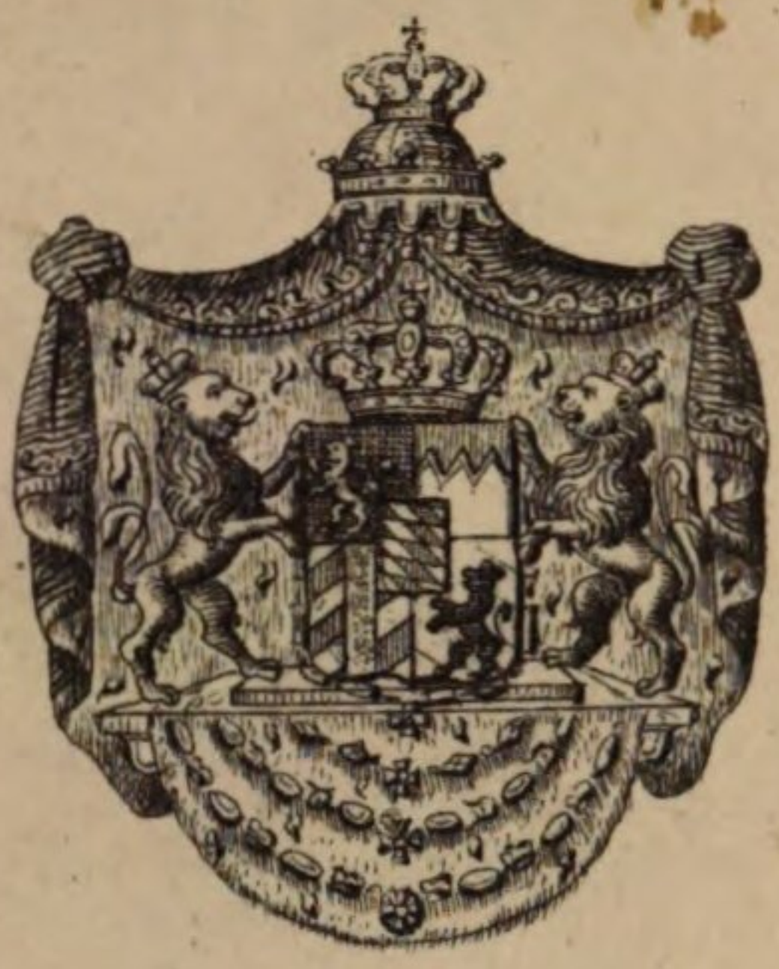
H. lid P.
202s

Kordes



BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS.

<36602750840019

<36602750840019

Bayer. Staatsbibliothek

LEXIKON

DER JETZTLEBENDEN

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN

UND EUTINISCHEN

SCHRIFTSTELLER

MÖGLICHST VOLLSTÄNDIG

ZUSAMMENGETRAGEN

VON

BERND KORDES

PROFESSOR und UNTERBIBLIOTHEKAR IN KIEL.

Mihi quidem nulli satis eruditi videntur, quibus nostra ignota sunt.

CIC. DE F. B. ET M. 1, 2.

Subscriptionspreiss 1 Rthlr. 24 Schill.
Ladenpreis . . 2 — —
} Schlesw. Holst. Courant.

SCHLESWIG

IM VERLAGE BEI JOHANN GOTTLOB RÖHSS.

1797.

358 D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede,

welche vielleicht die Stelle einer Recension vertreten, wenigstens den Gesichtspunkt bei Beurtheilung des Werks angeben kann.

Endlich erscheint nach einem Zeitraum von fünf vollen Jahren dieses litterarische Werk, welches keinesweges weder *J. Molleri* Cimbriam litteratam entbehrlich machen wird, wie ein *Professor* wähnte, noch zu akademischen Vorlesungen bestimmt ist, wie ein *Studirender* vermuthete, sondern einzig und allein — nach dem Vorgange mehrerer Gelehrten älterer und neuerer Zeiten, welche unter andern *J. M. Franke* (in Catalogo Bibliothecae Bunauianae I, 1.) und *E. J. Koch* (im litterarischen Magazin 1, 18 ff.) gröfstentheils namhaft machen — einen Versuch enthalten soll, in Ansehung der Herzogthümer Schleswig und Holstein (mit Einschluss des Hochstifts Lübeck) das zu leisten, was *Meusel's* eben so mühsame als verdienstliche Arbeit bei jeder neuen Ausgabe auf eine immer mehr befriedigende Weise für ganz Deutschland leistet. Schon im Jahr 1791 wurde dasselbe vom

Professor *Niemann*, dessen Aufforderung es eigentlich seine erste Entstehung verdankt, in den Provinzial-Berichten (Heft 5. S. 202.) vorläufig, und zwei Jahre nachher vom Sammler selbst in demselben Journal (Heft 2. S. 11 ff. Beil.) bestimmter angekündigt. Es wird nicht unnütz seyn für die, welche jenes periodische Werk nicht in Händen haben, die *zweite* Ankündigung hier ganz einzurücken:

„Mit Beziehung auf die im fünften Hefte des fünften Jahrgangs dieser Prov. Ber. (S. 202.) befindliche kurze Anzeige finde ich nöthig, mich jetzt einmal über die Einrichtung und Beschaffenheit dieses Werks, welches ich unter Händen habe, etwas näher zu erklären, und zugleich sowohl den richtigen Gesichtspunkt, aus dem man es anzusehen habe, festzusetzen, als auch, wie weit ich schon in meiner Arbeit gekommen bin, und worin ich noch der Unterstützung thätiger Landsleute bedarf, anzuzeigen.

So wie sich das gelehrte Deutschland über alle Schriftsteller erstreckt, die theils in Deutschland leben, sie mögen nun Deutsche oder Nichtdeutsche seyn, theils als geborne Deutsche im Auslande sich befinden; so erstreckt sich das Verzeichniss aller jetztlebenden Schleswig-Hollsteinischen Schriftsteller, sowohl über die, welche in diesen beiden Herzogthümern, ohne

Rück-

Rücksicht auf ihr eigenes Vaterland wohnen, als auch auf die gebornen Schleswig-Holsteiner, die ausserhalb Landes leben. Die Hauptabsicht des *Meusel*schen Werks geht ferner dahin, ein möglichst vollständiges Schriftenverzeichniss zu liefern, jedoch so, dass ganz kurze biographische Nachrichten — Ort, Jahr und Tag der Geburt, Amt oder Aemter — hinzugefügt werden. Dasselbe ist auch meine Absicht, und der würde sich gewiss sehr irren, welcher hier Lebensbeschreibungen erwarten wollte, — ein Gedanke, der nur dem in den Sinn kommen kann, welcher das *Meusel*sche Werk niemals in Händen gehabt haben muss. Ein litterärisches Werk dieser Art, welches sich auf *gewisse* Provinzen einschliesst, kann weit eher eine relative — ja, im Fall der nöthigen Unterstützung, die möglich grösste — Vollständigkeit erreichen, als das gelehrte Deutschland, welches ohnehin nur dann erst sich der Vollkommenheit nähern würde, wenn man in den einzelnen Ländern des deutschen Reichs specielle Nomenklaturen der Schriftsteller zu verfertigen bedacht wäre. Dass aber diese nicht nur zur Berichtigung und Vervollkommnung jenes allgemeinen Werks beitragen, sondern auch überhaupt allen, die über litterärische Gegenstände Betrachtungen anzustellen geneigt sind, manche angenehme Unterhaltung gewähren wür-

den; demjenigen aber, der den litterarischen Charakter namhafter Länder und den besondern Beitrag ihrer Bewohner zur allgemeinen Litteratur nach seinem Wesen und Gehalte würdigen will, durchaus unentbehrlich sind — das ist, dünkt mich, hervorspringend. Wenigstens kann und will ich es nicht verhehlen, dass ich oft, wenn ich die Materialien zu meinem litterarischen Werke zusammenstellte oder durchsah, mich über meine Landsleute nicht wenig freute, die — nicht zufrieden, aus neun Büchern das zehnte zusammenzustoppeln, wohin z. B. die vielen einzelnen Uebersetzungen und Erklärungen biblischer Bücher, die Ausgaben der Klasiker cum notis variorum, oder gar cum Commentario perpetuo, in gewissen Ländern gehören — eine Arbeit, zu der nur gesunde Finger nöthig sind — eigentliche Produkte des Geistes über wissenschaftliche Gegenstände, namentlich über unsre eigentliche Länderkunde, Polizei und Statistik, z. B. über die neue Schleswig-Holsteinische Münze, Niederlegung der Domainen, Abschaffung der Leibeigenschaft u. s. w. geliefert haben und noch liefern. Um nun jene Vollständigkeit zu erreichen, habe ich nicht nur alle kleinen, mir bekannten, Schriften — selbst Schulprogramme und einzelne Predigten nicht ausgeschlossen — aufgenommen, (welche im gelehrten Deutsch-

land

land nicht ſelten fehlen und fehlen *müſſen*, weil ſie oft nicht über die Gränze ihres Orts hinaus kommen; aber auch fehlen *können*, weil ſie meiſtens individuel und local ſind,) ſondern auch einzelne, in periodiſchen Schriften zerſtreute Abhandlungen (in Anſehung deren *Meuſel's* Werk gleichfalls in einigen Artikeln vollſtändiger iſt, als in andern, je nachdem nämlich ſein Korreſpondent mehr oder weniger zum Abſchreiben Luſt hatte) aus dieſen Prov. Ber., (denen das gelehrte Schleswig-Holſtein ohnehin als litterariſches Regiſter dienen wird), aus dem deutſchen Muſeum u. ſ. w. Mit den Schriften der Gelehrten in Altona, Hamburg und Wandsbeck hoffe ich ſchon ganz fertig zu ſeyn, da ich die Titel derſelben nicht nur ſelbſt geordnet, ſondern auch nach Altona geſchickt habe, um von den Verfaſſern ſelbſt die Unrichtigkeiten verbeſſern und die Lükken ausfüllen zu laſſen, bei welchem Geſchäfte mir zwei dortige Gelehrte, denen ich dafür meinen ergebenſten Dank abſtatte, mit einer ausnehmenden Theilnahme behülflich geweſen ſind. Daſſelbe werde ich nächſtens mit den Schriftſtellern thun, welche in Kopenhagen und einigen beträchtlichen Oertern unſerer beiden Herzogthümer leben. Allein da ich unmöglich, wie ſich von ſelbſt verſteht, an alle und jede Schriftſteller, ja nicht einmal nach allen Städten und Dörfern,

wo Schriftſteller leben, hinſchreiben kann, ſo muſs ich mich doch auch, bei aller Mühe, die ich gern anwende, auf den Beiſtand auswärtiger Beförderer verlaſſen. Dieſe erſuche ich hiemit, mir von den Schriftſtellern ihrer Gegend gefälligſt Nachricht zu ertheilen, und hierbei beſonders auf kleine Schriften — z. B. auf Predigten — ihr Augenmerk zu richten, da mir die gröſſern Schriften und eigentlichen Bücher oder Werke weniger unbekannt ſind. Beſonders wünſche ich — nicht ſowohl aus bloſser Liebhaberei — obgleich auch dieſe *hier* mit ins Spiel kömmt — ſondern auch, weil die Vollſtändigkeit meines Buchs es erfordert, von allen Schulprogrammen und ähnlichen Schriften, welche die Lehrer der ſogenannten lateiniſchen Schulen in unſern Herzogthümern geſchrieben haben, ein vollſtändiges Verzeichniſs zu erhalten, um auch hier keine Lücke übrig laſſen zu dürfen. Man ſagt mir zwar, daſs es nicht allenthalben Sitte iſt, beim Examen und andern Gelegenheiten Programme zu ſchreiben; allein ich weiſs nicht, ob dieſs *durchaus* richtig iſt. So hörte ich z. B. einmal, daſs es in Rendsburg nicht gewöhnlich ſey, Schulſchriften zu ediren, und doch fand ich noch neulich in *Friedr. Ekkard's* Nachtrag zur däniſchen Litteratur (welcher ſich im 15ten Theil des hiſtoriſchen Journals von *Gatterer* befindet)

bei

bei dem ehemaligen Rector in der Altſtadt Rendsburg, *Chriſtian Peter Claſen*, exegetiſche Programme angeführt, woraus wenigſtens erhellt, daſs es ehemals dort gebräuchlich war, dergleichen Schriften bei gewiſſen Gelegenheiten drucken zu laſſen. Je mehr ich alſo durch Beiträge dieſer und anderer Art mich unterſtützt ſehe, deſto eher kann ich auf Vollſtändigkeit meines Werks hoffen, welches ohnehin von der Art iſt, daſs es bloſs durch Vollſtändigkeit eine verdienſtliche Arbeit wird.

Faſt noch mehr liegt mir an Beſchreibungen unſerer merkwürdigern öffentlichen und Privatbibliotheken und Naturalienſammlungen, wie auch an Nachrichten von Künſtlern und Kunſtſammlungen, wodurch ein anderes Werk des Hofraths *Meuſel* berichtigt und ergänzt werden könnte. Einige Beiträge dieſer Art habe ich ſchon in Händen, und ich hoffe noch mehrere zu erhalten. Allein auch hier muſs ich unſere Künſtler, wie auch die Beſitzer jener Bibliotheken, Naturalien und Kunſtſammlungen auffordern, mir beſondere Beſchreibungen gütigſt zukommen zu laſſen.

Wann übrigens das Werk erſcheinen werde, will ich lieber nicht beſtimmen, als nachher mein Wort nicht erfüllen. Da ich, wie geſagt, hauptſächlich für Vollſtändigkeit zu ſorgen willens bin, ſo verſteht es

ſich, daſs die frühere oder ſpätere Erſcheinung bloſs und allein von den Beiträgen, die ich noch erhalten werde, abhängen wird. Inzwiſchen denke ich noch im Sommer ſo weit mit der Arbeit kommen zu können, daſs es in der nächſten Michaelismeſſe erſcheinen kann. Kiel, im Februar 1793."

Aus dieſer Ankündigung erhellt, daſs ich beſonders willens war, die beiden bekannten Werke des Hofraths *Meuſel* (das gelehrte Deutſchland und das Künſtlerlexikon) mit Rückſicht auf unſre Herzogthümer zu ergänzen. In Anſehung des zweiten war ich jedoch nicht ſo glücklich, als ich wünſchte, und entſchloſs mich daher zuletzt, das Wenige, was mir entweder mitgetheilt wurde, oder aus eigner Kunde bekannt war, lieber in den zweiten Anhang zu verweiſen, als ganz zu übergehen. Deſtomehr ſorgte ich daher gleich anfangs für die Vollſtändigkeit des Schriftſtellerverzeichniſſes, welche ich auf folgende Weiſe zu erreichen ſuchte. Zuerſt gieng ich nicht nur die vierte Ausgabe des gelehrten Deutſchlandes mit ihren fünf Supplementen, ſo wie *Jens Worms* Forſœg til et Lexikon over danſke, norſke og islandſke lærde Mænd (3 Theile) zu meiner Abſicht durch — worin mir, in Anſehung der *ausgewanderten* Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller, ſchon *Niemann* in den Prov.

Ber-

Ber. 1787. H. 4. S. 497 ff. vorgegangen war — sondern verband noch damit *Fr. Ekkard's* Uebersicht der dänischen Litteratur unter der Regierung Christian VII. in *Gatterer's* historischem Journal B. 15. Dass ich bei dieser Arbeit *alle* Namen aufgezeichnet habe, welche in den drei genannten Werken vorkommen und in meinen Plan gehören, will und kann ich nicht verbürgen. So glaubte ich z. B. mit dem alphabetischen Register ganz fertig zu seyn, als in der Ostermesse 1795 die erste Abtheilung des fünften Nachtrages vom gelehrten Deutschland erschien. Ob ich nun aus demselben mit Recht den *H... Frahm* aufgenommen habe, den *Friedrich August Lorenz* aber nicht, kann ich selbst diesen Augenblick noch nicht bestimmen. Blos *Meusel's* Angaben brachten mich auf die Vermuthung, dass der erste ein Landeskind, der andere wohl ein Fremder seyn könnte, da es schon zu spät war, sichere Nachrichten einzuziehen. Auf eben die Weise übersah ich vielleicht hie und da einen Schriftsteller, welcher im *Worm* oder *Ekkard* angeführt wird, ohne dass sein Geburtsort bemerkt ist. Dieser hätte als Landeskind entweder im Schriftstellerlexikon selbst, oder im Fall er schon gestorben ist, im ersten Anhang vorkommen müssen. Denn so viele Beiträge ich auch, besonders durch Freunde in Dännemark, erhielt; so konnten

doch

doch nicht alle Fragen, welche ich an sie that, hinlänglich von ihnen beantwortet werden, zumal, da fast alle in der Hauptstadt lebten, diesen aber manches unbekannt bleiben mußte, was in den übrigen Gegenden des Königreichs vorfiel.

Als ich mit dieser Arbeit fertig war, und hierauf jeden Artikel auf einen besondern Zettel geschrieben hatte, schickte ich die meisten derselben entweder an die einzelnen Schriftsteller selbst, oder an Gelehrte einer gewissen Gegend und eines gewissen Orts, welches den Erfolg hatte, daſs ich bald *Autographa*, bald *revidirte* Zettel zurück erhielt. Es verdient in dieser Hinsicht besonders die Güte der Herren Just. R. *Lavätz* und Past. *Bolten* in Altona, Past. *Scholz* in Bovenau, Past. *Volquarts* in Heide, Doct. *Ekkard* und Kandidat *Markussen* in Kopenhagen, Doct. *Sidon* in Ploen, und Past. *Nagel* in Siesby einer dankbaren Erwähnung, da sie nicht nur dafür sorgten, daſs die auf einzelne Zettel geschriebenen Artikel revidirt wurden, oder mir dafür Autographa verschaften, sondern mich auch durch *mitgetheilte* Nachrichten auf neue, mir bisher unbekannte, Schriftsteller aufmerksam machten. Unterdessen liefs ich in den Prov. Ber. 1793. H. 5. die wissenschaftliche und topographische Uebersicht der jetztlebenden Schleswig-Holsteinischen Schriftsteller

ab-

abdrucken, und machte zugleich in der Beil. S. 6 ff. auf mehrere Lücken aufmerksam, um deren Ausfüllung ich die Beförderer meines Werks ersuchte, welches auch, wenigstens im Ganzen, einen guten Erfolg hatte. Bald darauf kündigte ich in den Prov. Ber. 1793. H. 6. S. 8. Beil. das Werk auf Subscription an, war aber nicht so glücklich, so viele Unterstützung zu finden, um vor Schaden gedeckt zu seyn. Dadurch erhielt ich Gelegenheit, die einzelnen Artikel noch mehr zu berichtigen, welches mir desto angenehmer seyn mufste, da ich bald einsah, dafs nicht alle Autographe, revidirte und mitgetheilte Artikel so genau und vollständig waren, als ich es eigentlich beabsichtigte. Daher wäre es gewissermasen nicht nöthig gewesen, zu Ende der Artikel, Autographum, Revidirt, Mitgetheilt, hinzu zu setzen. So bin ich z. B. mit dem Artikel *Carl Friedrih Cramer*, der mir überhaupt vielleicht am allermeisten (*W. E. Christiani* im ersten Anhange allenfals ausgenommen) zu schaffen machte, trotz dem (Revidirt) noch immer nicht aufs Reine gekommen. Noch mehr gilt diefs von einigen Autographen, deren Verfasser nur eine relative Vollständigkeit zum Zwecke sich gemacht zu haben schienen. Da ich im Gegentheil nach der möglich gröfsten Vollständigkeit strebte, so ging ich jetzt bei längerer Musse andere litterarische

Werke,

Werke, welche ich bei der erſten Arbeit, wo *Meuſel*, *Worm* und *Ekkard* zum Grunde gelegt waren, nur hin und wieder verglichen hatte, noch einmal genau durch, um aus ihnen alles das zu ſammlen, was für meine Abſicht brauchbar war. Dahin gehört unter andern: 1) *Ekkard's* Regiſter zu den Göttinger Zeitungen, deſſen Werth ich ſchon lange anerkannt hatte, bei dieſem Geſchäft aber immer mehr und mehr einſehen lernte, ſo wie ich auch zugleich bemerkte, daſs *Meuſel* es bei ſeinem gelehrten Deutſchlande (ſo wie *Reuſs* bei ſeinem gelehrten England), nicht in dem Grade gebraucht hatte, als es in der That verdient. In Anſehung dieſes Punkts ſei es mir erlaubt, ein einziges Beiſpiel anzuführen, um dadurch zu verhüten, daſs nicht ein gewiſſer längſt verſtorbener Schriftſteller aus der vierten Ausgabe in die fünfte hinüber getragen wird, obgleich aus des Verfaſſers Staatenhiſtorie (3te Auflage S. 375.) zu vermuthen iſt, daſs er längſt den Fehler ſelbſt eingeſehen hat. *Heinrich Jakob* (nicht Johann Jacob, wie *Ekkard* durch einen Druckfehler hat) Sievers (richtiger *Sivers*), Sohn des Cantors Hinrich Sivers in Lübek, ſtarb den 6ten Nov. 1736, vgl. J. H. v. Seelen Ehrengedächtniſs deſſelben. Lübek. Folio — Doctor der Theologie, königl. Hofprediger und Probſt der Probſtei Norra-Tiuſt und Pfarrherr in Try-

ferum

ſerum und Hannäs; geb. zu Lübek den ....., ſtarb 1758. Ihn betreffende Lebensnachrichten findet man nicht nur in dem von *Lawätz* aufgeführten *Gezelius*, ſondern es ſollen auch einige in des *Verfaſſers* Geſchichte Chriſti (Lübek 1732) S. 191 fg. vorkommen. Seine Schriften gehören nicht hieher; allein das Original, deſſen *Ueberſetzung Meuſel* anführt, und die, ſo viel ich weiſs, einen Bruder des E. N. Bagge, den *Johann Friedrich Bagge* (Rathsherrn in Lübek, ſtarb 1784) zum Verfaſſer hat, obgleich es in deſſen Lebensbeſchreibung nicht bemerkt wird, erſchien 1754. 4., nachdem vorher *J. D. Overbeck* in Bibliotheca Noua Lubecenſi 4, 141 darauf aufmerkſam gemacht hatte. — Auch dienten 2) bedeutende Bücherverzeichniſſe däniſcher Gelehrten, welche bei Anlegung ihrer Bibliotheken für die Vollſtändigkeit der Schleswig-Holſteiniſchen Litteratur ſorgten, nicht wenig zu unſerm Zwecke, wodurch wirklich einige Artikel ergänzt und berichtiget werden konnten. Auf dieſem Wege fand ich unter andern einen Schriftſteller, der zwar meines Wiſſens kein Landeskind iſt, von dem aber hier zur Berichtigung einer Stelle in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik einige Nachricht gegeben werden ſoll. S. 473 heiſst es: *Wilh. Ginmeier* (vermuthlich *Schinmeier*) Diſcours ſur la préeminence du roi de Danne-

marc

marc au deſſus des autres rois de l'Europe. 1731. 8. Ueberzeugt, daſs *Hielmſtierne's* Katalog in Anſehung der däniſchen Litteratur vollſtändig wäre, ſuchte ich dieſe Schrift in deſſen Bogſamling, welches jedoch für dieſsmal vergebens war. Allein der *Thottiſche* Katalog gab Auskünft; 5, 2, 394 wird angeführt Diſcours — par *Fred. Guill. Ginheimer* 1731. 4. (nicht 8.). Auch eine deutſche gleichfals im genannten Katalog vorkommende Ueberſetzung dieſer Schrift hatte ich einmal in Händen: *F. W. Ginheimer's* unvorgreifliche Gedanken von den Vorzügen der Könige zu Dännemark, Norwegen — für andern europäiſchen Königen. Frankf. u. Leipz. 1740. 58 S. 4. Einer andern Schrift deſſelben Verfaſſers, welcher im *Worm* gänzlich fehlt, betitelt: Reflexions ſur les defauts de la verſification françaiſe 1727. 8. gedenkt auch irgendwo der genannte Katalog. — 3) Nutzte ich mit vorzüglichem Fleiſse die Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten, die fortgeſetzten Nachrichten und das däniſche Journal. Was hier verſtorbene Schriftſteller oder litterariſche Gegenſtände betraf, wurde in einen der drei Anhänge verwieſen, beſonders in den 3ten, wodurch mithin der Bünauiſche Katalog, deſſen Verfaſſer nur die in der däniſchen Bibliothek befindlichen Abhandlungen eintragen konnte, ergänzt iſt.

ist. — 4) Auch andre Werke wurden nicht vergessen, welche jedoch bald wegen ihrer Materie, bald wegen ihrer Form nur wenige Ausbeute lieferten. Zu der ersten Gattung gehören z. E. die biographischen Schriften von *Weidlich*, welche ich jedoch nicht alle erhalten konnte, von *Börner* u. s. w. Zu der letzten Gattung aber ganz vorzüglich *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, welches Büchelchen in litterarischer Hinsicht fast gar keinen Werth hat, in Ansehung unbedeutender Kleinigkeiten aber gleichsam übervollständig ist, nur dass es auch nicht selten Unrichtigkeiten enthält, z. E. wenn S. 316 von einer *ordentlichen* und *wohlbestellten* Buchhandlung die Rede ist, wovon Andere nichts wissen, wenn auch zugegeben werden muss, dass *Bossiegel's* damalige Buchhandlung noch immer besser war, als die gegenwärtige *sogenannte* Bohnische, welche über alle Beschreibung elend ist, so dass man sich wundern müsste, wie das akademische Consistorium dabei so gleichgültig seyn könnte, wenn nicht bekannt wäre, dass die etwanigen Bücherfreunde ohnehin aus benachbarten Buchhandlungen mit dem, was sie brauchen, sogleich versorgt werden können. Auch (*Joh. Heinr. Christian Beutlers* *)) allgemeines Sachregister über die

*) Durch einen Gedächtnissfehler ist dieser Schriftsteller im Werke selbst, so viel man sich erinnert, Beuthner genannt worden.

die wichtigſten deutſchen Zeit- und Wochenſchriften, iſt keinesweges von der Einrichtung, daſs es bei *dieſer* Arbeit in dem Grade benutzt werden konnte, als *S. Erſch's* Repertorium über die allgemeinere deutſchen Journale.

Mit dieſer zweiten Reviſion verſtrich beinahe ein Jahr, als ich Gelegenheit hatte, einen Verleger zu finden, welcher daher das Werk in den Prov. Ber. 1794. H. 6. S. 5. Beil. und nachher noch einmal 1795. H. 3. S. 11. Beil. ankündigte. Mit dem Drucke wurde im Julius 1795 der Anfang gemacht, und dieſer ging ſo langſam von ſtatten, daſs zu Ende des Jahrs erſt 7 Bogen abgezogen waren. Ich war daher, um in alle Artikel eine gewiſſe Gleichförmigkeit zu bringen, genöthigt, beim Schriftenverzeichniſs als *terminum ad quem* den Schluſs des genannten Jahres anzunehmen. Es muſsten alſo die im vorigen Jahre abgedruckten Bogen auf doppelte Weiſe mehrere Zuſätze und Verbeſſerungen bekommen, welche beym Gebrauch des Werkes nicht zu überſehen ſind, und über deren Menge ſich niemand wundern wird. Denn theils war die Michaelismeſſe mitzunehmen, und was ſonſt an kleinen Schriften vom vorigen Jahre bekannt wurde, theils muſsten auch die Abhandlungen, welche ſich in den letzten Stücken der verſchiedenen, beſonders einheimiſchen, Journale

z. B. der Prov. Ber., des deutschen Magazins und des Genius der Zeit befinden, gehörigen Orts eingetragen werden; zu geschweigen, dass auch neuere Schriftsteller entweder wirklich erst 1795 auftraten, oder doch wenigstens erst in diesem Jahre bekannt wurden, wie denn auch selbst *Niemann* immer Nachträge zu den Schriftenverzeichnissen verflossener Jahre zu liefern genöthigt ist, woraus ich selbst manche kleine Schriften zuerst kennen lernte, so wie auch besonders mein fleisigster Correspondent immer fortfuhr, mich mit neuen Beiträgen zu unterstützen. Die Litteratur geht also eigentlich nur bis 1795 (incluf.)*), und nur selten nahm ich auf die des jetzigen Jahres Rücksicht, in dem Falle z. E., wenn 1796 entweder neue Ausgaben oder Fortsetzungen eines schon früher erschienenen Werkes herauskamen oder Schriften erschienen, die vorher schon angekündigt und mithin aufgeführt waren, oder sonst ein Umstand eintrat, wodurch es rathsam wurde, eine Schrift des jetzigen

*) Daher man auch den Johann Friedrich Ernst Albrecht und dessen Frau Sophie A. in diesem Werke nicht antrift, welche sich, dem allgem. litter. Anzeiger 1796. No. XV. S. 165. zufolge, zu Altona aufhalten, aber wahrscheinlich erst in diesem Jahre dahin gezogen sind, welches auch von Johann Georg Schlosser gilt, welcher gleichfals erst in diesem Jahre sich zu Eutin niedregelassen hat.

Jahres gleich mitzunehmen. Hingegen auf die einzelnen Abhandlungen in Journalen von 1796 wurde ganz und gar keine Rückſicht genommen. Was den *terminum a quo* anbetrift, ſo läſst ſich dieſer natürlich in Anſehung der Jahre nicht beſtimmen. Gut iſt zwar *Ekkard's* Idee, in *Gatterer's* hiſtoriſchem Journal, alle Schriftſteller, welche unter Chriſtian VII. geſchrieben haben, als ſolche zu betrachten, welche zuſammen gelebt haben, und daher zu einem Ganzen vereinigt werden müſſen, worüber wir uns auch einmal in Kopenhagen mündlich beſprachen; allein mehrere Umſtände ſtimmten mich doch zuletzt, ſo ſehr mir auch jene Idee gefiel, wieder für meinen anfänglichen Plan, nur lebende aufzuführen, und verſtorbene, von denen ich noch etwas zu ſagen hatte, in den erſten Anhang zu verweiſen.

Je länger ich nun in den fünf Jahren Zeit hatte, an dieſem Werke zu arbeiten, deſto mehr erreichte ich auch, wie ich mir ſchmeichle, die möglich gröſste Vollſtändigkeit, welche man jedoch nicht nach der Anzahl der Artikel im Ganzen, verglichen mit dem gelehrten Deutſchlande, ſondern nach der Menge der aufgeführten Schriften in einzelnen Artikeln beurtheilen muſs. Denn in jenem Werke können und müſſen, wie ſchon in der frühern, oben wieder abgedruck-

druckten, Ankündigung bemerkt wurde, und auch *Meusel's* Verfahren (vgl. *Michaelsen* mit unserm Werke) zu erkennen giebt, viele Artikel ganz fehlen. Dahin gehören Schriftsteller, welche 1) nur einen oder etliche Aufsätze in die Prov. Ber. einrückten, (die von uns aufgenommen wurden, etwa ein paar aufgenommen, die keinen geographisch-statistischen Werth haben); 2) eine, vielleicht nicht einmal selbst gemachte, Doctordisputation, vertheidigten (welche mir gröfstentheils durch eine mitgetheilte Nachricht bekannt wurden, wo ich jedoch nicht selten in einer Parenthese bemerkte, ob sie vom Präses oder Respondenten herrühre — vgl. *Ackermann, Ebio, J. C. Kerstens* 1 — welches bei *Floris*, verglichen mit den Zusätzen, vergessen wurde, da hingegen *Joh. Christoph Richter* aus Horst, von dem irgendwo in *Meusel's* historischer Litteratur, in *Nicolai's* Reisen und in der Berliner Monatsschrift die Rede seyn soll, ausgelassen wurde, weil *Klüber* in der kleinen juristischen Bibliothek St. 26. die Disputation, worauf es ankömmt, dem Präses *Franz Joseph Bodmann* beizulegen scheint, dem auch *Meusel* im 5ten Nachtrage richtig gefolgt ist. Doch gehörte zur Vollständigkeit zuweilen N. N. §§. D. inaug..... aufzuführen, wenn man mit ziemlicher Gewifsheit den Respondenten als Verfasser der

Diſputation annehmen konnte. Eine Lükke der Art im Artikel *Eichel* iſt in den Zuſätzen ausgefüllt, vermittelſt des geſchriebenen Katalogs der Bibliothek des Conferenzraths *von Cronſtern* in Schleswig, welche jetzt nach dem Tode ihres Beſitzers nicht verkauft, ſondern vertrödelt wird); 3) einzelne Predigten oder Gelegenheitsreden drucken zu laſſen, für gut fanden; 4) *unbedeutende* oder *locale* Schulprogramme zu ſchreiben, Veranlaſſung fanden u. ſ. w. (Auch die vielen genealogiſchen Tabellen des *O. H. Moller*, deren Werth der Recenſent in der Kieler Zeitung 1774 S. 279 ſehr richtig würdigt, durften nicht im allgemeinen angeführt, ſondern muſsten auch einzeln regiſtrirt werden). Schriftſteller dieſer Art, welche ich aus keiner argen Abſicht die Deos minorum gentium nennen möchte, gehören, wie geſagt, keinesweges in ein *gelehrtes Deutſchland*, wohl aber in ein *ſchreibendes Schleswig-Holſtein.* Nur iſt mehr als wahrſcheinlich, daſs manche von ihnen ſchon ſeit einiger Zeit Verſtorbene im Werke ſelbſt noch als Lebende aufgeführt werden. Denn ich wagte es nicht, mit *Adelung* diejenigen, welche über 60 Jahre alt ſind, als Verſtorbene auszulaſſen, welchen Grundſatz er ſo gewiſſenhaft befolgt hat, daſs er ſogar den ehrwürdigen Greis *J. N. von Hontheim* unter die

Tod-

Todten rechnet, weil dieſer damals, als jener Lexikograph ſich mit dem Buchſtaben H. beſchäftigte, das Glück oder Unglück hatte, 87 Jahre alt zu ſeyn. Der Tod *dieſes* Mannes aber würde, wenn er damals ſchon erfolgt wäre, eben ſo gewiſs bekannt geworden ſeyn, als man zu ſeiner Zeit *Bodmer's* Abſterben erfuhr, welches ein zu fleisſiger Correſpondent dem Verfaſſer des gelehrten Deutſchlandes meldete, der ſchon einigemal gewünſcht hat, lieber auf das Hinſcheiden minder bekannter Schriftſteller aufmerkſam gemacht zu werden. Daſs nun nicht auch von mir der eine oder andere, welcher nach dem *Horaz* illacrimabilis urgetur ignotusque longa nocte, als lebend aufgeführt wird, iſt höchſt wahrſcheinlich; allein da ich von ſeinem Tode keine gewiſſe Nachricht hatte, ſo bekam er in dem Lexikon ſelbſt ſeinen Platz. — Nicht alſo die beträchtlichere Anzahl der von uns alphabetiſch geordneten Schriftſteller, ſondern einzelne Artikel (*Abahramſon, H. Calliſen* u. ſ. w.) in unſerm Werke vgl. mit dem gelehrten Deutſchlande, werden des erſteren gröſsere Vollſtändigkeit anzeigen, welche beſonders dadurch erreicht wurde, daſs man ſich an die Schriftſteller ſelbſt mittelbar oder unmittelbar wenden konnte, welches bei einem Werke von dem Umfange des gelehrten Deutſchlandes durchaus unmög-

lich ist. So wie man übrigens das genannte Werk bei dieser Arbeit mit zum Grunde legte, so ist auch dessen verdienstvollem Verfasser durch ein vorgesetztes M. oder N. (wodurch, wie von selbst erhellt, das Werk nach der 4ten Ausgabe mit seinen fünf Nachträgen angedeutet wird) das Nachschlagen erleichtert, zu geschweigen, dass dieses Zeichen auch noch zu andern Betrachtungen mancher Art Gelegenheit geben kann. Parenthesen, welche eine Negation enthalten, liefern gewöhnlich Berichtigungen jenes Werkes, z. B. *Callisen* (Christian — nicht Carl). Uebrigens wünschte ich, dass ich nach *Meusel's* Vorgange die Schriften und Abhandlungen überall gehörig abgesondert hätte, welches nur sehr selten, gröfstentheils bei Autographen, geschehen ist, so wie ich es auf der andern Seite gewissermafsen bedaure, dass ich in Ansehung der Kürze der biographischen Nachrichten, dem genannten Gelehrten zu sehr gefolgt bin, welches noch neulich der Recensent in der allg. Litt. Zeit. an den Sammler des Neuesten gelehrten Berlins tadelte. Gern hätte ich wenigstens von diesem und jenem mehrere Nachrichten der Art gewünscht, die ich zwar zuweilen erhielt, auch nicht selten, wenn sie dazu geeignet waren, benutzte, aber doch nicht allemal aufzunehmen für Pflicht hielt. Ueberhaupt wird aber,

denke

denke ich, die verſchiedene Form der Artikel, welche man auch oft ohne den Zuſatz: Autographum, Revidirt, Mitgetheilt, leicht bemerken kann, eine angenehme Unterhaltung gewähren. In Anſehung des Verzeichniſſes der Schriften und einzelnen Abhandlungen ſuchte ich die gröſſte Vollſtändigkeit zu erreichen. Was daſelbſt zwiſchen den Titeln in Parenthesen ſteht, iſt gröſstentheils, wenigſtens, wenn es litterariſchen Inhalts iſt, von dem Sammler, welcher nicht Luſt hatte, die Autographa, revidirten und mitgetheilten Zettel blos abzuſchreiben, ſondern auch noch ſonſt durch Noten mancher Art die Arbeit nützlich zu machen ſuchte. So iſt z. E. von den Diſputationen, welche ihren eigentlichen Verfaſſern gröſstentheils beigelegt werden, ſchon geſprochen. Dahin gehört ferner die Reviſion des Repertoriums der allg. Litt. Zeit. und des *Heinſius*ſchen Bücherkatalogs, welches doppelte Geſchäft ich jedoch bald wieder aufgab und beſonders nur dann zu unternehmen genöthigt war, wenn ich ein nicht genaues Autographum vor mir hatte, wo die Anſicht der genannten Werke mir nicht ſelten auf die Spur half. Denn überhaupt kann jeder, wer Luſt hat, leicht das erſte Werk ergänzen, dahingegen die Berichtigung des 2ten (wo ſogar ein Schriftſteller *Sextus Julius Frontinus Adler* vorkömmt)

nicht nur mühsam, sondern auch unnöthig seyn möchte, weil es besonders nur bestimmt ist, den Ladenpreis einer Schrift anzugeben, so sehr auch der Verfasser desselben behaupten mag, dafs es in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen dürfe. Auch ein Verzeichnifs der anonymischen Schriftsteller wollte ich (s. S. 35.) liefern, um dem fleisigen *Ersch* in die Hände zu arbeiten. Allein es unterblieb, theils, um das Werk nicht zu vertheuren, theils, weil ich besonders bei dänischen Schriften nicht immer von ihrer Anonymität Gewifsheit hatte. In Ansehung der Anonymen selbst ist *Meusel's* Glaubensbekenntnifs auch das meinige, und daher war ich, wie ich denke, vorsichtig; nur mufste ich bei revidirten Artikeln anmerken: N. N. hat sich zu der im *Meusel* ihm beigelegten Schrift nicht bekannt, so wie ich es auch nicht für Unrecht hielt, Schriftsteller aufzuführen, welche als Verfasser anonymer Schriften allgemein bekannt sind, wenn ich auch nicht immer ihre Erlaubnifs hatte, weil dieis oft schon zu spät war, z. E. bei *Dietrich Boysen* in den Zusätzen, der nicht nöthig gehabt hätte, seinen Namen zu verschweigen, da von ihm keinesweges jener Ausspruch gilt: wer *Arges* thut, hasset das Licht. Dafs übrigens ein * das Zeichen einer anonymischen Schrift sei, ist den Lesern des gelehrten Deutschlandes bekannt; nur im Artikel

Tetens,

Tetens, wo es von ihm selbst einen andern Gebrauch erhielt, mufste die Anonymität ausdrücklich angezeigt werden. Ausserdem war ich auch willens, die sämmtlichen in den neun Jahrgängen der Prov. Ber. befindlichen Abhandlungen nach dem *Schützisch-Hufelandi*schen System zusammen zu stellen, da nur sehr wenige dort eingerückte Abhandlungen der erstern Jahrgänge in dem Repert. der Allg. Litt. Zeit. gehörigen Orts eingetragen sind, um theils das *erschienene* zu ergänzen, theils zur Vollständigkeit des nächstens *erscheinenden* vorläufig beizutragen. Doch diesem Geschäfte wird sich mit eigenthümlichern Fleisse und grösserer Sachkenntnifs, zufolge einer schon vor geraumer Zeit geschehenen Ankündigung, unser *Niemann* unterziehen, und so den, im Intell. Blatt der allg. deutsch. Bibl. 1794 S.... und anderswo kurz bestimmten Werth dieses periodischen Werks, welches wahrscheinlich wegen der Buchhändler*) noch nicht so ausgebreitet ist, als es zu seyn verdient, in ein noch helleres Licht setzen. Allein eine andre Arbeit behalte ich mir zu einer andern Zeit und für einen andern Ort vor, nämlich den Beweis zu führen, dafs in der sogenannten Allg. Litt.

Zeit.

*) So meldete mir vor geraumer Zeit ein fränkischer Gelehrter, er habe den ersten Jahrgang dieses Werkes so theuer bezahlen müssen, dafs ihm die Lust, sich auch die folgenden anzuschaffen, durchaus hätte vergehen müssen.

Zeit. viele wichtige, ſelbſt in den Meſskatalogen vorkommende, Schleswig-Holſteiniſche Schriften von den Jahren 1785-90 (oder vielmehr bis 1795) nicht recenſirt ſind, welches auch in Anſehung der abgeſchloſſenen deutſchen Bibliothek gilt, die gleichfals den Namen einer allgemeinen nicht verdient.

In Anſehung der Schriften *deutſcher* Gelehrten (dieſs Wort in dem Sinne genommen, worinn *Meuſel* es braucht) denke ich auf gröſſere oder geringere Vollſtändigkeit ſowohl als Genauigkeit Anſpruch machen zu können, weil mir hier die meiſten Hülfsmittel zu Gebote ſtanden. Was aber *die* Artikel betrift, welche blos aus *Worm* geſchöpft werden muſsten, ſo ſind dieſe, wie ich beſorge, wo nicht alle, doch gröſstentheils am meiſten unvollſtändig und am wenigſten genau. Denn obgleich ich auch dieſe Artikel entweder als Autographa oder revidirt zurück erhielt, ſo iſt doch ſchon bemerkt, daſs ihre Vollſtändigkeit nichts weniger als zuverläſſig iſt. So wie mich daher der nicht ganz litterariſch genaue *Jens Worm* (königl. däniſcher Juſtitzrath und Rector zu Aarhuus; geb. daſelbſt den 24 Aug. 1716, ſtarb als emeritus den 31 Dec. (?) 1790) nicht ſelten im Stiche lieſs, ſo iſt auch in Dännemark oder vielmehr in Kopenhagen für mein Werk nicht alles genau nachgeſehen und berichtiget, wel-

ches

ches auch, im Fall, dafs die Schriftſteller nicht in der Hauptſtadt lebten, nicht füglich anging. Am ſchlimmſten iſt es, dafs in jenem Lexikon, deſſen übriger Werth gewifs nicht verkannt wird, theils die anonymiſchen Schriften nicht bemerklich gemacht, theils die Titel lateiniſcher oder deutſcher Abhandlungen nicht ſelten däniſch, oder auch umgekehrt, überſetzt ſind. Aufserdem iſt auch der 3te Theil dieſes Werks (welcher in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik S. 478. und in *Eyring's* Ausgabe des *Heumanni*ſchen Conſpectus S. 165 fehlt) jetzt ſchon 12 Jahre alt, weswegen man ſich, in Anſehung neuerer Schriften oder Schriftſteller ſelbſt, wo es an Autographen, revidirten oder mitgetheilten Zetteln entweder ganz fehlte oder dieſelben nicht genau genug waren, an andre Hülfsmittel halten muſste, die man aber nicht alle, ſo wie man es gewünſcht hätte, bei der Hand hatte. Möchte doch ein däniſcher Gelehrter in Kopenhagen, dem der *Nordiſche Saal* offen ſteht, ſich durch eine Fortſetzung dieſes Werks (welches ſogar dem gebornen Holſteiner und grofsen Litterator, *J. D. Reuſs*, zufolge der Vorrede ſeines gelehrten Englands, unbekannt geblieben zu ſeyn ſcheint) verdient machen, oder es vielmehr nach *Eyring's* Wunſch lateiniſch umarbeiten, um es vermittelſt dieſer mehr allgemeinen Sprache

noch

noch gemeinnützliger zu machen. Denn *Meusel* z. B. scheint es nur nach dem Vorgang anderer Schriftsteller oder seiner Correspondenten citirt zu haben, nie aus eigner Ansicht. Sonst würde er bei *Johann Paul Gottfried Pflug* (geb. zu Wetzlar den 23 Nov. 1741) dasselbe verglichen, und sowol diesen als andere Artikel, daraus ergänzt haben.

Dass die *doppelte Uebersicht*, so wie sie in diesem Werke vorkömmt, von der, welche vor drei Jahren in den Prov. Ber. bekannt gemacht wurde, zwar nicht im Wesentlichen, aber doch in andern Rücksichten, besonders in Ansehung der Zahl der Schriftsteller, verschieden seyn müsse, versteht sich von selbst. Was 1) die *topographische* Uebersicht anbetrift, so findet man, dass von den 486 Schriftstellern im Lexikon, (jedoch saluo errore calculi) 220 Schleswig-Holsteiner im Vaterlande blieben, wozu noch 32 in den Herzogthümern Lebende kommen, deren Vaterland nicht bekannt ist, dass 94 auswanderten, 117 aber einwanderten. Folglich sind in jener Uebersicht zusammen 463 aufgeführt. Dass aber diese Anzahl mit den im Lexikon alphabetisch geordneten 486 Schriftstellern nicht überein kömmt, rührt daher, weil bei der Zählung theils das Hochstift Lübek übergangen wurde, theils die, deren Vaterland oder Aufenthaltsort unbe-

unbekannt ist, nicht mitgerechnet sind. Uebrigens sind die in den Zusätzen und Verbesserungen hinzugekommenen neuen Schriftsteller hier nicht mitgezählt, so wie sie auch in der doppelten Uebersicht selbst fehlen. 2) In Ansehung der *wissenschaftlichen* Uebersicht, welche gröfstentheils nach *Buhle's* Grundzügen einer allgemeinen Enkyklopädie aller Wissenschaften geordnet ist, habe ich mir das a potiori fit denominatio zur Regel gemacht, nur dafs ich oft, wenn ich überzeugt war, dafs einer in mehreren Fächern sich gleich grofse Verdienste erwarb, diesen mehr als einmal aufgeführt habe. Doch bin ich nicht in Abrede, dafs ich in *diesem Falle* (denn *einmal* wird man jeden Schriftsteller auch hier finden, sollte man ihn auch zuletzt unter die Rubrik der Miscellanschriftsteller haben hinbringen müssen) manches übersah, wie es mir in der frühern Uebersicht mit einem Manne gegangen ist, bei dem ich wahrhaftig nicht seit gestern oder ehegestern, sondern so lange mich Litteratur interessirt, unschlüssig bin, ob ich ihn mehr wegen seiner genauen Kenntnifs unserer Landesgeschichte, oder wegen seiner tiefen Gelehrsamkeit der orientalischen Sprachen schätzen soll. Ueberhaupt kostete mir *diese* Uebersicht mehr Mühe, als die topographische, und *ihr* fehlt vorzüglich aus verschiedenen Ursachen die

Voll-

Vollkommenheit, welche ich ihr zu geben ſuchte. Denn 1) wurde es mir bei manchen ſchwer, wo ich ihn hinſetzen ſollte, weswegen ich ihm vielleicht eine Stelle anwies, wo er ſich ſelbſt am wenigſten ſucht. Zwar hätte ich dieſer Schwierigkeit dadurch ausweichen können, wenn ich die beſondere Rubrik von Miſcellanſchriftſtellern weiter hätte ausdehnen wollen. Daher wird man ſich auch 2) nicht wundern, manche in einer Claſſe zuſammengeſtellt zu finden, die doch ſo ſehr contraſtiren — (denn exempla ſunt odioſa). Dieſs wäre theils durch jene Rubrik vermieden, theils auch dadurch, daſs ich bei einigen Wiſſenſchaften mehr Unterabtheilungen gemacht hätte, wie ich z. B. bei der Theologie that, wo es auch am leichteſten anging. Vielleicht hätten auch 3) *noch* einige unter mehr als eine Rubrik gehört, und mancher ſucht vielleicht da ſeinen Namen vergebens, wo er am liebſten ihn anzutreffen gewünſcht hätte. Allein ich ſah, wie geſagt, bei der Wahl des Platzes bald auf die *Wichtigkeit*, bald aber auch auf die *Menge* der Schriften in den verſchiedenen Wiſſenſchaften u. ſ. w. Aus dieſer Ueberſicht nun lieſsen ſich allerdings mancherlei Reſultate ziehen, z. B. in welchem Verhältniſſe die verſchiedenen Wiſſenſchaften von unſern Landsleuten bearbeitet ſind. Allein zu geſchweigen, daſs dieſe

Unter-

Unterſuchung leicht jeder von ſelbſt anſtellen kann, ſo iſt die Sache auch überhaupt nicht wenig ſchwer. Denn wer wollte wol, um einen concreten Fall anzuführen, behaupten, daſs *die* zur Erweiterung der Arzeneikunde beigetragen haben, die eine einzige Inauguraldiſputation entweder ſelbſt geſchrieben, oder ſich von andern haben ſchreiben laſſen. Erfreulich iſt die Anzahl derer, welche die Landeskunde in gröſſern Werken oder einzelnen Abhandlungen, z. B. in den Prov. Ber. bearbeitet haben. Eine *vollſtändige* Regiſtratur der Volksſchriften ſeit ihrer Entſtehung könnte vielleicht einem Schleswig-Holſteiniſchen *Nyerup* zu einer Reviſion derſelben Veranlaſſung geben, welche der däniſche Litterator dieſes Namens, in Anſehung der däniſchen Schriften dieſer Art, neulich in der Iris mit glücklichem Erfolge angeſtellt hat.

Der Zweck, den ich bei den drei Anhängen (auf die ich aber wegen ihrer Unvollſtändigkeit durchaus keinen Werth ſetze; daher ihrer auch auf den Titel nicht gedacht wird) vor Augen hatte, iſt aus ihrer Anſicht ſchon von ſelbſt ſichtbar. Doch muſs hier noch folgendes erinnert werden. Die Anhänge, wenigſtens den 2ten und 3ten, hinzuzuſetzen, entſchloſs ich mich erſt ſpät. Daher wiederholen ſie *bald* etwas, was ſchon im Schriftſtellerlexikon bemerkt war, ſind *bald*

genauer als jenes (vgl. z. E. den Artikel *Brinken* mit der Nachricht von der Schule zu Hadersleben im 3ten Anhange) *bald* aber auch unvollkommner (*Uden* z. B. wird unter dem Artikel *J. J. Peterſen* angeführt, fehlt aber im erſten Anhange, weil ſich bei der Ausarbeitung deſſelben fand, daſs hier nichts zum gelehrten Deutſchland hinzuzuſetzen war). Denn eigentlich dient derſelbe zur Berichtigung und Ergänzung der oft genannten Arbeiten *Meuſel's*, *Worm's* und *Ekkard's* (wievol auch zugleich auf des erſtern hin und wieder abgedruckte Aufforderung, ihm zu einem gelehrten Deutſchlande, die ſeit 1750 verſtorbenen Schriftſteller betreffend, Rückſicht genommen wurde, welches beſonders *die* Artikel anzeigen, denen keiner von den drei Buchſtaben vorgeſetzt iſt, wobei man nur bedauert, daſs es dieſsmal in keiner gröſſern Ausdehnung geſchehen konnte). Nur viermal machte ich eine Ausnahme. *W. E. Chriſtiani's* Artikel verdiente aus mehr denn einer Urſache ganz abgedruckt zu werden, theils, weil er im gelehrten Deutſchlande, beſonders in Anſehung der kleinen Schriften, ſo unvollſtändig iſt, theils, weil ich auf dieſe Art das Andenken eines Mannes ehren zu können glaubte, dem ich zum Theil meine jetzige Lage zu verdanken habe. Sollte ihm auch der Nekrolog kein Denkmal ſtiften, ſo werden

doch

doch seine vielen Schriften, die nicht nur ein Beweis seines grosen Fleisses, sondern auch seiner ausgebreiteten Kenntnisse sind, und der rühmliche Eifer, womit er einige Jahre, als der Einzige in seiner Facultät, alle Theile der Philosophie zu lehren bemüht war, seinen Namen, wenn auch nicht dem ganzen Publicum des Nekrologs, doch wenigstens unsern beiden Herzogthümern unvergeslich machen. Dass unser Aufsatz vollständiger ist, als der, welchen man bei *J. C. Koppe* findet, ist hervorspringend. Allein, ob er ganz vollständig ist, steht zu bezweifeln. Dies wäre möglich gewesen, wenn dieser Gelehrte nicht vor der Revision des ihm von mir mitgetheilten Zettels gestorben wäre. Jetzt musste ich mich blos an ein von der Güte des Professors *Heinze* mir mitgetheiltes Autographum halten, worin der Verfasser aber nur seine Schriften von 1764-1770, und vielleicht auch diese nicht einmal vollständig, verzeichnet hatte, und in Ansehung der neuern, besonders die Kieler Zeitung und Prov. Berichte zu Rathe ziehen. Doch kam es mir sehr zu statten, dass ich selbst eine beträchtliche Anzahl seiner kleinen Schriften (so wie auch *P. C. Henrici's* Programme) besitze, welches das im Schriftenverzeichnisse bei der Angabe des Formats selten vorkommende? anzeigt, wodurch diejenigen Disputationen, Pro-

gramme, Reden u. ſ. w. angedeutet werden, welche mir bisher noch nicht zu Geſicht gekommen ſind. — Auch *A. G. Carſtens* (freilich kein geborner Schleswig-Holſteiner, aber doch lange als ein ſolcher anerkannt). *W. F. Graf von Schmettow* und *P. C. Henrici* verdienten einen gröſſern Platz. Jene, weil ſie als Staatsmänner und Gelehrte gleich achtungswürdig waren, und ich von dem erſten einen revidirten Zettel, von dem andern aber ein Autographum erhalten hatte, die ich nicht wollte verloren gehen laſſen; dieſer, weil er ſich eine geraume Zeit um die gelehrte Bildung ſo vieler Jünglinge unſers Vaterlandes in einem vorzüglichen Grade verdient gemacht hatte. Daſs im erſten Anhange E die einigemal genannte Ekkardſche Ueberſicht anzeigt, verſteht ſich von ſelbſt. Aus dieſem vor *Scholz*, *Schreiber*, *Schumacher* und andern nicht geſetzten Buchſtaben erhellt, daſs in ihr Schriftſteller fehlen, welche doch in Chriſtian VII. Zeit fallen. Auſser den Arbeiten der drei oft genannten Gelehrten, welche in dem erſten Anhange ergänzt und berichtigt werden, war auch auf unſere frühere Ueberſicht in den Prov. Ber. 1793. H. 5. Rückſicht zu nehmen, ſo daſs hier z. E. die unter der Zeit *auswanderten* Schriftſteller aufgeführt wurden, welche ins Werk ſelbſt nicht gehören, z. E. *J. W. von Archen-*

holz

Lolz u. s. w. Solche hingegen, deren Auswanderung mir schon vor dem Drucke jener Uebersicht bekannt wurde, und die daher auch in ihr nicht aufgenommen wurden, fanden selbst im ersten Anhange keinen Platz, z. E. ..... *von Eck*, welcher im 2ten und 5ten Nachtrage des gel. Deutschl. vorkömmt, im Neuesten gel. Berlin aber fehlt, und höchst wahrscheinlich kein Landeskind ist. *Eingewanderte* Schriftsteller, die nur auf eine Zeitlang in unsern Herzogthümern sich aufzuhalten scheinen (vgl. Genius der Zeit. Sept. 1795. und allg. litter. Anzeiger. 1796. No. XV. S. 161.), nahm ich im Lexikon selbst nicht auf, den einzigen *Demangeon* ausgenommen, nicht sowol, weil er mir nahe genug war, um mündlich mit ihm sprechen zu können, als vielmehr, weil es damals, als sein Artikel abgedruckt werden sollte, den Anschein hatte, als ob er im Lande zu bleiben Willens wäre. Allein, so sehr ich auch dafür sorgte, dass alle die, welche im Werke selbst fehlen *mussten*, in jener Uebersicht aber vorkommen, im ersten Anhange aufgeführt würden, so wird man doch noch vielleicht in der Uebersicht den einen oder andern noch *lebenden* finden, welcher im ersten Anhange nicht vorkommen *konnte*, im Werke selbst aber nicht vorkommen *wollte*, und sich bald aus diesem, bald aus jenem Grunde den Platz gänzlich

verbat. So fehlt z. E. ein noch lebender Schriftsteller N. N. (denn ich darf ihn, seinem Verlangen zufolge, durchaus nicht nennen), welcher schon in *Ekkard's* Uebersicht, so wie per prolepsin historico-litterariam einmal in *Harles* Ausgabe der *Fabricius*schen Bibliotheca Graeca vorkömmt, blos deswegen, weil er zu bescheiden (?) war, mit den andern in Reih und Glied gestellt zu werden. Im 2ten Anhange ist besonders nur von Bibliotheken und Kabinettern in den Herzogthümern die Rede; von andern war nicht leicht Nachricht zu erhalten. So soll *Friedrich von Hahn* zu Remplin eine Bibliothek besitzen, die im Fache der Naturgeschichte sehr kostbar ist, auch einen vortreflichen physikalischen Apparat und ein so schönes Observatorium haben, dass *Bode* selbst auf demselben öfterer, als auf den Berlinischen, seine Beobachtungen anstellt. Dass in Ansehung der Kieler Universitätsbibliothek nicht einmal die Anzahl der Bände angegeben ist, rührt besonders daher, weil man bei derselben noch Geschäfte von mancherlei Art hat, die vorher geendigt werden müssen, ehe man an die Aufzählung der Bände denken kann, zu geschweigen, dass es ungewiss ist, wie bald man, nach dem Vorschlage eines Anonymen in den philosoph. Annalen (1795. Nr. 20.), "auf die Aufräumung unserer öffentlichen Bibliothek

bedacht

bedacht ist, und zwei Drittel der Bücher mit gutem Fuge verbrennen zu müssen glaubt." So wie übrigens dieser zweite Anhang zum Supplement des *Meusel*schen Künstlerlexikons dienen soll, so sind die Materialien des dritten nach *J. M. Franke's* meisterhaftem Plan geordnet, den man nach meiner Meinung zur Erleichterung der Litteratoren bei dem Repertorium der Allg. Litt. Zeit. hätte befolgen sollen.

Was die *Druckfehler* anbetrift, so denke ich, werden deren nicht viele seyn, da das Werk nicht nur einen aufmerksamen Setzer erhalten hat, sondern auch einen gelehrten Corrector, den Conrector *Schulz* in Schleswig, den ich hiemit öffentlich für seine Mühe danke. Seine Hülfe war mir besonders bei den Artikeln wichtig, in welchen dänische Titeln vorkommen, die ich bei meiner geringen Kenntniss der Sprache nicht allemal ganz verstand. Er corrigirte daher die dänischen Stellen, welche entweder schon im *Worm* verdruckt oder im Manuscript unrichtig geschrieben waren, auf das sorgfältigste. Nur einmal nahm er zu mir seine Zuflucht, und verhütete dadurch, dass nicht ein Druckfehler beim *Worm* in meine Arbeit übergetragen wurde. Im Artikel *Skaaning* hiess es anfangs: Granders Jord i et lidet Rum, det er, geographiske Tabeller. Er machte mich auf das erste Wort aufmerk-

merkſam, als ein ſolches, welches gar nicht däniſch wäre. Ich fand es jedoch ſo im *Worm*, und zwar mit deutſchen Lettern. Wäre es lateiniſch gedruckt geweſen, ſo hätte ich es ſogleich für ein Nomen proprium angeſehen, wofür ich es denn auch jetzt, ungeachtet der deutſchen Lettern, anſah. Auſſerdem bemerkte ich auch ſogleich, es müſſe hier ein Druckfehler ſeyn, weil ich *Grander* für kein Nomen proprium halten konnte und wollte. *Thott's* Katalog (5, 3, 18.) half mir auch hier auf die Spur. Dort fand ich: *Geander's* geographiſche Tabellen. Nürnb. 1753. 8. Daſ. 1760. 8. *Heinſius* führt den Titel vollſtändiger an: *Geander* von der Oberelbe, die Erde in einem kleinen Raum, oder geographiſche Tabellen. Nürnb. 1766. 8. Dieſer Pſeudonym iſt nach *Adelung*, *Johann Chriſtian Müldener*, im *Jöcher*, welcher 1711 ſtarb. Daſs deſſen Schrift noch 1766 wieder aufgelegt wurde, wird niemanden befremden, welcher ſich erinnert, daſs faſt in jedem Meſskatalog des izigen Decenniums verlegene Waare wiederum vorkömmt, z. E. *Benjamin Schmolkens* Communionbuch, Aleri Gradus ad Parnaſſum und ähnliche Sächelchen der Art, deren Nomenklatur, etwa im *Genius der Zeit*, vielleicht eben ſo wünſchenswerth, obgleich weniger tröſtlich ſeyn möchte, als eine von *Chph. Heinr. Schmid* projectirte Noua Bibliotheca latens et promiſſa.

Mehr wüfste ich nicht hinzufetzen. Das Gefagte ift hinreichend, um den Gefichtspunkt bei Beurtheilung diefes Werkes anzugeben, welches, wie ich eben finde, gröfstentheils nach *den* Ideen ausgearbeitet ift, die *Friedrich Roch* (vgl. allg. Litt. Anz. S. 330 ff.) von Schriften diefer Art zu haben fcheint. Hiemit fei es alfo dem Urtheile der Kenner unterworfen. Bei allem Streben nach Vollftändigkeit und Genauigkeit wird doch gewifs mancher hie und da Lücken finden oder Mängel bemerken, deren Ausfüllung und Verbefferung ich mit Dank annehmen werde, fo wie ich überhaupt nur von folchen Männern beurtheilt zu werden wünfche, die denen ähnlich find, welche in der Vorrede zu *Meufels* hiftorifch-litterarifch-bibliographifchem Magazin St. 1. S. VI. fg. verzeichnet find, wenig bekümmert um die vielen alltäglichen Recenfenten litterarifcher Werke, die hier überhaupt gar keine Stimme haben (vgl. erbauliche Gedanken bei Erfcheinung der 8ten Ausgabe von *Heumann's* Confpectus; im genannten Magazin St. 7 u. 8. S. 30 ff.). Dafs die fogenannten Dii minorum gentium, welche mir entweder bekannt waren oder bekannt gemacht wurden — denn eigentliche Jagd habe ich nicht auf fie gemacht, um alle zu bekommen, welches vielleicht doch noch leichter gewefen wäre, als die *Penfioniften*,

deren Name in unſern Herzogthümern Legion iſt, zu verzeichnen — nicht blos nach eignem Gutdünken, ſondern auch nach dem richtigen Urtheile des *Litterators* A. W. Cramer und des *Statiſtikers* A. C. H. Niemann, in ein ſpecielles Werk dieſer Art aufgenommen werden muſsten, dieſs werden, denke ich, Kenner billigen, ſo wie Afterlitteratoren es tadeln, und mit dem, von ihnen ſelbſt oft nicht einmal verſtandenen Namen der Mikrologie belegen oder vielmehr brandmarken mögen.

Kiel im October 1796.

Zuſatz zu Seite 541.

S. 137. *von Göſſel* ſtarb den 20 Dec. 1796.
S. 139. *Greif* ſtarb im Dec. 1796.
S. 291. *Scheel* (M. J.) ſtarb den 29 Dec. 1796.

Subscribentenverzeichniss.

Se. Hochfürstl. Durchlaucht, der Prinz Carl, Landgraf zu Hessen, auf Gottorff.
Ihre Hochfürstl. Durchlaucht, die Frau Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Bevern, zu Glücksburg.
Ihre Hochfürstl. Durchl., die Prinzessin Louise Carolina Christina, zu Schleswig-Holstein-Sonderburg, auf Augustenburg.
Herr Kapitain Abrahamson in Kopenhagen.
— Oberconsistorialrath und Generalsuperintendent Adler in Schleswig.
— Kammerherr v. Ahlefeldt, Probst des adlichen Klosters zu Preetz.
— Hans Ahlmann in Sonderburg.
— Michael Ahlmann in Sonderburg.
— Inspektor Ambders in Sonderburg.
— Kaufmann Asmus in Sonderburg.
— Professor Baden in Kiel.
— Pastor Balemann in Schönberg.
— Pastor Balslev zu Dyppel.
Die Bibliothek des Jägercorps in Eckernförde.
— Herr Biebl, Kaufmann in Sonderburg.
— Obrist von Binzer in Kiel.
— Pastor Biörensen in Schottburg.
— Verwalter Blatt zu Loitmark.
— Compastor Bolten in Altona.
— Pastor Boysen in Alt-Hadersleben.
— Licent. Med. et Chir. A. Boysen in Kopenhagen.
— Pastor Boysen zu Nübel.
— Rathsverwandter Boysen in Sonderburg.
— Candidat Brandt in Preetz.
— Rector Brinken in Hadersleben.
— Kammerherr von Brockdorff in Kiel.
— Etatsrath Bruyn in Schleswig.
— Probst Burdorf in Itzehoe.
— Kanzelei-Secretair Busch in Glückstadt.
— Oberconsist. R. u. Generalsup. Callisen in Rendsburg.
— Kaufmann Lorenz Carstens in Sonderburg.
— Dr. Chemnitz in Preetz.
— Doctor Juris Clausen in Kopenhagen.

Herr

Herr Justizrath von Klöcker in Schleswig.
— C. *Köhnke in Kopenhagen.*
— *Pastor Köster in Kiel.*
— *Professor Krebs in Kopenhagen.*
— *Kriegsmann in Sonderburg.*
— *Justizrath Kuster in Schleswig.*
— *Pagenhofmeister Lax in Schleswig.*
— *Justizrath Lawätz in Altona.*
— *Advocat Lindenhan jun. in Hadersleben.*
— *Klosterschreiber Löseken in Preetz.*
— *Pastor Loppnau in Plöen.*
— *Pastor Lorenzen in Clixbüll.*
— *Hardesvoigt Lüders in Lutzhöft.*
— *Amtsverwalter Lüders in Schleswig.*
— *Dr. Manthey in Kopenhagen.*
— *Pastor Martini in Plöen.*
— *Pastor Massmann in Kopenhagen.*
— *Madsen in Sonderburg.*
— *Professor Mellmann in Kiel. 2 Exempl.*
— *Pastor Mielck in Preetz. 2 Exempl.*
— *Candidat Momsen in Sonderburg.*
— *Rathsverwandter Momsen in Sonderburg.*
— *Professor Muller in Kiel.*
— *Doctor Muller in Kopenhagen.*
— *Dr. Munter in Kopenhagen.*
— *Pastor Mumsen zu Satrup.*
— *Professor Nasser in Kiel.*
— *Justizrath Niebuhr in Meldorf.*
— *Professor Niemann in Kiel.*
— *Cantor Nissen in Sonderburg.*
— *Professor Olivarius in Kiel.*
— *Landinspektor Otte in Arild.*
— *Kanzleysekretair Otte in Schleswig.*
— *Kaufmann Heinrich Otzen in Sonderburg.*
— *Landinspektor Paulsen in Schleswig.*
— *Apotheker Paulsen in Sonderburg.*
— *Organist Peters auf Föhr.*
— *Pastor Petersen zu Broacker.*
— *Advokat Petersen sen. in Husum.*
— *Actuarius Petersen in Schleswig.*
— *Etatsrath Petersen in Schleswig.*

Herr Andreas Petersen in Sonderburg.
— Jacob Petersen zu Südenscenhoff in Angeln.
— Advocat Petri in Schleswig.
— Hardesvoigt Posselt in Schleswig.
Die Predigerbibliothek in Preetz.
— Kanzeleyrath Prehn in Sonderburg.
— Commerzrath Rambusch in Schleswig.
— Zollinspektor Rambusch in Schleswig.
— Kammerrath Rambusch in Sonderburg.
— Sekretair Ravit in Schleswig.
— Inspector Reiche zu Rundhoff.
— Justizrath Reyher in Kiel.
— Pastor Georg Reimer in Rendsburg.
— Professor Reinhold in Kiel.
— Pastor Reuter in Horsbüll.
— Advocat Ruchmann in Plöen.
— Geheimeconferenzrath von Rumohr in Schleswig.
— Runge, Hauslehrer in Flensburg.
— Apotheker Sass in Hadersleben.
— Geheimerath von Schack in Kiel.
— v. Scheel, Studiosus in Kopenhagen.
— Pastor Schetelig in Husum.
— Pastor Schetelig in Schönberg.
— Sekretair Schirm in Schleswig.
— Graf von Schmettau in Schleswig.
— Kammerherr von Schmieden in Schleswig.
— Stabschirurgus Schmidt in Hadersleben.
— Advocat Schmidt in Kiel.
— Klosterprediger Schmidt in Preetz.
— Probst Schmidt in Tondern.
— Schmitterlo, Buchhändler in Heide.
— Pastor Scholz in Bovenau.
— Professor Schrader der Aeltere in Kiel.
— Pastor Schröder in Hadersleben.
— Pastor Schrödter in Welt.
— Pastor Schütze in Barkau.
— Conrector Schulz in Schleswig.
— Dr. Schumacher in Hadersleben.
— Kaufmann Schwark in Sonderburg.
— Pastor Fr. Christ. Schwartz in Bredstedt.
— Pastor Schwensen zu Hörup.

Herr

Herr Assessor Schwers in Kiel.
— *Oberconsistorialrath Schwollmann in Schleswig.*
— *P. Seebusen zu Rehberg.*
— *Dr. Sidon in Plöen.*
— *Sönningsen in St. Jürgensbye bei Flensburg.*
— *Dr. Sörensen in Glückstadt.*
— *Etatsrath Stemann in Husum.*
— *Conferenzrath von Stemann in Schleswig.*
— *Kanzeleisekretair Stilke in Plöen.*
— *Pastor Suhr in Plöen.*
— *Dr. Thiess in Kiel.*
— *Pastor Thiesen in Lunden.*
— *Rector Thöming in Eckernförde.*
— *Dr. Tobiesen in Husum.*
— *Dr. Thor Straten in Flensburg.*
— *Etatsrath Trendelenburg in Kiel.*
— *Studiosus medic. Uffhausen in Kopenhagen.*
— *Advocat Valentiner in Schleswig.*
— *Kanzeleisekretair Valentiner in Schleswig.*
— *Dr. Valett in Kiel.*
— *Organist Vent in Satrup.*
— *Professor Viborg in Kopenhagen.*
— *Pastor Vollertsen zu Hütten.*
— *Hofrath Voss in Eutin.*
— *Professor Weber in Kiel.*
— *Advocat Weinmann der Jüngere zu Süderstapel.*
— *Wernich in Sonderburg.*
— *Pastor Wichmann in Rabenkirchen.*
— *Landcommissionssekretair Wiengarten in Schleswig.*
— *Schulcollege Wilckens in Preetz.*
— *Pastor Windekilde zu Satrup.*
— *Pastor Witte der Aeltere in Schleswig.*
— *Rector Wolf in Schleswig.*
— *Controlleur Zorn in Preetz.*

Bayerische
Staatsbibliothek
München

(N. 1—5.) ABRAHAMSON (Werner Hans Friedrich), *Artilleriecapitain* seit 1785 (ging 1787 aus dem Kriegsdienst mit Pension und Beybehaltung der Artillerieuniform), *Lehrer der Erdbeschreibung, der deutschen und dänischen Sprache an der Artillerieschule* seit 1771, *Lehrer der Philosophie, des deutschen und dänischen Stils bey der Landcadettenakademie zu Kopenhagen* seit 1780, auch seit 1782 Mitglied der königl. Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Trondhiem; *geboren zu Schleswig den 10 April 1744.* §§. Verfasser dreyer Aufsätze in der 1767 wöchentlich erschienenen Tillæg til Adresse-Comtoirets-Efterretninger. *Vier Gedichte über Eigenschaften des höchsten Wesens, von *Christopher Smart*. Eine Preisschrift. (Dieser Zusatz, wofür es eigentlich Preisschriften heissen müsste, ist, ohne sein Wissen, auf den Titel gesetzt.) Aus dem Englischen ins Deutsche (aber nicht metrisch) übersetzt, mit beygedrucktem Original. Kopenh. und Leipz. 1768. gr. 8. Landsfaderen og Erobreren. Et Priisdigt; im 7ten Stück der Forsøg i de skiœnne og nyttige Videnskaber, samlede ved et patriotisk Selskab. Kbhvn. 1769. 8. (Der Landesvater und der Eroberer, übersetzt durch *J. A. F. Schifmann*. Kopenh. 1770. 8. 1 Bogen.) *Bey *Gellerts* Grabe den 23 Dec. 1769. (Schlesw.) 4. (Ein Gedicht von einem

Bogen.) Recenſionen in den beyden erſten Iahrgängen des kritiſchen Blattes, welches von 1770 bis 1785 unterm Titel: Sammlung einiger litterariſchen Nachrichten, in 8. erſt in Schleswig, hernach in Rendsburg herauskam. * Randgloſſen zur moraliſchen, ſatyriſchen und kritiſchen Anatomie der Schriften auf Hrn. Prof. *Gellerts* Tod, zu den Fortſetzungen derſelben und zu dem Friedensrichter zwiſchen dem Verfaſſer des Traums und den Anatomien. Leipz. 1771. 8. * Tanker om Krigsſtanden og dens Forbedring. Kbhavn. 1771. 8. * Azan, oder der von Schulden befreyte Fürſt; eine Erzählung, veranlaſst durch die Preſsfreyheit in Dännemark. (Dieſer letzte Zuſatz iſt ohne ſein Wiſſen auf den Titel geſetzt.) Aus dem Däniſchen überſetzt. Kopenh. und Leipz. 1771. 8. Aufſätze, gebundene und ungebundene, in der Wochenſchrift: Bibliothek for nyttige Skrivter. Kbhavn. 1772. 4. (Vergl. *J. Zoëga* im Anhange.) * Kritiſke Tanker over Syngeſtykket, Tronfœlgen i Sidon, (af *N. K. Bredal*) og Efterſtykket, den dramatiſke Journal (af ....) ved H. J.*** (Hans Johanſen.) Kbhvn. 1772. 8. Magiſter Sebaldus Nothankers Levnet og Meninger. 1 Bind. Kbhvn. 1774. 8. 2 Bind. 1776. (Der dritte Band iſt, nach *Worms* Angabe 3, 569, von *Petrus Nicolai Nyegaard*.) * Die Wirkung des Chriſtenthums auf den Zuſtand der Völker in Europa, von *Tyge Rothe*. Aus dem Däniſchen überſetzt, 4 Bände. Kopenh. 1775 bis 1783. 8. * Declamationen über einige Maurerpflichten, nebſt einer Can-

tate

tate auf die hohe Johannisfeyer, von dem Bruder Redner d. L. Z. z. N. i. K. W. H. F. A. L. b. d. A. und L. b. d. A. S. mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1776. 8. *Trauerrede zum feyerlichen Andenken des weil. Hochwürdigſten Provincial-Groſsmeiſters der vereinigten Freymaurerlogen in Deutſchland und den königl. däniſchen Reichen und Ländern, gehalten in der Trauerverſammlung im Jenner 1777 vom Bruder Redner in der Loge Zorobabel zum Nordſtern. Kopenh. 1777. 8. *Antheil an: Sange over Infœdsretten ved et Selſkab. 1777. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der Monatsſchrift: Det almindelige danſke Bibliothek. Kbhvn. 1778-1780. 8. (Er war auch, nebſt *Paulus Dankel Baſt* und *Laurentius Smith*, Redacteur dieſes Werks.) Recenſionen in dem kritiſchen Wochenblatte, welches in Kopenhagen ſeit 1724. 8. herauskömmt, damals unter dem Titel: Nye Tidender om curieuſe og lærde Sager, nachher unter mehrmals verändertem Titel, izt aber ſeit mehreren Iahren unter folgendem: Kiœbenhavnſke lærde Efterretninger. Von ihm ſind Recenſionen und Anzeigen darin, im Iahrg. 1778 und hernach im Iahrg. 1789 und den ff. bis izt. Neue Declamationen über einige Maurerpflichten in den L L. Z. z. N. und Fr. z. gekr. H. i. K. von dem Bruder Redner — Mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1779. 8. Groſse und gute Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner, geſammelt von *Ove Malling*. Aus dem Däniſchen überſetzt, 2 Theile. Kopenh.

1779. 8. (Von einer *andern* Ueberſetzung, die *Wilh. Heinſius* ohne Angabe des Verlegers und Druckjahres anführt, ſ. *L. Bielefeld* und *N. Oeſt.*) Recenſionen in der kritiſchen Quartalſchrift: Almindelig danſk Literatur-Journal. Kbhvn. 1779 bis 1784. 8. Geſchichte der königl. Artillerieſchule in Kopenhagen, nebſt zwo Reden, welche in derſelben bey öffentlichen Prüfungen gehalten wurden. Kopenh. 1780. 8. Prolog for Fiſkerne, holden den 23 Mart. 1781, da Digteren *J. Ewald* blev begravet. 4. Antheil an: *Sange til Tidsfordriv for danſke Soemænd, (welche *W. E. Chriſtiani* deutſch überſetzt hat.) Kbhvn. 1781. 8. Chriſti Kirke. Oratorium. Et Priisdigt; im 14ten Stück der Forſ. i. d. ſk. og nytt. Videnſk. *K*bhvn. 1783. Declamationen und Reden über Maurerpflichten und bey Feyerlichkeiten, nebſt Maurergedichten. Theils verbeſſerte Auflage, theils bisher ungedruckte Stücke. *K*openh. 1785. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Monatsſchrift Minerva, die ſeit 1785. 8. in *K*openhagen herauskömmt. Udkaſt, hvorledes *K*avalleriſter baade Officerer og Gemene kunne i Fredstid giœres duelige til Felttieneſten, og tydelige Begreber om Alt dem bibringes. Paa hœi Befaling overſat af det Tydſke. *K*bhvn. 1786. 8. (Iſt nicht blos Ueberſetzung; die Manöver ſind umgearbeitet. — Fehlt im Repert. der L. Z., ſo wie man den Titel des *Originals* gar nicht angeben kann.) * Tronfœlgeren i Gondar. Fortælling med Underſœgelſer. *K*bhvn. 1787. 8.

(Zwey-

(Zweymal gedruckt in demſelben Iahr.) *Fragmenter af Samtaler, ſom Bilager til Skrivter: Tronfœlgeren i Gondar. *K*bhvn. 1787. 8. Forſœg til en nye Forklaring over et Sted i Horatſes poetiſke Brev om Digtkonſten (V. 189.); im 2ten Theil der nye Samling af det kongel. norſke Videnſkabers Selſkabs Skrivter. *K*bhvn. 1788. 4. (Dieſe Abhandl. fehlt im Repert. der L. Z. II, 714 b).) *Grundlinier til mathematiſk Geographie. (*K*bhvn. 1789.) 8. *Kaiſer Joſephs Tod. (*K*openh.) 1790. 4. (Ein Gedicht.) *Til Nytte og Fornoielſe, Nyaarsgave. *K*bhvn. 1790. 8. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) *Hvad af den tydſke Sproglære bœr læres udenad. (*K*bhvn. 1790. 8. — Iſt ein Auszug aus der deutſchen Sprachlehre. *K*openh. 1790.) *Om Trykkefrihed og Preſſetvang; af et Brev. *K*bhvn. 1790. 8. *Anmerkninger til Stykket i Minervas Januar, kaldet: til Forfatteren af Folkets Rœſt om Tydſkerne. *K*bhvn. 1790. 8. (Vergl. Intell. Blatt der A. L. Z. 1790. S. 931.) Landcadet Sœren Chriſtian Meyer. *K*bhvn. 1791. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Wochenſchrift: den danſke Tilſkuer. *K*bhvn. 1791 ff. 8. (woraus: „Das Lied vom ſchönen Midel; ein neu aufgefundenes altes däniſches Volkslied, nebſt der Melodie," im 3ten Theil der *Bragur* deutſch überſetzt iſt.) *De ruſſiſke Robinſoner, en virkelig Tildragelſe. Nyaarsgave. *K*bhvn. 1792. 12. **J. Adams* Beantwortung der Paineſchen Schrift von den Rechten der Menſchen. Aus dem

Herr Henning Clausen in Sonderburg.
— *Pastor Clasſen zu Süderbrarup.*
— *Clementſen in Sonderburg.*
— *Professor Coopmans in Kiel.*
— *Professor Cramer in Kiel.*
— *Hardesvogt Cramer in Schleswig.*
— *Consistorialrath Cretschmer in Hadersleben.*
— *von Cronstern zu Nehmten.*
— *Pastor Dame in Tömmerup auf Seeland.*
— *Professor und Rector Danielsen in Kiel.*
— *Rector Detleffen in Sonderburg.*
— *Candidat Dieck in Kiel.*
— *Pastor Dirckſen zu Elmschenhagen.*
— *Pastor Dithmer zu Broacker.*
— *Kammerherr u. Amtmann von Döring in Sonderburg.*
— *Pastor Heinrich Ludewig Domeier zu Nortorf.*
— *Bürgermeister Dumreicher in Schleswig.*
— *Pastor Eckard zu Rensefeldt.*
— *Dr. und Professor Eckermann in Kiel.*
— *Regierungsrath v. Eggers in Glückstadt.*
— *Professor v. Eggers in Kopenhagen.*
— *Obergerichtsrath Fr. L. v. Eggers in Schleswig.*
— *Professor Ehlers in Kiel.*
— *Pastor Erhardi zu Bordisholm.*
— *J. J. Eitzen in Kopenhagen.*
— *Rathsverwandter J. C. Feddersen in Husum.*
— *Advocat Feddersen in Schleswig.*
— *Professor Fischer in Kiel.*
— *Rector Francke in Husum.*
— *Bürgermeister Franke in Kiel.*
— *Leibmedicus Franke in Schleswig.*
— *G. B. Franzius, Volontair bei der deutschen Kanzeley in Kopenhagen.*
— *Syndicus Trede in Kiel.*
— *Jens Friedrichsen in Sonderburg.*
— *Probst Friederici zu Sonderburg.*
— *Fries, Hauslehrer in Flensburg.*
— *Regimentsquartiermeister Fries in Rendsburg.*
— *Pastor Frölich zu Grundhoff.*
— *Gebren, reformirter Prediger in Kopenhagen.*
— *Kirchenrath Geyser in Kiel.*

Herr

Herr Kammerherr J. C. v. Göſſel in Kiel.
— *Paſtor Grangaard zu Schobüll.*
— *Candidat Greiff in Flensburg.*
— *Doctor Gumprecht in Kopenhagen.*
— *Hammer, Hofmeiſter in Kopenhagen.*
— *Paſtor Hammer in Nienſtädten.*
— *Candidat Hanſen in Flensburg.*
— *Probſt Hanſen in Schleswig.*
— *Paſtor Harries zu Brügge.*
— *Hartmeyer zu Stockſee.*
— *Kammerrath Haſſelmann in Plöen.*
— *Profeſſor Hegewiſch in Kiel.*
— *Profeſſor Heinze in Kiel.*
— *Advocat Hellmann in Schleswig.*
— *Kammerherr Hennings in Plöen.*
— *Poſtor Henningſen zu Töſtrup.*
— *Leibmedicus Hensler in Kiel.*
— *Profeſſor Hensler in Kiel.*
— *Paſtor Hensler in Schleswig.*
— *Chirurgus Herboldt in Kopenhagen.*
— *Candidat Holm in Kiel, aus Lübek.*
— *Paſtor Holſt in Kiel.*
— *Doctor Jacobſen in Kopenhagen.*
— *Hausvoigt Jacobſen in Schleswig.*
— *Advocat Jahn in Kiel.*
— *Profeſſor Jaſperſon in Flensburg.*
— *Jenſen, Handlungsbedienter in Flensburg.*
— *Profeſſor Jenſen in Kiel.*
— *Stadtcaſſirer Jepſen in Sonderburg.*
— *Polizeymeiſter Jeſs in Kiel.*
— *Hofprediger Jeſſen zu Auguſtenburg.*
— *Paſtor Jeſſen in Detzbüll.*
— *Nicolai Jeſſen in Sonderburg.*
— *Mechanicus Jürgenſen in Schleswig.*
— *Paſtor Kallmer in Fahretoft.*
— *Kammerſecretair Kamphövener in Schleswig.*
— *Candidat Kelter in Rendsburg.*
— *Chriſtian Karberg in Sonderburg.*
— *Lorenz Karberg in Sonderburg.*
— *Secretair Kirſtein in Kopenhagen.*
— *Copiiſt Klinge in Schleswig.*

Herr

Engliſchen. Kopenh. 1793. 8. *Fredrik Bagger den Vindſkibelige. Nyaarsgave. Kbhvn. 1794. 20. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) Gebundene und ungebundene Aufſätze in der Quartalſchrift: Det danſke Krigsbibliothek, et Quartalsſkrivt, udgivet af *Ravert* og *Abrahamſon*. 1794. 8. med Kobb. (wird fortgeſetzt.) *Kort Udtog af den tydſke Sproglære. (Kbhvn. 1795.) 8. (Iſt eine verbeſſerte Auflage der 1790 unterm Titel: Hvad — erſchienenen Schrift.) — Hat ſich öffentlichen Nachrichten zufolge mit *N. E. Balle* zur Verfertigung eines neuen däniſchen Geſangbuchs vereinigt. — Das von ihm in der Michaelismeſſe 1787 angekündigte „Vollſtändige Protocoll der Commiſſion, welche verordnet worden, Geſetze vorzuſchlagen, wodurch die bürgerlichen Rechte der Bauern auf den adelichen Gütern in Dännemark beſtimmt und geſichert werden. Aus dem Däniſchen überſetzt und mit den nöthigſten Sacherklärungen begleitet," wird *nicht* erſcheinen. (*Gröſtentheils Autographum.*)

(M.) ACKERMANN (Johann Friedrich), *Doctor der A. G. und derſelben, wie auch der Phyſik, ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1760, *auch* ſeit 1775 *Archiater* mit Etatsraths Range, *und* ſeit 1780 *Quäſtor der Univerſität; geb. zu Waldkirchen im Vogtlande den 3 Febr. 1726.* §§. D. inaugur. de voce naturae. Goetting. 1751. 4. (praeſ. *G. G. Richter*, in deſſen opuſcc. medicis ſie wieder abgedruckt iſt.) Praeſagia medica ex praecordiis. ib. 1752. 4. Pr. de incognito apud veteres

in-

instrumentorum physicorum usu. Chilon. 1760. 4. Oratio de studiis litterarum valetudinis et vitae confirmandae optima praesidia praestantibus. ib. eod. 4. Disp. historiae aetheris P. I. ib. 1768. 4. Commment. observationum physico-astronomicarum et meteorologicarum, cum figg.; accedunt eiusdem oratt. duae prorectorales. ib. 1770. 4. Commentatio epistolaris de insitione variolarum ad *G. G. Richter*. ib. 1771. 8. Pr. quo enarratur morbus et sectio nuper (a. d. 2 Febr.) adusti (*Friderici Caroli Meisner*, Archid. Chilonienf. — vergl. Kieler gel. Zeit. 1771. S. 119 ff.) ib. 1771. 4. (Auch deutsch: Nachricht von der sonderbaren Wirkung eines Wetterstrahls; vermehrte Ausgabe. Kiel 1772. 8.) Observationes chirurgicae. ib. 1772. 4. Nosologiae Holsatiae P. I. ib. 1773. 4. Disp. obsf. medico-chirurgicarum specimen. ib. 1775. 4. (Pr.) Ad variolarum insitionem quaedam analecta. ib. eod. 4. Disp. obsf. chirurgicas complectens. ib. 1781. 4. (Pr.) Observatio usus emeticorum in pleuritide vera inflammatoria egregii. ib. 1782. 4. D. de malignitatis morborum disertioribus signis. ib. eod. 4. D. de venenorum actione. ib. eod. 4. D. de antimonii usu medico. ib. 1786. 4. (Pr.) Memorabile graviditatis fere biennis exemplum. ib. 1790. 4. — Die ihm im *Meusel* beygelegte „D. de miasmate contagioso," ist nicht von ihm, so wie die „D. de tincturae Guayacinae virtute antarthritica" von *J. C. Kerstens*. (*Revidirt.*)

ADAMI (Johann Wilhelm), *Iuſtitzrath und erſter Canzeleyſecretair in Glückſtadt; geb. zu .... 17...* §§. * Zufällige Gedanken über den wenigen Betrieb in Holſtein; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 5.

(M. u. N. 1. 2. 5.) ADLER (Georg Chriſtian), Sohn des Georg Chriſtian Adler im *Adelung*; vergl. auſser dem *E. F. Neubauer* und *J. G. W. Dunkel* Acta hiſt. eccl. Th. 38. S. 266. und im Anhange S. 1080. — *Königl. däniſcher Kirchenprobſt in Pinneberg und Altona und Hauptpaſtor der Evangeliſch-Lutheriſchen Gemeine zu Altona* ſeit 1791, vorher ſeit 1765 erſter und ſeit 1759 zweyter Compaſtor daſelbſt, ſeit 1758 Paſtor zu Sarau, ſeit 1755 Prediger auf Arnis; *geb. zu Alt-Brandenburg den 6 May 1734.* §§. Der von Gott frommen Regenten verheiſsene Segen; eine Rede am Iubelfeſte der unumſchränkten Erb-Regierung in den Königreichen Dännemark, Norwegen — Altona 1761. 8. Entwurf der Predigten, welche er von Advent 1759 bis dahin 1763 über die ordentlichen Epiſteln gehalten hat, 2 Bände. Daſelbſt. 8. D. G. C. *Maternus von Cilano* ausführliche Abhandlung der römiſchen Alterthümer, in Ordnung gebracht und herausgegeben. 4 Theile. Daſ. 1775. 1776. 8. Des *T. Livius* aus Padua römiſche Geſchichte, von *C. G. Maternus von Cilano* überſetzt; zum Druck befördert und mit einigen Anmerkungen begleitet. 8 Theile. Daſ. 1778. 1779. 8. Ausführliche Beſchreibung der Stadt Rom, mit (15) Kupf. Daſ. 1781. 4. Nachricht von den pontiniſchen Sümpfen und deren Austrocknung, mit

einer genauen Karte derſelben. Hamb. 1784 (eigentlich 1783). 4. *S. Jul. Frontini* de aquaeductibus urbis Romae commentarius, cum figg. Alton. 1792. 8. Einige Predigtentwürfe in *J. G. Reichenbachs* Vormittagspredigten von 1766 und 1767. — Vergl. *Boltens* Kirchennachrichten von Altona. 1, 110 ff. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) ADLER (Jakob Georg Chriſtian), des vorigen Sohn — *D. der Theologie* ſeit 1790, *Oberconſiſtorialrath*, *Generalſuperintendent des Herzogthums Schleswig und Kirchenprobſt zu Tondern* ſeit 1792, vorher ſeit 1789 deutſcher Hofprediger und ſeit 1785 Paſtor an der deutſchen Friederichskirche zu Chriſtianshaven, zuerſt ſeit 1783 auſserordentlicher Profeſſor der ſyriſchen Sprache und ſeit 1788 auſserordentlicher Prof. der Theologie zu Kopenhagen; *geb. auf Arnis*, in der Schliesharde, Amts Gottorff, *den 6 Dec. 1756.* §§. שרר תקוני שטרות. Sammlung von gerichtlichen jüdiſchen Contracten, rabbiniſch und deutſch. Hamb. 1773. 8. Zweyte Auflage. Altona 1792. 8. Iudaeorum codicis ſacri rite ſcribendi leges ad recte aeſtimandos codices manuſcriptos antiquos per veteres. E libello Talmudico: מסכת ספרים (Tractat der Schreiber) in latinum converſas et annotationibus neceſſariis explicatas, eruditis examinandas tradit. Hamb. 1779. 4. Deſcriptio codicum quorundam Cuficorum, partes Corani exhibentium in bibliotheca regia Hafnienſi et ex iisdem de ſcriptura Cufica Arabum obſervationes novae;

praemittitur diſquiſitio generalis de arte ſcribendi apud Arabes, ex ipſis auctoribus arabicis iisque adhuc ineditis ſumta. Altonae 1780. 8 mai. Muſeum Cuficum Borgianum Velitris illuſtratum. Rom. 1782. 4 mai. (Deutſch abgekürzt mit Vermehrungen von *J. G. Eichhorn*: „Von der Religion der Druſen," im Repertor. für bibl. und morgenländiſche Litteratur, Th. 12.) T. 2. Hafniae 1792. 4 mai. — hat auch den beſondern Titel: Collectio nova numorum Cuficorum ſeu Arabicorum CXVI continens numos plerosque ineditos e Muſeo Borgiano et Adleriano digeſta et explicata, und erhielt 1794 einen neuen Titel: — editio ſecunda aucta ſupplemento (numorum Cuficorum quibus e munificentia ill. *P. F. Suhmii* auctum eſt muſeum Adlerianum), cum VI tabb. — Von den Kurden in Aſien. An den Herrn Hofrath *Eichhorn* in Jena; in Beziehung auf deſſen Repertorium 8. 152 ff.; in *Schlözers* Staatsanzeigen H. 10. S. 197 ff. (1783.) Kurze Ueberſicht ſeiner bibliſch-kritiſchen Reiſe nach Rom. Altona 1783. 8. Reiſebemerkungen auf einer Reiſe nach Rom, aus ſeinem Tagebuche herausgegeben, mit einer Vorrede von ſeinem Bruder *Johann Chriſtoph Georg Adler* (Obergerichtsadvocaten in Altona). Altona und Hamb. 1784. 8. Brevis linguae Syriacae inſtitutio, in uſum tironum. Altonae 1784. 8. Beyträge zu Montfaucons Hexaplen, aus einer Handſchrift der Pſalme codex Vaticanus 754; im 14ten Th. des Repertoriums (1784). Neue Beyträge zur Geſchichte der Druſen, aus den arabi-

arabiſchen Handſchriften der königl. Bibliothek zu Kopenhagen; daſ. Th. 15. Antrittspredigt in der Friederichskirche auf Chriſtianshaven am Himmelfahrtstage 1785, zum Beſten der Chriſtianshavner Freyſchule. Kopenh. 1785. (auch ins Däniſche überſetzt.) Das erſte gedruckte Stück des griechiſchen N. T. vom Iahr 1504 beſchrieben; im Repertorium Th. 18. (1786.) (Pr.) Nonnulla Matthaei et Marci enuntiata ex indole linguae Syriacae explicata et obſervationes quaedam in hiſtoriam utriusque evangelii. Hafniae 1786. 4. Bibliotheca biblica Sereniſſ. Würtembergenſium ducis, olim Lorckiana, edita et Sereniſſ. duci deſcripta. V Partes. Altonae 1787. 4. Kammuwa, Einweihungsformular zum zweyten Grade der Bomaniſchen Mönche in Ava, mit einem Kupfer; im deutſchen gemeinnützigen Magazin 1ſten Iahrg. 1ſtes Stück. 1788. Novi teſtamenti verſiones Syriacae, ſimplex, Philoxeniana et Hieroſolymitana, denuo examinatae et ad fidem codicum manuſcriptorum bibliothecarum Vaticanae, Angelicae, Aſſemanianae, Mediceae, regiae aliarumque novis obſervationibus atque VIII tabulis aeri inciſis illuſtratae. Hafniae 1789. 4. Vergl. mit: Epiſtolae duae, una R. P. A. *Antonii Georgii*, Aug. Procur. generalis, altera *J. G. C. Adleri*, in quibus loca nonnulla operis Adleriani de verſionibus Syriacis N. T. examinantur. Hafniae 1791. 4. Antrittspredigt in der Schloſskirche am vierten Sonntage nach Oſtern, über Lucä 2, 49. Kopenh. 1789 (auch däniſch). Die

Forde-

Forderungen Iesu in Absicht des Gehorsams gegen die Landesobrigkeit; eine Predigt über das Evangelium am 23 Sonntage nach Trinitat., in der Friederichskirche gehalten. Kopenh. 1789. 8. Disp. inaugur. Nonnulla de vaticiniis V. T. de Christo. Hafniae 1790. 4. *Abulfedae* annales Moslemici arabice et latine, opera et studiis *Jo. Jak. Reiskii*, sumptibus atque auspiciis *Petri Frid. Suhmii*, nun primum edidit. T. 1. Res gestas a Muhammede usque ad excidium Chalifarum Ommiadarum continens. Hafn. 1790. 4 mai. T. 2. continens res gestas sub Chalifis Abbasidis et Ommiadis in Hispania, usque ad annum 400. ib. eod. T. 3. continens res gestas ab anno 401. usque ad finem dynastiae Chalifarum Fatemidarum a. 567. ib. 1791. T. 4. continens res gestas ab anno fugae 401. usque ad finem a. 660. ib. 1792. T. 5. continens quidquid restat de opere Abulfedae et indices. ib. 1794. Einige Predigten, gehalten vor den Königl. dänischen Herrschaften und auf allerhöchsten Befehl herausgegeben. Kopenh. 1790. 8. Das Sittenbuch Aattisuwadi (aus einem malabarischen Original); im deutschen Magazin 1791. Febr. Abschiedspredigt in der Friederichskirche am dritten Fastensonntage, den 3 März 1793. Kopenh. (auch dänisch.) Abschiedspredigt in der Schlosskirche am Palmsonntage, den 24 März 1793. Das. (auch dänisch.) Rede bey Einweihung der Kirche zu Geltingen. Flensb. 1795. 8. — Endlich stehen im 7ten Theile von *Balthasar Münters* Predigten über die gewöhn-

wöhnlichen Sonntagsevangelien, in Verbindung mit andern Schriftstellen, (Kopenh. und Leipzig 1785) *zwey Predigten* von ihm, nämlich: Das Unerforschliche in der göttlichen Regierung, gehalten am ersten Sonntage nach Neujahr, über Matth. 2, 19-23, vergl. mit Röm. 11, 33. und: Die Verbindung unsers gegenwärtigen Lebens mit dem zukünftigen, gehalten am 10 Sonntage nach Trinitat., über Lucä 19, 41-48, vergl. mit Gal. 6, 7; so wie man in *S. A. G. Schmidts* Einweihungsfeyer der Kirche zu Cappeln (Flensb. 1793. 8.) seine *Einweihungsrede* findet. — Vergl. *Worm* Th. 3. S. 10 und 892, auch das Programm von *Jeremias Wöldicke*, welches bey Gelegenheit seiner Doctorpromotion gedruckt ward. — *Zweymal* zu Kopenhagen in Kupfer gestochen, aber beydemal schlecht getroffen. *(Revidirt.)*

AHLMANN (Johann Conrad), *Secretair auf dem Amthause zu Bredtstedt* seit 1794; *geb. zu Sonderburg den 9 Octob. 1773.* §§. * Der Hermansberg (verteutscht aus: Labyrinten eller Reise giennem Tydskland, Schweiz og Frankerig, ved *Jens Baggesen.* Fœrste Deel. 1792); im teutschen Mercur Ian. 1794. * Noch ein Fragment aus *J. Baggesen's* Reisen, Manheim; das. April. * Drittes Fragment aus *J. Baggesen's* Reisetagebuch; das. May. * *Rousseau's* Insel, oder St. Peter im Bielersee (Fragment aus *J. B.* Reisen); das. Ian. 1795. — Hat dem Herausgeber des teutschen Mercurs versprochen, von Zeit zu Zeit *dänische* Abhandl., die in demselben eine Stelle verdienen, zu übersetzen. *(Rev.)*

(N.

(N. 1. 2. 4. 5.) ALBRECHT (Heinrich Chriſtoph), *lebt* ſeit 1794 *auf ſeinem Gute Kielseng bey Fleusburg*, vorher privatiſirender Gelehrter zu Hamburg und zuerſt Mitdirector einer Erziehungsanſtalt zu Eppendorf bey Hamburg (Lehrer der engl. Sprache zu Halle und Hamburg war er nie); *geb. zu Hamburg im Novemb. 1763.* §§. *Venus und Adonis; Tarquin und Lucretia. Zwey Gedichte von *Shakeſpeare*; aus dem Engliſchen überſetzt. Mit beygedrucktem Original. Halle 1783. gr. 8. Verſuch einer kritiſchen engliſchen Sprachlehre; vorzüglich nach dem Engl. des D. *Lowth*, Biſchof zu London. Daſ. 1784. gr. 8. A ſhort Grammar of the german tongue. Hamb. 1786. 8. *Joh. Jak. Bachmair's* engliſche Grammatik, verbeſſert herausgegeben. Daſ. 1789. 8. *Neue Hamburgiſche Dramaturgie. Daſ. 1791. 8. (hörte mit dem 16ten St. ſchon wieder auf.) Gab mit *J. A. Fahrenkrüger* (nicht: *Wächter*, der nur Mitarbeiter war) heraus: *Hamburgiſche Monatsſchrift, 6 Stücke. Daſ. 1791. 8. Materialien zu einer kritiſchen Geſchichte der Freymaurerey. Erſte Sammlung. Daſ. 1792. 8. Verſuch über den Patriotismus. 1ſter Th. Daſ. 1793. 8. (Th. 2. iſt angekündigt.) Unterſuchungen über die engliſche Staatsverfaſſung, nach den neueſten Veranlaſſungen der Geſchichte dieſes Landes. 2 Theile. Lübeck 1794. 8. *Unterſuchung über wahre und fabelhafte Theologie, von *Th. Paine*. Aus dem Engl. überſetzt und mit Anmerkungen und Zuſätzen des Ueberſetzers begleitet. Deutſchl. 1794. 8. Carl I.

von

von England, ein hiſtoriſches Fragment; im Genius der Zeit, April 1795. — Ein Paar anonymiſche Schriften, zur Vertheidigung des Freyherrn *von Knigge* gegen J. G. Zimmermann. — Antheil an der Hamburger allgem. Litter. Zeitung, am Braunſchw. nachher Schlesw. Journal, (aus dem: Geheime Geſchichte eines geweſenen Roſenkreuzers. Hamb. 179., beſonders abgedruckt iſt,) am Journal aller Journale, und an der Predigerzeitung 1790. 1791. — Das Uebungsbuch zur Erlernung der engliſchen Sprache, welches *W. Heinſius* ihm beylegt, iſt, dem gelehrten Deutſchland zufolge, von ſeinem Bruder *Dieterich Rudolph.* (*Sollte* nicht revidirt werden.)

(M. u. N. 2. 4. 5.) ALERS (Chriſtian Wilhelm), *Doctor der Philoſophie und Paſtor zu Uetersen* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1789, vorher ſeit 1768 erſter Prediger zu Rellingen in derſelben Herrſchaft; *geb. zu Hamburg den 6 Dec. 1737.* §§. Predigten und Auszüge einiger Confirmationsreden. Theil 1. Hamb. 1773. 8. Th. 2. 1775. Ein Verſuch über die Reden des Apoſtels Paulus zur Ehre des Chriſtenthums. Daſ. 1776. 4. Rede bey der Taufe eines erwachſenen Mohren. Daſ. 1777. 8. Kraut und Unkraut, beydes bis zur Ernte; eine Predigt über Matth. 13. 24-50. Daſ. 1786. 8. Gedichte der Religion, dem Vaterlande und der Freundſchaft geſungen. 3 Bände. Daſ. 1786. 1787. 1788. 8. — Viele *Gedichte* in Hamburg. Wochenſchriften und Zeitſchriften, auch eine *Predigt* von der Liebe fürs Vaterland, über das Evangelium

gelium Lucä 10, 41-48, am 10 Sonntage nach Trinitat., in der ersten Sammlung der von öffentlichen Lehrern in Schleswig und Holstein gehaltenen (und von *Jakob Jochims* herausgegebenen) Predigten und Reden. Flensb. und Leipz. 1784. 8.) — Vergl. *Bol-*

tens K. N. von Altona 2, 222.

(M. u. N. 1.) AMBROSIUS (Eduard), *Hofrath* und von 1789 bis 1794 Landvogt *auf Sylt*, vorher auf Glücksburg; *geb. zu Flensburg 1745.* §§. * An den Herrn *(Georg Bruyn)* Verfasser der Prüfung der Gedanken des Hrn. Professor *Fabricius* von der Volksvermehrung in Dännemark. Flensb. 1782. 8. * *Andr. Schytte* Dännemarks und Norwegens natürliche und politische Verfassung; deutsch übersetzt, mit einigen Zusatzen und Anmerkungen. 1ster Theil. Flensb. 1782. 8. 2ten Th. 1stes Stück 1785. * Versuch über die Staatsverfassung von Spanien. Hamb. und Kiel 1783. 8. * Kurze Nachrichten von Sylt. Kopenh. 1792. 8. (wieder abgedruckt in den Prov. Bericht. 1792. H. 4.) — *(Revidirt.)*

ANDERSEN (Andreas Otto), *Cassirer bey der Schleswig-Holsteinischen Speciesbank in Altona* seit 1788, vorher seit 1777 Bankcassirer; *geb. daselbst den 19 Iul. 1751.* §§. * Tabellen, wornach die Silber-Barren in der Altonaischen Bank in Bankogeld zu berechnen, von 15 Loth 12 Grän bis 15 Loth 16½ Grän, mit der Berechnung des feinen Silbers, die Mark fein a 27 ßß 10 ßß und 27 ßß 12 ßß. Altona. 41 S. in Queerquart. (Unter der Dedication sind die Verf. genannt, nämlich

lich S. Jenſen, *A. O. Anderſen* und D. Stahl, von welchen Stahl ſchon verſtorben, Jenſen aber, ein gebor-ner Däne, itzt in Dännemark iſt.) — *(Mitgetheilt.)*

APPENFELDER (Auguſt Moriz), *Groſsfürſtlicher Capitain* ſeit 1773, *erhielt* 1774 *ſeinen Abſchied und privatiſirt in Kiel; geb. daſelbſt den 5 Dec. 1740.* §§. *Etwas zur Aufklärung an das vernünftige und forſchende Kieliſche Stadtvolk, in Verſen, mit Anmerkungen in Proſa, von einem Liebhaber der Wahrheit. Gedruckt in Deutſchland (Kiel) 1788. 8. *(Mitgetheilt.)*

BADEN (Torkel), Sohn des *Jakob B.* im *Meuſel* und *Worm*, mit welchem er in gelehrten Zeitungen und ſelbſt N. 5. verwechſelt wird — *Doctor der Philoſophie und auſserordentlicher Profeſſor der Eloquenz und Philologie in Kiel* ſeit 1794, auch ſeit 1795 zweyter Cuſtos der Univerſitätsbibliothek, (vorher ſeit 1793 auſserordentlicher Profeſſor der Philologie zu Kopenhagen,) Mitglied der Akademie der Volſcer zu Velletri und correſpondirendes Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften in Göttingen; *geb. auf Friederichsburg den 27 Iul. 1765.* §§. De eloquentia Paulina ſpecimen. Hafn. 1786. 8. Arae Deo ignoto dicatae (Act. 17, 23.) cauſſas ex antiquiſſimae religionis natura probabiliter eſſe repetendas, contra Diogenis Laërtii narrationem diſp. ib. 1787. 8. (D. inaugur.) de cauſſis neglectae a Romanis tragoediae. Götting. 1789. 8. De arte ac iudicio Flavii Philoſtrati in deſcribendis imaginibus commentatio. Hafniae 1792. 4. Ein Aufſatz über die Normalſchule

(M.) BECHSTEDT (Johann Caſpar), *Kunſt- und Luſtgärtner zu Steinberg* in der Nieharde Amts Flensburg, (vorher zu Louiſenlund;) *geb. zu .... im Magdeburgiſchen unweit Halle 17...* §§. Vollſtändiges Niederſächſiſches Land- und Gartenbuch. 3 Theile. Flensb. und Leipz. 1772-1774. 8. Der Küchengartenbau, für den Gärtner und Gartenliebhaber beſchrieben. Schlesw. 1795. 8. Küchengartenkalender; aus dem Küchengartenbau beſonders abgedruckt. Daſ. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

BECKER (Johann Hermann), Sohn des verſtorbenen *Hermann Ludewig B.*, Leibmedicus bey der verwittweten Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Verfaſſers einiger Briefe, die *Car. Chriſtoph. Engel* ſpecimibus medicis (Berol. 1781. 8.) beygefügt ſind — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona* ſeit 1794; *geb. zu Schwerin den 5 Iun. 1770.* §§. D. inaugur. medica exhibens quaeſtionem: an phthiſi pulmoniali exulceratae conveniant remedia tonica? quam — defendit auctor. Roſtoch. 1793. 8. (*Mitgetheilt*) Hat in Verbindung mit *F. G. A. Bouchholz* angekündigt: „Ausztige aus den neueſten medicinischen Streitſchriften."

BEHRENS (S[illegible]ied Johann Georg), *Doctor der Rechte und Amtsſchreiber auf Bordesholm* ſeit 1795, vorher Adjunct der Juriſtenfacultät in Kiel ſeit 1794 und zuerſt ſeit 1792 Privatdocent daſelbſt; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 17 Iul. 1768.* §§. (Diſſ. inaugur.) De periculo et commodo rei ſub lege addictio-

dictionis in diem venditae commentatio. Kil. 1793. 8. (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Aegidius), *Paſtor zu Böhl* in der Struxdorfharde Amts Gottorff ſeit 1791, vorher Paſtor zu Hollingſtedt in der Ahrensharde deſſelben Amts; *geb. zu Schleswig 1740.* §§ Nachricht von einigen neuerlichſt im Schleswigſchen gefundenen römiſchen Silbermünzen; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ueber die Freuden des Chriſtenthums und die Pflicht, es ſtandhaft zu bekennen (eine Predigt und eine Confirmationsrede). 1790. 8 (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G., Phyſikus der Stadt Schleswig und des Amts Gottorff, wie auch zu Cappeln,* ſeit 1778. vorher ſeit 1772 Phyſikus zu Segeberg und zuerſt ausübender Arzt zu Apenrade; *geb. zu Tondern den 15 Auguſt 1741.* §§. D. inaugur. de diarrhoeae in febribus exanthematicis noxa et ſalute. Halae Magdeb. 1765. 4. — Einige Aufſätze in gelehrten Journalen und im Schlesw. Wochenblatt. *(Autographum.)*

VAN DEN BERG (Hendrik), *Mennonitiſcher Schullehrer in Altona; geb. zu Rotterdam den 13 Febr. 1743.* §§. Aanſprak van H. van den B. Informator, aan de Curatoren der School den Eerw. Kerkenraad de Contribueeren de Leeden en aan de Kinderen — beygefügt der in *Bolteus* Kirchennachrichten von Altona 1, 304 aufgeführten Schrift: Redevoering ter Inwyding van de gemeentelyke School te Altona opgerecht; uitge-

ſprocken d. 12 Sept. 1774. door *Pieter Beets*. Altona 1774. gr. 8. * Gedagten by het Grav van ouzen zaligen Leeraar *R. Rabuſen*; in einer bey dieſer Gelegenheit Altona 1793. 8. erſchienenen und unter *Karsdorp* aufgeführten Sammlung.

BERNTH (Peter Ludewig), Bruderſohn des Johann Ludewig im *Worm — Paſtor zu Warnitz* Amts Apenrade ſeit 1793, vorher ſeit 1781 reſidirender Capellan zu St. Laurentii auf Weſterlandsföhr, zum Stifte Ripen gehörig, ſeit 1782 Paſtor zu Enge in der Karrharde Amts Tondern, und ſeit 1789 Paſtor zu Nordlügum im Amte Lügumkloſter; *geb. zu Kopenhagen den 18 Iun. 1754.* §§. De *ανθρωποθυσίᾳ* inter Iudaeos legibus non ſtabilita. ... 1775 (als Baccalaureus der Philoſophie). Verſuch eines Beweiſes, daſs wahre Chriſten bey einer monarchiſchen Staatsverfaſſung ſich des Genuſſes ihrer Menſchenrechte zu erfreuen haben (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1793. gr. 8. *(Revidirt.)*

BIELEFELD (Ludewig), *Paſtor zu Sterup* in der Nieharde Amts Flensburg ſeit 1757, vorher ſeit 1743 Feldprediger bey der Königinn Leibregiment und ſeit 1744 Paſtor zu Ockholm in der Landſchaft Bredtſtedt; *geb. zu Kellinghuſen* Amts Rendsburg *den 17 Iul. 1717.* §§. Beſorgte die zweyte Hälfte der zu Flensburg und Leipzig 1779. gr. 8. anonymiſch erſchienenen Ueberſetzung von *Ove Mallings* groſsen und guten Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner (vergl. *N. Oeſt*); und überſetzte: „En god Samwit-

wittigheds faſte Slot." (Aus dem Engliſchen des *Sheffield.*) Kbhvn. 174.. *(Nach dem Autographum.)*

VON BINZER (Ludewig Jakob), *Oberſter des Iägercorps zu Kiel; geb. zu ... in der Grafſchaft Hanau 174..* (?) §§. * Etwas von der Entſtehung, dem Zweck und dem Zuſtande der däniſchen Iägercorps; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 2. * Eine Bitte an unſere Topographen; daſ. 1792. H. 3. Ueber die Oxenwather Heide zwiſchen Hadersleben und Ripen; ein Schreiben an den Herausgeber, bey Gelegenheit des diesjährigen Lagers; daſ. H. 4. (*konnte* nicht revidirt werden.)

BIOERENSEN (Johann), Sohn des Magiſter *Lorenz B.*, Rectors zu Hadersleben bis 1762 und nachmaligen Paſtors zu Stenderup im Amte Hadersleben, wo er 1784 ſtarb — *Paſtor zu Schottburg* in der Frösharde Amts Hadersleben ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Collaborator an der Schule zu Hadersleben; *geb. daſelbſt den 5 Febr. 1759.* §§. * Kurzer Verſuch über die beſte Einrichtung und den zweckmäſsigen Unterricht in Bürger- und Dorfſchulen. Hadersleb. 1792. 32 S. 4. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.) — Antheil an der unter *J. Boyſen* aufgeführten Haderslebiſchen Monatsſchrift. *(Nach dem Autographum.)*

BISCHOPF (Jakob), *Kaufmann in Flensburg; geb. zu ... 17...* §§. * Betrachtungen über die Evangelien. Aus dem Däniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Flensb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

BLATT (Jürgen), *Verwalter des Gutes Loitmark* im Lande Schwanſen ſeit 1760; *geb. zu Flensburg den 24 Auguſt 1735.* §§. * Betrachtungen über die erörterte Frage: wie dem Bauernſtande Freyheit und Eigenthum in den Ländern, wo ihm beydes fehlt, verſchaft werden hönne. Flensb. 1769. 8. * Erläuterte Münztabellen zum alltäglichen Gebrauch bey der neuen Münzverordnung, ſowohl in Species- als Courantmünze, nach ihrem Gewicht. Schlesw. 1788. 8. * Ueber die Niederlegung der Domänen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, und über die damit verbundenen wirklichen und ſcheinbaren Vortheile. Flensb. Schlesw. und Leipz. 1790. 8. Antikritiken im 7ten und 9ten Stück der monatlichen Ueberſicht der geſamten Litteratur, (Schlesw. 1791. 8.) wider *Esmarch's* Recenſion im 2ten Stück. (Der Verleger jenes Journals hat nachher den ganzen Schriftwechſel Beyder unter folgendem Titel geſammelt:) * Briefe über die Niederlegung der adelichen Güter und über die neulich herausgekommenen Bemerkungen über Angeln (von *F. W. Otte*). Flensb. und Leipz. 1793. 8. Kann der Rokken in Treſp ausarten? — nebſt einem Briefe an den Herrn Rector Esmarch; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. *(Aus dem Autographum.)*

BLOCK (Peter Ulrich), *Diakonus zu Preetz* ſeit 1785; *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 4 Octob. 1759.* §§. Antritspredigt, gehalten über das Evangelium am zweyten Oſtertage Luc. 24, 13-35. Kiel 1785. 8.

8. Bey dem Sarge einer sehr rechtschaffenen und gutdenkenden Frau, Maria Elisabet Drivern. Kiel 1791. 8. Von der Pflicht des Christen, den Armen nach seinem Vermögen beyzustehen. Eine Predigt am Sonntage Miseric. Dom. über Matth. 6, 1-4. Das. 1793. 8. Dankpredigt für die Errettung der königl. Familie und der Residenzstadt Kopenhagen, da am 26 Febr. 1794 das königl. Schloss Christiansburg abbrannte, am Sonntage Reminiscere über Ies. 43, 1-3. gehalten. Das. 1794. 8. (*Revidirt.*)

BOEHME (Matthias Christian), *Pastor zu Oxenwadt und Iels*, in der Grammharde Amts Hadersleben, seit 1758, vorher seit 1751 Schiffsprediger in Ostindien und Bengalen; *geb. zu Sonderburg* auf der Insel Alsen *den 9 Sept. 1727.* §§. Den sunde Ords Form. Hadersleb. 1754. (Ein Katechismus.) Nyeaars-Gave d. e. et lidet Stykke af (August Herrmann?) Francke's Vei til Livet, oversat med Fortale. Hadersl. 1764. 8. *Eberhard David Haubers* Tanker om aandelige Anfägtninger; oversat paa Dansk. Kbhvn. 1760. 8. Christ opbyggelige Spœrsmaal for Bœrn ..... Vergl. *Worm* 1, 128 und 3, 95. (*Autographum.*)

(M. u. N. 5.) BOIE (Heinrich Christian), Sohn des 1776 verstorbenen *Johann Friederich B.*, Kirchenprobsten des Amts Flensburg und der Landschaft Bredstedt, wie auch Hauptpastors zu St. Nikolai in Flensburg — *Königl. dänischer Etatsrath* seit 1790, (vorher seit 1781 würklicher Iustitzrath,) *und Landvogt der Landschaft Süderdithmarschen, zu Meldorf*, seit 1781, (vorher

seit 1776 Generalstabssecretair zu Hannover;) *geb. zu Meldorf den 19 Iul. 1744* (nicht 1745). §§. *Antheil mit *J. J. Eschenburg*, D. *Schiebeler*, *L. G. Crome*, C. D. *Ebeling*, *J. J. Engel* und andern an den Hamburgischen Unterhaltungen. 60 Stücke in 10 Bänden. Hamb. 1766-1771. gr. 8. *Musenalmanach oder poetische Blumenlese. Götting. 1770-1775. 16. — Gab heraus: Teutsches Museum. Leipzig 1776-1788. (erst in Gesellschaft mit *Dohm*, seit dem Anfang des Iahrs 1778 aber allein. Monatlich erschien ein Stück in 8.) und: Neues teutsches Museum seit dem Iul. 1789-1791. **Chandlers* Reisen in Kleinasien; aus dem Englischen. Leipzig 1776. gr. 8. **Chandlers* Reisen in Griechenland; aus dem Engl. Das. 1777. gr. 8. — Gab der Brüder *Christ.* und *Friedr. Leopold* Grafen zu *Stolberg* Gedichte heraus. Das. 1779. 8. — Arbeitete ehedem auch an der Ienaischen gelehrten Zeitung. — Zu den ihm im gel. Deutschlande beygelegten *Gedichten* hat er sich nicht bekannt. (*Revidirt.*)

(M.) BOLTEN (Joachim Friederich), Vaterbruder der beyden folgenden, ist nicht, wie N. 5. behauptet, 1786 gestorben — *D. der A. G.* seit 1740 *und Praktikus, wie auch Protophysikus zu Hamburg* seit 1754, vorher seit 1747 Subphysikus daselbst; *geb. zu Horst* Amts Steinburg, *den 11 Aug. 1718*. §§. Diss. epistolaris ad *G. C. Maternum de Cilano*, continens, meditationes quasdam philosophico-medicas de tussis phthisicae incompescibilis vera causa. Halae Magd. 1739. 4. D. inaugur. medico-chirurgica de gangliis generatim.

ratim. Hal. Magd. 1740. 4. Einige Aufſätze von der Blatterinoculation wider den D. *Reimarus*; im Hamburger Correſpondenten 1770. Nachricht von einer neuen Thierpflanze, mit illum. Kupfern. Hamb. 1770. 4. Auch lateiniſch: Epiſtola de novo quodam Zoophytorum genere ad Linneum. ib. 1771. 4. Bericht von der Schlafſucht eines jungen Handelsbedienten zu Hamburg; in der neuen Hamb. Zeitung 1773. Ein Brief wider die Blatterimpfung; in der Sammlung merkwürd. Erfahrungen, die den Werth und groſsen Nutzen der Pockeninoculation näher beſtimmen können. St. 1. (1774.) Nachricht von einem mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuche in einer Nervenkrankheit. Hamb. 1775. 4. Fortgeſetzte Nachricht von den mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuchen in der Nervenkrankheit der Iungfer B. Daſ. 1775. gr. 4. Ausführlich beſchriebene Krankengeſchichte der Iungfer *Mariane Branden.* Daſ. 1779. 4. Etwas von den Ammonshörnern; in den Beſchäftigungen der Berliner Geſellſchaft naturforſchender Freunde. B. 4. (1779.) — Hat eine der vollſtändigſten Sammlungen von Konchylien und Seegewächſen, welche *Joh. Dominicus Schulze*, D. der Medicin in Hamburg (vergl. Nekrolog auf das Iahr 1790. Th. 2. S. 12.) heftweiſe zu beſchreiben öffentlich verſprochen hatte, allein durch den Tod verhindert nur Einen Bogen lieferte. — S. Joh. Adr. Boltens Kirchennachrichten von Altona 1, 79. (*Revidirt.*)

in Wien; in der dänischen Monatsschrift Minerva 179.. Recensus trium codicum manuscriptorum Horatii vor der von seinem Vater in usum scholarum (Hafn. 1793. 8.) besorgten Ausgabe dieses Dichters. Om det saa kalde Solens Billede paa en antik Marmortavle i Rom. Kbhvn. 1794. 8. Om det musikalske Skuespil. Das. 1794. 8. * (Pr.) Rerum gestarum Dionis Syracusii recognitio Kil. 1795. 4. *(Pr.) Specimen lectionum variantium, ad Claudianum de raptu Proserpinae, e duobus codd. Mſtis. Italicis. ib. eod. 4. — Beschäftiget sich mit einer Ausgabe der Tragödien des Seneca, deren Handschriften er in Wien und Italien verglichen hat. — *(Nach dem Autographum)*

(M. u. N. 1. 5.) BALEMANN (Georg Gottlob), Sohn des *Heinrich B.* († 1761), Bischöflich Lübekisch- und Herzogl. Schlesw. Holst. Kirchen- und Consistorialraths, Superintendenten der Bischöfl. Lübekischen Kirchen und Hauptpastors zu Eutin; vergl. *J. H. von Seelens* Ehrengedächtniss auf denselben. Lübek 1761. Fol. — *Anhalt-Bernburgischer Geheimer Regierungsrath und Kammergerichtsassessor zu Wetzlar*, vorher Subdeligirter bey der Kammergerichtsvisitation daselbst und Sachsen-Coburgischer geheimer Legationsrath; *geb. zu Eutin den 1 Sept. 1735.* §§. * Etwas Vorläufiges von den gesetzlichen, persönlichen Eigenschaften eines Reichsständischen Visitators des kaiserl. und Reichskammergerichts. .... 1774. 8. * Beyträge zur Revision und Verbesserung der fünf ersten Titel des Concepts der kaiserlichen Kammergerichtsordnung.

nung. Lemgo 1778. 4. * Visitationsschlüsse, die Verbesserung des kaiserl. Reichskammergerichtlichen Iustizwesens betreffend. Das. 1779. 4. Zweyte und letzte Hauptabtheilung. Das. 1780. 4.

BARGUM (Ludolph Conrad), *Consistorialrath* (seit 1777), *Kirchenprobst und Pastor zu Apenrade* seit 1763 (vorher Feldprobst und zuerst Pastor auf Seeland); *geb. zu Kopenhagen den 29 Nov. 1726.* §§. Des Freyherrn *Ludewig von Holberg* dänische und norwegische Staatsgeschichte; (nach der dritten 1762 erschienenen, von *Joh. Erichsen* und *Christ. Magnus Olrik* verbesserten und sehr vermehrten Ausgabe des Originals) ins Deutsche übersetzt. Kopenh. und Leipz. 1750. 4.— Vergl. *Worm* 1, 65. und 3, 52. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 3. 4.) VON BAUDISSIN (Caroline Adelheit Cornelia), *geborne Gräfin von Schimmelmann, lebt auf ihrem Gute Knop* Kirchspiels Dänischenhagen im dänischen Walde; *geb. zu Dresden den 21 Ian. 1759.* §§. * Briefe der Agnes und Ida; im deutschen Mus. 1782. St. 7. * Die Dorfgesellschaft; ein unterrichtendes Lesebuch fürs Volk. (Hamb. 1791. 8.) 1ster und 2ter Theil. Kiel und Leipz. 1792. 8. (dänisch übersetzt von *L.. Hasse* in Friedericia. ... 17.. 3.)

BAY (Bernhard Detlef), *Pastor zu Schönkirchen* Amts Kiel seit 17.., vorher Diakonus zu Schönberg in der Probstey; *geb. zu Preetz 17...* §§. Andenken der verewigten Gräfin C. zu Ranzau (auf Oppendorf). 1792. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M.) BECHSTEDT (Johann Caſpar), *Kunſt- und Luſtgärtner zu Steinberg* in der Nieharde Amts Flensburg, (vorher zu Louiſenlund;) *geb. zu .... im Magdeburgiſchen unweit Halle 17...* §§. Vollſtändiges Niederſächſiſches Land- und Gartenbuch. 3 Theile. Flensb. und Leipz. 1772-1774. 8. Der Küchengartenbau, für den Gärtner und Gartenliebhaber beſchrieben. Schlesw. 1795. 8. Küchengartenkalender; aus dem Küchengartenbau beſonders abgedruckt. Daſ. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

BECKER (Johann Hermann), Sohn des verſtorbenen *Hermann Ludewig B.*, Leibmedicus bey der verwittweten Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Verfaſſers einiger Briefe, die *Car. Chriſtoph. Engel* ſpecimibus medicis (Berol. 1781. 8.) beygefügt ſind — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona* ſeit 1794; *geb. zu Schwerin den 5 Iun. 1770.* §§. D. inaugur. medica exhibens quaeſtionem: an phthiſi pulmoniali exulceratae conveniant remedia tonica? quam — defendit auctor. Roſtoch. 1793. 8. (*Mitgetheilt*) Hat in Verbindung mit *F. G. A. Bouchholz* angekündigt: „Auszüge aus den neueſten medicinischen Streitſchriften."

BEHRENS (S[illegible]ied Johann Georg), *Doctor der Rechte und Amtsſchreiber auf Bordesholm* ſeit 1795, vorher Adjunct der Juriſtenfacultät in Kiel ſeit 1794 und zuerſt ſeit 1792 Privatdocent daſelbſt; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 17 Iul. 1768.* §§. (Diſſ. inaugur.) De periculo et commodo rei ſub lege addictio-

dictionis in diem venditae commentatio. Kil. 1793. 8. (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Aegidius), *Paſtor zu Böhl* in der Struxdorfharde Amts Gottorff ſeit 1791, vorher Paſtor zu Hollingſtedt in der Ahrensharde deſſelben Amts; *geb. zu Schleswig 1740.* §§ Nachricht von einigen neuerlichſt im Schleswigſchen gefundenen römiſchen Silbermünzen; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ueber die Freuden des Chriſtenthums und die Pflicht, es ſtandhaft zu bekennen (eine Predigt und eine Confirmationsrede). 1790. 8 (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G., Phyſikus der Stadt Schleswig und des Amts Gottorff, wie auch zu Cappeln*, ſeit 1778, vorher ſeit 1772 Phyſikus zu Segeberg und zuerſt ausübender Arzt zu Apenrade; *geb. zu Tondern den 15 Auguſt 1741.* §§. D. inaugur. de diarrhoeae in febribus exanthematicis noxa et ſalute. Halae Magdeb. 1765. 4. — Einige Aufſätze in gelehrten Journalen und im Schlesw. Wochenblatt. *(Autographum.)*

VAN DEN BERG (Hendrik), *Mennonitiſcher Schullehrer in Altona; geb. zu Rotterdam den 13 Febr. 1743.* §§. Aanſprak van H. van den B. Informator, aan de Curatoren der School den Eerw. Kerkenraad de Contribueeren de Leeden en aan de Kinderen — beygefügt der in *Boltens* Kirchennachrichten von Altona 1, 304 aufgeführten Schrift: Redevoering ter Inwyding van de gemeentelyke School te Altona opgerecht; uitge-

ſprocken d. 12 Sept. 1774. door *Pieter Beets.* Altona 1774. gr. 8. * Gedagten by het Grav van ouzen zaligen Leeraar *R. Rabuſen*; in einer bey dieſer Gelegenheit Altona 1793. 8. erſchienenen und unter *Karsdorp* aufgeführten Sammlung.

BERNTH (Peter Ludewig), Bruderſohn des Johann Ludewig im *Worm — Paſtor zu Warnitz* Amts Apenrade ſeit 1793, vorher ſeit 1781 reſidirender Capellan zu St. Laurentii auf Weſterlandsföhr, zum Stifte Ripen gehörig, ſeit 1782 Paſtor zu Enge in der Karrharde Amts Tondern, und ſeit 1789 Paſtor zu Nordlügum im Amte Lügumkloſter; *geb. zu Kopenhagen den 18 Iun. 1754.* §§. De *ανθρωποθυσίᾳ* inter Iudaeos legibus non ſtabilita. ... 1775 (als Baccalaureus der Philoſophie). Verſuch eines Beweiſes, daſs wahre Chriſten bey einer monarchiſchen Staatsverfaſſung ſich des Genuſſes ihrer Menſchenrechte zu erfreuen haben (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1793. gr. 8. *(Revidirt.)*

BIELEFELD (Ludewig), *Paſtor zu Sterup* in der Nieharde Amts Flensburg ſeit 1757, vorher ſeit 1743 Feldprediger bey der Königinn Leibregiment und ſeit 1744 Paſtor zu Ockholm in der Landſchaft Bredtſtedt; *geb. zu Kellinghuſen* Amts Rendsburg *den 17 Iul. 1717.* §§. Beſorgte die zweyte Hälfte der zu Flensburg und Leipzig 1779. gr. 8. anonymiſch erſchienenen Ueberſetzung von *Ove Mallings* groſsen und guten Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner (vergl. *N. Oeſt*); und überſetzte: „En god Samwit-

wittigheds faſte Slot." (Aus dem Engliſchen des *Sheffield.*) Kbhvn. 174.. *(Nach dem Autographum.)*

VON BINZER (Ludewig Jakob), *Oberſter des Iägercorps zu Kiel; geb. zu ... in der Grafſchaft Hanau 174..* (?) §§. * Etwas von der Entſtehung, dem Zweck und dem Zuſtande der däniſchen Iägercorps; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 2. * Eine Bitte an unſere Topographen; daſ. 1792. H. 3. Ueber die Oxenwather Heide zwiſchen Hadersleben und Ripen; ein Schreiben an den Herausgeber, bey Gelegenheit des diesjährigen Lagers; daſ. H. 4. (*konnte* nicht revidirt werden.)

BIOERENSEN (Johann), *Sohn des Magiſter Lorenz B.*, Rectors zu Hadersleben bis 1762 und nachmaligen Paſtors zu Stenderup im Amte Hadersleben, wo er 1784 ſtarb — *Paſtor zu Schottburg* in der Frösharde Amts Hadersleben ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Collaborator an der Schule zu Hadersleben; *geb. daſelbſt den 5 Febr. 1759.* §§. * Kurzer Verſuch über die beſte Einrichtung und den zweckmäſsigen Unterricht in Bürger- und Dorfſchulen. Hadersleb. 1792. 32 S. 4. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.) — Antheil an der unter *J. Boyſen* aufgeführten Haderslebiſchen Monatsſchrift. *(Nach dem Autographum.)*

BISCHOPF (Jakob), *Kaufmann in Flensburg; geb. zu ... 17...* §§. * Betrachtungen über die Evangelien. Aus dem Däniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Flensb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

BLATT (Jürgen), *Verwalter des Gutes Loitmark* im Lande Schwanſen ſeit 1760; *geb. zu Flensburg den 24 Auguſt 1735.* §§. * Betrachtungen über die erörterte Frage: wie dem Bauernſtande Freyheit und Eigenthum in den Ländern, wo ihm beydes fehlt, verſchaft werden hönne. Flensb. 1769. 8. * Erläuterte Münztabellen zum alltäglichen Gebrauch bey der neuen Münzverordnung, ſowohl in Species- als Courantmünze, nach ihrem Gewicht. Schlesw. 1788. 8. * Ueber die Niederlegung der Domänen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, und über die damit verbundenen wirklichen und ſcheinbaren Vortheile. Flensb. Schlesw. und Leipz. 1790. 8. Antikritiken im 7ten und 9ten Stück der monatlichen Ueberſicht der geſamten Litteratur, (Schlesw. 1791. 8.) wider *Esmarch's* Recenſion im 2ten Stück. (Der Verleger jenes Journals hat nachher den ganzen Schriftwechſel Beyder unter folgendem Titel geſammelt:) * Briefe über die Niederlegung der adelichen Güter und über die neulich herausgekommenen Bemerkungen über Angeln (von *F. W. Otte*). Flensb. und Leipz. 1793. 8. Kann der Rokken in Treſp ausarten? — nebſt einem Briefe an den Herrn Rector Esmarch; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. *(Aus dem Autographum.)*

BLOCK (Peter Ulrich), *Diakonus zu Preetz* ſeit 1785; *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 4 Octob. 1759.* §§. Antritspredigt, gehalten über das Evangelium am zweyten Oſtertage Luc. 24, 13-35. Kiel 1785. 8.

8. Bey dem Sarge einer sehr rechtschaffenen und gutdenkenden Frau, Maria Elisabet Drivern. Kiel 1791. 8. Von der Pflicht des Christen, den Armen nach seinem Vermögen beyzustehen. Eine Predigt am Sonntage Miseric. Dom. über Matth. 6, 1-4. Das. 1793. 8. Dankpredigt für die Errettung der königl. Familie und der Residenzstadt Kopenhagen, da am 26 Febr. 1794 das königl. Schloss Christiansburg abbrannte, am Sonntage Reminiscere über Ies. 43, 1-3. gehalten. Das. 1794. 8. (*Revidirt.*)

BOEHME (Matthias Christian), *Pastor zu Oxenwadt und Iels*, in der Grammharde Amts Hadersleben, seit 1758, vorher seit 1751 Schiffsprediger in Ostindien und Bengalen; *geb. zu Sonderburg* auf der Insel Alsen *den 9 Sept. 1727.* §§. Den sunde Ords Form. Hadersleb. 1754. (Ein Katechismus.) Nyeaars-Gave d. e. et lidet Stykke af (August Herrmann?) Francke's Vei til Livet, oversat med Fortale. Hadersl. 1764. 8. *Eberhard David Haubers* Tanker om aandelige Anfägtninger; oversat paa Dansk. Kbhvn. 1760. 8. Christ opbyggelige Spœrsmaal for Bœrn ..... Vergl. *Worm* 1, 128 und 3, 95. (*Autographum.*)

(M. u. N. 5.) BOIE (Heinrich Christian), Sohn des 1776 verstorbenen *Johann Friederich B.*, Kirchenprobsten des Amts Flensburg und der Landschaft Bredstedt, wie auch Hauptpastors zu St. Nikolai in Flensburg — *Königl. dänischer Etatsrath* seit 1790, (vorher seit 1781 würklicher Iustitzrath,) *und Landvogt der Landschaft Süderdithmarschen, zu Meldorf*, seit 1781, (vorher

seit 1776 Generalstabssecretair zu Hannover;) *geb. zu Meldorf den 19 Iul. 1744* (nicht 1745). §§. * Antheil mit *J. J. Eschenburg*, D. *Schiebeler*, *L. G. Crome*, C. D. *Ebeling*, *J. J. Engel* und andern an den Hamburgischen Unterhaltungen. 60 Stücke in 10 Bänden. Hamb. 1766-1771. gr. 8. * Musenalmanach oder poetische Blumenlese. Götting. 1770-1775. 16. — Gab heraus: Teutsches Museum. Leipzig 1776-1788. (erst in Gesellschaft mit *Dohm*, seit dem Anfang des Jahrs 1778 aber allein. Monatlich erschien ein Stück in 8.) und: Neues teutsches Museum seit dem Iul. 1789-1791. **Chandlers* Reisen in Kleinasien; aus dem Englischen. Leipzig 1776. gr. 8. **Chandlers* Reisen in Griechenland; aus dem Engl. Das. 1777. gr. 8. — Gab der Brüder *Christ.* und *Friedr. Leopold* Grafen zu *Stolberg* Gedichte heraus. Das. 1779. 8. — Arbeitete ehedem auch an der Ienaischen gelehrten Zeitung. — Zu den ihm im gel. Deutschlande beygelegten *Gedichten* hat er sich nicht bekannt. (*Revidirt.*)

(M.) BOLTEN (Joachim Friederich), Vaterbruder der beyden folgenden, ist nicht, wie N. 5. behauptet, 1786 gestorben — *D. der A. G.* seit 1740 *und Praktikus, wie auch Protophysikus zu Hamburg* seit 1754, vorher seit 1747 Subphysikus daselbst; *geb. zu Horst* Amts Steinburg, *den 11 Aug. 1718.* §§. Diss. epistolaris ad *G. C. Maternum de Cilano*, continens, meditationes quasdam philosophico-medicas de tussis phthisicae incompescibilis vera causa. Halae Magd. 1739. 4. D. inaugur. medico-chirurgica de gangliis generatim.

ratim. Hal. Magd. 1740. 4. Einige Aufſätze von der Blatterinoculation wider den D. *Reimarus*; im Hamburger Correſpondenten 1770. Nachricht von einer neuen Thierpflanze, mit illum. Kupfern. Hamb. 1770. 4. Auch lateiniſch: Epiſtola de novo quodam Zoophytorum genere ad Linneum. ib. 1771. 4. Bericht von der Schlafſucht eines jungen Handelsbedienten zu Hamburg; in der neuen Hamb. Zeitung 1773. Ein Brief wider die Blatterimpfung; in der Sammlung merkwürd. Erfahrungen, die den Werth und groſsen Nutzen der Pockeninoculation näher beſtimmen können. St. 1. (1774.) Nachricht von einem mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuche in einer Nervenkrankheit. Hamb. 1775. 4. Fortgeſetzte Nachricht von den mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuchen in der Nervenkrankheit der Iungfer B. Daſ. 1775. gr. 4. Ausführlich beſchriebene Krankengeſchichte der Iungfer *Mariane Branden.* Daſ. 1779. 4. Etwas von den Ammonshörnern; in den Beſchäftigungen der Berliner Geſellſchaft naturforſchender Freunde. B. 4. (1779.) — Hat eine der vollſtändigſten Sammlungen von Konchylien und Seegewächſen, welche *Joh. Dominicus Schulze*, D. der Medicin in Hamburg (vergl. Nekrolog auf das Iahr 1790. Th. 2. S. 12.) heftweiſe zu beſchreiben öffentlich verſprochen hatte, allein durch den Tod verhindert nur Einen Bogen lieferte. — S. Joh. Adr. Boltens Kirchennachrichten von Altona 1, 79. (*Revidirt.*)

BOLTEN (Joachim Hermann), *Hauptpaſtor in Mildſtedt* Amts Huſum ſeit 1784, vorher ſeit 1778 Compaſtor daſelbſt, zuerſt ſeit 1773 Diakonus in Schwabſtedt; *geb. zu Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm den 31 Dec. 1746.* §§. Antrittspredigt, von dem ſchuldigen Gehorſam der Zuhörer gegen ihre Lehrer, über Hebr. 13, 17. in der Kirche zu Schwabſtedt den 20 Febr. 1774 gehalten. Flensb. 8. *Alte Klagen über Bettelunfug auf dem platten Lande, erneuert im Iahr 1789, mit (*A. Niemanns*) erborgten Anmerkungen und Zuſätzen aus einigen neuern Schriften über Armenpflege; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 1.—Vergl. *J. A. Boltens* Kirchennachrichten von Altona 1, 78. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) BOLTEN (Johann Adrian), *erſter Compaſtor zu Altona* ſeit 1791, vorher zweyter ſeit 1782, zuerſt Diakonus zu Wöhrden in Süderdithmarſchen ſeit 1772; *geb. zu Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm den 11 Sept. 1742.* §§ Diſſ. biblica de Keri et Cethibh vocabulis compoſitis ac divinae dignitatis, praeſide *Jo. Chriſtoph. Sticht* publice defenſa. Alton. 1760. 4. Epiſt. gratulatoria quinque locis voces Keri et Cethibh tanquam compoſitas exponens. Hamb. 1765. 4. Die Bergpredigt Ieſu in einer neuen Ueberſetzung, mit Anmerkungen. Daſ. 1768. 8. Antrittspredigt, in der Kirche zu Wöhrden am 15 May 1772, als am groſsen Buſstage, gehalten. Daſ. 1772. 8. Kern-Gebete aus dem Königl. Schlesw. Holſt. Geſangbuche. Heide 1774. 12. Beſchreibung und

Nach-

Nachrichten von der im Herzogthum Schleswig belegenen Landſchaft Stapelholm, nebſt einer Landkarte von derſelben. Wöhrden 1777. 8. Dithmarſiſche Geſchichte mit Kupfern. 4 Theile. Flensb. und Leipzig 1781-1788. gr. 8. Predigt-Entwürfe über die epiſtoliſchen Texte. Erſter Iahrgang. Altona 1786. gr. 8. Zweyter Iahrg. 1787. Hiſtoriſche Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona und deren verſchiedenen Religions-Parteyen, von der Herrſchaft Pinneberg und von der Grafſchaft Ranzau. 2 Theile. Daſ. 1790 und 1791. 8. Der Bericht des Matthaeus von Ieſu dem Meſſia überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Daſ. 1791. gr. 8. Der Bericht des Marcus — begleitet. Daſ. 1795. gr. 8. (Eine ähnliche Arbeit über den Lucas hat er auch ſo weit ſchon fertig, daſs daran nur die letzte Hand gelegt werden ſoll.) — Viele kleine exegetiſche Abhandlungen in den Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, z. B. über die Verſuchung Ieſu vom Satan, Anmerkungen über *J. D. Michaelis* Ueberſetzung des Buchs Hiobs — auch andere Aufſätze in der Dithmarſiſchen Wochenſchrift zum Nutzen und Vergnügen, z. E. im 5ten Stück vom 29 April 1775: Extract aus einem Gottorffiſchen Amtsregiſter vom Iahr 1517, mit Anmerkungen — und in einigen periodiſchen Schriften, namentlich im Altonaiſchen gelehrten Mercur, z. B. Anzeige von ſeiner Sammlung Niederſächſiſcher Bibeln — und einige Recenſionen in der Predigerzeitung. — Zum Drucke fertig liegt eine

Gram-

Grammatica Armenica. — Sein Bildniſs ſteht vor der Dithmarſiſchen Geſchichte. — Vergl. *deſſen* Kirchennachrichten von Altona 1, 130-139. (*Revidirt.*)

BONG (Otto Chriſtian), Sohn des 1795 verſtorbenen Chirurgus und Bürgercapitains *Joh. Andr. Bong* in Altona (S. Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 519.) — *D. der A. G. und* ſeit 1767 *ausübender Arzt und Accoucheur in Altona; geb. daſelbſt den 2 Aug. 1740.* §§. Diſſ. inaugur. de pulſu, ut ſigno fallaci, praeſ. *Jo. Petro Eberhard.* Halae 1767. 4. (*Mitgetheilt.*)

BORNHOLT (Hinrich), *Doctor der A. G. in Hamburg*, vorher bis 1758 Katechet am Waiſen- und Zuchthauſe zu Altona; *geb. zu Altona den 10 Ian. 1727.* §§. Sendſchreiben an Hrn. *Cruſe*, worin demſelben zu ſeiner Abreiſe Glück wünſchet und zugleich von einigen Urſachen, warum die heutigen Philoſophen ſo uneins ſind, handelt. Jena 1749. 2½ Bog. 4. Commentatio philoſ. de eſſentia animae humanae. Alton. 1750. 2 Bog. 4. D. inaugur. de febri tam naturali quam artificiali. Lugd. Bat. 1769. 3 Bog. 4. Glückwunſch an *Adolph Friedr. Grotendyk* zu ſeinem 80ſten Geburtstage, den 29 Iun. 1784, nebſt Unterſuchung der Frage: Warum einige Greiſe vor andern in ihrem hohen Alter eine dauerhafte Geſundheit beſitzen? aus mediciniſchen und theologiſchen Gründen. Hamb. 1784. 20 (2?) Bog. 4. Der Banquerottierer. Haud eſt nocens, quicunque non ſponte eſt nocens. *Seneca.* 1790. 1 Bog. 8. Etwas über die Unvernunft der Religionsſpötter. Hamb. 1793. 5 Bog. 8. (*Mitgetheilt.*)

BOY-

BOYSEN (P.... D....), *Paſtor zu Veſterborg und Birket* auf Laaland ſeit 178.; *geb. zu Emmerlef* in der Hoyersharde Amts Tondern 17... §§. Tale til Veſterborg og Birkets Menighed, i Anledning af Chriſtiansborgs Ildebrand ved Stedets Præſt; in der däniſchen Monatsſchrift Iris, (herausgegeben von *S. Paulſen*,) Iahrg. 4. May 1794. S. 146-166. (*Mitgetheilt.*)

BOYSEN (Jakob), *Paſtor zu Althadersleben* ſeit 1790, vorher Diakonus zu St. Johannis auf Föhr ſeit 1780; *geb. zu Spandett*, in der Hvidingharde in Törning Lehn, Amts Hadersleben, *den 17 Auguſt 1753*, woſelbſt ſein Vater *Andreas B.* Prediger und Probſt in der Hvidingharde war. §§. Beſchreibung der Inſel Föhr; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 3. und 1793. H. 1. 3. 6. Berichtigung einer Stelle in *Scheels* militäriſch-ſtatiſtiſcher Anſicht der Herzogthümer, die Inſel Föhr betreffend; daſ. 1794. H. 4. — Verſchiedene Aufſätze in: Haderslevſk Maanedſkrivt til almeennyttige Kundſkabers Udbredelſe. 1793 og 1794. 8., deren Mitherausgeber er war. (*Autograph.*)

BREDING (Nikolaus), *Juſtitzrath und Landſchreiber* (ſeit 1781 auf Pellworm) *zu Garding*, im Weſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt, ſeit 1795, vorher Regiſtrator bey der deutſchen Rentekammer in Kopenhagen; *geb. zu Tönningen 17...* §§. Das beglückte Dännemark (ein Gedicht auf den Geburtstag des Königs). Helmſt. 1764. 4. Elegie auf das hohe Abſterben Friederichs V. Kopenh. 1766. 4. Der nordiſche

Sit-

Sittenfreund, eine moraliſche Wochenſchrift auf das Iahr 1767. Kopenh. 8. (vergl. dâniſches Iournal 2, 48.) Mehrere Gelegenheitsgedichte. Vergl. *Worm* 1, 161 und 3, 111.

(N. 5.) BREMER (Johann Gottfried), *lebt zu Berlin*; „geb. zu Altona 1743, lebte zu Altona 1769, zu Ber„lin (wo er auch mit oder für *Büſching* gearbeitet ha„ben ſoll) 1770, zu Leipzig 1772 und überſetzte aus „dem Franzöſiſchen. Er *zeichnet* vorzüglich ſchön „mit der Feder, *malt* in Paſtell und *radirte* ſeinen „Grundriſs von Altona 1771." (Aus *Ekkards* Ueberſicht der däniſchen Litteratur unter Chriſtian VII. S. 133.) — Fehlt in *Nicolai's* Beſchreibung von Berlin und in *Meuſels* Künſtlerlexicon, und wurde erſt durch N. 5. und durch: Neueſtes gelehrtes Berlin, von *N. H. Schmidt* und *D. G. G. Mehring* dem gröſsern Publicum bekannt. Aus beyden Werken konnte daher noch folgendes Schriftenverzeichniſs entlehnt werden: * Grundriſs der Stadt Altona. ... 1771. (iſt, zufolge der Ekkardſchen Angabe, bloſs eine *Charte*; oder iſt etwa die von *W. Heinſius* aufgeführte *Schrift*: Grundriſs der Stadt Altona und Proſpect derſelben, nebſt Beſchreibung und Geſchichte. Hamb. 1773. 8. ſeine Arbeit?*) * Ueber die Lehren der Seelenwanderung der Braminen von Indoſtan; aus dem Franz. des Hrn. *Sinner*. Leipzig 1772. (oder 1773 nach *Meuſels* bibl. hiſtor. 2, 2, 80.) 8. (fehlt im *Erſch.*) * Die Moral des Epikurs; aus dem Franz. des Hrn. *Bat-*

*) Nein; vergl. Praetorius im Anhange.

Batteux. ... 1772. 8. (erſchien nach *Hiſsmann* und *Fabricii* bibl. Graeca Mietau 1774 und erhielt einen neuen Titel Halberſt. 1792. 8.) * Das Genie des Hrn. *Hume*; aus dem Franz. Leipz. 1773. 8. * Etwas aus den Papieren eines Verſtorbenen. Daſ. 1774. 8. * Wahre Maximen des Lebens für Perſonen von Stande. Daſ. 1774. 8. * Lehren der Tugend und Rechtſchaffenheit für Studierende. Berlin 1776. 8. * Verſuch einer Apologie des Epikurs, von einem Antibatteuxianer. Daſ. 1776. 8. * Moralphiloſophie eines Morgenländers. Daſ. 1777. 8. * (Die letzten?) Reden eines proteſtantiſchen Gottesgelehrten, mit einer Vorrede des O. C. R. *Teller*. Daſ. 1780. 8. * Ueber die Unſterblichkeit der Seele. Nach einer Argumentation von der groſsen Seele Friederichs des Einzigen. Ein Dialog, in Verbindung zweyer Anekdoten und anderer damit verknüpften Raiſonnements. Mit einem Schreiben an den Hrn. O. C. R. *Spalding* und deſſen Antwort. Daſ. 1787. 8. * Ueber den Charakter und die Schickſale des Freyherrn von der *Trenck* und über den Ton, der in den Schriften deſſelben herrſcht. Daſ. 1787. 8. * Etwas über die Beleuchtung der Trenckiſchen Lebensgeſchichte. Daſ. 1787. 8. * In Belgium liberatum, verſus aliquot. ... 1787. * Auf Hollands Befreyung, einige Reime. ... 1787. * Ueber verſchiedene Gegenſtände, vorzüglich aus der Naturgeſchichte und Völkerkunde, zur Unterhaltung und Erholung für die Jugend. Erſtes Bändchen. Berlin 1788. 8. * Der Lauf der

Welt, oder Beſchreibung der Winterluſtbarkeiten in Berlin. Eine populäre Quartalſchrift. 2 Bändchen. Berlin 1788. 8. (wird im alphabet. Reg. des Repert. dem *H. W. Seyfried* beygelegt.) * Ueber Moſes Mendelsſohns Bart. Daſ. 1788. 8. * Betrachtungen über den thieriſchen Magnetismus. Aus dem Franz. des Hrn. *Bergaſſe*; nebſt des Hrn. Marq. *v. Chatellux* Gedanken über die Bewegung. Mit einer Vorrede des Hrn. Grafen von *Brühl*. Dresd. 1790. 8. * Tippo Saib und Laura, oder Strafe und Rettung in den Folgen des jugendlichen Leichtſinns zweyer Militairperſonen; eine authentiſche Geſchichte. Berlin 1791. 8. * Die innerſten Geheimniſſe und Fortſchritte der franzöſiſchen Revolution, aufgedeckt und detaillirt von einem Augenzeugen von Stande. Aus dem Franzöſ. Daſ. 1792. 8. * Taſchenbuch für Freunde edler Grundſätze; fortgeſetzt durch einen Beytrag vermiſchter Aufſätze in Proſa und Verſen aufs Iahr 1792. Daſ. 1792. 16. * Einige Bemerkungen über den Nachtrag zu (*Knüppeln's*, *Neucke's* und *C. L. Paalzow's*) Büſten Berliniſcher Gelehrten, Schriftſteller und Künſtler. Daſ. 1792. 8. (*in welchen ſich dieſes vollſtändige Verzeichniſs ſeiner Schriften befindet.* Zu ihnen gehört noch:) * Billetſpiel. Daſ. 1793. * Die ſymboliſche Weisheit der Aegypter. Daſ. 1793. 8. — Noch iſt von ihm: * *Joſeph Tieffenthalers* Erdbeſchreibung, aus dem Lateiniſchen, nebſt den Zeichnungen zu den Kupfern und andern Arbeiten für *Joh. Bernoulli*, den Herausgeber und Bearbeiter dieſes Werks. — *Einige*

Auf-

Aufſätze im Magazin für Frauenzimmer, der moraliſchen Encyklopädie u. ſ. w., nebſt dem 2ten Th. der Briefe über einige Begebenheiten ſeit dem Iahre 1740. (*Nachtrag*: Erſt bey der alphabetiſchen Aufzeichnung ſeiner durchaus anonymiſchen Schriften fand man, durch Hülfe des *Erſch*, daſs dieſer Schriftſteller, welches ſelbſt *Meuſeln* entgieng, ſchon im *erſten* Theile des gelehrten Deutſchlands ſteht, wo jedoch der Titel der aufgeführten Schrift nicht *ſo* genau angegeben iſt, als *Erſch* ihn eintrug, der auch für *ſolche* „diligens induſtria" den Dank der Litteratoren verdient.)

VON BRINCKEN —— jetzt BRINCKEN ſchlecht und recht (Adolph Rudolph), *Rector zu Hadersleben* ſeit 1786, vorher ſeit 1782 Rector zu Wilſter in der Wilſtermarſch; *geb. zu Hattſtedt* Amts Huſum *den 24 Iul. 1754.* §§. Verſchiedene kleine Programme (die nicht angegeben ſind). Mehrere Aufſätze in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. (namentlich: Vorerinnerungen wegen einer Topographie der Stadt Hadersleben 1793. H. 1. Ergänzung einer Nachricht von dem St. Johannishoſpital in Hadersleben; daſ. H. 2. Actenſtücke, die lateiniſche Schule in Hadersleben betreffend. 1795. H. 2 und 3. *Lebensnachrichten des Caſpar Salomo von Saldern; daſ. H. 2.) Anonyme Beyträge zu einigen andern periodiſchen Schriften, z. B. dem Braunſchw. Journal, Archiv für Schwärmerey und Aufklärung, u. a. m. Beytrag zur Geſchichte der königl. lateiniſchen Schule zu Hadersleben. 1790. 8. (*Autographum.*)

BROCKDORFF (Cai Friedrich), aus dem Hauſe Oſterade, *Hilburghauſiſcher Kammerherr* und Groſskreuz des weltlichen Stiftordens St. Joachim, wohnt *in Kiel*; *geb. zu Thümoes* Stifts Wiburg in Iütland 1728. §§. Eine Vertheidigungsſchrift gegen ſeine Feinde und Verfolger (die er wegen ſeines langen Aufenthalts in Aſien ſich zuzog, weil er in ſeiner Iugend ein Freund von Reiſen war). Berl. 1784. Abgenöthigte Ehrenrettung gegen *Joh. Nik. Blume* und Conſorten. Daſ. 1787. 8. * Leben eines Niederſächſiſchen Edelmanns, ein Gegenſtück zu *Trenks* Leben. 2 Theile. Daſ. 1789. 8. Der 3te Theil erſchien 1795, in welchem nicht allein das Fehlende im Werke ſelbſt eingefügt iſt, ſondern noch viele moraliſche Gedanken und manche ins Lächerliche gezeigte Zeitbegebenheiten zwiſchengeſtreut ſind. *(Autographum.)*

(N. 5.) Freyherr VON BROCKDORFF (Cai Lorenz), *dritter Deputirter in der deutſchen Canzley zu Kopenhagen* ſeit 1795, vorher Land- und Obergerichtsrath in Schleswig; *geb zu* ..... 17... §§. * Von den Decimationsrechten einiger Städte im Herzogthume Schleswig; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 4. — Beſorgt mit *F. L. von Eggers*: * Corpus ſtatutorum Slesvicenſium, oder Sammlung der in dem Herzogthum Schleswig geltenden Land- und Stadtrechte, nebſt den für dieſe Gegenden erlaſſenen neuern Verfügungen, mit Anmerkungen begleitet. 1ſter Band die ſämtlichen Landſchaften betreffend, nämlich Eyderſtedt, Nordſtrand, Stapelholm und Fehmarn.

marn. Schlesw. 1794. 4. (Unter der Vorrede haben ſie ſich genannt.) 2ter B. betreffend die Städte: Schleswig, Eckernförde, Flensburg, Apenrade, Hadersleben und Huſum. Daſ. 1795.

BROCKDORFF (Chriſtian Heinrich Joachim), aus dem Hauſe Rohlſtorf, *Herzogl. Würtembergiſcher Hofoberforſtmeiſter und Kammerjunker in Stuttgard; geb. zu* ..... 17... §§. Gedanken zur Errichtung einer Förſterſchule, nebſt einigen vorausgeſchickten Bemerkungen über die Nothwendigkeit derſelben. Hamb. und Leipzig 1792. 8. — Einige anonymiſche Aufſätze in *Fried. Carl Moſer's* Forſtarchiv.

BRUNS (Franz Bernhard), Bruder des folgenden — *Archidiakonus an der Jakobikirche in Lübeck*, vorher zweyter und zuerſt (ſeit 1758) dritter Diakonus; *geb. zu Warder Amts Segeberg den 11 Iun. 1733.* §§. Rede bey der Taufe eines zu Chriſto bekehrten Iſraeliten aus Amſterdam, ſonſt Ioſua Levi, itzt Daniel Hinrich Jacobi genannt, den 26 März 1772 gehalten, ſamt ſeinem bey dieſer Gelegenheit abgelegten Glaubensbekenntniſs und einem kurzen Anhange von einigen Lebensumſtänden dieſes Proſelyten. Lübeck. 8. Predigt über die gewöhnliche Epiſtel am 3 Sonnt. nach Epiphan. 1783, als am Tage ſeiner 25 jährigen Amtsführung gehalten, und auf Verlangen herausgegeben. Daſ. 8. — Noch einige nach Lübeckiſcher Sitte verfertigte *Lebensbeſchreibungen* in deutſcher Sprache.

(M. u. N. 1. S. 81. u. 730. N. 2. 4. 5.) BRUNS (Paul Jakob), *D. der Philoſophie* ſeit 1764, *ordentlicher Profeſſor*

der Litterärgeſchichte, auch Bibliothekar zu Helmſtädt ſeit 1781, vorher Privatdocent in Jena von 1764 bis 1766, conferirte die Reuchliniſchen Mſſ. in Carlsruhe und reiſte nach der Schweiz und Frankreich 1766 und 1767, war 1768 Candidat in Lübeck, gieng 1769 auf Kennicotts Einladung nach England, war 1770 bis 1773 für ihn auf Reiſen, arbeitete 1773 bis 1780 an deſſen Werke in Oxford, privatiſirte 1781 in Göttingen, wo er eben anfangen wollte Vorleſungen zu halten, als er obigen Ruf erhielt; *geb. zu Preetz* (in ſeinen frühern Schriften nennt er ſich *Lubecenſem*, welches auch Kennicott thut, und hin und wieder nachgeſchrieben iſt, z. B. von Björnſtahl in ſeinen Briefen und Saxe im Onomaſticum — allein an dieſem Orte wurde er *erzogen*) *den 18 Iul. 1743.* §§ Tentamen metaphyſicum demonſtrationem unitatis divinae ſiſtens. Jenae 1764. Diſſ. de diſtinctionibus affectionum divinarum rite formandis. ib. eod. *Εναντιοφαινόμενα* ex variis auctoribus collecta et cum *ἐναντιοφαινομένοις* in ſacris litteris obviis collata. ib. 1765. Elogium *Jo. Reuchlini*; in Actis ſoc. lat. Marchico-Badenſis. 1767. *Benj. Kennicott* notae criticae in Pſ. 42. 43. 48 et 89. Ex Anglico vertit et appendice auxit. Lipſ. 1772. 8. De libello contra *B. K.* ejusque collationem Mſſ. ebr. nuper gallice (a *de May*, ſ. Michaelis oriental. Biblioth. 5. 104. oder eigentlich *Ignace du May*) edito epiſtola (ab ipſo *B. K.* ſcripta) ad amicum. Ex Anglico vertit ſuasque ad eundem *B. K.* litteras adjecit. Romae 1772.

1772. 8. Fragmentum ex libro LXXXXI hiſtoriae *T. Livii* nunc primum eruit ex cod. MS. Vaticano, quondam Palatino, inter Latinos ſignato No. 24. Hamb. 1773. Fol. Antheil an der Ausgabe des Kennicottſchen Bibelwerks, von dem 1776 der 1ſte und 1781 der 2te Band zu Oxford in Fol. erſchien. Von einem ſyriſch-hexaplariſchen Mſcr. in der Ambroſianiſchen Bibliothek zu Mayland; im 3ten Th. des Eichhornſchen Repert. (1778.) Zu 1 Joh. 5, 7; daſ. *Joh. Ernſt Grabe* Anmerkungen über 1 Moſ. 49. Aus den Grabiſchen Handſchriften auf der Bodlejaniſchen Bibliothek mitgetheilt; daſ. Th. 4. (1779.) Nachricht von der griechiſchen Ueberſetzung des A. T. in einem Codex zu Venedig (als Auszug aus einem Briefe); daſ. S. 280-283. Apologie für *Kennicott*; daſ. Th. 6. (1780.) De rebus geſtis *Richardi* Angliae regis in Palaeſtina; excerptum ex *Greg. Abulpharagii* chronico, edidit, vertit, illuſtravit. Oxonii 1780. 4 mai. (Daſſelbe Stück vom Verfaſſer ſelbſt überſetzt im 7ten Th. des Repert. unter dem Titel: Ein Excerpt aus G. A. oder Barhebräus ſyriſcher Chronik.) Schreiben über die Kennicottſche Bibel, nebſt Nachrichten von ſeinen zukünftigen Arbeiten darüber; in den Greifswalder kritiſchen Nachrichten. 1781. S. 154 ff. (Pr.) Epiſtolam Samaritanam Sichemitarum tertiam ad *Jobum Ludolfum*, ex autographo, quod ſervatur in bibliotheca cl. *Büttneri*, (quondam) Prof. Goetting., nunc primum edidit, verſionem notasque adjecit. Helmſt. 1781. 4. (wieder abgedruckt

druckt im Repertor. Th. 13.) Or. aditialis de eo, quod praeſtandum reſtat in litteris orientalibus. ib. eod. 4. Ueber Hrn. D. *(Thomas) Randolphs* (in Oxford) Erklärung des Gelübdes Iephta im B. d. Richter 11, 30. 31; in Eichhorns Repert. T. 8. (1781.) Curae Hexaplares in librum 4 Regum; daſ. Th. 8. 9. 10. Beytrag zu den Nachrichten von den Iuden zu Codſchin im 14ten Th. des Büſchingſchen Magazins; daſ. Th. 9. (1781.) * Langſame Schritte in der bibliſchen Kritik; daſ. Auszug aus *Euſebii* Chronik aus dem Syriſchen überſetzt; daſ. Th. 11. (1782). De mendis typographicis editionis van der Hooghtianae a Kennicotto non ſublatis; daſ. Th. 12. (1783). De variis lectionibus bibliorum Kennicottianorum; daſ. und Th. 13. (Drey) vermiſchte Bemerkungen: 1) Etwas über die Sabäiſchen Fragmente. 2) Antwort auf eine Anfrage wegen der Mſſ. des R. *Joſeph Kimchi* 3) Beytrag zur Nachricht von dem hebräiſchen Pſalter, gedruckt zu Baſel 1547; daſ. Th. 12. Beyträge zu *Montfaucons* Hexaplen und Varianten, aus einem griech. Mſcr. der Pſalme auf der Bodlejaniſchen Bibliothek zu Oxford; daſ. Th. 13. (1783.) Index locorum, quae mandante cl. *Kennicotto* in codd. hebraic. V. T. evolvit; daſ. Diſſ. generalis in V. T. hebraicum cum variis lectionibus ex codd. Mſſ. et impreſſis, auctore *B. Kennicott*; recudi curavit et notas adjecit. Brunsvici 1783. 8 mai. * Verfaſſung der Univerſität Oxford; in der Berliner Monatsſchrift. 1783. May. Handbuch der alten Erdbeſchreibung,

zum

zum Gebrauch der 11 grösern d'Anvillischen Landcharten. Aus den besten Quellen verfasst. 2ten Bandes 1ster Th. von Asien. Nürnb. 1785. 8. und 2ten Band. 2ter Th. von Afrika (das Capit. von Aegypten hat *T. J. Ditmar* ausgearbeitet). Das. 1786. (Nur der erste Band ist lateinisch übersetzt, unter dem Titel: Compendium geographiae antiquae mappis d'Anvillianis accommodatum et ex optimis scriptoribus elaboratum.) Handbuch — Landcharten; des 2ten B. 1ster Th. oder Asiens Cap. 5. 6. Phönicien, Cölesyrien und Palästina. Mit einer Landcharte. Zweyte verbesserte und vermehrte Ausgabe. Das. 1794. 8. Entwurf einer Einleitung ins A. T., zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Helmst. 1784. 8. Maccabaeorum liber primus, graece secundum exemplar Vaticanum in usum lectionum recudi curavit. ib. eod. 8. Von *Hakem*, Califen in Aegypten. Aus Abulfaradsch syrischer Chronik; im Repert. Th. 14. (1784.) Bemerkungen über einige wichtige Lesarten der Cottonianischen griechischen Handschrift des 1 B. Mos.; das. Syrische Nachrichten von den griechischen Uebersetzungen, aus Manuscripten gesammelt; das. Bemerkungen über einige der vornehmsten Ausgaben der alten syrischen Uebersetzung des N. T. und Varianten zu den Evangelien dieser Uebersetzung. Aus einem Wolfenbüttler Codex; das. und Th. 15. 16. Excerpte aus Chaldäischen Mss. der Bibel; das. Th. 15. Ueber die vierte Ekloge Virgils; in der Berlin. Monatsschr. 1784. Octob. Ueber akademische Vor-

leſungen in Deutſchland; in der Berlin. Monatsſchr. 1785. Sept. Ueber die Naſſairier und Druſen; im Repert. Th. 17. (1785.) In dem „catalogus bibliothecae D *Ant. Jul. v. d. Hardt*, quae codd. Mſſ. et libris impreſſis, inter quos rariſſimi deprehenduntur, conſtat, 1786 divendendae" iſt die Vorrede und das Verzeichniſs der Mſſ. S. 1-51 von ihm. Ueber die Anerkennung proteſtantiſcher Könige in Rom; in der Berlin. Monatsſchr. 1787. Sept. Ob im Hebräiſchen kein Name für die Tugend ſey; daſ. Octob. Ueber die Sonntagsſchulen in England; daſ. 1788. Iul. Geographiſches Handbuch in Hinſicht auf Induſtrie und Handlung. Leipz. 1788. 8. 2te rechtmäſsige Auflage. Nürnb. 1789. 8. (gehört eigentlich zur Suite der Nordcaroliniſchen Lehrbücher.) Neues geographiſches Handbuch — ſyſtematiſch geordnet und bis auf die itzigen Zeiten fortgeſetzt. (oder 2ter Theil.) Nürnb. 1793. 8. Bar Hebraei chronicon ſyriacum e codd. Bodlejanis deſcripſit, maximam partem vertit notisque illuſtravit *P. J. Bruns*, edidit, ex parte vertit notasque adjecit *Ge. Guil. Kirſch.* Lipſ. 1789. 4. 2 Bände (1ſter Band Text, 2ter Band Ueberſetzung und Noten). Ein engliſcher Brief von Rotterdam datirt: To Mr. Urban, worin der Gebrauch gezeigt wird, den *Gibbon* von ſeinem zu Oxford 1780 gedruckten Excerpt in der Geſchichte des engliſchen Königs *Richard Löwenherz* hätte machen können; in Gentleman's Magazine. 1789. Dec. p. 1109. Appendix ad chronicon

Greg.

Greg. Abulfaragii, ſyriace et latine edidit; in *Paulus* neuem Repert. Th. 1. (1790.) Erläuterung der Unterſchriften in den hebräiſchen Mſſ. aus der jüdiſchen Geſchichte; daſ. Th. 2. Ueber die älteſten Sagen der moſaiſchen Menſchengeſchichte; daſ. Geſchichte der alten Erdbeſchreibung ſeit 1760; in *E. A. W. Zimmermanns* Annalen der Geographie und Statiſtik. 2ter Band (1790). Vorſchlag an die Iuden, das Purimfeſt abzuſchaffen; in der Berlin. Monatsſchr. 1790. April. Luſtige Erzählungen aus dem Syriſchen; daſ. Octob. Was haben wir den Miſſionen zu danken? Ein Auszug aus einer den 25 Iun. 1789 von ihm gehaltenen akademiſchen Rede; daſ. Dec. Verſuch einer ſyſtematiſchen Erdbeſchreibung der entfernteſten Welttheile, Afrika, Aſien, Amerika und Südindien. Th. 1. oder Aegypten. Frankf. am Mayn 1791. 8. (iſt von S. 177 an ſeine Arbeit, die ein Anonym bey ſeiner Kränklichkeit aufgeben muſste.) Th. 2. oder Nubien, Sennar und Habeſh. 1793. Th. 3. oder Südafrika. 1795. Repoſitorium für die neueſte Geographie, Statiſtik und Geſchichte, herausgegeben von *P. J. Bruns* und *E. A. W. Zimmermann*. 3 Bände mit Kupf. und Karten. Tübing. 1792 und 1793. 8. Ergänzung der bisherigen Nachrichten von den Johannischriften, nach Abrah. Echellenſis; in *Paulus* Memorabilien. St. 3. (1792.) Von dem alten Evangelienbuch zu Aachen; daſ. Zur Berichtigung der ſyriſchen Chronik des Barhebräus, aus einem vatikaniſchen Codex; daſ. Bemerkungen über die March-

tale-

talerische genealogische Tafel; in *Paulus* Memorab. St. 4. (1793.) Werthschätzung und Benutzung deutscher Schrifterklärer in England; in *H. Ph. C. Henke's* Archiv für die neueste Kirchengeschichte, 2tes Quartal. 1794. 1 B. Mos. 22. erklärt; in den Memorabilien, St. 6. (1794.) Ueber die Zahl Vierzig im A. T.; das. St. 7. (1795.) — Ob „Wegweiser für Reisende durch die vornehmsten Länder Europa's, 1ster Th. Berlin 1795. kl. 8." wirklich erschienen sey, hat man nicht erfahren können. — Noch hat er „des Grafen *Berchtholds* Anweisung für Reisende, theils abgekürzt, theils ergänzt, theils überhaupt zweckmäßiger bearbeitet" deutsch herausgegeben. Braunschw. 1791. 8. so wie auch in *Henke's* Gesellschaft von 1782 bis 1787 incluf. die annales litterariae Helmstadienses, wovon alle Monate ein Stück erschien; an den annal. litter. Helmst., die *C. A. Günther* 1788 und 1789 herausgab, gearbeitet, und dafür nachher Recensionen in der Helmstädter gelehrten Zeitung geliefert, welche 1791 ihren Anfang nahm, 1792 in der Form einer Quartalschrift erschien und 1793 mit dem dritten Quartal aufhörte. — Antheil *ehemals* an der Ienaischen gelehrten Zeitung 1764 bis 1766, dem deutschen Museum 1776 bis 1780, in welchen Iahren Auszüge aus seinen in England an den Herausgeber *(H. C. Boie)* geschriebenen Briefen stehen und ein Aufsatz über *Jak. Jon. Björnstâhl's* Charakter vorkömmt, dem historischen Portefeuille 1786 bis 1788, worin theils eigene Aufsätze, theils Uebersetzungen von ihm vor-

vorkommen, und *E. A. W. Zimmermanns* Annalen der Geographie und Statiſtik. Braunſchw. 1790 ff.; — *itzt* an der allgemeinen deutſchen Biblioth. vom 57ſten Bande an, und der allgem. Litteraturzeitung ſeit ihrem Anfange. — Ankündigung einer Sammlung von noch nicht gedruckten Predigten D. *M. Luthers.* — Sein ziemlich gut getroffenes Bildniſs vor dem 116ten Bande der allgem. d. Bibl. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1.) BRUYN (Georg), *Königl. däniſcher Etatsrath* ſeit 1773 *und erſter Bürgermeiſter zu Schleswig* ſeit 1760; *geb. daſelbſt den 15 Nov. 1735.* §§. * Prüfung der Gedanken des Hrn. *J. C. Fabricius* über die Volksvermehrung, inſonderheit in Dännemark. Altona 1782. 8. Auffoderung an ſeine Mitbürger zur Theilnahme an den Canalhandel, mit vielen Kupfern. Daſ. 1785. 4. Ankündigung eines öffentlichen Unterrichts für die Söhne Schleswiger Bürger; in den Provinzialberichten 1794. H. 4. *(Revidirt.)*

(M.) BURCHARDI (Chriſtian Auguſt), Sohn des 1772 verſtorbenen Probſten zu Sonderburg *Hinrich Anton B.* — *Paſtor zu Kettingen* auf der Inſel Alſen Stifts Fynen ſeit 1793, vorher ſeit 1785 Paſtor zu Atzbüll und Hofprediger zu Gravenſtein, zuerſt Hofmeiſter dreyer Grafen von Moltke zu Kopenhagen und Göttingen; *geb. zu Sonderburg den ... 1752.* §§. Diſſ. philoſoph. de legibus motus fortuitis ad mundum optimum relatis, quam ſub praeſidio *Andreae Weberi* defendit auctor. Kil. 1772. 4. * Verſuch in Fabeln und andern Gedichten. Kopenh. 1781. 8. Gedichte

für

für die Musik über Gegenstände der Religion. Kopenh. 1782. 8. *Nachricht von den Ziegelhöfen am Flensburgischen Meerbusen; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 5. Spinnschule zu Gravenstein im Augustenburgischen; das. 1790. H. 4. Vergl. *Worm* 3, 132.

(N. 5.) BURDORF (Peter), *Probst* (?) *und Hauptpastor zu Itzehoe* seit 1795, vorher seit 1783 Diakonus an der Domkirche in Schleswig und seit 1782 Diakonus zu Gettorf; *geb. zu Weslingbuhren* in Norderdithmarschen *den 22 Iun. 1753.* §§. Zwey Predigten: Von der Theilnehmung an dem Glück und den Freuden unserer Mitmenschen, am ersten Adventsonntage über das Evangelium Matth. 21, 1-9. Von der Schönheit des Christenthums und der Pflicht, es standhaft zu bekennen, am vierten Adventsonntage über das Evangel. Joh. 1, 19 ff. Schlesw. 1791. 8. Predigten über die Evangelien an den Sonn- und Festtagen des ganzen Iahres. 1ster Band. Schlesw. und Leipzig 1793. gr. 8. (B. 2. wird in der Michaelismesse 1795 erscheinen.) Predigt nach der Hinrichtung eines Mörders. Das. 1793. 8. Ueber den Einfluss des Predigers auf die Vervollkommnung des öffentlichen Gottesdienstes (eine Predigt). Flensb. 1794. 8. Ueber die Erhaltung des Lebens und das zu frühe Begraben. 2 Theile. Das. 1794. 8. Winke zur Beförderung der Feyerlichkeit des öffentlichen Gottesdienstes. 2 Theile. Schlesw. und Leipzig 1795. 8. *(Revidirt)*

BUS-

BUSSAEUS (Samuel Ulrich), *Diakonus zu Itzeboe* ſeit 1768, vorher Cantor daſelbſt; *geb. zu Croſſen* in Schleſien 17... §§. Die Geſtalt eines Sünders, der in ſich ſchlägt; in *J. M. Götze's* Sammlung erbaulicher Canzelreden. *(Mitgetheilt)*

(N. 4. 5.) BUTENSCHOEN (Johann Friedrich), ... *in Strasburg* (?); *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 14 Iun. 1764.* §§. Leiden zweyer edlen Liebenden, nach dem Spaniſchen des Don *Miguet de Cervantes Saavedra*; nebſt dem merkwürdigen Leben dieſes berühmten Spaniers und einem Verſuche über die ſpaniſche ſchöne Litteratur. Heidelb. 1789. 8. Cäſar, Cato und Friedrich von Preuſsen, ein hiſtoriſches Leſebuch. Daſ. 1788. 8. Romantiſche, komiſche, rührende und moraliſche Unterhaltungen. 1ſter Th. St. Gallen 1791. gr. 8. Alexander der Eroberer, dramatiſch bearbeitet, mit Kupf. von Küffener. 1ſter Th. Zürch 1791. 8.

(M.) CALLISEN (Chriſtian — nicht: Carl), Bruder der beyden folgenden — *Regierungs- und Obergerichtsadvocat zu Glückſtadt* ſeit 1761; *geb. zu Preetz* (wo ſein Vater Kloſterprediger war) *den 5 April 1742.* §§. Promtuarium iuridicum über die in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen von 1750 bis zu Ende 1768 enthaltenen Schleswigſchen, königl. Holſteiniſchen und gemeinſchaftlichen Verordnungen, auch unterobrigkeitlichen Verfügungen, proclamata praecluſiva über adeliche Güter und Commünen, juriſtiſche Abhandlungen u. ſ. w., in alphabetiſcher Ordnung nach

den

den Materien zuſammengetragen und reſp. extrahirt. Plön 1769. 4. (Auf eigene Koſten gedruckt.) Zweyte (durch Nachweiſungen auf neuere Verordnungen) vermehrte Auflage. Glückſt. 1791. Fortgeſetztes promtuarium iuridicum, in welchem die — — Verordnungen u. ſ. w. von 1769 bis zu Ende 1788 gleichfalls in alphabetiſcher — — extrahirt ſind. (Hamb.) 1789. 4. (Auf eigene Koſten) — „Eine ziemlich beträchtliche Anzahl von Satzſchriften, in zum Theil ſehr intereſſanten Proceſsſachen, welche bey dem Holſteiniſchen adelichen Landgerichte und bey den ſonſtigen höchſten Dikaſterien in Glückſtadt rechtshängig geweſen und von ihm geführt ſind." *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2. 4. 5.) CALLISEN (Heinrich), *Doctor der A. G.* ſeit 1772, *würklicher Juſtitzrath* ſeit 1784, *Generaldirector der chirurgiſchen Akademie* ſeit 1794 und ſeit 1773 *Profeſſor der Chirurgie zu Kopenhagen*, (vorher auch von 1771 bis 1795 Oberchirurgus beym See-Etat), wie auch ſeit 1769 Mitglied der chirurgiſchen Akademie zu Paris, ſeit 1770 der Societät der Wiſſenſchaften zu London, ſeit 1780 der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen und ſeit 1774 des Collegii medici daſelbſt; *geb. zu Preetz den 11 May 1740.* §§. (D. inaugur.) Praeſidii claſſis regiae ſanitatem conſervandi methodus. Hafn. 1772. 8. (Ueberſetzt von *Joh. Paul Gottfried Pflug:* Ueber die Mittel, die Seefahrenden und insbeſondre die Beſazzungen der königl. däniſchen Kriegsſchiffe geſund zu erhalten; den Schiffswundärzten und andern Seefahren-

renden zum Beſten überſetzt. Kopenh. 1778. 8.) Inſtitutiones chirurgiae hodiernae in uſum academicum adornatae. Hafn. 1777. 8. (Deutſch von *A. A. Richter*. Halle 1785. 8. und von einem Anonymen: Grundſätze der heutigen Chirurgie. Wien 1783. 8.; auch ins Franzöſiſche, Spaniſche und Ruſſiſche überſetzt.) Til mine Medborgere, i Anledning af Hr. Regimentsfeldſkiær *Fd. Martini's* under 29 Oct. 1784 udgivne trykte Brev og dets Fölger. Kbhvn. 1785. 8. (Deutſch unter dem Titel: Antwort auf *Martini's* Brief an *Tode*. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1786. 8. — fehlt im Repert. V, 1072.) Svar efter Lövte paa de, i de nyeſte Kiœbenhavnſke Efteretn. om lærde Sager indrykkede Oplysninger (af *N. Riegels*) i Anledning af min *(Martini's)* Erklæring til mine Medborgere. Kbhvn. 1785. 8. (deutſch überſetzt von F. Martini; vergl. den Anhang.) Principia ſyſtematis chirurgiae hodiernae. P. 1 et 2. Hafn. 1788 et 1790. 8 mai. (Deutſch von C. G. *Kühn*: Grundſätze des Syſtems der ganzen heutigen Chirurgie, zum öffentlichen und Privatgebrauche eingerichtet. 2 Theile. Kopenh. 1788 und 1791. gr. 8. und von einem Anonymen Wien 1786-1791. gr. 8. 3 Theile; auch ins Franzöſiſche, Spaniſche und Ruſſiſche überſetzt.) — Obſ. de gravi concuſſione capitis cum fractura baſeos cranii letali, in qua ſectio ſinus longitudinalis durae matris inſtituebatur; in ſoc. med. Hafn. Collect. Vol. I. De utero atque vaginae duplici obſervatio; daſ. De hydrophobia a cane lambente inducta obſſ. duae;

daſ. De hydrope ovarii obſ.; daſ. Vol. 2. De variis formationis calli impedimentis; daſ. Obſ. de concretione polypoſa, cava, ramoſa, tuſſi reiecta; in Actis ſoc. med. Hafn. Vol. 1. Hernia letalis cum ruptura atque ſtructura omenti; daſ. Circa inconſtantiam ſymptomatum in hernia omentali annotata; daſ. Annotationum circa callum oſſium continuatio fractae patellae reunionem maxime attingens; daſ. De ſumma ebrietate obſ.; daſ. Vol. 2. Obſervata quaedam medico-chirurgica; daſ. Specimen deſcriptionis morborum anno 1779 in noſocomio nautico graſſantium. Particula 1. de inflammationibus pectoris; in Actis regiae ſoc. med. Hafn. Vol. 1. Obſervata quaedam circa febrem putridam annorum 1779 et 1780 cum adiunctis monitis circa inefficaciam corticis Peruviani et efficaciſſimam vim pulveris ſeminum ſinapeos Anglicani; daſ. Relatio epidemiae bilioſo- nervoſo- putridae in claſſe regia ac noſocomio nautico anno 1781 graſſantis una cum obſervatis circa effectum camphorae doſi conſuetis longe maiori datae et ſeminum ſinapeos Anglicani intus ſumtorum; daſ. Obſ. de herniotomia ob accedentem trismum letali; daſ. Vol. 2. Obſ. de diarrhoeae cum obſtructione alvi haud infrequenti connubio; daſ. Deſcriptio epidemiae bilioſo- nervoſo-putridae inter nautas claſſis regiae anni 1788 et 1789; daſ. Vol. 3. De fatis fauſtis et infauſtis perforationis proceſſus maſtoidei pro ſurditate auferenda, adiectis cautelis practicis; daſ. (Dieſe mediciniſchen

und

und chirurgiſchen Beobachtungen werden, zufolge des allgem. Bücherverzeichniſſes, Oſtermeſſe 1795, in einer deutſchen Ueberſetzung erſcheinen.) — Anatomiſk Beſkrivelſe over et Foſter med tvende Hoveder; im 2ten Bande der neuen Sammlung der Schriften der königl. däniſchen Geſellſchaft. Om en Cur paa et blindfœdt Pigebarn 9 Aar gammel; daſ. Noch eine *däniſche* Abhandlung über den beſtändigen Verluſt und die Wiedererſetzung der thieriſchen Wärme, und die verſchiedenen Quellen derſelben; daſ. Th. 4. — „Sein Bildnis vor der Wiener Ueberſetzung der principia ſyſt. chir. hod. ſcheint nach dem Kopenhagener geſtochen zu ſeyn und gleicht einigermaſsen." — Vergl. *Worm* 3, 137 und einen Auszug aus *Abr. Kall's* Programm in *J. C. Tode* medic. chirurg. Biblioth. 1, 125. *(Revidirt.)*

(N. 5.) CALLISEN (Johann Leonhard), *Oberconſiſtorialrath, Generalſuperintendent des Herzogthums Holſtein und Kirchenprobſt zu Rendsburg* ſeit 1792, vorher ſeit 1782 Paſtor zu Oldesloe, ſeit 1769 Paſtor zu Zarpen im Amte Reinfeld und ſeit 1764 Paſtor in der Neuſtadt vor Plön; *geb. zu Preetz den 23 Aug. 1738.* §§. Warum wird im gemeinen Leben ſo wenig von Gott geredet, da es doch der nützlichſte Gegenſtand der Unterhaltung iſt? Kopenh. 1791. 8. (Eine Abhandlung, welche in Kopenhagen das Acceſſit erhielt.) Zweyte Aufl. Schlesw. und Leipzig 1793. Ueber den Freyheitsſinn unſerer Zeit. Altona 1791. gr. 8. Die letzten Tage unſers Herrn Ieſu Chriſti. Lübeck

1791. 8. (auch mit dem Zusatze: erste Hälfte. Schleswig und Leipzig 1793. 8.) Ist es rathsam, bey unserm bisherigen Glauben an die Weissagungen der Bibel von unserm Herrn Christo zu bleiben? Lübeck 1792. 8. Zweyte vermehrte Aufl. Schlesw. 1794. Von dem geringen, doch herrlichen Anfange des Lebens Christi und der Seinen auf Erden (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1794. 8. Ueber den Werth der Aufklärung unserer Zeit. Das. 1795. 8. (*Revidirt.*)

CAPITO (Johann), *Doctor der A. G.* seit 1776 *und* seit 1771 *Wundarzt* an der königl. allgemeinen Pflegeanstalt beym Wartouhospital *zu Kopenhagen; geb. zu Wilster den 21 Dec. 1746.* §§. * Beobachtungen in: Geschichte und Versuche einer chirurgischen Privatgesellschaft zu Kopenhagen (herausgegeben von *J. C. Tode*). Kopenh. 1774. 8. * Obss. medicae (oblatae?) in societate exercitatoria (von der *J. C. Tode* in seiner medicinisch-chirurgischen Bibliothek hin und wieder Nachricht gibt). ib. 1776. Spec. inaugur. de observatione medica. ib. 1776. 4. Vergl. *Worm* 3, 143. (*Autographum.*)

CARL, *Prinz von Hessen-Cassel, königl. dänischer Feldmarschall und Statthalter von Schleswig und Holstein; geb. zu Cassel den 19 Dec. 1744.* §§. Memoires sur la campagne de 1788 en Suede. à Kiel 1789. 8. (Deutsch von C... L... *Langelotz*: Denkwürdigkeiten des Feldzugs gegen Schweden im Iahr 1788, vom Prinzen Carl von Hessen. Flensb. 1790. 8. — Einer andern

dern *deutſchen* Ueberſetzung, und einer *engliſchen* gedenkt Repert. IX, 151 und 153.)

CARSTENS (Hinrich Gottlieb), *der Wiſſenſchaften* (?) *Befliſſener, itzt auf einer Geſchäftsreiſe nach Spanien; geb. zu Altona den 29 Iun. 1771.* §§. Tordenſkjold. Ein Volksbuch. Dulce et decorum eſt pro patria — vivere. Altona und Leipz. bey J. H. Kaven und in Rendsburg bey Martini. 1794. 158 S. 8. *(Autographum.)*

(M.) CARTHEUSER (Carl Wilhelm), Sohn des Joh. Friedrich C. im *Adelung* und Bruder des Friedr. Aug. C. im *Meuſel — Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Glückſtadt, wie auch königl. däniſcher Canzeleyrath* (vorher zu Hamburg); *geb. zu Halle* im Magdeburgiſchen *den 22 Nov. 1735.* §§. D. inaugur. de oleo Cajeput. Francof. ad Viadr. 1754. 4. (Eigentlich, obgleich von *Adelung* übergangen, unter dem Vorſitze ſeines Vaters, als Verfaſſers, vertheidigt, da ſie von *Fr. Ekkard* im Regiſter zu den Göttinger Zeitungen dieſem mit beygelegt, in *F. Boerners* Nachrichten (3, 389.) aber, und in *E. G. Baldingers* Magazin für Aerzte (St. 4.), ſo wie von *J. S. Erſch* allein zugeſchrieben wird: *J. F. Cartheuſers* Abhandlung von dem feſten flüchtig öhligen Salze in den ätheriſchen Oehlen — überſetzt von *J. C. G. Ackermann.*) Betrachtungen über einige Materien aus der Diätetik. Hamb. und Leipz. 1756. 8. Vermehrte Betrachtungen über einige M. aus der D. Altona 1763. 8. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4.) CELLARIUS (Joh. Elias), Bruder (?) des Ludewig Friedrich C. im *Meuſel — Paſtor zu Trit-*

tau ſeit 1788, vorher ſeit 1771 Rector zu Huſum, zuerſt ſeit 1768 Hauslehrer bey dem Baron v. Gerſtorf in Rendsburg; *geb. zu Rudolſtadt* im Fürſtenthum Schwarzburg *den 3 Ian. 1744.* §§. Das chriſtliche Verhalten gegen Irrende in der Religion. Flensb. und Leipzig 1777. 8. Der Ruhm des Gerechten im Tode (eine Predigt am Charfreyt.) ..... 1787. *Catalogus bibliothecae theologicae a Petro Kochio (deſſen *Leben* er vorgeſetzt hat), Paſtori Wizworthienſi collectae ac 1787 divendendae. Slesvici. 8. *Beſchreibung von Paläſtina, in (.... *Ingwerſens*) bibliſcher Geſchichte des A. T. Huſum 1792. 8. — Seine Schulſchriften ſind *theils* deutſche, 1) unter dem Titel: Huſumiſche Schulſachen, erſte bis eilfte Sammlung. Flensb. 1775-1787. 4. *Erſte* enthält einen Lectionskatalog und die Unterſuchung zweyer Fragen: Ob es gut und nützlich ſey, daſs die Landprediger ſich mit der Vorbereitung junger Leute auf die Univerſität befaſſen? und: Woher es komme, daſs man nicht ſo viel wohl präparirte junge Leute auf die Univerſität ſenden könne, als man wohl wolle? 1775. *Zweyte*: Lectionenanzeige und Nachricht von der Schulbibliothek. 1776. *Dritte*: Ueber die höchſtnöthige Autorität der Schullehrer. 1777. *Vierte*: Anweiſ. zur Bildung guter Sitten in den Schulen. 1788. *Fünfte*: Berechnung des Fleiſſes der Lehrer und Schüler in Erreichung des Schulzweckes. 1779. *Sechste*: Lectionenanzeige und Nachricht von der Schulbibliothek. 1780. *Anhang zur ſechsten Sammlung*: Wie der

Schul-

Schullehrer seinen Schülern Vaterlandsliebe einflößen könne? 1780. *Siebente*: Analecta quaedam de veterum poëtarum lectione iuvenum studiis commendanda. 1781. *Achte*: Entwurf der vom Könige unterm 1sten Nov. 1783 confirmirten Bürgerschule in Combination mit den lateinischen Classen, nebst einer Vorrede und fernere Beyträge zur Methodik. 1784. *Neunte*: Gedanken über Lob und Tadel, als Beförderungsmittel des Fleißes und guter Sitten unter den Schülern. 1785. *Zehnte*: Erklärung über Schulzeugnisse. 1786. (Vergl. *G. S. Francke.*) *Eilfte*: Ueber Schulwissenschaften und ihren Nutzen, auf Veranlassung der Campischen Fragmente. 1787. (Vergl. *denselben.*) — 2) noch einige Programme vom Iahr 1772-1774 und sonst bey außerordentlichen Fällen vom Iahr 1777-1785. — 3) Abschiedsrede zu Husum am letzten Examine über die Frage: Warum widerstreben Menschen mehr den Wahrheiten für Herz und Gewissen, als den Religionslehren überhaupt? Schleswig 1787. 8. — *theils* lateinische: 1) commentationum sacrarum particulae quatuor. Slesv. 4. *Prima*: In Eph. 3, 14-21. 1785. *Secunda*: In Eph. 6, 10-20. 1786. *Tertia*: In 1 Corinth. 13, 8-13. 1786. *Quarta*: De morum doctrinae, per Mosen traditae, praestantia iuste definienda. 1788. — 2) Außerdem noch *vier* andere: Vindiciae vaticinii Messiani Ies. 61, 1. 2. 1772. Annotationes quaedam de dono didactico. 1774. Demosthenes et Cicero inter se comparantur. 1782. De scopo in iuventutis institutione.

1784. — Einige einzelne, anonymiſch erſchienene, Predigten. *(Theils Autographum, theils mitgetheilt.)*

CHEMNITZ (Johann Hieronymus), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Preetz; geb. zu Gickau*, einer adlichen Kirche in Wagrien, *den 30 Ian. 1724.* §§. D. inaugur. de tabe dorſuali, quam praeſide *J. G. Brendel* defendet auctor. Götting. 1749. 4.

(N. 4. 5.) CHRISTIANI (Chriſtoph Johann Rudolph), *deutſcher Hofprediger in Kopenhagen* ſeit 1793, wie auch ſeit 1795 Director des Erziehungsinſtituts vor dieſer Stadt, vorher ſeit 1787 Paſtor zu Kalebuy und Moldenit in der Struxdorfer Harde Amts Gottorff; *geb. zu Norbye* im Lande Schwanſen *den 15 April 1761.* §§. Ueber die Beſtimmung, Würde und Bildung chriſtlicher Lehrer. Schlesw. 1789. 8. Briefe zur Beförderung eines weitern Nachdenkens über die zweckmäſsigſte Einrichtung des öffentlichen Gottesdienſtes. Hamb. 1790. 8. Anleitung zum fruchtbaren Nachdenken über die wichtigſten Angelegenheiten des Menſchen, nachdenkenden jungen Chriſten bey ihrer Confirmation gewidmet. Daſ. 1791. 8. 2ter Theil (auch unter dem Titel: Belehrungen und Rathgebungen zur Erlangung einer wahren Glückſeligkeit). Daſ. 1792. 8. Betrachtungen, veranlaſst durch eine Recenſion meiner Abhandlung über die B. W. und B. chriſtl. L. im 2ten St. des 89ſten Bandes der allgem. deutſchen Biblioth.; im Braunſchw. Journal St. 3. 1790. Kurze Erklärung über die Erinnerungen im Iunius des Braunſchw. Journals; daſ. St. 8.

Bey-

Beyträge zur Beförderung wahrer Weisheit, Tugend und Glückseligkeit. 4 Stücke. Schlesw. 1793. 8. Predigt auf Veranlassung der Feuersbrunst, welche den 26 Febr. 1794 das königl. Residenzschloss Christiansburg verheerte. Kopenh. 1794. 8. Vorläufige Ankündigung einer Erziehungsanstalt bey Kopenhagen. Das. 1794. 8. (Auch abgedruckt im Genius der Zeit 1794. Dec.) Predigten. Das. 1794. kl. 8. Predigten. 1ster Band. Lübeck und Leipzig 1795. gr. 8. (Beyde *Schriften* sind vielleicht *nicht* verschieden.)— Hat angekündigt: „Beyträge zur Veredlung der Menschheit, herausgegeben aus dem Erziehungsinstitut bey Kopenhagen," welches heftweise in vierteljährigen Fortsetzungen, in dänischer und deutscher Sprache erscheinen wird. *(Revidirt.)*

CHRISTIANI (Conrad), Vaterbruder des folgenden— *Apotheker zu Kiel; geb. daselbst den 13 Aug. 1732.* §§.

*Etwas über das neue Londner und andere Apothekerbücher. Hamb. 1790. 8. (wird im allgem. Repertor. der Litteratur V, 1690 und N. 5. dem *P. G. Hensler* irrig zugeschrieben.)

[N. 5.) CHRISTIANI (Johann Wilhelm), Sohn des *Wilhelm Ernst* C. im Anhange — *Doctor der Philosophie und* seit 1795 *Adjunct der philosoph. Facultät zu Kiel,* vorher seit 1793 Privatdocent; *geb. daselbst den 24 März 1771.* §§. Commentatio, qua explicantur fundamenta calculi, quem ab infinito nominamus et ostenditur, quomodo iis, quae tradiderunt Euclides, Archimedes, Apollonius Pergaeus innitatur calculus

infiniti. Gött. 1792. 4. Mit 2 Kupfertaf. (iſt eigentlich die von der philoſoph. Facultät zu Göttingen im genannten Iahre gekrönte Preisſchrift.) Die Lehre von der geometriſchen und ökonomiſchen Vertheilung der Felder. Nach der däniſchen Schrift des Hrn. *Niels Morville* bearbeitet, mit *Käſtners* Vorrede. Gött. 1793. gr. 8. mit 3 Kupf. D. inaugurat. exhibens ſupplementa ad commentationem de fundamentis calculi, quem ab infinito nominamus, anno ſuperiori editam. Kil. 1793. 4. — Vergl. *W. E. Chriſtiani's* Programm: proluſio, qua oſtenditur eandem fere in hiſtoria, quam in matheſi, vim habere contextum rerum. 1793. 4.

CHRISTIANI (Wilhelm Rudolph), *Paſtor bey der Zuchthausgemeine in Glückſtadt* ſeit 1792; *geb. zu Altona den 9 Ian. 1760.* §§. Glaubensbekenntniſs; eingerückt in *Rud. Gerh. Behrmanns* Reden bey deſſen Taufhandlung. Hamb. 1785. 8. *(Autographum.)*

CLASEN (Erich Friedrich), *Paſtor zu Tellingſtedt* in Norderdithmarſchen ſeit 1787, vorher ſeit 1779 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Rendsburg* (wo ſein Vater *Chriſtian Peter* C. Rector war) 175.. §§. ....

CLASEN (Johann Joachim), Bruder des vorigen — *Paſtor zu Ulsnis*, in der Schliesharde Amts Gottorff, ſeit 1763, vorher ſeit 1762 däniſcher Feldprediger; *geb. zu Rendsburg* 17... §§. Gedanken bey der Trennung ſeines Freundes. Helmſt. 1756. 4. Diſſ. philologico-theologica de homologia S. Thomae Apoſtoli

ſtoli ad Joh. 20, 28. quam praeſ. *J. B. Carpzov* tuebitur auctor. ib. 1757. 4.

CLAUDIUS (Chriſtian Detlef), jüngerer Bruder des folgenden — *Doctor der A. G. und Phyſikus in* den Städten Heiligenhaven, *Lütjenburg* (wo er wohnt), Neuſtadt und Oldenburg, auch dem Amte Ciſmar; *geb. zu Rheinfeld* Amts Ahrensbök 175.. §§..... (eine kleine Schrift, welche er herausgab, als er unter *Ehlers* die Segeberger (?) Schule frequentirte.) D. inaugur. de morbis, quorum curatio cum periculo ſuſcipitur. Gött. 1773. 4.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) CLAUDIUS (Matthias), *erſter Reviſor bey der Schleswig-Holſteiniſchen Bank zu Altona* ſeit 1788, *wohnt zu Wandsbeck* ſeit 1777, nachdem er 1776 Oberlandcommiſſar zu Darmſtadt geweſen war; *geb. zu Rheinfeld* Amts Ahrensbök *den .... 1743.* §§. *Tändeleyen und Erzählungen. Jena 1763. 8. Wandsbeck, eine Art von Romanze, von Asmus, pro tempore Boten daſelbſt; mit einer Zuſchrift an den Kaiſer von Iapan. 1773. (Dieſes Gedicht, nebſt andern poetiſchen und proſaiſchen Aufſätzen, die im Wandsbecker Boten, im Göttingſchen Muſenalmanach und in den Hamburger Addreſscomtoir-Nachrichten zerſtreut waren, hat er unter folgendem Titel geſammelt:) Asmus omnia ſua ſecum portans, oder ſämtliche Werke des Wandsbecker Boten. 2 Th. Hamb. und Wandsb. 1775. 8. (Neue Ausgabe 1790.) 3ter Th. 1778. 4ter Th. Breslau 1783. 5ter Th. 1790. (Von den Ueberſetzungen einzelner Stücke

vergl. *Erſch* und von der däniſchen *J. E. Heilmann.*) Geſchichte des Aegyptiſchen Königs Sethos; aus dem Franz. (des Abbé *Terraſſon*). 2 Theile. Bresl. 1777. 1778. 8. Neue Auflage. Leipz. 1784. 8. Reiſen des Cyrus, eine moraliſche Geſchichte, nebſt einer Abhandlung über die Mythologie und alte Theologie, von *(Andr. Mich.) Ramſay*; aus dem Franz. (welches, den Nachrichten von der Stolliſchen Biblioth. — N. CCXCVIII — zufolge, wahrſcheinlich *ihn ſelbſt* zum Verf. hat.) Mit einer Vorrede. Daſ. 1780. 8. Irrthum und Wahrheit, oder Rückweis für die Menſchen auf das allgemeine Principium aller Erkenntniſs, von einem unbekannten Philoſophen; aus dem Franz. Hamb. 1782. 8. * Schilderung von Paris. Aus dem Franz. (des *Mercier*.) Auszugsweiſe überſetzt. 4 Theile. Breslau 1782-1784. 8. (wird nach einer Bemerkung im zweyten Nachtrage des gelehrten Deutſchlandes auch dem *S. G. Bürde* beygelegt.) * Zwey Recenſionen, in Sachen der Herren *Leſſing*, *Moſes Mendelſohn* und *Jacobi*. Hamb. 1786. 8. * Auch ein Beytrag über die neue Politik, herausgegeben von Asmus; iſt aus dem — noch nicht erſchienenem? — 6ten Theile des Wandsbecker Botens beſonders abgedruckt). (1794) 8. (däniſch von *J. E. Heilmann*.) — Von ihm iſt auch der deutſche, ſonſt Wandsbecker Bote, eine politiſche Zeitung, die Bode in Hamburg druckte, vom J. 1770 an bis 1775 im October, wo ſie aufhörte. — Recenſionen in der neuen Hamburger Zeitung 1775. 1776. — Sein Bildniſs im 3ten Th.

von

von *Lavaters* Physiognomik. — Wegen seines Aufenthalts in Darmstadt findet man litterarische, ihn betreffende, Nachrichten in *Strieders* Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte. B. 2. — Ob übrigens *Fr. Ekkard* S. 230. ihm mit Recht den Volksroman: Leben und Meinungen des Til Eulenspiegels, 1ster Theil. 1779. 8. beylege, ist zu bezweifeln, da Meusel diese Schrift dem *F. Herzberg* zuschreibt. (Grösstentheils *aus dem gelehrten Deutschlande* entlehnt; denn obiger Aufsatz *sollte* nicht berichtigt werden, weil *dieser* Schriftsteller „nicht einsieht, zu was die Lebensbeschreibungen, (??) wenn die Leute nicht ungewöhnliche Verdienste haben, gut sind und *sonderlich ihm* alle Lebensbeschreibungen, so lange die Leute leben, etwas unschickliches zu haben dünken.")

CLAUS (Johann Casimir), *Pastor zu Hohn* Amts Hütten seit 1754; *geb. zu Moringen* im Hannöverschen 1728. §§. Predigt von der Vortreflichkeit des Gebots von der Liebe des Nächsten, Hamb. 1754. 4. Ueber die Weisheit und Güte Gottes in Bestimmung des Lebensziels wahrer Gläubigen. 8. (Ein Glückwunsch an *A. Struensee*; auch der, bey Gelegenheit seines Iubiläums erschienenen, Sammlung einverleibt.)

CLAUS (Johann Elias), *Pastor zu Bornhövet* Amts Segeberg seit 1781, vorher seit 1770 Diakonus zu Heiligenhaven; *geb. zu Gerbstätt* im Mansfeldischen 17... §§. Eine kleine Rede bey Gelegenheit eines zu Depenau hingerichteten Delinquenten. ...

CLAUSEN (Chriſtian), *Paſtor zu Bau* in der Wiesharde Amts Flensburg ſeit 1789, vorher zuerſt Katechet am Zuchthauſe zu Altona, dann Prediger zu Sames im Lauenburgiſchen, darauf Prediger zu Siebeneichen; *geb. zu Flensburg 175..* §§. Verſuch eines Unterrichts in den Hauptwahrheiten der chriſtlichen Religion. Eine Vorbereitung zu dem neuen Schlesw. Holſtein. Katechismus. Flensb. 1792. 8. Heiliges Dankopfer für die gnadenreiche Hülfe des Herrn am Tage der gröſsten Gefahr (den 26 Febr. 1794). Flensb. 1794. 8. Vergl. *Boltens* Kirchennachrichten von Altona 1, 182.

CLAUSSEN (Heinrich Friedrich Chriſtian), *privatiſirender* (?) *Rechtsgelehrter zu Kopenhagen; geb. zu Kiel 177..* §§. Litterariſche Nachrichten von *Adam Smith*; im deutſchen Magazin 1795. Iun. — Hat angekündigt: Récueil des Traités, mémoires, actes et autres ecrits publics, qui ont été redigés et publiés par la Cour de Dannemarc depuis l'avenement au trone du Roi regnant juſqu' à l'epoque actuelle, ou depuis 1766 juſqu' à 1794.

(N. 5) CLAUSSEN (Lorenz), *Müller auf Düppelburg* Amts Sonderburg; *geb. zu ... 17...* §§. Practiſche Anweiſung zum Mühlenbau, worin deutlich und gründlich gelehrt wird, wie Mehl- Malz- und Grützmühlen, ſie mögen durch Wind, Waſſer oder Pferde in Bewegung geſetzt werden ſollen, auf das vortheilhafteſte einzurichten ſind. Nebſt einer Beſchreibung zweyer Maſchinen zur Reinigung des Korns (welche

mit

mit 1 dazu gehörigem Kupf. auch besonders abgedruckt ist). Eine belohnte Preisschrift. Leipz. 1792. 4. mit 10 Kupf.

(N. 5.) COHEN (Raphael), *Oberrabiner der Synagoge der hochdeutschen Juden in Altona* seit 1776, vorher in Pinsk, nachher in Posen; *geb. zu Druis* in Polen 17... §§. ספר תורת יקותיאל (ein auf 100 Blättern in Fol. zu Berlin im Jahr 1772 (5532) abgedruckter Theil eines Comment. über *Jore Dea*). ספר מרפא לשון (enthält eine Sammlung moralischer Reden oder vielmehr תוכחות, das ist, jüdischer Strafpredigten)... 1790 (5550). 4. ספר שאלות ותשובות ושב הכהן (Gutachten über allerley aufgeworfne Fragen). Alton. 1792 (5552). Fol. ספר שאלות הכהנים תורה. Daf. 1792 (5552). Fol. — Vergl. vor allen Dingen *Boltens* Kirchennachr. von Altona 2, 179-181.

COOPMANS (Gadso), *Doctor der Weltweisheit und A. G. und* seit 1793 *ausserordentlicher Professor der Chemie zu Kiel*, (vorher seit 1791 ausserordentlicher Professor der Chemie zu Kopenhagen und seit 1773 ordentlicher Professor der Medicin, Chemie und materia medica zu Franeker), auch Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Paris, Brüssel, Harlem und Uetrecht, so wie der batavischen Gesellschaft der Experimentalphysik zu Rotterdam; *geb. zu Franeker den 12 Jan. 1746.* §§. Diss. physica de ventis. Franequ. 1770. 4. Diss. chirurgica de cyphosi. ib. eod. 4. Beschouwing der Natuur van den Heere C. *Bonnet*,

vertaald, en met eenige Aanmerkingen vermeerdert. 1-3 Deel. Franek. 1774-1776. 8. Oratio de medicamentis indigenis ad morbos belli familiares feliciter depellendos ſuffecturis. ib. 1774 4. Varis ſive de variolis carmen. ib. 1783. 4. (Auch L. B. 1787. 8. mit einer deutſchen Ueberſetzung. — Vergl. *Meuſels* hiſtor. litter. bibliographiſches Magaz. St. 7. 8. S. 314.) Beſchouwing van het Water; in: Handelingen van het Geneeskunding Genootſchap, onder de Zinspreuk ſervandis civibus. Deel XI. Amſterd. 1786. 8. Diſſ. medico-practica de recens-natorum aphthis; in: Hiſtoire de la ſocieté royale de médicine. Années 1787 & 1788. Paris 1790. 4. Verhandeling over de oorzaaken en verſcheidenheden van het beslag op de Tong; in: Verhandelingen van het Bataafſche Genootſchap der Proefondervindelyke Wysbegeerte. Deel IX. Rotterd. 1790. 4. D. phyſica de origine et natura turfarum ſ. ceſpitum; im ....ten Theil der Schriften der Brüſſeler Akademie 179.. Opuſcula phyſico-medica. Vol. I. (in deſſen Vorrede er *ſein Leben* erzählt.) Hafn. 1793. 8. (3 Theile zum wenigſten werden folgen.) Carmen elegiacum in natalem 27 Friderici, Daniae principis regii, publice dictum d. 28 Ian. 1795. Kil. 4. — Einzelne Gedichte in lateiniſcher und holländiſcher Sprache. — Arbeitet an einem lateiniſch-franzöſiſchem Lexicon. *(Revidirt.)* Die im Repert. der Litter. V, 227. aufgeführte Schrift iſt, zufolge der Götting. Zeitung 1791. S. 1010, von ſeinem Vater, welches im alphabeti-

betiſchen Regiſter des Repertor. nicht bemerkbar gemacht iſt.

CORNIELSEN (Hans Marx), *privatiſirt in Schleswig; geb. zu Tetenbüll* im Weſtertheil der Landſchaft Eyderſtedt *den 10 Sept. 1748.* §§. Topographiſche Nachrichten vom Amte Gottorff. Erſter Verſuch. Schlesw. 1792. *(Revidirt.)*

(N. 5.) CRAMER (Andreas Wilhelm), Bruder des folgenden — *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1792, vorher ſeit 1785 auſſerordentlicher Profeſſor daſelbſt; *geb. zu Kopenhagen den 24 Dec. 1760.* §§. *A. F. Trendelenburgio* moderante de SCto Claudiano ad Tac. Annal. 12, 53. pauca diſputat. Kil. 1782. 4. D. Veſpaſianus ſ. de vita et legislatione T. Flavii Veſpaſiani Imp. commentarius. Jenae 1785. 8. (D. inaug.) lectiones membranae Florentinae. Slesvici 1785. 4. Spicilegium animadverſionum in C. Suetonium Tranquillum. Spec. 1. Lubec. 1786. 8. Dispunctionum iuris civilis liber primus. Suerini et Wismariae 1791. 8. Ad hiſtoriam Novellarum Iuſtiniani Imp. analecta litteraria. Kil. 1794. 4. (ein Programm zum Geburtstage des Königs.) — Recenſionen in den letzten Iahrgängen der Kieler gelehrten Zeitung. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1-5.) CRAMER (Carl Friederich), *Doctor der Philoſophie*, ſeit 1775 auſſerordentlicher und ſeit 1780 ordentlicher *Profeſſor* der griechiſchen und orientaliſchen Sprachen, wie auch der Homiletik zu Kiel, *privatiſirt* ſeit 1794 *in Hamburg; geb. zu Quedlinburg*

den 7 März 1752. §§. Bey der Froriepſchen und Beckerſchen Verbindung. Lübeck 1771. 4. Bey Bernſtorffs Tode, an ſeinen Vater. Daſ. 1772. 4. Rolf Krage, ein Trauerſpiel, aus dem Däniſchen (des *J. Ewald*). Hamb. 1772. 4. Von der Erinnerung an die vergangenen Handlungen unſers Lebens. Eine Predigt. Götting. 1773. 8. Freuden der Ewigkeit, eine reiche Vergeltung der irdiſchen Leiden eines Chriſten. Eine Predigt. Lübeck 1774. 8. Vier Predigten. Leipzig 1775. 8. Ueber den Prolog. Daſ. 1776. 8. (und im 1ſten Iahrg. ſeines Magaz. der Muſik S. 608 ff.) * Klopſtock in Fragmenten aus Briefen von Tellow an Eliſa. Hamb. 1777. 8. *Fortſetzung. Daſ. (1778.) 8. Skythiſche Denkmäler in Palaſtina. Kiel und Hamb. 1777. 8. (Vergl. Kieler Litteraturjournal 1780. St. 1. S. 74-95, wo er ſich gegen *J. B. Koppe's* Recenſion in den Götting. Anzeigen vertheidigt.) Klopſtock. Er und über ihn. Herausgeben — 1ſter Theil. 1724-1747. Hamb. 1780. 8. 2ter Theil. 1748-1750. Deſſau 1781. 3ter Theil. 1751-1754. Daſ. 1782. (umgedruckt und vermehrt. Leipzig und Altona Theil 1. 1782. Th. 2. 1792. Th. 3. 1783.) 4. Th. 1755. Leipz. und Alt. 1790. gr. 8. 5. Th. 1755. Daſ. 1793. Beylage und Nachleſe zum 5ten Th. Daſ. 1793. (Ob der 6te Theil erſchienen iſt, hat man nicht erfahren können; der 7te hingegen macht das 9te Stück des menſchlichen Lebens aus.) * Leben meines Vaters. Aus dem Franz. (des *Retif de la Bret.*) Lübeck 1780. 8. Fiſkerne. Et Syngeſpil i tre Handlinger, af *J. Ewald* (Kbhvn.

1780. 8.) recenſirt und *überſetzt* im Kieler Litteraturjournal 1780. St. 7. 8. 9. Die Erziehung der Kinder in der Ordnung der Natur, oder kurzer Inbegrif der natürlichen Geſchichte der Kinder in ihrem jüngern Alter, zum Gebrauch für Hausväter und Hausmütter. Von Mr. de *Fourcroy*, Verfaſſer der Briefe über die phyſiſche Erziehung der Kinder. In 2 Theilen überſetzt. Lübeck 1781. 8. Polyhymnia. 8 Theile. 1782-1792. (Armida; eine tragiſche Oper von *Ch. Coltellini* und *Ant. Salieri*. — Maria und Johannes. Ein Paſſionsoratorium von *J. Ewald*. In Muſik geſetzt von *Schulz*. — Aline, Königinn von Golconda. Clavierauszug einer Oper von *Schulz*. — *J. A. Cramers* Lieder, componirt von *F. L. A. Kunzen*. — Athalia, ein Trauerſpiel mit Chören. Nach *Racine*. Die Muſik von *Schulz*. — Orpheus und Eurydice. Eine tragiſche Oper nach dem Däniſchen. Die Muſik von *Naumann*; auch im 8ten und 9ten Th. des Magazins der Muſik. — Holger Danſke oder Oberon; eine Oper in 3 Acten, von *Baggeſen*, componirt von *F. L. A. Kunzen*. — Hermann und die Fürſten, componirt von demſelben.) Salz und Scherz vor Gericht; eine Sammlung ironiſcher und unterhaltender Memoires. Aus dem Franz. Leipzig und Deſſau 1783. 8. Magazin der Muſik. 1ſter Jahrg. in 12 Stücken. Hamb. 1783. 8. 2teń Jahrg. St. 1-7. 1784-1785. Die neue Heloiſe, oder Briefe zweyer Liebenden, von *Rouſſeau*. Aus dem Franz. 4 Theile mit Kupf. von Chodowiecki. Berlin 1785 fg. 8. (hat auch den Ti-

tel: *R's.* ſämtliche Werke. Th. 3-6.) Kurze Ueberſicht der franzöſiſchen Muſik. Daſ. 1786. 8. Flora, enthaltend Compoſitionen für Geſang und Clavier, von Gräve, Gluck, Bach, Ad. Kunzen, F. L. A. Kunzen, Reichardt, Schwanenberger. Erſte Sammlung. Hamb. 1787. 4. *Rouſſeau's* Politik. Neu überſetzt. 2 Theile. Berlin 1787. 8. (hat auch den Titel: *R's.* ſämtliche Werke. Th. 1. 2.) *(*A. C.*) *Hwiid's* Reiſe durch Deutſchland. Ein Turnier zwiſchen Heinze und Cramer in Kiel, gehalten vor dem *plain good ſenſe* OG *good humor* des Copenhagener Publicum. Kiel 1788. 8. Emil, oder über die Erziehung, von *J. J. Rouſſeau*, Bürger zu Genf. 4 Theile. Aus dem Franz. überſetzt. Mit erläuternden, beſtimmenden und berichtigenden Anmerkungen der Geſellſchaft der Reviſoren aus dem Reviſionswerke (deſſen 12-15ten Theil er ausmacht) beſonders abgedruckt und herausgegeben von *J. H. Campe.* Braunſchw. 1789-1791. 8. (auch unter dem Titel: *R's.* ſämtliche Werke, überſ. Th. 7-10. Berlin 1788-1791. 8.) *Baggeſen.* Kiel 1789. 8. Ueber die Kieler Univerſitätsbibliothek. Daſ. 1791. 8. (ward Oſtern 1795 von Kaven in Altona auf die Meſſe gebracht — und iſt merkwürdig als *das einzige Buch in der Welt*, welches keinen mit dem Buchſtaben A ſignirten Bogen hat.) Menſchliches Leben. 1ſtes bis 8tes Stück. Gerechtigkeit und Gleichheit! Altona und Leipz. 1792. 8. (Das 4-6te St. führt auch den Titel: *J. A. Cramer.* Seine hinterlaſſenen Gedichte, herausgegeben von ſeinem

nem Sohne. 1stes bis 3tes St. Die 5 andern Stücke, welche ihm selbst eigen sind, haben auch zur Aufschrift: Neseggab, oder Geschichte meiner Reisen nach den Caraibischen Inseln.) 9 St. 1792. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Der Tod — Commentar über den Messias. 4 St. — Klopstock (F. G.) Ueber ihn. 7 St.) 10 St. 1793. (auch unter dem Titel: Baggesen oder das Labyrinth. Eine Reise durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich. Aus dem Dänischen übersetzt und mit Anmerkungen. 1 St.) 11 St. 1793. (oder: Baggesen — 2 St. oder: Kiel, Eutin, Lübeck. Uebersetzt aus B. L.) 12 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: *Sieyes* Schriften. Die Vorrechte und was ist der Bürgerstand? 1 St. — Eleutheria. 1 St. — Ehrenrettung der Gironde. 1 St.) 13 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Anhang zu der ersten Dodekade des menschlichen Lebens — Ismael (Charles Frederic). Ein Buch voll Späne ohne Fugen oder Zusammenhang. 2 St. — Kritische Acten oder das Pro und Contra zur Würdigung meines Buches: Menschliches Leben etc. 3 St.) 14 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Baggesen. 3 St. — Hamburg. Altona. Uebersetzung aus B. L. — Vollständige Acten des Processes der gerichtlichen Untersuchung ex officio durch des Königs Generalfiscal, anhängig gemacht gegen Thomas Paine, aus dem Engl.) 15 St. 1795. (auch unter dem ..... fachen Titel: Baggesen. 4 St....) 16 St. 1795. (auch unter dem .....fachen Titel: Baggesen. 5 St.....) Ueber mein

Schickſal (Manuſcript für Freunde). Fata volentem ducunt, nolentem trahunt. Seneca. Kiel 1794. 8. *Louvet's* Schickſal, geſammlet und überſetzt. St. 1. 2. 3. Altona 1795. 8. — *Gedichte* im Göttingſchen Muſenalmanach, *Recenſionen* in dem ehemaligen Kieler Litteratur-Iournal von 1780 und 1781, in der neuen Hamburger Zeitung, im Wandsbecker Boten und im däniſchen Iournal, welches 1767 ff. unter Aufſicht des Paſtors *Joſias Lorck* in Kopenhagen herauskam. — (*Revidirt.*) Ueberſetzt für Bohn und Comp. in Lübeck: Anecdotes of the life of the R. H. *William Pitt* and of the principal events of his life in 3 Voll. (nach der dritten Ausg. des Origin. Lond. 1793.)

DAHL (Johann Chriſtian), *Doctor der A. G. zu ...; geb. zu Schleswig den ... 17...* §§. D. inaug. aphorismos quosdam phyſico-medicos continens. Erlang. 1791. 8 min. (Dieſen Schriftſteller kennt niemand in ganz Schleswig. Sollte wohl in der Erlanger gel. Zeitung, woraus dieſe Nachricht entlehnt iſt, *Schleswig* ein Druckfehler ſeyn? Zufolge der Vorrede des 1ſten Th. von G. *W. A. Fikenſcher's* Geſchichte der Univerſität zu Erlang. (1795) wird der *dritte* Th. Auskunft geben.

DAME (Johann Friedrich), *Paſtor zu Tömmerup* in Artzprobſtey, Amts Kallundborg auf Seeland; *geb. zu Witzworth* in der Landſchaft Eiderſtedt *den 31 Ian. 1755.* §§. Geheimeraad Schubarts Afhandling om adſkillige Græsarters Egenſkaber og fordeelagtigſte Dyrkningsmaade. Af det Tydſke overſat. Kbhvn. 1786. 8. (*Nach dem Autographum.*)

DAMM (Rasmus), ... *in Wittſtedt* in der Gramm-

harde Amts Hadersleben; *geb. zu* .... 17... §§.
Ueber die Landesvertheilung. Hadersl. 1794. 8.

(M. u. N. 5.) DANIELSEN (Erasmus), *Rector der Stadtschule zu Kiel* seit 1778, *und* seit 1790 *Professor honorarius*; *geb. zu Eckenis* Kirchspiels Bohren in Angeln *den 21 April 1743.* §§. *Gedanken über die wahre Philosophie des Christenthums für jedermann, von E. Flensb. 1775. 64 S. 8. *Wahre Philosophie des Christenthums für jedermann, von E. Kiel 1775. 8. Vorläufige Einleitung 110 S., nähere Einleitung 224 S. *Auch etwas über Wahrheit, Denken und Lehren, auf Veranlassung der Schrift gleichen Inhalts (von *Riebe*). Hamb. und Leipz. 1777. 8. Erklärung des vorigen holsteinischen Katechismus. Kiel 1780. 8. Der Christ bey dem Abendmahle Iesu. Flensb. 1783. 8. Lehrbuch für Anfänger in Erlernung der lateinischen Sprache und zur ersten Bildung der Iugend, als Versuch einer neuen Methode. Kiel 1788. 8. Hamb. 1792. 8. Kurze Erklärung der in dem Schlesw. Holstein. Landeskatechismus enthaltenen Religionslehren. Hamb. 1792. 8. Taschenbuch über die Richtigkeit der deutschen Sprache im Sprechen und Schreiben. Erster Theil (dem *zwey* folgen werden). Kiel 1795. 8. — Ausserdem schrieb er abwechselnd mit *N. B. Lange* (vergl. den Anhang) folgende Programme: Nachricht von den lateinischen Classen der Kielischen Stadtschule, als Einladung zur öffentlichen Prüfung der Schüler am 21 Octob. 1779. 1stes Stück. (Kiel) 4. 3tes St.: Etwas über Verbes-

ſerung der Kieliſchen Schuldiſciplin. 1781. 5tes St.: Einige Gedanken über die beſte Schule. 1783. 7tes St.: Ueber die Vortheile einer öffentlichen Schule an dem Orte, wo eine Univerſität iſt. 1785. 9tes St.: Etwas über die Erziehung überhaupt und über Ehrliebe in Abſicht der Erziehung insbeſondere. 1787. 11tes St.: Warum wird durch allen Unterricht mit der Iugend ſo wenig erreicht? 1790. — Halbjährige Nachrichten von dem Fleiſse und den Fortſchritten der Schüler der lateiniſchen Stadtſchule in ihren eigenen Arbeiten enthalten. 1ſtes St. Kiel den 14 Apr. 1791. 2tes St. Kiel den 30 Sept. 1791. 3tes und 4tes St. Kiel den 30 März und den 30 Auguſt 1792, deren Vertheilung bis zur Obrigkeitlichen Beſtimmung der Tage des öffentlichen Schulexamens (welches jedoch im Iahr 1795 noch nicht angeſtellt war) verſchoben wird. — Arbeitet an zwey Schriften, betitelt: „Ueber die 4 erſten Capitel des 1ſten Buchs Moſes, für nachdenkende Leſer," und: „Der 119te Pſalm wörtlich überſetzt und ausführlich analyſirt, nebſt einer freyen Ueberſetzung, vorangeſchickt eine kurze Grammatik der hebr. Sprache zum Gebrauch für Schulen." *(Revidirt.)*

DANZMANN (Heinrich Wilhelm), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Lübeck; geb. zu Kiel den 5 Sept. 1759.* §§. D. inaug. de epidemicis morbis in expeditionibus navalibus obſervatis. Kiliae 1785. 4.

(N. 1. 3. 4.) DAU (Chriſtfried Ulrich), *Rathsherr zu Altona*, protocollführender und expedirender Director

der

der Schlesw. Holst. Speciesbank seit 1787, auch seit 1792 Mitglied der General-Lotto-Direction und des Commerz-Collegiums daselbst, vorher seit 1778 Volontair bey der deutschen Canzeley zu Kopenhagen und seit 1782 Canzeleysecretair und Gehülfe im Canzeleyarchiv; *geb. zu Itzehoe den 25 Sept. 1751.* §§. Staats- und Gelehrten-Geschichte Griechenlands, von *Carlo Denina*; aus dem Italienischen mit Anmerkungen und Zusätzen. 1ster Th. Flensb. und Leipz. 1783. 2ten Th. 1ster B. 1785. gr. 8. *Geschichte der Staatsveränderung von Dännemark, von *Johann Andrews*; aus dem Engl. übersetzt. 1ster Th. Kopenh. und Leipz. (Flensb.) 1786. 8. *Peter Topp Wandall's* Lebensbeschreibung der verdienten Männer, die zu Jägerpriis durch Denksteine verewigt worden; aus dem Dänischen übersetzt. 2 Bände. Meldorf und Leipz. 1787. 8. — „Die von ihm angekündigte Uebersetzung von *Knut Lünov Rabbek's* Briefen eines alten Schauspielers erschien nicht, weil der Verfasser eine andere (von *Ch. H. Reichel.* Kopenh. 1785. 8.) durch Mittheilung von Berichtigungen und Zusätzen unterstützte. — Beschäftigt sich mit einer systematischen Sammlung aller die Stadt Altona angehenden Verordnungen und Verfügungen." — Zu den ihm und *C. U. D. von Eggers* beygelegten „Materialien zur Statistik der dänischen Staaten, aus Urkunden und beglaubten Nachrichten, nebst einer charakteristischen Uebersicht der dänischen Litteratur. 1ster Band. Flensb. und Leipz. 1784. 8. 2ter Band. 1786. 3ter B. 1790." hat er sich *nicht* bekannt. — Vergl. *Worm* 3. 167. (*Revidirt.*)

DEMANGEON (Jean Baptiſte), *franzöſiſcher Bürger*, ſeit 1794 *zu Kiel*; *geb. zu Hadigni* im Departement des Vôges *den 1 Dec. 1764.* §§. Abhandlung über die franzöſ. Ausſprache. Leipzig 1791. 8. Lettre ſur les prêtres ſéditieuſes et refractaires. à Paris 1791. 8. Geſchichte meiner Vertreibung aus Leipzig. Ein Beytrag zur Charakteriſtik der daſigen Univerſität und churſächſiſchen Regierung (ohne Druckort). 1794. 8. Auszug der franzöſ. Sprachlehre, zum Gebrauch der Deutſchen. Kiel 1795. 8. (*Nach dem Autographum.*)

(N. 3. u. 5.) Graf von DERNATH (Friederich Otto), *lebt* abwechſelnd *zu Haſſelburg in Wagrien* und *Andwortſkow auf Seeland*; *geb. zu .... den 12 Aug. 1734.* §§. Verſuche bey Brunnenarbeiten, gemacht von dem (ehemaligen) Eigenthümer des Oldesloer Salzwerks; in *Heinze's* neuem Kieliſchen Magaz. B. 1. St. 1. *Hiſtoriſche Bruchſtücke zur Aufklärung der Geſchichte des Oldesloer Salzwerks (ohne Druckort). 1787. 4. (Auch in *Heinze's* neuem Magaz. B. 2. St. 4.) Ueber das Salzweſen unſers Vaterlandes; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 2. Von den däniſchen Salinen; im politiſchen Journal 1790. St. 8. Etwas über beſſere Landeskultur; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 2.

DETLEFSEN (Peter Friedrich), *Ober- und Landgerichts- wie auch Regierungsadvocat zu Schleswig* ſeit 1792, vorher ſeit 1788 Untergerichtsadvocat daſelbſt, zuerſt Candidat der Theologie und eine Zeitlang Collaborator an der Stadtſchule zu Kiel; *geb. auf Arnis den 3 Sept.*

3 Sept. 1761. §§. **Ein Paar einzelne Predigten: Zur Beförderung richtiger Einsichten in die Religion und gottgefälliger Gesinnung. Kiel 1786. 8.** *(Revidirt.)*

DIECK (Friedrich Wilhelm), *Studiosus der Theologie zu Kiel* seit 1792; *geb. zu Potsdam den 30 May 1761.* §§. ***Deutliche Anweisung, Vergrösserungsgläser auf eine leichte Art zu schleifen, wie auch einfache und zusammengesetzte Sonnenmikroskope zu verfertigen. Hamb. 1793. 8. mit 2 Kupfertafeln. (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — Arbeitet an: Anweisung, besonders für Landleute, wie man Feuersbrünste schnell löscht, und wie man die Strohdächer und das Holz an den Häusern feuersicher macht, welche Schrift Michaelis (Hamb. 1795. 8.) erscheinen wird.** *(Revidirt.)*

DIERCKS (Reimer), *Untergerichtsadvocat auf Freudenthal* bey Itzehoe seit 1794; *geb. zu Büsum* in Norderdithmarschen *den 19 Octob. 1754.* ***Etwas über die beyden Landschaften Süder- und Norderdithmarschen und den Verfall des dasigen Credits. Altona 1791. 8.** *(Revidirt.)*

(N. 5.) VON DOERING (Eustachius), Sohn des folgenden — *Königl. dänischer Premierlieutenant zu Schleswig; geb. zu Wolfenbüttel* (?) 17... §§. **Gab mit ..... *Reinhard* heraus: *Neues hamburgisches Archiv zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse unter Ungelehrten und jungen Personen beyderley Geschlechts. 6 Stücke. Hamb. 1789. 8.**

(N. 1.) VON DOERING (Johann), *Königl. dänischer Kammer-*

merherr und Amtmann zu Sonderburg (wo er wohnt) *und Norburg* seit 1790, privatisirte seit 1781 zu Altona und war zuerst Drost zu Wolfenbüttel; *geb. zu Lüneburg den 5 Aug. 1741.* §§. Rede auf den König (Georg III). Götting. 1762. gr. 4. Gedichte in Musenalmanachen, besonders im Göttingschen; auch einige besonders gedruckt. — Einige (unter dem Namen Ws.) in Musik gesetzt von Reichardt, Schulz, Weiss, Schönfeldt und Hohbein, in dessen Liedern mit Melodien fürs Clavier. Wolfenb. 1784. 4. — Einige Uebersetzungen, die nicht angegeben sind. *(Revidirt.)*

DOMEIER (Heinrich Ludwig), Bruder des Johann Gabriel D. im Meusel und im Nekrolog auf 1790 — *Pastor zu Nortorf* Amts Rendsburg seit 1763, vorher seit 1755 Candidat in Hamburg; *geb. zu Moringen* im Hannöverschen den *17 Jan. 1733.* §§. Beschrieb seine Sammlung von *Holsteinischen Steinarten und Versteinerungen*; in den Schlesw. Holst. Anzeigen 1781. St. 8. und 11. (wieder abgedruckt in *J. S. Schröters* Werke: Für die Litteratur und Kenntniss der Naturgeschichte, sonderlich der Conchylien und Steine, 2ten B. 3te Abth.) welchen Aufsatz er vermehrt und verbessert bekannt zu machen willens ist. — Nachrichten von Glashütten, die ehemals im Bezirk der Nortorfer Parochie im Amte Rendsburg waren und Vorschläge, dieselben wieder aufzurichten; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 4. Nachricht von einigen Naturmerkwürdigkeiten und Ueberresten

des

des Alterthums im Herzogthum Holſtein; daſ. 1789. H. 2. Entwurf einer Topographie und Naturgeſchichte des Kirchſpiels Nortorf, nebſt einer Probe derſelben; daſ. 1790. H. 1. Fortſetzung —; daſ. 1794. H. 2. — Beſitzt eine Sammlung von Naturalien, wie auch Seltenheiten und Kunſtſachen, die er ſchon ſeit 1751-1754, da er zu Göttingen ſtudirte, zu ſammeln anfing, nachher in ſeiner Vaterſtadt und darauf zu Hamburg, wo er ſich von 1755-1763 als Candidat aufhielt, wie auch zu Nortorf ſich zu erwerben fortfuhr. *(Nach dem Autographum.)*

(M.) EBERHARD (Johann Paul), Bruder des Johann Peter E. im *Adelung*, wo *Börners* Nachrichten 3, 144 ff. und 641 ff. nebſt *Baldingers* Ergänzungen, (welche *Lawätz* bey ſeinem biographiſchen Katalog allein gebraucht hat) nicht genützt ſind — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1762 *und Privatdocent zu Göttingen* ſeit 1753, wie auch Gräflich Stolberg-Wernigerodiſcher Architekt; *geb. zu Altona den 23 Jan. 1723.* §§. Beſchreibung einer neuen Meſstafel. Halle 1753. 8. De novo transportatoris uſu. Goett. 1754. 4. Verſuch über die Kriegsbaukunſt, aus dem Franzöſiſ. Daſ. 1757. 8. mit Kupf. — Stach in Kupfer: Vorſtellung der Gegend um Göttingen, auf 2 Kärtchen. 1760. 8. (Gött. Zeit. 1760, 1193); zeigte der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſch. ein von ihm verfertigtes Modell der Brücke des Julius Cäſar's über den Rhein. B. G. l. 4. (daſ. 1762, 769); legte derſelben Geſellſchaft einen Verſuch vor, Cäſar's Brücke über den Rhein betreffend;

fend; (Gött. Zeit. 1766, 865.) — S. *Pütters* Geſchichte der Univerſität Göttingen, Th. 1. S. 202 fg. (*konnte* nicht berichtigt werden.)

EBIO (Gerhard Dieterich), *Doctor der A. G. und privatiſirender Arzt zu Friederichsſtadt; geb. zu Garding* im Weſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt *den 5 Sept. 1746.* §§. Diſſ. ſolemnis medica de febre amphemerina ſtipulari in tractu Eyderoſtadienſi quotannis epidemica praeſide *J. C. Kerſtens* (dem ſie im *Meuſel* irrig beygelegt wird). Kilon. 1774. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 1. 3. 4.) ECKARD (Friederich Simon), *Paſtor* (nicht Rector) *zu Renſefeld* im Hochſtifte Lübeck ſeit 1779, vorher ſeit 1764 Paſtor zu Schönwalde in Wagrien; *geb. zu Neuſtadt* in Mecklenburg, (wo ſein Vater Nikolaus Franz E. Rector der Stadtſchule war) *den* .... *Iul. 1736.* §§. Kurzgefaſste Geſchichte der Bibel in ihrer Verbindung, zum Gebrauch der Iugend. Lübeck 1785. 8. (erſchien als Schulbuch 1793, in Verbindung mit dem bibliſchen Religionsbuche.) Ueber die Bibel und deren Geſchichte. 4 Stücke. Lübeck 1785 ff. 8. Einleitung in die chriſtliche Lehre. Daſ. 1786. 8. Philoſophiſche und kritiſche Unterſuchungen über das A. T. und deſſen Göttlichkeit, beſonders über die moſaiſche Religion; ein Commentar zu den philoſoph. und krit. Unterſuchungen eines Ungenannten (*J. H. Schulz*) über das A. T. und deſſen Göttlichkeit. Greifsw. 1787. 8. Ormuzds lebendiges Wort an Zoroaſter oder Zendaveſta, in einem Auszuge; nebſt einer Darſtellung des Religionsſyſtems der Par-

ſen.

ſen. Greifsw. 1789. 8. — Noch finden ſich von ihm 2 Aufſätze in (*H. Corodi's*) Beyträgen zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion: Zur Berichtigung der Frage: Was haben wir in Adam verloren? im 15ten Hefte, und: Ueber den Einfluſs der Geiſterwelt auf uns Menſchen, nach dem Paulinischen Lehrbegrif Epheſ. 6, 12; im 17ten Heft. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) ECKERMANN (Jakob Chriſtoph Rudolf), *Doctor der Theologie* ſeit 1784 *und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1782 (vorher ſeit 1775 Rector zu Eutin); *geb. zu Wedendorf*, einem Gräflich Bernſtorffiſchen Gute in Meklenburg-Schwerin, *den 6 Sept. 1754.* §§. Beförderung der Tugend iſt ein Hauptendzweck aller Schularbeiten. Eutin 1775. gr. 8. Gedanken über die Unzufriedenheit. Lüb. 1777. 8. Neue Auflage; daſ. 1788. Die gewöhnlichen Fehler, welche bey der Wahl des künftigen Standes begangen werden. Daſ. 1777. 8. Verſuch einer neuen poetiſchen Ueberſetzung des Buches Hiob, nebſt einigen Vorerinnerungen und einer nachſtehenden erläuternden Umſchreibung. Leipz. und Lüb. 1778. 8. Animadverſiones in librum Job. ib. 1779. 8. Ueber die Erziehung der Kinder, in Beziehung auf die Wahl ihres Standes. Lübeck 1779. 8. Ueber die Verbeſſerung böſer Neigungen und Gewohnheiten. Daſ. 1780. 8. Ueber die Nutzbarkeit des Unterrichts in Sprachen. Eutin 1781. 8. Die Schöpfung. Moſe 1ſten Buchs 1ſter Abſchn. dichteriſch umſchrieben;

ben; im deutſchen Muſeum 1783. Octob. Ueber die gegen eine Stelle in *Schröckhs* Kirchengeſchichte neulich erhobene Klage; daſ. Nov. De vaticiniis libri duo. Hamb. 1784. 8. *Geſchichte der Verfälſchungen des Chriſtenthums, in 2 Bänden (aus dem Engl. des *J. Prieſtley*). Hamb. 1785. 8. Die Pflichten derjenigen, welche vorzüglich Gelegenheit haben, ihr Erkenntniſs zu verbeſſern. Eine Predigt. Kiel 1785. 8. Joel metriſch überſetzt mit einer neuen Erklärung. Lüb. und Leipz. 1786. 8. Ans Vaterland. Als die Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Friederich in Kiel erwartet wurde. Kiel 1787. 8. Theolog. Beyträge. 4 Bände (jeder von 3 Stücken). Altona 1790 bis 1795. 8. B. 1. St. 1. 2. 3. zweyte verbeſſerte Auflage. 1794. 1795. Compendium theologiae chriſtianae theoreticae biblico-hiſtoricae. ib. 1791. 8. Editio 2. ib. 1792. (*Döderleins,*) *Eckermanns* (und *Löfflers*) Gutachten über einige wichtige Religionsgegenſtände; in Beziehung auf den Religionsproceſs des Predigers *Schulz* in Gielsdorf. Görliz 1794. 8. — Aufſätze im deutſchen gemeinnützigen Magazin. Leipzig 1787-1790. und im deutſchen Magazin. Hamb. 1791 und Altona ſeit 1792. (z. E. über die Ehe; im Iul. 1793.) — Recenſionen im Kieler Litteraturjournal und in der Kieler Zeitung, wie auch in der allgem. deutſchen Bibliothek und den theolog. Annalen. — Sein Leben ſteht in *J. R. G. Beyers* allgemeinem Magazin für Prediger. B. 9. St. 4. *(Revidirt.)*

ECK-

ECKHARDT (Johann David Adam), *Buchdrucker in Altona; geb. zu Eisleben den 28 Iul. 1743.* §§. Anfangsgründe der Zeichenkunst für Eltern und Kinder mittlern und geringen Standes. Altona 1777. Queerfol. Zweyte und vermehrte Auflage. ..... Ein Briefwechsel zwischen ihm und dem Lic. *Wittenberg* in Hamburg ist abgedruckt in: Factum appellationis cum deductione gravaminum in Sachen des Advoc. *Callisen* in Vollmacht des Buchdr. *Eckhardt*, Beklagten, itzt Appellanten, wider Lic. *A. Wittenberg*, Klägern, itzt Appellaten, in puncto prätendirter Bezahlung eines honorarii für vierteljährige Besorgung des gelehrten Artikels im Reichspostreuter u. s. w. Altona. Fol. *(Mitgetheilt.)* Schnitt Bilder in Holz zu *J. H. Campe's* Lesebuch. (Gött. Anzeigen 1779, 59.)

ECKSTEIN (Johann Ferdinand), *Kaufmann in Altona; geb. zu Gelnhausen* in der Wetterau 17... §§. Des Proselyten aus dem Iudenthum *J. F. Ecksteins* Ueberzeugungsgründe, dass Iesus der Christen die erfüllte Hofnung Israels sey, herausgegeben von *Joh. Schack Hinmark* (Worm 3, 339). Kopenh. 1774. 8. *(Mitgetheilt.)*

ECKSTORFF (Hermann Christoph), *Buchdrucker in Altona; geb. daselbst den 8 Iun. 1757.* §§. *Rede von Erfindung der Buchdruckerkunst, bey Gelegenheit seiner Aufnahme in die Buchdruckergesellschaft. Altona 1774. 8. *(Mitgetheilt.)*

(N. 2-5.) VON EGGERS (Christian Ulrich Detlef), zweyter Sohn des H. F. von E. — *Doctor der Rechte* (1791).

aufserordentlicher Professor der Cameralwissenschaften (1785) und *des Staatsrechtes* (1788) *in Kopenhagen*, Secretair bey der Creditcasse (1786), zugleich Mitglied der Direction (1790), Mitglied und Referent in der Isländischen Handels-Realisations-Commission (1787), in der Finnmarkischen (1788), in der Grönländischen Handels-Commission (1788), der Färöischen (1789), Secretair bey einer, die Rechnungen des Seewesens betreffenden, Commission (1789), Mitglied der Isländischen Litteratur-Gesellschaft (1787) und der königl. norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften (1793); *geb. zu Itzehoe den 11 May 1758.* §§. Hatte starken Antheil an *Breitkopfs* Magazin des Buch- und Kunsthandels (1788 ff.), lieferte auch verschiedene Abhandlungen zum Göttinger Magazin (1780 ff.), namentlich: Bruchstücke zur dänischen Statistik. B. 3. St. 2. 3., zu (*R. F.* Grafen von *Lynar* und *C. G. Küttners*) neuen Miscellaneen, historischen, politischen, moralischen, auch sonst philosophischen Inhalts (1775 ff.) und zum historischen Portefeuille (1782 ff.). — Ankündigung einer physikalischen und statistischen Beschreibung Islands. Kopenh. 1783. 8. Historisch-politische Abhandlung über den Zustand der dänischen Bauern, nebst einer Skizze der Geschichte der Menschheit, in Rücksicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. Das. 1784. 8. (wird noch nicht ausgegeben.) Gedächtnifsrede auf Maximilian Iulius Leopold von Braunschweig, gehalten in der Versammlung der 3 vereinigten Logen zu Kopenhagen. Kopenh.

penh. und Flensb. 1785. 8. *Johann Jakob Rousseau*, ein Gemälde zur Ehre der Menschheit. 1 Heft: Rousseau der Jüngling. Das. 1786. 8. (ist noch nicht in den Buchladen gekommen.) Summarisk Indhold af hans Forelæsninger over Statsvidenskaberne. Kbhvn. 1785. 8. (*Deutsch*: Summarischer Inhalt seiner Vorlesungen über Staatswissenschaften. Das. 1785. 8.) Om den Danske Statskundskab og Danske politiske Skrivter. Tre Forelæsninger. Kbhvn. 1786. 8. Ueber Dänische Staatskunde und Dänische politische Schriften. Drey Vorlesungen (ist Uebersetzung der vorigen Schrift). Nebst einem Schriftstellerverzeichnisse und einer Inhaltsanzeige seiner Vorlesungen. Das. 1786. 8. *Probierstein für ächte Freymaurer, ein Denkzettel für Rosenkreuzer, Iesuiten, Illuminaten und irrende Ritter. 2 Theile. Das. 1786. 8. Skizze und Fragmente einer Geschichte der Menschheit, in Rücksicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. 1ster Band. Flensb. 1786. 8. Physikalische und statistische Beschreibung von Island, aus authentischen Quellen und nach den neuesten Nachrichten. Des 1sten Theils 1ste Abtheilung. Kopenh. 1786. gr. 8. D. inaugur. de iure imperantis libertatem personalem perfectam restituendi rusticis glebae adscriptis. Götting. 1791. 8. Pr. exhibens notitiam legum ecclesiasticarum Daniae post sacrorum emendationem conditarum atque librorum, qui pro symbolicis et liturgicis habendi sunt; accedit oratio de incrementis studii J. P. et universalis et particula-

ticularis inſtaurata religione evangelica adiuvante. Hafniae 1791. 4. Alton. 1792. Om Trykkefrihedens Hiſtorie i Danmark, overſat af det Tydſke, og fœlger en Afhandling om vores Trykkefrihedens Omfang. Kbhvn. 1791. 8. (Das Original der *erſten* Abhandlung ſteht im Ian. und Febr. des deutſchen Magazins von 1791 und iſt daraus unter dem Titel: * Ueber die neueſten Verordnungen in Anſehung der Preſsfreyheit in Dännemark, nebſt der vollſtändigen Epiſtel *Voltaire*'s an den König von Dännemark über dieſen Gegenſtand. Hamb. 1791. 8. einzeln abgedruckt.) Underretning om den nye Danſke og Norſke Species-Bank. 8. *C. F. T. von Lüttichau* vorläufige Bekanntmachung einer weit getriebenen Vermeſſenheit des Prof. *C. U. D. von Eggers* in Kopenhagen. Neue mit vermeſſenen Anmerkungen verſehene Ausgabe. Kopenh. 1792. 8. Auch *däniſch*, forœget med corpus delicti ſamt flere hiſtoriſke Oplysninger. Daſ. 1792. 8. Sonnenklarer Beweis der unglaublichen Vermeſſenheit eines Kopenhagner Profeſſors, oder corpus delicti und hiſtoriſche Erläuterungen in Sachen des Reichsgrafen *C. F. T. von Lüttichau* gegen *C. U. D. von Eggers*. Daſ. 1792. 8. Rechtliche Unterſuchung der Aeuſserungen im deutſchen Magazin für den December 1792, über den Hrn. Reichsgrafen *C. F. T. von Lüttichau*. Daſ. 1792. 8. Til Publicum om Rigsgreven *C. F. T. von Lüttichau*. Kbhvn. 1792. 8. Aufklärungen in Rückſicht auf die Erhebung des Hrn. *C. F. T. von Lüttichau* in den Reichsgrafenſtand.

Daſ.

Daſ. 1792. gr. 8. (enthält die *vier* unmittelbar vorhergehenden kleinen deutſchen Aufſätze.) Bemerkungen über den Geiſt der neuern Landwirthſchaftsgeſetze in Dännemark, und die dagegen erregten Beſchwerden. Alt. 1792. gr. 8. *Sammlung von Urkunden und Aktenſtücken zur Geſchichte der neuen Preuſsiſchen Geſetzgebung, nebſt einer Abbildung und Beſchreibung der Preismedaillen. Kiel 1794. 8. Denkwürdigkeiten der franzöſiſchen Revolution, in vorzüglicher Rückſicht auf Staatsrecht und Politik. 1ſter und 2ter Band. Kopenh. 1794. 1795. 8. (Th. 3. iſt angekündigt, Th. 1. däniſch überſetzt von *Matth. Rathje.* Kopenh. 1795.) Raiſonneret Plan til et Univerſitet for Norge. Chriſtiania 1794. 8. (Eine Preisſchrift.) Archiv für Staatswiſſenſchaft und Geſetzgebung. 1ſter Band. Zürich 1795. gr. 8. — In der däniſchen Monatsſchrift Minerva ſind folgende Aufſätze von ihm: Udfœrlig Efterretning om Creditcaſſen. Sept. 1789. Kan Regieringen have tilſtrækkelige Grunde, for at lade en Afgivt vedvare, ſkicent den er ſkadelig for den almindelige Velfærd? Nov. Anmærkninger om Tallotteriets Ophævelſe i Danmark. Ian. May. Iun. 1790. Efterretning om det Chr. Hichman at Creditcaſſen tilſtaende Laan og den ſiden, mod ham anlagte Sag. Octob. Indberetning om den Kongel. Grœnlandſke Handel og de nyeſte ved ſamme foretagne Forandringer. Jan. Febr. April. May. 1791. Beſtaaer vor Trykkefrihed allene deri, at Cenſuren er ophævet? Octob. Fortſættelſe af Indberetningen om den Grœnlandſke Handel. März

und Octob. 1793. ..... Teutſches gemeinnützi-
ges Magazin. 1ſter Band, oder 1ſtes und 2tes Viertel-
jahr. Leipz. 1788. gr. 8. 2ter B. oder 3tes und 4tes
Vierteljahr. 1788. 3ter B. oder des 2ten Iahrgangs
1ſtes und 2tes Vierteljahr. 4ter B. oder des 2ten
Iahrg. 3tes (1789) und 4tes Vierteljahr. 1790. —
Unter ſeinem Namen ſtehen folgende Aufſätze darin:
Ueber das Gemeinnützige und Unterhaltende bey wiſ-
ſenſchaftlichen Gegenſtänden, in Rückſicht auf das
deutſche Magazin; 1ſten Iahrg. 1ſtes Vierteljahr.
Geſchichte eines Kindermordes, nebſt einigen allge-
meinen Bemerkungen; daſ. Briefe an Frau von B.
über die Aufhebung der Leibeigenſchaft und Frohn-
dienſte; 1ſten Iahrg. 2tes Viertelj., 1ſten Iahrg. 3tes
Viertelj. und 2ten Iahrg. 3tes Viertelj. Raiſonnirte
Darſtellung der neuen Schleswig-Holſt. Münz- und
Bankeinrichtung; 1ſten Iahrg. 4tes Viertelj. und 2ten
Iahrg. 1ſtes Viertelj. Authentiſche Beſchreibung der
Einrichtung der Creditcaſſe für die Königreiche Dän-
nemark und Norwegen, und die Herzogth. Schles-
wig und Holſtein; 2ten Iahrg. 2tes und 4tes Viertelj.
Deutſches Magazin. 1ſter und 2ter B. Hamb. 1791.
8. 3ter B. bis 10ter B. Altona 1792 bis 1795. 8.
In dieſer Monatsſchrift ſind folgende Aufſätze von
ihm: 1791. Febr. Ueber die Realiſirung der Kopen-
hagener Bankzettel und Einrichtung der neuen Däni-
ſchen und Norwegiſchen Speciesbank. — April: Nach-
richt von dem Fortgange der Geſellſchaft der Neger-
freunde in Paris. Mit einer Nutzanwendung für
Deutſch-

Deutſchland. — 1792. Ian. Summariſche Data zur Kenntniſs der Franzöſiſchen Finanzen vom 1 May 1789 bis zum 1 Ian. 1791, mit einer ſtatiſtiſchen Tabelle. — Febr. Erklärung über den Aufſatz: Ueber die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchland, welcher wider des Herausgebers Wiſſen und Willen aus dem in Hamburg gedruckten December-Stück des Magazins 1791 herausgeſchnitten und daher in dem unter ſeinen Augen gedruckten Februar-Stück von 1792 wieder eingerückt ward. — Daſ. Geſchichte des Aufſatzes über die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchl. — April: Bemerkung eines Franzoſen über *Wielands* neueſte Erklärung über die Conſtitution, aus dem Moniteur vom 16 Febr. 1792 frey überſetzt. — May: Litterariſche Anekdote, die, Gottlob! eine Seltenheit iſt. — Auguſt: *Locke's* Einfluſs auf *Mirabeau's* Bildung. — Octob. Legung des Grundſteins zum Monument der Bauernfreyheit in Dännemark. — Nov. Summariſche Volksliſte der vereinigten Staaten von Nordamerika vom Iahre 1790 (fortgeſetzt im Octob. 1794). — Dec. Beſteht die Preſsfreyheit in Dännemark blos in Abſchaffung der Cenſur? (eine Ueberſetzung der Abhandlung in der däniſchen Minerva 1791. Nov.) — 1793. Ian. Das Beſſerwerden. — Febr. Ueber einen erheblichen Miſsverſtand bey Schätzung der franzöſiſchen Aſſignaten. — März: Es iſt nicht alles Gold, was glänzt. — Daſ. Zuſatz zu den Bemerkungen über die franzöſiſchen Aſſignaten. — April: Kann der Kö-

nig von Dännemark als Herzog von Holſtein ſein Contingent zum Reichskriege wider Frankreich weigern? — May: Ertrag der Kriegsſteuer für Kopenhagen vom Iahr 1789. — Iun. Ein engliſcher Bericht von der Ermordung Ludewigs XVI. — Iul. Vergleichung der Schiffahrt der verſchiedenen Nationen durch den Sund in den Iahren 1789 bis 1792 (fortgeſetzt im Iun. 1794 und im März 1795). — Auguſt: Fernere Vermehrung der franzöſiſchen Aſſignaten. — Sept. Anekdoten von der Ermordung Ludew. XVI. — Octob. Nachricht von dem Zuſtande der Reichsoperationscaſſe (fortgeſetzt im Iun. 1794 und im Febr. 1795). — Nov. Zuckerausfuhr aus St. Croix von 1780 bis 1792, mit einer Tabelle. — Dec. Nachricht von dem geſamten Rückſtande auf die Kammerzieler am 31 Dec. 1791. — 1794. Ian. Kindliche Zärtlichkeit. Eine wahre Anekdote aus dem Feldzuge 1791. Aus einem däniſchen Blatte. — Febr. Rede des Sidi Mehemet Ibrahim über die Rechtmäſsigkeit der Seeräuberey, gehalten im Divan zu Algier 1687. — März: Nachricht von einer neuen Schrift über die franzöſiſche Revolution. — April: Probe der neueſten franzöſiſchen Volksphiloſophie. — May: Das däniſche Volk bey dem Brande des Schloſſes Chriſtiansburg. — Iul. Nachricht von der Geſellſchaft zur Erhaltung der Freyheit und des Eigenthums gegen Republikaner und Gleichmacher in England. — Auguſt: Ueber den Proceſs des engliſchen Geſandten zu Kopenhagen, Hrn. *von Hailes*, gegen den Profeſſor *Rabbek*, nebſt dem Originalſchreiben des Hrn. von

Hailes und der Antwort des Grafen von Bernſtorff und den übrigen Actenſtücken. — Sept. Ein Vorſchlag, die akademiſchen Preisſchriften berreffend. — Nov. Summariſche Berechnung der Kammerzieler bis zum 31 Dec. 1792. — Dec. Soll England durchaus nicht Frieden machen? — 1795. April: Robeſpierre; nach einem engliſchen Blatte. — May: Pſychologiſche Frage, *Fontenelle* betreffend. — Iun. Des Hrn. *de la Harpe* Urtheil über die Verfolgungen, welche Rouſſeau erlitt. — Iul. Lord *Chatams* Meinung über Verantwortlichkeit eines Staatsbeamten. — Aug. *Cromwels* Meinung von der Volksſouverainität. — Sept. Sollen Prediger über Freyheit und Gleichheit von der Kanzel reden? — Octob. Nachricht von den wichtigſten Abänderungen bey der endlich erfolgten Einführung des neuen Preuſsiſchen Geſetzbuchs. — Recenſionen im Fache der Iurisprudenz und Staatswiſſenſchaft in den *Kopenhagener lærde Efterretninger*. — Seine Abhandlungen „über den Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuchs für die Preuſsiſchen Staaten" erhielten in Berlin mehrmals den Preis, ſo wie ihm auch der auf die „Abfaſſung eines Lehrbuchs nach dem neuen Preuſsiſchen Geſetzbuche" ausgezahlte Preis von 500 Rthlr. zuerkannt wurde. — Zu den ihm beygelegten „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" (vergl. *Dau*) und zur „ſtatiſtiſch-tabellariſchen Ueberſicht der Volksmenge in den königl. däniſchen Staaten, als Beylage zu dem 2ten Theil der Mater. Flensb. und Leipz. 1787. 8." hat er ſich nicht bekannt. — Vgl. *Worm* Th. 3. S. 181 und 923. *(Revid.)*

(N. 5.) VON EGGERS (Emil Auguſt Friedrich), dritter Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *Regierungsrath zu Glückſtadt* ſeit 1794, vorher Auſcultant; *geb. daſelbſt den 7 Iul. 1759.* §§. Verſuch über die peinliche Rechts- und Gerichtsverfaſſung in Holſtein. 1ſter Th. Hamb. 1788. 8. (hat auch den Titel: Geſchichte der beſondern peinlichen Rechte in Holſtein.) 2ter Th. Daſ. 1790. 8. (hat auch den Titel: Lehrbuch des gegenwärtigen peinlichen Rechts in Holſtein.) Philoſophiſcher Abriſs von dem allgemeinen bürgerlichen Rechtsverfahren. Ein Verſuch. Flensb. 1790. 8. (wird N. 5. dem C. *U. D. v. Eggers* beygelegt.) Probere-lation aus bürgerlichen Rechtsacten der Königl. Dânnemarkiſchen Regierungscanzeley in Holſtein zu Glückſtadt — Schlesw. und Leipz. 1793. 40 S. Fol. (*Autographum.*) — Hat angekündigt: „Iahrgänge der Rechtspflege bey dem Holſtein. Obergerichte."

(N. 5.) VON EGGERS (Friedrich Ludwig), vierter Sohn des H. F. von E. — *Obergerichtsauſcultant in Schleswig* ſeit 1787; *geb. zu Glückſtadt den 5 Iun. 1763.* §§. Criminalgeſchichten aus gerichtlichen Acten; im deutſchen Magazin 1792. Iul. und Aug. *Ueber die Gerichts- und Rechtsverfaſſung in der Landſchaft Fehmern; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 2. — Mitherausgeber des: *Corpus ſtatutorum Slesvicenſium. Vergl. C. L. Frhr. *von Brockdorff.* (*Revidirt.*)

VON EGGERS (Georg Wilhelm), fünfter und jüngſter Sohn des H. F. v. E. — *Königl. Inſpector des Kronprinzenkoegs in Süderdithmarſchen* ſeit 1792; *geb. zu Glückſtadt*

ſtadt den 13 März 1765. §§. * Verſuch eines ſyſtematiſchen Lehrbuchs des natürlichen Staatsrechts. Altona 1790. gr. 8. (*Revidirt.*)

VON EGGERS (Heinrich Friedrich); *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 31 May 1722*, Sohn des vormaligen Iuſtitzraths *Johann Hinrich Eggers* daſelbſt — Doctor der Philoſophie ſeit 1745, übte ſich zuerſt bey ſeinem Bruder Chriſtian Siegfried, Landvogt von Süderdithmarſchen in praktiſchen juriſtiſchen Arbeiten, ward 1746 zum Lehrer und Erzieher bey dem neuerrichteten Carolinum zu Braunſchweig angeſtellt, bis er 1749 in Herzogl. Holſtein-Plöniſche Dienſte trat, worin er als Canzeleyrath und Amtsverwalter zu Rheinfeld verſchiedene Iahre alle obrigkeitliche und Cameralgeſchäfte eines Ober- und einzigen Beamten verwaltete. Dies Amt verwechſelte er 1752 mit einer Rathsſtelle in der Herzogl. Canzeley und Kammer zu Plön. Von derſelben nahm er 1754 ſeine Erlaſſung, ſuchte nunmehr königliche Dienſte und privatiſirte desfalls verſchiedene Iahre zu Itzehoe, bis er 1758 die Anſetzung als königlicher Canzeley- und Regierungsrath *in Glückſtadt* erhielt und bald nachher die Stadtpräſidentur bekam, welche er 1775 wegen ſeines Aufrückens zu einer höhern Rathsgage niederlegen muſste. Im Iahr 1781 ward er zum *Conferenzrath*, (nachdem er ſeit 1774 Etatsrath geweſen und vorher Iuſtitzrath geworden war,) 1783 zum *Vice-Canzler der Landesregierung und Land-Canzler bey dem adelichen Landgerichte* ernannt, erhielt

erhielt auch 1790 vom Kaiſer Ioſeph II. die Erhebung in den Reichsadel und wurde 1792 bey der Taufe der Prinzeſſin Maria Louiſe unter die *Ritter vom Dannebrog-Orden* aufgenommen.*) §§. De philoſophiae practicae indole atque ambitu diſquiſitio philoſophica praeſide *Godofr. Profe.* Altonae 1741. 4. *Jo. Gottfr. Schaumburg* pro loco in ordine JCtorum rite obtinendo d. 31 Dec. 1742 diſputanti gratulatur et de ritu veterum Romanorum JCtos variis de rebus conſulendi paucis differit. Jenae. 4. Diſſ. logico-mathematica, in qua ad geometriam generatim applicatur theoria de ordine, quo definitiones, ſyſtema compoſiturus, formare atque ponere debet. ib. 1745. 4. (iſt ſeine Inauguraldiſputation.) Comment. philoſoph. de ſapienti iuſtitiam adminiſtrandi ratione Sinenſibus uſitata, qua *Chriſtiano Siegfried Eggers* — novam dignitatem atque officium — fratris officio ſatisfacturus gratulatur. ib. eod. 4. Comparatio inter *Euphratem* philoſophum ac *Joach. Georg. Daries*, quum oratione ſolemni munus profeſſoris Moralium ac Politices capeſſeret, inſtituta. Lipſ. 1745. 4. Vernünftige Gedanken von den Pflichten gegen uns ſelbſt, in Anſehung des innern Zuſtandes und deren Ausübung, nach den Geſetzen der Weisheit entworfen. Wolfenb. 1748. 8. *(Mitgetheilt.)* Dazu ſetze man noch folgende Abhandlung: *Caſp. Jac. Huthio* ad ob-

*) ſo wie im Jahr 1795 zum Adminiſtrator der Grafſchaft Ranzau und Intendenten der Herrſchaft Herzhorn, Sommer und Grönland ernannt.

obeundum munus Prof. Theol. in Acad. Erlang. gratulaturus breviter commentatur de more veterum pro amicis vota nuncupandi ac ſolvendi. Jen. 1743. 4. (Dieſe im mitgetheilten Aufſatze eigentlich *nicht* aufgeführte Abhandl. traf man zufällig auf der Kieler Univerſitätsbibliothek an, fand ſie nachher ſogar *ſelbſt* im Catal. Bibl. Bunavianae 2, 349. und glaubte daher deſto eher, ſie auch hier eintragen zu müſſen.)

VON EGGERS (Heinrich Peter), erſter Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *würklicher Canzeleyrath und Secretair im deutſchen Departement des Generalpoſtamts zu Kopenhagen* ſeit 1794, vorher ſeit 1779 Canzeleyſecretair und ſeit 1781 auch Canzeliſt im Expeditionscomtoir bemeldter Canzeley, zuerſt ſeit 1776 Volontair; *geb. zu Segeberg den 29 Decemb. 1751.* §§. *Forklaring af den Schulziſke Methode, at finde Længden til Söes, i Sammenligning med den nu brugelige Diſtancemaaling mellem Maane og Stierner; in der Minerva Dec. 1789. Om Grœnlands Oeſterbygds ſande Beliggenhed — wurde 1792 von der königl. däniſchen landwirthſchaftlichen Geſellſchaft mit ihrer dritten goldenen Medaille belohnt und im vierten Bande ihrer Preisſchriften (Kopenh. 1794.) gedruckt, auch nachher *von ihm ſelbſt* überſetzt: Ueber die wahre Lage des alten Oſtgrœnlands. Kiel 1794. 8. mit 2 Karten. *(Autographum.)*

EGGERS (Matthias Simon), *Kämmereybote in Altona; geb. daſelbſt im Febr. 1761.* §§. Trauerrede, dem unvergeſslichen Andenken des zum Herrn heimgegangenen

Hoch-

Hochwürdigen Deputirten Altschottischen Obermeisters Br. *Jakob Wilhelm von Aspern*, königl. dänischen Conferenzraths zu Altona, gewidmet, und gehalten in der Loge Ferdinand zum Felsen in Hamburg am 13 Ian. 1793 vom Br. M. S. E. Hamb. gedruckt von J. P. Tonder. 16 S. 8. Rede, der Feyer des St. Johannisfestes gewidmet und in der Loge Ferdinands zum Felsen in Hamburg gehalten — den 30 Iun. 1793. 16 S. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) EHLERS (Martin), *Doctor und ordentlicher Professor der Philosophie in Kiel* seit 1776; *geb. zu Nortorf* in der Wilstermarsch *den 6 Ian. 1732.* Er ward Rector in Segeberg 1760. Auser andern Anträgen zu Rectoraten oder Lehrstellen bey Schul- und Lehranstalten erhielt er daselbst einen wiederholten Ruf nach St. Petersburg an die Stelle, welche *Busching* niedergelegt hatte. Er nahm den letzten Ruf unter der Bedingung an, dass er seine geradezu suchende Erlassung erhielt. Der sel. Graf *Bernstorff* hielt ihn aber im Lande zurück, und er ging darauf als Rector an die nun in ein Gymnasium verwandelte Schule in Oldenburg. Er lehnte hier einen Ruf nach Magdeburg an die Stelle ab, die izt *Funck* bekleidet und damals auf seinen Vorschlag erhielt. Wie das Oldenburgische gegen das Grosfürstlich-Holsteinische vertauscht werden sollte, wurde er 1771 als Professor und Rector an das akademische Gymnasium in Altona versetzt, wo Anträge von Weimar und Stralsund an ihn eingingen. In Kiel schlug er noch einen

Ruf

Ruf nach Dresden aus. §§. Die Vorzüge einer unumschränkten monarchischen Regierung vor andern Regierungsformen. Eine Iubelrede. Altona 1761. 4. Quatenus scholae magister Philosophus esse debeat? 1763. 4. Von der bey Zulassung und Beförderung der Iugend zum Studieren nöthigen Behutsamkeit. Altona 1764. 4. Gedanken von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen. Altona und Lübeck 1766. 8. Ob es ein sicheres Merkmal von der guten und rechtschaffenen Amtsführung eines Schulmanns sey, wenn er an seinem Orte allgemein geliebt und gelobt wird? Altona 1766. 4. Oratio de iusto auctoritatis in opinionibus pretio. Oldenb. 1769. 4. Von der Schädlichkeit einer zahlreichen Iugend in Schulen. Das. 1769. 4. Vom Nuzzen und Schaden der Schauspiele. Das. 1770. 4. Gedanken vom Vocabellernen beym Unterricht in Sprachen (die überhaupt eine Anleitung zur geschwinden und gründlichen Erlernung der Sprachen in sich enthalten). Altona 1770. 8. Von dem Einflusse der Wahrheit in menschliche Glückseligkeit. Oldenb. 1770. 4. Gedanken über den Luxus. Das. 1770. 4. De habitu bonarum artium ad religionem et virtutem. ib. 1771. 4. Von den Einflüssen, welche die Art, wie Schullehrer beurtheilt werden, in Schul- und Erziehungsgeschäfte hat. Das. 1771. 8. Anmerkungen über die, seine Abhandlung: vom Vocabellernen betreffende, Recension in *Klotzens* deutscher Biblioth. Das. 1771. 8. Von den Vortheilen und Vergnügun-

gun-

gungen, welche Eltern im Unterricht und in der Bildung der Iugend vor Schullehrern voraus haben. Altona 1771. 8. Von der Nothwendigkeit, beym Erziehungsgeschäft vorzüglich auf die Bildung des Herzens zu sehen. Das. 1771. 8. Von Glückseligkeiten des Regentenstandes. Das. 1773. 8. Einige das Altonaische Gymnasium betreffende Bemerkungen und Gedanken. Das. 1774. 4. Fasciculus dissertationum argumenti philosophici. Flensb. et Lipſ. 1775. 8. Sammlung kleiner das Schul- und Erziehungswesen betreffenden Schriften, worin vorher gedachte deutsche Schulschriften und auserdem Gedanken über Pensionseinrichtungen und eine Abhandlung von einigen das Erziehungswesen betreffenden unerkannten Hindernissen und Einrichtungen enthalten sind. Flensb. und Leipz. 1776. 8. Abhandlung über die Entwickelung der Seelenfähigkeit, in Absicht auf die moralische Bildung des Menschen; im 1sten Th. der Cramerschen Beyträge zur Beförderung theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse (1777). Gedanken über den Charakter unserer Zeit und über die sich darauf beziehenden Pflichten; das. im 2ten Th. (1778.) Betrachtungen über die Sittlichkeit der Vergnügungen. 2 Bände. Flensb. 1779. 8. (Der Abschnitt: „Vergnügungen des geselligen Umgangs" ist *dänisch* übersetzt in Almeennyttige Samlinger 2 St.) Zweyte verbesserte Ausgabe 1790. Ueber die Lehre von der menschlichen Freyheit. Dessau 1782. 8. (*Französisch* von *Joseph Gabriel Percin*, der 1787 als

Lector

Lector der französischen Sprache zu Kiel starb, übersetzt, mit einer Vorrede und mit einem Gespräch vom Uebersetzer und mit einem Zusatz vom Verfasser, unterm Titel: Discours sur la liberté. à Dessau & Leips. 1783. 8.) Ueber die Sympathie, mit Rücksicht auf deren eigentliche Beschaffenheit und auf deren Verhältniss zur Selbstliebe und Wohlthätigkeit; im 4ten Th. der Cramerschen Beyträge (1783). Ueber die Unzulässigkeit des Büchernachdrucks nach dem natürlichen Zwangsrecht. Dessau 1784. 8. Antheil an der allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. Hamb. 1785 ff. Winke für gute Fürsten, Prinzenerzieher und Volksfreunde. 2 Theile. Kiel und Hamb. 1786. 1787. 8. Anmerkungen zu *Finks* Etwas über Anleihen; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ideen zu einem patriotischen Bunde; im deutschen gemeinnützigen Magazin 1 Jahrg. 3 Viertelj. S. 102-125. und 4 Viertelj. S. 34-62. (1788.) Gespräche zwischen einem Fürsten und seinem Rath über die zur Verbesserung des Finanzzustandes und zur Abhelfung mancher Staatsübel zu veranstaltenden Maasregeln; das. 2 Iahrg. 3 Viertelj. S. 116-139. (1789.) Sendschreiben eines Kammerdieners an seinen Herrn, ein Raffinement in der Politik betreffend; das. 4 Viertelj. S. 167-190. Kielischer Handkalender für die Iahre 1788-1792. 12. Schleswig-Holsteinischer Specialkalender für dieselben Iahre. Kiel 1787-1791. 8. Staatswissenschaftliche Aufsätze. Kiel 1791. 8. Buch zum Lese-

Bayerische Staatsbibliothek München

lernen, (Glückstädtisches Lesebuch vom sel. C. R. *Lange* herausgegeben,) zum allgemeinen Gebrauch in den Herzogthümern Schleswig und Holstein verbessert. Kiel. 8. Sendschreiben an *Wieland*, zur Antwort auf dessen Zuschrift, die französische Revolution und Constitution betreffend; im deutschen Merkur 1792. St. 7. *(Autographum.)* Antheil am: *Wochenblatt zum Besten der Armen in Kiel. 1794 ff. 8. (Vergl. *G. Holst.*) Litterarische Gedanken von der Schrift des Hrn. Prof. *Hegewisch* in Kiel über Neutralität; im Genius der Zeit 1794. Sept. Von den Pflichten, welche Staatsbürger in Zeiten des Getreidemangels oder der Theurung gegen ihren Staat zu erfüllen haben; in den Prov. Ber. 1795. H. 5. (ist aus dem Wochenblatte zum Besten der Armen in Kiel wieder abgedruckt, wurde aber auch besonders für Freunde abgezogen.) Gedanken eines Ungenannten über die Abhandlung von den Pflichten der Staatsbürger in Zeiten des Getreidemangels — mit Anmerkungen; das. Antheil an der Vorrede zu *Susemihls* Predigten. (Vergl. *Reinhold.*)

EICHEL (Johann), *Doctor der Arzneygelahrtheit und Provinzialmedicus auf Fynen, in Odensee wohnhaft; geb. zu Hostrup* in der Schluxharde Amts Tondern *den* ..... *174*.. §§. Disp. inaugur..... Experimenta circa sensum videndi; in soc. med. Hafn. collect. Vol. I. p. 238. (1774.) Continuatio; ibid. p. 330. Epistola de variolis ad avunculum suum D. *Fabricium*, medic. nosoc. Hafn. Fridericiani, anno 1766 missa notis-

notisque quibusdam 1774 adiectis; ibid. Vol. II. (1775.) Scarlatinae constitutio epidemica annorum 1776 et 1777; in Actis soc. med. Hafn. Vol. II. (1779.) — Vergl. *Worm* 3, 182 und 923.

(N. 5.) EIMBKE (Georg), *Doctor der Philosophie* (seit 1793) *und Arzeneygelahrtheit* (seit 1794), *wie auch* seit 1795 *Adjunct der medicinischen Facultät zu Kiel*, vorher seit 1793 Privatdocent; *geb. zu Hamburg den 17 Dec. 1771.* §§. Versuch einer systematischen Nomenklatur für die phlogistische und antiphlogistische Chemie. Halle 1793. 8. Etwas über unser Küchengeschirr; in den Prov. Ber. 1794. H. 5. Spec. inaugur. sistens analysin chemicam fontium muriaticorum Oldesloënsium. Kil. 1794. 8. Versuche über den Wärmestoff; in *J. A. C. Gren's* Journal der Physik B. 7. Ueber das Leuchten des Phosphorus in Stikgas; das. B. 8. *(Revidirt.)* Wird von „*Brisson's* Traité élementaire ou Principes de physique 3 TT. Paris 1789-1792." eine Uebersetzung mit vielen Zusätzen und Anmerkungen besorgen, wovon Theil 1. Hamb. 1796 herauskömmt.

(M. u. N. 1-5.) EKKARD (Friedrich), *Doctor der Philosophie* seit 1784 *und Sekretair der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen* seit November 1790; vorher seit 1785 Amanuensis bey derselben, schon berufen oder ernannt 1784, zuerst seit 1772 Privatdocent und zugleich von 1775-1781 Amanuensis und Bibliothekschreiber zu Göttingen; *geb. zu Friederichsort* im dänischen Walde *den 6 Dec. 1744.* §§. * Aufsätze in zwo

Hamburger Wochenschriften (besonders in dem redlichen Hamburger) 1766 ff. *Moralische Erholungsstunden. Aus dem Französischen. Altona 1768. 8. * *Sam. Bourn's* Uebereinstimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion. Aus dem Englischen. 4 Th. Das. 1770 ff. *Desselben geistliche Reden über auserlesene Parabeln unsers Heilandes. 2 Theile. Das. 1771. 8. (Beyde Werke hat er gemeinschaftlich mit *Dusch* übersetzt.) *Dav. Hume's* Leben der Königinnen Maria und Elisabet; in dessen Geschichte von England. B. 5 und 6. Breslau 1770 ff. 4. *Catalogus bibliothecae *Borgeestianae*. Hamb. 1772. 8. *Uebersetzungen aus dem Englischen in den letzten Stücken des enkyklop. Journals. Cleve 1775. 8. Uebersicht der Oerter, wo die bekanntesten griechischen Schriftsteller lebten; nebst einer Grundlage zur Geschichte der Bibliotheken, wo sie in Handschriften erhalten worden. Giessen 1776. 8. *Bibliothecae *Richterianae* P. III. philologica et critica P. IV. theologica. Goett. 1775. 1776. 8. Antheil an *Eyrings* Litteraturalmanachen für 1776 und 1777. gr. 8. Vermehrte die Litteratur in *Achenwalds* Staatsklugheit 1779. 8. Asiatische Thiernamen, gesammelt aus C. *W. Buttners* Handschriften, mit zwey lateinischen Schreiben an C. *W. J. Gatterer*; in dessen Breviarium Zoologiae P. I. (Gött. 1780.) Litterarisches Handbuch der bekannten höhern Lehranstalten in und auser Teutschland, in statistisch-chronologischer Ordnung; oder Fortsetzung der akademi-

schen

schen Nachrichten, umgearbeitet. Th. 1. Erlangen 1780. 8. Th. 2. 1782. Hatte Antheil am Kinderalmanach. Nürnb. 1781. 8. so wie am Reisenden, einer Wochenschrift zur Ausbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Hamb. 1782. 8. *Taschenbuch für Kinder und Kinderfreunde. Nürnb. 1782. 8. Taschenbuch — Das. 1783. 8. (hat auch den Titel: Kurzes Lehrbuch der Naturgeschichte für Kinder und Kinderfreunde. Nürnb. und Leipzig 1782. 8. und ist mit einer neuen Vorrede gedruckt 1783 und ohne des Verfassers Namen mit fremden Zusätzen 1792. Seinen kurzen Text zu 12 ausgemalten Abbildungen südasiatischer Völker, der ein Anhang des Taschenbuchs 1783 war, hat der Verleger auch unter einem besondern Titel herausgegeben.) Allgemeines Register über die Göttingischen gelehrten Anzeigen von 1753-1782. 2 Theile. Gött. 1784. 1785. 8. (Der 1ste Th. begreift die anonymischen Schriften und der 2te in zwey starken Hälften die genannten Schriftsteller.) *Erinnerungen über einige Briefe eines vorgeblichen Franzosen (*Casp. Riesbeck*), der sehr sonderbar von Sachsen bis über die Elbe hinübergereiset seyn will, von einem Veteran aus Thüringen, der ehemals auch reisete, aber bedächtlicher. Alethinien (Altona) 1784. 8. Catalogus bibliothecae *Walchianae*. Goett. 1784. 8. *Schreiben über ein Werkchen unter dem Titel: Schilderung des deutschen Reichs und der deutschen Litteratur, von einem Engländer zu Berlin für seine Freunde zu London; nebst einem

kurzen Auszuge der Wezelſchen Schrift über deutſche Sprache, von Hrn. Abbé *Kenzinger*; beyde aus dem Franzöſ. frey überſetzt, mit kurzen Berichtigungen und Zuſätzen. Alt. 1785. 8. Regiſter zu Hrn. Hofrath *Schlözer's* Staatsanzeigen. H. 1-24. Gött. 1785. gr. 8. Regiſter zu H. 25-48. Daſ. 1790. Regiſter zu H. 49-72. Daſ. 1795. *Catalogus bibliothecae *Joh. Sam. Auguſtini.* Hafn. 1786. 8. *Bibliothecae *Lorckianae* P. III. philologica et miſcellanea. ib. 1787. 8. Vorrede zu *(Carl Heinr. Krögen's)* kleinen Vorleſungen für verheyrathete und unverheyrathete Frauenzimmer, zum Unterricht und Vergnügen. Mit einem Schreiben an das deutſche Publicum begleitet. Kopenh. und Leipz. 1787. 8. Gedächtniſsrede über *Joh. Mich. Geuſs* — gehalten vom Hrn. Iuſtitzrath *Ove Malling*; aus dem Däniſchen überſetzt und mit einigen Zuſätzen begleitet. Kopenh. 1787. gr. 8. *Strœetanker om Lærdom og lærde Tidender. Kbhvn. 1787. 4. *Kiœbenhavns Tidender. 1787. 4. 1-18de Stykke. Udkaſt til en fuldſtændig Haandbog over almeennyttig Kundſkab og Litteratur. Kbhvn. 1788. 8. Fuldſtændig Haandbog over almeennyttig Kundſkab og dens Litteratur. Mathematiſk-phyſiſke Deel. Kbhvn. 1788. 8. Philoſophiſk-politiſke Deel. 1789. Statiſtiſk-hiſtoriſke (eller antiquariſke) Deel. 1790. Nogle Oply'sninger over mine Haandbœger om almeennyttig Kundſkab og dens Litteratur, tillige med nogen Efterretning om mine Studeringer og litterariſke Hensigter, for dem,

der

der ikke kiende mig. Kbhvn. 1789. 8. *Catalogus bibliothecae *Thottianae*. T. III. P. I et II. Libri Math. Phyſ. Med. Philoſ. Oecon. et Polit. ib. 1790. 8 mai. Iordbeſkrivelſe for unge og ældre Læſere, tildeels efter Hr. *Carl Gotthold Reichels* tydſke Haandbog, overſat ved *Morten Hallager*, overalt forœget og tildeels rettet ved *F. E.* Kbhvn. 1793. 8. *Catalogus bibliothecae *Theodori Holmſkjold.* ib. 1794. 8. *Niels Prahl's* litterariſke Fortjeneſter (1 Bogen in 8.); vor *deſſen* hinterlaſſenen Ueberſetzung des Schummelſchen kleinen Voltaire. 1794. Claſſificeret Fortegnelſe over de nyeſte og brugbareſte Bœger og ſmaae Skrifter ſiden 1789, med Arke-Tallets og Kobbertavlernes Angivelſe og Priſer 1794. 8. Syſtematiſk Vejledning til almeennyttige Naturkundſkab iſær Vext-Rigets 1795. 8. med Kobb. — Uebrigens lieferte er, während ſeines Aufenthalts in Deutſchland, *Recenſionen* im Reichspoſtreuter 1770 ff. und in der Hamburger neuen Zeitung 1771 ff., in den Gothaiſchen und Greifswaldiſchen gelehrten Zeitungen ſeit 1780, auch *Aufſätze*, *Recenſionen* und *Nachrichten* in Gatterers hiſtoriſchem Journal (in deſſen 15ten Bande von ihm die „Ueberſicht der däniſchen Litteratur unter der Regierung Chriſtians VII." herrührt; allein der Aufſatz: Däniſche, Norwegiſche und Isländiſche Litteratur B. 12. nicht ihn, wie *Meuſel* in der Litteratur der Statiſtik S. 478. vermuthet, ſondern wahrſcheinlich *Gatterer* ſelbſt zum Verfaſſer hat. Vergl. B. 15. S. 98.) und in Meuſels hiſtoriſcher Litteratur 1781-1784.

(namentlich: *Geſchichte einiger Wappenſchilde der däniſchen Monarchie, aus den neueſten Unterſuchungen darüber; 1782. St. 9.) ferner die pädagogiſche Litteratur in *M. Hiſsmanns* Anleitung zur Kenntniſs der philoſoph. Litteratur. Lemgo 1778. 8., ein Paar *Aufſätze*, Dännemark angehend, in der Bibliothek für Denker. Gera 1783. gr. 8. (namentlich: Ueber den Zuſtand der Gelehrſamkeit in Dännemark, und: Die künftigen Folgen des Indigenatrechts. St. 6.), einen teutſchen Auszug aus *P. J. Heylen's* zu Brüſſel 1774 gekrönter Preisſchrift: de Belgicae hodiernae fluviis eorumque mutationibus, im 2ten Th. der Meuſelſchen Beyträge zur Erweiterung der Geſchichtskunde, einige kleine *Beyträge* zum politiſchen Journal 1781-1785. und zum Niederelbiſchen Magazin. — Wegen eines Fehlgriffs des itzigen Aſſeſſors *Oye* zu Schleswig, damaligen Kopenhagener Correſpondenten des politiſchen Journals, der einige Ausfälle gegen ſich oder den *E. R. von Schirach* von den ſpätern Mitarbeitern an Kiœbenhavns Tidender 1787 dem erſtern Verfaſſer derſelben *Ekkard* unrichtig zuſchrieb und ihn desfalls in einem Fliegeblatte angrif, vertheidigte dieſer ſich ebenfalls in einem dergleichen Blatte: *Til det tænkende Publicum. Kbhvn. 1787. 8. — Er hat von 1785 bis itzt Antheil an: Nyeſte Kiœbenhavnſke Efterretninger, om lærde Sager, beſonders im geographiſchen und grammatiſchen, auch litterariſchen Fache, macht auch ſeit 1790 die Regiſter zu dieſer gelehrten Zeitung und hat ſeit 1794

auch

auch einigen Antheil an der Kritik og Antikritik. — Seit 1792 gibt er die Wochenſchrift *Samleren* heraus, woran er ſeit dem 4ten und noch mehr ſeit dem 6ten Bande den ſtärkſten Antheil hat, redigirte auch für 1792 und 1793: Fuldſtændig Addreſs- og Stats-Fortegneiſe over Danmark, Norge og Provinſerne. Kiœbenh. 12. und für 1792, 1794 und 1795: Kiœbenhavns Boepæls Vejviſere, und zwar die beyden neueſten mit Zuſatzen anderer Art, weswegen ſie folgenden veränderten Titel erhielten: Topographiſk og œkonomiſk Lommebog over Kiœbenhavns Mærkværdigheder. 1794. 1795. 12. — Als Stifter einer kleinen wohlthätigen Geſellſchaft gab er auch heraus: *Plan til en mindſtbekoſtelig Opdragelſes- og Underſtœttelſes-Anſtalt for fattige Piger. Kbhvn. 1789. 8. und ließ für die Stiftung unter ſeiner Durchſicht überſetzen: *F. Schulz's* Leopoldine, overſat ved *And. Hayſen*. Kbhvn. 1792. 8. Endlich hat er mit Berichtigungen und Zuſätzen zu den geographiſchen, naturkundigen, moraliſchen, litterariſchen und grammatiſchen Abtheilungen neu herausgegeben: (*Niels Prahl's*) Læſebog for Bœrn og den tilvoxende Ungdom. 4de Oplag. Kbhvn. 1793. 8. und (6) hiſtoriſke, litterariſke og philoſophiſke Anmærkninger til (*Johann Schwab's*) Priisſkrivt om Hindringer og Befordrings Midler for Religionens moraliſke Virkninger, overſat ved *Bœrge Poſcholan Kofod*. 1793. 8. (fehlt im *Erſch*) hinzugefügt. — „Ueber ſeine *litterariſche Erziehung* und den, trotz aller Hinderniſſe, beſtändig

im Geſicht behaltenen *Zielpunct*, warum dieſer Schriftſteller das *Studieren* ſtatt aller andern Vergnügungen wählte und dem für ihn ſo undankbaren Stande treu blieb, obgleich Temperament und erſte Erziehung ihn dem Kriegsſtande weit mehr geneigt machte, ſ. obige *Oplysninger*, welchem erſten Stücke noch nicht mehrere gefolgt ſind." — Sein Schattenriſs vor ſeinem Taſchenbuch für Kinder und Kinderfreunde 1784. (Theils *revidirt*, theils *Autographum*.)

EKKARD (Henrike Eliſabet), geborne *Bornſchreiber*; *geb. zu Altona den 16 Ian. 1745, verheyrathet mit dem vorigen Schriftſteller 1769.* Sie hatte ſtarke Neigung, gelehrt oder wenigſtens dramatiſche Schriftſtellerinn zu werden; aber die Härte, womit man in jenen Zeiten, beſonders zu Altona, Leute zu behandeln pflegte, die ſich blos aus Liebe verheyratheten, zwang ſie zu ganz entgegengeſetzten Arbeiten und ihre ſchönſten Tage verſtrichen — ſine linea! Plane zu Schauſpielen hat ſie entworfen; aber zur Ausführung fehlten — bequeme Umſtände. Zuweilen nur glückte ihr ein Vers; und *Briefe* ſchrieb ſie oft für andere, die ſelbſt keine zu ſchreiben wuſsten, aber nie einen für ſich ſelbſt, weil ſie davon nichts für ſich hofte, obgleich Andre oft durch jene Briefe erlangten, was ſie ſuchten. Gedruckt ſind von ihr bloſs *Neujahrswünſche* für 1768 Altona 8. und wieder andere dergleichen 1771 Hamb. 8., auch andere zu Altona 1771. An Muſenalmanachen wollte ſie nie etwas einſchicken. (*Mitgetheilt.*)

ERHAR-

ERHARDI (Asmus Friedrich), *Paſtor zu Bordesholm* ſeit 1784, vorher ſeit 1781 Paſtor zu Brockdorff und ſeit 1771 Compaſtor zu Grube; *geb. zu Schmalſtede* Kirchſpiels und Amts Bordesholm *den 3 Iul. 1746.* §§. Die Geburt Ieſu. Eine Cantate. Von *J. F. Hobein* dem jüngern in Muſik geſetzt und aufgeführt. 1763. 4. Lieder eines Jünglings. Greifsw. 1766. 8. Etwas vom Spargelbau; in den Schlesw. Holſt. Anzeigen 1784. St. 19. Letzte Bitten und Wünſche eines Vaters an ſeinen Sohn bey deſſen Abreiſe auf die Akademie; daſ. St. 19. Gedanken eines vaterländiſchen Volksfreundes: zur Prüfung und Beherzigung; daſ. 1786. St. 49. Ueber das Durchſaugen der Brüſte, nebſt angehängten verſchiedenen Mitteln dagegen; daſ. 1787. St. 14 und 16. An meine Freunde, deren Gebäude vom Schwamm angegriffen werden; daſ. St. 29. Nachricht von einer bey Berlin neulich entſtandenen Anſtalt zur Beförderung der Baumzucht und einer hinlänglichen Kenntniſs derſelben; daſ. St. 30. Nachricht von einer unter den Pferden und dem Hornvieh graſſirenden Krankheit; daſ. 1789. St. 50. Hamburg. Addreſs-Comt. Nachricht. 1789. St. 99. Alton. Addreſs-Comt. Nachr. 1789. St. 101. (Dazu gehört noch eine im Iahr 1790 auf Begehren der, der Hornviehſeuche wegen allerhöchſt verordneten, beſtändigen Commiſſion in Kopenhagen abgefaſste und von der Zeit an zum Druck fertig liegende ausführlichere Schrift: Ueber das im Ausgange des Iahrs 1789 an den Pferden und dem Rindvieh

in

in Holstein bemerkte Zungengeschwür.) — Nachricht von einer Zwerginn, die sich itzt zu Bordesholm in der Nähe von Kiel aufhält; in den Prov. Ber. 1790. H. 3. Nachricht vom Spörgel, einem auf Sandfeldern wachsenden Futterkraut und von dem Versuche, der in diesem Jahr mit der Einführung desselben in die Holsteinische Landwirthschaft wird gemacht werden; das. H. 4. Die meisten ökonomischen und andern gemeinnützigen und litterarischen Abhandlungen und Aufsätze in den Schlesw. Holst. Anzeigen in der letzten Hälfte des Jahrs 1790, und von den J. 1791, 1792 und 1793. Verschiedene kleine Beytrage zu auswärtigen periodischen Schriften. *(Autographum.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) ESMARCH (Heinrich Peter Christian), *Rector der Domschule zu Schleswig* seit 1778, vorher seit 1770 Conrector derselben Schule; *geb. zu Ulnis* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 21 Febr. 1745.* §§. *Speccii* praxis declinationum et coniugationum, umgearbeitet. Flensb. 1779. 8. Zweyte Auflage 1780. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage 1789. Sechste Auflage 1794. *Nachricht von den geendigten Lectionen in den beyden ersten Classen der königl. Domschule zu Schleswig. Eine Einladung (von ihm und dem Conrector *Dirksen*). Flsb. 1780. 4. Pr. De verbi Χαριτος vi et interpretatione. ibid. 1780. 4. Pr. De praepositionibus, quae in N. T. circumscribunt genitivum. ib. 1781. 4. Pr. De lectionibus vulgatis priorum versuum Psalmi XVI. ibid. 1782.

1782. 4. Virgils Gedicht von der Landwirthſchaft, überſetzt. Daſ. 1783. 8. Pr. De voce Εἰς in N. T. circumſcribente Dativum. ib. 1783. 4. Der Brief an die Galater überſetzt. Altona 1784. 8. Der Brief an die Epheſer überſetzt. 1785. 8. Anfangsgründe der Naturgeſchichte, welche zugleich zur Uebung in der lateiniſchen Sprache dienen können. Flsb. 1787. 8. Virgils Eklogen überſetzt. Schlesw. 1787. 8. Zweyte Auflage. Daſ. 1788. Schleswigſche Flora. Daſ. 1789. 8. Erſte bis ſechste Fortſetzung. Daſ. 1790-1795. Seine *Recenſion* der bekannten Schrift über: Die Niederlegung der Domänen (ſ. *Blatt*) in der monatlichen Ueberſicht und *Antikritik* iſt wieder abgedruckt in den, unter genanntem Schriftſteller, aufgeführten Briefen — An den Hrn. Verwalter *Jürgen Blatt*. Schlesw. und Leipz. 1793. 8. Beſchreibung der Gräſer, rietartigen Gewächſe, Schäftlinge und Kannenkräuter, welche in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein wild wachſen. Schlsw. 1794. 8. — Antheil an der monatl. Ueberſicht (ſ. *zur Mühlen*). *(Revidirt.)* Von ihm angekünd.: Praecepta maxime neceſſaria theol. dogmat. in uſum ſcholar. inferiorum e *Mori* Epitome theol. chriſt. potiſſimum excerpta. —

EVERS (Joachim Lorenz), *Goldſchmidt in Altona*; *geb. daſelbſt den 20 Sept. 1758.* §§. Von dem Uebertriebenen in den menſchlichen Handlungen. Vorgeleſen bey der Feyer des Johannisfeſtes 1794 in der Loge Ferdinand zum Felſen zu Hamburg von Br. *J. L. E.* Redner der Loge. Als Handſchrift für Ordensbrüder. 8. — Auſserdem ſind von ihm ein Paar Gedichte

heraus: Bey der Todtenfeyer *Ferdinands* des Menſchenfreundes, Herzogs von Braunſchweig, Generalgroſsmeiſters der vereinigten Logen in Deutſchland, in der Loge Ferdinand zum Felſen zu Hamburg den 5 Sept. 1792. von Br. *J. L. E.* 8. Ein anderes auf eine Altonaer Hochzeit. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1. 2. 4.) VON EWALD (Johann), *Oberſter des Schleswigſchen Iägercorps und des Schleswig-Holſteiniſchen leichten Infanterie-Bataillons zu Eckernförde* ſeit 1795, vorher ſeit 1788 Obriſtlieutenant; war 1760 Volontaircadett, wurde 1761 Fähndrich im Gilſiſchen Infant. Regim., 1765 Secondlieutenant in der Garde, 1774 Capitain der Leibjäger, gieng 1776 als Capitain einer Iägercompagnie nach Amerika und wurde 1784 Capitain bey dem Dittfurthſchen Infanterieregiment; *geb. zu Caſſel den 30 März 1744* (nicht 1743). §§. *Gedanken eines Heſſiſchen Officiers über das, was man bey Führung eines Detaſchements im Felde zu thun hat. Caſſel 1774. 8. Der Partheygänger, oder über den Dienſt der leichten Truppen. .... 1784. 8. Abhandlung über den kleinen Krieg. Caſſel 1785. 8. Abhandlung über den Dienſt der leichten Truppen. Schlesw. 1790. 8. *Geſpräche eines Huſarencorporals, eines Iägers und leichten Infanteriſten über den Dienſt der leichten Soldaten. Altona 1794. 8. (*Revidirt.*)

EYBEL (Gottlieb Friedrich), *Diakonus an der Marienkirche in Flensburg*, vorher ſeit 1754 Diakonus zu Bordelum in der Landſchaft Bredſtedt; *geb. zu* ..... im Vogtlande *1714*. §§. .....

FABRICIUS (Chriſtian Albrecht), *königl. däniſcher Canzeleyrath und Committirter im General-Landes-Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen*, (vorher zweyter Adminiſtrator der Zahlenlotterie daſelbſt,) auch Mitglied der Direction der königlichen Creditkaſſe, Mitpräſident der königl. däniſchen Landhaushaltungsgeſellſchaft und Mitdirector der Kopenhagener Geſellſchaft zur Aufnahme der Naturhiſtorie; *geb. zu Apenrade den 21 April 1734.* §§. Forſœg i at beſvare det opgivne Spœrsmaal: Hvad er det, ſom meeſt trykker Borgerſtandens Næring i de ſmaae Kiœbſtæder, og hvorledes kan derpaa beſt raades Boed? eingerückt in: œconomiſke Magazin 8 Bind. (Kbhvn. 1764.) Tanker om de nye Indretninger i Landvæſenet. Slaverie fœder Nederdrægtighed, Dovenſkab og Vankundighed. Frihed fœder Liv, Aand, Oplysning og Sæder. Kbhvn. 1 H. 1784. 8. 2 H. 1786. 3 H. 1786. 4 H. 1787. (auch unter dem Titel: Noget endnu om de nye Indretninger i Landvæſenet.) Hvis forfatning er den lykkeligſte enten den Danſke Fæſte-Bondes, eller den Meklenborgſke Livegne-Bondes? in der däniſchen Minerva 1785. St. 6. Brev til en Ven angaaende de opkommende Stridigheder i Anledning af den ſaa kaldte jydſke Ambaſſade. Kbhvn. 1791. Vergl. *Worm* 3, 924. *(Nach dem Autographum.)*

FABRICIUS (Friedrich Wilhelm Peter), Sohn des Johann Chriſtian F. im *Worm* — *Doctor der A. G. und Privatgelehrter auf Bornholm; geb. zu Tondern den 14 Dec.*

1742. §§. De motu humorum progreſſivo, veteribus non ignoto. Alton. 1762. 4. (D. inaug.) tentamen medicum de Emetotrophia. Edinb. 1767. 8. Vergl. *Worm* 1, 294.

(M. u. N. 1-5.) FABRICIUS (Johann Chriſtian), Bruder des vorigen, wird von *J. G. Dahler* (S. 528) irrig als verſtorben aufgeführt — *Doctor der Philoſophie und Profeſſor der Oekonomie, Naturlehre und Cameralwiſſenſchaften zu Kiel* ſeit 1775, vorher ſeit 1770 Profeſſor der Oekonomie zu Kopenhagen; *geb. zu Tondern den 7 Jan. 1748.* §§. Vertheidigung der Mooſse auf ſauern Wieſen; in *D. G. Schreber's* Sammlung verſchiedener Schriften aus den ökonomiſchen, Policey- und Cameralwiſſenſchaften. Th. 5. (1766.) Anfangsgründe der ökonomiſchen Wiſſenſchaften, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. Flensb. 1773. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage. Kopenh. 1783. (Eine däniſche Ueberſetzung iſt in den Kopenhag. Addreſs-Comt. Nachrichten 1795 Nr. 242. angekündigt.) Forſœg til en Afhandling om Planternes Sygdomme; in: Norſke Videnſkaber Selſk. Skrifter. 5 Deel. Syſtema entomologiae, ſiſtens inſectorum claſſes, ordines, genera, ſpecies, adiectis ſynonymis locis, deſcriptionibus, obſervationibus. Flensb. et Lipſ. 1775. 8. Beſchreibung der weiſsen Ameiſe; im 1ſten Bande der Beſchäftigungen der Geſellſchaft naturforſchender Freunde in Berlin (1775). Genera inſectorum eorumque characteres naturales, ſecundum numerum, figuram, ſitum et proportionem omnium partium oris;

oris; adiecta mantiſſa ſpecierum nuper detectarum. Kil. 1777. 8. Verſuch über die Geſetze des Naturreichs; im 2ten Th. der Cramerſchen Beyträge (1778). Philoſophia entomologica, ſiſtens ſcientiae fundamenta, adiectis definitionibus, exemplis, obſervationibus, adumbrationibus. Hamb. et Kil. 1778. 8 mai. Mineralogiſche und technologiſche Bemerkungen auf einer Reiſe durch verſchiedene Provinzen in England und Schottland; mit Anmerkungen und Zuſätzen von *J. J. Ferber*, in des *letztern* neuen Beyträgen zur Mineralgeſchichte verſchiedener Länder. B. 1. (1778.) Reiſe nach Norwegen, mit Bemerkungen aus der Naturgeſchichte und Oekonomie. Hamb. 1779. 8. (iſt auch zu Amſterdam 1781. 8. ins *Holländiſche* überſetzt, und ſteht auszugsweiſe theils im 2ten B. der Nürnberger Sammlung neuer Reiſebeſchreibungen 1780. 8., theils *däniſch* in der Samling af de beſte og nyeſte Reiſebeſkrivelſer. 2 D.) Nähere Umſtände aus dem Leben des Ritters von Linné; im deutſchen Muſeum 1780. St. 5 und 7. Betrachtung des Linnéiſchen Syſtems und ſeines eigenen Syſtems der Entomologie; im 2ten B. der Schriften naturforſchender Freunde (1781). Von der Volksvermehrung, inſonderheit in Dännemark. Hamb. und Kiel 1781. 8. Species inſectorum exhibentes eornm differentias ſpecificas, ſynonyma auctorum, loca natalia, metamorphoſin; adiectis obſervationibus, deſcriptionibus. T. 1. 2. Hamb. 1781. 8 mai. Betrachtungen über die allgemeinen Einrichtungen in der Natur.

Daſ. 1781. 8. Ankündigung einer ôkonomiſchen Geſchichte Friederich V.; im Kieliſchen Magazin B. 1. St. 2. Ertrag der Bauernhöfe in Dânnemark 1764 ff.; im hiſtoriſchen Portefeuille 1783. St. 2. Om Hœre-Redſkaberne hos Krebs og Krabber; in: Nye Samling af det Kongel. danſke Videnſk. Selſk. Skrifter. 2 Deel (1783). *H. Sanders* ökonomiſche Naturgeſchichte für den teutſchen Landmann und die Iugend in den mittlern Schulen, fortgeſetzt. 4ter Th. Leipz. 1784. 8. (Auch unter dem Titel: Cultur der Gewächſe, zum Gebrauch des Landmanns. — Th. 5. iſt angekündigt.) Briefe über London, vermiſchten Inhalts. Deſſau 1784. 8. (*Drey* waren ſchon vorher ins Kieler Magazin eingerückt.) Von der Erziehung, beſonders in Dânnemark. Daſ. 1784. 8. Beſchreibung der Atlasmücke in ihrer Puppe (tipula ſericea); im 5ten Bande der Schriften der Berliner Geſellſchaft naturforſchender Freunde (1784). Nachrichten vom däniſchen Handel; im hiſtoriſchen Portefeuille 1785. St. 3-5. (Dieſelben?) Hiſtoriſche Nachrichten vom däniſchen Handel; im polit. Journal 1785. B. 2. S. 302 ff. 383 ff. 495 ff. (im Zuſammenhange und erweitert wiederholt in *ſeinen* Policeyſchriften Theil 1. S. 11-306.) Schreiben von den neueſten Einrichtungen in Wien; daſ. St. 6. Schreiben vom Zuſtande der Wiſſenſchaften im Oeſterreichſchen; daſ. St. 7. Ungedruckte Briefe auf einer Reiſe durch Deutſchland; daſ. 1786. St. 3 ff. Briefe auf einer Reiſe durch Ruſsland 1786; daſ. 1786. St. 2 und

II. 1787. St. 2 und 4. (*Franz.* im esprit des Journaux 1788. VII. X.) Lob der Leibeigenschaft; im neuen Kielischen Magazin (1786) B. 1. St. 3. (*dänisch* übersetzt in der Minerva.) Policeyschriften. 1 Th. Kiel 1786. Kopenh. 1787. 8. (Daraus *dänisch* übersetzt: Hvori bestaaer Borgerdyd? Kbhvn. 1786. 8.) 2 Th. 1789. Mantissa insectorum, sistens eorum species nuper detectas, adiectis characteribus genericis, differentiis specificis, emendationibus, observationibus. T. I et II. Hafn. 1787. 8 mai. Dännemarks Finanz- und Schuldenwesen; im neuen Kielischen Magazin B. 2. St. 1. (1787.) Schreiben über dem von dem Bauernstande in Bernstorff errichteten Obelisk; im histor. Portef. 1787. Nova insectorum genera; in Skrifter af Naturhistorie-Selskabet. B. 1. (1790.) Auch eingerückt in *J. G. Schneiders* neuestem Magazin der Entomologie St. 1. Von einigen, dem Geschlechte Ips sich nähernden, Insectengeschlechtern; in den Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Paris. Th. 1. (1792.) Car. a Linné praelectiones in ordines naturales plantarum e proprio et *J. C. Fabricii* Mto. edidit P. D. Giesеke. Hamb. 1792. 8. Entomologia systematica emendata et aucta secundum classes, ordines, genera, species; adiectis synonymis, locis, observationibus, descriptionibus. T. 1. Hafn. 1792. 8. T. 2 et T. 3. P. 1. 1793. T. 3. P. 2. et T. 4. et ult. 1794. Ueber Schriften von Insecten; in Skrifter af Naturhistorie-Selskabet. B. 3. (1793.) Mineralogische und

technologiſche Bemerkungen auf einer Reiſe durch verſchiedene Provinzen in England und Schottland; in *J. J. Ferbers* Nachrichten und Beſchreibungen einiger chemiſchen Fabriken. Halberſt. 1794. 8. Vgl. *Worm* 1, 296. 3, 205 und 925. und *Martin Thrane Brünnich* litteraturae danicae ſcientiarum naturalium T. 2. oder bibliotheca auctorum et librorum ſcientias naturales tractantium pag. 200 ſq. *(Revidirt.)*

FALLESEN (Lorenz Nikolai), *Paſtor zu Söborg und Gilleleic auf Seeland* ſeit 1793, vorher ſeit 1790 Garniſonsprediger in der Citadelle Friedrichshaven; *geb. zu Biert* in der Tyſtrupper Harde Amts Hadersleben *den 20 April 1759.* §§. Die Pflicht der Dankbarkeit gegen Gott. Eine Predigt am 14ten Sonntage nach Trinit. 1790. Kopenh. 8. Magazin for Religionslærere. 4 Binde. Kbhvn. 1793-1795. 8. (das Werk wird 5 bis 6 Bände ausmachen, wovon aber 2 Drittheile Ueberſetzungen ſind.) Hvad der ſkal trœſte os over Kongeboligen Chriſtiansborgs ſœrgelige Levninger, foreſtillet i en Prædiken paa 2 S. i Faſten over Eſ. 43, 1-3. Kbhvn. 8. Ueber das Viele und Mancherley, das Gott uns Menſchen auf Erden bereitet hat. Eine Predigt, gehalten in der Frauenkirche zu Hadersleben am 2ten S. nach Trinitatis 1795. 8. *(Nach dem Autographum.)*

FEDDERSEN (Broder), *Paſtor zu Kaltenkirchen* Amts Segeberg, vorher deutſcher Capellan bey der Garniſonskirche in Kopenhagen; *geb. zu .... 17 ...* §§. Abſchiedspredigt in der Garniſonskirche zu Kopenhagen.

hagen. Kopenh. 1790. 8. Antrittspredigt zu Kaltenkirchen. Daſ. 1790. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M.) FEDDERSEN (Peter), *Obergerichtsadvocat zu Altona* ſeit 1772, vorher Secretair des Doctors J. U. Pauli zu Hamburg; *geb. zu Flensburg den 11 April 1742* (nicht 1744). §§. *Gemeinnützige Nachrichten aus dem Reiche der Wiſſenſchaften und der Künſte. Hamb 1768 (nicht 1765). 4. *Anleitung für den geringen Mann in Städten und auf dem Lande, in Abſicht auf ſeine Geſundheit, von *Tiſſot*, aus dem Franzöſ. Daſ. 1767. 8. *(Revidirt.)*

FEHSE (Johann Heinrich), Sohn des Johann Heinrich F. im *Adelung* — *Paſtor zu Oldenswort* im Oſtertheile der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1787, vorher ſeit 1782 Diakonus zu Neukirchen in Norderdithmarſchen und ſeit 1777 Diakonus zu Delve; *geb. zu Hemme* in Norderdithmarſchen *1754.* §§. Ehrengedächtniſs von ſeinem Vater, Magiſter J. H. F. Heide 1777. 8.

FELDMANN (Maſius Johann), *Profeſſor* (ſeit 1795) *und Conrector in Altona* (ſeit 1794), vorher ſeit 1789 Subrector daſelbſt; *geb. zu Wilſter den 20 Febr. 1762.* §§. Der Zeitengeiſt. Ein Gedicht am königlichen Geburtstage 1793, im Hörſale des akademiſchen Gymnaſiums in Altona vorgeleſen. Alt. 1793. 4. — Iſt auch Ueberſetzer des 3ten Th. der (unter *J. C. N. Niemann* aufgeführten) neueſten Geſchichte Frankreichs, aus dem Engl. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) FIDALGO (Benjamin Muſſaphia) *der ältere, Kaufmann von der portugieſiſchen Iudengemeine, in Altona* ſeit

1768 wohnhaft; *geb. zu Hamburg den 22 Sept. 1711.* §§. Fragment des Eſſais du Vieillard du Mont Libanon ou VIIme ſection des Dialogues entre le Vieillard du M. L. & le Vieillard du Mont Caucaſe. Extrait du reſte de l'ouvrage, qui eſt encore en Manuſcrit. Altona 1784. 8. 2 edit. 1790. Replica in Sachen des Propheten Samuels, contra Agag, König der Amalekiter, in puncto homi- et infanticidii. Hierauf folgt ein merkwürdiges und vermuthlich intereſſantes Geſpräch, betitelt: (Alte Neuigkeiten und neue Alterthümer.) Daſ. 1785. 8. Vergl. *Bolten* 2, 199. *(Revidirt.)*

(N. 4. u. 5.) FINK (Otto Jakob), *Kaufmann in Altona; geb. daſelbſt den 26 Dec. 1749.* §§. *Freymüthige Bemerkungen über das Finanzweſen des königl. däniſchen Staats. (1787.) 8. *Nachtrag zu den freym. Bemerk. (1787.) 8. *Unvorgreifliche Prüfung deſſen, wodurch Herr Etatsrath *Zoëga* dasjenige, was er von dem Plane der projektirten neuen Münzveränderung in den Herzogth. Schleswig und Holſtein in ſeinen Schriften bekannt gemacht, hat rechtfertigen wollen. Altona 1787. 8. (Ein Auszug daraus in *Schedels* Journal für die Handlung. B. 3. H. 5.) *Auch etwas über Banken, Banknoten und Handlung, zur Beantwortung eines Sendſchreibens (von *J. H. Wiebe*) aus Kopenhagen. Daſ. 1788. 8. *Abgenöthigte Beantwortung der Beſchuldigung, daſs meine Berechnung über die Kupfermünze falſch ſey. Nebſt Abfertigung des alten Holſteiners wegen ſeiner höh-

niſchen

niſchen Ausfälle auf eine unvorgreifliche Prüfung — Daſ. 1788. 8. *Nähere Erläuterung der Berechnung über die neue Schlesw. Holſt. Kupfermünze. Auch etwas an den (ehemaligen) Hrn. Profeſſor *Tetens* in Kiel. Daſ. 1788. 8. Etwas über Anleihen, welche Unterthanen aus der Staatsinduſtriecaſſe gereicht werden; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Erwiederung gegen des Hrn. Prof. *Ehlers* in Kiel Anmerkungen über mein Etwas über Anleihen aus der Staatsinduſtriecaſſe. Daſ. 1788. 8. (Auszug daraus in den Prov. Ber. 1788. H. 6.) *Etwas über das richtige Adjuſtiren der Münze. Mehr über die Vortheile der Wipper. Vieles über die Verwechſelung der alten Daniſchen gegen die neue Schlesw. Holſt. Münze. Daſ. 1788. 8. — Vergl. *(Adolfs Friederichs Meyers*, Hof- und Landgerichtsadvocaten in Preetz) Exceptionaldeduction in der Appellationsinſtanz, mit Gründen für den Beſcheid in der erſten Inſtanz. Von Seiten des Kaufmanns *O. J. Fink* in Altona, Provocaten, itzt Appellaten, wider die Directeurs des dortigen königl. Bankcomtoirs, Provocanten, itzt Appellanten; betreffend eine von Letztern wider Erſtern angeſtellte vermeintliche Diffamations- und Injurienklage — Altona 1791. Fol. — (*Revidirt.*)

(N. 3-5.) FISCHER (Johann Leonhard), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1785) *und Arzeneygelahrtheit* (ſeit 1789), *auch* ſeit 1793 *ordentlicher Profeſſor der Chirurgie und Anatomie zu Kiel*, vorher ſeit 1789 auſserordentlicher Profeſſor der Medicin und ſeit 1786 Proſector beym

anatomiſchen Theater in Leipzig; *geb. zu Culmbach den 19 May 1760.* §§. *P. C. F. Werneri* vermium inteſtinalium brevis expoſitio. Continuatio ſecunda, poſt mortem auctoris (1785) edita atque tabb. 2 aeneis aucta. Cum 4 tabb. ad nat. pictis. Lipſ. 1786. 8. Continuatio tertia, cum 5 tabb. ibid. 1788. Obſervationes de oeſtro ovino atque bovino factae, diſput. quam defendet a. d. 15 Dec. ib. 1787. 4. cum 4 tabb. Ueber die Finnen im Schweinefleiſch, mit 1 Kupf.; im deutſchen gemeinnützigen Magazin 1ſten Jahrg. (1788) 3tes Viertelj. (Diſp. inaug.) Taeniae hydatigenae in plexu choroideo nuper inventae hiſtoria. Accedunt nonnulla alius argumenti de vermibus inteſtinalibus obſſ. ib. 1789. 4. c. tab. aenea. Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt, nach Anleitung des *Thomas Pole* anatomical inſtructor. Mit 13 Kupfert. Daſ. 1791. gr. 8. Neurologiae generalis tractatus, deſcriptio anatomica nervorum lumbalium, ſacralium et extremitatum interiorum. ibid. 1791. Fol. Cum 4 tabb. linearibus et 4 adumbratis. Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt; die Zubereitung der Sinnenwerkzeuge und der Eingeweide. Daſ. 1793. 8. mit 6 Kupfert. („Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt; die Zubereitung des Hirns und der Nerven," und eine Abhandlung: „über gerichtliche Section" wird Oſtern 1796 erſcheinen.) — Mehrere Aufſätze in verſchiedenen Journalen. — Der von *W. Heinſius* ihm beygelegte „Abriſs eines neuen Syſtems uber die menſchliche Natur"

tur" ist nicht von ihm. — Vergl. (*J. G. Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf 1786. S. 5 f. (*Revidirt.*)

FLESSI URG (Jens), *königl. dänischer Etatsrath*, (war bis 1795, wo er auf sein Ansuchen entlassen wurde, Amtsverwalter und Hausvogt im Amte Hütten und Hardesvogt in der Hüttener Harde,) *wohnhaft zu Fleckebuy; geb. zu ..... 17...* §§. * Nachricht von dem Zustande der Landschulen in der Hüttener Harde des Herzogthums Schleswig, nebst einer ohngefähren Uebersicht von dem Ertrage des Leinbaues und der Webereyen im Iahr 1792; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1793. H. 5.

(M. u N. 4. 5.) FLOR (Matthäus Johann), *Hauptpastor zu Neuenkirchen in Norderdithmarschen* seit 1782, vorher seit 1774 Diakonus daselbst; *geb. zu Neumünster den 29 Iun. 1740.* §§. Predigt von der Sünde wider den heiligen Geist, über Matth. 12, 31. 34. Glückstadt 1770. 4. Die Gottheit Christi ..... Die eigentliche und schriftmäsige Lehre der evangelisch-lutherischen Kirche vom heiligen Abendmahl. Hamburg 1771. 8. Von den Leiden der Thiere. Das. 1772. 8. Die Grundfeste des christlichen Glaubens und der Hofnung zur ewigen Seligkeit. Bützow und Wismar 1772. 8. Die Grundfeste — Seligkeit vertheidigt. Das. 1772. 8. Meine Gedanken über besondere Unglücksfälle und allgemeine Landplagen. Kiel 1786. 8. Von Recht und Freyheit eines Predigers und Schriftstellers, nebst einigen Bemerkungen über die Schwächen in der neuen Lehrart von den

göttlichen Strafen. Daſ. 1787. 8. Meine Lebensgeſchichte, oder Gottes Rath ſiegt über Mangel und Feindſchaft. Heide 1791. 8. Ein Wort vielleicht zu ſeiner Zeit, aus dem vormals ſo genannten freyen Dithmarſchenlande über Monarchen und Monarchien. Altona 1793. 8. — Vergl. *Johann Chriſtian Flohr* im Anhange.

FLORIS (.....) ..... *geb. zu* ..... 17... §§. .....

(N. 1-5.) FOCK (Johann Georg), *Conſiſtorialrath und Hauptpaſtor an der Nicolaikirche zu Kiel* ſeit 1795; vorher *Superintendent der evangel. Kirchen in den Inneröſterreichiſchen Landen und Paſtor der evangel. Gemeine zu Wien* ſeit 1783, auch ſeit 1785 geiſtlicher Rath des Conſiſtoriums der A. C. daſelbſt, ſeit 1782 däniſcher Legationsprediger daſelbſt, zuerſt ſeit 1779 Rector in ſeiner Vaterſtadt; *geb. zu Neumünſter den 16 Nov. 1757.* §§. Predigt bey feyerlicher Eröfnung des öffentlichen Gottesdienſtes der evangel. lutheriſchen Gemeine in Wien und dem Antritt des öffentlichen Lehramts bey dieſer Gemeine, am 7 Sonntage nach Trinitat. Wien 1783. 8. Predigt zur Empfehlung des allgemeinen Armeninſtituts, am 13 Sonnt. nach Trinitat. Daſ. 1783. 8. Predigt bey Einweihung des lutheriſchen Bethauſes zu Wien, über 1 Moſ. 28, 16. 17. Daſ. 1784. 8. Vorrede zum zweyten Theil der Geſchichte der Proteſtanten in Oeſterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain, von 1520 bis auf die neueſte Zeit, von G. E. *Waldau*. Anſpach 1784. 8. Vorrede zu *M. Bogenhardt's* evangeliſchem Chriſten. Presburg 1784. 8. Gebete und Formulare, welche

beym lutherischen Gottesdienste in Wien gebraucht werden; im ersten Bande des liturgischen Magazins von *Seiler*. Erlang. 1784. 8. Anrede bey der Taufe eines Iuden, welche den 19 Iun. 1785 in dem hiesigen Bethause der Augsburg. Confessionsverwandten verrichtet worden ist, nebst der ganzen übrigen Taufhandlung. Wien 1785. 8. Rüge auffallender Unwahrheiten und Verläumdungen, welche der Verfasser der Reisen durch das südliche Deutschland (*Phil. Ludw. Herm. Röder*) von der evangelischen Gemeine zu Wien, ihrer gottesdienstlichen Einrichtung und dem Charakter ihrer Prediger in die Welt gestreuet; im Journal von und für Teutschland 1789. St. 11. Einige Charakterzüge des sel. Hrn. *Ernst Friedr. Andr. Cnopf's*, gewesenen Consistorialraths und zweyten Predigers der evangel. Gemeine A. G. zu Wien; in *Beyers* allgemeinem Magazin für Prediger. B. 1. St. 5. (1789.) anch einzeln (Nürnb.) 1789. 8. Beruhigungsgründe der Vernunft und des Christenthums bey dem gegenwärtigen Kriege; eine Predigt über Ps. 46. Wien 1790. 8. Predigt bey Veranlassung des Todes unsers geliebten Kaisers, Josephs II, über Ps. 116, 15. Am Sonnt. Reminiscere gehalten. Das. 1790. 8. (auch in der Auswahl der — Gedächtnisspredigten — auf K. Josephs Tod, oder des neuen Magazins vorzüglicher Predigten 7ten Th.) Ermunterungsrede an seine Gemeine nach der Huldigung Leopolds II. Das. 1790. gr. 8. Sammlung einiger Canzelvorträge. Das. 1791. gr. 8. Gedächtnissrede auf

den

den höchstseligen Kaiser Leopold II, über Luc. 12, 42-44. gehalten. Wien 1792. 8. Zwey öffentliche Vorträge über die ächte Bürgertreue. Im Bethause der Augsburg. Confessionsverwandten zu Wien gehalten. Das. 1793. 8. Zweyte Aufl. mit Genehmigung des Verf. herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von *J. C. Veltbusen*. Stade 1793. 8. Anleitung zur gründlichen Erkenntniss der christlichen Religion, zum Gebrauch in den Schulen der Augsburg. Confessionsverw. in den kaiserl. königl. Erblanden. Nach höherm Auftrage verfasst. Wien 1794. 8. (Eine neue Auflage ist angekündigt.) Vorschlag, die Nutzbarkeit der öffentlichen Religionsvorträge zu befördern; im neuen theologischen Journal von *Hänlein* und *Ammon*. B. 4. St. 1. (1794.) Ermunterungen an die Protestanten zu einem stillen und ruhigen Leben in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. (Eine Predigt.) Wien 1794. 8. (Wieder abgedruckt in:) Zwey öffentliche Vorträge, veranlasst durch die gegenwärtigen Zeitumstände. Gehalten im Bethause der Augsb. Conf. Verwandten. Das. 1794. 8. Zwey Kriegspredigten; in *Veltbusens* christlichem Trostbuche in Kriegszeiten (1795). — Wird, in Verbindung mit seinem Collegen .... *Schmidt*, für Joseph Stahel und Comp. übersetzen: (John? — vergl. Gött. Zeit. 1795. S. 1505.) Drysdale's sermons. (*Konnte* nicht berichtigt werden.)

FORCHHAMMER (Johann Ludolph), *Subrector der Stadtschule und Lehrer der Bürgerschule in Husum* seit 1788;

1788; *geb. zu Rabenkirchen* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 12 Octob. 1764.* §§. Nachricht von der Bürgerschule zu Husum und einer damit verbundenen kleinen Erziehungsanstalt; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1793. H. 3 und 4.

(N. 5.) FRAHM (H...), *königl. dänischer Regimentschirurgus zu....; geb. zu ....17...* §§. Beschreibung einer neuen Methode, veraltete Geschwüre der untern Gliedmasen zu heilen. Altona 1794. 8.

(N. 4. 5.) FRANCKE (Georg Samuel), *Rector an der Stadtschule zu Husum* seit 1788, vorher seit 1784 Lehrer an der neu zu errichtenden Bürgerschule, oder vierter Lehrer an der Stadtschule daselbst; *geb. zu Hörnerkirchen* in der Grafschaft Ranzau *den 7 Sept. 1763.* §§. Empfehlung und Entwickelung der Lehrmethode mathematischer Anfangsgründe auf niedern Schulen; in *J. E. Cellarius* 10 Sammlung Husumischer Schulsachen. Schlesw. 1786. 4. In wiefern Unterricht in den Anfangsgründen der angewandten Mathematik in einer Bürgerschule nöthig sey; in der 11 Sammlung. Das. 1787. 4. *Philosophisch-theologische Abhandlung über das Verdienst der christlichen Religion um die Lehre von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Flensb. 1788. 8. Commentationes quaedam theologicae de librorum V. T. in institutione populi praestantia et usu. *Prima* universalis quid de ll. V. T. in institut. pop. praest. et usu in universum sit iudicandum? Slesvici 1788. 4. Ueber die Vorzüge und Mängel unsers Zeitalters für

den

den ſtudirenden Jüngling. Rede beym Antritt des Rectorats. Schlesw. 1788. 8. * Einige Ideen über das Verhältniſs der Religion zur Sittlichkeit, in einigen Briefen. Veranlaſst durch die von den Directoren des Stolpeſchen Legats in Leiden für das Jahr 1789 bekanntgemachte Preisfrage: An ſint officia, atque hominem natura obligatum eſſe demonſtrari nequeat, niſi poſita animarum immortalitate? Kiel 1789. 8. (auch als Programm in der 12 — 13 iſt ein Druckfehler — Sammlung Huſum. Schulſachen.) Ueber den Hang zu Zerſtreuungen bey der ſtudirenden Jugend, nebſt Lebensumſtände und Charakterzüge des Hrn. *Johann Heinrich Friſe*, geweſenen Conrectors zu Huſum (welche im Magaz. für Schulen B. 1. St. 2. wieder abgedruckt ſind); in der 13 Sammlung Huſ. Schulſ. Schlesw. 1790. 8. Huſ. Schulſ. 14 Sammlung; voran ein Brief über die Frage: In wiefern öffentliche von Schullehrern ſelbſt mitgetheilte Schulnachrichten zur Charlataneria ſcholaſtica und in wiefern ſie vielmehr in das Gebiet der Pflichten gehören, die gewiſſenhafte Schulmänner dem Publikum überhaupt, dem öffentlichen Inſtitut, woran ſie arbeiten, und ſich ſelbſt ſchuldig ſind? Daſ. 1791. 8. Pr. Xenophontis in Cyropaedia „imperatoris labores honore fieri leviores iisdem militum," quemadmodum ad ordinem eruditorum queant accommodari? ib. 1792. 4. Huſ. Schulſ. 15 Sammlung (enthält eine Nachricht von der ſeit Oſtern 1791 getroffenen veränderten Einrichtung der dortigen Stadtſchule

ſchule und den darnach ſeit der Zeit getriebenen Lectionen). Schlesw. 1792. 8. Unterricht in den nöthigſten Sachkenntniſſen für die bürgerliche Iugend (in Verbindung mit *J. G. Witt*). Daſ. 1792 (eigentlich 1793). 8. Zwey ſtarke Theile (mit 9 Kpf. zum 2 Th.), nebſt drey Anhängen (mit 2 Kpf. zum 3 Anhange). Daſ. 1793. (Der *erſte* hat auch den beſondern Titel: Kurzer Unterricht von den Geſchöpfen der Erde und vornämlich von dem Menſchen, als dem edelſten derſelben. Der *zweyte*: Kurzer Unterricht in hiſtoriſchen, geographiſchen, mathematiſchen, phyſikaliſchen und mathematiſch-phyſikaliſchen Kenntniſſen, ſoweit ſie gemeinnützlich ſind. Der *erſte* Anhang enthält die Erdbeſchreibung und Geſchichte von Dännemark, nebſt einer genealogiſchen Tabelle und Zeittafel; der *zweyte* das Wichtigſte aus der deutſchen Sprachlehre; der *dritte* die Anfangsgründe der Steuermannskunſt.) Virgils Aen. Geſ. 6, 255-753. in Hexametern überſetzt; ein Verſuch und eine Probe, nebſt einem Nachtrage zur 15ten Samml. Huſ. Schulſ. Daſ. (1793) 8. Huſ. Schulſ. 16 Samml. Voran: Ueber den Gehalt des erſten Ciceronianiſchen Tuſculaniſchen Dialogs, in Beziehung auf den Phädon des Plato; in Form eines Briefes (nebſt einer Memorie auf den ſel. Conſ. Rath *Mayer*). Daſ. 1793. 8. (Die philologiſche Abhandlung ſteht auch im Schulmagazin B. 2. St. 2.) Einige Canzelreden, für nachdenkende Freunde des bibliſchen Chriſtenthums beſtimmt, erweitert und mit einigen Anmerkungen begleitet. Daſ. 1793. 8. De ratione, qua

eſt critica philoſophia ad interpretationem librorum in primis ſacrorum (vor der 17 Samml. Huſ. Schulſ.) Slesvici 1794. 8. (auch abgedruckt im neuen Schulmagazin 3, 2.) Pr. orationis, qua in ſchola ſalutavit *Wolfrathum.* Socratis laudes, quibus concludit Xenophon Memorabilium opusculum cuilibet doctori chriſtiano ſectandae proponuntur. ib. eod. 8. De novo officia eruditorum tamquam peculiarem doctrinae morum partem ſingulatim tractandi more in univerſitatibus nonnullis litterariis nuper uſu recepto acroaſis. (vor der 18 Samml. Huſ. Schulſ.) ib. 1795. 8. — Auſserdem hat er *theils* einige kleine Auffätze in die Schlesw. Holſt. Prov. Ber. einrücken laſſen, (namentlich: Einige Nachrichten über den Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in der Stadt Huſum 1787. H. 2. Einige Nachrichten über den gegenwärtigen Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in Friederichsſtadt; H. 5. Proben des Manufacturfleiſſes im nördlichen Theile des Herzogthums Schleswig 1792. H. 3.) *theils* Bemerkungen über einzelne Stellen des *Tacitus* Ann. l. 1. cap. 28. und de Germ. c. 12. 13. im Schulmagazin B. 1. St. 2. mitgetheilt. (*Nach dem Autographum.*)

(M.) FRANCKE (Joachim), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Schleswig* ſeit 1752, *auch königl. däniſcher Archiater* ſeit 1781; *geb. zu Wilſter den* 25 *Febr.* 1726. §§. D. inaug. praeſ. G. E. *Hambergero* (dem *Adelung* ſie beylegt) de calore et frigore corporis humani et de modo agendi medicamentorum refrigeran-

rantium et calefacientium. Jenae 1751. 4. Philosophische Betrachtung der Arzeneykunde und des Arztes. .... 1753. (ist wahrscheinlich nicht verschieden von der in *Wilhelm Heinsius* allgemeinem Bücherlexikon aufgeführten Schrift: Philosophische Abbildung der Arzeneyerkenntniss und des Arzeneyverständigen überhaupt betrachtet. Altona 1754. 8.) Versuch in physischen Betrachtungen über die Ursache und Entstehungsart des Erdbebens. Schlesw. 1756. 8. *(Nach dem Autographum.)*

FRIEDERICH CHRISTIAN, *Herzog zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg*, succ. seinem Vater den 15 Nov. 1794; *geb. den 28 Nov. 1765.* §§. Rede, gehalten bey Austheilung der jährl. akadem. Preise in Kopenhagen, den 11 April 1795; in den Prov. Ber. 1795. H. 4.

(N. 1.) FRIEDERICI (Ernst Ludewig), *Hofprediger auf Glücksburg* in der Munkbrarupper Harde Amts Flensburg seit 1787, vorher Pastor zu Kahlebuy und Moldenit; *geb. zu Burg auf Fehmern* (wo sein Vater Georg Ernst F. Kirchenprobst und Hauptpastor war) *den 9 May 1751.* §§. *Empfehlung der Rechen- und Schreibkunst, auch für Leibeigene. Hamb. 1782. 8. (wird im *Meusel* einem von unserm Schriftsteller verschiedenen *E... L... Friederici* beygelegt.) Pauli Brief an die Römer, übersetzt. Das. 1783. 8. *Nachricht von einer neuangelegten Industrieschule im Flecken Glücksburg; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1793. H. 5. Predigten am Pfingstfeste; auf höchstem Befehl zum Druck gegeben. Altona 1794. 8. Schul-

reglement für die vereinigte Lehr- und Arbeitsſchule in Glücksburg, nebſt einer darauf ſich beziehenden Predigt und Einweihungsrede. Flensb. 1795. 8. — In Göttingen, wo er von 1768 bis 1771 ſtudirte, war er einer der erſten Mitarbeiter der philologiſchen Bibliothek, die unter C. *W. F. Walchs* Aufſicht 1770 ff. herauskam. *(Mitgetheilt.)*

FRIES (Heinrich Hanſen), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Flensburg* ſeit 1768; *geb. daſelbſt den* 27 *März* 1743. §§. D. inaug. de cauſa caloris in corpore animali. Halae 1766. 4. *(Mitgetheilt.)*

FRISE (Conrad Heinrich), *des Predigtamts Candidat zu Flensburg; geb. zu Huſum den* 1 *März* 1763. §§. *Erzählungen, moraliſchen und hiſtoriſchen Inhalts, aus dem Engliſchen. Flensb. 1789. 8. *Die erfahrne Rathgeberinn, in einer Reihe von Briefen einer Mutter an ihre Töchter. Daſ. 1792. 8. Anleitung zur vernünftigen Beurtheilnng und Benutzung trauriger Naturbegebenheiten. Eine Predigt über 1 Moſ. 35, 3. bey Gelegenheit der eingeäſcherten königlichen Burg den 30 März 1794 zu Flensburg gehalten. Daſ. 1794. 8. — Einige anonymiſche Aufſätze in verſchiedenen Journalen und Wochenblättern. *(Mitgetheilt.)*

FROELICH (F.. H.. W..), *Diakonus zu Grundhoff* in der Husbye-Harde Amts Flensburg ſeit 1794; *geb. auf Glücksburg den* 25 *Sept.* 1769. §§. Das Erntefeſt. Ein Singſpiel in einem Aufzuge. Aus dem Däniſchen von *Thaarup*, nach der Muſik des Kapellmeiſters *Schulz* überſetzt. Altona 1795. 8.

FUERSEN (Johann Nikolaus), *Bürgermeiſter zu Eckern-*

förde; geb. zu Schleswig den 10 Nov. 1757. §§. Nachricht von dem Fortgange der in Eckernförde angeordneten Verbeſſerung des Armenweſens; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 1. *(Revidirt.)*

(N. 5.) FUNK (Nikolaus), *zweyter Compaſtor zu Altona* ſeit 1791, vorher ſeit 1790 Adjunct an derſelben Kirche und Nachmittagsprediger zu Ottenſen; *geb. zu Marne* (nicht: Morne) in Süderdithmarſchen *den 12 May 1767.* §§. Zwo Antrittspredigten, gehalten zu Altona und Ottenſen. Altona 1790. 8. Predigt zum Andenken des ſel. C. R. und Probſten *Lange*, gehalten am zweyten Sonntage nach Epiph. Daſ. 1791. 8. Rede bey der Einweihung der neuen Armen- und Waysenhausſchule in Altona gehalten. Daſ. 1794. 8. *(Rev.)*

GARMSEN (Johann Heinrich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Tondern; geb. daſelbſt den 21 Febr. 1722.* §§. D. inauguralis de ciborum concoctione in ventriculo. Hafn. 1764. 8. — Vergl. *Worm* 3, 237.

GEHRT (Johann), *Doctor der A. G. und* ſeit 1761 *ausübender Arzt in Altona; geb. zu Wilſter den 30 Aug. 1737.* §§. D. inaugur. de nitro cubico, praeſide *Rud. Auguſt. Vogel.* Goett. 1760. 4. *(Mitgetheilt.)*

GERCKEN (Sebaſtian Hinrich), *Licenciat der Rechte und zweyter Stadtſecretair in Altona; geb. zu Lübeck den 24 Iul. 1728.* §§. Diſp. de juribus fidejuſſoris cambialis. Gieſſae 1752. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 1 u. 5.) GERSON (Joſeph), *Doctor der Medicin und Chirurgie, wie auch ausübender Arzt und Geburtshelfer,* von 1776 bis 1779 in Altona, wo er auch anatomi-

ſche Vorleſungen gehalten hat, und ſeit 1779 *in Hamburg, jüdiſcher Nation; geb. zu Altona im Iunius 1756.* §§. Hiſtoria febris putridae, ex dilacerata et relicta poſt abortum in utero placenta ortae; in Coll. ſoc. med. Hafn. Vol. 2. (1775.) Haemorrhagia vehemens uteri foetus forcipe extractus; in *Tode's* mediciniſch-chirurg. Bibl. B. 2. St. 2. S. 199 ff. Partus gemellorum larga haemorrhagia ſtipatus; daſ. B. 3. St. 3. S. 211 ff. Sylloge obſervationum de partu laborioſo, diſſ. inaug. praeſide *Jo. Andr. Murray.* Goett. 1776. 4. Beobachtung bey einer Frau, die eine Frucht in ihrer Muttertrompete drey Iahre und einige Monate getragen, welche durch den Hintern entbunden worden, mit erläuternden Geſchichten und Anmerkungeu. Hamb. 1784. 8. — Aus dem bey ſeiner Promotion herausgekommenen Programm von *J. A. Murray* ſind einige biographiſche Nachrichten von ihm aufgenommen in *Tode's* Bibl. B. 5. St. 1. S. 113. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 5.) VON GERSTENBERG (Heinrich — nicht: Hans — Wilhelm), *privatiſirt* ſeit 1785 *in Altona*, war zuerſt Dragonerlieutenant zu Schleswig, dann Rittmeiſter zu Kopenhagen, ſeit 1771 geheimer Conferenzſecretair daſelbſt, ſeit 1773 Committirter in der Rentekammer daſelbſt und ſeit 1775 däniſcher Reſident und Conſul zu Lübeck; *geb. zu Tondern den 3 Ian. 1737.* §§. Tändeleyen. Leipzig 1759. Verbeſſerte Auflage 1760. 8. 3te Aufl. 1765. 8. *Proſaiſche Gedichte. Altona 1759. 8. (*Worm*: Kopenh. 1770

1770 ſcheint ein neuer Titel zu ſeyn.) *Kriegslieder eines königl. däniſchen Grenadiers bey Eröffnung des Feldzuges. (Altona) 1762. 12. *Handbuch für einen Reuter, von *Ole Madſen* (oder W. F. Graf von Schmettau I.) Reuter. Altona 1763. *Die Braut, eine Tragödie nach *Fr. Beaumont* und *J. Fletcher*. Nebſt kritiſchen und biographiſchen Abhandlungen über die vier gröſsten Dichter des ältern Brittiſchen Theaters und einem Schreiben an den Hrn. Kreisſteuereinnehmer *Weiſſe*. Kopenh. und Leipzig 1765. 8. *Briefe über Merkwürdigkeiten der Litteratur. 1ſter Band in 3 Sammlungen. Schlesw. 1766. 1767. 8. Die 4te Sammlung führt den Titel: Ueber Merkwürdigkeiten der Litteratur; der Fortſetzung erſtes Stück. Hamb. und Bremen 1770. 8. (Die Abhandlung über die ſchlechte Einrichtung des Italieniſchen Singgedichtes iſt aus dieſen Briefen auch in C. *F. Cramers* Magazin der Muſik — Iahrg. 2. St. 5 und 6. — abgedruckt.) *Gedichte eines Skalden. Kopenh. 1766. Ariadne auf Naxos; eine tragiſche Cantate mit *Schlegels* Prokris und Kephalus, componirt von *Scheiben*. Daſ. 1767. Fol. — mit Veränderungen aus einem Briefe des Verfaſſers herausgegeben von *J. C. F. Bach*. Lemgo 1774. — mit neuen Veränderungen in *Reichards* Theaterjournal. (Italieniſch überſetzt. Neapel 1782.) Ugolino, eine Tragödie in 5 Aufzügen. Hamb. und Bremen 1768. kl. 4. (Däniſch überſetzt von *J(ohann) H(ermann) M(ejer)*. Kopenh. 1779. 8.) Minona oder die Angelſachſen, ein tra-

gisches Melodrama in 4 Acten. Hamb. 1785. *Zwey Kammern im Staate? oder Eine? nach *Bolingbroke* systematisch beantwortet von Jammerfried Wettstein; im deutschen Magazin 1792. Nov. *Die Theorie der Kategorien entwickelt und erläutert. Altona 1795. 8. *Ob die Accentuation der Aussprache vom Sylbenmaasse abhängen könne? im Genius der Zeit Iun. 1795. — Hat auch hauptsächlich Antheil an der Holsteinischen Wochenschrift, dem Hypochondristen. Schlesw. 1763. Frankf. und Leipzig 1767. Verbess. Ausgabe. Hamb. und Schlesw. 1771. 2 Bände, und schrieb ehedem auch Recensionen für die neue Hamburger Zeitung. — Seine Grazie ist französisch nachgebildet von *Berquin* in dessen 1775 erschienenen Gedichten. Uebersetzungen einzelner Gedichte aber finden sich in den reviews, im Journal étranger, in *Hubers* Choix Tom. 2, in *Bertola's* Idea della bella letter. Alem. Tom. 1, so wie Gratierne in *Birchs* nye historisk Magazin af Fortællinger. B. 2. St. 2. — Sein Hymnus auf die Harmonie, componirt von *F. L. A. Kunzen*, erscheint bey *H. G. Nägeli* in Zürich. — Sein Bildniss vor dem Vossischen Musenalmanach auf das Iahr 1777 (wo sich auch in verschiedenen Iahrgängen *Gedichte* von ihm finden), und vor dem 50 Band der neuen Bibl. der schönen Wissensch. Vgl. *Worm* 1, 347 und 3, 243. *(Revidirt.)* Von der ihm hie und da beygelegten Uebersetzung des *Beattie's* s. *von Rüdinger.*

(M. u. N. 4. 5.) GEYSER (Samuel Gottfried), Bruder des

des *Chriſtian Gottlieb* G. in *Meuſels* Künſtlerlexikon — *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1765) *und Theologie, der letzten ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1777, *wie auch* Königl. Däniſcher Kirchenrath ſeit 1782, *würklicher Kirchenrath* ſeit 1789, vorher ſeit 1771 Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen an dem Gymnaſium zu Reval und zuerſt Adjunct der philoſophiſchen Facultät zu Wittenberg; *geb. zu Görlitz den 12 Ian. 1740.* §§. Diſſertatt. tres de uſu patrum. Wittenb. 1765. 4. Pr. Poëtae Graeci antiquiores interpretis ſacrarum litterarum magiſtri. ib. 1768. 4. Predigt vom weiſen Verhalten der Heiligen in Anſehung ihrer verborgenen Fehler. Leipzig 1769. 4. Progr. vom Patriotismus. Reval 1771. 4. Pr. von der Leichtigkeit des Patriotismus unter einer guten Regierung. Daſ. 1772. Pr. zu der Feyer des feſtlichen Tages, welcher dem Andenken des 1774 mit den Türken geſchloſſenen Friedens gewidmet iſt. Daſ. 1775. 4. Pr. von der Theilnahme des Staats an der öffentlichen Erziehung. Daſ. 1775. 4. Pr. von der Nothwendigkeit, den öffentlichen Schulunterricht den Bedürfniſſen und dem Geſchmack der jedesmaligen Zeiten anzupaſſen. Daſ. 1776. 4. * Zweifel bey der gewöhnlichen Ueberſetzung und Erklärung einiger Stellen in den Pſalmen; im 2ten Bande der Cramerſchen Beytrage (1778). Progr. Paſchale: Diſputantur nonnulla univerſe de dubitationibus contra hiſtoriam reditus J. C. ad vitam allatis. Kil. 1778. 4. Aphorismi ethici in uſum ſcholarum ſuarum ſcripti. ibid.

1789. 8. (wird im Bremer Schulmag. 2, 1, 212 — mirabile dictu! — zu den *Chreſtomathien* gerechnet.) — Recenſionen in den novis Actis Eruditorum, *J. A. Erneſti's* theologiſcher Bibliothek, und den Halliſchen gelehrten Zeitungen. — Vergl. *Gadebuſch* im 1ſten Th. ſeiner Liefländiſchen Bibliothek und *J. C. Velthuſens* Programm zur Doctorpromotion: annotationum philologicarum et exegeticarum ad Iſ. 63, 1-6. faſcic. 2. Kil. 1777. 4. (*Revidirt.*) Sein von *Oeſer* gezeichnetes Bild wird ſein Bruder in Kupfer ſtechen.

(N. 5.) GISEKE (Ludwig), Sohn des Nikolas Dietrich G. im *Adelung* und Bruder des Ernſt Johann Ludwig Otto G. im *Meuſel* — *Herzogl. Braunſchweig-Beveriſcher Rath zu Glücksburg* ſeit 1794 (vorher Secretair zu Meisdorf); *geb. zu Quedlinburg* (nicht: Hamburg) *den 21 Iul. 1756.* §§. Seine litterariſchen Arbeiten ſind meiſtens in Journalen zerſtreut und zum Theil ohne ſeinen Namen erſchienen in: Allerneueſte Mannigfaltigkeiten, von den Iahren 1783 und 1784. Deutſches Muſeum, von den I. 1785 bis 1788. Göttingſche Blumenleſe, von den I. 1786 bis 1790. Neuer deutſcher Mercur, von den I. 1790 und 1791. Deutſches Magazin, von den I. 1791 und 1792. Braunſchweigiſches Magazin, von den I. 1791 bis 1793. — Gab mit ſeinem Bruder herans: *Gemälde ländlicher Glückſeligkeit. Von zwey Brüdern (unter der Dedication haben ſie ſich genannt). Leipzig 1791. 8. (Den Anfang einer ſchwediſchen Ueberſetzung lieſs

Gjör-

Gjörwell beſorgen.) — Erzählungen aus dem Menſchenleben, dem Thierreich und der Ideenwelt. Daſ. 1794. 8. mit einem Kupf. (*Nach dem Autographum.*)

GLASEMEYER (Nikolaus Hinrich), *Paſtor zu Breitenburg* in der Herrſchaft gleichen Namens, Probſtey Münſterdorf; *geb. zu Kellinghuſen* Amts Rendsburg *1731.* §§. Eine Trauerrede zu Iena ..... Eine Rede bey der Hinrichtung einer Mordbrennerinn ..... (*Mitgetheilt.*)

VON GOESSEL (Friederich Chriſtian), *Königl. Däniſcher Kammerherr und Conferenzrath in Schleswig*, welchen Ort er Oſtern 1796 mit *Kiel* vertauſchen wird; war vorher auſserordentlicher Geſandter am türkiſchen Hofe, nachdem er in auswärtigen Angelegenheiten ſeines Hofes in Berlin, Madrid und Venedig als Legationsſecretair, chargé des affaires und Legationsrath gedient hatte; *geb. zu Schleswig den 3 Auguſt 1722.* §§. *Freymüthige Gedanken über Patriotismus oder Vaterlandsliebe, von einem Weltbeobachter. Schlesw. und Kiel 1787. 8. Sendſchreiben an Hrn. B. D. R., die Schädlichkeit nächtlicher Privatſchmauſereyen betreffend. Daſ. 1794. 8. (*Nach dem Autographum.*)

(N. 3. 4. 5.) GOSCH (Joſias Ludwig), *privatiſirt* ſeit 1794 *zu Hamburg*, lebte vorhin zu Kopenhagen, Leipzig und Weimar; *geb. zu Preetz den 12 Ian. 1765.* §§. Entwurf eines Plans zu einem vollſtändigen Syſtem der ſämtlichen, einem Staatswirthe nothwendigen Wiſſenſchaften; zur Erläuterung verbunden mit einer Entwiklung einiger der erſten Gegenſtände der

Staatswirthſchaft. Kopenh. 1787. 8. Philoſophiſche Aphorismen über die Staatswirthſchaft. Daſ. 1789. 8. Fragmente über den Ideenumlauf. Daſ. 1789. 8. Menſchenlehre für den Weltbürger und Staatsmann. 1ſter Band. Daſ. 1789. 8. (fehlt im Repert.) Der Geiſt der Menſchenkenntniſſe und Staatsweisheit. 1ſten B. 1ſtes St. Sept. 1790. Berlin. 8. Geſpräch über den Ausſpruch des Plato, daſs die Welt nicht eher glücklich werden kann, bis die Regenten Philoſophen oder die Philoſophen Regenten werden; nebſt einer Nachricht von verſchiedenen herauszugebenden Schriften. Kopenh. 1791. 8. *Bibliothek der Charitinnen. 1ſter B. mit Kupf. Gotha 1792. 12. 2ter B. 1794. *Politiſch- ſtatiſtiſch- mercantiliſches Muſeum, oder Beyträge zur Aufklärung in der Staatswiſſenſchaft und zur Leitung der kaufmänniſchen Speculation. 1ſter Band. Erfurt 1794. 8.— Die von ihm in der Oſtermeſſe 1795 *anonymiſch* angekündigte Ueberſetzung: Die Ritter vom weiſſen Schwan, oder der Hof Carls des Groſsen. Eine hiſtoriſche Erzählung. Aus dem Franzöſiſchen der Gräfin von *Genlis*. 3 Bände. Hamb. 8. erſcheint Oſtern 1796. (*Revidirt.*)

GRANGAARD (Paul Hanſen), *Paſtor zu Schobüll* Amts Huſum; *geb. zu Wisbye*, einer Gemeine des Gutes Tröyborg unter der Inſpection des Biſchofs zu Ripen im Herzogthum Schleswig bey Tondern, *den 25 März* 1764. §§. Verſuch einer metriſchen Ueberſetzung des Propheten Jonas. Flensb. 1792. 8. *(Revidirt.)*

GRAUER

GRAUER (Hieronymus), *Prediger zu Ries* Amts Apenrade ſeit 1795; *geb. zu Jordkirch* deſſelben Amts *den* ..... 177.. §§. *Einige Nachrichten von den in den Aemtern Tondern und Apenrade verfertigten Tüchern; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1792. H. 5.

GREIF (Georg Hinrich), *Diakonus an der St. Nikolaikirche in Flensburg* ſeit 1782, vorher ſeit 1762 Diakonus zu Büſum in Norderdithmarſchen; *geb. zu Heide den 2 Iun. 1734.* §§. Auſser einigen *Gedichten*, die zu verſchiedenen Zeiten und bey verſchiedenen Gelegenheiten einzeln dem Druck übergeben wurden: über die Vollkommenheit der Zahl (9), wozu *Fontenellens* und von *Mairans* Bemerkungen Anlaſs gaben; in der Leipziger gelehrten Zeitung 1765. N. 53. Die Freunde, nicht die Feinde Ieſu ſind die beſten Zeugen ſeiner Auferſtehung. Eine Predigt über Apoſtelg. 10, 34-41. zu Büſum am andern Oſtertage 1766 gehalten; in der zu Heide 1779 herausgekommenen Sammlung von Predigten und Reden, welche von öffentlichen Lehrern im Herzogthum Schleswig und Holſtein gehalten worden. Zwey Predigten: von den Gerechten, die es gut haben, und: von dem Zunahen Gottes zu dem, der ſich zu ihm naht. Flensb. 1777. 8. Eine Wahlpredigt, zu Tönning 1780 gehalten. ..... Eine Copulationsrede bey der Verehligung des Flensburger Kaufmanns Joſias Lorck. .... — Leichenpredigten und Parentationen bey Sterbfallen in Flensburg. *(Nach dem Autographum.)*

(N.

(N. 2-4.) GREVE (Peter), *Paſtor zu Friederichsort* im däniſchen Walde ſeit 1769; *geb. zu Ueterſen den* .... 1732. §§. Exercitationes ſacrae (ſex). Flensb. 1784. 8. Die Gröſse und Herrlichkeit Gottes in ſeiner Vorſehung und Regierung der Welt überhaupt, und der Kirche Chriſti insbeſondere. Daſ. 1787. 8. *(Sollte* nicht revidirt werden.)

GROENLAND (Peter), *Canzeleyſecretair in der deutſchen Canzeley zu Kopenhagen; geb. zu Wilſter den 15 Octob. 1761.* §§. *Melodien zu Liedern mit oder ohne Begleitung des Claviers zu ſingen. 1ſtes Heft. Kopenh. und Leipz. 1791. gr. 8. Akademiſches Liederbuch, in Muſik geſetzt. 2ter Th. Altona und Leipz. 1795. Fol. — Verſchiedene kleine Melodien im deutſchen Magazin. — Mitarbeiter an: Studien für Tonkünſtler und Muſikfreunde, herausgegeben von *Kunzen* und *Reichardt*. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2. 3. 5.) GROT (Joachim Chriſtian), *Paſtor bey der evangeliſch-lutheriſchen Gemeine auf Waſiley-Oſtrow zu St. Petersburg; geb. zu Plön den* ..... 174.. §§. Kanzelrede von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung aus allgemeinen Gründen. An dem jährlichen Dankfeſt wegen der Wiederherſtellung Katharina II. und Paul Petrowitſch den 21 Nov. 1769 gehalten. Mietau. 8. Zwote Kanzelr. von der Rechtmäſsigk. der Blattereinimpfung aus beſondern Gründen. — 1770 gehalten. Daſ. 8. Dritte Kanzelr. von der Rechtm. der Blattereinimpf. in Anſehung der Pflichten gegen Gott. — 1771 gehalten. Reval. 8.

Bey-

Beytrag zur Geſchichte der evangeliſch-lutheriſchen Kirchen in Rufsland, nebſt einigen Erbauungsreden, welche die Aufrichtung der Katharinenkirche veranlaſst hat. Mietau 1772. 8. Geſangbuch für die lutheriſche Gemeine zu St. Petersburg. 1773. Betrachtung über die göttlichen Gerichte in einigen Erbauungsreden, welche durch die in der Stadt Moſcau ausgebreitete Peſt veranlaſst wurden. Leipzig 1774. 8. Predigt von der Vermeſſenheit des Unglaubens, nebſt einer ruſſiſchen Ueberſetzung (von *Er. Richmann*). Petersb. 1779. 8. Nachricht von einer neuen Einrichtung der Katharinenſchule in der zweyten Linie auf Waſiley-Oſtrow; im Petersb. Journal. .... (auch einzeln? — *ruſſiſch* in einer zweyten Auflage. Petersb. 1780. 4.) Einrichtung einer in Petersburg für Sterbefälle geſtifteten Geſellſchaft. Zweyte Aufl. Petersb. 1779. 4. Petersburgiſche Kanzelvorträge. 1ſter Theil. Leipz. 1781. gr. 8. (enthält, auſser den *drey* einzeln gedruckten Kanzelreden von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung, noch *acht* ſpäter gehaltene Predigten über eben dieſen Gegenſtand, ſo daſs die im *Meuſel* aufgeführten „Kanzelreden über die Blattereinimpfung, *Zwey* Th." gar nicht zu exiſtiren ſcheinen.) 2ter Th. 1782. (auch unter dem Titel: Kanzelvorträge über Religionslehren, die nach den Bedürfniſſen der Zeit und der Umſtände ausgewählt ſind.) Rede, die bey der am 3 Iun. 1780 vorgenommenen Prüfung der Katharinenſchule und bey der Niederlegung des Amts ihrer Lehrer gehalten

wur-

wurde. Reval. 4. Von der Pflicht, über die Wege der Vorſehung nachzudenken; Kanzelvortrag bey dem Leichenbegängniſſe des Hrn. E. L. Stein, Doctor der A. G., über Jer. 10, 3. Petersb. 1790 8. Beytrag zur Beförderung der Gottesverehrung und guter Geſinnungen in Religionsliedern. Königsb. 1793. gr. 8. Fürchterliche Folgen der miſsverſtandenen Volksfreyheit. Predigt am 3ten Sonnt. nach Oſtern 1794, über die Epiſtel 1 Petri 2, 11-20. Petersb. 1794. gr. 8. (*Konnte* nicht revidirt werden.)

(N. 2. 4. 5.) GRUENING (Andreas), *Schulhalter in Hamburg* ſeit 1792, vorher in Altona; *geb. auf Selkmühle* Kirchſpiels Haddebye Amts Gottorff *den 28 Sept. 1756.* §§. Verſuch eines Unterrichts in den 4 Species für Kinder. Altona 1782. 8. 4te Auflage. Daſ. 1792. Vermehrte Aufl. 1795. Rechenbuch für Kinder, zum Gebrauch in Schulen. Altona 1783. 8. 2te Aufl. 1784. 3te Aufl. 1791. Reductionstabellen der Banco-Noten zu Courant. Daſ. 1786. Fibel und Anleitung zum Gebrauch der Grüningſchen Fibel, nebſt einem kleinen Entwurf einer Schulordnung. Hamb. 1789. 8. — Gewann einen Preis über ..... welche Arbeit aber nicht als Preisſchrift, ſondern als eine Anweiſung für Schullehrer, wie ſelbige zweckmäſsig Unterricht in der Religion, Leſen, Schreiben und Rechnen für den künftigen Handwerker geben können, erſcheinen wird. *(Revidirt.)*

GRUENING (Nikolaus), Bruder des vorigen — *Schulhalter zu Hamburg; geb. zu Huſum 1765.* §§. Wahre Dar-

Darſtellung des Vorgangs in Betref Asmus Hanſens und ſeines Sohns. Hamb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

GUELDENZOPFF (Johann Peter), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona; geb. zu Neſe* im Mecklenburgiſchen *im Dec. 1732.* §§. D. inaug. de electione venarum ſub ſanguinis ventilatione ſubinde neceſſaria praeſ. G. C. *Detharding.* Bützov. 1765. 4. *(Mitgetheilt.)*

GUNDELACH (Johann Daniel), *Paſtor zu Petersdorf* auf Fehmern ſeit 1782, vorher ſeit 1764 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Plön 1739.* §§. Die Vortheile langwieriger Krankheiten. Eine Standrede, in Iena gehalten den 27 Iul. 1759. Iena 1759. 4. Die moraliſche Vergleichung nach dem Muſter Plutarchs. Daſ. 1760. 4. *(Mitgetheilt.)*

HAELSEN (Johann Andreas), *Paſtor zu Bergenhuſen* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 1769, vorher ſeit 1753 zuerſt Cantor und Schulcolleg, dann Conrector an der Domſchule in Schleswig; *geb. zu .... im Brandenburgiſchen den .... 17..* §§. Exercitatio de eo, an polygamia patrum V. T. fuerit licita? Slesvici 1758. 4. Vergl. *Boltens* Beſchreibung von Stapelholm. S. 381.

Baron von HAGER (Johann Wilhelm Friedrich), aus dem Hauſe Altenſtaig, *königl. däniſcher Juſtizrath in Altona; geb. zu Laubach* bey Wetzlar *den 29 Iun. 1728.* §§. Kurzgefaſster Unterricht von dem Holzbau, als dem einzigen Mittel, dem einreiſsenden Holzmangel in Zeiten vorzubeugen. Kopenh. 1763. 8. — Beſorgte

die

die Flensburgiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten der Iahre 1766 bis 1770 und die Altonaiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten vom Oct. 1773 bis zum Schluſſe vom erſten Quartal 1793, wo ſie C. F. *Kiſs* übernahm. (*Mitgetheilt.*)

HAGGE (. . . .), *Schulmeiſter zu Seeth*, Kirchſpiels Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm; *geb. zu . . . . den . . . . 17. . .* §§. *Gedanken über die Feldmäuſe und ihre Verheerungen in der Landſchaft Stapelholm; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 5.

VON HAHN (Friederich), *Mecklenburgiſcher Erblandmarſchall, Ritter des Dannebrogorden* (ſeit 1783), *Erbherr auf Remplin, Baſedow* u. ſ. w., *zu Remplin bey der Stadt Malchin im Mecklenburgiſchen; geb. auf Neuhaus* (?), einem adel. Gute im Oldenburger Diſtrict Wagriens, *den . . . . . 17. . .* §§. Mehrere (?) Abhandlungen in *Bode's* Aſtronomiſchem Iahrbuche, z. E. über die Streifen des Iupiters und deren Veränderung; im aſtron. Iahrb. für 1794. . . . . .

HANKE (Carl); *geb. zu Roswalde* in Mähren *1750, gegenwärtig in Flensburg*, wohin er 1792 von Schleswig unter vortheilhaftern Bedingungen berufen wurde, um dort nach und nach die Muſik mehr in Aufnahme zu bringen und zugleich auf königlichem Befehl eine Singſchule anzulegen, wozu die Stadt arme Kinder beyderley Geſchlechts für ihre Rechnung gibt. Er iſt Verfaſſer einiger muſikaliſchen und dramatiſchen Aufſätze in periodiſchen Schriften, wo auch einzelne Lieder von ihm vorkommen; hat das Singſpiel

ſpiel Robert und Hannchen, die Geſänge und Chöre zum luſtigen Tag oder der Hochzeit des Figaro, drucken laſſen; ferner Geſänge beym Clavier für Kenner und Liebhaber. Th. 1. 2. 1790. Th. 3. 4. (welche die durch die Vermählung des Kronprinzen veranlaſsten Geſänge und Lieder enthalten) 1791. Seinen muſikaliſchen Vorrath, ſo wie die Anfangsgründe ſeiner Singſchule, will er auch nach und nach herausgeben. (*Autographum.*) — Hat 1795 angekündigt: Geſänge und Lieder einheimiſcher Dichter für Kenner und Liebhaber, 2 Theile in Queerfol.

HANSEN (Detlef Nikolai), *Probſt* ſeit 1792 *und Hauptpaſtor an der Domkirche in Schleswig* ſeit 1778, vorher ſeit 1762 Diakonus daſelbſt; *geb. daſelbſt den 29 Iun. 1736.* §§. Rede in Gegenwart des Kronprinzen und der Kronprinzeſſin am Tage nach ihrer Vermählung gehalten in der Domkirche zu Schleswig. Schlesw. 1790. (*Revidirt.*)

HANSEN (Hans Chriſtopher), *Poſtor zu Hollingſtedt* in der Arensharde Amts Gottorff ſeit 1795, vorher ſeit 1789 Conrector zu Glückſtadt und ſeit 1784 Katechet am Kieliſchen Schulmeiſterſeminarium; *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den 13 May 1764.* §§. Pr. Warum iſt es nicht rathſam, Jünglinge, welche man den Wiſſenſchaften gewidmet hat, vor ihrem zwanzigſten Jahre nach der Akademie zu ſchicken? Glückſt. 1792. 4. Pr. Empfehlung der gemeinnützigen Kenntniſſe, worin die älteſten Quartaner der hieſigen Stadtſchule nach *Fried. Conr. Langens* Leſebuch Unter-

richt erhalten. Daſ. 1794. 4. (*Revidirt.*) — Arbeitet an einer griechiſchen Grammatik und an einer chreſtomathia τῶν ὁ.

VON HARBOE (Chriſtine), *geborne Falſen, Rittmeiſterinn zu Hadersleben; geb. daſelbſt* (?) *176.* (?). §§. Iuliane, oder die Belohnung der Tugend; ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen..... Allzuviel an einem Tage; ein Luſtſpiel in 2 Aufzügen..... Moraliſches Allerley..... — Dieſe Schriften ſind zu Anfang des vorigen Decennius (höchſt wahrſcheinlich, mit Ausnahme der moral. Allerley, *anonymiſch*) erſchienen. (*Mitgetheilt.*)

HARGENS (Chriſtian Friedrich), Sohn des folgenden — *Doctor der A. G., ausübender Arzt und Privatdocent zu Kiel* ſeit 1793, auch ſeit 1794 actives Mitglied der Geſellſchaft correſpondirender Aerzte zu Iena; *geb. zu Eutin den 8 Febr. 1773.* §§. D. inaug. exhibens eorum, quae in partu difficili et praeternaturali ſub ipſam partus periodum peragenda ſunt, ſciagraphiam ſyſtematicam. Kil. 1793. 8. — Anonymiſcher Verfaſſer und Ueberſetzer mehrerer Aufſätze in C. *W. Hufelands* Aufklärungen für die Arzeneykunde und Annalen der franzöſiſchen Arzeneykunde. — Arbeitet an einer Ueberſetzung von Underwood's Werk: On the diſeaſes of children. (Ed. 2. 1790. 8. 2 Vols.) mit erläuternden Zuſätzen und praktiſchen Anmerkungen. — Wird Antheil nehmen an *Hufelands* Journal für die praktiſche Arzneykunde und Wundarzneykunſt. (*Revidirt.*)

HARGENS (Wolf Marquard Friedrich), *Doctor der A. G.,*

G., auch Stadt- und Stiftsphyſikus zu Eutin ſeit 1765, vorher Privatdocent zu Kiel; *geb. zu Preetz den 28 May 1732.* §§. D. inaug. de hydrope pectoris, praeſ. *R. A. Vogel.* Goett. 1763. 4. (*Revidirt.*)

(N. 5.) HARRIES (Heinrich), *Paſtor zu Brügge* Amts Bordesholm ſeit 1794, vorher ſeit 1790 Paſtor zu Sieverſtedt in der Uggelharde Amts Flensburg; *geb. zu Flensburg den 9 Sept. 1762.* §§. *Weihnachtsbüchlein für die Iugend. Flensb. 1791. 12. Der fromme Seefahrer. Ein Handbuch zur vernünftigen Erbauung und nützlichen Unterhaltung. Daſ. 1792. 8. (Auch däniſch überſetzt; vergl. *Overbeck.*) Der May, ein Hirtengeſang vom *Ramler*, in Muſik geſetzt. Altona 1793. 4. Proben aus einer neuen Ueberſetzung der Thomſonſchen Iahrszeiten in Iamben; im Genius der Zeit May, Iun. und Aug. 1794. (Das Ganze wird mit vorangeſetzter Biographie und angehängten erklärenden Anmerkungen, auch mit Kupfern, Oſtern 1796 erſcheinen.) — Antheil an dem Flensburgiſchen Wochenblatte für Iedermann, welches ſeit 1789 exiſtirt und eine Zeitlang von ihm ganz allein herausgegeben wurde. (*Revidirt.*)

HARTMANN (Ernſt Chriſtian), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt und dem Amte Hadersleben; geb. zu Eisleben* (auf eben dem Zimmer, wo Luther 1546 ſtarb) *den 8 Iun. 1729.* §§. D. inaug. de purpura puerperarum ſymptomico ex uteri inflammatione. Halae 175. (?). — (*Mitgetheilt.*)

HARTZ (Johann Tycho), *Compaſtor zu Tömingen* im

Oſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1784; *geb. zu Neuenkirchen* in der Kremper Marſch *den 21 Iul. 1756.* §§. Predigten zur Beförderung chriſtlicher Geſinnungen, zum Theil in Beziehung auf Mitbürger des Vaterlandes unter der glücklichen däniſchen Regierung. Flensb. und Leipz. 1794. gr. 8. Patriotiſche Wünſche, die Katechetik betreffend; in den Prov. Ber. 1795. H. 6. (*Revidirt.*)

HASE (Johann Otto), *Oberförſter zu Eutin* ſeit 1788; *geb. zu Schwarzenbeck* im Herzogthum Lauenburg *den 25 März 1759.* §§. Preisſchrift über die Vortheile und Nachtheile des Kappens der Bäume, auf Veranlaſſung der Hamburg. Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nützlichen Gewerbe; im 2ten Th. der Schriften dieſer Geſellſchaft. Beantwortung der Hauptgeſichtspuncte vorſtehender Preisfrage. Hamb. 1793. 8. wurde beſonders gedruckt. (*Mitgetheilt.*) Ueber die Hauptmängel des Holſteiniſchen Forſtweſens; in den Prov. Ber. 1795. H. 3.

HASSE (Heinrich Theophilus Chriſtian), *Doctor der Rechte und Amtsverwalter in der Grafſchaft Ranzau, auch königl. däniſcher Legationsrath, wohnt zu Ranzau; geb. zu Barkau* Amts Kiel *den 13 Iul. 1748.* §§. Delineatio tabellaria ſiſtens convenientiam et diſconvenientiam iuris ſucceſſionis ab inteſtato, vulgo Erbgangsrecht, ſecundum ius civile, Lubecenſe civicum, Danicum, Iutiae meridionale, nec non ius provinciale Eideroſtadienſe et Nordſtrandicum. .... 1779. 4. De ſeparatione liberorum. .... De proceſſu concurſus.

....

…. (*Mitgetheilt.*) Vergl. *N. H. Schwarze* Nachrichten von Kiel, durchgesehen von *J. H. Fehse.* S. 403.

HASSELMANN (Carl Friedrich), Sohn des 1784 verstorbenen Grosfürstl. Generalsuperintendenten, Consistorialraths, Probsten und Hauptpastors in Neumünster, *Friedr. Franz II.* Vergl. *Scholz's* Entwurf einer Kirchengeschichte des Herzogthums Holstein S. 282. — *Pastor zu Rahlstedt* Amts Trittau seit 1778, vorher seit 1767 Archidiakonus zu Neumünster und seit 1766 Diakonus zu Oldenburg; *geb. zu Neumünster 174..* §§. Klagen und Empfindungen der zärtlichen Freundschaft. Helmst. 1764. 4. Kurze historische Beschreibung der Feyerlichkeiten, mit welchen die Katharinenkirche zu Grosen-Aspe in Holstein am 27 Febr. 1772 eingeweihet worden, nebst der Einweihungsrede des Generalsuperintendenten *Hasselmann* und der ersten Predigt des Pastor *Scheel.* Zum Druck übergeben. 4.

HASSELMANN (Zacharias), Bruder des vorigen — *Cammerrath und Amtsverwalter in Plön* seit 1792, vorher seit 1786 Landvogt auf Helgoland, zuerst supernumerärer Canzeley- und Regierungssecretair in Glückstadt; *geb. zu Neumünster den 22 Febr.* 1758. §§. *Nachricht von den Tuchmachern in Neumünster; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 1. Versuch einer Beschreibung der Insel Helgoland, mit vier Fortsezzungen; das. 1790. H. 1. 3. 1791. H. 5. 6. 1792. H. 1. (*Revidirt.*)

(N. 5.) VON HEDEMANN (Hartwig Johann Christoph),

geb. zu Schleswig den 24 Octob. 1756. Seit 1772 *in Hannöverischen Dienſten*, da er bey dem 4ten Inf. Reg. Fähndrich und Lieutenant ward. Anfangs 1793 ward er Oberadjutant bey dem Gen. Major v. Muhlius und als dieſer im May zu Vilvoorden bey Brüſſel ſtarb, kam er in dieſer Function bey dem Feldmarſchall von Freytag. Er wohnte allen Affairen in dieſen Feldzügen bey, bey denen das Hannover. Lager war, bis zum 6 Sept., da er bey Wormhout bleſſirt wurde. Den 7 Octob. ward er *Hauptmann und* kam Anfangs des Iahrs 1794 als *Cavalier bey dem Prinzen Adolph von Groſsbritannien*, in welchem Poſten er die folgenden Campagnen machte und noch ſteht. §§. *Aufſätze, Skizzen und Fragmente, dem beſondern Publikum gewidmet. Hamb. 1787. 8. *Ueber die Freyheit; ein Zuruf an deutſche Fürſten und an deutſches Volk. Altona 1790. 8. Die groſse Revolution; eine Poſſe in einem Aufzuge. Hamb. 1791. 8. Karl von Elendsheim, oder Sinnlichkeit und Philoſophie. Schlesw. und Leipz. 1792. 8. 2ter Theil 1793. — Einige in Journalen und vorzüglich im Journal aller Journale befindliche Aufſätze und Gedichte. (*Nach dem Autographum, oder nach einem von anderer Hand mitgetheilten Aufſatze?*)

HEGELUND (Johann Marquard), *Compaſtor an der Garniſonskirche in Rendsburg*, vorher Rector zu Friederichsſtadt; *geb. daſelbſt* 175.. §§. Antrittspredigt in Rendsburg. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) HEGEWISCH (Diederich Hermann),

mann), *Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor derselben zu Kiel* seit 1782, vorher seit 1780 ausserordentlicher Professor daselbst, vor diesem zuerst Hofmeister der Seylerschen Kinder im Andreäschen Hause zu Hannover (vergl. Nekrolog auf 1793. B. 1. S. 166), dann Privatsecretair bey dem sel. Schatzmeister, Grafen von Schimmelmann und königl. dänischer Legationssecretair zu Hamburg; *geb. zu Quakenbrügge* im Stift Osnabrück *den* 15 *Dec.* 1746. §§. * Versuch einer Geschichte Kaiser Karls des Grosen. Leipz. 1777. gr. 8. (Die neue Auflage oder vielmehr Umarbeitung, bey welcher er sich genannt hat, führt den Titel: Geschichte der Regierung Kaiser Karls des Grosen. Hamb. 1791. gr. 8.) * Geschichte der Fränkischen Monarchie von dem Tode Karls des Grosen bis zu dem Abgange der Karolinger. Hamb. und Kiel 1779. gr. 8. Geschichte der Deutschen von Konrad dem Ersten bis zu dem Tode Heinrichs des Zweyten. Das. 1781. gr. 8. Geschichte der Regierung Kaiser Maximilians des Ersten. 2 Theile. Das. 1782. 1783. gr. 8. Ueber die gegenseitigen Pflichten verschiedener unter einem Oberhaupt vereinigten Nationen, beym Schlusse eines Collegiums über die vaterländische Geschichte. Altona 1784. 8. Kleine Schriften. Flensb. und Leipz. 1786. 8. Charaktere und Sittengemälde aus der teutschen Geschichte des Mittelalters, mit Nachrichten, die den Aufzeichner betreffen. Erste Semmlung. Das. 1786. 8. Ueber die vermeintlichen seeräuberischen Unternehmungen der so-

genannten Normänner oder Dänen gegen die Franzoſen im 9ten und 13ten Jahrh.; im deutſchen gemeinnützigen Magazin (1788) 1ſten Jahrg. 1ſtes Viertelj., vergl. 3tes Viertelj. S. 352. (auch in der 1793 erſchienenen Sammlung wieder abgedruckt.) Die Zeit wird kommen, oder der nordiſche Prophet im Gildehauſe zu Bergen 1082; daſ. 2tes Viertelj. Allgemeine Ueberſicht der teutſchen Culturgeſchichte bis zu Maximilian dem Erſten; ein Anhang zur Geſchichte dieſes Kaiſers. Hamb. 1788. gr. 8. *Das Seerohr oder die Erfindung der Ferngläſer. Ein Gedicht. *Klopſtocken* gewidmet. Altona 1788. 4. (fehlt im Repertor.) Hiſtoriſche Merkwürdigkeiten, die Parlamente in Frankreich betreffend; in der Berlin. Monatsſchrift 1788. Dec. 1789. Ian. (auch in der angeführten Sammlung.) Ueber den ſchriftſtelleriſchen Charakter des Tacitus; daſ. 1789. Iul. Ueber die Toleranz; aus dem Braunſchweigiſchen Journal beſonders abgedruckt. Braunſchw. 1789. 8. Ueber die Einführung der chriſtlichen Religion in Schweden; im deutſchen gemeinnützigen Magazin (1789) Iahrg. 2. St. 2. *Ueber den litterariſchen Charakter Friedrichs II. und einiger ſeiner Werke; im neuen deutſchen Muſeum 1789. St. 3. 5. und 1790. St. 1. Ueber ein Athenienſiſches Pſephiſma oder Volksdecret, gewiſſe Verbindungen mit den Sidoniern betreffend; in der Berliner Monatsſchrift 1791. St. 2. (auch in der Sammlung.) *Arnold von Breſcia vor Gericht und auf dem Scheiterhaufen; daſ. St. 6. *Ueber

ber die Alexias der Anna Comnena; daſ. St. 11. Auszüge aus den Debatten der Franzöſiſchen Nationalverſammlung über die Einführung der Geſchwornen; im deutſchen Magazin 1791. März und Iûl. (auch in der Sammlung.) Das Lied vom heiligen Anno mit einer Ueberſetzung und Anmerkungen; daſ. May, Iul. und Octob. Ueber den richtigen Begrif vom Gelde, über die Wichtigkeit des Geldes in Abſicht auf Nationalreichthum und über die Schwierigkeit, in Ländern, wo der ſchwere Münzfuſs üblich iſt, den leichten einzuführen; daſ. 1792. Iun. (auch in der Sammlung.) Schreiben an Hrn. Prof. *Büſch* über die Möglichkeit eines allgemeinen Münzfuſses; daſ. Octob. (auch in der Sammlung und in der Handlungsbibliothek. B. 2.) *Betrachtungen über den Einfluſs der deutſchen Staatsverfaſſung auf das Nationalglück der Deutſchen, in Beziehung auf 2 Auffätze von *Mirabeau* und *Wieland*; in der Berl. Monatsſchrift 1792. May. *Ueber die Pflicht der Ergebung in Zeiten, wenn die Wahrheit verfolgt wird. Eine Predigt über 2 Tim. 4, 17. gehalten in England unter König Jakob II; daſ. May. Welche von den Europäiſchen Nationen hat das Mercantilſyſtem zuerſt vollſtändig in Ausübung gebracht? daſ. Octob. Die zwey Handelsſpeculanten. Ein Pendant zu der Diderotſchen Erzählung: Jakob und ſein Herr; daſ. 1793. April. *Ueberſicht der verſchiedenen Meynungen über die wahren Quellen des allgemeinen Staatsrechts; daſ. Iul. Syſtem des Sir *Will. Jones* über die älteſte per-

ſiſche Staats- und Religionsgeſchichte; daſ. Nov. Auszug aus des D. *Prieſtley's* Abhandlung von der philoſophiſchen Nothwendigkeit und von ſeiner mit D. *Price* über dieſe Lehre gewechſelten Schriften; im deutſchen Magazin 1793. Sept. und 1794. Ian. An Deutſchlands Patrioten. Anzeige von der Art, wie ein Cenſor in Leipzig ein ihm vorgelegtes Manuſcript hat behandeln wollen. Kiel 1793. 8. *Ueber die Neutralität bey dem gegenwärtigen Kriege. Daſelbſt 1793. 8. (iſt ins *Schwediſche* überſetzt. Stockh. 1793. 8.) Hiſtoriſche, philoſophiſche und litterariſche Schriften. 1ſter Theil. Hamb. und Kiel 1793. gr. 8. *Obſervations d'un Danois ſur une brochure qui a pour titre: Conſiderations ſur la neutralité des certaines puiſſances. à Kiel 1794. 38 S. 8. *Einige Anmerkungen über Kaiſer Julians Schriften und Charakter; in der Berl. Monatsſchrift 1794. April und May. Ueber die Litteratur der Hindus; daſ. Aug. Die Aramäer oder Syrer. Ein Beytrag zur allgemeinen Weltgeſchichte; daſ. Sept. *Zweyte Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1794. H. 4. *Erinnerungen aus einer Reiſe nach Stockholm; im deutſchen Magazin Ian. und Febr. 1795. (auch einzein abgedruckt. Kiel 1795. 8.) *Ueber die Wahrſcheinlichkeit eines künftigen vollkommenen Zuſtandes der Menſchheit. An Hrn. Prof. *v. Eggers*; daſ. Iul. *Zuſätze zu dieſer Abhandl.; daſ. Octob. *Dritte Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde

an

an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1795. H. 4. Amerikaniſches Magazin, oder authentiſche Beyträge zur Erdbeſchreibung, Staatenkunde und Geſchichte von Amerika. Herausgeg. von C. D. *Ebeling* und — 1ſtes St. Hamb. 1795. gr. 8. Antheil an der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel und an der Vorr. zu *Suſemihls* Predigten. Vergl. *Reinhold.* — „In der Berliner Monatsſchrift und im deutſchen Magazin ſtehen noch einige Aufſätze von ihm, (die aber nicht beſtimmt angegeben werden können,) theils ohne ſeinen Namen, theils mit einem willkührlich gewählten Buchſtaben unterzeichnet, z. E. über die Wortfolge in der deutſchen Sprache; eine gegen den Hrn. von *Ramdohr* gerichtete Abhandlung über die Anſprüche des Adels an die wichtigſten Staatsbedienungen; ein Aufſatz, betitelt: die vier Contracte u. ſ. w." *(Revidirt.)*

HEILMANN (Johann Ernſt), *Paſtor zu Kiærteminde und Dringſtrup* auf Fünen ſeit 1779, vorher ſeit 1762 Paſtor zu Lunde auf derſelben Inſel; *geb. zu Hadersleben den 29 Jan. 1735.* §§. Opvækkelſes Tale i Anledning af en ynkelig Begivenhed. Odenſee 1774. 8. Gellerts aandelige Oder og Sange, paa Danſke overſat. Odenſ. 1775 og 1777. 8. („Hat *Gyldendahl* ohne mein Wiſſen nachgedruckt und eigenmächtig verbeſſert, aber eigentlich verhunzt. — Tredie forbedrede Oplag. Kbhvn. 1785.") Det huuslige Livs Lykke, overſat af Tydſk uden Navn, og udgiven med Dedication og Fortale af Boghandler Iverſen.

Vi-

Viborg 177.. 8. Kongerigerne Danmarks og Norges, ſamt Hertugdommene Slesvigs og Holſteens Hiſtorie indtil vore Tider ved Profeſſorerne *Chriſtiani* og *Gebhardi*, paa Danſk overſat. Soroe og Odenſee 1776-1783. 4. 8 Bind. („Eigentlich ſind nur die erſten Bände von mir, hernach hatte ich Mitarbeiter.") Forbryderen uden Lige, en Prædiken af *Lavater* i Anledning af Giftblandelſen i Zürich, overſat. Odenſ. 1777. 8. (Fehlt im *Erſch.*) Aandelige Sange. Odenſ. 1778. 8. In: Samling af hidtil utrykte Poeſier eller Nytaarsgaven for 1782. Odenſ. ſind die letzten von ihm unter dem Namen H. A. (Hans Alvor, d. i. Johann Ernſt.) Tale paa Kongens Fœdſelsdag, den 29 Jan. 1783 holden i det Fynſke typograviſke Selſkab. Odenſ. 1783. 8. — „Einige kleine Stücke in Verſen und Proſa in *Berings* und *Iverſens* Zeitungen. Verſchiedene Fabeln, Erzählungen und andere hiſtoriſche, politiſche und moraliſche Stücke in: Almeennyttige Samlinger. Odenſ. 1780 ff. 8. (woraus: Knud Lawards, et Sœrgeſpil. Odenſ. 1792. 8. und: Goliath og David, et muſikaliſk Drama i 3 Afdelinger. Odenſ. 1793. 8. beſonders abgedruckt ſind) und in: Samleren, einer Kopenhagner Wochenſchrift, die itzt aufgehört hat." — „Ich fahre noch fort, für *Iverſens* Monatsſchrift Originale und Ueberſetzungen zu liefern. Neulich habe ich: Auch etwas über die neue Politik von Asmus überſetzt, und die mehreſten Stücke aus ſeinen ſämtlichen Werken überſetzt, werde auch fortfahren, ſo wie neuere Theile her-

herauskommen." (*Nach dem Autographum.*) Vergl. *Worm* 3, 315 f.

VON HEINEN (.....), *Major in Schleswig; geb. zu* .... 17... §§. *Bemerkungen über das ſtehende Heer in Dännemark, veranlaſst durch die patriotiſchen Gedanken eines Dänen über ſtehende Heere, politiſches Gleichgewicht und Staatenrevolution.* .... 1793. 8.

(N. 5.) HEINZE (Friederich Adolf), Sohn des Johann Michael H. im *Meuſel* — *Doctor der A. G.* ſeit 1790, *ausübender Arzt und Privatdocent in Kiel* ſeit 1791; *geb. zu Lüneburg den 28 May 1768.* §§. Diſp. inaug. de ortu et diſcrimine polyporum, praecipue polyporum uteri. Jenae 1790. 4. (deutſch im Taſchenbuch für deutſche Wundärzte. 1790.) *Fr. Lud. Bangs* mediciniſche Praxis ſyſtematiſch erklärt und mit ausgewählten Krankengeſchichten erläutert. Aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit einem Regiſter verſehen. Kopenh. 1791. 8. (*Mitgetheilt.*)

HEINZE (Johann Georg), *Doctor der A. G., auch* ſeit 1777 *Fürſt-Biſchöfl. Iuſtitzrath und Leibarzt in Eutin; geb. zu Suhla* im Hennebergiſchen *den 23 April 1719.* §§. Diſp. inaug. praeſide *Mich. Alberti* habita de extractione foetus perverſi ex utero poſt aquarum efluxum compreſſo. Halae 1742. 4. (wird im *Adelung* dem Präſes beygelegt.) Neue elektriſche Verſuche mit der von dem Hrn. D. von *Marum* erfundenen neuen Elektriſirmaſchine und dem von dem Hrn. D. *Schäfer* bekanntgemachten Elektricitätsträger in einem

nem Schreiben an den Hrn. Gondela. (ohne Druckort) 1777. 4. 1½ Bog. *(Autographum.)*

(M. u. N. 1-5.) HEINZE (Valentin Auguſt), Bruder des Friederich Adolf — *Doctor und ordentlicher Profeſſor der Philoſophie zu Kiel* ſeit 1787, (vorher ſeit 1782 auſserordentlicher Profeſſor,) auch ſeit 1789 Mitglied der Churfürſtl. Mainziſchen Akademie der Wiſſenſchaften zu Erfurt; *geb. zu Luneburg den 18 Febr. 1758.* §§. *Bibliothek der Geſchichte der Menſchheit. 8 Bände. Leipzig 1780 bis 1785. 8. (*dänisch* von Peter Magnus Trojel. 3 Bände. Soroe 1781 bis 1784. *holländiſch.* Amſterd. 1784. — Die 4 erſten Bände erſchienen unter *Hirſchfelds* Direction, die 4 letzten aber haben auch den beſondern Titel: Beſchreibung der Chineſer, aus den beſten Reiſebeſchreibungen geſammelt. 4 Theile. Leipzig 1784 und 1785. 8.) Diplomatiſche Geſchichte des däniſchen Königs Waldemar III. Daſ. 1781. 8. Hiſtoriſche Abhandlungen der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen; aus dem Däniſchen überſetzt und zum Theil mit Vermehrungen und Verbeſſerungen ihrer Verfaſſer, auch einigen eigenen Anmerkungen. 5 Theile. Kiel, Deſſau und Kopenh. 1782 bis 1791. gr. 8. Kieliſches Magazin vor (?) die Geſchichte, Staatsklugheit und Staatenkunde herausgegeben. B. 1. St. 1. Kiel und Deſſau 1783. 8. B. 1. St. 2. 3. 1784. B. 2. St. 1. Kiel und Leipzig 1784. St. 2. 3. 1785. (Von ihm iſt: Ankündigung einer gelehrten Geſchichte der Univerſität Kiel. B. 1. St. 2. und: Zuverläſſige Beſchrei-

ſchreibung des neuen Schleswig-Holſteiniſchen Canals; daſ. St. 3.) Neues Kieliſches Magazin — B. 1. St. 1. Kopenh. 1786. 8. B. 1. St. 2. 3. 1787. B. 2. St. 1. 2. 1787. St. 3. 1788. (Von ihm iſt: Ueber den Werth des Allegirens in der Geſchichte. B. 1. St. 1.) Schätzung der verhältniſsmäſsigen Stärke von Groſsbritannien während der gegenwärtigen und der vier vorhergehenden Regierungen, und des Verluſtes ſeines Handels in einem jeden Kriege ſeit der Staatsveränderung, von *Georg Chalmers*. Aus dem Engliſchen, mit einigen Anmerkungen. Berlin und Stettin 1786. gr. 8. (*Friederich von Buchwalds*) ökonomiſche und ſtatiſtiſche Reiſe durch Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und Holſtein. Aus dem Däniſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. Kopenh. 1786. 8. Duplik gegen den Hrn. Prof. *Hegewiſch*, die Zuverläſſigkeit in der Geſchichte und den frühen Gebrauch des Pulvers bey den Chineſern und Mongolen betreffend; eine vorläufige Beylage zum Iſten Stück des neuen Kieliſchen Magazins (1786). Ueber Preuſsens König Friederich II, mit Rückſicht auf die monarchiſche Regierung und den däniſchen Staat, von *Tyge Rothe*. Aus dem Däniſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. Kopenh. und Leipz. 1787. 8. Ankündigung der Vorleſungen über des ſel. *Gesners* primas lineas iſagoges in eruditionem univerſalem. Kiel 1788. 4. Sammlungen zur Geſchichte und Staatswiſſenſchaft. B. 1. Götting. 1789. 8. B. 2. Heft 1. 1791. Einleitung in die allgemeine und beſon-

sondere Europäische Staatskunde. Entworfen von M. *Eobald Toze* — 4te Auflage, nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet und mit den nöthigen Verbesserungen und Zusätzen versehen. 1ster Band, welcher die vorläufigen Grundsätze, Europa überhaupt, Spanien, Portugal und Grosbritannien enthält. Schwerin und Wismar 1790. gr. 8. (der 2te B. ist angekündigt.) — Gab in seinem und seines Bruders Namen heraus: (Seines Vaters) *J. M. Heinze's* Gegenfragen auf die (von *Wieland* im deutschen Merkur aufgeworfene) Frage: „Sind die Bücher nützlicher, welche den Menschen darstellen, wie sie sind, oder die, welche lehren, wie sie seyn sollen?" Kiel 1793. 8. 16 S. — Recensionen in dem Kieler Litteraturjournal und der Kieler Zeitung, deren Director er war, wie auch in der allgemeinen deutschen Bibliothek vom 60sten Bande an und einige wenige in der allgemeinen Litteraturzeitung, an welcher er aber schon seit ein Paar Iahren keinen Antheil mehr nimmt. *(Revid.)*

(N. 2. 4. 5.) HEINZELMANN (Johann Christian Friedrich), Sohn des Rudolph Friedrich Otto im Anhange — *Gevollmächtigter in der deutschen Kammerkanzeley zu Kopenhagen* seit 1793, studierte anfänglich Theologie in Halle, ward 1784 Lehrer am königl. Pädagogium zu Halle, welches er 1789 verliefs und in Göttingen als Führer eines jungen Studierenden sich auf die Rechtswissenschaft legte, worauf er sich 1791 nach Kopenhagen wandte; *geb. zu Meldorf den .....* 1762. §§. Griechisches Lesebuch für die untern Clas-

sen.

sen. Halle 1786. 8. 2te Aufl. 1793. Philosophische Blicke auf Wissenschaften und Menschenleben, für reifende Jünglinge herausgegeben von — und C. *D. Voss.* 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Halle 1789. 8. (ist nicht fortgesetzt.) Von den alten cimbrischen und sächsischen Eidgerichten überhaupt und von der Dithmarsischen Nemede insbesondere; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1793. H. 2. (auch einzeln abgedruckt. Altona 1793. 8.) Historische Berichtigung, eine angebliche Verordnung König Christian III. betreffend; das. H. 6. *Ueber die Cultur des Nadelholzes in Holstein; das. 1794. H. 1. Rede in der königl. Landhaushaltungsgesellschaft bey der vom Kronprinzen geschehenen Prämienaustheilung den 6 Febr. 1794. gehalten von dem Generalprocureur und Conferenzrath *Ch. Colbiörnsen*, Präsidenten der Gesellschaft. Aus dem Dänischen; das. Heft 2. (wird im 5ten Nachtrage einem *Johann Bernhard H.* beygelegt, welcher gar nicht existirt, wie schon im 1sten Nachtrage richtig bemerkt wurde.) — Ueber Hrn. von *Kotzebue's* Buch: Vom Adel; im deutschen Magazin 1793. Aug. Fragmente aus Plato's Republik. Aus dem Griechischen; das. 1795. März. (*Nach dem unvollständigen Autographum.*)

(N. 1. 4. 5.) HELLWAG (Christoph Friedrich), *Doctor der Philosophie* (seit 1774) *und Arzeneygelahrtheit* (seit 1784), *auch* seit 1788 *Herzogl. Oldenburgischer Hofrath und* seit 1782 *Leibarzt zu Eutin*, vorher seit 1781 ausübender Arzt zu Gaildorf; *geb. zu Calw* im Her-

zogthum Würtemberg *den 6 März 1754.* §§. Beſchreibung und Gebrauch des Storchſchnabels. (Tübingen) 1776. 4. Beſchreib. und Gebrauch des St. eines mechaniſchen Inſtruments zum Zeichnen. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. (Daſ.) 1777. 8. *Verſuch über das Leibnitziſche Kräftenmaaſs; im Schwäb. Magaz. St. 7. 1777. Diſſ. inaug. phyſiol. med. de formatione loquelae, praeſ. *G. C. C. Storr* (dem ſie im 1ſten Nachtrage des gel. Deutſchl. fälſchlich als Verfaſſer beygelegt wird, worin neulich *C. G. Kühn* in biblioth. med. T. I. p. 271. gefolgt iſt). Tubing. 1781. *Beſchreibung und Gebrauch zweyer Werkzeuge zum ſenkrechten Ausziehen eines Zahns aus ſeiner Höhle, nebſt 2 Kupfertafeln; in *Richters* chirurg. Biblioth. B. 6. St. 2. Ankündigung der Anſtalt für kranke Hausarme zu Oldenburg, geſchehen in den Oldenburg. wöchentl. Anzeig. im Febr. 1784, mit Anmerkungen begleitet im Iul. deſſ. Jahrs; im Journal von und für Deutſchl. 1784. St. 9. Ueber die Vergleichung der Farben des Regenbogens mit den Tönen der muſikaliſchen Octave; im deutſchen Muſeum 1786. Octob. Von Würmern in den Zähnen; in den Blättern vermiſchten Inhalts. B. 1. H. 5. Oldenb. 1787. Vom kalten Bade; daſ. B. 2. H. 3. 1788. Vom vielfachen Regenbogen; im neuen deutſchen Muſeum 1790. April. (*Gröſstentheils Autographum.*)

(M. u. N. 1-5.) HENNINGS (Auguſt Adolph Friedrich — braucht eigentlich nur den erſten Vornamen), *königl.*

nigl. däniſcher Kammerherr (ſeit 1780), *Obercommerz- und Handels-Intendant in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, Oberbeamter in den Aemtern Plön und Arensböck* (ſeit 1787), *beyder Rechte Doctor, wohnt zu Plön* (nicht: Schleswig), vorher Deputirter im General-Landes-Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen; *geb. zu Pinneberg den 19 Iul. 1746.* §§. De legibus Danorum antiquiſſimis atque conſuetudine iudiciali, praemiſſis quibusdam de ortu Danorum et Odino non Aſiatico. Alton. 1765. 4. (eine unter *P. C. Henrici* vertheidigte Diſputation, dem ſie von *Meuſel* im gel. Deutſchl. und in der Litter. der Statiſtik S. 479 irrig beygelegt wird.) Diſſ. inaug. de uſu et applicatione legis ſextae C. de ſecundis nuptiis. Götting. 1766. 4. Ueber die Vernunft. Berlin 1778. 8. *Eſſai hiſtorique ſur les arts et ſur leur progrès en Dannemarc; publié à l'occaſion du Salon de l'académie royale de Charlottenbourg. à Copenh. 1777. 8. — Neue Aufl. 1784. (?) — (ſteht im Auszuge *dâniſch* in der von *Erſch* übergangenen Ueberſetzung von *Büſchings* Geſchichte der zeichnenden Künſte. Kopenh. 1783. 8.) Olavides; herausgegeben und mit einigen Anmerkungen über Duldung und Vorurtheile begleitet. Daſ. 1779. 8. Beantwortung der im allgemeinen däniſchen Litteraturjournal (von *J. C. Schönheyder*) gegen ihn gerichteten Recenſion. Daſ. 1780. 8. Antwort auf das Bedenken des Hrn. Prof. *Lars Smith*. Daſ. 1780. 8. (Vergl. Sammlung aller Streitſchriften, ſo das Buch Olavides

in Dännemark veranlaſst hat. Kopenh. 1780. 8. und: Nachricht von der über *Hennings* Olavides entſtandenen Streitigkeit im 9ten Th. der neueſten Religionsgeſchichte von *Walch*.) Philoſophiſche Verſuche. 2 Bände. Daſ. 1780. 8. Ueber Duldung. Daſ. 1780. 8. (iſt aus dem vorigen Werke beſonders abgedruckt.) Poëme ſur le ſentiment. à Copenh. 1780. 8. * Ueber die Cameralverwaltung in Frankreich. Daſ. 1781. Ueber das Schickſal der Tugend, nach dem 1ſten, 2ten und 6ten Buche der Republik des Plato; im deutſchen Muſeum 1781. Febr. Philoſophiſche und ſtatiſtiſche Geſchichte des Urſprungs und Fortgangs der Freyheit in England. Kopenh. 1783. 8. Sammlung von Staatsſchriften, die während des Seekrieges von 1776-1783, ſowol von den kriegführenden, als auch von den neutralen Mächten öffentlich bekannt gemacht worden ſind; inſoweit ſolche die Freyheit des Handels und der Schiffahrt betreffen, herausgeg., mit einer Abhandl. über die Neutralität und ihre Rechte, inſonderheit bey einem Seekriege, begleitet. 2 Bände. Altona 1784. 1785. gr. 8. Gegenwärtiger Zuſtand der Beſitzungen der Europäer in Oſtindien. 1ſter Th. Kopenh. 1784. gr. 8. (auch unter dem Titel: Geſchichte des Privathandels und der itzigen Verfaſſung der Beſitzung der Dänen in Oſtindien, mit königl. Erlaubniſs aus dem Archive geſammelt). 2ter Th. Hamb. und Kiel 1785. (auch unter dem Titel: Geſchichte des Carnatiks in Beziehung auf das Tanjourſche Gebiet und der däniſchen

schen Colonie, nebst einer Nachricht von den Producten der Coromandelküste und den Sitten und der bürgerlichen Verfassung der Tamulischen Indianer.) 3ter Th. Das. 1786. (auch unter dem Titel: Versuch einer ostindischen Litteraturgeschichte, nebst einer kritischen Beurtheilung der Aechtheit der Zendbücher.) Ueber die wahren Quellen des National-Wohlstandes, Freyheit, Volksmenge und Fleiss, im Zusammenhange mit der moralischen Bestimmung der Menschen, und der Natur der Sache. Kopenh. und Leipz. 1785. 8. * Bericht der Untersuchungs- und Revisions-Commission des im Jahr 1783 entdeckten Cassamangels von dem Zustande der königl. dänischen asiatischen Compagnie. Aus dem Dänischen (im Auszuge übersetzt). Hamb. und Kiel 1785. 8. Oekonomische Betrachtungen einer im J. 1779 auf Befehl unternommenen Reise durch Jütland. Kopenh. und Leipz. 1786. gr. 8. Kleine ökonomische und cameralistische Schriften. 2 Theile. Kopenh. 1787. gr. 8. (Daraus übersetzte er dänisch:) Pragmatiske Bidrag til Kornpoliets Historie. Kbhvn. 1787. 8. — Seine Preisabhandlung über die Einführung einer Nationaltracht in Dännemark findet man in: Drey Abhandlungen über die Frage: Ist es nützlich oder schädlich, eine Nationaltracht in Dännemark einzuführen? Kopenh. 1791. 8. — Historisch-moralische Schilderung des Einflusses der Hofhaltungen auf das Verderben der Staaten. Aus dem Schlesw. Journ. (April 1792) besonders abgedruckt. Altona 1792. 8. Vor-

urtheilsfreye Gedanken über Adelsgeiſt und Ariſtokratism. Braunſchw. 1792. gr. 8. (auch unter dem Titel: Kleine ökonomiſche und cameraliſtiſche Schriften, 3te Sammlung — war zuerſt *däniſch* in die Minerva eingerückt — eine *holländiſche* Ueberſetzung iſt wenigſtens angekündigt.) *Doctor Martin Luther! Deutſche geſunde Vernunft von einem Freunde der Fürſten und des Volks, auch einem Feinde der Betrüger der einen und der Verräther des andern. Altona 1792. 8. Zweyte mit Zuſätzen und 2 Abhandlungen vermehrte Auflage. 1793. Meine Duellgeſchichte. Berichtigung der Wahrheit und zum reifen Nachdenken über Duelle überhaupt, denkenden Männern vorgelegt. Altona 1795. 8.— Verfaſſer mehrerer Aufſätze in der däniſchen Minerva, im neuen deutſchen Muſeum und im Schlesw. Journale 1792 und 1793. — Herausgeber des *Genius der Zeit, einer Monatsſchrift (Altona 1794. 2ter Iahrg. 1795.) und der *Annalen der leidenden Menſchheit in zwangloſen Heften. Altona 1794. gr. 8. 2tes Heft 1795. — Zu der ihm hin und wieder beygelegten „philoſophiſchen Schilderung der gegenwärtigen Verfaſſung von Island. Altona und Leipzig 1786. 8." hat er ſich *nicht* bekannt, ſo wie er auch *nicht* Herausgeber der „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" iſt. Vergl. *Worm* 3, 323 und 940. *(Revidirt.)*

HENNINGSEN (Henning), *Candidat der Theologie zu Huſum* ſeit 1792; *geb. zu Grundhoff* in Angeln *den 18 März 1767.* §§. Etwas über den Bärlappen (Lyco-

po-

podium clavat. Linn.), zur Beherzigung für die Heidegegenden; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. Etwas zur Beherzigung für die Landwirthe in den Herzogthümern; daſ. H. 4. *(Revidirt.)*

HENRICHS (Hermann), *privatiſirt zu Kiel*; vorher von 1781 bis 1792 hannöveriſcher Officier im Dienſte der engliſch-oſtindiſchen Compagnie zu Madras auf der Küſte Coromandel; *geb. zu Bremen den 10 Ian. 1763.* §§. *Kurze Geſchichte des Prinzen Heraklius und des gegenwärtigen Zuſtandes von Georgien. Flensb. und Leipz. 1793. 8. Anweiſung zu neuen Evolutionen, oder Entwurf eines taktiſchen Lehrbuchs für leichte Infanterie, mit Plans und Kupf. Daſ. 1795. 8. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) HENSLER (Chriſtian Gotthilf), Sohn des folgenden — *Doctor der Theologie* ſeit 1792 *und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* ſeit 1789, vorher ſeit 1786 auſserordentlicher Profeſſor derſelben, ſeit 1784 Adjunct der philoſophiſchen Facultät und ſeit 1782 Hofmeiſter bey den Grafen von Reventlow in Kopenhagen; *gtb. zu Preetz den 9 März 1760.* §§. Codicum N. T. graecorum, qui Havniae in bibliotheca regia aſſervantur, notitia, adiecta lectionis varietate. Specim. I. Havn. 1784. 8. (iſt genutzt von *A. Birch*, dem Herausg. des N. T., wovon zu Kopenh. 1788. gr. 4. der 1ſte Theil erſchienen iſt, dem der Verfaſſer auch ſeine zur Fortſetzung geſammelten Materialien hat zukommen laſſen.) *Ueber den Werth der moraliſchen Beweggründe zur Tugend. Ein philoſo-

phiſcher Verſuch von *Andr. Gamborg*. Aus dem Däniſchen überſetzt, mit Verbeſſerungen des Verfaſſers. Kopenh. und Leipz. 1784. 8. Animadverſiones in quaedam duodecim Prophetarum loca. Kil. 1786. 4. Jeſaias neu überſetzt, mit Anmerkungen. Hamb. und Kiel 1788. gr. 8. Bemerkungen über Stellen in den Pſalmen und in der Geneſis. Daſ. 1791. gr. 8. *Bemerkungen auf einer neulichen Reiſe durch die Landſchaft Eyderſtedt und einige angränzende Oerter und Gegenden; in den Prov. Ber. 1792. H. 3. Erläuterungen des 1ſten B. Samuels und der Denkſprüche Salomo's. Hamb. und Kiel 1795. gr. 8. — Gab heraus: *G. L. Ahlemanns* Sammlung einiger Predigten. Hamb. 1789. gr. 8. — Nahm Antheil an *Döderleins* theolog. Journal. — Aufſätze in der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel. — Vergl. *Worm* 3, 940. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) HENSLER (Philipp Gabriel), *Doctor der A. G. und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1789, *wie auch* ſeit 1775 *königl. däniſcher Archiater*, vorher ſeit 1769 Phyſikus zu Altona und ſeit 1763 Phyſikus zu Segeberg, nachdem er von 1753-1756 in Göttingen Theologie, nachher aber daſelbſt Medicin ſtudirt hatte; *geb. zu Oldenswort* in der Landſchaft Eyderſtedt *den 11 Dec. 1733.* §§. *Poetiſcher Verſuch vom Gefühle (ein Glückwunſch an ſeinen ehemaligen Lehrer, den Rector *Kraft* in Schleswig). London (Göttingen) 1758. 4. D. inaugur. Tentaminum et obſervationum de morbo varioloſo ſatura. Götting. 1762.

1762. 4. *Briefe über das Blatterbelzen, 2 Theile. Altona 1765. 1766. 8. Beytrag zur Geſchichte des Lebens und der Fortpflanzung des Menſchen auf dem Lande. Daſ. 1767. 4. (nachgedruckt auf *Sonnenfels* Veranſtaltung und mit einem Anhange von demſelben. Wien 1777. 8.) Anzeige der hauptſächlichſten Rettungsmittel derer, die auf plötzliche Unglücksfälle leblos geworden ſind, oder in naher Todesgefahr ſchweben. Altona 1770. 8. (neue Ausgabe „nach ſeinem Plan ausgearbeitet von *J. Ch. Fr. Scherf.* Daſ. 1787," worin auch einige Capitel vom Verf. ſelbſt bearbeitet ſind.) Kurze Nachricht von der letzten Krankheit des Hrn. Grafen von Bernſtorff. Daſ. 1772. kl. 4. (wieder abgedruckt in: Sammlung einiger über die Krankheit und den Tod des Hrn. Grafen v. Bernſtorff an den Hrn. Doct. *Hensler* abgelaſſener Briefe. 1772. kl. 4.) Antheil an: Bericht und Bedenken, die Kriebelkrankheit betreffend, welche von den Schl. Holſt. Phyſicis an die königl. deutſche Kammer zu Kopenhagen eingeſandt worden, nebſt dem desfalls von dem königl. collegio medico daſelbſt ausgefertigten reſponſo und einem Unterrichte für das Landvolk. Kopenh. 1772. 8. Obſervata in cadavere viri ictero variisque morbis lente enecti; in Actis ſoc. med. Vol. I. Hafn. (1777.)— „Da zwiſchen der Calenbergiſchen Landſchaft und den Mitgenoſſen des Calenberg. Wittweninſtituts ſich Streitigkeiten erhoben hatten, und er mit *Tetens* und *Büſch* Mandatarius des letztern ward, verfaſste *er*": Nachricht von

dem, was zwiſchen der Adminiſtration des Calenbergiſchen Wittweninſtituts und einigen Genoſſen deſſelben verhandelt worden. Hamb. 1782. 8. Leben ſeines Bruders *Peter Wilhelm*, (welcher im *Adelung* fehlt; vgl. *Ekkard's* Ueberſicht S. 132.) vor deſſen Gedichten, deren Herausgabe er mit *J. H. Voſs* beſorgte und ſelbſt einige Gedichte hinzufügte. Alt. und Hamb. 1782. 8. — Legte 1782 der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen eine Abhandlung vor: Ueber die weibliche Krankheit beym Herodot und über die *κέδματα* des Hippokrates (vergl. Götting. Zeitung 1783, 37 fg.). — Geſchichte der Luſtſeuche, die zu Ende des 15ten Iahrhund. in Europa ausbrach. B. 1. Hamb. 1783. 8. B. 2. Abſchnitt 1. 1789. (auch unter dem Titel: Ueber den Weſtindiſchen Urſprung der Luſtſeuche — Neue unveränderte Ausgabe. Daſ. 1794.) Ueber Krankenanſtalten. Hamb. 1785. 4. Antheil an: Pharmacopoea Danica, regia auctoritate a collegio medico Hafnienſi conſcripta. Francof. et Lipſ. 1786. 8. *Däniſcher Geldcours von 1736 (nicht 1763, wie unrichtig auf dem Titel ſteht) bis 1787, nebſt einigen Anmerkungen; in den Prov. Ber. 1787. H. 3. (wird im allgem. Repertor. der Litteratur von 1785-1790. VIII, 1705 irrig dem O. J. *Fink* beygelegt, obgleich ſchon der Rec. in der allg. Litt. Zeit. den Verf. errieth.) Bedenken über die Bekanntmachung geheimer Arzeneyen in öffentlichen Zeitungsblättern; daſ. H. 6. *Zwey Abhandlungen über Geld und Münzen,

zen, Banken und Banknoten. Altona 1788. 8. (Die eine: „Ueber Geld, Münze und Banknoten" iſt von *ihm*, die andere: „Einige Gedanken von Geld und Banken" vom itzigen Portugieſ. Generalconſul *Joh. Schuback* in Hamburg. — Beyde Abhandlungen ſind auch abgedruckt in den Prov. Ber. 1788. H. 1.) *G. L. Ahlemanns* Lebensumſtände und Charakter, vor der, von C. G. *Hensler* beſorgten, Sammlung einiger Predigten deſſelben. Hamb. 1789. gr. 8. (wieder abgedruckt in *Fedderſen's* 6ter Sammlung der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen.) Nachrichten von einigen Wahrnehmungen an der Bramſtedter Quelle aus den mit dem Mineralwaſſer derſelben im Iahr 1764 angeſtellten Verſuchen; in den Prov. Ber. 1789. H. 6. Vom ausländiſchen Ausſatze im Mittelalter, nebſt einem Beytrage zur Kenntniſs und Geſchichte des Ausſatzes. Hamb. 1790. 8. Neue unveränderte Ausgabe. Daſ. 1794. *Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde zu Kiel an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. Zwo Vorreden zu: Anmerkungen über den Cattunenbau von *J. Ph. B.* von *Rohr*. Th. 1. Alt. 1791. Th. 2. 1793. 8. — Die im *zweyten* Nachtrage ihm beygelegte Schrift: „Guter Rath, wie man ſich bey dem Gebrauche des disjährigen nicht recht reif und trocken gewordenen Getreides verhalten ſolle? Altona 1784." iſt *nicht* von ihm, ſo wie das im *fünften* Nachtr. aufgeführte „Etwas über das neue Londoner und andere Apothekerbücher" den *Conrad Chriſtiani*

zum

zum Verf. hat. — Recenſionen in der allgem. deutſchen Bibliothek. — Sein Bildniſs vor dem 2ten Bande der neuen allg. deutſchen Biblioth. *(Revidirt.)*

HERHOLDT (Johann Daniel), *Diviſionschirurgus in Kopenhagen* ſeit 1794; *geb. zu Apenrade den 10 Iun. 1764.* Seine bisherigen litterariſchen Arbeiten ſind folgende kleine Abhandlungen: 1) Ueber die wichtigſten Urſachen der Blindheit. 2) Ueber ein neues blutſtillendes Inſtrument (däniſch). Beyde vertheidigt in *Tode's* arzeneykundiger Geſellſchaft (aber vielleicht *nicht* gedruckt). — 3) Drey Artikel über die Einbohrung des Zitzenfortſatzes; in *Tode's* däniſchem Medicinalblatte No. 11, 15, 23. — 4) Eine über denſelben Gegenſtand; in *Tode's* Annalen St. 13. — 5) Ueber den Zuſtand der Wundarzeneykunſt in Dännemark 1730. Beytrag zur Geſchichte des Medicinalweſens des See-Etats; in *Tode's* Geſundheitsjournal 1793. No. 3, 4, 23, 24, 27, 28 ff. — 6) Gedanken über *Baſthолms* Vorſchlag, ein allgemeines Leichenhaus zu errichten; in der däniſchen Iris 1793. — 7) Ueber eine veraltete Steinoperation. 8) Ausſicht über die Geſchichte der Amputation (beyde in der däniſchen phyſiko-medico-chirurgiſchen Bibliothek, an der er ordentlicher Mitarbeiter iſt). — 9) Commentatio de quaeſtione medica: Num vires medicamentorum officinalium chemica analyſi, vel organis ſenſuum vel conſideratione ſimilitudinis in partibus eſſentialibus rectius cognoſcuntur? ..... (eine 1793 gekrönte Preisſchrift, welche vielleicht noch nicht gedruckt iſt.

ist. Vergl. Kiœbenhavns Universitets-Journal. Fœrste Aargang. S. 12.) — *(Nach dem Autographum.)*

HERRMANN (Georg Michael), *Doctor der A. G. und Physikus* in den Aemtern Plön, Arensbök und Reinfeld, wie auch *in* der Stadt *Plön* (wo er wohnt); *geb. zu Plön 1735.* §§. D. inaugur. de phthisi. Jenae 1759. 4. *(Revidirt.)* Antheil an dem, unter *P. G. Heusler* aufgeführten, Bericht, die Kriebelkrankheit betreffend.

HILDEBRAND (Hinrich Adolf), *Pastor zu Wallsbüll* in der Wiesharde Amts Flensburg, vorher Diakonus zu Delve; *geb. zu* ..... 17... §§. Der Tempel des Geschmacks ..... (wahrscheinlich eine Uebersetzung aus dem Französ. des *Voltaire.*)

HINTZE (Nikolaus), *Doctor der A. G. und Physikus* in Süderdithmarschen (seit 1787), wohnt *zu Meldorf*; vorher seit 1771 ausübender Arzt in Kopenhagen, wo er bis 1766 studirte, darauf ein königl. Reisestipendium erhielt, und nachdem er sich drey Iahre in Berlin aufgehalten hatte, nach Frankreich und England reiste; *geb. zu Kopenhagen* (wo sein Vater Divisionschirurgus war) *den 2 Octob. 1742.* §§. D. inaugur. medico-chirurgica de fungo articulorum praes. *Jo. Frid. Cartheuser* (dem *Baldinger* im ergänzten *Börner* sie beylegt). Franc. ad Viadr. 1769. 4. — Vergl. *Worm* 3, 340. *(Autographum.)*

HIRSCHFELD (Christian Gottlob), *Doctor der A. G. und Postmeister zu Altona* — war vorher ausübender Arzt daselbst von 1762 bis 1766, ging in diesem I. nach Lauenburg, wo er 1775 Physikus war, und

kehrte

kehrte 1793 als Poſtmeiſter wieder nach Altona zurück — *geb. zu Altona den 21 Febr. 1738.* §§. D. inaugur. de ſcirrho pulmonum praeſ. *J. G. Roederer.* Göttinг. 1762. 4. *(Mitgetheilt.)*

HOEKSTRA (Joannes Albertus Sytſes), Sohn des Sjoerd Sytſes Hoekſtra, der Prediger zu Emden war — ward *Mennonitenprediger* 1784 zu Edam, 1785 zu Weſtzaan, 1786 zu Utrecht, 1793 *zu Altona; geb. zu Emden den 28 Iun. 1763.* §§. Leerredenen en Bedeſtonden. Te Utrecht 1786. 8. Plechtige Leerredenen door *Sjoerd Sytſes Hoekſtra*, in Leven Predikant to Emden en J. A. S. H. Te Utrecht 1790. 8. Doop en Affcheidsleerrede gehouden te Utrecht 1793, met een voràfgaand Bericht wegens ten tegenwoordigen Toeſtand der Doopsgezinden. Te Utrecht 1793. 8. Trooſt-Zang van Mejufvrouw Katharina Rahuſen, geboren van Hoorn — in der unter *Karsdorp* aufgeführten Schrift. Scholten tegens het Misbruyken van Gods Naam, uytgegeeven door J. A. S. H. Alt. 1794. 8. Iets ter Handhaaving en Bevordering van Waarheid en Plicht. Altona 1794. 8. Leerredenen door *G. Karsdorp, J. de Jager* en *J. A. S. H.*, Leeraaren der Mennoniten Gemeende te Hamburg en Altona, met en vorafgaand Vertoog, waarin getoont word, dat Genade Plicht de Leer van Iezus en zyne Apoſtelen óok de Leer van Menno en der waare Mennoniten of Doopsgezinden is. Altona 1794. 8. — Auſserdem befinden ſich von ihm verſchiedene *Abhandlungen* und *Gedichte* in folgenden Werken: Men-

ge-

gelingen van het Utrechtſche T. D. en L. Genootſchap, Schatkamer van Kunſt en Smaak, Godsdienſtig Magazyn, T. D. en L. Magazyn van den Heer G. B. a Braudis. *(Theils Autographum, theils mitgetheilt.)*

HOLM (Hans), *Mitglied der Schule zu Hadersleben* ſeit 1795 (?!); *geb. zu* ..... 17... §§. Erbauliche Chriſtenerwägung des Leidens und Sterbens Ieſu Chriſti. Hadersl. 1794. 8.

HOLST (Gerhard), *Archidiakonus an der Nikolaikirche zu Kiel* ſeit 1792, vorher ſeit 1789 Paſtor zu Enge Amts Tondern; *geb. zu Flensburg den 10 Octob. 1762.* §§. Beſchreibung des Kirchſpiels Enge in der Karrharde Amts Tondern; in den Prov. Ber. 1791. H. 4. Ein wichtiges Erforderniſs zur Beförderung der Spinnereyen in unſerm Vaterlande; daſ. 1792. H. 1. *Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel, deren *erſten* Iahrgang vom 3 April 1793 bis zum 26 März 1794 (Kiel 432 S. 8.) er allein beſorgte, itzt aber in Verbindung mit andern herausgibt. — Auſserdem hatte er Antheil an dem unter *H. Harries* aufgeführten Wochenblätte, hat einige Gelegenheitsgedichte drucken laſſen und die von *N. B. Lange* angefangene Ueberſetzung der ſtatiſtiſchen Briefe über Dännemark und Norwegen (Breve til en udenlanſk Ven om Danmark, af C. *Dreyer*. Soroe 1790. 8.) vollendet. *(Revidirt.)*

HOYER (Nikolaus Eberhard), *Paſtor zu Kaltenkirchen* Amts Segeberg ſeit 1761; *geb.* (zu Grafenwiehe im Herzogthum Schleswig, nach andern) *zu Drelsdorf*

in

in der Landſchaft Bredſtedt Amts Flensburg (wo ſein Vater damals Diakonus war) *1729* (?). §§. Rede bey des Königs Friedrich V. Vermâhlung mit Juliana Maria von Braunſchweig, gehalten zu Helmſtedt am 5 Auguſt 1752. Helmſt. Fol. *(Mitgetheilt.)*

HUDEMANN (Georg Hinrich), Sohn des Ludewig Friedrich H. im *Adelung* — *Doctor der A. G. und königl. däniſcher Iuſtitzrath, privatiſirt zu Heide* in Norderdithmarſchen, (vorher ausübender Arzt, dann Kirchſpielvogt zu Henſtedt und zuletzt Pfenningmeiſter in Norderdithmarſchen;) *geb. zu Henſtedt* in Norderdithmarſchen *den 24 März 1739.* §§. Eine Glückwünſchungsrede an *Adam Struenſee* beym Antritt ſeiner neuen Aemter. ..... D. inaug. exhibens obſervationes quasdam ad cicutae, mercurii ſublimalis et phosphori uſum internum pertinentes, praeſ. *P. J. Hartmann.* Helmſtad. 1763. 4. Ein Glückwunſch an *G. H. Frenckel*, in der Sammlung der bey deſſen Amtsjubiläum erſchienenen Schriften. Hamb. 1771. 4. *(Mitgetheilt.)* Vergl. *Fehſe's* K. G. von Nord. D. S. 794 f.

(N. 5.) HUDTWALKER (Chriſtian Martin), Bruder des Johann Michael H. im *Meuſel* — *Paſtor zu Neukirchen* im Hochſtift Lübeck ſeit 1789, vorher ſeit 1786 Paſtor zu Malent; *geb. zu Hamburg den 15 Octob. 1761.* §§. *Anleitung zu einer vernünftigen Andacht beym Genuſſe des heil. Abendmahls, für den Bürger und Landmann, von einem Landprediger. Hamb. 1791. 8. Zweyte verbeſſerte und vermehrte Auflage.*

ge. Daſ. 1793. Ueber die Landſchulen in den adelichen Gütern Holſteins, ihre Hauptmängel und die Mittel, ihnen abzuhelfen; nebſt einer Nachricht von einer neuen Schuleinrichtung in dem Gute Rantzau; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 1. Auszug eines Schreibens an den Herausgeber, die Rantzauer Schule betreffend; daſ. 1795. H. 3. Ueber den geringen Nutzen guter Volksbücher und die Mittel, ſie wirkſamer zu machen; daſ. *(Mitgetheilt.)*

(N. 4.) IAEGER (Johann Gottlob), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1758, und Rector zu Meldorf; *geb. zu Werdau* in Meiſsen *den 24 Iul. 1732.* §§. De fide iuſtificante ſpecimen ad Phil. 3, 8. 9. praeſ. *J. F. Bahrdt.* Lipſ. 1755. 4. Obſervationes in Proverbiorum Sal. verſionem Alexandrinam. Meldorpi et Lipſ. 1788. 8. *(Revidirt.)*

DE IAGER (Jan), *zweyter Prediger an der Mennonitenkirche zu Altona* ſeit 1752; *geb. zu Hamburg den 10 März 1719.* §§. Die Aufmerkſamkeit einer Gemeine auf den Tod ihres Lehrers bey dem ſel. Abſterben des *Gerrit Karsdorp* — in Betrachtung gezogen ..... 1750. De zalige hope en verwachting eener godvrugtige ziele in Leven en in Sterven, ter Gelegentheyd van het zalig Overlyden van *J. Ris* overwogen in eene Redevoeringe over Pſ. 39, 8. Hamb. 1784. 8. Overdenkingen ter Gelegentheyd van het Overlyden des Heere *Reinhard Rabuſen*; in der unter *G. Karsdorp* aufgeführten Schrift. Leerredenen — Alt. 1794. 8. (ſ. *Hoekſtra.*) Vergl. *Bolten* 1, 302.

IAHN (Jakob Dieterich), *Doctor der A. G. und Physikus in Norderdithmarschen* seit 1787, *wohnt zu Heide*, vorher ausübender Arzt in Neumünster und Zuchthausmedikus daselbst; *geb. zu Neumünster den 1 Iun. 1757.* §§. D. inaugur. de situ uteri obliqno, praes. *W. F. Cappel* (dem sie vielleicht richtiger beygelegt wird). Helmstad. 1785. 4. (*Mitgetheilt.*) — (Wurde ganz neulich wieder abgedruckt in: Sylloge operum minorum praestantiorum ad artem obstetriciam spectantium, curante *J. Ch. Fr. Schlegel.* Vol. I. Lipsi. 1795. 8 mai.)

(N. 5.) IAKOBSEN — nicht: IACOBSEN — (Jakob), *Lehrer der Navigation* (seit 1793 im Dorfe Tinnum auf Sylt und) seit 1794 *in Flensburg* (?), vorher seit 1764 Schullehrer zu Tinnum; *geb. zu Klockries* Kirchspiels Lindholm Amts Tondern im Riesing-Mohr *den 6 Aug. 1739.* §§. Freundschaftliche Bewirthung meiner mathematischen Brüder mit einem Tractement von 6 Gerichten, oder curieuse mathematische Aufgaben, nebst ihrer Auflösung. Schlesw. 1790. 8. mit einem Kupf. (*Nach dem Autographum.*) — Von ihm „der zu den merkwürdigen Männern, deren es in unserm Vaterlande mehrere giebt, gehört" vergl. *G. S. Francke's* Schreiben in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 401 ff.

(N. 4. 5.) IANEKE (Otto Benedict), *Rath in der Bischöflich-Lübeckischen Rentekammer zu Eutin* seit 1775; *geb. zu Bramstedt* Amts Segeberg *den 12 May 1727.* §§. *Beschreibung der holsteinischen Landwirthschaft. Hamb. 1783.

1783. 8. Bemerkungen über einige in der aus dem Daniſchen (von *V. A. Heinze*) überſetzten ökonomiſchen und ſtatiſtiſchen Reiſe (*Friederich von Buchwalds*) durch Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und Holſtein, geäuſserte Behauptungen, welche die holſteiniſche Landwirthſchaft und den Unterſchied zwiſchen derſelben und der Mecklenburgiſchen Wirthſchaft betreffen. Daſ. 1788. 8. *Ueber die Niederlegung der Domainen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Flensb. Schlesw. und Leipzig 1790. 8. Verſuch einer wirthſchaftlichen Geſchichte der beyden holſteiniſchen Güter Rantzau und Coſelau und der nach und nach erfolgten Verbeſſerungen in ihrer Cultur und ihrem Ertrage, aus Rechnungen gezogen, die bis 200 Iahre zurückgehen; in den Prov. Ber. 1792. H. 4. 5. Ueber die Anwendbarkeit der Koppelwirthſchaft in der Mark Brandenburg, mit einer Vorerinnerung, die durch die Bemerkungen des Hrn. Grafen von *Herzberg* über die holſteiniſche Koppelwirthſchaft veranlaſst worden. Hamb. 1794. 8. *Ueber die Aufhebung der Dienſtpflichtigkeit und Leibeigenſchaft; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1795. H. 3. (*Revidirt.*)

IANSSEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G. und Phyſikus in den Städten Töning* (wo er wohnt) *und Garding, wie auch in der Landſchaft Eiderſtedt, Everſchop und Utholm; geb. zu .... 17... §§. .....*

IASPERSON (Johann), *geb. zu Flensburg den 27 Dec. 1744,* war Anfangs Erzieher dreyer Grafen von Ahlefeld

zu Langeland und Rixingen, darauf von 1779 bis 1785 *Profeſſor*, Mitglied der Direction und Bibliothekar am Erziehungsinſtitut zu Deſſau, *lebt itzt zu Flensburg*. §§. Von 1781 bis 1785 beſorgte er die Redaction und den Druck der Deſſauer pädagogiſchen Unterhaltungen, worin ſich, auſser Proben einer Kinderzeitung, Briefen, Gedichten, Ueberſetzungen und andern Aufſätzen, „die Geburtsfeyer, ein Kinderdrama in 3 Aufzügen," von ihm befindet. * *Olaus Olavius* ökonomiſche Reiſe durch Island in den nordweſtlichen und nordöſtlichen Gegenden. Auf königl. däniſchen Befehl herausgegeben. Aus dem Däniſchen überſetzt. Leipzig 1787. 4. nebſt 17 Kupf. und einer neuen Charte. * *Peter Friedr. Suhms* Geſchichte Dännemarks, Norwegens, Schleswigs und Holſteins, zum Gebrauch der ſtudierenden Iugend. Umgearbeitete und beſonders in der Geſchichte Schleswigs und Holſteins ergänzte Ausgabe (vergl. *Jakob Peterſen* im Anhange). Flensb. 1794. 8. (Der *erſte* Abſchn. wird auch einzeln verkauft unter dem Titel: *P. F. Suhms* erſter und kürzerer Auszug der däniſchen, Norwegiſchen und Schleswig-Holſteiniſchen Geſchichte, zum Gebrauch der Iugend.) — (*Nach dem Autographum.*)

(N. 1. 2. 5.) IENSEN (Friedrich Chriſtoph), *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1785, (vorher ſeit 1781 auſserordentlicher Profeſſor,) auch Secretair der fortwährenden Deputation der Schlesw. Holſt. Ritterſchaft; *geb. daſelbſt den 17 Iul. 1754.* §§. D. inaug. de libera bona avita alienandi

nandi facultate in Holſatia per ſpeculum Saxonicum non reſtricta. Kil. 1778. 4. De patria Romanorum poteſtate pro *Gebauero* adverſus *Robertum* V. C. diſſerit. Suerini, Bützov. et Wismar. 1784. 8. Die Geſchichte der Maurerey, ein Beweis göttlicher Vorſehung. Rede am Tage der Einweihung des neuen Verſammlungshauſes der Ehrwürdigen Loge Louiſe zur gekrönten Freundſchaft in Kiel, den 6 Iul. 1785. gehalten von I** B. R. Kiel. 8. Eine Rede über die Wohlthat einer Lehr- und Arbeitsanſtalt; in: Sammlung der Reden, welche bey Eröfnung der neuen Armenpflege und bey der Einweihung des Freyſchulhauſes in Kiel den 3 Iun. 1793 gehalten worden. Kiel. 8. — Antheil an der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel, z. E.: Iſt es für eine Armenanſtalt nützlich, die Armen durch ein beſonderes Zeichen an ihrer Kleidung bemerklich zu machen? 1793. St. 39. Ueber den im vorigen Heft (der Prov. Ber.) S. 128. erwähnten Vorſchlag zu einer allgemein feſtzuſetzenden vortheilhaften Aufhebung der Leibeigenſchaft auf allen Gütern in etwa zu beſtimmenden Iahren; in den Prov. Ber. 1795. H. 5. — Die Nachtr. 1. ihm beygelegten „obſervationes ex ſententiis facultatis iuridicae Kilonienſis" (1773. 4.) hat er unter dem eigentlichen Verfaſſer *J. H. Fricke* (dem auch *Adelung* ſie richtig zuſchreibt) vertheidigt, ſo wie „de criteriis veritatis partem generaliorem ad praeſcriptum conſtitutionis Fridericianae" (1774. 4.) unter dem Präſes und Verf. *Andr. Weber*. — Vergl. *Weidlich's* biogr.

Nachrichten Th. 3 und Th. 4. Nachtrag S. 141. (*Revidirt.*)

(N. 1.) IESSEN (Chriſtian), *Herzogl. Hofprediger zu Auguſtenburg* ſeit 1772, vorher ſeit 1765 Cabinetsprediger; *geb. zu Apenrade den 29 April 1743.* §§. Rede bey der öffentlichen Confirmation der Prinzeſſin zu Schleswig u. ſ. w., Louiſe Chriſtine Caroline, gehalten in der Auguſtenburg. Schloſskirche. Flsb. 1778. 4. Gelegenheitspredigten, gehalten in der Schloſskirche zu Auguſtenburg. Flensb. und Leipzig 1783. gr. 8. (*Revidirt.*)

IOHANSEN (Friedrich), *Paſtor zu Husbye* in der Husbyeharde Amts Flensburg ſeit 1786, vorher ſeit 1768 Paſtor zu Wanderup in der Wiesharde; *geb. zu Walsbüll* in derſelben Harde *den 15 Iun. 1740.* §§. *Von der brüderlichen Beſtrafung (eine Predigt). Flensb. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(N. 4. 5.) IOHANSEN (Nikolai), *Kirchenprobſt* (ſeit 1789) *und* (ſeit 1776) *Hauptpaſtor an der Nikolaikirche zu Flensburg*, zuerſt ſeit 1768 Diakonus daſelbſt, ſeit 1771 aber Paſtor zu Hattſtedt; *geb. zu Niebüll* in der Bökingharde Amts Tondern *den 12 Aug. 1740.* §§. Quaedam de diviſione librorum V. T. in uſum iuvenum ſtudioſorum. Flensb. 1780. 4. Vier Leichenpredigten. Die erſte über Wilhelm Carl Chriſtiani, Diak. zu St. Nikolai in Flensburg. Flensb. 1781. 8. Die zwote über Heinrich Chriſtian Moller, fünften Lehrer an der Flensburger Stadtſchule. Schlesw. 178.. 4. Die dritte über Gotthard Hanſen, Rathsherrn

und

und Kaufmann in Flensburg. Kiel 1786. 4. Die vierte über Johann Braack, Kloſtervorſteher und Kaufmann in Flensburg. Schlesw. 1786. 4. Ein kurzer Abriſs der vornehmſten Glaubenslehren und Lebenspflichten unſerer allerheiligſten Religion, wie die gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien dazu Anleitung geben. Götting. 1786. 4. (erhielten einen neuen Titel: Predigten über die Glaubenslehren und Lebenspflichten, nach Anleitung der gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien. Schlesw. 1791.) *Die Offenbarung Johannis, oder der Sieg des Chriſtenthums über das Iuden- und Heidenthum. Flensb. und Leipzig 1788. 8. Neue Ueberſetzung der Leidensgeſchichte Ieſu Chriſti. Hadersl. 1789. kl. 8. Grundriſſe der Predigten, welche an den Sonn- und Feſttagen in den Iahren 1789 bis 1794 von ihm gehalten worden ſind. Flensb. 8. (*Nach dem Autographum.*) Arbeitet an ..... vergl. C. *A. Valentiner.*

IPSEN (Carl Friederich), *Paſtor zu Grömitz* Amts Ciſmar ſeit 1760, vorher ſeit 1758 Hofcapellan zu Kiel; *geb. zu Neumünſter 172..* §§. Diſp. praeſ. *A. H. Lackmann* (dem eigentlichen Verfaſſer, zufolge der, auch beſonders abgedruckten, Vorrede des 7ten und letzten Theils der Einleitung *deſſelben* zur Schlesw. Holſt. Hiſtorie) habita ad Novellam CXLVI de controverſia nata ex ſacrarum litterarum lectione in ſynagogis Iudaicis compoſitaque per Iuſtinianum Imper. Kil. 1758. 4. (*Mitgetheilt.*)

IUERGENSEN (Johann Chriſtian), *Mechanikus in Schles-*

wig; geb. daſelbſt den 7 April 1744. §§. Gab in Verbindung mit andern heraus: *Schleswigſche Kunſtbeyträge, vorzüglich in Rückſicht auf die königl. däniſchen Staaten. 1ſtes Heft mit 2 Kupfertaf. Schlesw. 1792. gr. 4. 2tes H. mit 2 Kpftaf. Daſ. 1792. — Kleinigkeiten in C. F. Cramers Magazin für die Muſik und in der monatl. Ueberſicht. (*Revidirt.*)

(N. 5.) KAMPHOEVENER (Hieronymus), *Amtsverwalter und Hausvogt im Amte Hütten und Hardesvogt in der Hüttener Harde, im Kirchſpiel Hütten wohnhaft*, ſeit 1795; vorher Kammerſecretair und Gevollmächtigter bey dem zweyten Holſteiniſchen Comtoir der Rentekammer und Reviſor bey der Klaſſenlotterie zu Kopenhagen; *geb. zu Klixbüll* in der Karrharde Amts Tondern *den 27 Jan. 1757.* §§. Beſchreibung der bereits vollführten Niederlegungen königl. Domänengüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, womit zugleich die Aufhebung der Leibeigenſchaft, wo ſie ſtatt gefunden hat, verbunden geweſen iſt. Kopenh. 1787. 8. (Ein Auszug daraus ſteht in den Provinzialberichten 1788. H. 3.) Etwas zur Erläuterung über das Münzweſen überhaupt und über den Urſprung und die Beſchaffenheit des däniſchen Münzfuſſes von *J. Zoëga.* Aus dem Däniſchen. Daſ. 1789. 8. Einige Nachrichten von dem Leben des verſtorbenen Etatsraths *J. Zoëga.* (Aus der däniſchen Urſchrift einer Frau ..... überſetzt;) in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 5. (*Revidirt.*)

KARSDORP (Gerrit), *erſter Prediger an der Mennonitenkirche*

kirche in Altona ſeit 1752, *zu Hamburg wohnhaft; geb. zu Altona den 23 May 1729.* §§. Ein Gedicht auf H. T. de Jager. Hamb. 1749. Lyk- en Gedachtenisreden over Gen. 48, 21. toegepaſt op het hoogſt ſmartelyk Overlyden van Zyne Kongl. Majeſteit Frederik V. d. 18 Mart. 1766. Hamb. 4. De Zegen van Jehovah over Koningen, die na zyn Harte zyn, over Pſ. 127, 5. vergel. met Pſ. 91, 14-16. op den dag der plegtige Gebeeden, om de voorſpoedige Regeeringe van Zyne Majeſteit Koning Chriſtian VII. d. 25 Mai 1766. Hamb. 4. Het Character van Pieter Beets in zyn Leeven Leeraar der Doopsgezinde Gemeente te Hamburg en Altona, in eene Redevoeringe Apoc. 2, 19. d. 20 Oct. 1776. Hamb. De vrugtbare Nagedachtenis van vereenwigde Leeraaren aangewezen mit Hebr. 13, 7. Hamb. 1776. 8. * Die Glaubenslehre der wahren Mennoniten oder Taufgeſinnten, aus deren öffentlichen Glaubensbekenntniſſen zuſammengezogen durch *Cornelius Ris.* Mit einem erläuternden Vorberichte und Anhange. (Aus dem Holländiſchen überſetzt.) Hamb. 1776. 4. De volmaakte Gelukzaligheid der Hemelingen ondertbeſtier van den Opziener harer Ziele Jeſus Chriſtus, die zich hunner eertyds outfermde in eene Leerreden over Ieſ. 49, 10. na Aanleiding van het Overlyden van G. Beets — Hamb. 1777. 8. Stand- en Gedagtenis-Rede over Abraham Wynands zedert veertig Jaaren oudſte Leeraar der Mennoniten te Hamburg en Altona de eerſte op het Kerkhof, d. 3 Sept. 1790.

de tweede in de Kerk der Mennoniten, d. 10 Octob. uitgeſprooken. Altona. 8. Lyk-Reden op het zalig Affterven van *Reinkard Rabuſen*, uitgeſprooken in de Kerk der Mennoniten te Altona; *in*: Het godſalig Sterven van *R. R.* Leeraar der Mennoniten te Hamburg en Altona. Overwogen en ter godvrugtige Nagedachtenis der Gemeente overgegeven door des overledenen nagelatene Amptgenoten *G. K.* en *Jan de Jager*. Met een bygevoegden Trooſtzang door *J. A. S. Hoekſtra*, thans Leeraar der Mennoniten te Utrecht en een Lyk-Digt (door *Hendrik v. d. Berg*). Altona 1793. 8. Leerredenen — Altona 1794. 8. (Vergl. *Hoekſtra.*) Siehe *Boltens* K. N. von Altona 1, 300 ff. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 5.) KERSTENS (Johann Chriſtian), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1750) *und A. G.* (ſeit 1757) *und der letztern ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1770, (vorher ſeit 1757 Profeſſor der praktiſchen Medicin und Chemie, und Arzt des Krankenhauſes der Univerſität zu Moskau,) auch ſeit 1772 Mitglied der kaiſerl. Akademie der Naturforſcher; *geb. zu Stade den 17 Dec. 1713.* §§. Ueberſetzte unter S. J. Baumgartens Aufſicht die erſten Theile von *Niceron's* Nachrichten 1750 f. Arbeitete von 1752 bis 1756 an *C. G. Ludovici's* Kaufmannslexicon. * *Joh. Jakob Brubier* von der Ungewiſsheit der Kennzeichen des Todes. Aus dem Franzöſ. 2 Theile. Kopenh. 1754. 8. — Ueberlieſs dem Bernhard Chriſtoph Breitkopf eine aus *Philemon Louis Savary* diction. univerſel de commerce gezogene

Ta-

Tabelle von dem verſchiedenen Cours der Münzen, in Fol., die vielleicht *nicht* gedruckt iſt. — Verfertigte in Leipzig mehrere Ueberſetzungen, deren er ſich nicht mehr erinnert. — D. de maturatione et cauſſa perfectionis corporum organicorum. Lipſ. 1757. 4. (iſt ſeine Habilitationsdiſputation.) De maturatione, ut cauſſa novae valetudinis diſſ. altera. ibid. eod. (iſt ſeine Doctordiſputat.) Tentamen technologiae foſſilium. Mosquae 1759. 8. Daſs die Ehre und die Wohlfahrt eines Landes eine Folge von der Aufnahme der Wiſſenſchaften ſey. Eine Rede am Geburtstage Katharina II. gehalten. Daſ. 1762. 4. Ad augendum incolarum in Ruſſia inſufficientem numerum pro ruricolis plebeiis maxime monita et praecepta. Catharinae II. natali dedicatus ſermo panegyricus. ib. 1769. 4. *Caroli a Linné* genera morborum, in auditorum uſum publicata, edit. iterata. Hamb. 1774. 8. *Tiſſot's* ſämtliche zur Arzeneykunſt gehörige Schriften, nach den neueſten Originalausgaben aus dem Franzöſ. und Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. 2 Theile. Hamb. 1774. 1775. 8. Zweyte Auflage. Leipzig 1779. Dritte Aufl. (welche wider ſein Wiſſen erſchien). Daſ. 1791. Pr. de pleuritide mediaſtini. Kil. 1774. 4. — Beſorgte von 1776-1793 die Kieler gemeinnützigen Nachrichten. Pr. de gangraena a decubitu optimaque eam praecavendi et depellendi methodo. Kil. 1776. 4. Pr. ſiſtens ſedis prociduae reſectione feliciter ſanatae brevis hiſtoria. ib. 1779. 4. D. novorum phar-

pharmacorum technicorum Pharmacopoeae Danicae vires, uſus et doſes. Kil. 1779. 4. D. de ſtomachi debilitate. ib. 1780. 4. D. de tinctûrae Guayacinae virtute antarthritica. ib. 1782. 4. (wird im Meuſel irrig dem *J. F. Ackermann*, welcher Präſes war, beygelegt, wo im Gegentheil *ihm ſelbſt* drey Diſputatt., bey denen er nur präſidirte, zugeſchrieben ſind: D. de febre amphemerina ſtipulari (1774), iſt vom Reſpond. *G. D. Ebio*; D. de branchotome et ad illam inſtituendam commodiſſimis inſtrumentis (1776), vom verſtorbenen Reſpond. *Joh. Rhode*; D. primitiae Florae Holſaticae (1780), von *G. H. Weber*.) — *(Revidirt.)*

KERSTENS (Johann Chriſtian 2), Sohn des vorigen, mit welchem er Nachtr. 5. verwechſelt iſt — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Itzehoe* ſeit 1792; *geb. zu Moskau den 28 Ian. 1768.* §§. *Matthias Saxtorph* Auszug der Entbindungskunſt, zum Gebrauch für Hebammen. Mit Kupf. Aus dem Däniſchen überſetzt. Leipz. und Kopenh. 1792. 8. D. inaug. formidoloſi Rheumatismi bilioſi triplici abſceſſu metaſtatico aegre demum ſanati hiſtoria. Kil. 1792. 8. — Mehrere Ueberſetzungen, die nicht angegeben werden können.

KIESBUY (Henning Adolph), *Doctor der A. G. und Phyſikus in den Städten Friedrichsſtadt und Huſum* (wo er wohnt), *wie auch dem Amte Huſum* ſeit 1789; *geb. zu Geltingen*, einem adelichen Kirchſpiele in Angeln, *den 14 Ian.*

14 Ian. 1759. §§. D. inaugur. monita et praecepta de uſu vomitorio. Kil. 1785. 4. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 5.) KIRCHHOF (Nikolaus Anton Joh.), *Rathsherr* (ſeit 1784) *und Kaufmann in Hamburg; geb. zu Itzehoe* (nicht: Glückſtadt) *den 23 Sept. 1725.* §§. Beſchreibung und Abbildung eines Spinnrades mit zwoen Spulen; in *(P. Feddersens)* gemeinnützigen Nachrichten aus dem Reiche der Wiſſenſchaften und Künſte. St. 18. (1768.) Beſchreibung einer Zurüſtung, welche die anziehende Kraft der Erde gegen die Gewitterwolken und die Nützlichkeit der Blitzableiter ziemlich beweiſet, nebſt einer Kupfertafel. Beſchreibung verſchiedener nützlicher Maſchinen aus *J. Ferguſon's* Vorleſungen überſetzt. Hamb. und Berlin 1781. 8. *J. Watts* Verbeſſerung der Feuermaſchiene, aus *W. Pryce* Mineralogia Cornubienſi überſetzt; im Götting. Magazin 1782. St. 2. Die Aſtronomie nach *Newton's* Grundſätzen erklärt, faſslich für die, welche nicht Mathematik ſtudieren, nebſt einem Anhange vom Gebrauche der Erd- und Himmelskugel, von *J. Ferguſon.* Aus dem Engliſchen, mit einigen Zuſätzen. Berlin und Stettin 1783. 8. Neue vermehrte Auflage. Daſ. 1785. 8. Dritte vermehrte Auflage, mit 11 Kupf. Daſ. 1793. 8. Die Geſetze des Fallens der Körper, und die daraus hergeleiteten Lehrſätze *Newton's*, imgleichen die Urſache, warum die Fluth und Ebbe an beyden Seiten der Erde zu gleicher Zeit ſteigen und fallen, auf eine faſsliche Art erklärt mit einer Kupfertafel. Hamb. 1792.

4. Auszug aus *Cook's* und *King's* Reise in den Iahren 1776 bis 1780, nebst einem Verzeichnisse ihrer beobachteten Breiten und Längen. Imgleichen Bemerkungen über die Abweichung der Magnetnadel, zum Beweise, dass die Länge der Oerter dadurch mit Gewissheit nicht bestimmt werden könne. Berlin u. Stettin 1794. 8. — Von seinem mathematischen und physikalischen Cabinet findet man eine Nachricht im Journal von und für Deutschland 179.. St. .. — Sein Bildniss von *Beyel* vor dem 68sten Band der allg. d. Bibl. *(Revidirt.)*

KISS (Christian Friedrich), *Director der Schleswig-Holsteinischen Speciesbank in Altona; geb. zu Wernigerode 1748.* Schreibt seit den 1 April 1793 die Altonaischen Address-Comtoir-Nachrichten. *(Mitgetheilt.)*

KLAUSEN (Gottlieb Ernst), *Professor und Rector des Gymnasiums zu Altona* seit 1794, vorher seit 1789 Conrector und seit 1786 Subrector; *geb. zu Carlum* in der Karrharde Amts Tondern *den 6 Sept. 1762.* §§. Blicke in die Vergangenheit. Eine durch Uebernehmung des Conrectorats am Alton. Gymnasium veranlasste Rede. Altona 1789. gr. 4. Iugendbildung. Ein Gedicht (womit der Verfasser Namens des Alt. Gymnas. als öffentlicher Redner des Königs Geburtsfest feyerte). Das. 1792. gr. 4. Schlummergesang eines Skalden bey der Wiege der dänischen Prinzessin Marie Louise. Das. 1793. 4. Te Deum! an die Erobererer. Luc. 23, 34; im Schlesw. Journ. 1793. Iun. Vatereinfalt und der Priesterstein; im Genius der

Zeit

Zeit 1794. Febr. Warnung und Lehre; daſ. Die Unſchuld, ein Familiengeſang; daſ. März. Lied für Dänen; daſ Iun. Hymne; daſ. Sept. Grabſchrift auf den ſel. *Henrici*; daſ. Dec. Proben einer metriſchen Ueberſetzung von *Sayer's* dramatiſchen Skizzen der nordiſchen Mythologie. Elegie und Hymne aus der Niederfahrt der Freya (nach der zweyten Ausgabe des Engliſchen Originals. London 1792); im deutſchen Magazin 1794. April. Proben — Mythologie. Bardenchöre aus Moina; daſ. Iun. Proben — Mythologie. Druidenchöre aus Starno; daſ. 1795. März. — Lieſs auch ein Gedicht auf *Duſch's* Tod in den Altonaer Merkur (1787) rücken und verfertigte zwey *Lieder*, die bey der Einweihung des neuen Schulhauſes für die Armen- und Waiſenkinder der Stadt Altona (vergl. *N. Funk*) abgeſungen wurden. *(Revidirt.)*

KLOPPENBURG (Jakob), *Gerichtsſchreiber* zu ..... in der Frös- und Calslundharde Amts Hadersleben; *geb. zu* ..... in Süderdithmarſchen 17... §§. Geographie für Iedermann, inſonderheit für die Iugend. Th. 1. Europa. Schlesw. 1785. 8. Th. 2. die übrigen Welttheile. 1786. Die *dâniſche* Ausgabe dieſes Buchs, welche theils von einem andern nach dem Original überſetzt, theils von dem Verfaſſer ſelbſt umgearbeitet iſt, hat den Titel: Geographie for Enhver, iſær forUngdommen, in 2 Deele. Kbhvn. 1787. 8.

KNICKBEIN (Johann Chriſtian), *Diakonus zu Wevelsfleth* in der Wilſtermarſch ſeit 1760; *geb. zu Marne*

in

in Sſiderdithmarſchen *den* 27 *Octob.* 1722. §§. Vernünftige Gedanken von dem Geräuſch eines Wortfechters im Lande der Gelehrten. Hamb. 1750. 4. (*Revidirt.*)

(M.) KOCH (Detlef), *Paſtor zu Oeverſee* in der Uggelharde Amts Flensburg ſeit 1784, vorher ſeit 1776 ordentlicher Profeſſor der Logik und Beredſamkeit an dem akademiſchen Gymnaſium zu Zerbſt; *geb. zu Flensburg den* 13 *April* 1744. §§. Daſs die Religion Ieſu die einzige Quelle des Troſtes bey dem Verluſte geliebter Perſonen ſey. Halle 1769. 4. Das Bild eines groſsen Regenten. Rede am Geburtstage Chriſtian VII, den 29 Ian. 1770 in Flensburg gehalten. Hamb. 1770. 4. Vorſchlag und Wünſche an die Herren des königl. daniſchen Hofes, die in die unmittelbare allerhöchſte königl. Beförderung zu geiſtlichen Bedienungen in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein einen Einfluſs haben. Frankfurt, Leipzig und Kopenh. 1773. 8. Ausführliche Anzeige der öffentlichen und Privatvorleſungen, die künftig gehalten werden ſollen. Zerbſt 1776. 4. *Anleitung und Materialien zu Predigten, die dem aufgeklärten Publicum angemeſſen ſind. Hadersl. 1787. 8. *Ueber die Bildung guter Prediger und die beſſere Einrichtung des Canzelvortrags, nach den Bedürfniſſen eines erleuchteten Iahrhunderts, nebſt einigen Materialien für die Kanzel, zur Probe vorgelegt. Flensb. 1787. 8. — Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von den itzt lebenden Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 2.

KOCH

KOCH (Friedrich Wilhelm), *Doctor der A. G. und* seit 1786 *Physikus in den Städten Glückstadt* (wo er wohnt), *Itzehoe, Krempe und Wilster und in dem Amte Steinburg, wie auch Medicus beym Zucht- und Werkhause zu Glückstadt*, auch seit 1789 Mitglied der königl. medicinischen Societät in Kopenhagen; *geb. zu Rendsburg den 3 Octob. 1759.* §§. Eine Abhandlung, zwey Kopfwunden und eine die Peripneumonie betreffend. Kopenh. ..... D. medica de miasmate putredinoso, praeside C. E. *Mangor*. Hafn. 1785. 8. D. inaugur. specimen medicum, sistens febrim putridam nervosam, praeside *A. N. Aasheim*. ibid. 1786. 8. (*Autographum.*)

KOEHN (Johann), *Schulhalter in Hamburg*, (*geb. zu Husum 17..,*) hat die Hamb. 1782. 4. in zwey Theilen erschienene Ausgabe des Hamburgischen Comtoiristen von *Jürgen Elert Kruse* mit veranstaltet, wie die Vorrede mit deutlichen Worten zeigt. (*Mitgetheilt.*)

KOELPIN (Alexander), *Justitzrath und königl. Hofchirurgus, auch Professor an der chirurgischen Akademie zu Kopenhagen; geb. zu Uetersen den 9 Iul. 1731.* §§. Verschiedene Abhandlungen in der 1771 erschienenen juristisch-medicinisch-ökonomischen Zeitung. — Diss. epistolaris di vitro antimonii cerati ad *Joh. Frid. Wohlert*. ..... 1773. 8. De empyemate obs.; in Actis soc. med. Hafn. Vol. I. (1777.) De emphysemate notabiliori obs.; das. De fistula perinaei urinaria cum absoluta vrethrae coalitione obs.; das. Vol. II. (1779.) De capitis laesionibus meletemata medico-

chirurgica cum adiectis obſ. ..... 1777. 8. (deutſch: Mediciniſch-chirurgiſche Betrachtungen über die Kopfwunden, nebſt einigen Wahrnehmungen — überſetzt und mit einer neuen Vorrede vermehrt. Leipz. 1779. 8.) De chirurgiae recentioris prae veteri praeſtantia et progreſſu. Oratio inaugur. academ. 1787 habita cum ratione examinum. Hafn. 1788. — Vgl. *Worm* 3, 429. (*Revidirt.*)

KOEPPE (Heinrich Gottlieb), *geb. zu Neukirchen* im Stifte Merſeburg *den 17 April 1730. Er hat* in Halle 8 Jahre ſtudirt und daſelbſt 1756 das examen medicum abgelegt, in eben dem Jahre ſeine diſſ. inaugur. de vera morborum diagnoſi, certo therapiae fundamento, praeſide Joh. Junkero vertheidigt, *ſich* darauf *in Glückſtadt als ausübender Arzt niedergelaſſen und* 1769 *das Phyſikat* in den Städten Glückſtadt, Itzehoe, Wilſter und Krempe, wie auch im Amte Steinburg, *erhalten, bis ihm* 1786 *ſein Schwiegerſohn F. W. Koch adiungirt wurde.* (*Mitgetheilt.*)

KORDES (Berend), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1786) *und derſelben auſserordentlicher Profeſſor in Kiel* ſeit 1792, wie auch Unterbibliothekar ſeit 1793, vorher Privatdocent in Jena ſeit 1787 und Kiel ſeit 1789; *geb. zu Lübeck den 27 Octob. 1762.* §§. Obſervationum in *Jonae* oracula ſpecimen, ratione potiſſimum habita verſionis Alexandrinae fragmentorumque Hexaplarium. Jenae 1788. 4. (wird Nachtr. 5. dem Reſpondenten *Ch. J. W. Moſche* beygelegt, wozu ohne Zweifel die Erlanger gel. Zeit. Veranlaſſung gab.) *M.

Acci Plauti, Sarſinatis Umbri, comoediae duae (Capteivei et Trinumus) ex rec. J. F. Gronovii. ib. eod. 8. * *Ruth* ex verſione LXX. interpretum ſecundum exemplar Vaticanum recognitum a Lamb. Bos. Accedit Periocha, in qua de Ruthae hiſtoria exponit, in uſum ſcholarum, quibus idiomata linguae hebraeae et genius dictionis N. T. comparantur. ibid. eod. 8. M. Accius *Plautus* und Friedrich Wolfgang *Reiz*. Kiel 1793. 8. (Wiſſenſchaftliche und topographiſche) Ueberſicht der itzt lebenden Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller; in den Prov. Ber. 1793. H. 5. — Recenſionen in der Kieler gelehrten Zeitung vom Jahr 1790 und 1791, im Fache der bibliſchen Exegeſe und claſſiſchen Litteratur. — Vergl. *(J. G. Eck's)* Leipziger gel. Tagebuch auf das Jahr 1787.

(M. u. N. 1. 3. 5.) VON KREBS (Heinrich Johann), *Profeſſor und Lehrer der Mathematik und der Kriegswiſſenſchaften bey der Landcadetten-Akademie und der königl. Artillerieſchule, auch Capitain im Artilleriecorps zu Kopenhagen*, und ſeit 1794 Mitglied der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; *geb. zu Fahretoft* in der Böckingsharde Amts Tondern *den 16 May 1742.* §§. Anfangsgründe der reinen Mathematik. Th. 1. Arithmetik. Th. 2. Geometrie. Kopenh. und Leipz. 1777. 1778. 8. mit Kupf. Zweyte vermehrte und verbeſſerte Auflage. Kopenh. 1792. 1794. gr. 8. Anfangsgründe der eigentlichen Kriegswiſſenſchaften. Aus den beſten militäriſchen Schriften zuſammengetragen. Flensb. und Leipz. 1784. 8. (Däniſch überſetzt

von *Chriſtian Friedrich von Heuſner*. Kopenh. 1785. 8.) Taktiſche Grundſätze und Anweiſungen zu militäriſchen Evolutionen, von der Hand eines berühmten Generals (*von Saldern*). Von Schreib- und Druckfehlern berichtigt und mit Anmerkungen herausgegeben. Kopenh. 1786. 8. mit Kupf. In Erfahrung gegründete Gedanken vom Gebrauch der Mannſchaften, die jungen Officiers anvertraut werden beym Angrif und Vertheidigung kleiner Poſten, von dem Hrn. ..... *la Foſſé* (dem jüngern, den *Adelung*, zufolge dem Ekkardſchen Regiſter über die Gött. Anz. mit dem Vater *Etienne Guillaume* verwechſelt). Aus dem Franzöſ. überſetzt und herausgegeben. Kopenh. und Leipzig 1789. 4. mit 11 groſsen Planen. Abhandlung von der Einrichtung der kupfernen Pontons. In der königl. Soc. der Wiſſenſch. zu Kopenh. vorgeleſen den 1 Nov. 1793. Mit 1 Kupf. Kopenh. 1794. gr. 8. (Däniſch in: Nye Samling af det kongl. danſke Videnſk. Selſk. Skrivter. 5. B. 1. H.) — Noch hat er für ſeine Vorleſungen *Carl Auguſt Struenſee's* Anfangsgründe der Kriegsbaukunſt (3 Theile. 1771-1774. 8.) zuſammengezogen und verändert, wovon *Carl Chriſtoph Kalnein* Th. 1. Kopenh. 1778. Th. 2. B. 1. 1780. B. 2. 1781. 8. mit Kupf. aus ſeinem *Manuſcript* däniſch überſetzt und herausgegeben hat. — Vergl. *Worm* 3, 443. *(Revidirt.)*

KRICHOUFF (Johann Gottfried), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt und dem Amte Tondern; geb. zu Görlitz 17...* §§. D. inaugur..... *Nachricht von

von der in der Stadt Tondern errichteten Anſtalt zur Verpflegung und Heilung kranker Armen und dem damit verbundenen Krankenhauſe; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Gedanken über die Abſtellung der Betteley und die Beförderung der Arbeitſamkeit in der Stadt Tondern; daſ. 1788. H. 3. (*Konnte* nicht revidirt werden.)

KROYMANN (Hinrich), *privatiſirt in Hadersleben; geb. zu Schubye* in der Ahrensharde Amts Gottorff *den 1 Iun. 1748.* §§. Der verreiſte Bauer. Ein Wochenblatt. Flensb. 1776. 1777. 4. Nyttige Anmærkninger for Danſke Patrioter, angaaende Landvæſenet, om det dobbelte Bogholderie paa Landgodſer. 1ſte Hefte. Viborg 1783. 8. Det ynkelige Foraar 1784 og Tanker over Aarſagerne dertil og Raad derimod. Kbhvn. 1784. 8. Præludium til Holſtenerne i Danmark. ..... 1785. 4. Nogle frie Forklæringer over Danmarks Agerdyrknings-Katechismus, til vakre Landmænds Aere. Odenſee 1786. 8. Et Exempel ved Landvæſenets Kriſis til ædelmodige Jorddrotter og godmodige Bonder. Odenſ. 1787. 8. Den bedſte Methode til Flyveſandets Dæmpning..... 17... gr. 8. (Auch eingerückt in Aalborgs patriotiſke Samlinger. 1788.) Prove af Forſoget til en Reiſe i Danmark og Holſteen. Kbhvn. 1789. (Steht auszugsweiſe in den Prov. Ber. 1790. H. 1.) Det Maanedskorreſpondent. 1790 May bis 1791 April. Däniſch und deutſch; unter dem Titel: Der Korreſpondent, däniſch und deutſch, fortgeſetzt 179.. — Mitherausgeber

geber (?) der unter *J. Boysen* aufgeführten Haderslevſke Maanedſkrivt. Vgl. *Worm* 3, 446. *(Revidirt.)*

(N. 5.) KROYMANN (Jürgen), Bruder des vorigen — *Schreib- und Rechenmeiſter am Gymnaſium zu Altona* ſeit 1794, vorher zweyter Lehrer der Stadtſchule zu Eckernförde; *geb. zu Schubye* in der Ahrensharde Amts Gottorff *den 10 Iun. 1739.* §§. Anleitung zum gemeinnützlichen Rechnen. Schlesw. 1787. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage. Daſ. 1791. 8. Erſte Anleitung zur Kenntniſs der gemeinnützlichen Algebra. Daſ. 1787. 8. Mathematiſche Uebungen des Witzes und Nachdenkens. Daſ. 1792. 8. *(Revidirt.)* — Hat angekündigt: Entwurf einer gemeinnützl. Geometrie.

KRUSE (Ernſt Chriſtian), *Paſtor bey der alten Kirche auf Pellworm* ſeit 1792 (?); *geb. zu Altona den 26 Aug. 1764.* §§. Ueber die Abnahme der weſtlichen Küſte Schleswigs und Holſteins; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 3. Nachricht von der doppelten Ueberſchwemmung der Inſel Pellworm. — Glückliche Ausſichten in die Zukunft; daſ. Noch etwas über einige Vorſichtsanſtalten zur Verminderung der Waſſerſchäden, mit Rückſicht auf den Aufſatz des Hrn. Doctor *Wolf* über dieſe Materie im 1 St. der disjährigen Prov. Ber.; daſ. H. 5. Ueber den Urſprung der Frieſen auf der Weſtküſte Schleswigs; daſ. H. 6. Neue Ueberſchwemmung der Inſel Pellworm; daſ. 1794. H. 2. Beſchreibung der Inſel Hoge; daſ. Ueber den Urſprung des Stalleramtes und die Etymologie des Namens Staller; daſ. H. 3. Vom Schlick-

torfe

torfe und dem daraus gezogenen Salze; daſ. Seehundsfang bey der Inſel Norderog; daſ. König Abels Zug gegen die Frieſen. Nach einem Extract aus der alten allgemeinen Eyderſtädtiſchen Chronik; mit Anmerkungen; daſ. H. 4. Topographie der Inſel Nordſtrand vor der Fluth vom Iahr 1634; daſ. 1795. H. 2. Fehde der Eyderſtädter und Dithmarſcher in den Iahren 1413 und 1416; daſ. H. 3. *Das Traumgeſicht, nach dem Lat. des *Cunaeus*. Schl. 1795. 8.

KUECK (Johann Heinrich Philipp), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Ueterſen; geb. zu Hamburg den 15 März 1756.* §§. D. inaug. de Emproſthotono, quam ſub praeſidio *Joh. Guil. Baumer* (dem *Meuſel* ſie beylegt) publico eruditorum examini ſubmittet auctor et reſpondens. Gieſſae 1776. 4. (*Mitgetheilt.*)

KUNNIGER (Johann Jakob Hermann), *Auditeur beym Leibregiment Reuter zu Schleswig; geb. zu Flensburg den 20 Octob. 1753.* §§. Quaeſtiones ſelectae ad ius naturae ſpectantes, quas praeſide *Ludov. Frid. Cellario* (dem *Meuſel* ſie beylegt) defendit. Jenae 1776. 4. Ueber das Reinigen und Bleichen der *K*upferſtiche; in den Schleswigſchen *K*unſtbeyträgen H. 1. Sicheres Mittel, das Reiſsen und Ausſpringen der Waſſerfarben für die Miniatur- und Waſſermalerey zu verhindern; daſ. Ausführliche Beſchreibung des ſchönen Brüggmannſchen Altars im hohen Chore der Schleswigſchen Domkirche, welcher vormals in der Bordesholmer *K*irche geſtanden; daſ. H. 2. (*Mitgetheilt.*)

*K*UNZE (Carl Sebaſtian Heinrich), *Rector zu Neuſtadt*

in Wagrien seit 1795; *geb. zu Kiel den 2 Febr. 1774.* §§. Deutschlands kryptogamische Gewächse, oder botanisches Taschenbuch auf 1795. Hamb. 8. — Von „Sammlung der gemeinnützigsten Maschienen, nach *Leupold* und andern Schriftstellern bearbeitet," erscheint Ostern 1796 der 1ste und 2te Theil in gr. 8. *(Revidirt.)*

LAEGER (Johann Lotharius), *Kaufmann in Altona; geb. zu Hamburg den 8 Iun. 1745.* §§. Allgemeine Lebensregeln für meine 16jährige Tochter, ein Geschenk an ihrem Confirmationstage. Altona im März 1788. 32 S. 8. *(Mitgetheilt.)*

LANGE (Carl Friedrich), *Pastor zu Oldenburg* in Wagrien seit 1779, vorher seit 1765 Archidiakonus und seit 1758 Diakonus daselbst; *geb. zu Neustadt in Wagrien 17...* §§. Predigt nach der in Oldenburg entstandenen heftigen Feuersbrunst. Hamb. 1773. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1.) LANGE (Johann Heinrich), *Diakonus und Rector zu Nerva* in Esthland seit 1759, vorher seit 1750 Rector zu Dorpat in Liefland; *geb. zu Preetz den ..... 1717.* §§. Gedächtnisspredigt auf die Kaiserin *Elisabet Petrowna*, nebst einer Trauercantate. Riga 1762. Etwas Altes, das sich aber auch recht gut auf unsere itzige neue Zeit passet. Reval 1773. 8. Eine merkwürdige und zuverläßige Nachricht von der Verbrennung des obersten Priesters bey den Kalmucken. Das. 1773. 8. Eine kleine, aber wohlbewährte Dosis von Vernunft, allemal sicher zu gebrau-

brauchen, wider den itzigen epidemiſchen Paroxysmus u. ſ. w. verordnet im I. 1775. — Vergl. *Gadebuſch* Liefländiſche Bibliothek Th. 2, nach welcher er ſeit 1750 mehrere Einladungsſchriften edirt hat.

LANGHOFF (Johann Friedrich), *Doctor der Rechte in Altona; geb. zu Hamburg den 8 März 1749.* §§. D. inaugur. de erroribus problematicorum circa probationem in perpetuam rei memoriam praeſ. *C. F. Winckelero.* Kil. 1773. 4. (*Mitgetheilt.*)

LASSEN (Erasmus), *Paſtor zu Qverndrup* (?), einem Dorfe auf Fünen; *geb. zu Heils* in der Tyſtrupharde Amts Hadersleben *den 25 Febr.* 1756. §§. *Spangenberg* om de evangeliſke Brœdres Arbeide blant Hedningerne. Overſat. Odenſ. 1784. 8. (fehlt im *Erſch.*) Vergl. *Worm* 3, 954.

LAU (Johann Chriſtian), *Beſitzer einer Notenſtecherrey in Altona* ſeit 1792; *geb. zu Neuſtadt* in Wagrien *den* 27 *Octob.* 1765. §§. *J. F. Schink* vernünftig-chriſtliche Gedichte, mit Muſik von Lau. Altona 1790. Queerfolio. *Auswahl von Liedern aus Hrn. *J. F. Schink* vernünftig-chriſtlichen Gedichten. Mit leichten Melodien für Liebhaber des Claviers und Geſanges. Neue Auflage, nebſt einem Anhange. Hamb. 1792. Queerfolio. — Von ſeiner Notenſtech. ſ. Prov. Ber. 1792. H. 5. und 1793. H. 2. S. 20. in der Beyl. (*Revidirt.*)

LAU (Johann Chriſtoph), *Pagenhofmeiſter in Schleswig; geb. zu Tönning den* 19 *Nov.* 1752. §§. Etwas über ein allgemeines Fuſsmaaſs; in den Schlesw. Kunſtbeyträgen H. 2. (*Mitgetheilt.*)

LAWAETZ (Christian Otto), Bruder der drey folgenden — *Iustitzrath und Committirter im General-Land-Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen*; *geb. zu Rendsburg den* 31 *Ian.* 1745. §§. * Om det Asiatiske Compagnies Handels-Bestyrelse. Kbhvn. 1778. 8.

LAWAETZ (Ferdinand Otto Vollrath), *Besitzer des adelichen Gutes Bramstedt oder Stedingshof in Wagrien*; *geb. zu Rendsburg den* 11 *May* 1751. §§. Verzeichniss der verschiedenen Preise, wofür zu Bramstedt in den Iahren 1668 bis 1789 der von den Eingepfarrten an die dortige Kirche gelieferte Rocken jährlich um Fastnacht die Tonne öffentlich verkauft worden, aus den bey der Kirche befindlichen Kirchenbüchern gezogen; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1789. H. 3. Von der Beschaffenheit der ehemaligen Leibeigenschaft in dem adelichen Gute Bramstedt bis zu ihrer vollendeten Aufhebung. Ein Beytrag zur Geschichte der Bauernfreyheit in Holstein; das. 1792. H. 5. Artikel der in dem Dorfe Weddelbrok, im adel. Gute Bramstedt, errichteten und von der Gutsherrschaft confirmirten, sogenannten Windgilde, mitgetheilt; das. 1794. H. 1. Gedanken über den Zustand der Häuerinsten im Kirchspiel Kaltenkirchen, die Ursachen der von ihnen geäusserten Unzufriedenheit und die Mittel, ihnen aufzuhelfen; das. 1795. H. 5.

(M. u. N. 1. 4. 5.) LAWAETZ (Heinrich Wilhelm), *Iustitzrath und Privatgelehrter zu Altona* seit 1785, vorher Klosterschreiber und Syndikus des adelichen Stifts zu Uetersen, zuerst Secretair und Auscultant bey der Gross-

Groſsfürſtl. Ruſſiſchen und Herzogl. Holſteiniſchen Iuſtitzcanzeley in Kiel; *geb. zu Rendsburg den 27 April* 1748. §§. * Moraliſches Wochenblatt. 4 Theile. Leipz. 1768. 8. * Geiſtliche Oden und Lieder. Hamburg 1775. 8. * Ueber die Aufmunterung. Daſ. 1775. 8. Epiſtel über den Eheſtand. Abzugeben an meine Braut. 1776. 8. Verſuch über die Temperamente. Hamb. 1777. 8. * Die Temperamente, ein Luſtſp. Daſ. 1777. 8. * Beantwortungen, durch den Bericht zur Unterſtützung und Reviſion des bey der däniſch-aſiatiſchen Compagnie im I. 1783 entdeckten Caſſamangels niedergeſetzten Commiſſion veranlaſſet. Aus dem Däniſchen überſetzt. Altona 1785. 8. Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare. Des 1ſten Theils 1ſter und 2ter Band. Von der Gelehrſamkeit überhaupt. Halle 1788. 8. 3ter B. 1789. Dreyfaches Regiſter zu den 3 erſten Bänden des 1ſten Th. ſeines Handb. für Bücherfr. und Biblioth. 1791. Erſter Nachtrag zu den 3 erſten Bänden des 1ſten Th. In 2 Abtheilungen. 1791. Des zweyten Nachtrags erſte Abtheilung. 1794. Des 1ſten Th. 4ter B. erſte Abtheilung. 1790. Zweyte Abtheil. 1790. (Dieſe beyden Abtheilungen haben auch den beſondern Titel: Verzeichniſs einzelner Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten und Schriftſteller älterer und neuerer Zeit.) Erſter Nachtrag zum 4ten B. des 1ſten Th. 1792. (Das ganze Werk hat auſser dem ſchon angeführten allgemeinen Titel auch noch folgenden: Handbuch zum Gebrauch derjenigen, die ſich von

der

der Gelehrſamkeit überhaupt einige Bücherkenntniſs zu erwerben wünſchen.) Handbuch für Bücherfr. und Biblioth. des 2ten Th. 1ſter B. Statiſtik, Politik und einige damit verwandte Gegenſtände. Erſte Abtheilung. Mit dem Schattenriſſe des Verf. und einer Vorr. des D. *Krünitz* in Berlin. Halle 1794. 8. (Hat auch den Titel: Bibliographie intereſſanter und gemeinnütziger Kenntniſſe.) 2ter B. Daſ. 1795. — Verſuch einer Litteratur der Roſenkreuzer; im Journal von und für Deutſchland. 1788. St. 5. Ueber die Tugenden und Laſter, ſo wie überhaupt über die Neigungen und Leidenſchaften des Menſchen, belegt und erläutert mit vielen Anekdoten und Beyſpielen aus der alten ſowohl als der neuern Geſchichte. 1ſter Th. Flensb. 1789. 8. 2ter Th. 1790. 3ter Th. 1792. Sammlung vermiſchter Lieder, in Muſik geſetzt von *J. M. König.* Altona 1790. Queerfolio. Ueber die Nothwendigkeit und Möglichkeit eines allgemeinen Repertoriums der Litteratur und Bücherkunde; im Journal von und für Deutſchl. 1791. St. 1. *Neues Journal aller Journale, oder ſkiagraphiſche Ueberſicht der vorzüglichſten fremden und einheimiſchen Zeitſchriften. 12 Stücke (nicht: *ſechs* St.). Hamb. 1790. 8. Verſuch über die richterliche Billigkeit. Daſ. 1793. 8. Die Diamanten; ein Schauſpiel in einem Aufzuge, welches eine wahre Geſchichte enthält, nebſt einer Abhandlung über das Nachſpiel. Daſ. 1793. 8. — Gedichte im Schwickertſchen Muſenalmanach und im Wielandſchen Merkur. — Einzelne Aufſätze in

den

den Hamburgiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten, dem Journal des Luxus und der Moden, dem Journal von und für Deutſchland, der Lemgoer Zeitung für Rechtsgelehrte und dem anfänglich vom Hrn. von *Heſs* in Hamburg herausgegebenen Journal aller Journale. — Seinen Schattenriſs hat D. *Krünitz* durch *S. Halle* 1792 in Kupfer ſtechen laſſen. *(Revidirt.)*

(N. 5.) LAWAETZ (Johann Daniel), *Etatsrath und Kaufmann in Altona; geb. zu Rendsburg den 17 März 1750.* §§. *Briefe über den neuen Finanzplan in Dännemark. Hamb. 1786. 8. — werden ihm beygelegt, wogegen er aber öffentlich in der allgemeinen Litteraturzeitung proteſtirt. *Briefe eines alten Holſteiners an ſeinen Sohn im Schleswigſchen über die neue Münze und Bank. Altona 1788. 8. — ſollen auch von ihm ſeyn, und, zufolge des 5ten Nachtr. *Bemerkungen über die neue Einrichtung des Geldes in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. (Hamb.) 1789. 8.

(M. u. N. 2. 3.) LEHMANN (Adde Johann), *königl. däniſcher würklicher Conſiſtorialrath* — ward 1753 Subſtitut des Hauptpredigers in Plön, 1755 Paſtor zu Arensbök, 1761 fürſtl. Schleswig-Holſtein-Plöniſcher Hofprediger, legte aber 1765 ſein Amt nieder und *gieng* nach Erpach, alsdann *nach Worms, wo er noch privatiſirt; geb. in* der Gegend von Lübeck und Arensbök (*Schwartau?*) 17... §§. Leichenpredigt auf den Herzog Friedrich Carl in Plön. Plön 1762. Folio. Traurede bey der Vermählung des Grafen von Erpach

pach mit der Prinzeſſin von Holſtein-Plön. Plön 1764. Wohlgemeinte Vorſchläge zur Aufrichtung des verfallenen Chriſtenthums unſerer Zeit. Frankf. am Mayn 1766. 8. *Tractat über die Leibeigenſchaft, an Graf Cajus von Reventlou gerichtet. Offenbach 1780. 8. Verdienſt der chriſtlichen Offenbarung um die menſchliche Vernunft in Aufhellung der Religionsausſichten. Daſ. 1783. 4. Chriſtlicher Religionskatechismus, für ſich allein und abgeſondert oder in Verbindung mit dem Verdienſte der chriſtlichen Offenbarung. 3 Theile. Daſ. 1783. 8.

LEIFHOLD (Chriſtian Leonhard), *Paſtor zu Schwanſen*, einer adelichen Kirche im Lande Schwanſen, ſeit 1763; *geb. zu Preetz 17...* — ſchrieb in der Schleswigſchen monatlichen Ueberſicht der Litteratur, noch früher als *J. Blatt*, ein Paar (unbedeutende) Zeilen gegen *H. P. C. Esmarch*, zur Vertheidigung (!!!) der Leibeigenſchaft. (*Mitgetheilt.*)

LEMPELIUS (Gerhard Wilhelm Amandus), *Paſtor zu Cotzenbüll* in der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1793, vorher ſeit 1784 Conrector der Domſchule zu Schleswig; *geb. zu Kiel den 25 Dec. 1761.* §§. C. Corn. Taciti opera cum ſcholiis in utilitatem juvenum. T. I. Slesv. 1791. 8. — Von ihm *ſoll* auch herrühren: Sarkasmen. Aus einer däniſchen Originalſchrift (des *Jacob Chriſtian Bie* — vergl. *Worm* 1, 106 und 3, 75. wie auch neue allgem. deutſche Bibl. S. 336. des Intellig. Blattes für 1793) überſetzt. Adrian. 1792. 8.

(N.

(N. 5.) LESSER (Johann Andreas), *Enkel* des Philipp Jacob L., Predigers zu St. Nikolai in Nordhauſen, *Sohn* des D. Johann Gottlieb L., königl. däniſchen Iuſtitzraths, erſten Herzogl. Plönſchen Leibarztes, wie auch ordentlichen Arztes des adelichen Kloſters zu Preetz (vergl. *Börner* 1, 441 und 2, 442) und *Bruder* des Johann Philipp L. in *Worm — königl. däniſcher Canzeleyrath* (ſeit 1780), *privatiſirt* ſeit 1794 *in Jena*, vorher ſeit 1789 in Weilburg, ſeit 1785 in Schlitz bey Fulda, ſeit 1780 in Kopenhagen, zuerſt ſeit 1767 in Dienſten des Friedrich von Hahn, Erbherrn auf Neuhaus u. ſ. w. im Mecklenburgiſchen, anfangs als Secretair, dann als Iuſtitzinſpector; *geb. zu Preetz* (nicht: Weilburg) *den 2 Iul. 1746.* §§. * Die natürliche Religion, wie ſolche in den Schriften der heidniſchen Philoſophen gefunden wird, von *Chriſtian Baſtholm.* Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1784. 8. * *Wilhelm Thomas Raynal's* Aufſätze für Regenten und Unterthanen. Aus dem Franzöſiſchen. Erſter Th. in 2 Abtheil. Nürnb. 1788. 8. Der zweyte wird folgen. — (Die Ueberſetzung der Raynalſchen Gemälde von Europa, welche ihm, wahrſcheinlich aus Verwechſelung, in den Provinzialberichten 1793. H. 6. zugeſchrieben wird, iſt nicht von ihm. Vergl. *Erſch's* anonymiſches Schriftenverzeichniſs. —) Zum Druck liegt fertig: „*Peter Kofod Ancher's* däniſche Rechtsgeſchichte, von König Harald Blaatands Zeit an bis auf die Könige aus dem Oldenburgiſchen Stamme. Aus dem Däniſchen." *(Nach dem Autographum.)*

(M.)

(M.) LESSER (Wolf Heinrich), Bruder des vorigen — *Paſtor zu Suderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 1772, vorher ſeit 1759 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Preetz den 9 Octob. 1730.* §§. *Das Lob der aufrichtigen Wünſche (ein in fremdem Namen verfertigtes Gedicht). Helmſt. 1751. Fol. Ein Leichencarmen auf den Tod ſeines Vaterbruders, *Friedrich Chriſtian L.*, Paſtors zu St. Jacobi und Martini in Nordhauſen, für ihn und ſeinen Vater. Plön 1754. Folio. Der Werth der Liebe (ein Gedicht). Daſ. 1754. Fol. Auf den Tod der Frauen Emilia Friederika L. Daſ. 1754. Fol. Erneuerte genealogiſche Nachricht von dem Leſſerſchen Geſchlechte. Daſ. 1755. 4. 2 Bogen. (bezieht ſich auf die, von *Lawätz* 1, 726 und 3, 235. übergangene „genealogiſche Nachricht von dem geſegneten Leſſerſchen Geſchlecht, von *Friedr. Chriſt. Leſſer*. Nordhauſ. 1729. 4.") Eine lateiniſche Gratulation an ſeinen Bruder Johann Philipp L., als er 1756 zu Kiel den mediciniſchen Doctorhut erhielt; hinter der (im *Worm* ausgelaſſenen) Inauguraldiſputation, die der letzte als Auctor de variolis unter *G. H. Kannegieſser* gehalten hat. *Erfindung zu Abſolutionsreden aus beſondern Sprüchen der h. Schrift. (Altona 1760.) gr. 8. Zum Geburtstage ſeiner Eltern (ein Gedicht). Schlesw. 1768. 8. — Vergl. *Boltens* Beſchreibung der Landſchaft Stapelholm S. 366. (*Revidirt.*)

LEWON (Friedrich Wilhelm), *Doctor der Rechte und Auſcultant in der Regierung zu Eutin* ſeit 1788; *geb.* da-

daſelbſt den 14 Iul. 1754. §§. D. inaugur. (praeſ. *Car. Frid. Winckler*) de lucro ex confiſcatione an et quatenus vi iurisdictionis patrimonialis percipiatur. Kil. 1778. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) LIETZEN (Ferdinand), *Rector in Friederichsſtadt* ſeit 1792; *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den* 22 *Nov. 1759.* §§. Bemerkungen über öffentliche Iugendbildung. Flensb. 1794. 8. *(Revidirt.)*

LIHME (Martin Friedrich), *privatiſirt in Plön* ſeit 1777, war vorher ſeit 1764 Paſtor zu Töſtrup in Angeln Amts Gottorff; *geb. zu Hadersleben 1733.* §§. Der angenehme Weg zu Gott. Eine Predigt. 1776. * Wichtiger Brief an *(Riebe)* den glücklichen Verfaſſer der Schrift, betitelt: Ueber Wahrheit, Denken und Lehren. 1777. * Der liebenswürdige und glückliche Schullehrer auf dem Lande. 1777. * Die Hofnung baldiger beſſerer und froherer Menſchen unterm Morde. Ein Leſebuch der menſchenfreundlichen Leſewelt und den Leſern der Antoinette oder des Mährchens aus der andern Welt zugeeignet. Hamb. 1777. 8. * Etwas zur Empfehlung der Blatterinoculation. 1778. Erbauungen für Iedermann, für die Bedürfniſſe unſerer Zeiten. 1780. 8. (wird irrig bald dem *Jokob Jochims*, bald dem *J. B. Baſedow* zugeſchrieben.) Neue Auflage: * Allgemeine Glückſeligkeitslehre und Erbauungsbuch für Iedermann. Flensb. 1786. 8. *(Nach dem Autographum.)*

LILIE (Ernſt Gottfried), Sohn des *Ernſt Philipp* L. im Anhange — *Doctor der Philoſophie und Subrector des*

Altonaischen Gymnasiums seit 1795, war seit Michaelis 1794 Privatdocent in Göttingen und privatisirte vorher seit 1792 nach einer durch Italien im Iahr 1791 gemachten gelehrten Reise zu Hamburg; *geb. zu Preetz den 28 Febr. 1767.* §§. (D. inaugur.) Platonis sententia de natura animi. Goett. 1790. 8. *(Mitgetheilt.)*

LILIE (Wilhelm Gottlob), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und Physikus in der Stadt Flensburg* und den Aemtern Flensburg und Bredstedt, auch Vorsteher und Lehrer bey der Hebammenschule in Flensburg; *geb. zu Elmshorn den 22 März 1751.* §§. Rede von der Gröfse der Beherrscherin aller Reussen, gehalten zu Stettin am Geburtsfeste der Kaiserin Katharina II, den 2 May 1771. Stettin. Fol. D. inaugur. de plumbi virtutibus medicis — — Edinburgi 1775. 8. De hydrope Ascite per emesin curato; in Actis soc. medicae Hafn. Vol. I. (1777.) — Lieferte dem *H. Harries* Materialien zu dem letzten medicinischen Capitel in *dessen* frommen Seefahrer. *(Mitgetheilt.)*

LOPPNAU (Carl Friedrich), *privatisirt* seit 1793 *in Plön* — war anfangs seit 1757 Hofprediger bey dem Marggrafen Friedrich Ernst, Statthalter in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, nachher seit 1762 Pastor zu Gickau, einem adelichen Kirchspiele in Wagrien, unweit Lütjenburg, bis er Kränklichkeit halber resignirte; *geb. zu Friederichsort* im Dänischen Walde *den 14 Nov. 1732.* §§. Die herrlichen Belohnungen guter Streiter Iesu Christi. Eine Predigt, zum

Ge-

Gedächtniſs des Statthalters Friedrich Ernſt. Glückſt. 1763. Fol. Die Pflichten Dännemarks bey ſeinem Glücke. Daſ. 1760. Catalogus librorum in omni ſcientiarum genere rariorum ac rariſſimorum, quos magnis ſumtibus ſummaque cura per 40 annos collegit, nunc venum exponit unique, ſi Deo ita placuerit, emtori tradit. Lubec. 1791. 8. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 4. 5.) LUDEWIG — nicht: LUDWIG — (Nikolaus Matthias), *Paſtor zu Quickborn* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Conrector zu Glückſtadt; *geb. zu Rendsburg den 19 Sept. 1758.* §§. *Aeſopi* griechiſche Fabeln, nach dem Plan des Gedikeſchen Leſebuchs bearbeitet und mit einem griechiſch-deutſchen Wörterbuch verſehen, für die erſten Anfänger der zweyten Claſſe der lateiniſchen Schule in Glückſtadt. Götting. 1789. 8. — Verfertigte auch den Katalog der bibliothecae Weberianae (P. 1. 2. Kil. 1783. 1784. 8.) und ſetzte litterariſche Nachweiſungen hinzu.

LUEDERS (Johann Benedict Franz), *Amtsverwalter auf Gottorff; geb. zu ..... den ..... 17...* §§. *Verzeichniſs der däniſchen Künſtler, mit Inbegriff der Fremden, welche in den däniſchen Staaten gearbeitet haben; im 1ſten und 2ten Hefte der Schleswigſchen Kunſtbeyträge (ein zur Berichtigung und Vermehrung des Füeſslinſchen Künſtlerlexikons beſtimmter Aufſatz, der ſich aber nur über die erſten *fünf* Buchſtaben des Alphabets erſtreckt).*

(M. u. N. 1.) MAASSEN (Nikolaus Heinrich), *Doctor der Rechte und Stadtgerichtsaſſeſſor zu Regensburg*, vorher von 1770 bis 1782 Prediger an der Collegialkirche zu Eutin; *geb. zu Preetz den 22 Sept. 1739.* §§. Die erhabene Würde der ächten chriſtlichen Religion. Hamb. 1773. 8. Fünf Reden bey öffentlichen Confirmationen und Segnungen. Daſ. 1777. 8. Specimen inaugurale de contractus litteralis natura. Altorf. 1783. 8. (*Mitgetheilt.*)

(N. 5.) MACKENSEN (Wilhelm Friederich Auguſt), *Doctor der Philoſophie und Privatdocent in Kiel* ſeit 1795; geb. *zu Wolfenbüttel den 4 April 1768* (nicht: 1767). §§. *Die Brieftaſche. Erſter Act eines unvollendeten Luſtſpiels; in der Olla Potrida 1790. St. 4. Beyträge zur Kritik der Sprache, insbeſondere der deutſchen. 1ſtes St. Wolfenb. 1794. 8. *Pſychologiſche und phyſiologiſche Unterſuchungen über das Lachen. Aus dem Franzöſ. überſetzt. Nebſt einer Abhandlung, in welcher *Kants* Erklärung des Lachens erläutert und Hrn. D. *Platners* Theorie des Lächerlichen geprüft wird. Daſ. 1794. 8. *Unterſuchung über den deutſchen Nationalcharakter, in Beziehung auf die Frage: Warum giebt es kein deutſches Nationaltheater? Daſ. 1794. 8. — *Aufſätze* in der Berliner Monatsſchrift, in Moritz's Magazin zur Erfahrungsſeelenkunde und in den Beyträgen zur Beförderung der fortſchreitenden Ausbildung der deutſchen Sprache, von einer Geſellſchaft von Sprachfreunden, (nämlich: Bemerkungen über die Bemerkungen

des

des Seyns; St. 1. Bemerkung einiger fehlerhaften Ausdrücke; daſ. Ueber den Geſchichtsſtyl; St. 2. Anmerkungen zu Hrn. *Hillmers* Bemerkungen zur Berichtigung der deutſchen Sprache, 31ſtes Cap.; daſ. Ueber den falſchen Witz in der Sprache; St. 3.) *Recenſionen* in Jakobs philoſophiſchen Annalen und *Aufſätze* im philoſophiſchen Anzeiger. — *Gedichte* im Göttinger Muſenalmanach von 1789 und 1790. W. M. unterzeichnet. — In Nachtr. 5. iſt er fälſchlich als Verfaſſer des „letzten Worts über Göttingen und ſeine Lehrer" angegeben worden, welches jedoch gleich im Reichsanzeiger 1795. St. 201. widerrufen wurde. — Seine im Intelligenzblatt der neuen allgem. deutſch. Biblioth. auf 1795. S. 161. und in den Goth. Zeit. 1795. St. .. angeführte D. inaugur. de motu et cauſſa iſt noch nicht erſchienen. (*Revidirt.*)

MAGELSEN (Hinrich), *Handlungs-Committirter* auf dem Comtoir von Hinrich van der Smiſſen's Söhnen *in Altona; geb. zu Hamburg den 22 Iul. 1734.* §§. Die erſten Gründe des Buchhaltens. Altona 1770. 4. 2te Auflage. Daſ. 1772. Fol. Anwendung ſeiner erſten Gründe des Buchhaltens auf die gemeinſten Vorfälle der Handlung und Wirthſchaft. Daſ. 1772. Fol. Anleitung zum kaufmänniſchen Buchhalten, oder Anwendung ſeiner erſten Gründe deſſelben, 2ter und letzter Theil. Daſ. 1779. Fol. — Auch findet man Aufſätze von ihm in den Fragmenten aus dem Gebiete des Handlungsweſens von *J. C. Sinapius.* (Hamb. 1780. 1781. 8.) nemlich im 3ten Heft: Vom Pari

und den Wechsel-Coursen; im 5. 6. 7. und 10ten Heft: Briefe an einen Freund über den Gebrauch einer Anleitung zum Buchhalten; im 11ten Heft: Etwas für diejenigen, welche etwas zur See versichern lassen — in der Wandsbeker kaufmännisch-politischen Zeitung von demselben *Sinapius* (das. 1782): Einige Handlungsneuigkeiten u. s. w. — im allgemeinen Journal für die Handlung von *J. C. Schedel* (Schwerin, Wismar und Bützow 1786 fg.), nemlich in des 1sten Bandes 2 Heft: Bemerkungen über die Waarenpreiszettel und Courszettel; im 3 Heft: Vollständige Tabellen über Geldwechsel, Gold- und Silber-Speculationen; im 4 Heft: Wie viel Tage rechnet man auf ein Iahr bey Wechsel-Discontiren in Hamburg? und Bemerkung wegen der in Hamburger Banko zu zahlenden kleinen Posten, die keine 100 ℳ ausmacht; in des 2ten Bandes 1 Heft: Ein Paar Originalbriefe wegen einer Waarenrechnung, die zur Abmachung eines Seeschadens beygebracht werden sollte — endlich in *Schedels* neuem allgemeinen Journal für die Handlung (Frankf. am Mayn 1788 fg.), nemlich 1sten Bandes 2 Quartal: Schreiben über die ersten Wirkungen der neuen königl. Münzverordnung. (*Mitgetheilt.*)

MANHARD (Johann Wilhelm), *Doctor der Philosophie und privatisirender Gelehrter in Altona; geb. zu Heppach* im Herzogthum Würtemberg *den 14 Febr. 1760.* §§. Gespräche zwischen einem Prediger und Landmann, aus dem Holländischen frey übersetzt. ..... 8. (ist ge-

genommen aus dem zweyten Bande des Evangeliſchen Magazien.) Zeugniſſe von Jeſu, in zwo Predigten, in Altona in der heil. Geiſtkirche öffentlich vorgetragen. Hamb. 1787. 8. Chriſtoph Söring und ſeine Familie. Eine Geſchichte. Daſ. 1788. 8. Fragment eines Geſprächs über 1 Joh. 3, 1-10. Altona 1790. 8. 16 Seiten. — Verſchiedene Aufſätze in den Baſeler Auszügen der deutſchen Geſellſchaft, unter dem Titel: Etwas für Liebhaber chriſtlicher Wahrheit und Gottſeligkeit. (*Mitgetheilt.*)

MARTENS (Johann Lorenz), *Stadtkatechet in Kiel; geb. zu Garding den 15 März 1763.* §§. Vorläufige Nachricht von der Schaafzucht in der Landſchaft Eiderſtedt; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 4. (*Revidirt.*)

MARTINI (Georg Chriſtlieb), *Paſtor zu Süſel* Amts Arensböck ſeit 1741; *geb. zu Hanſühn* einem adelichen Kirchſpiel in Wagrien *den 17 Iun. 1719.* §§. Die Auferſtehung der Todten aus dem Wachsthume eines Saamenkorns, erklärt über 1 Kor. 15, 35. 36; in *Friedrich Wagners* Sammlung auserleſener Kanzelreden. Th. 3. 1745. (*Mitgetheilt.*)

MASSMANN (Nikolaus Hinrich), *Paſtor an der deutſchen Friedrichskirche auf Chriſtianshaven* ſeit 1793; *geb. zu Heiligenhaven* Amts Segeberg *den 10 März 1766.* §§. Antrittspredigt in der Friedrichskirche am 5ten Faſtenſonntage, den 17 März, über Röm. 1, 16: Kann die Lehre Jeſu ihre Bekenner glücklich machen? Kopenh. 1793. 8. (wurde ins Däniſche überſetzt.) — (*Revidirt.*)

MATTHIESEN (Johann), *Paſtor zu Bargum* in der Landſchaft Bredſtedt ſeit 1739 (auch Senior des Schlesw. Holſt. Miniſter.); *geb. zu Behrendorf* (nach andern: zu Lohnſted) in derſelben Landſchaft *den 12 Febr. 1708.* §§. Parentation auf den Paſtor und Senior *Feſſen* in Langenhorn (unter den Gedächtniſsſchriften auf letztern befindlich. . . . . .). Oratio de ſenectute maxime laudabili, quum C. E. *Lundius* 50 ſacrae functionis annum iubilo ſolemni clauderet. Flensb. 1762. 4. (*Mitgetheilt.*)

MATTHIESSEN (Johann Auguſt), *Licenciat der Rechte und Caſſirer am königl. Bankcomtoir in Altona; geb. daſelbſt den 26 Iul. 1741.* §§. D. inaugur. de ficto quodam marchionatu Slesvicenſi et in illum inique praetenſo S. R. G. imperii iure — praeſide *Alb. Philippo Frickio.* Helmſt. 1766. 4. (*Mitgetheilt.*) (wird von *Meuſel*, ſowohl im gel. Deutſchlande, als in der Staatengeſch. S. 327. richtig dem *F. D. Häberlin* beygelegt, dem auch *Ekkard* in *Gatterers* hiſtoriſchem Journal Th. 15. S. 195. ſie zuzuſchreiben ſcheint. Vergl. dän. Journ. 1, 4, 172.) —

MAU (Johann Friedrich), *Gerichtsactuarius in Meldorf* ſeit 1795, vorher ſupernumerärer Canzeleyſecretair und Gehülfe im Archiv zu Glückſtadt; *geb. zu* . . . . . 17. . . §§. Einige Gedichte, die nicht eigentlich Gelegenheitsgedichte ſind. (*Mitgetheilt.*)

(N. 3.) VON MECHLENBURG (Ezechias Guſtav), *Oberſter und Generaladjutant des königl. Artilleriecorps zu Kopenhagen*, vorher Major und Lehrer bey der Artillerie-

rieakademie daſelbſt; *geb. zu Rendsburg den* 17 *Octob.* 1742. §§. Praktiſk Underviisning for dem, der ere beſtemte til at betiene Feldt-Artillerie, og iſær Regiments-Artillerie. Kbhvn. 1786. 8. (*Revidirt.*)

MELDOLA (Abraham), *Mitglied der Portugieſiſchen Synagoge zu Altona*, öffentlicher und geſchworner kaiſerl. Notar und Translator *in Hamburg; geb. zu Amſterdam* 17... §§. Nova Grammatica portugueza dividida em VI Partes, d. i. neue portug. Grammatik, in 6 Theilen. Hamb. 1785. gr. 8. — Ueberſetzte *J. B. Schiff's* hebräiſchen Lobgeſang auf die Vermählung des Kronprinzen. .... Dankſagungsrede für die glückliche Errettung Sr. Königl. Maj. Chriſtian VII. und deſſen Königl. Familie aus dem Brande des Schloſſes Chriſtiansburg zu Kopenhagen am 26 Febr. dieſes Iahrs, gehalten über Jeſ. 43, 1-3. am Sonnabend den 15 März 1794. zu Altona in der Synagoge der Portug. jüdiſchen Gemeine. Altona. 20 S. 4. — Vgl. *Boltens* Kirchen-Nachr. 2, 220.

(M. u. N. 1-5.) MELLMANN (Johann Dieterich), Bruder des 1795 verſtorbenen Joh. Wilh. Ludw. M. in Nachtr. 2. vergl. neue allgem. deutſche Bibl. Intell. Blatt 1795. S. 242 ff. — *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1773; *geb. zu Klütz* in Mecklenburg *den* ..... 1747. §§. Meditatio ad l. 5. C. de donatione, qua praelectt. in acad. Chriſtiano-Albertina habendas indicit. Kil. 1770. 4. Commentatio de interpretatione legum Romanarum, praeſertim Cod. repet. praelect.; pars prima

eaque generalis, quam pro gradu Doctoris defendit. Kil. 1770. 4. Pr. Ueber den Geiſt oder die Auswahl hiſtoriſcher Begebenheiten. Daſ. 1771. 4. Pr. Num ſemper ius ſuum cuique ſit tribuendum ad Leg. 10. D. de juſtitia et iure. ib. eod. 4. Pr. Betrachtung über den behutſamen Gebrauch der Geſchichte. Göttingen und Kiel 1772. 4. Commentatio hermeneutica iuris eccleſiaſtici ad cap. 5. X. de ſententia excommunicationis. Lubec. 1772. 4. Or. applicationem iuris ad facta meditationibus quibusdam illuſtrans. Kil. 1772. 4. Merkwürdige Rechtsfälle, nebſt einer kurzen Betrachtung über die Geſchichte und den Gebrauch des deutſchen Privatrechts. 2 Stücke. Schwerin 1775. 8. Or. de cauſſis iuris incerti. Kil. 1776. 4. D. de condominio, curae legitimae, quae feminis Lubecenſibus in fratres et ſorores male ſeſe gerentes, competit, unico et vero fundamento. ib. eod. 4. Pr. Spec. 1. cautionum, quae in iuris Germanici privati ſtudio et applicatione ſunt adhibendae. ib. eod. 4. Spec. 2. ib. 1783. 4. Spec. 3. pars 1. ib. 1786. 4. Or. de deciſione cauſarum ex legibus aequi atque boni. ib. 1778. 4. Biga orationum academicarum. ib. eod. 4. Commentatio, qua ſtudium philoſophiae vitae et popularis commendatur iurisprudentiae cultoribus. Deſſav. 1783. 4. De reliquiis iuris canonici in regimine ſcholaſtico et academico. Comment. 1. Kil. 1784. 4. *Aufmunterung zur Ausübung mauriſcher Tugend. Daſ. 1785. 8. Lanx ſatura prima, errorum communium in iure pro-

profectorum ex fallaci argumentatione philosophica et critica superstitiosa. Hamb. 1786. 4. De concursu personaliter privilegiatorum inter se speciatim mutui gratuiti secundum praxin in primis Lubecensem s. spicilegium pract. ad Art. XII. T. I. l. 3. juris Lubec. ib. eod. 4. Commentatio de politia academiarum olim hierarchica atque earum charactere ecclesiastico. ib. 1790. 4. Selecta capita doctrinae de fideicommissis familiarum nobilium ex iure Megapolitano et Slesvico-Holsatico illustrata. Alton. 1793. 8. Einleitung in das gemeine und Schleswig-Holst. Damm- Deich- Siel- und Schleusenrecht. 1sten Th. 1ster Abschn. Leipzig und Altona 1795. 8. — Recensionen im historischen und juristischen Fache in den ersten Iahrgängen der Kielischen gelehrten Zeitung. — Antheil an der von *J. E. Faber* besorgten Uebersetzung der Beobachtungen über den Orient; an einigen gedruckten Deductionen und processualischen Satzschriften; an *Gustav Ludewig Baden*, Bürgermeisters in Nakskow auf Laaland, (Bruders des *Torkel Baden*) Inauguraldisputation: Silva differentiarum I. R. et danico-germanici circa varias tutelae species. Kil. 1794. 4. Die von *Meusel* aufgeführte Abhandlung: „Ueber die Litteratur und nothwendige systematische Erlernung des holsteinischen Rechts" ist nicht fertig geworden, weil er über dies Thema ein neues Werk nach einem andern Plane auszuarbeiten willens ist. — Vergl. *Weidlichs* biographische Nachricht. 2, 29. Nachtr. 1, 194. Nachtr. 2, 171. (*Revidirt.*)

MEN-

MENTEL (Johann Daniel), *Doctor der Philoſophie und Compaſtor zu Barmſtedt* in der Grafſchaft Ranzau ſeit 1785, vorher ſeit 1781 Miſſionair in Tranquebar; *geb. zu Straſsburg den 6 Febr.* 1755. §§. D. inaug. ..... Argentor. .... Schiffergeſpräche. .... Vgl. neuere Geſchichte der evangeliſchen Miſſionsanſtalten in Oſtindien in der Vorr. zum 21ſten und 22ſten Stück, die daraus entlehnte Nachricht in Actis hiſtorico-eccleſiaſticis noſtri temporis. B. 8. S. 179 ff. und *Boltens* Kirch. Nachr. von Altona 2, 396.

MERCIER (.....), ... des *Louis Sebaſtian M.* — *privatiſirt zu Wandsbeck* (?); *geb. zu* ..... *in Frankreich* 17.. §§. Antheil an dem unter *H. Würzer* aufgeführten hiſtoriſchen Journal .....

MEYER (Johann Heinrich), *Doctor der Philoſophie und Privatdocent zu Kiel* ſeit 1791; *geb. zu Braunſchweig den 7 Jan.* 1766. §§. Gerechtigkeit über die Ungerechtigkeiten gegen *Knigge* in der allg. L. Z. u. ſ. w. Kiel 1793. 8. — Recenſionen in der neuen allgem. deutſch. Biblioth. *Merkwürdigkeiten aus der Lebensgeſchichte Tate Wilkinſons, privilegirten Directors der königlichen Theater zu York und Hull, von ihm ſelbſt beſchrieben. (Aus dem Engl.) Berlin und Stettin 1795. 8. Verſuch einer neuen Grundlegung zur allgemeinen Rechtslehre. Leipzig 1796. gr. 8. (*Autographum.*)

(M.) MICHAELSEN (Valentin), *Paſtor zu Wilſter* ſeit 1786, vorher ſeit 1760 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Hamburg den 3 Dec.* 1733. §§. Die Macht der Religion

gion Iesu, die Thronen der Monarchen sicher zu grün-
den. Eine Iubelpredigt. Hamb. 1760. 4. Gute Kö-
nige sind vorzügliche Geschenke der wohlthätigen
Gottheit. Eine Standrede am Begräbnisstage Königs
Friederich V. Das. 1766. 8. Eine feyerliche Auf-
forderung an die ganze Welt zum würdigen Betra-
gen gegen Iesum, dem liebenswürdigsten König der
Menschen. Eine Wahlpredigt, in Hamburg gehalten;
in *J. M. Goeze's* neuer Sammlung auserlesener Kan-
zelreden Th. 3. Die unselige Thorheit derer, die
Iesum und seine Lehre freventlich verwerfen und
verleugnen. Eine Wahlpredigt, in Hamburg gehal-
ten. Hamb. 1774. 4. Zwo Predigten auf Veran-
lassung des vorzunehmenden Baues einer neuen Kir-
che zu Wilster. Mit einem (auch in die Acta histo-
rico-eccl. nostri temporis B. 3. S. 226 ff. eingerück-
ten) historischen Berichte von der alten Kirche da-
selbst. Hamb. 1775. 4. Von dem Unglücke des Sün-
dendienstes und der Glückseligkeit im Dienste Got-
tes, über Joh. 8, 34-36; in der 1sten Sammlung von
Predigten und Reden, welche von öffentlichen Leh-
rern in den Herzogth. Schleswig und Holstein gehal-
ten worden. (Heide 1779. 8.) — *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 2.) MIELCK (Johann Bertram), *Doctor der Philosophie und Hauptpastor bey der Fleckenkirche zu Preetz* seit 1784, vorher seit 1771 Diakonus daselbst und seit 1763 Diakonus zu Neustadt; *geb. zu Kiel den 24 März 1736.* §§. Disp. philos. de divisione in infinitum. Kil. 1758. 4. Abhandlung von Metaphern

und

und deren Ausdehnung. Eine Einladungsschrift zu Vorlesungen. Kiel 1758. 4. Disp. J. G. universalis de sanctitate legatorum. ib. 1759. 4. Kann ein Verächter der offenbarten Religion wohl tugendhaft seyn oder auch nur eine einzige gute Handlung verrichten? Hamb. 1761. 4. Ueber die Belesenheit junger Frauenzimmer. Das. 1761. 4. Versuch einer Auslegung der bekannten Schriftstelle Apostelg. 15, 11. Das. 1761. 4. Standrede bey der Beerdigung des Pastor Alex. Caspersen in Neustadt. Eutin 1764. 4. Wahlpredigt am dritten Osterfeyertage. Hamb. und Kiel 1771. 8. Nachricht von Neustadt in Holstein; im 6ten Band des Büsching. Magaz. (1772.) * Des Hrn. Abt *Millot* Universalhistorie, alter, mittler und neuer Zeiten. Aus dem Französ. 9 Theile. Leipzig 1777-1783. gr. 8. Beyträge zur Beförderung der häuslichen Andacht, in einer Sammlung von Predigten. Hamb. 1777. gr. 8. Ueber das Monument zu Rastorf. Das. 1779. 8. Worte ans Volk geredet, unmittelbar nach der Enthauptung Detlef Duken auf dem freyherrl. Gute Depenau am 27 Dec. 1782. Das. 8. Beytrag zur Beförd. der häusl. Andacht, in einer abermaligen Samml. von Predigten. Dessau und Leipzig 1783. 8. Gedächtnisspredigt nach Beerdigung des Hrn. Pastor *Jak. Christ. Krück* in Preetz. Hamb. 1784. 8. (*Revidirt.*)

(N. 5.) MOLDENHAWER (Johann Jakob Paul), Sohn des Joh. Heinrich Daniel und Bruder des Dan. Gotthilf im *Meusel* — *ausserordentlicher Professor der Philo-*

sophie

ſophie zu Kiel ſeit 1792, vorher Candidat der Theologie zu Kopenhagen (nicht Doctor der Arzeneygelahrtheit, wie *J. G. Schneider* in der Dedication vor dem 2ten Th. ſeiner ſcriptorum rei ruſticae vermuthet); *geb. zu Hamburg den 11 Febr. 1766.* §§. Tentamen in hiſtoriam plantarum Theophraſti. Hamb. 1791. 8 mai. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2.) MOLLER (Olaus Heinrich), Sohn des *Johann M.* im *Jöcher* — *Profeſſor* (nemlich honorarius — *Meuſels* Ausdruck in der Litteratur der Statiſtik S. 475: *ehemaliger*, ſetzt entweder voraus, daſs er es nicht mehr iſt, oder ſchon geſtorben iſt) *der Literärhiſtorie bey der königl. Univerſität zu Kopenhagen* (ſeit 1744) *und Rector in Flensburg* von 1749-1795, wo er abdankte, *geb. zu Flensburg den 9 May 1715.* §§. Commentatio de vita et ſcriptis *Joh. Molleri* Flensburgenſis, Rectoris quondam ſcholae patriae optime meriti, cura *Bernhardi* et *Olai Henrici Mollerorum.* Slesvici 1734. 4. * Däniſche Bibliothek, oder Sammlung von alten und neuen gelehrten Sachen aus Dännemark. 4-9tes Stück. Kopenh. und Leipz. 1743-1747. 8. (St. 1-3. ſind von *Lud. Harboe* und *Jak. Langebek.)* Nachricht von einer vorhabenden Schleswig-Holſteiniſchen Kirchen- Prediger- und Schulgeſchichte. Schlesw. 1744. 4 (auch eingerückt in: Hamburg. Berichte von den neueſten gelehrten Sachen 1744. S. 190 ff.) Hiſtoriſche Nachricht, ſowohl von den königlichen Pröbſten überhaupt, welche den Kirchen der Stadt und des Amts Flensburg ſeit der Re-

for-

formation vorgeſtanden, als auch inſonderheit von dem Leben und den Schriften M. *Friedr. Dame.* Flensburg 1751. 4. Eine alte merkwürdige Nachricht (*Ruprecht Geyſputſcher's*; vergl. *Worm* 1, 350.) von *Chriſtians III.* letzten Stunden, nebſt einem Verzeichniſſe der Scribenten, welche von dieſem Könige in beſondern Schriften gehandelt. Flensb. 1752. 4. *Martini Ruari* et *Jo. Kirchmanni* epiſtolae ex muſeo O. *H. Molleri;* in: nova Bibl. Lubec. Th. 1. S. 155 ff. Th. 2. S. 144 ff. Th. 4. S. 121 ff. (1753. 1754. 8.) Hiſtoriſcher Bericht von Flensburg, welchen ein dortiger Rathsverwandter (*Jonas Hoyer*) zur Zeit des kaiſerl. Krieges in ſeinem Exilio zu Malmoe 1628 zuſammengetragen hat, aus dem eigenhändigen Aufſatze des Verf. ans Licht geſtellt, nebſt einem Vorbericht von deſſen Vorfahren, Leben und Schriften. Daſ. 1759 und 1760. 4. Bericht von verſchiedenen Ländern, Städten und Gegenden des Herzogthums Schleswig, wie auch von etlichen Freygütern deſſelben, aus dem eigenhänd. Aufſatz des Verf. des Berichts von Flensburg, als ein Anhang deſſelben, ans Licht geſtellt. Daſ. 1761. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, wie auch von den Paſtoribus, die vor und nach der Reformation ſeit 300 Iahren derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1762. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der St. Johanniskirche in Flensburg und den Diakonis, die ſeit 200 Iahren bis hierher derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1763. 4. Hiſtoriſche Nachricht von dem uralten

adlichen

adlichen und nunmehr zum Theil hochgräflichen Geschlecht der *von Holstein* überhaupt und von der *Möllenbagischen* Linie insonderheit. Das. 1763. 4. Nachricht von dem adlichen Geschlecht der *Heesten*. Das. 1764. 4. Drey genealogische Tabellen, aus welchen erhellet, welcher Gestalt I. K. H. *Wilhelmine Caroline*, Erbprinzessin von Dännemark, und S. H. D. *Wilhelm*, Erbprinz von Hessen-Cassel, beyderseits sowohl aus Königl. Dänischen, als auch aus dem Hochfürstlich-Hessischen Hause abstammen. Das. 1764. Fol. Animadversionum in scriptores aliquot historiae litterariae recentiores historico-criticarum erronea emendantium, obscura illustrantium, dubiaque de iis visa vel confirmantium, vel refellentium specimen. Ex schedis paternis collegit, recensuit et illustravit. ibid. (1765.) 4. Genealogische Nachricht von dem uralten adlichen und nunmehro hochgräflichen Geschlecht der von *Baudissin*. Das. 1766. 4. Genealogische Tabelle und Nachricht von dem *Brandtischen* Geschlecht. Das. 1766. Fol. Sechs genealogische Tabellen, bey Gelegenheit der allerhöchsten Königl. Vermählung *Christian VII.* und *Carolina Mathilda* entworfen, aus welchen erhellet, welcher Gestalt Sie beyderseits sowohl von den Königen zu Dännemark und Norwegen, als auch den Königen in England, Schottland und Grosbritannien auf vielfache Weise abstammen. Das. 1766. Fol. Beyträge zur Civil-Kirchen- und Gelehrten-Geschichte der Stadt Flensburg. Das. 1767. 4. (enthalten den histor. Bericht von Flensburg nebst

dessen Anhang, die Nachricht von dem Geschlecht der *Heesten*, die Nachr. von den Flensburg. Pröbsten und die Nachr. von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, deren Pastoren und Diakonen.) Beyträge zur Kirchen- und Prediger-Geschichte der im Herzogthume Schleswig belegenen Aemter Apenrade, Hadersleben, Tondern, nach Anleitung einer genealogischen Tabelle entworfen. Das. 1769. Fol. Historische Nachricht von den Königen und Fürsten, insonderheit aus dem Oldenburgischen Stamme, welche die Herzogthümer Schleswig und Holstein beherrscht haben, nebst verschiedenen genealogischen Tabellen von den Nachkommen: 1. *Sveno II*, Königs in Dännemark; 2. *Gerhard II*, Grafen zu Holstein und Schaumburg; 3. *Christian I*, Königs in Dännemark. — Bey Gelegenheit einer feyerlichen Rede auf das Geburtsfest Königs *Christian VII.* aus dem eigenhändigen Aufsatz *Jonas Hoyers* ans Licht gestellt. Das. 1770. 4. Letztes Ehrengedächtniss, welches seinen Eltern aufgerichtet worden, und, ausser den bey ihrer Beerdigung und zu ihrem Andenken gehaltenen Leichpredigten, Reden und Abdankungen, eine (im *Lawâtz* 2, 76 fg. ausgelassene) Nachricht von ihren Leben und Vorfahen in sich fasst. Das. 1771. 4. Historisch-genealogische und diplomatische Nachricht von dem uralten adlichen Geschlecht der von *Ahlefeldt* —. Nebst zehn genealog. Tabellen. Das. 1771. Fol. Sieben genealog. Tabellen, zur Erinnerung der Vermählung der Prinzessin *Louise* mit dem Landgrafen

fen und Prinzen *Carl* von Heſſen-Caſſel entworfen. Daſ. 1771. Fol. Beyträge zur Adelsgeſchichte überhaupt, inſonderheit aber der Däniſchen und Schleswig-Holſteiniſchen. 1 Th. Daſ. 1772. 2 Th. 1775. 4. Genealogiſche Tabellen von den Vorfahren und Kindern Hrn. *Georg Friedr.* von *Holſtein* und Frau *Sophia Magdalena*, Gräfin von *Knuth*. Daſ. 1772. Fol. Genealog. Tabelle von den väterlichen Vorfahren und Nachkommen des Cammerraths *Hilmar Meincke*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle und Nachrichten von den Vorfahren und Nachkommen *Joh. Gerhard Feddersen*, Bürgermeiſters in Flensburg, und deſſen Ehegattin *Anna Eliſabet Hallenſen*. Daſ. 1773. Fol. Erneuertes Andenken des durch milde Stiftungen und Legate um ſeine Vaterſtadt Flensburg hochverdienten Bürgermeiſters *Gerdt von Merfeldt*. Daſ. 1773. 4. Ehrengedächtniſs *Peder Feddersen* dem ältern und dem jüngern, deputirten Bürgern und Kaufmännern in Flensburg, errichtet. Daſ. 1773. Fol. Genealogiſche Tabelle und Nachricht von den mütterlichen Vorfahren und Kindern der Ehegattin *Friedr. Woldſen*, Rathsverwandten in Huſum, *Lucia Peterſen*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle von *Anna Peterſen*, des Flensburg. Hoſpital Vorſtehers, *Matthias Holſt* Ehegattin. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tab. von der *Prehniſchen* und andern Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen ſind *Laurentius Prehn* —. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Lorenz Prehn* und ſeiner Ehegattin *Catharina Strickerin*. Daſ. 1774. Fol.

Genealog. Tab. von *Otto Beyers* Vorfahren. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Beyeriſchen* Familie, in ſo ferne aus derſelben abſtammen *Georg Cläden* und deſſen erſte Ehegattin *Catharina Maria Müllerin*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Wittemackiſchen*, *Klöckerſchen*, *Vettiſchen*, *Timmſchen* und andern alten Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen *Brigitta Chriſtina Lüders*, geb. *Timmen*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Nikolaus Hallenſen* und deſſen Ehegattin *Catharina Eliſabet Peterſen*. Daſ. 1774. Fol. Dreyzehn genealog. Tab. von *Peder Fedderſen* und deſſen Ehegattin *Lucia Sülings*. Daſ. 1774. Fol. Erneuertes Andenken der milden Stiftungen, durch welche ſich der vor 200 Iahren verſtorbene Stifter der lateiniſchen Schule *Ludolph Naamani* und deſſen Eltern um Flensburg verdient gemacht. Daſ. 1774. 4. Vermiſchte Nachrichten und Urkunden, welche *Ludolph Naamani*, wie auch den Franciſcanerorden und deſſen Schickſale in Dännemark, beſonders zur Zeit der Reformation, betreffen. Daſ. 1775. 4. Hiſtoriſche und genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlechte derer von *Zaum* oder *Suhm*, welches im 9ten Iahrhund. in Pommern entſproſſen iſt, und ſich in den folgenden Zeiten in Holland, Schweden, Polen, Ruſsland, Mecklenburg, Sachſen und Holſtein, wie auch in Dännemark und Norwegen ausgebreitet hat. Daſ. 1775. 4. Genealog. Tabelle und Nachricht von dem alten Geſchlechte derer von *Lütten*, inſonderheit von den mütterlichen Vorfahren des Kammer-

merraths *Hilmar Meincke.* Daſ. 1775. Fol. und 4. Genealog. Tab., und Nachr. von *Gabriel Peter Gadebuſch.* Daſ. 1776. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von den Vorfahren der vier Geſchwiſter *Elſabe Margareta, Johann, Chriſtian* und *Johann Chriſtian Ambders.* Daſ. 1777. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von verſchiedenen, inſonderheit Mecklenburgiſchen, Pommerſchen und Schleswig-Holſteiniſchen Familien, aus welchen entſproſſen der Herr *Chriſtian* Freyherr von *Nettelbladt* und deſſen Wittwe *Maria Amalia Lütkemann.* Daſ. 1777. Fol. Ehrengedächtniſs *Nikolaus Nummenſen.* Daſ. 1777. Fol. Erneuertes Andenken Sr. Ehrw. *Thomas Attzerſen,* Paſtors zu Steinburg —. Daſ. 1778. 4. Genealog. Tab. und Nachricht von der *Valentineriſchen* Familie, inſonderheit von *Jürgen Valentiner* und deſſen Ehegattin *Helena Fauſt.* Daſ. 1778. Fol. — von *Hans Hanſen.* Daſ. 1779. Fol. — von den mütterlichen Vorfahren der Gebrüder *Detlef* und *Gabriel Peter Gadebuſch.* Daſ. 1779. Fol. — von *Georg Cläden.* Daſ. 1779. Fol. — von *Lorenz Hanſen.* Daſ. 1779. Fol. — von der *Streſowſchen* Familie überhaupt, und insbeſondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften Hrn. *Conrad Friedr. Streſows,* Conſiſtorialraths und Kirchenprobſts auf Fehmern, wie auch Hauptpaſtors in der Stadt Burg. Daſ. 1781. Fol. (fehlt im *Lawätz.*) Ehrengedächtniſs Frau *Anna Eddow,* geb. *Stricken,* und ihrer zwey Söhne *Heinrich Paulſen* und *Jakob Chriſtian Eddow.* Daſ. 1782. Fol.

Erneuertes Andenken des Flensburgiſchen Bürgermeiſters *Marcus Schröders*, wie auch des Stadtſecretärs *Herman Ritgenberg* —. Daſ. 1782. Fol. Regiae urbis Flensburgiae chorographia encomiaſtica, conſulibus et ſenatoribus inclutae ejusdem reipublicae ante annos CXC dedicata, Slesvigae excudubat Nicol. Wegener 1592, occaſione orationum Gymnaſticarum renovata. ibid. 1782. Fol. Genealog. Tabelle und hiſtoriſche Nachricht von Sr. Hochgräfl. Excellence, Hrn. *Gregers Chriſtian* Grafen von *Haxthauſen*. Daſ. 1783. Fol. Erneuertes Andenken des Flensburgiſchen Bürgermeiſters *Heinrich von Merfeldt* und deſſen Stiftungen. Daſ. 1783. 4. Kurze hiſtoriſch-genealogiſche Tabelle und Nachricht von dem uralten adlichen, freyherrlichen und hochgräfl. Geſchlechte derer *von Haxthauſen*, inſonderheit *Chriſtian Friedrich* von *Haxthauſen*. Schleswig 1784. Fol. — Für die *Nachrichten vom baltiſchen Meer* hat er geliefert: Nachricht von den Paſtoribus, welche der Gemeine zu Alt-Hadersleben ſeit der Reformation vorgeſtanden. 1765. St. 7. S. 29 fg. St. 13. S. 53. Nachricht von einer höchſt ſeltenen und merkwürdigen Schrift *Canuti Brantii*, Paſtors zu Onsbye im Amte Hadersleben. 1766. St. 13. S. 53-71. Nachricht von den Paſtoribus zu Moltrup und Bierning im Amte Hadersleben. 1766. St. 21. S. 85. Nachricht von *Syvert Rantzau*, Amtmann zu Hadersleben. 1767. St. 33. 34. S. 130-136. — iſt vollſtändiger eingerückt in die Schl. Holſt. Anzeigen 1770. S. 281-284. In

die-

dieſer Sammlung hat er, ſeit 1758, *zwey und funfzig* Abhandlungen einrücken laſſen, die ſowohl zur Schl. Holſt. bürgerlichen, kirchlichen und gelehrten Geſchichte gehören, als auch den Däniſchen und Holſteiniſchen Adel betreffen. Die von ihm ſelbſt darin ausgearbeiteten Schriften ſind folgende *vierzig*: Nachricht von einem zu Overſee im Amte Flensburg verſtorbenen Prediger, welcher 61 Iahre ſeiner Gemeine vorgeſtanden, und deſſen Anteceſſoribus. 1758. S. 253 ff. Lebensbeſchreibung des königl. däniſchen Iuſtitzraths und Doct. der A. G. *Burch. Joh. Lembke*; daſ. S. 266 ff. Nachricht von der *Reventloviſchen* Familie überhaupt, und inſonderheit dem königl. Geheimen Conferenzrath und Ritter vom Elephanten, *Claus Reventlov*; daſ. S. 620 ff. Nachricht von *Joh. Laſs* Schriften; daſ. S. 635 ff. Anzeige von der Iubelhochzeit des Bürgermeiſters *Loyt* zu Flensburg, und Nachricht von deſſen Vorfahren, welche verſchiedene geiſtliche Ehrenämter im Herzogthume Schleswig verwaltet haben; daſ. S. 748 ff. Hiſtoriſche und genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlechte der von *Berckentin*, und inſonderheit dem Grafen *Chriſtian Auguſt* von *Berckentin*, geh. Rath im geheimen Staats-Conſeil und Ritter vom Elephanten. 1759. S. 120-150. Recenſion einiger Schriften, welche von Königs *Chriſtian III.* jüngſtem Sohne, Herzog *Johann* dem Iüngern, handeln, nebſt einer kurzen Nachricht von den Verfaſſern derſelben; daſ. S. 324 ff. Nachricht von der

Ordination eines Predigers auf Nordſtrand, welche zu Wittenberg geſchehen iſt. Nebſt dem von den Theologis daſelbſt desfalls ertheilten Teſtimonio, dat. 1557. den 25 Mart.; daſ. S. 415 ff. Hiſtor. Nachricht von der auf Sundewitt belegenen Gemeine Ulderup und deren Paſtoribus; daſ. S. 506 ff. Nachricht von dem Leben und den Schriften verſchiedener *Hammeriche*, die ſeit 200 Jahren in Dännemark, wie auch in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein ſich aufgehalten und verdient gemacht haben; daſ. S. 662-685. Verzeichniſs der Bredſtedtiſchen Lehrer in der Kirche und Schule. 1760. S. 1 ff. Bericht vom Herzogthum Schleswig überhaupt, und von verſchiedenen Städten, Ländern und Gegenden deſſelben inſonderheit. Aus einem Manuſcript; daſ. S. 86-284. Nachricht von dem Leben des Plöniſchen Conſiſtorialraths, Superintendenten und Hofpredigers *Peter Hanſen*; daſ. S. 267-279. Nachricht von dem Geſchlechte der *Farſen*, welches in Hamburg, in Bremen, wie auch in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein bisher geblühet; daſ. S. 341 ff. Nachricht von den Rectoren zu Schleswig, aus *Dan. Hartnack* Manuſcript; daſ. S. 425 ff. Anzeige der Schriften vom güldenen Horn, und ein ungedruckter Bericht von demſelben. 1761. S. 289 ff. Nachricht von verſchiedenen, die vor der Reformation auf der Inſel Fehmern geiſtliche Bedienungen verwaltet haben; daſ. S. 373 ff. Ordnung und Folge der Paſtoren und Inſpectoren der Kirche zu Burg auf Fehmern, ſeit

1592-

1592-1693. Aus *Matthias Lobedantz* Handſchrift; daſ. S. 470 ff. Zuverläſſige Nachricht von der Vocation nach Kopenhagen, welche der Generalſuperintendent D. *Steph. Clotz* kurz vor ſeinem Tode erhalten hat; daſ. S. 593 ff. Nachricht von den Schriften des Superintend. *Peter Hanſen*, welche die Kirchenverfaſſung, den politiſchen Zuſtand und andere Einrichtungen in den Holſtein-Plöniſchen Landen betreffen. 1762. S. 145 ff. Nachricht von einer noch ungedruckten Holſtein-Plöniſchen Kirchen-Ordnung, welche Herzog *Joh. Adolph* verfaſſen laſſen, und 1690 beſtätigt und publicirt worden; daſ. S. 709-728. Anzeige von einer bey Gelegenheit des Souverainitäts-Jubilāi in Flensburg herausgekommenen Schrift und deren Vertheidigung; daſ. S. 791 ff. Anmerkung, woher es gekommen, daſs einige berichtet haben, als wenn die Stadt und Veſte Glückſtadt bereits 1604 erbauet worden. 1763. S. 245 ff. Anmerkung von dem gelehrten Diebſtahl, deſſen *Joh. Cluver* von *Marquard Gudius* und andern ohne Urſache beſchuldigt worden; daſ. S. 353 ff. Zwo Anmerkungen, welche Flensburg betreffen, deren eine das Alter derſelben beſtimmt, und die andere eine Stelle erläutert in des Freyherrn von *Holberg* däniſcher Reichshiſtorie, in welcher ohne hinlänglichen Grund behauptet wird, daſs der König *Erich* den Magiſtrat daſelbſt wegen verübter Untreue hinrichten laſſen. Aus des Juſtitzraths *Georg Lobedantz* Manuſcript; daſ. S. 407 ff. Etwas von Schleswig, aus einer alten Hand-

ſchrift M. *Joh. Holmer's.* 1764. S. 87 ff. Lebenslauf *Balth. Held*, Doct. der Rechte. 1765. S. 21 ff. Inſcriptionen, welche verſchiedene Holſteiniſche Grafen, die im 13ten und 14ten Iahrh. geſtorben ſind, betreffen, und in den Kirchen der Stadt Hamburg befindlich geweſen ſind, in einigen Anmerkungen erläutert; daſ. S. 129 ff. Merkwürdige Nachricht von dem Leben und den Schriften *Andr. Hoyers*, Doct. der Rechte und Prof. zu Kopenhagen, Königl. Staatsrath. Aus deſſen Manuſcript; daſ. S. 147-190. Beytrag zur Hiſtorie der in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein im Gebrauch geweſenen Geſangbücher und vormaligen Liederdichter. Einem Freunde in Kopenhagen 1747 in einem Sendſchreiben mitgetheilt von N.; daſ. S. 201-222. Zweyter Beytrag; daſ. S. 223-238. Hiſtoriſche Nachricht von der lateiniſchen Schule zu Hadersleben; daſ. S. 255 ff. Hiſtor. Nachr. von der am 1 Iun. 1765 abgebrannten Kirche zu Hohenfelde, und den Paſtoren, die ſeit der Reformation das Wort Gottes in derſelben verkündiget haben; daſ. S. 393 ff. Nachricht von dem Leben *Friedr. Andr. Peterſen*, welcher zu Neukirchen über 60 Iahr im Predigtamt geſtanden, und im 90ſten Iahr ſeines Alters geſtorben iſt. 1766. S. 21 ff. Nachricht von verſchiedenen Schriften *Phil. Ernſt Lüders*, Fürſtl. Glücksburg. Probſten und Hofpredigers; daſ. S. 33 ff. Nachricht von den Predigern zu Moltrup und Bierning im Amte Hadersleben. 1767. S. 130 ff. 135 ff. vollſtändiger 1770. S. 281 ff. Nachricht

richt von der uralten und noch blühenden däniſchen Familie der Herrn von *Roſenkranz*, aus einem Manuſcript des Freyherrn *Friedr. Wilh.* von *Hertzberg* vom Iahr 1730. Mit einigen Anmerkungen. 1770. S. 137 ff. Nachricht von der evangeliſch-lutheriſchen Kirche in Friederichsſtadt und deren Predigern, aus des Probſten *Peter Petrejus* Manuſcript; daſ. S. 169 ff. Nachricht von dem vormaligen Amtmann zu Hadersleben *Syvert Rantzau*; daſ. S. 281 ff. Nachricht von D. *Caſpar Danckwerths* Landesbeſchreibung der Herzogthümer Schleswig und Holſtein; daſ. S. 295 ff. und 309 ff. Nachr. von den Privilegien der Schleswig-Holſteiniſchen Ritterſchaft; daſ. S. 589 ff. — Vergl. *Worm* Th. 1 S. 59-68. Th. 3. S. 529-532. und S. 964. wo, nach der Verſicherung dieſes Schriftſtellers ſelbſt, welcher unſere Abſchrift ſeiner hohen Iahre wegen nicht nachſehen konnte, das Verzeichniſs der Schriften und einzelnen Abhandlungen ganz vollſtändig iſt.

(N. 5.) MOLTKE (Adam Gottlob Detlef), *Exgraf auf Nör*, einem adlichen Gute im däniſchen Walde; *geb. zu Odenſee den 15 Ian. 1765.* §§. Fragment einer Reiſe nach der Schweiz; im deutſchen Magaz. 1792. St... Eine Abhandlung aus dem Franz. des *Turgot*; daſ. St... Buitenſpoorigheeden. Erſte Excurſion. Auch unter dem Titel: Reiſe nach Maynz (zur Zeit des Bombardements). 1ſter Th. Altona 1794. 8. 2ter Th. Daſ. 1795. (*Zwey* Theile werden folgen.) — (*Revidirt.*)

ZUR MUEHLEN (Johann Herrmann Gottfried), *Paſtor auf Nordmarſch*, einer kleinen Hallige Amts Huſum; *geb. zu Rendsburg 176..* §§. *Monatliche Ueberſicht der geſamten Litteratur (in Verbindung mit andern herausgegeben); Schleswig. Januar und Febr. 1791. 8. (zuſammen 8 Bogen.)

MUELLER (Chriſtian Auguſt Guſtav), *Paſtor zu Gleſchendorf* Amts Ahrensbök ſeit 1761, vorher ſeit 1755 Paſtor in der Neuſtadt vor Plön; *geb. zu Plön* 1727. §§. Gedächtniſspredigt auf den Herzog Friederich Carl zu Holſtein-Plön. 1762. Fol. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) MUELLER (Heinrich), *auſserordentlicher Profeſſor der Theologie zu Kiel* ſeit 1789 (vorher ſeit 1786 Diakonus an der Nikolaikirche daſelbſt) *und* ſeit 1782 *Inſtitutor und erſter Lehrer des Schulmeiſterſeminariums*; *geb. zu Jörl* im Amte Flensburg *den 25 Febr. 1759.* §§. Von der Entſtehung, Einrichtung und bisherigen Würkſamkeit des königl. Schulmeiſterſeminarii in Kiel, nebſt einigen Bemerkungen über die vorzüglichſten Hinderniſſe und Beförderungsmittel dieſer Anſtalt; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 2. (auch einzeln gedruckt. Altona 1788. 8. und eingerückt in *Krüniz's* Encyklopädie im Artikel „Landſchule" Th. 62. und in dem beſondern Abdrucke deſſelben: „Die Landſchulen, ſowohl für Lehr- als auch Induſtrieſchulen betrachtet. Berlin 1794. gr. 8.") *Cramers* Verdienſte um das Königl. Schulmeiſterſeminarium in Kiel. Eine Rede zu ſeinem Gedächtniſs am 6 Aug. 1788 im Lehrſaal des Seminar. gehalten.

Kiel

Kiel 1788. 8. (dänisch in Fyens Maanedsskrift. B. 19. 1789. 8.) *Bemerkungen über des Hrn. C. R. *Schwollmann's* Grundsätze, nach welchen die für die Herzogthümer Schleswig und Holstein bestimmte Liturgie sowohl, als das Handbuch der Perikopen ausgefertigt worden; in den Prov. Ber. 1793. H. 5. *Ueber die Stadtwaisenkasse und die Kurrende in Kiel und deren etwanige Vereinigung mit der neuen Armenanstalt. Ein der Gesellschaft freywilliger Armenfreunde von ihrer Schulcommission abgestattetes Bedenken; das. 1794. H. 2. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1-5.) MUELLER (Johann Gottwerth), *Doctor der Philosophie und Privatgelehrter zu Itzehoe* seit 1772; *geb. zu Hamburg den 17 May 1744.* §§. Gedichte der Freundschaft, der Liebe und dem Scherze gesungen. 2 Theile. Helmstädt und Magdeb. 1770. 1771. 8. *Der Deutsche (eine Wochenschrift). Th. 1-4. Magdeb. 1771. (sind ganz von ihm, das 4te und 19te Stück, welche von *J. S. Patzke* sind und einige eingesandte Beyträge abgerechnet). Th. 5-8. Hamb. 1773 bis 1776 (sind ganz von ihm). *Siegfried von Lindenberg. Das. 1779. 8. Zweyte rechtmäßige und durchgehends geänderte Ausgabe. 4 Theile. Leipzig 1781. 1782. Dritte vom Verfasser verbesserte Originalausgabe. Das. 1783. mit 4 Kupf. von Chodowiecki (von dem sich 12 zum Siegfr. v. Lind. gehörige Kupf. im Gött. Taschenkal. für 1784 befinden). Vierte. Das. 1785. Fünfte rechtmäßige, vom Verfasser durchgehends verbesserte und vermehrte Aus-

gabe

gabe in 4 Theilen. Auf Druckpapier und Schreibpap. Daſ. 1790. nebſt 28 Kupf. von Chodowiecki, Böttger, Müller und Dornheim, auf feinem Schweizerpapier abgedruckt. *Holländiſch:* Siegfried van Lindenberg. Uit het Hoogduirſch vertaald (ſollte, nach dieſes Schriftſtellers eigener Verſicherung, heiſsen: „*Verholländert*; denn ärger iſt nie ein Schriftſteller gemiſshandelt"). In's Gravenhage, by Jſaac van Cleef. 1787. 1788. 2 Bände. gr. 8 mit Kupf. *Däniſch* von *Friedrich Andreas* von *Pflueg*. 4 Theile. Kopenh. 1786. 8. — * Der Ring; eine komiſche Geſchichte, nach dem Spaniſchen. Itzehoe 1777. 8. *Franzöſiſch* von *K. L.* von *Bilderbeck* (vergl. *Erſch*). — Zweyte rechtmäſsige Ausgabe, mit Kupf. Götting. 1788. kl. 8. *Holländiſch*: De Ring. Een ſchertſende Roman. Door den Schryver van Siegfr. van Lindenb. Naar de laatſte hoogduytſche Uitgaave. Met Plaaten. Amſterd. by A. Mens. 1790. gr. 8. *Däniſch* von *F. A.* von *Pflueg*: Ringen. En komiſk Hiſtorie, ſkreven af Forfatteren til S. v. Lindenberg. Kbhvn. 1788. 8. — * Geſchichte der Sevaramben; aus dem Franzöſ. 2 Theile. Daſ. 1783. 8. * Komiſche Romane aus den Papieren des braunen Mannes und des Verfaſſers des Siegfr. v. Lindenb. 1ſter Band, welcher den 1ſten und 2ten Th. der *Waldheime* enthält, (auch unter dem beſondern Titel: die Herren von Waldheim, verkauft wird und *holländiſch* überſetzt iſt: Geſchiednis van de Heeren van Waldheim. Uit het Hoogduitſch vertaald. Rotterdam, by Dirk Vis. 1786. 2 Bände. 8.)

Göt-

Götting. 1784. kl. 8. 2ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. der *Waldheime* enthält. Daſ. 1785. 3ter Band, welcher den 1ſten und 2ten Theil *Emmerichs* enthält. Daſ. 1786. 4ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. *Emmerichs* enthält. 1787. 5ter Band, welcher den 5ten und 6ten Th. *Emmerichs* enthält. 1788. 6ter Band, welcher den 7ten und 8ten Th. *Emmerichs* enthält. 1789. (*Holländiſch:* Emmerik. Naar het Hoogduitſch van *J. G. Müller*. Amſterd. by A. Mens. 1788 bis 1790. 6 Bände. gr. 8.) 7ter Band, welcher den 1ſten und 2ten Th. des Hrn. *Thomas* enthält. 1790. 8ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. des Hrn. *Thomas* enthält. 1791. (*Holländiſch:* Geſchiednis van den Heer Thomas. Naar het Hoogduitſch van den Heer Müller. Amſterd. by A. Mens. 1794. 2 Bände. gr. 8. „Eine däniſche Ueberſetzung dieſer komiſchen Romane begann *F. A.* von *Pflueg*, der jedoch, ſeitdem er Generalkriegscommiſſär geworden, aus Mangel an aller Muſſe, die Arbeit einem andern, ich weiſs nicht, ob überlaſſen oder aufgetragen hat." Kopenh. 1786 bis 1793. — *Strausfedern, (nach *J. C. A. Muſäus* Tode) fortgeſetzt vom Verfaſſ. des Siegfr. von Lindenb. 2ter Band. Berlin 1790. 8. 3ter Band. Daſ. 1791. (Alle 3 Theile *däniſch*. Kopenh. 1795. 8. — Der 4te Band 1795 iſt von einem andern.) *Ueber den Verlagsraub, oder Bemerkungen über D. *Reimarus* Vertheidigung des Nachdrucks im April des deutſchen Magazins 1791, vom Verf. des Siegfr. von Lindenb. Leipz. 1791. 8.

*Se-

*Selim, der Glückliche, oder der Subſtitut des Orimuzd, eine morgenländiſche Geſchichte; nach der Guzurartiſchen Urſchrift herausgegeben vom Verf. des Siegfr. von Lindenb. 3 Theile, mit Kupf. von *J. W. Meil.* Berlin und Stettin 1792. 8. (Gegen: „der Orimuzd oder der Subſtitut. Eine wahre Geſchichte vom Verf. des S. v. Lind.", welche C. F. Schneider in der Oſtermeſſe 1792 in 2 Th. ankündigte und die wahrſcheinlich nicht erſchienen ſeyn wird, proteſtirte der Verf. oder vielmehr F. Nicolai mit ſeinem Vorwiſſen in der allgem. deutſchen Biblioth.) *Friedrich Brack, oder Geſchichte eines Unglücklichen. Aus deſſen eigenhändigen Papieren herausgegeben vom Verf. des S. v. Lind. 4 Bände. Berlin 1793-1795. 8. — Antheil an verſchiedenen periodiſchen Schriften. — Gedichte im Göttingſchen Muſenalmanach. — Recenſionen. — Vorrede zu: Bemerkungen über die Fehler unſerer modernen Erziehung, von einer praktiſchen Erzieherin. Herausgegeben vom Verf. des S. v. Lind. Leipzig 1791. 8. *(Revidirt.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) MUMSEN (Jakob), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Herrſchaft Pinneberg und der Grafſchaft Ranzau* (wohnt *zu Altona*) ſeit 1789, (vorher ſeit 1767 in Hamburg und von 1784 bis 1789 in Kopenhagen,) auch Mitglied der königl. Societät zu Kopenhagen, *geb. zu Hamburg den 13 Aug. 1737.* §§ D. inaugur. de plethorae differentiis. Lipſ. 1766. 4. **A. Pope* Verſuch vom Menſchen, neu überſetzt. Hamb. 1782. 8. (wird im *Meuſel* irrig dem *J. C. Unzer* beyge-

gelegt.) *Kurze Nachricht von der epidemiſchen Schnupfenkrankheit und der Beſchaffenheit der Luft 1781 und 1782. Hamb. 1782. 8. *Gedanken über die Luft und ihren Einfluſs auf Wachsthum und Erhaltung organiſcher und belebter Körper; auf einer Reiſe geſammelt. Daſ. 1787. 8. *Tagebuch einer Reiſe nach dem ſüdlichen Theil von Norwegen im Sommer 1788. Ein Manuſcript für Freunde. Hamb. und Kiel 1789. 8. *Apologie der Bäume. Der patriotiſchen Geſellſchaft zugeeignet von einer alten abgängigen Ulme. Kiel 1792. 8.— Verſchiedene Abhandlungen und Aufſätze in verſchiedenen periodiſchen Schriften, namentlich dem teutſchen Muſeum 1777. Ian. .... und 1778 April .... *(Revidirt.)*

MÜTZENBECHER (Samuel Dietrich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona; geb. zu Bourdeaux den 5 Nov. 1766.* §§. D. inaug. hiſtoriam febris intermittentis exhibens. Kiliae 1790. 4. *(Revidirt.)*

NASSER (Johann Adolf), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1788 *und derſelben auſserordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1789; *geb. daſelbſt den 21 Febr. 1753.* §§. *Neue Beyträge zur Lectüre für junge Leute. 1ſter Band. Hamb. 1785. 8. Catulli, Horatii aliorumque, veterum poëtarum latinorum carmina lyrica ſelecta in uſum praelectionum ſuarum publicarum edidit. Kil. 1794. 8. (hat auch den Titel: Catulli — in uſum ſcholarum curavit.) Lyriſche Gedichte, aus dem Lateiniſchen überſetzt. Ein Verſuch für ſeine Zuhörer. Daſ. 1795. 8.— Der erſte Band ſeiner Briefe über die Geſchichte

der deutschen Poesie wird wahrscheinlich mit dem Ende des I. 1796 zum Abdruck fertig seyn. — Verschiedene Recensionen in der Kielischen gel. Zeitung vom I. 1776 und 1777. *(Revidirt.)*

VON NEYNABER (Johann Siegfried Friedrich Wilhelm), *Volontär bey der königl. deutschen Canzeley in Kopenhagen* seit 1789; *geb. zu Rendsburg den 10 Nov. 1767.* §§. In der dänischen Minerva vom I. 1792 und 1793 befinden sich von ihm folgende Aufsätze: Om de Lærdes Befordring i Staten. Om Eeder. Hvorfor det synes at de Lærdes Antal formindskes (deutsch übersetzt unter dem Titel: Woher kömmt es, dass sich die Anzahl ausgezeichneter Gelehrten in unsern Tagen zu vermindern scheint? — in: Sammlung angenehmer und nützlicher Reisebeschreibungen und Aufsätze allerley Inhalts. Aus der dänischen Minerva (von *J. F. Schütze*) sorgfältig gewählt. Leipz. 1792. 8.) Om en almindelig Statsmoral. Om Udsnævelserne i Hendseende til Staten. *(Revidirt.)* *J. H. Fricke's* Grundsætninger af Haandværkernes Ret. Oversat, med Anmærkninger og Tillæg af de dansk e og holsteensk e Love foræget, som ogsaa forsynet med en Indledning. Kbhvn. 1795. 8.

(N. 5.) NICHELMANN (Gottlob Christoph), *privatisirender Gelehrter in Altona*, vorher zu Frankfurt am Mayn; *geb. zu Treuenbrietzen* in der Mittelmark *den 4 Nov. 1750.* §§. Die Frankfurter Zeitungen der I. 1776-1780. Der Altonaische Merkur von 1780 bis itzt. — In Leipzig und Frankfurt am Mayn hat

er

er auch mehrere kleine theatraliſche und andere Shriften aus dem Franzöſiſchen und Engliſchen ins Deutſche überſetzt. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1-5.) NIEBUHR (Carſten), *königl. däniſcher würklicher Juſtitzrath und Landſchreiber in Süderdithmarſchen zu Meldorf* ſeit 1778 (vorher ſeit 1760 Ingenieurlieutenant zu Kopenhagen, von 1762-1767 auf Reiſen und ſeit 1768 Ingenieurhauptmann zu Kopenhagen); *geb. zu Lüdingwohrt* im Lande Hadeln *den 17 Mârz 1733* (nicht: 1735). §§. Beſchreibung von Arabien, aus eigenen Beobachtungen und im Lande ſelbſt geſammelten Nachrichten abgefaſst. Kopenh. 1772. 4. (Auszug aus N. Reiſebeſchreibung von Arabien. Biel. 1790. 8.) — Die Litteratur der Ueberſetzungen, welche aus *Erſch's* Verzeichniſs vermehrt werden können, gibt er ſelbſt ſo an: „Deſcri„ption de l'Arabie. à Copenh. 1773. 4. Ein Nach„druck dieſer Ueberſetzung. Utrecht 177.. 4. Ein „anderer Nachdruck. Paris 177.. Eine holländi„ſche Ueberſetzung. Utrecht 177." (nach *Erſch* 1774). — Reiſebeſchreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1ſter Band. Kopenh. 1774. 4. 2ter B. 1778. — Hier macht er ſelbſt folgende Zuſätze, die wieder mit *Erſch's* Angaben zu vergleichen ſind: „Voyage en Arabie. T. 1. 2. Utrecht 1776. 4. „Reize naar Arabien. Utrecht 1776. 4. in 2 Theilen. „Reiſe und Beobachtungen durch Aegypten und Ara„bien. Bern. 8. ein Auszug aus den vorher benann„ten Werken. Voyage de Monſieur Niebuhr en Ara-

„bie. Suiſſe 1780. gleichfalls ein Auszug in 8." Späterhin wurde noch bekannt: Travels through Arabia, and other countries in the Eaſt, performed by Mr. Niebuhr. — Translated into Engliſh by *Robert Heron*. With Notes by the translator and illuſtrated with Engravings and Maps. Edinbourgh 1792. 2 Voll. 8. Samlingen af de bedſte og nyeſte Reiſebeſkrivelſer i et udfœrligt Uddog. D. XI. Kbhvn. 1794. 8. enthält ſeine Reiſe in den Iahren 1762 bis 1766. — Deſcriptiones animalium, auium, amphibiorum, inſectorum, vermium, quae in itinere orientali obſervavit *Petrus Forſkål*. Poſt mortem auctoris edidit —. Adiecta eſt materia medica Kahiriana, atque tabula maris rubri geographica. Hafniae 1775. 4mai. Flora Aegyptiaco-Arabica, ſive deſcriptiones plantarum, quas per Aegyptum inferiorem et Arabiam felicem detexit, illuſtravit *P. Forſkål*. Poſt mortem auctoris edidit —. Accedit tabula Arabiae felicis geographico-botanica. ib. eod. 4 mai. Icones rerum naturalium, quas in itinere orientali depingi curavit *P. Forſkål*. Poſt mortem auctoris ad Regis mandatum aeri inciſas edidit — ib. 1776. *Ueber *Irwin's* Reiſebeſchreibung; im deutſchen Muſeum 1781. St. 12. .....; daſ. 1784. St. 3. (zufolge dem allgemeinen Sachregiſter über die wichtigſten deutſchen Zeit- und Wochenſchriften von *J. H. C. Beutler* S. 17. des Namenverzeichniſſes der Verff.) Von den Derwiſchen und Santonen der Mohamedaner; daſ. St. 4. Ueber die Lage des Tempels zu Ieruſa-

ruſalem, in Anſehung der Gefahr bey Gewittern; daſ. St. 5. Ueber den Aufenthalt und die Religion der Johannesjünger und Naſſairier; daſ. St. 6. Von den verſchiedenen Nationen und Religionsparteyen in dem türkiſchen Reiche; daſ. St. 7. Zuſatz zu den Bemerkungen über die Lage des Tempels zu Ieruſalem; daſ. St. 8. Bemerkungen zu Haleb und auf der Reiſe von dieſer Stadt nach der Inſel Cypern; daſ. 1787. St. 3. 4. Von der Hauptfarbe der weiſſen und ſchwarzen Menſchen; daſ. St. 5. Von den chriſtlichen und mohamedaniſchen Korſaren; daſ. St. 9. Proſelytenmacherey verſchiedener Religionsparteyen, beſonders der römiſchen Kirche im türkiſchen Reiche; daſ. St. 12. Bemerkungen über Perſepolis; daſ. 1788. St. 3. Bemerkungen über den Auffſatz: Proſelytenmacherey verſchied. Religionsparteyen im Dec. 1787; daſ. St. 5. Verfaſſung des Ottomanniſchen Reichs; daſ. St. 7 und 8. Militairiſche Verfaſſung des Ottomanniſchen Reiches; im neuen deutſchen Muſeum 1789. St. 1. 2. (däniſch überſetzt von *H. W. Riber*: C. N. det Tyrkiſke Riges politiſke og militairiſke Forfatning. Kbhvn. 1791. 8.) Bemerkungen über die Schriften des Hrn. von *Peyſſonel*, gegen den Baron von *Tott* und Hrn. von *Volney*; daſ. St. 6. Das Innere von Africa; daſ. 1790. St. 10. Ueber den Urſprung der Pyramiden in Aegypten und der Ruinen in Perſepolis; daſ. St. 12. Noch etwas über die mohamedaniſchen Freyſtaaten in der Barbarey; daſ. 1791. St. 1. 2. Noch

etwas über das Innere von Africa; daſ. St. 5. Bemerkungen über die zwey erſten Bände der Reiſen des Hrn. *Bruce* zur Entdeckung der Quellen des Nils; daſ. St. 6. — Polhöhe von Barmſtedt; in *Büſchings* wöchentl. Nachr. 1785. S. 325 ff. — Ueber die perſepolitan. Inſchriften; in v. *Murr's* Journal Th. 4. S. 122 ff. Ueber arabiſche Siegel; daſ. Th. 10. S. 299 f. — Vergl. *Worm* 2, 122 und 3, 564. — Sein ihm unähnliches Bildniſs vor dem 45ſten B. der allgem. deutſch. Bibl. *(Revidirt.)*

NIELSEN (Georg), *Conferenzrath* ſeit 1767, und Bibliothekar der königl. Handbibliothek *zu Kopenhagen*; *geb. zu Norburg* auf der Inſel Alſen *den 3 April 1710.* §§. *Rede in der Loge Zorobabel zu Kopenhagen gehalten. Hamb. 1746. 4. Relatione degli Stati e Corte di Sua Eccā il Sign. *Antonio Gunthero*, Comte di Oldenbourg, med en Side om Side hostrykt danſk Overſættelſe forfattet, Kbhvn. 1756. 8. — Antheil an: *Beſkrivelſe over Danſke Mynter og Medailler i den Kongel. Samling. 2 Deele. Kbhvn. 1791. Fol. (Unter der Zueignung haben ſich genannt: G. Nielſen. F. A. Müller. O. P. Kölle. L. Spengler.) Tillæg 1794. — Die von *Worm* 3, 565. ihm beygelegte diſſ. de intellectu humano hat er unter *Joh. Jak. Lehmanns*, des eigentlichen Verf., Vorſitz blos vertheidigt. (*Nach dem Autographum.*)

NIELSEN (Johann), *Doctor der A. G. und Phyſikus zu Chriſtiania* (?) in Norwegen; *geb. zu Hadersleben den 23 Ian. 1748.* §§. D. inaugur. de praeſtantiſſima methodo

thodo illuſtrandi materiam medicam practicam. Hafn. 1778. 8. Vergl. *Worm* 3, 566 und 967.

(M. u. N. 1-5.) NIEMANN (Auguſt Chriſtian Heinr.— pflegt ſich nur des erſtern Vornamens zu bedienen), *Doctor der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* ſeit 1794 (vorher ſeit 1787 auſserordentlicher Profeſſor); *geb. zu Altona den 30 Jan. 1761.* §§. * Akademiſches Liederbuch. 1ſtes Bändchen. Deſſau und Leipzig 1782. 8. nebſt dem dazu gehörigen Notenbuche (von *F. L. A. Kunzen*) in Queerfol. 2tes Bändch. Altona und Leipzig 1795. 8. (auch unter dem Titel: Geſellſchaftliches Liederbuch,) nebſt dem dazu gehörigen Notenbuche (von *P. Grönland*) in Queerfol. Von der Induſtrie, ihren Hinderniſſen und Beförderungsmitteln; ein Bruchſtück aus der Policeywiſſenſchaft, zur Anzeige ſeiner Wintervorleſung. Altona 1784. 8. Vorſchläge, Hofnungen und Wünſche zur Beförderung der Landeskunde, der Nationalbildung und der Gewerbſamkeit in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Flensb. 1786. 8. Erſte Grundſätze der Staatswirthſchaft. 1ſter Th. Altona 1790. 8. Sammlungen für die Forſtgeographie, oder Nachricht von der wilden Baumzucht und Forſtwirthſchaft einzelner Länder, aus neuen Reiſe- und Länderbeſchreibungen entlehnt; ein Leſebuch für Forſtmänner und Freunde des Waldes. 1ſter Band. Daſ. 1791. gr. 8. Abriſs des ſogenannten Cameralſtudiums und Beſtimmung ſeines Zwecks für ſich und in Verbindung mit der Rechtsgelehrſamkeit, für ſeine

Vorleſungen entworfen. Kiel 1792. 8. Hofnungen beſſerer Zeit, am Stiftungstage einer beſſern Armenpflege vorgetragen in der erſten feyerlichen Verſammlung der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde; in der unter *F. C. Jenſen* aufgeführten Sammlung der Reden u. ſ. w. Ueber den Grundſatz der Armenpflege. Ein Vortrag in der feyerlichen Verſammlung der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde am 19 März 1794. von dem Wortführer derſelben (aus dem Wochenblatte zum Beſten der Armen in Kiel beſonders abgedruckt). Kiel. 20 S. 8. (wird im Katalog der Oſtermeſſe 1795 unrichtig unter dem Titel: über Armenverſorgungsanſtalten, aufgeführt.)—*Giebt die Schleswig-Holſteiniſchen Provinzialberichte heraus.* Altona, Kiel und Kopenhag. Neun Iahrgänge (jeder beſteht aus 6 Heften). 1787-1795. *Von ihm ſind folgende Aufſätze:* *Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in Altona, am Schluſſe des Iahres 1786; 1787. H. 1. *Beurkundete Geſchichte und gegenwärtige Lage der Handelsgeſellſchaft zu Glückſtadt; H. 2. Ueber Lombarde, ihre Abſicht und Einrichtung, mit beygefügter Nachricht von einigen einheimiſchen Lombarden; H. 3. *Gedanken und Wünſche, die Wiederherſtellung der einheimiſchen Geſundbrunnen betreffend, nebſt einigen angehängten Nachrichten von dem ehemaligen Bramſtedter Geſundbrunnen; 1789. H. 6. *Die Kiefer zu Wiemersdorf. Fragment eines Geſprächs auf einer Reiſe im Vaterlande; 1791. H. 3. *Bruchſtücke aus meinem Tage-

gebuche auf Holſteiniſchen Wanderungen. N. 1. Die Scene in der Schenke; H. 5. *Ueber den einheimiſchen Manufacturfleiſs; ein Vorſchlag, allen Manufacturiſten und Fabricanten in Schleswig und Holſtein zur Erklärung vorgelegt; daſ. *Nachrichten aus der neueſten gemeinnützigſten Litteratur; H. 6. (ein ſtehender Artikel.) *Ueber die mit der neuen Altonaiſchen Armenpflege verbundene Arbeitsanſtalt; 1792. H. 2. *Zweytes Wort über die Anlage der Induſtrieſchulen in unſerm Vaterlande. Antwortſchreiben an den wohlwollenden Landprediger (*Domeyer*) zu N — f.; daſ. *Manufacturberichte: allgemeine Bemerkungen ſtatt einer Einleitung u. ſ. w.; daſ. und 1793. H. 4. *Nachricht von dem im Dorfe Willinghuſen, Amts Reinbeck, im I. 1761 wieder entdeckten Geſundbrunnen; H. 3. Nähere Erinnerung an die wichtige Frage: wer iſt der erſte Wiederherſteller der Bauernfreyheit auf ſchleswig-holſteiniſchen Gütern geweſen? H. 5. Ueber das Strandrecht in den däniſchen Staaten: eine neuliche Erörterung des Hrn. *Büſch* mit einer frühern des Hrn. *Schrader* zuſammengeſtellt; H. 6. Anfrage, den Betrieb der Kölerey in Holſtein betreffend; daſ. *Urtheile und Meinungen wider und für den Schlesw. Holſt. Canal, aus der Fremde entlehnt und mit einigen berichtigenden Anmerkungen begleitet; 1793. H. 1. Nachricht von einigen neuen wirthſchaftlichen Verbeſſerungen auf dem Holſteiniſchen Gute Rixdorf, nebſt einer gelegentlichen Bemerkung; daſ. *An-

merkung zu *Bergers* Abhandlung über das Gesindewesen, besonders in sittlicher Rücksicht; 1794. H. 2. (von dieser Bergerschen Abhandlung hat *er* auch einen besondern Abdruck mit einer Zuzeignung an den Senator *Günther* in Hamburg veranstaltet.) Einige Bemerkungen, veranlasst durch *H. Wolf's* Aufsatz: Meine Erfahrungen von öffentlichen Armencassen; H. 5. *Luthers und Lathers laute Klagen über den Wucherunfug in Holstein im 16ten und 17ten Jahrhundert. Zur beliebigen Vergleichung mit dem, was am Schlusse des 18ten Brauch ist; 1795. H. 1. *Fragen und Erinnerungen über vaterländische Gegenstände; das. (ein stehender Artikel.) *Einige gelegentliche Bemerkungen über unser Postwesen; H. 2. Nähere Erklärung über die (im 2ten H. enthaltenen) Berichtigungen und Erinnerungen und seine neulichen gelegentlichen Bemerkungen über unser Postwesen; H. 3. Nachrichten und Urtheile über vaterländische Gegenstände, aus fremden Schriften entlehnt; das. (ein stehender Artikel.) Rede bey der Verpflichtung und Einführung einiger neuen Geschäftführer der Gesellschaft freywilliger Armenfreunde in Kiel am Tage der 2ten Jahresfeyer ihrer Armenpflege, den 3 Jun. 1795 gehalten; H. 4. — *und was sonst in den Prov. Ber. mit N. unterzeichnet ist.* — Ist Mitarbeiter an dem, unter *Holst* aufgeführten, Kielischen Wochenblatt zum Besten der Armen. — Der von *Meusel* angeführte „Grundriss eines vollständigen Lehrbuchs der Staatswissenschaft, mit beygefügter Bücherkunde"

war

war der Titel, unter welchem die nachmals herausgekommenen „ersten Grundsätze der Staatswirthschaft" zuerst im Meßkatalog angekündigt wurden. Die ebenfalls von M. angeführte Schrift: „Ueber das Studium der sogenannten Cameralwissenschaften und die Mittel, dasselbe in Ländern, wo es ihm an Anhängern fehlt, zu befördern" ist nicht erschienen, und die im Meßverzeichnisse angekündigte „statistische Uebersicht der Herzogthümer Schleswig und Holstein nach den in den 1sten fünf Jahrgängen der Prov. Ber. gesammelten Nachrichten, nebst einem vollständigen Register dieser fünf Jahrg." noch nicht herausgekommen. *(Revidirt.)*

NIEMANN (Christian Gottlieb Ditmer), *Adjunct des Ministeriums der Hauptkirche zu Altona und Nachmittagsprediger zu Ottensen* seit 1795, vorher Katechet und Capellprediger zu Reinbeck; *geb. zu Altona den 27 Oct. 1765.* §§. Ueber die Befreyung der Aemter Reinbeck und Trittau von der Landausschußstellung und Rekrutenlieferung und deren Verwandlung in eine jährliche Abgabe; in den Prov. Ber. 1794. H. 5.

(N. 5.) NIEMANN (Johann Carl Nikolaus), Bruder der beyden vorigen — *Doctor der A. G. und Physikus in den Städten Segeberg* (wo er wohnt), *Oldesloe, wie auch in den Aemtern Segeberg und Traventhal* seit 1793; *geb. zu Altona den 7 März 1764.* §§. D. inaugur. de amenorrhoea siue de fluxus menstrui retentione et suppressione. Kil. 1787. 4. * Geschichte Frankreichs von der ersten Gründung dieses Staats an bis zu der

ge-

gegenwärtigen Revolution. Aus dem Engl. 1ſter und 2ter B. Altona 1792. 8. (Vgl. *Feldmann.*)

(N. 5.) NISSEN (Hans Friedrich), *Paſtor zu Sarau*, einer adlichen Kirche in Wagrien ſeit 1790, vorher ſeit 1789 Conrector und ſeit 1787 Collaborator in Kiel; *geb. zu Kiel den 10 Nov. 1767.* §§. *Verſuch einer kurzen Ueberſicht des etymologiſchen Theils der griechiſchen Sprachlehre. Kiel 1788. 8. In M. Tullii Ciceronis de finibus bonorum et malorum libros animadverſiones. Lubec. 1791. 8. Curae noviſſimae in M. T. C. Tuſculanas quaeſtiones. Altonae 1792. 8. (Revidirt.)*

NISSEN (Lars), ... *in Flensburg; geb. zu* ..... 17... §§. Nachricht von einer neuerlich im Schleswigſchen angefangenen Bereitung eines vorzüglichen Torfes aus unbrauchbarer Moorerde; in den Prov. Ber. 1793. H. 6.

NISSEN (Wolder Andreas), Sohn des *E.... N.* im Anhange — *Doctor der A. G. und Phyſikus in* der Stadt und dem Amte *Rendsburg; geb. zu Hamburg den 14 Iul. 1764.* §§. D. inaugur. de polypis uteri et vaginae. Goetting. 1789. 4. cum tabb. aeneis. *(Mitgetheilt.)*

NISSEN (.....), *Gevollmächtigter in Segeberg; geb. zu* ..... 17... §§. Von dem Kalkberge bey Segeberg, ſeiner Bearbeitung und den Einkünften von denſelben; in den Prov. Ber. 1794. H. 3. Der ſämtlichen Hufener im Amte Traventhal Bitte um Befreyung von Naturalſtellung des Landausſchuſſes gegen eine Geldabgabe, nebſt der königl. Reſolution

auf

auf dieſe Bitte; daſ. H. 4. Verſuch einer vollſtändigen Topographie des Amts Traventhal mit Inbegrif Gieſchenhagen, in Beziehung auf ältere Nachrichten; daſ. H. 5. * Ueber die Sicherheitsmaſsregeln gegen loſes Geſindel und Landſtreicher, und einige unſerer ſich darauf beziehenden Landesverordnungen; daſ. 1795. H. 4.

NOODT (Chriſtian Auguſt), *Canzeleyrath, Bürgermeiſter und Stadtſecretair in Oldesloe; geb. zu Kiel 173..* §§. Beſchreibung der Stadt Oldesloe; in den Prov. Ber. 1790. H. 4. Berichtigung einer Anzeige für Reiſende; daſ. 1795. H. 6.

(N. 4.) OERTLING (Friederich Ernſt Chriſtian), *Paſtor zu Eichede* Amts Trittau ſeit 1793, vorher ſeit 1784 Paſtor zu St. Michaelis Dom in Norderdithmarſchen; *geb. zu Rendsburg 175..* §§. Tabelle über die in der heiligen Schrift enthaltene Glückſeligkeitslehre Ieſu, mit beygefügter Verweiſung auf die Fragen des in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein eingeführten Katechismus zur Beförderung des nützlichen Gebrauchs deſſelben beym Religionsunterricht in der Iugend. Meldorf 1786. 12. Von den vier Urſachen, warum die Menſchen bey Widerwärtigkeiten ſo oft muthlos werden. Eine zu Meldorf am 2ten Oſtertage über das Evangelium gehaltene Gnaden-Iahrs-Predigt. ..... 1792. 4.

(N. 3. 5.) OEST (Johann Friederich), Sohn des folgenden — *Director und erſter Lehrer am Schulmeiſterſeminarium für Fynen und Langeland* ſeit 1795, *wohnt im*

Kirch-

Kirchspiel Brahetrolleburg (hatte sich vorher im Flecken Glücksburg (nicht Damp, wofür N. 5. durch einen Druckfehler Damy) etablirt, und arbeitete an einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer); *geb. zu Neukirchen* in Angeln *den 10 Dec. 1755.* §§. Abhandlung über die Preisfrage: Wie kann man Kinder und junge Leute vor dem Laster der Unzucht überhaupt und der Selbstschändung insonderheit verwahren, oder, dafern sie schon angesteckt seyn sollten, sie davon heilen? (Eine gekrönte Preisschrift.) Im 6ten Theil der Revision des gesamten Erziehungswesens 1787. (auch besonders gedruckt: Für Aeltern, Erzieher und Iugendfreunde über die gefährlichste und verderblichste Iugendseuche. Wolfenb. 1787. 8. 2te Auflage 1794.) Höchst nöthige Belehrung und Warnung für Iünglinge und Knaben; das. (auch einzeln. Wolfenb. 1787. 8. 2te Aufl. 1788.) Höchst nöthige Belehrung und Warnung für junge Mädchen; das. (auch einzeln. Wolfenb. 1787. 8.) — (*Mitgetheilt.*) Ueber Eintheilung der Schulen in Classen, vorzüglich in Beziehung auf Landschulen; in C. F. R. *Christiani's* Beyträgen 1sten B. 1stem Hefte.

(M.) OEST (Nikolaus), *geb. den 30 März 1719 zu Uldrup* in Sundewitt, wo sein Vater Johann Georg Oest als Diakonus stand, dessen Unterricht er bis in sein 20stes Iahr genoss, worauf er nach Hamburg gesandt und im Johanneum von dem Rector Johann Samuel Müller zur Akademie vorbereitet wurde. Er studirte darauf die Theologie zu Rostock, und nach einem vier-

vierjährigen Aufenthalt daſelbſt kehrte er in ſein Vaterland zurück, wo er bald darauf von dem Herzog zu Glücksburg als *Paſtor* adiunctus *in Neukirchen* in Angeln berufen und um Michaelis 1744 introducirt wurde. Aufgefordert von dem Iuſtitzrath v. Cronhelm lieferte er verſchiedene Aufſätze, die in den Glückſtädtiſchen Anzeigen abgedruckt wurden, wie auch eine Abhandlung vom Mageſchifte, die ſich im Glückſtädtiſchen Magazin befindet. Als Mitglied der däniſchen Ackerakademie hat er eine (auch auf königl. Koſten zu Kopenhagen ins Däniſche überſetzte) Abhandlung über den Ackerumſatz oder die Aufhebung der Feldgemeinſchaften, (Flensb. 1762. 8.) und hernach eine ökonomiſch-praktiſche Anweiſung zur Einfriedigung der Ländereyen, nebſt einem Anhange (daſ. 1767. 8.) herausgegeben. Aus dem Däniſchen überſetzte er in Verbindung mit *L. Bielefeld* die erſte Hälfte von *Ove Mallings* guten und groſsen Handlungen der Dänen — (Flensb. 1779. 8.) und *Chriſtian Sommerfelds* Geographie, die er zugleich mit einem Anhange von der mathematiſchen Erdkenntniſs vermehrte. (Flensb. und Leipzig 1784. 8.) Auſserdem gab er auch eine Liederconcordanz zum bequemern Gebrauch des neuen allgemeinen Geſangbuches heraus. — Ueber Kirchenagenden, Liturgien und Rituale; in den Prov. Ber. 1794. H. 2. — Etliche kleine Gedichte von ihm ſind in dem Flensburgiſchen Wochenblatt und ſonſt einzeln gedruckt worden. — Bey einer vor mehreren Iahren von der däniſchen Land-

haus-

haushaltungs-Gesellschaft ausgestellten Preisfrage „über die vortheilhafteste Grösse eines Bauerhofes" war er Concurrent. Dass manche angesehene Güterbesitzer die Vorschläge, die seine Abhandlung enthielt, mit ihrem Privatinteresse nicht vereinigen konnten, war wol allein Schuld daran, dass diese Schrift bis itzt noch Manuscript ist. — Eben so hat von seiner ausführlichen und dem sel. Kanzler *Cramer* zugesandten Recension des Schleswig-Holsteinischen Gesangbuches, das Publicum keine Notiz nehmen können. (Theils *Autographum*, theils *mitgetheilt*.) Vergl. *Worm* 3, 576.

(M. u. N. 3.) OLIVARIUS (Holger de Fine), *aufserordentlicher Professor des dänischen Rechts und der dänischen Sprache zu Kiel* seit 1781, (war öfters auf Reisen, zuletzt von 1789 bis 1793, wo er sich am längsten in Italien aufhielt, ohne dass er sich jedoch in Kiel einen Vicarius gehalten hätte, wie das gelehrte Deutschland wähnt;) *geb. zu Kopenhagen den 16 August 1758* (nicht: 1754). §§. Elementa iuris privati Danici atque Norwegici ex ipsis fontibus deducta. Odens. 1782. 8. Von der vernünftigen Verehrung Gottes, von *Peter Kofod Ancher*; aus dem Dänischen übersetzt. Kiel und Leipz. 1782. 8. Nogle Stykker af tableau de Paris, fremstillide med Anmærkninger til den, hvis Indflydelse paa en Stats-Regiering er betydilig. Hamb. 1786. 8. England af Hr. v. *Archenholz* overs. Kbhvn. 1787. 8. 2 Bind. Nogle Reyse-Anmærkninger til Læsning, især for Ungdommen. 1.

2. Hæfte. Kbhvn. 1794. 8. 3 Hæfte. Kiel 1795.
A letter from Mr. Olivarius to his Countrymen, the Danes, upon the ſubject of Mr. *(Robert) Molesworth.* Kiel 1794. 8. (Ein Bogen). Ueber einige Mittel, den Zinsfuſs herabzuſetzen und dem Ackerbau und den Manufacturen aufzuhelfen. Daſ. 1794. 8. *(Revidirt.)* Vergl. *Worm* 3, 585. und *Weidlichs* biograph. Nachr. 4, 154.

(N. 4. 5.) OLSHAUSEN (Detlef Johann Wilhelm), *D. der Philoſophie und Diakonus in Oldesloe* ſeit 1794, vorher Hofmeiſter, zuerſt zu Oelſchau bey Leipzig, dann in Hamburg, zuletzt in Kopenhagen; *geb. zu Nordheim* im Hannöverſchen *den 30 März 1766.* §§. **P. Jones* geographiſch-hiſtoriſch-ſtatiſtiſches Handbuch zur Kenntniſs der gegenwärtigen und vergangenen Zeit. Aus dem Engl. 2 Theile. Leipzig 1789. 1790. 8. Etwas über die neueſten Staatsrevolutionen, beſonders die franzöſiſche; im Archiv für Schwärmerey und Aufklärung B. 3 und 4. (1790.) Prolegomene zu einer Kritik aller ſogenannten Beweiſe für und wider Offenbarungen. Ein Verſuch. Kopenh. 1791. 8. D. inaugur. de immortalitate hominum ſublata doctrina de animi ſimplicitate certa. ib. eod. 8. De uſu rationis in religione revelata diſſ. ibid. 1792. 8. Religion und Tugend, ein Verſuch; im deutſchen Magazin 1791. Nov. und Dec. Beyſpiel einer Erinnerung aus den früheſten Kinderjahren, als Beytrag zur Erklärung des Urſprungs individueller Neigungen und Urtheile der Menſchen; daſ. 1792.

April. Kann denn wirklich der Determinismus mit der Moral beſtehen? daſ. 1793. Febr. Eine Bemerkung, die Kantiſche Philoſophie betreffend; daſ. Dec. Die chriſtliche Theilnahme an den Freuden und Leiden unſerer Mitmenſchen. Eine Predigt. Kopenhag. 1793. 8. *Anfrage; im deutſch. Mag. 1794. Febr. Ueber die Anwendung philoſophiſcher Syſteme auf poſitive Religionsſyſteme; daſ. März. Erinnerung zu einer Stelle aus *Schmids* Moralphiloſophie; daſ. Iun. Vertraute Briefe. Als Beytrag zur Menſchenkenntniſs; daſ. 1795. Febr. *Woher das äuſserſt unangenehme des Zuſtandes der Ungewiſsheit; daſ. März. Etwas über den Hang, ſeinen Ort zu verändern; daſ. April. Briefe über die menſchliche Seele; in C. J. R. *Chriſtiani's* Beyträg. 1ſten B. 1ſtem Heft (wird fortgeſetzt). Lehrbuch der Moral und Religion, vorzüglich für die gebildetere Iugend, nach reinen Grundſätzen. Schlesw. 1796. 8. *(Revidirt.)*

OTTE (Friederich Wilhelm), *erſter Landinſpector der Herzogthümer* ſeit 1791, wohnt *zu Arild*, Kirchſpiels Norderbrarup in der Struckdorfharde Amts Gottorff; *geb. auf Krieſebye*, einem adlichen Gute im Lande Schwanſen, *den 9 Dec. 1763.* §§. *Bemerkungen über Angeln, aus der Brieftaſche zweener Freunde, bey einer Fuſsreiſe im Sommer. Schlesw. 1791. 8. *Beſchreibung der, nach dem Vorſchlage einer königl. Commiſſion in den Seeländiſchen Aemtern Friederichsburg und Cronenburg vorgenommenen Einrichtungen, nebſt einigen allgemeinen Bemerkungen über

den Feldbau, von .... *Hanſen*; aus dem Däniſchen überſetzt. Altona 1792. 8. (Unter der Vorr. hat er ſich genannt.) Etwas über die neue Setzung im Allgemeinen; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. Ueber die verbeſſerte ökonomiſche Einrichtung auf Aſchberg; ein Schreiben — daſ. 1793. H. 3. Ueber die Niederlegung des Guts Maasleben und die damit verbundene heilſame Entbindung der Gutsuntergehörigen von der Leibeigenſchaft; daſ. 1794. H. 6. *Ueber die Brandweinbrennereyen in Flensburg und den verbotenen Handel mit Ruſſiſchem Brandwein auf Norwegen. Flensb. 1794. 8. (Unter der Zueignung hat er ſich genannt.) *Ueber die Vortheilhaftigkeit und Zuverläſſigkeit der wirkſamen Verhütung des bisherigen Schleichhandels mit Ruſſiſchem Brandwein auf Norwegen. Daſ. 1794. 8. Schreiben an einen Freund über die beſchloſſene Niederlegung der Hufen und Verwandlung derſelben in Pachtſtellen auf dem Gute Rethwiſch in Holſtein; in den Prov. Ber. 1795. H 2. Noch etwas über den Brandweinhandel der Stadt Flensburg. Zur Beantwortung eines im erſten Stücke des Genius der Zeit enthaltenen Aufſatzes; daſ. H. 3. Berichtigung einer Stelle in dem neulich mitgetheilten Aufſatz über die beabſichtigte Einrichtung des Gutes Rethwiſch; daſ. Oekonomiſch-ſtatiſtiſche Beſchreibung der Inſel Fehmern. Schlesw. 1796. 8. — Wird Antheil. nehmen an C. *J. R. Chriſtiani's* gemeinnützigem Journal. *(Revidirt.)*

OUTZEN (Erasmus), *Paſtor auf der Gröde*, einer Halli-
ge in der Weſtſee Amts Huſum ſeit 1787, vorher
ſeit 1782 Prädikant in Büſumworth; *geb. zu Ting-
leff* in der Schluxharde Amts Gottorff *den 17 Iun. 1753.*
§§. * Pſalme, hauptſächlich zum gottgeweihten Le-
ben, von *E. O., P. a. d. G.* Flensb. 1791. 8. *(Mitgetheilt.)*

OUTZEN (Hans), Bruder des vorigen — *Diakonus zu
Borlum* in der Landſchaft Bredſtedt ſeit 1786, vor-
her ſeit 1785 zu St. Nikolai auf Föhr; *geb. zu Ting-
leff 1755.* §§. Forſœg til en Sundheds-Katechismus.
Overſat af det Tydſke (des *Bernhard Chriſtian Fauſt*).
Flensb. 1794. 8. *(Mitgetheilt.)*

OVENS (Friederich Carl), *Cammerrath und Amtsverwal-
ter in Neumünſter; geb. zu ..... 17...* §§. * Nach-
richt von den Fabriken, Gewerben und Handwerkern
im Flecken und Amte Neumünſter; in den Prov. Ber.
1788. H. 3.

OVERBECK (Georg Hermann), *Cantor, Muſikdirector
und dritter Schulcollege in Flensburg* von 1775-1795,
wo er abdankte; *geb. zu Lügumkloſter den 4 Iul. 1743.*
§§. Gab heraus und verbeſſerte: Aandelige Viſer,
deren Verfaſſer ſein mütterlicher Groſsvater *Johann
Friederich Jakobäus* iſt. Hadersl. 1767. 8. Den from-
me Soefarer, ved *H. Harries*, overſat. Flensb. 1792.
8. — Gelegenheitsgedichte. *(Revidirt.)*

OYE (Friederich Georg), *Canzeleyaſſeſſor und zweyter
Gouvernements-Secretair in Schleswig; geb. zu Haders-
leben 17...* §§. * Ueber die einheimiſchen Wollen-
manufacturen, inſonderheit der in den Herzogthü-
mern

mern Schleswig und Holstein; in den Prov. Ber. 1788. H. 5.

PAAPE (Johann Wilmsen), *Kaufmann zu Altona; geb. daselbst den 29 Aug. 1741.* §§. *Gedanken eines Ungenannten, den einländischen Woll- und Rübsaathandel und die mit solchen Landesproducten sich beschäftigenden Fabriken des Vaterlandes betreffend, mit Anmerkungen, vornemlich in Beziehung auf die Landschaft Eyderstedt; in den Prov. Ber. 1787. H. 5. *Einige Erklärungen und Antworten auf die Anmerkungen über die Gedanken, den einländischen Wollhandel betreffend, von dem Verfasser dieser Gedanken; das 1788. H. 2. (*Mitgetheilt.*)

PANITZ (Georg Hinrich), *Pastor zu Hagen* im dänischen Walde seit 1781, vorher seit 1776 Diakonus zu Gettorf; *geb. zu Hemme* in Norderdithmarschen *den 30 Iun. 1749.* §§ *Der Volksfreund; ein Lesebuch für den Bürger und Landmann (bis itzt), drey Iahrgänge (wovon der *letzte* auch den Titel führt: „*Aufsätze und Geschichten, nützlich und lehrreich fürs Volk, von einem Volksfreunde. 1ster Th.“). Schleswig 1791-1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

PANNYSON (.....), ...

(N. 5.) PAPPENHEIMER (Heymann Salomon), *privatisirender Gelehrter jüdischer Nation in Altona; geb. zu Lüblinitz* in Schlesien *im May 1770.* §§. Das Leben des jüdischen Gelehrten *Hartwig Wessely*; im 1sten Th. von *Wolfraths* Charakteristik edler und merkwürdiger Menschen. *Die Pariser Jacobiner aufgestellt

ſtellt in ihren Sitzungen. Ein Auszug aus ihrem Tagebuche, veranſtaltet und mit Anmerkungen begleitet von *J. W. von Archenholz.* Hamb. 1793. 8. (Der 2te Th. iſt in der Michaelismeſſe 1793 angekündigt — auch erſchienen?) — Verſchiedene Ueberſetzungen, Recenſionen und andere Aufſätze in Journalen, welche in der *Minerva* zum Theil mit P — — r, auch — — r unterzeichnet ſind. (*Mitgetheilt.*) Die in den Prov. Ber. (1794. B. 2. S. 129.) und Nachtr. 5. ihm beygelegten „Beyträge zur Berichtigung der Beweiſe vom Daſeyn Gottes aus der reinen Vernunft und dem Daſeyn der Zeit und des Raums aus der Erfahrung" ſind von *Salomon Seligmann* Pappenheimer zu ..... in Schleſien.

PAULSEN (Carl Friederich Ferdinand), *Organiſt zu St. Marien in Flensburg; geb. daſelbſt den 11 Febr. 1763.* §§. Clavier- und Singeſtücke. Flensb. und Leipz. (1784.) Qrfol. (*Mitgetheilt.*) Angekündigt iſt: „Lieder mit Melodien, zu ſingen am Clavier, in Muſik geſetzt von *C. F. F. P.* Erſte Sammlung."

(M.) PAULSEN (Paul), *Paſtor zu Oſtenfeld* Amts Huſum ſeit 1773, vorher ſeit 1761 Paſtor zu Uelvesbüll in Eyderſtedt; *geb. zu Oldensworth* im Oſtertheil der Landſchaft Eyderſtedt *den 26 Jan. 1734* (iſt nicht geſtorben, wie Nachtr. 5. behauptet wird). §§. Ueberzeugender Beweis von der Nothwendigkeit der Wiedererſtattung. Flensb. 1781. 8. „Nach ſeiner Abſicht ſollte dieſe Schrift nur Bewegungsgründe für Jedermann zur Ausübung dieſer Pflicht enthalten. Einem

nem *zweyten* Theile aber, der jedoch itzt ſchwerlich erſcheinen möchte, waren die nähern Beſtimmungen und caſuiſtiſchen Sachen vorbehalten." (*Nach dem Autographum.*)

PETERS (P... J...), *Organiſt zu St. Nikolai auf Föhr*; *geb. zu* ..... 17... §§. Leichte Melodien zu Liedern verſchiedenen Inhalts. Zwey Sammlungen. ...

PETERS (.....), ... *in Friedrichsſtadt*; *geb. zu* ..... 17... §§. .....

PETERSEN (Chriſtian Gottlieb), *Paſtor zu Marne* in Süderdithmarſchen; *geb. zu* ..... 17... §§. Milde Stiftungen im Kirchſpiel Marne; in den Prov. Ber. 1794. H. 6.

PETERSEN (Daniel), *Paſtor zu Oxenwadt und Iels* in der Grammharde Amts Hadersleben ſeit 1795, vorher ſeit 1786 Paſtor zu Holebüll in der Lundtofthарde Amts Tondern; *geb. zu Broacker* in Sundewitt, (wo ſein Vater Lorenz P. Prediger war) *den 6 Ian. 1758.* §§. *Ueber die Mängel einiger unſerer Landſchulen und die Mittel, denſelben abzuhelfen; in den Prov. Ber. 1791. H. 2. Ueber die Verdienſte und den Charakter des ſel. *Philipp Ernſt Laders*, Hofpredigers und Probſten zu Glücksburg; daſ. 1792. H. 6. (*Revidirt.*)

PETERSEN (Johann Jakob), *Rathschirurgus, Demonſtrator vicarius am Collegio anatomico und* ſeit 29 Iahren *ausübender Wundarzt in Altona*; *geb. zu Hamburg den 3 May 1736.* §§. War, ſo lange Doctor *Uden* (vergl. den Anhang) der Hauptverfaſſer war, Mitarbeiter

an der Wochenschrift: Die Aerzte, Altona 1785. und an der Gesundheitszeitung des Iahrs 1786. Unter dem Namen Heinrich Lehrbegierig aus Spitzenhausen hat er besonders in der ersten N. 19, vom Aderlassen und in der letzten N. 7. über die eisernen Maschinen und Schnürleiber bey gebrechlichen Kindern und eine Warnung an das Publicum, sich vor Spielversprechern und Anpreisern zu hüten, geschrieben. (*Mitgetheilt.*)

PETERSEN (Theodorus Franciscus), *Tanzmeister*, welcher zwar *zu Itzehoe* wohnt, aber doch oft verschiedene Städte unserer Herzogthümer besucht; *geb. zu Königsberg* in Preussen *1763.* §§. Praktische Einleitung in die Choregraphie oder die Kunst, einen Tanz durch Charaktere und Figuren zu beschreiben, mit vier Französischen Contre- und zwölf Englischen Country-Tänzen, für das zweyte und letzte halbe Iahr 1769. Hamb. 1769. Praktische (vollständige?) Einleitung in die Choregraphie oder Tanzzeichnungskunst, nach dem Französ. Original (des ....). Mit zwölf vollständigen Engl. Tänzen, nebst einem Beytrag zur Aufnahme des geordneten Tanzes. 1ster Theil. Schlesw. 1791. kl. 8. Mit Kupf. und Touren. (*Mitgetheilt.*)

(N. 4. 5.) PHILIPSON (Moses), *geb. zu Altona den 20 Nov. 1761.* Er widmete sich von Kindheit an, unter Privatlehrern und bey eignem Fleisse, den Wissenschaften und brachte mehrere Iahre auf dem Christianeum zu, wo er an *P. C. Henrici* und *L. H. S.*

Jehne

Jehne wahre Freunde und Gönner fand. Da ihn in der Folge mehrere Gründe davon abhielten, eine Universität zu besuchen und überhaupt auch nie ein einziges Feld der Wissenschaften ihn so ganz an sich zog, dass er innern Beruf gefühlt hätte, sich ihm ganz und allein zu widmen: so *nahm* er im Dec. 1784 *eine Buchhalterstelle im Fideicommisscomtoir zu Hannover* an. Seitdem hat er diesen Ort nicht verlassen und ihm ist schon seit mehrern Iahren die Führung aller Geschäfte und die Kasse anvertraut worden. Nie hat er aber eigne Handlung getrieben, oder sich der Kaufmannschaft gewidmet. Auser dem „Leben Benedicts von Spinoza" (Braunschw. 1790. 8.) und den „Bemerkungen über die Darstellung der Iuden auf der Bühne" (in den monatlichen Heften. Hannover 1792.) hat er mehrere kleine *Aufsätze* in F. B. Benecken's Iahrbuche für die Menschheit (1788-1790), mehrere Antrits- Abschieds- und andere *Gedichte* für die Grosmannische Bühne und *Uebersetzungen* aus dem Englischen, welche die Schulbuchhandlung zu Braunschweig verlegte, ausgearbeitet, die jedoch bestimmt anzuführen der Mühe nicht verlohnen möchte. Eben so wenig verdient *eine Oper*, die er *aus dem Italiänischen* mit Beybehaltung der Musik und eine *englische Komödie*, die er für die Grosmannische Bühne ins Deutsche übersetzte, in Anschlag gebracht zu werden. Weniger unbedeutend ist vielleicht *eine Cantate* auf Lessings Tod, die Grosmann in „Lessings Denkmahl, eine vaterländische Geschichte, dem teut-

schen Publicum zur Urkunde vorgelegt," (Hannov. 1791) hat abdrucken lassen und die sein damaliger Musikdirector, Weber, in Musik gesetzt hat. Seine jetzige Lage und besonders seine Kränklichkeit verhindern ihn, mehr zu schreiben, und einzelne Ideen, die er des Aufbewahrens werth achtet, hat er Gelegenheit in seinen *Recensionen für die allgem. Litter. Zeitung* anzubringen. (*Autographum.*) Gutachten über die Verbesserungen des Iudeneides. Neustr. 1796. 8.

PIËTER (Joachim), *Doctor der Philosophie* seit 1768, *privatisirt* seit einigen Iahren *zu Gölnitz* bey Calau in der Niederlausitz, zuerst Adjunct des Ministeriums zu Altona und Nachmittagsprediger in Ottensen von 1750 bis 1766, hierauf bis 1772 Privatdocent in Kiel, dann Rector der Dorotheenschule zu Berlin und endlich Rector zu Baseköv in der Lausitz; *geb. zu Altona den 1 May 1719.* §§. Diss. physica de terrae concussionibus a. 1738 in Anglia observatis, praes. *G. C. Materno de Cilano* ab ipso a. 1741. d. 13 Sept. defensa. Alton. 4. De poësi, sapientiam loquente, D. inaugur. quam praes. *W. E. Christiani* d. 15 Mart. 1768 defendit. Kil. 4. Homerici carminis laudes ex fontibus Graecorum Romanorumque derivatae rivulisque recentiorum deductae, ut instar commentarioli in Homerum esse possint. Berol. 1775. 8. — Seine in der letzten Schrift versprochenen dissertt. Homericae sind nicht erschienen. Vergl. *Boltens* Kirchen-Nachr. von Altona 141 ff.

(N. 5.) PINKVOSS (Christian Gottlieb), *Buchhändler*

oder

oder vielmehr Bücherverleiher *zu Altona*; *geb. zu* ..... *17*... §§. *Anekdoten und Geiſteszüge von edlen Menſchen, zum Vergnügen und zur Bildung für alle Stände.* Altona 1788. 8. — Mehrere ähnliche Schriften.

(N. 5.) POLCHOW (Johann David), Bruder des Chriſtian Peter in *Pütters* Gelehrten-Geſchichte von Göttingen 2, 244 — *Paſtor zu Genin* im Hochſtift Lübeck ſeit 1765; *geb. zu Parchim* in Mecklenburg *den 13 Nov. 1732.* §§. D. de unctione Chriſti, praeſ. *J. C. Köcher*. Jen. 1754. 4. Die letzten Stunden ſeines ſel. Vaters Jakob Bernhard P., Superintend. zu Parchim. Roſtock 1756. Fol. Zum Andenken des ſel. Archidiakonus David Bertram Löſcher in Parchim (über die Frage: ob man mit Recht verſtorbene Chriſten ſelig nennen könne?). Lübeck 1769. Fol. Das Leben ſeines ſel. Bruders Chriſtian Peter P., Diakonus in Lauenburg. Lüb, (?) 1770. Fol. Buchſtaben- Syllabir- und Zahlentafel für ſeine Schulen. Daſ. 1784. umgearbeitet 1791. Gemeine Syllabirtafel, nach welcher unſere Kinder die erſte Anleitung zum Leſen, Hochdeutſchverſtehen und Denken bekommen. Götting. 1785. 8. verbeſſert Lübeck 1791. und zum Gebrauch für die ſämtlichen Capitelſchulen eingerichtet. Roſtock 1793. Ueber Volk und Fibeln, zum fruchtbaren Gebrauch in Volksſchulen (ein Dialog). Lübeck 1786. 4. Winke für theologiſche Biedermänner, welche ein neues Geſangbuch für den öffentlichen Gottesdienſt ſammlen wollen; in *Pratje's* litur-

gi-

gischem Archiv Fach 3. (1786.) Bemerkungen über den öffentlichen Gottesdienst und über die Volksschulen im Herzogthum Oldenburg; das. Fach 4. Nachricht von einigen in seiner Kirche vorgenommenen liturgischen Veränderungen; das. Fach 5. (1788.) Geniner Lesefibel. Lübeck 1788. 8. Hat unsere Gegend bey Einführung des Christenthums durch Otto den Grosen und Heinrich den Löwen gewonnen? Das. 1789. 4. Instruction für die Lehrer an den Capitularschulen des Hochstifts Lübeck, auf Befehl e. Hochw. Domcapitels verfasset. Das. 1793. 8. Lesübungen, zum Gebrauch der Capitelschulen (ist noch nicht ausgegeben. Den Anhang, der sich auch bey der Geniner Lesefibel befindet, nämlich: „Lesübungen in verschiedenen Schriftarten, ein Nachtrag zum Vorhergehenden," liess der Verfasser zuerst in Göttingen 1785 unter dem Titel: „Zugabe zur Lesefibel des Hrn. Pastor *Gladbach* für die Schuljugend des Kirchspiels Genin" drucken und vermehrte ihn bey der zwoten Auflage beträchtlich). — Allerley gedruckte Reimereyen, Recensionen und Aufsätze in periodischen Schriften und verschiedene Beyträge zum Archiv für die neueste Kirchengeschichte. — Die oben aufgeführte Nachricht von seinen liturgischen Abänderungen zu Genin bis im Sommer 1786 in *Pratje's* liturgischem Archiv, Fach 5. S. 177 bis 230, konnte noch manches nicht enthalten, so nachher erst hinzugekommen ist, und die Rechenschaft vor dem Publicum von den dort vorgenommenen Schulverbesse-

rungen befindet ſich auch ſchon in *Zerrenners* Händen, welcher ſie nächſtens in ſeinem deutſchen Schulfreunde wird abdrucken laſſen. *(Nach dem Autographum.)* Von ſeinen ſeit 27 Jahren nach und nach gemachten gottesdienſtlichen und Schulverbeſſerungen im Hochſtift Lübeck wird nächſtens auch im Archiv für die neueſte Kirchengeſchichte, zufolge einem B. 1. S. 164. gethanen Verſprechen, Nachricht gegeben werden. — Erfahrungen über die Unſchädlichkeit des gemeinſchaftlichen Kelchs im Abendmahl, als eines vorgeblichen Vehikels, die Luſtſeuche zu verbreiten; daſ. B. 2. St. 4.

POPERT (Jakob Joſeph), *jüdiſcher Nation, privatiſirt in Altona; geb. zu ..... 17...* §§. אקרם. Altona 5550 (1790). 8. *(Mitgetheilt.)*

POSCHOLAN (Magnus Chriſtoph), *Paſtor zu Cropp* Amts Gottorff ſeit 1771, vorher ſeit 1761 Paſtor zu Hollingſtedt und ſeit 1758 königl. däniſcher Feldprediger; *geb. zu Kopenhagen oder Soroe* (?) *17...* §§. En opbyggelig Paſſions-Samtale imellem en Lærer og et Barn. Overſat. Kbhvn. 1752. 8. *Henr. Ståhelins* Betragtning om en ſand Chriſtens Gläde og Bedrœvelſe. Overſat. Kbhvn. 1753. 8. *Th. Wilcoks* koſtelige Honning-Draaber af Klippen Chriſto. Overſat af Engelſk. Kbhvn. 1761. 8. Prædiken over Matth. 22, 15-22. Kbhvn. 1766. 8. Ein Wort der Erweckung zur Herzensviſitation, wurde ſeinen lieben Zuhörern nicht ohne Bewegung in einer Predigt am Tage der Generalkirchenviſitation in der

Hol-

Hollingſtedter Kirche den 16 Iul. 1766 vorgehalten, welches ihnen nunmehro ſchriftlich zu einer nähern Prüfung und mehreren Erbauung in die Hände geliefert wird. Flensb. 1766. 8. Vier Zeugniſſe der Wahrheit von Chriſto und dem rechtſchaffenen Weſen in ihm, in drey Predigten und einer Confirmationsrede. Nebſt einem Anhange etlicher erbaulicher Lieder. Minden 1767. 8. *Gedanken eines Wahrheitsliebenden von der Wahrheit der chriſtlichen Religion. Hamb. 1768. 8. Vergl. *Worm* 2, 215, der vielleicht noch durch die Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, die man nicht zur Hand hatte, ergänzt werden kann.

VON PRANGEN (Johann Friedrich Auguſt,) *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Corſör* auf Seeland; *geb. zu Kiel 176..* §§. D. inaugur. de morbis ſpasmodicis, hyſtericis praeſertim. Hafn. 1794. 4.

PRIMON (Carl Friedrich), *ſtudirt* ſeit 1787 *in Kopenhagen Theologie und Sprachen; geb. zu Schleswig den 13 Aug. 1763.* §§. Mine Luner..... (iſt äſthetiſchen Inhalts). Middagspoſten. ..... (ein Wochenblatt vermiſchten Inhalts). Einige Gedichte in der däniſchen Minerva und verſchiedene anonymiſche Abhandlungen. (*Nach dem Autographum.*)

RABEN (Nikolaus), *Paſtor zu Slangerup* auf Seeland; *geb. zu Hadersleben* (?) 17... §§. .....

Reichsgraf zu RANZAU (Chr....), *auf Aſchberg* im Preezer Diſtrict; *geb. zu* ..... 17... §§. Aufſätze in

der

der Berliner Monatsſchrift, als: Ueber die einländiſchen Colonien der Europäer. Iul. 1792. ....

(M.) VON RECK (Philipp Georg Friederich), *königl. däniſcher Regierungsrath zu Ranzau; geb. zu ..... im Hannöverſchen den 10 Sept. 1710.* §§. Nachricht von dem Etabliſſement der Salzburger Emigranten zu Ebenezer in Georgien. Hamb. 1776. 8.

REICHE (K..... F.....), *Inſpector des adlichen Guts Rundhoff in Angeln; geb. zu Aſchersleben den .....174..* §§. *Ein Holſteiner an ſeine Landsleute in den däniſchen Provinzen, um ſie gegen den unſinnigen Freyheitsſchwindel zu verwahren, und gelegentlich ein Wort vom Lager zu Oxenwath. .... 1793. 8. *Der todte Zaun. Eine Proceſsgeſchichte. Kiel 1793. 8. — *Beſchreibung der im däniſchen Walde im Herzogthum Schleswig gelegenen adlichen Güter Seheſtedt und Grünhorſt; in den Prov. Ber. 1787. H. 5. *Witterung des Iahrs 1786 und ihre Wirkung auf die Landwirthſchaft; daſ. H. 6. *Witterung des Iahrs 1787 und deren Wirkung auf die landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe; daſ. 1788. H. 1. *Nachricht von dem Erfolge der veränderten ökonomiſchen Einrichtung des Guts Ekhof; daſ. H. 5. *Epiſtel eines empiriſchen Landwirths an die Herrn Landprediger in Schleswig und Holſtein; daſ. 1791. H. 6. Auch etwas über die Oxenwather und andern Heiden in den Herzogthümern, in militäriſch-ökonomiſcher Rückſicht, veranlaſst durch den (1792. H. 4. abge-

gedruckten) Aufſatz des Hrn. Oberſtl. von Binzer; daſ. 1793. H. 2.

REIMER (Georg), *Paſtor an der Marienkirche zu Rendsburg* ſeit 1788, vorher ſeit 1771 Archidiakonus und ſeit 1769 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Flensburg den 6 Nov. 1741.* §§. Diſſ. hiſtorico-litteraria de vita, eruditione et ſcriptis Saxonis Grammatici, hiſtorici Dani, patriae ornamenti. Helmſtad. 1762. 4. (fehlt im *Saxe* und *Lawätz*, wird im *Meuſel* und ſelbſt von *Klotz* in den Prolegom. zu ſeiner Ausg. des Hiſtorikers dem Präſes *J. B. Carpzov* beygelegt, richtiger aber in den Leipz. gel. Zeitungen auf 1762, in *Hielmſtiernes* Bogſamling S. 334. und in Catal. Bibl. Thott. 5, 2, 398. dem Reſpondenten). Von den Gebräuchen der alten nordiſchen Völker, inſonderheit der Dänen, in Anſehung des Eheſtandes. Flensb. 1764. 4. (Eine Gelegenheitsſchrift). * Der Verſöhnungstag. Eine Cantate. Schlesw. 1778. 8. Zwey Aufſätze in den Glückſtädtiſchen Anzeigen: von Flensburg; 1764. St. 12. und: Lob der Geſchichte; 1764. St. 4. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 3. 4. 5.) REINHOLD (Carl Leonhard), *Doctor der Philoſophie und* ſeit 1794 *ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* (trat 1773 in den Orden der regulirten Prieſter des heil. Paulus, insgemein die Barnabiten genannt, woſelbſt er 1782 Profeſſor der Philoſophie und Novitienmeiſter war, wurde darauf 1785 Sachſen-Weimariſcher Rath in Weimar, 1787 auſſerordentlicher und 1791 ordentlicher Profeſſor der Philoſo-

losophie in Jena); *geb. zu Wien den 26 Oct. 1758* (nicht 1757). §§. * Allgemeine Damenbibliothek. Eine freye Uebersetzung des französ. Werks dieses Namens, mit zweckmäßigen Veränderungen und Zusätzen und einer Vorrede von *Wieland*. Leipz. 1785-1789. 8. 6 Bände (wurde ins *Holländische* übersetzt: Allgem. Biblioth. vor Damen en jonge Heeren. Amsterdam 1787 ff.). * Herzenserleichterung zweyer Menschenfreunde in vertraulichen Briefen über *Lavaters* Glaubensbekenntniß. Frankf. und Leipz. 1785. 8. * Die hebräischen Mysterien oder die älteste religiöse Freymaurerey. In zwey Vorlesungen gehalten in der □ Loge zu *** von Br. *Decius*. Leipz. 1788. 8. (aus dem Journal für Freymaurer, Brüder und Meister abgedruckt.) Ueber die nähere Betrachtung der Schönheiten eines epischen Gedichts, als Erholung für Gelehrte und Studierende; eine akademische Rede. Jena 1788. 8. (Aus dem deutschen Merkur 1788. May besonders abgedruckt.) Ehrenrettung der Lutherischen Reformation gegen zwey Capitel in *J. M. (M. J.) Schmidt's* Geschichte der Deutschen, nebst einigen Bemerkungen über die gegenwärtige kathol. Reformation im Oesterreichischen. Das. 1789. 8. (Aus dem deutschen Merkur 1786. Febr., März, April *vermehrter* abgedruckt.) Ueber die bisherigen Schicksale der Kantischen Philosophie. Das. 1789. 8. (Aus dem deutschen Merkur 1789. ... besonders abgedruckt.) Versuch einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens. Das.

1789. gr. 8. (Das 1ſte Buch iſt in Bruchſtücken im Merkur, im neuen deutſchen Muſeum und in der Berliner Monatsſchrift abgedruckt.) Briefe über die Kantiſche Philoſophie. 1ſter B. Leipz. 1790 gr. 8. (ſtand vorher im deutſchen Merkur und wurde ſo nachgedruckt unter dem Titel: * Auswahl der beſten Aufſätze über die Kantiſche Philoſophie. Frankf. und Leipz. 1790. 8.) 2ter B. 1792. Beyträge zur Berichtigung bisheriger Misverſtändniſſe der Philoſophen. 1ſter B. Das Fundament der Elementarphiloſophie betreffend. Jena 1790. gr. 8. 2ter B. Die Metaphyſik, Moral, moraliſche Religions- und Geſchmackslehre betreffend. 1794 Ueber das Fundament des philoſophiſchen Wiſſens. Daſ. 1791. gr. 8. Ueber den Begrif der Geſchichte der Philoſophie; in *Fulleborns* Beyträgen zur Geſchichte der Philoſophie St. 1. (1791.) Rede bey der Wiederherſtellung des akademiſchen Ehrengerichts in Kiel. Nach dem Auftrag und im Namen des akademiſchen Conſiſtoriums gehalten den 1 Nov. 1794; in den Prov. Ber. 1794. H. 6. (auch einzeln abgedruckt. Alt. 1795. 8.) — Schrieb 1781 und 1782 die Recenſionen der philoſophiſchen und theologiſchen Artikel in der Wiener Realzeitung. — Beſorgte von 1785-1788 gemeinſchaftlich mit *Wieland* die Herausgabe des deutſchen Merkurs, zu welchem er die meiſten in dieſen Jahrgängen enthaltenen Recenſionen und auſser mehrern andern, ſeinen Schriften nachmals eingerückten oder auch beſonders abgedruckten, Aufſätzen folgende

(neu-

(neulich unter dem Titel: „Auswahl vermiſchter Schriften. Jena 1796. 8." geſammelte) geliefert hat: *Gedanken über Aufklärung. 1784. Jul. Aug. Sept. *Die Wiſſenſchaften vor und nach ihrer Seculariſation. Ein hiſtoriſches Gemälde; daſ. Jul. *Ueber die neueſten patriotiſchen Lieblingsträume in Deutſchland; daſ. Aug. und Sept. *Schreiben des Pfarrers zu ** an den Herausgeber des deutſchen Merkurs über eine Recenſion von *Herders* Ideen zur Geſchichte der Menſchheit. 1785. Febr. *Skizze einer Theogonie des blinden Glaubens. 1786. Jun. Ueber den Einfluſs des Geſchmacks auf die Cultur der Wiſſenſchaften und der Sitten. 1788. Febr. *Ueber die Natur des Vergnügens. Oct. Nov. und 1789. Jan. *Vorbereitung zu den künftigen Preisſchriften über den Cölibat. 1791. Oct. Die drey Stände, ein Dialog. 1792. März. Die Weltbürger, ein Dialog; daſ. April. *Ueber die teutſchen Beurtheilungen der franzöſiſchen Revolution. Ein Sendſchreiben an den Herausgeber. 1793. April. An ſeine in Jena zurückgelaſſenen Zuhörer. 1794. Jul. — Erhielt 1795 den Preis für eine Abhandlung, welche nachher unter folgendem Titel erſchien: *Reinhold's*, *J. C. Schwab's* und *J. H. Abicht's* gekrönte Preisſchriften über die von der Akad. der Wiſſenſch. zu Berlin vorgelegte Frage: Welches ſind die wirklichen Fortſchritte der Metaphyſik ſeit Leibnitz's und Wolff's Zeiten in Deutſchland? Berlin 1796. gr. 8. — Ueber den philoſophiſchen Skepticismus, Vorrede zu *Tennemanns* Ueber-

setzung der Humischen Abhandlung über den menschlichen Verstand. Jena 1793. 8. — Ueber den Geist der wahren Religion, Vorrede zu: Sammlung einiger Predigten, welche bey besondern Veranlassungen gehalten worden von *J. Susemihl.* Herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von den Professoren *M. Ehlers*, C. L. *Reinhold* und *D. H. Hegewisch.* Kiel 1795. 8. — Ueber den Einfluss des gesunden Verstandes auf philosophirende Vernunft, Vorrede zur deutschen Uebersetzung von C. *Hornemann's* philosophischen Schriften. Altona 1796. 8. (Vergl. C. R. *Boie* im Anhang.) — Nimmt seit 1787 Antheil an der allgem. Litter. Zeit., zu welcher er insbesondere die Recensionen von *Kants* Kritik der reinen Vernunft 2te Ausg., von *Kants* Kritik der Urtheilskraft und von *Kants* Religion innerhalb der Gränzen der Vernunft geliefert hat. — Arbeitet an einer Geschichte der Sokratik. — Sein von *Henne* schlecht getroffenes Bildniss steht vor dem ersten Bande von *J. W. A. Kosmanns* allgem. Magaz. für kritische und populäre Philosophie, ein besseres lieferte 1794 *J. H. Lips.* — *(Nach dem Autographum.)* — Vergl. einen, lauter Unrichtigkeiten enthaltenden, Aufsatz im deutschen Zuschauer 178.. und einen andern im Genius der Zeit 1794. St. .. Aus einem Briefe von Jena über seinen Abgang nach Kiel.

(M. u. N. 1. 5.) REUSS (August Christian), Sohn des Jeremias Friederich; vergl. ausser den drey in *Scholz's* Entwurfe einer Kirchengeschichte des Herzogthums Hol-

Holsteins S. 268. aufgeführten Schriften (Dän. Bibl., *Moser's* Lexicon der itzt lebenden Theologen in Deutschland und *Strodtmann's* Geschichte itzt lebender Gelehrten) *Worms* Lexicon und *Bökh's* Geschichte der Universität Tübingen S. 209 f. — *Doctor der A. G. und* seit 1791 *Würtenberg. charakterisirter Leibarzt zu Stuttgard*, vorher seit 1784 bischöfl. Speyerscher geheimer Rath und Leibarzt zu Bruchsal, seit 1783 ausserordentlicher Professor der A. G. zu Tübingen und zuerst ausübender Arzt zu Stuttgard; *geb. zu Rendsburg den 2 Ian. 1756.* §§. D. de terrae motuum caussa. Tubing. 1773. 4. D. de sale sedativo Hombergii. ib. 1778. 4. Beschreibung eines neuen chemischen Ofens (nach *Jos. Black*), nebst 5 Kupfertaf. Leipzig 1782. 8. Diss. inaugur. anatomico-physica, sistens novas quasdam observationes circa structuram vasorum in placenta humana et peculiarem huius cum utero nexum. Tub. 1784. 4. — Aufsätze in *Crells* neuesten Entdeckungen in der Chemie, z. E. von Verstärkung der Kohlenhitze durch dephlogistisirte Luft, Th. 8 (1783) und in den Abhandlungen der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, z. E. eine Untersuchung der Asche von Heu, welche ein Blitzstrahl entzündet hatte (1785).

(M. u. N. 1. 4. 5.) REUSS (Jeremias David), Bruder des vorigen und des Christian Friedrich im *Meusel* (nicht des Johann August, wie *Bouginé* 4, 629 behauptet) — *Doctor der Philosophie* seit 1768 *und* seit 1785 *ordentlicher Professor der Gelehrtengeschichte, wie auch* seit

1789 *Unterbibliothekar in Göttingen;* vorher ſeit 1782 auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie und Cuſtos der Bibliothek daſelbſt; zuerſt Privatdocent und Unterbibliothekar zu Tübingen; *geb. zu Rendsburg den 18 Iun. 1750.* §§. Beſchreibung einiger Handſchriften aus der Univerſitätsbibliothek zu Tübingen, nebſt Anzeige der verſchiedenen Lesarten. Tüb. 1778. 8. Beſchreibung merkwürdiger Bücher aus der Univerſitätsbibliothek zu Tübingen vom Iahr 1468-1477 und zweyer hebräiſchen Fragmente. Daſ. 1780. 8. Lectionum varietas ad Platonis dialogos ex cod. Tubing.; im 2ten Th. der Zweybrücker Ausgabe 1782. Antheil an *J. F. Fiſcher's* dritten Ausgabe von *Plato's* Euthyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo (1783); vergl. die Vorr. S. 7 ff. — Sammlung der Inſtructionen des Spaniſchen Inquiſitionsgerichts, geſammelt auf Befehl des Cardinals Don *Alonſo Maurique*, Erzbiſchofs von Sevilla und Generalinquiſitors in Spanien. Aus dem Spaniſchen überſetzt. Hannov. 1788. 8. Beyträge zur neuen Ausgabe von *J. A. Fabricii* Bibl. graeca. Hamb. 1790 ſqq. 4. Das gelehrte England, oder Lexicon der itzt lebenden Schriftſteller in Groſsbritannien, Irland und Nordamerika, nebſt einem Verzeichniſs ihrer Schriften. Vom Iahr 1770-1790 (in zwey Hälften). Berlin und Stettin 1791. 8. *(Revidirt.)* *Bruchſtücke zur Geſchichte ausländiſcher Univerſitäten; in *Meuſels* hiſtor. litterar. bibliogr. Magazin St. 7. 8. (1794.) Hiſtoriſche Einleitung zu *J. M. Wansleb's* Beſchreibung von Aegyp-

ten

ten im Iahr 1664, welche er, gereinigt und lesbarer gemacht, dem *H. E. G. Paulus* für die dritte Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient (1794) aus einer Göttinger Handschrift mittheilte. — Arbeitet an einer Fortsetzung der regesta chronologico-diplomatica des *Peter Georgisch*. — Sein Bildniss von *Schwenterley* 1792. — Vgl. *Pütters* Gelehrtengeschichte von Göttingen 2, 182.

REUTER (Johann Nikolaus), *Rector zu Eckernförde* seit 1784; *geb. daselbst den 2 Febr. 1761.* §§. Nachricht von der Schule zu Eckernförde; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Pr. Von dem Nutzen öffentl. Schulprüfungen. Schlesw. 1790. 4. Pr. Ermahnung an Aeltern, über den häuslichen Fleiss der Kinder zu wachen. Kiel 1793. 4 — *(Revidirt.)*

Gräfinn von REVENTLOW (Julie) auf *Ehmkendorf* im Kieler Distrikt; *geb. zu ..... 17...* §§. *Sonntagsfreuden des Landmanns. Kiel 1791. 8. Antheil am Taschenbuch von *J. G. Jacobi* und seinen Freunden für 1796.

(N. 4. 5.) REYHER (Johann Georg), Urenkel des Samuel R. im *Jöcher* — *Doctor der A. G., ausübender Arzt und Privatdocent zu Kiel* seit 1782; *geb. daselbst den 18 May 1757.* §§. D. inaugur. de venenis. Kil. 1782. 4. *Ueber die Einrichtung kleiner Hospitäler in mittlern und kleinern Städten. Hamb. u. Kiel 1784. 8. (unter der Vorrede hat er sich genannt.) Etwas über die Versteinerungen. Kiel 1789. 8. Anleitung zur Erhaltung der Gesundheit für den Land-

mann. Schwerin und Wismar 1790. 8. (erſchien zu Wien 1790 italieniſch, überſetzt von *Aloyſius Careno* — nicht Carenus, wie er N. 5. heiſst — einem Sohne des 176.. verſtorbenen, von *Adelung* übergangenen, Prof. gleichen Namens zu Pavia.) Allgemeine pathologiſche Diät oder Lebensordnung für Kranke. Daſ. 1790. 8. Auszüge mediciniſcher Probe- und Einladungsſchriften. B. 1. St. 1. Daſ. 1790. 8. St. 2. 1791. (St. 3. liegt noch im Mſcript.) Gemeinnützige Unterhaltungen aus der Arzeneykunde, Naturgeſchichte und Oekonomie. 2 Iahrgänge (ſeit dem May 1790 erſchien wöchentlich ein halber Bogen). Kiel 1790 bis 1792. 8. Entwurf einer mediciniſchen Enkyklopädie und Methodologie. Leipz. und Altona 1793. 8. Vorſchriften zur Erhaltung der Geſundheit, für Schulen in Städten und auf dem Lande. Kiel 1794. 8. *(Revidirt.)*

RHINA (Johann), *Hauptpaſtor zu Weslingburen* in Norderdithmarſchen ſeit 1792, vorher ſeit 1756 Diakonus und ſeit 1762 Archidiakonus daſelbſt; *geb. zu Neumühlen* Amts Kiel *den 24 Febr. 1728.* §§. Eine Pfingſtpredigt über die Epiſtel des zweyten Feſttages. Heyde 177.. 8. Eine Standrede über Apoſtelgeſch. 24, 14-16. am 12 Iun. 1777, als am Tage der Beerdigung des M. *Joh. Heinr. Fehſe* gehalten. .... Vergl. *Fehſe's* Nachrichten von den Predigern in Norderdithmarſchen S. 70 ff.

RHUDE (Johann Hinrich), *Paſtor zu St. Annen* in Norderdithmarſchen ſeit 1757; *geb. zu Weslingburen den*

15 März 1729. §§. Ein Glückwunſch an *G. F. Frenkel*; in der Sammlung der bey deſſen Iubelfeyer erſchienenen Schriften. Hamb. 1771. 4. Vergl. *Febſe* am a. O. S. 573 und im Anhange S. 91.

(N. 5.) RICHTER (Johann Leonhard Friederich), *Buchbinder in Altona; geb. zu Warnſtedt* im Halberſtädtiſchen 17... §§. Der durch Europa und Amerika aufmerkſame Reiſende u. ſ. w. Altona 1777. 8. *Die allerſicherſten Kennzeichen der nahen Zukunft des Herrn Jeſu Chriſti zum Gericht u. ſ. w. (Alt.) 1790. 8. — Auſser dieſen beyden, ihrem vollſtändigen Titel nach, in *Bolten's* K. N. 2, 20. und daraus in N. 5. angegebenen, Broſchüren, erſchienen in der Folge: *Die von Chriſto dem Philadelphiſchen Engel in der 6ten Kirchenzeit gegebene offene Thür zu dem groſſen Geheimniſſe der heil. Offenbarung. (Alt.) 1790. 8. (unter dem Namen *Gottlieb Lebrecht Hurter*) und: *Einige wichtige und nachdenkliche Prophezeihungen über das Königreich Frankreich, betreffend deſſen Sturz und Zerſtörung der Monarchie, vorausgeſehen im Iahr Chriſti 1653 und aus bewährten Schriften ausgezogen, werden dem begierigen Publico hiemit bekannt gemacht. Frankf. und Leipz. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1. 3. 4. 5.) RIST (Johann Chriſtoph Friederich), Ururenkel des bekannten geiſtlichen Liederdichters Johann Riſt; vergl. *Bolten's* K. N. 2, 260 ff. — *Paſtor zu Niendorf* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1770; *geb. zu Hamburg den 3 Iul. 1735.* §§. Anwei-

sung für Schulmeister niederer Schulen zur pflichtmäsigen Führung ihres Amts. Aus zwey gekrönten Preisschriften zusammengetragen und mit vielen Zusätzen herausgegeben. Hamb. 1782. 8. Zweyte sehr verbesserte Ausgabe 1787. (nachgedruckt zu Bamberg 1787. 8. Dänisch übersetzt von *Laurits Hasse*, Pastor in Friedericia: Anviisning for Skolemæstre i lavere Skoler til deres Embedes rette Fœrelse, oversat. ..... 1794.) Vgl. *Bolten* 2, 248.

RIXEN (Claus), *geb. zu Bockel*, Kirchspiels Nortorf Amts Rendsburg, *den* 14 *Febr.* 1764, war von 1785-1787 Organist und Schullehrer zu Grosenflintbeck im Amte Bordesholm, ist seitdem *Schullehrer im Gute Knop* Kirchspiels Dänischenhagen im Dänischen Walde. Schreibt, wenn er Musse hat, zuweilen einige kleine Aufsätze für die Prov. Ber., wovon folgende die wichtigsten sind: *Gedanken über einige Mittel, die zur bessern Besoldung der Dorfschullehrer anwendbar seyn möchten. 1792. H. 6. und 1793. H. 2. *Ueber die Schafzucht in der östlichen Gegend des Dänischen Waldes, in Rücksicht des Bauern oder kleinern Landwirthes. 1794. H. 5. und 1795. H. 1. *Für Freunde landwirthschaftlicher Verbesserungen. 1794. H. 6. Etwas über Kenntnis und Benutzung einheimischer Gräser und Kräuter für Landwirthe, besonders über das Honiggras; das. *Sollte nicht jede Dorfschule eine praktische Schule der Landwirthschaft und jeder Dorfschullehrer Lehrer der Landwirthschaft seyn? 1795. H. 1. 2. — Von dem Volksfreun-

freunde (vergl. *Panitz*) war er anfangs der Herausgeber, aber nicht der Verfaſſer. Ueberhaupt hat er an dieſer Schrift ſehr wenig Antheil. Ein (vielleicht nicht mit abgedruckter) Aufſatz zum 3ten Iahrgang: „Ueber Turnipſe, deren Beſchaffenheit, Gebrauch, Nutzen und Anwendung" iſt von ihm. (*Autographum.*)

ROETTGER (Johann Friederich), *Iuſtitzrath, wie auch Regierungs- und Obergerichts-Advocat in Glückſtadt; geb. zu* ..... 17... §§. Beſorgt ſeit 17.. die Schlesw. Holſt. Anzeigen, wovon unten ein Mehreres.

ROHDE (Johann Nikolaus), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Glückſtadt* ſeit 1786; *geb. daſelbſt* 1752. §§. D. inaugur. de praecipuo antimonii uſu medico. Kil. 1785. 4. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 4.) VON RUEDINGER (Andreas Chriſtoph), *königl. däniſcher geheimer Legationsrath* (ſeit 1788), *privatiſirt* ſeit 1790 *zu Altona*; war anfangs 1763 Landcadett, 1765 Lieutenant auf der däniſchen Eſcadre nach Algier, 1774 Capitain von des Königs Regiment, in demſ. Iahr königl. däniſcher Legationsſecretair und Chargé d'affaires zu Berlin, 1789 Amtmann im Weſteramt Hadersleben mit Obriſtenrang, reſignirte aber 1790 wegen Schwächlichkeit; *geb. zu Leipzig den 29 Octob. 1746.* §§. * Anmerkungen über Minorka, als ein Auszug aus Capitain *Armſtrongs* im Iahr 1740 in engliſcher Sprache herausgekommener Geſchichte dieſer Inſel. Mit Veränderungen und Zuſätzen. Geſchrieben im Auguſt 1770. Hamb. 1784. 8. * *James Beattie's* Verſuch über die Natur und Un-

ver-

veränderlichkeit der Wahrheit, im Gegenſatze der Klügeley und Zweifelſucht. Aus dem Engl. Kopenh. und Leipzig 1772. 8. (wird im gel. Deutſchl. Th. 3. richtig *ihm*, im gel. England und Nachtr. 5. aber irrig dem *H. W. von Gerſtenberg* beygelegt.) Vgl. Pruſſe littéraire, par *Denina*, T. 3. (*Mitgetheilt.*)

RUEDINGER (Carl Auguſt), *Mitglied der Schleswigſchen Hofſchauſpielergeſellſchaft* ſeit 1782, ſtudirte vorher zu Halle; *geb. zu Kelbra im Schwarzburgiſchen den 18 Febr.* 1755. §§. Erich und Abel, Könige von Dännemark; ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Schlesw. 1796. 8. — Nächſtens wird im Druck erſcheinen: Tillmer und ſeine Familie; ein Schauſpiel in drey Aufz. (*Revidirt.*)

(N. 4.) SALCHOW (Chriſtoph Peter Theodor), Bruderſohn des Ulrich Chriſtoph S. im *Anhange* — *Candidat der Rechte und Volontair bey der Rentekammer zu Kopenhagen* ſeit 1790; *geb. zu Rendsburg den 12 Jan.* 1764. §§. Ueber die Frage: Wie ſoll der Däniſchen Zettelcirculation geholfen werden und was ſind die beſten und einzigſten Mittel dazu? Kopenh. 1790. 8. * Octroy und Reglement der Däniſch-Norwegiſchen Speciesbank auf 40 Jahre. Chriſtiansburg, den 16 Febr. 1791. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 8. (Dieſe gleich nach dem Original erſchienene Ueberſetzung fehlt im Repertorium der allgem. Litter. Zeit. VIII. 1839.) — (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) SANDER (Chriſtian Lävinus — nicht mehr: Chriſtian Friedrich), *geb. zu Itzehoe den 13 Nov.* 1756; vom Jahre 1779 bis 1783 öffentlicher Lehrer

am

am Dessauischen Erziehungsinstitute, von 1784 bis 1789 Privatlehrer im Hause des Grafen Reventlow *in Kopenhagen*, von 1789 bis 1791 Gevollmächtigter bey der königl. Creditkasse, seit 1791 *Secretair der königl. dänischen General-Wegcommission.* §§. *Golderich und Tasso; ein Trauerspiel. Flensb. 1778. 8. Viele Beyträge zu den pädagogischen Unterhaltungen des Dessauischen Philanthropins, unter andern: Der Jüngling, ein Schauspiel in 4 Aufzügen, und: Pusillana, ein Schausp. in 4 Aufz. (das letzte auch einzeln abgedruckt. Dessau 1783. 8.) *Burkhard und Amadine, eine Hexenballade. Hamb. 1783. 8. Prosaische Dichtungen. Flensb. und Leipzig 1783. 8. Friederich Robinson, ein Lesebuch für Kinder. Das. 1784. 8. *Geschichte meines Freundes Bernhard Ambrosius Rund, von Christoph Bachmann. 2 Bände. Hamb. 1784. 8. *Gargantua und Pantagruel, zusammengeschmolzen und umgearbeitet nach *Rabelais* und *Fischart* von Doctor Eckstein. 3 Bände. Hamb. 1785-1787. *Die Fischer, ein Singspiel in 3 Aufzügen, nach Ewald, verdeutscht, mit Kupf. von Chodowiecki. Kopenh. und Leipz. 1786. 8. *Papiere des Kleeblattes, oder Ecksteiniana, Brandiana und Andresiana. Meldorf 1787. 8. Daraus einzeln abgedruckt: *Der Schlaftrunk; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. Ein Torso Lessings; ergänzt von D. *Eckstein.* Das. 1787. 8. *Aesthetische Blumenlese aus der allgemeinen deutschen Bibliothek. Quedlinb. 1789. 8. *Salz, Laune und Mannigfaltigkeit, in komischen Erzäh-

zählungen. Hamb. 1790. 8. (von einigen deutschen Schriftstellern und drey Dänen, *Jens Baggesen*, *Christian Pram* und *Knud Lybne Rahbek*.) *Komische Erzählungen oder Scenen aus dem menschlichen Leben alter und neuerer Zeiten. Kopenh. und Leipz. 1792. 8. Auswahl dänischer Lustspiele für Deutsche. Herausgegeben — Nebst einer Schilderung des dänischen Theaters von *K. L. Rahbek*. 1stes Bändchen. Zürch 1794. 8. (Auf dem Titel dieser Schrift hat er seinen *zweyten* Taufnamen wieder angenommen, welcher, dem Herausgeber des gel. Deutschl. unbekannte, Umstand denselben Nachtr. 5. bewog, aus Christian *Friedrich* und Christian *Lävinus* Zwey Schriftsteller zu machen.) — Seit 1789 *Gedichte* mit und ohne Namen im deutschen Museum, deutschem Merkur, in Vossens Musenalmanach und in der Berliner Monatsschrift; ferner: *Der Eremit*, eine Romanze aus dem Dorfpriester von Wakefield, metrisch übersetzt, erst eingerückt in den Wandsbeker Boten, nachher in Bodens Uebersetzung des Dorfpriesters; *Conrad und Freyda*, eine tragische Scene, verstümmelt abgedruckt erst in den Hamburg. Addresscomtoirnachrichten, nachher im 1sten Heft der Olla Potrida. — *Dänische Poesien*, zerstreut in den Clubgesängen, Poesier, fierde Samling, Nytaarsgave for Damer. 1794. — Im deutschen gemeinnützigen Magazin folgende *Beyträge*: 1sten Iahrg. 2tes Quart. S. 224. Brager, ein komisches Heldengedicht, nach (*Eduard*) *Storm* und S. 266. Widerlegung einer Stelle in Campens Reisebeschreibung.

2 Th. S. 45. — 3tes Quart. S. 86. Ein Dutzend prosaischer Fabeln. 2ten Iahrg. 1stes Quart. S. 278. Widerlegung einer Stelle in *Trapps* Abhandlung über das Studium der alten classischen Schriftsteller. 2tes Quart. S. 253. Widerlegung einer Stelle von *Campe* in seinen statistischen Nachrichten von den Progressen der Deutschen in der Versmacherey, im Braunschweigischen Journal 3tes St. — 2tes Quart. S. 304. Duplik gegen *Campens* Beantwortung der im 1 Iahrg. 2 Quart. enthaltenen Rüge. — Im deutschen Magazin folgende Beyträge: Jan. 1791. Philippus und Menekrates. Iun. An Dännemarks Dichter; Gebet mit einer Composition von Grönland; die Träume, nach Baggesen. Iul. Laura, eine Elegie; an Laura, nach Montreueil. Dec. Warum ich weine? Lied mit Schulzens Composition. Iun. 1792. Bittschrift des Grafen Mirabeau an den König August. Ueber des Herrn von Ramdohr Reise nach Dännemark. An einen auswärtigen Freund (ist, nach *F. Thaarup's* Versuch einer Statistik der dänischen Monarchie Th. 1. S. 26. auch *dänisch* in die Minerva Aug. 1792. eingerückt). April 1793. Prolog, gehalten am 29 Jan. 1793. in der holsteinisch-dramatischen Gesellschaft. Octob. Herr Löwenherz. Nov. Amor an Dora. Dec. Bey Münters Grabe. — Dänische *Recensionen* in Professor Tode's Kritik og Analyse und in den Kiœbenhavnske lærde Efterretninger. (*Revidirt.*) Erhielt 1793 einen Preis von der Churfürstl. deutschen Gesellschaft zu Mannheim für seine Bearbeitung deut-

scher

scher Synonyme, welche, nebst den drey andern Abhandlungen, den 9ten und 10ten Band der Schriften jener Gesellschaft ausmachen wird (?). Vollendete C. R. *Boie's* (vergl. den Anhang) Uebersetzung von C. *Hornemann's* philosophischen Schriften.

(N. 4. 5.) SCHAUMANN (Johann Christian Gottlieb), Sohn des Peter Sch. im *Anhange* — *Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor derselben zu Giessen* seit 1794, vorher Privatdocent zu Halle und zuerst ordentlicher Lehrer am königl. Pädagogium daselbst; *geb. zu Husum*? (so steht wenigstens in A. C. Borheck's klosterbergischen Vorlesungen S. 331, obgleich man im Husumer Kirchenbuche nur einen Gottlieb Christian Wilhelm finden konnte) *den* ..... *176*.. §§. Ueber die transcendentale Aesthetik, ein kritischer Versuch. Nebst einem Schreiben an Hrn. Hofrath *Feder* über den transcendentalen Idealismus. Leipzig 1789. 8. Ueber die Wirksamkeit der Einbildungskraft in Traumerscheinungen; im 2ten St. der philosophischen Blicke, herausgegeben von *J. C. F Heinzelmann* und *C. D. Voss* (1789). Psyche, oder Unterhaltungen über die Seele; für Leser und Leserinnen. 2 Theile. Halle 1791. 8. D. inaugur. (praes. *J. L. Schulze*) de principio iuris naturalis. ib. eod. 8. Disp. de *Jo. Lud. Vive* Valentino Philosopho, praesertim Anthropologo ex libris ejus de anima et vita. ib. eod. 8. Ideen zu einer Criminalpsychologie. Friederich Wilhelm II, dem weisen Gesetzgeber und milden Richter, geweiht. Das. 1792. 8. Wissenschaftliches

Natur-

Naturrecht. Daſ. 1792. 8. Verſuch über Aufklärung, Freyheit und Gleichheit; in Briefen. Nebſt einer Prüfung der Rehbergiſchen Schrift über die franzöſiſche Revolution. Daſ. 1793. 8. Philoſophie der Religion überhaupt und des chriſtlichen Glaubens insbeſondere. Zu akademiſchen Vorleſungen geſchrieben. Daſ. 1793. 8. Elemente der allgemeinen Logik, nebſt einem kurzen Abriſs der Metaphyſik. Gieſſen 1795. 8. Kritiſche Abhandlungen zur philoſophiſchen Rechtslehre. Halle 1795. 8. Moralphiloſophie. Gieſsen 1796. 8. — Deduction aller falſchen Moraltheorien; im philoſoph. Journal einer Geſellſchaft deutſcher Gelehrten, herausgegeben von *Niethammer*. H. 5. (1795.) Der moraliſche Zweck und die moral. Triebfeder; daſ. H. 9. Verſuch, die Gegenſtände des allgemeinen Naturrechts auf Principien zurückzuführen; daſ. — Hat angekündigt: „Verſuch einer neuen Vorſtellung des natürlichen Rechts."

VON SCHAUMBURG (Leopold Heinrich), *Rittmeiſter und Eſcadronchef beym königl. Feldjägercorps zu Kiel* ſeit 1790 (diente ſeit 1758 bey verſchiedenen Regimentern als Cadet und Officier und ſteht ſeit 1785 bey dem neuerrichteten Iägercorps in Kiel); *geb. zu Oldensworth* in Eyderſtedt *den 28 Iul. 1743.* §§. *Der Soldat als Weltbürger. Hadersl. 1775. 8. (eine Wochenſchrift, welche mit dem erſten halben Jahre aufhörte.) Reiſe von Kopenhagen nach Liſſabon, dem Vorgebürge der guten Hofnung und den Azoriſchen Inſeln; nebſt einer generalen Navigationstabelle und

in einer Einleitung eine allgemeine Beſchreibung des Seedienſtes zum Nutzen der Herrn Landofficiere. Odenſ. 1784. 8. (ein Manuſcript für Freunde.) *Erfahrungen zum Nutzen der Hrn. Officiere vom Landetat, die zur Flotte commandirt werden, von *L. H. v. Sch.*, mit einem Auszuge aus der Seetaktik des Hrn. *Bardet de Villencufe* (vergl. *Adelung* zum Jöcher, wo jedoch aus den zuverläſſigen Nachrichten von dem gegenwärtigen Zuſtande, Veränderung und Wachsthum der Wiſſenſch. Th. II. S. 772. *nicht* bemerkt iſt, daſs er Capitain & Ingenieur ordinaire de ſa Majeſté le Roi de deux Siciles war) aus dem 4ten St. der geſammelten Beyträge zur Kriegswiſſenſchaft. Hamb. 1794. 8. *(Revidirt.)*

(N. 3. 5.) VON SCHEEL (Heinrich Otto), Sohn des Gerhard Heinr. S. im *Anhange* — *königl. preuſſiſcher Obriſt* (ſeit 1793, vorher ſeit 1790 Obriſtlieutenant und ſeit 1787 Major) *und Director der Ingenieurakademie* (vorher der Iägerſchule) *zu Potsdam* (zuerſt königl. dâniſcher Kammerherr und Premiermajor beym Artilleriecorps zu Kopenhagen); *geb. zu Rendsburg den 1 Nov. 1745.* §§. Mémoires d'Artillerie, contenant l'Artillerie nouvelle, ou les changemens faits dans l'Artillerie Françoiſe en 1765; avec l'expoſé & l'analyſe des objections, qui ont été faites à ces changemens; avec 28 Planches gravées par l'Auteur. Copenh. 1777. 4. Theoretiſche Artillerie-Abhandlungen. 7 St. 1781. 4. (wird im Manuſcript in der Bibliothek des königl. Zeughauſes zu Kopenhagen verwahrt.)

wahrt.) Proſpectus von einer Kriegshiſtorie Königs Friederichs IV. Kopenh. 1782. 4. Almindelige Udkaſt af Krigens-Skueplads, eller geographiſk, topographiſk og hiſtoriſk Beſkrivelſe over Kongerigerne Danmark, Norge og Sverrig, ſamt deres tydſke Provincer, ſom Indledning til Kong Fredrik IV. Krigs-Hiſtorie, fordanſket ved *Thomas Thaarup*. Kbhvn. 1785. gr. 4. mit einer groſsen Landcharte. — Sein deutſches Original wird der Verfaſſer wahrſcheinlich noch herausgeben. — Eine Ueberſetzung der Thaarupſchen Arbeit *mit Anmerkungen*, die Herzogthümer betreffend, findet ſich in den Prov. Ber. 1793. H. 4. und 6. 1794. H. 4. und 1795. H. 4. — Vergl. *Worm* 3, 677.

SCHEEL (Maria Juliana), geb. Franke, *lebt in Kiel; geb. daſelbſt den 17 Sept. 1728.* Sie lieſs in frühern Iahren mehrere Gelegenheitsgedichte drucken, beſonders eins auf den *Ernſt Joachim von Weſtphalen*, weswegen ſie den 23 Dec. 1756. von der philoſoph. Facultät als Dichterin gekrönt ward. (*Mitgetheilt.*)

SCHETELIG (Jakob Auguſt), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Lübeck; geb. zu Schönberg* in der Probſtey 176.. §§. D. inaugur. de partu gemellorum. Kiliae 1789. 8.

SCHIFF (Iſaak Benedict), *Mitälteſter der hochdeutſchen Iudengemeine in Altona; geb. daſelbſt den 10 Auguſt 1756.* Lieſs bey der Vermählungsfeyer des Kronprinzen 1790 einen von ihm verfaſsten und zum Abſingen in ſeiner Synagoge beſtimmten Lobgeſang in ebräi-

scher Sprache und in einer deutschen Uebersetzung (vergl. *Abr. Meldola*) drucken. Vergl. *Bolten's* K. N. von Altona 2, 200.

(M. u. N. 1. 4. 5.) VON SCHIRACH (Gottlob Benedict), *Doctor der Philosophie, königl. dänischer Etatsrath* (seit 1783, vorher seit 1779 Legationsrath) *zu Altona* (seit 1780), war zuerst seit 1765 Privatdocent zu Halle und Inspector des theologischen Seminariums, seit 1769 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Helmstädt und seit 1771 ordentlicher Professor der Moral und Politik daselbst; *geb. zu Holtzkirch* in der Oberlausitz *den 13 Iun. 1743.* §§. * *Marmontels* Dichtkunst. Aus dem Französ. 2 Theile. Bremen 1765. 1766. 8. D. de breuiloquentia. Halae 1765. 4. D. de vita et genere scribendi *Isocratis*. ibid. eod. 4. *M. Tullii Ciceronis* ad M. Brutum orator ex recensione Ernesti, cum emendationibus et animaduersionibus. ib. 1766. 8. *Beytrag zur Litteratur und zum Vergnügen. 1 St. Dan. 1766. 8. *Verschiedene Gedichte. Berlin 1766. 8. *Sammlung für den Verstand und das Herz. Bremen 1767. 8. D. de sympathia poëtica. Hal. 1767. 4. Tentamen super parabolis sacris, aucupium delectationis fabularum expendens. ib. eod. 4. D. de nonnullis ex antiquitate Graeciae ad N. T. pertinentibus. ib. eod. 4. *Ueber die Harmonie des Stils, nach dem *Marmontel*, mit Zusätzen vermehrt. Brem. 1768. 8. Clauis poëtarum classicorum. Pars prior s. index philologico-criticus in *Horatium, Terentium* et *Phaedrum*. Hal. 1768. 8. Pars

po-

posterior in *Virgilium* et *Ouidium*. 1769. * Historische Zweifel und Beobachtungen. 1 Sammlung von Briefen. Daf. 1768. 8. * Litterarische Briefe an das Publicum. Erstes Pacquet. Altenb. 1769. 8. Super Oedipo *Sophoclis*. Hal. 1769. 4. *Joannis Tzetzae* Carmina Iliaca, nunc primum e cod. Augustano edidit. ib. 1770. 8. (vergl. *Th. Chr. Tychsen*) Histor. Briefe. Helmst. und Magdeb. 1770. 8. Ephemerides litterariae Helmstad. 6 Voll. 1770-1775. 8. Antiquitatum Romanarum breuis descriptio. Altenb. 1771. 8. Biographie der Deutschen. 6 Theile. Halle 1771-1774. 8. Ueber die moralische Schönheit und Philosophie des Lebens. .... 1772. 8. *Chr. Ad. Klotzii* Acta litteraria, continuauit amicus Klotzii G. B. Sch. Vol. VII. P. 2 et 3. Altenb. 1773. 8. Panegyricus Carolo, Duci Brunsv. et Luneb., dictus. Helmst. 1773. ... Magazin der deutschen Kritik, von ihm mit andern Mitarbeitern ausgearbeitet und herausgegeben. 3 Bände. Halle 1773. 1774. gr. 8. 4ten B. 1 Theil 1775. 4ten B. 2 Th. 1776. Vorrede und Anmerkungen zum 1sten und 2ten Th. von *Ph. C. H. Henke's* Uebersetzung des Quinctilians. Helmst. 1775. 8. * Historisch-statistische Notiz der grosbritannischen Colonien in America, mit politischen Anmerkungen. Frankf. 1776. 8. Biographie Kaiser Carl VI. Halle 1776. 8. Biographien des *Plutarchs*. Aus dem Griechischen mit Anmerkungen. 8 Theile. Berlin und Leipzig 1776-1780. 8. * Portrait historique de la vie de l'Imperatrice *Richenza*, mère de l'auguste mai-

son de Bronsvic-Lunebourg. Traduit de l'Allemand avec des remarques. à Helmst. 1779. 8. *Ueber das königl. dänische Indigenatrecht und einige Gegenstände der Staatswissenschaft. Hamb. 1779. 4. (*Französisch* mit Weglassung der 7 ersten Kapitel: Memoires pour servir à la connoissance de l'état actuel du royaume de Danemarc — enrichi des plusieurs additions et corrections de l'auteur même. Ohne Drukort. 1785. 8.) Vorrede zu *Eschels Kroon's* Beschreibung der Insel Sumatra. Hamb. 1782. 8. Einleitung zu *J. H. Stöver's* historisch-statistischer Beschreibung der Staaten des deutschen Reichs. Das. 1785. 8. — Recensionen in den letzten Stücken der Klotzischen Bibliothek der schönen Wissenschaften und in der Hallischen gelehrten Zeitung von 1769 bis Michaelis 1772. — Giebt seit dem Ianuar 1781 unter seiner Direction heraus: Politisches Journal, nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen. 8. (monatlich erscheint 1 Stück von 6 bis 7 Bogen.) — *(Revidirt.)* Obseruationes de Henetis, Venedis atque Vandalis; in actis societ. Iablonovianae anni 1773. (Lipsi. 1774. 4.) — Aus dem politischen Journal wird vieles *schwedisch* und *polnisch* übersetzt, auch erscheint es seit 1790 in einer *russischen* Uebersetzung (vergl. *Ersch.*) — Olivier, ein romantisches Gedicht, aus dem Englischen ist nicht von ihm. — Zur Vorrede zu (*F. K. von der Lübe's*) Dunciade der Deutschen hat er sich nicht bekannt. — Arbeitet seit mehrern Iahren, zufolge einer öffentlichen Nachricht in der allgem. deut-

schen

schen Bibl. 43, 616. mit einer königl. Pension begnadigt, an einer „Staatsbeschreibung des Königreichs Dännemark."

SCHMID (Gotthelf Johann), *Kirchenprobst und Hauptpastor zu Sonderburg* seit 1781, vorher seit 1771 Pastor zu Emmelsbüll in der Wiedingharde Amts Tondern; *geb. zu Apenrade* (wo sein Vater, der C. R. Johannes S. Kirchenprobst und Hauptpastor war) 1737. §§. Entwürfe der an Sonn- und Festtagen im Kirchenjahr 1783 in Sonderburg gehaltenen Hauptpredigten. 1ster Iahrgang. Schlesw. 8. — im Kirchenj. 1784 — 2ter Iahrg. Dasf. 8. Hielpebog til rigtig at forstaae og med Nytte at catechisere over den nye Catechismus. Schlesw. 1788. 8. (auch *deutsch*:) Hülfsbuch zum richtigen Verstehen und nützlichen katechetischen Gebrauche des neuen Katechismus. Dasf. 1789. 8. Erbauungsblätter über freye Texte auf alle Sonn- und Festtage des Iahrs 1793. Dasf. 8. *(Autographum.)*

SCHMIDT (Carl Friederich), *Hof- und Landgerichtsadvocat in Kiel; geb. daselbst den 28 May 1739.* §§. Verzeichniss der Gemäldesammlung des H. und L. A. C. F. S. in Kiel. Kiel 1795. 8. — „Ausser diesen Gemälden hat deren Besitzer auch noch eine starke Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen in Portefeuillen, diese nach den Nationen und dem Alphabet, jene nach den Schulen und dem Alter der Maler geordnet. Um von den ersteren einigen Begrif zu geben, darf nur bemerkt werden, dass diese Collection stärker ist, als die des Hrn. Prof. *Huber* in

Leipzig war, welche vor einigen Iahren allda öffentlich verſteigert worden, und daſs ſich auch das Werk des *Albrecht Dürer* faſt complet darunter befindet, nebſt verſchiedenen Copeien, die Herr *Hüsgen* ſelbſt nicht gekannt zu haben ſcheint, ſo wie manche Blätter anderer alten Meiſter, die unter dem Verzeichniſs ihrer Werke in dem Dictionaire des Artiſtes des ſel. Hrn. von *Heinecken* nicht ſtehen und über das viele Künſtler, die in *Füſsly's* allgemeinem Künſtlerlexicon ganz fehlen. Unter den Handzeichnungen ſind auch mehrere ſehr ſeltene und ſchöne Blätter, als z. B. wichtige Zeichnungen unſers berühmten *Anton Raphael Mengs*. Vielleicht erſcheinen auch von dieſen Sammlungen mit der Zeit Verzeichniſſe." Aus dem Vorberichte der obigen Schrift entlehnt.

SCHMIDT (Chriſtian Franz), *Generalinſpector der königl. Gartenplantagen auf Nyegaard* Kirchſpiels Aaſtrup in der Haderslebener Harde Amts Hadersleben; *geb. zu* ..... auf der Inſel Alſen 1734. §§. Forſœg til en Opdagelſe af nærværende Træe og Brændemangels Aarſager, ſamt nogle Midler imod de ande Fœlger af diſſe Artiklers Mangel og overmaade hœye Priiſer i Danmark og beſynderlig i Kiœbenhavn. Kbhvn. 1783. .. Kort Anviisning til vilde Træers Opelſkning og Skoves rette Anlæg, Behandling og Vedligeholdelſe i Danmark; in: Det kongl. danſke Landhuusholdnings Selſkabs Skrifter. 3die Deel. Kbhvn. 1790. 8. (eine mit der zweyten Goldmedaille 1782 gekrönte Preisſchrift.) Forſlag til nogle Forbedrin-

ger

ger i Hauge- og Træfrugtdyrkningen, samt nyttige inden- og udenlandske vilde Træers Opelskning, hvorved Tœmmer- og Brændemangel kan forekommes, tilligemed en Fortegnelse over de Arter Frugttræer og andere nyttige Træer og Buskplanter, som for nærværende Tid findes ved Nyegaard i Nærheden af Haderslev, hvilke overlades Lysthavende for de vedsatte Priiser. Hadersl. 1793. 8. (Daraus ist von .... *Hagen* übersetzt: Ueber den Mangel unsers Vaterlandes an Bau- Nutz- und Brennholz, mit Anmerk. vom geh. Rath von *Krogh*; in den Prov. Ber. 1795. H. 1.) — *(Nach dem Autographum.)* Ueber die beste Aufbewahrung der Renetten; in *Hirschfelds* Gartencalender auf 1783. Ueber die beste Art, den Hopfen in voller Kraft zu erhalten; im 4ten Th. der Schriften der königl. dänischen Landhaushaltungsgesellschaft 1794. ....

SCHMIDT (Johann Georg), *Doctor der Weltweisheit und Pastor zu Hagen* in der Probstey seit 1789, vorher Adjunct der philosophischen Facultät in Kiel; *geb. zu Hamburg den 27 Nov. 1763.* §§. D. inaugur., quae, exposita librorum ecclesiae nostrae, qui dicuntur symbolicorum, natura et ad rem christianam ratione, in quaestionem inquirit: num hi libri hac nostra aetate e re christiana sint tollendi? Kil. 1787. 4. Wie wichtig für jeden Christen die Pflicht sey, nach einer immer vollständigern Religionserkenntniss zu streben. Eine Predigt am Sonntage der Confirmation in der hiesigen Klosterkirche gehalten. Kiel 1789. 8. —

Hat auch gemeinschaftlich mit *J. W. Stüber* den 24-sten Theil von *J. D. Michaelis* oriental. und exeget. Biblioth. besorgt, (welcher ein siebenfaches Register über alle 23 Theile enthält. Frankf. am Mayn 1789. 8.) dem jedoch im 5ten Nachtr. widersprochen wird. — Vergl. *W. E. Christiani's* Programm: De Johannis Adolphi erga rem Evangel. reform. lenitate et indulgentia. Kil. 1787. 4.

SCHMIDT (Johann Ludwig), *Pastor zu Weddingstedt* seit 1753 (vorher seit 1747 Diakonus daselbst) *und* seit 1778 *Senior in Norderdithmarschen; geb. zu Heide den 6 Octob. 1725.* §§. Eine Rede bey dem Amtsjubiläum des O. C. R., Kirchenraths und Probsten *G. H. Frenkel*, über Ps. 132, 16; in der Sammlung der bey dessen Iubelfeyer herausgekommenen Schriften. Hamb. 1771. 4. Vergl. *J. H. Febse* Nachricht von den Predigern in Norderdithmarschen S. 382 ff.

(N. 5.) SCHMIDT (Johann Nikolaus), *Stallmeister in Husum; geb. zu ..... 17...* §§. Der vollkommene Pferdearzt, oder praktisches Vieharzeneybuch, worin die meisten innerlichen und äusserlichen Krankheiten beschrieben und erklärt werden, mit einem Anhange von Rindvieharzeneyen versehen. Altona und Leipz. 1790. 8.

SCHMIDT (Marcus Hinrichsen), *Bevollmächtigter der Rothischen Buchhandlung in Kopenhagen; geb. zu Apenrade den 30 März 1749.* §§. Poetische Gedanken in der Einsamkeit. Kopenh. 1783. 8. Vgl. *Worm* 3, 985.

SCHMIDT

SCHMIDT (Siegfried Auguſt Georg), *Kloſterprediger in Preetz* ſeit 1795, vorher ſeit 1776 Paſtor zu Cappeln und ſeit 1772 Paſtor zu Moldenit und Kahlebye; *geb zu Mandelsloh* unweit Hannover *den 6 Ian. 1745.* §§. Einweihungsfeyer der Kirche zu Cappeln. Flensburg 1793. 8. Chriſtliches Verhalten über das Gute, das wir in unſerm Vaterlande haben. Eine Neujahrspredigt. Daſ. 1795. 8. *(Revidirt.)* Predigten bey ſeiner Amtsveränderung gehalten und auf Verlangen herausgegeben. Schlesw. 1796. 8.

SCHNOOR (Heinr. Chriſtian), *Schauſpieler* (?) *zu Prag* (?); *geb.* (im Dorfe Blumenthal Amts Bordisholm, oder) *auf* dem Gute *Rethwiſch* (?) in Wagrien 176.. §§. Zwölf Lieder der Grafen zu Stollberg in Muſik geſetzt. Hamb. 1788. 4.

(M. u. N. 4.) SCHOENBORN (Gottlob Frieder. Ernſt), *königl. däniſcher Legationsrath und Geſandſchaftsſecretair in London* ſeit 1777, vorher erſt Bernſtorffs Secretair, denn ſeit 1771 ..... zu Hamburg, endlich ſeit 1774 däniſcher Conſulatsſecretair zu Algier; *geb.* (zu Schenefeld in der Herrſchaft Pinneberg, oder wahrſcheinlicher nach andern) *zu Bordelum* in der Landſchaft Bredſtedt, wo ſein Vater Prediger war, *den ..... 174..* §§. *Proben einer deutſchen Ueberſetzung von *Pindars* Oden; in (von *Gerſtenberg's*) Merkwürdigkeiten der Litteratur. *Freyheitsgeſang; im Götting. Muſenalmanach 1774. *Schreiben aus Algier vom 22 Ian. 1776. über die letzte ſpaniſche Expedition; im deutſch. Muſeum 1776. Iun.

Der Traum, ein Chor mit Flöten; in der Berliner Monatsſchrift 1784. Iul. — Vergl. *Worm* 3, 986.

SCHOENNING (Severin), ſ. SKAANING.

(N. 4.) SCHOLTZ (Peter Chriſtian Heinrich), Sohn des Heinrich Sch., vergl. *Joh. Chriſtoph Strodtmann's* Geſchichte jetzt lebender Gelehrten Th. 10. — *Paſtor zu Bovenau* im holſteiniſchen Gute Oſterrade ſeit 1766; *geb. zu Heiligenhafen* Amts Segeberg *den 21 Iun. 1736.* §§. Meditatio exegetica in 2 Tim. 1, 12. qua in verum ſenſum vocis *της παραθηκης* inprimis inquiritur. Helmſt. 1756. 4. Die Güte und Weisheit Gottes in der Vorſorge für die Wohlfarth rechtſchaffener Eltern. Daſ. 1757. 4. Ein Trauergedicht auf den Tod des Kammerjunkers und Domherrn in Lübek, Peter von Bredal. Ratzeb. 1760. 4. Das Sterbebette eines glüklichen Greiſes geſchildert bey dem Abſterben (ſeines mütterlichen Groſsvaters) des Superintendenten, Conſiſtorialrathes und Hofpredigers Peter Hanſen in Plön. Plön 1760. 4. Entwurf einer Kirchengeſchichte des Herzogthums Holſtein, Schwerin und Wismar 1791. gr. 8. (*Revidirt.*)

SCHORER (Johann Matthias), *Paſtor zu Süderau* in der Kremper Marſch ſeit 1791, vorher ſeit 1788 Paſtor in Wevelsfleth, ſeit 1769 Archidiakonus in Krempe und ſeit 1766 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Altona den 12 Nov. 1736.* §§. Ueber den Nutzen der Kirche und deren Lehrer, wenn der Oberaufſeher derſelben ſein Amtsjubiläum feyern kann. ..... 1778. (ein Glückwunſch an Ad. Struenſee, auch in der, unter *J. C. Claus*

auf-

aufgeführten, Sammlung eingerückt.) ..... Vergl. *Boltens* K. N. von Altona 1, 180.

SCHRADER (Burchard Johann Heinrich), Vater der beyden folgenden — *königl. dänischer Kammerrath, lebt* seit 1789 *in Kiel*, vorher von 1749-1769 Herzogl. Braunschw. Salzverwalter zu Salzdahlum, darauf Besitzer der Saline zu Oldesloe, bis er sie 1783 an den Grafen von Dernath verkaufte; *geb. zu Eschershausen* im Braunschweigischen *den 14 Dec. 1717.* §§. Liefs der Versammlung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen einen Aufsatz vorlegen, eine Verbesserung des Gradirens bey Salzwerken betreffend, welcher, zufolge den Götting. Zeit. 1772. S. 1830, in den 2ten (aber nach Pütters Gelehrtengeschichte von Göttingen 2, 288. noch nicht erschienenen) Band der deutschen Schriften dieser Gesellschaft eingerückt werden sollte.

(N. 5.) SCHRADER (Johann Gottlieb Friedrich), *Doctor der Weltweisheit* seit 1790 *und* seit 1792 *derselben ausserordentlicher Professor zu Kiel*, vorher Privatdocent daselbst, und zuerst Lehrer am Carolinum zu Braunschweig; *geb. zu Salzdahlum* bey Wolfenbüttel *den 17 Sept. 1763.* §§. Beschreibung einer neuen und vollkommnen Einrichtung der Luftpumpe, mit einem Kupfer. Flensb. 1791. 8. Beschreibung des Mechanismus eines sechs und zwanzigfüfsigen Teleskops, unweit Kiel errichtet. Kiel 1794. 8. mit einer Abbildung des Aufstellungsgerüstes dieses Teleskops (aus den Prov. Ber. 1794. H. 4. besonders abgedruckt). —

Auf-

Aufsätze physikalischen Inhalts im Hannöverischen Magazin seit 1782. — *Recensionen* in der allgem. deutschen Bibl. und gel. Kieler Zeitung. — Von seinen *Teleskopen* s. Prov. Ber. 1792. H. 4. S. 99. und 1794. H. 3. S. 1. Beylage. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) SCHRADER (Ludewig Albrecht Gottfried), *Doctor der Rechte und derselben ordentlicher Professor in Kiel* seit 1789, vorher seit 1779 Regierungs- und Obergerichts-Advocat zu Pinneberg, zuerst Advocat zu Elmshorn; *geb. zu Salzdahlum den 9 Aug. 1751.* §§. Des Hrn. *Sage* chemische Untersuchung der Mineralien, aus dem Französischen. Götting. 1775. 8. *Ueber den Nutzen und die Möglichkeit, ausstehende Capitale durch eine Assecuranz zu sichern. Hamb. 1776. 8. Grundgesetze der Natur in der Geburt, dem Leben und Tode der Menschen, als ein freyer Auszug aus *Süssmilch's* göttlicher Ordnung. Glückst. 1777. 8. Handbuch der vaterländischen Rechte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, oder concentrirte und geordnete Sammlung der merkwürdigsten Rechtssätze aus den Verordnungen, Placaten, Rescripten und Landesgewohnheiten in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau; nebst deren nöthigen Erläuterung aus der Geschichte und den Präjudicaten der höchsten Landesgerichte. 1ster Theil. Altona 1784. 4. 2ter Th. 1786. 3ter Th. 1793. (Theil 4. wird folgen.) *Auch Etwas über die Gewohnheit, Missethäter durch Prediger zur Hin-

Hinrichtung begleiten zu laſſen. Hamb. 1784. 8. Vorrede zu *J. H. Boden's* berechneten Entwürfen über Einrichtung der Sterbecaſſen. Zelle 1787. 8. Pr. quo de methodo et ordine praelectionum ſuarum rationem reddit, in primis vero ad collegium iuris privati patrii nec non proceſſus Slesvicenſis et Holſatici invitat. Kiliae 1791. 4. Grundriſs und Ordnung ſeiner Vorleſungen über die Theorie und Ausübung des Schleswig-Holſteiniſchen Proceſsverfahrens; ſeinen Zuhörern gewidmet. (Kiel) 1792. 4. — *Betrachtungen über das Maaſs der Arbeitsfähigen jungen Mannſchaft in der Herrſchaft Pinneberg, vergliechen mit dem Bedürfniſſe des Ackerbaues in dieſem Diſtricte; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Beherzigungen über die moraliſchen und politiſchen Folgen des Ammendienſtes in groſsen Städten für die umherliegende Diſtricte; daſ. (*dâniſch* in Fyens Maanedſkrivt B. 19.) Beſchreibung des Fiſcherdorfs Blankenneſe in der Herrſchaft Pinneberg und des daſelbſt getriebenen Fiſchereygewerbes; daſ. H. 5. Ueber das Geſindeweſen in Verhältniſs mit Sittlichkeit, Fleiſs und Frugalität der Landeseinwohner, in Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein; daſ. 1788. H. 5. Ueber die Oldesloer Sülze; daſ. 1790. H. 4 und 6. 1791. H. 1. Ueber die Anwendung der Verſicherungsanſtalten in landwirthſchaftlichen Geſchäften, in beſonderer Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein; daſ. 1790. H. 6. — *Ueberſetzungen* im Naturforſcher. — *Aufſätze* im

Braun-

Braunſchweig. Magazin und im Hannöver. Mag. z. B. Beyträge zur nähern Kenntniſs einiger im gemeinen Leben gewöhnlichen Werkzeuge (1777). — Die in *Crell's* neueſten Entdeckungen in der Chemie befindliche und im gelehrten Deutſchlande ihm beygelegte Abhandlung: von Verſtärkung der Kohlenhitze durch dephlogiſtirte Luft, iſt *nicht* von ihm. — Seine Abhandlung über das Sachenrecht in dem Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuches für die preuſsiſchen Staaten, erhielten in Berlin zweymal den Preis. *(Revidirt.)*

SCHROEDTER (Franz Adolph), *Diakonus zu Oldenburg* in Wagrien ſeit 1793, vorher Katechet am Schulmeiſterſeminarium zu Kiel ſeit 1789; *geb. zu Ratkau* Amts Segeberg *den 12 Aug. 1767.* §§. Anleitung zu einem ſokratiſch-katechetiſchen Unterricht über den Schleswig-Holſteiniſchen Landeskatechismus. Kiel 1793. gr. 8. Die Frage: worin beſteht das Weſentliche und die Hauptſache der chriſtlichen Freyheit? in einer Predigt über Gal. 5, 13. unterſucht und beantwortet. Altona 1793. 8. *(Revidirt.)*

(N. 2. 5.) VON SCHUETZ (Friederich Wilhelm), Sohn des Julius Ernſt v. Sch. im *Meuſel* — *churfürſtl. ſächſiſcher Hofrath* ſeit 1793, *privatiſirt* ſeit demſelben Iahr *auf* ſeinem Gute *Hoyesbüttel* in Stormarn, vorher mehrere Iahre erſt zu Altona und nachher zu Hamburg, wo er 1792 und 1793 bey der franzöſiſchen Geſandſchaft als Legationsſecretair angeſtellt war; *geb. zu Erdmannsdorf* bey Chemnitz *den 25 April 1758.* §§. D.

de

de immunitate fundorum ecclesiasticorum a tributis. Lipſ. 1779. 4. *Kleiner Beytrag zur Geſchichte der Phyſiognomik. .... 1779. *Dramaturgiſcher Briefwechſel über das Leipziger Theater im Sommer 1779 herausgegeben. Halle 1780. 8. Apologie, *Leſſings* dramatiſches Gedicht, Nathan den Weiſen, betreffend; nebſt einem Anhange über einige Vorurtheile und nöthige Toleranz. Leipzig 1781. 8. *Unter allen die Schlimmſte, eine Tragikokomödie in 5 Aufzügen. Deſſau und Leipz. 1782. 8. *Beyträge zum Archiv der Lieblingslectüre 1ſtes Stück. Daſ. 1782. *Der ſanftmüthig lehrende Kinderfreund. 2 Bändchen. Hamb. 1785. 1786. 8. *Wöchentliche Unterhaltungen für Jünglinge und Mädchen. 2 Bändch. Daſ. 1787. 8. (fehlt im Repertorium.) *Leben und Meinungen Moſes Mendelsſohns nebſt dem Geiſte ſeiner Schriften. Daſ. 1787. 8. (fehlt im Repert.) *Wilhelm von Althaus, oder ſo gehts in Deutſchland zu. 2 Bändchen. Daſ. 1787. 1789. 8. *Der Theetiſch, eine Wochenſchrift vermiſchten Inhalts. .... (wovon nicht mehr als 12 Bogen erſchienen ſind.) *Archiv der Schwärmerey und Aufklärung. 4 Bände. Daſ. 1787-1791. 8. *Freymauериſche Reiſen durch die Bayerſchen Lande. .... (fehlt im Repert.) *Auszug aus Friederich II. hinterlaſſenen Werken. .... (fehlt.) *Mirabeau's Geſchichte des Berliner Hofes, aus dem Franzöſ. .... (fehlt.) *Verſuch einer vollſtändigen Sammlung Freymaurerlieder, zum Gebrauch deutſcher Logen. Daſ. 1790. (fehlt.) Briefe

über London; ein Gegenſtück zu Archenholz England und Italien. Hamb. 1792. 8. *Der Naturlehrer, oder Unterhaltung eines Vaters mit ſeinen Kindern über die erſten Elementarbegriffe der Phyſik. Daſ. 1792. 8. mit Kupf. Zweyte Auflage 1795. *Der Niederſächſiſche Merkur. 4 Bände. Daſ. 1792 und 1793. 8. *(Nach dem Autographum.)* *Ueber Wahrheit und Irrthum; ein nothwendiger Nachtrag zu der Schrift: über Aufklärung. Hamb. 1788. 8. Was iſt, oder vielmehr, was ſoll die Maurerey für uns ſeyn? Eine Rede bey Gelegenheit der Einweihung eines neuen Logenſaals, gehalten in der Loge Ferdinand zum Felſen in Hamburg. Daſ. 1790. 8. Kurze Darſtellung, wie und warum die Altonaer Obrigkeit einen Unterſuchungsproceſs wider ihn angeſtellt hat. Daſ. 1790. 8. Oekonomiſcher Auszug aus D. *Krünitz's* Enkyklopädie, in alphabet. Ordnung, bloſs für deutſche Oekonomen eingerichtet und mit Anmerk. verſehen, darin des D. Krünitz's Lehrſätze ſowol als anderer Oekonomen nach der Erfahrung geprüft und herausgegeben werden. 1 Band. A—D. Altona 1796 (eigentlich 1795). gr. 8.

(N. 1. 2. 3. 5.) SCHUETZE (Chriſtian Heinrich), Sohn des Gottfried Sch. im *Anhange — Paſtor zu Barkau*, einer adelichen Kirche in Holſtein, ſeit 1787, vorher ſeit 1785 Paſtor zu Krummendiek; *geb. zu Altona den 15 Febr. 1760.* §§. *Shakeſpeare's Geiſt. 1ſte Sammlung. Altona 1780. 8. *Sammlung von Gelegenheitsgedichten. Hamb. 1781. gr. 8. (auch unter dem

ver-

veränderten Titel: Beyträge zur Poesie der Niedersachsen. 1782.) Gedächtnisspredigt am 17 März 1786. bey feyerlicher Beerdigung des — Reichsfreyherrn Carl von Meurer, Erb- und Gerichtsherrn auf Krummendiek — über Röm. 14, 8. gehalten. Das. 8. Geschichte eines ehrlichen Diebes; in den Prov. Ber. 1787. H. 3. *Auszug eines Schreibens aus der Wilstermarsch, die dortige Sittlichkeit betreffend; das. *Die Versuchung Iesu. Ein Empörungsversuch jüdischer Priester. Hamb. 1793. 8. An eine aus der Punschbohle gehobene Fliege. Mit dem englischen Original von *Peter Pinder*; im deutschen Mag. 1794. März. Wechsel; das. 1795. May. *Kritik der Vernunftgründe wider die Schrecken des Todes. Schleswig 1795. 8. *Kritik der Hypothese einer innern Versuchung im Verstandesvermögen Iesu. Vom Verfasser der Schrift: die Versuchung Iesu, ein Empörungsversuch jüdischer Priester. Das. 1796. 8. — *Gedichte* in Meissner's und Canzler's Quartalschrift: für ältere Litteratur und neuere Lectüre, und im Journal aller Journale. *(Revidirt vom Folgenden.)*

(N. 5.) SCHUETZE (Johann Friederich), Bruder des vorigen — *königl. dänischer Canzeleysecretair und* seit 1794 *Officiant beym Lotto in Altona; geb. zu Altona den 1 April 1758.* §§. *Claudians Raub der Proserpina; Gedicht in 3 Büchern. Hamb. 1784. 8. (wird N. 2. seinem Bruder beygelegt.) *Neuester Altonaischer gelehrter Mercurius auf das Iahr 1787 und 1788. 8. *Weise und thörigte Märchen, aus dem Franz. über-

ſetzt. Hamb. 1790. 8. *Witz und Laune. Eine Sammlung charakteriſtiſcher Anekdoten der franzöſiſchen Nation. Aus dem Franzöſ. überſetzt. Leipzig 1790. 8. *Kleine Chronik der Könige von Dännemark. Eine Handſchrift des 16ten Iahrh., mit hiſtoriſch-etymologiſchen Anmerkungen und einer Vorrede begleitet. Altona 1790. 8. *Erzählungen und Sprichwörter, nebſt einer Nachricht von den Troubadours. Aus dem Franz. des Hrn. von *Cambry* überſetzt. Daſ. 1791. 8. Eimsbüttel, oder die Johannisnacht. Eine komiſche Operette in 3 Aufzügen. Hamburg 1791. 8. *Sammlung angenehmer und nützlicher Reiſebeſchreibungen und Aufſätze allerley Inhalts. Aus der däniſchen Minerva überſetzt. Leipzig 1792. 8. *Briefe eines reiſenden Dänen (*Friederich Sneedorff's*, † 1792, Sohn des Janus Schelderup S. im *Worm*), geſchrieben im Iahr 1791 und 1792. während ſeiner Reiſe durch einen Theil Deutſchlands, der Schweitz und Frankreich. Aus dem Däniſchen überſetzt. Züllichau 1793. 8. Hamburgiſche Theatergeſchichte. Hamb. und Leipzig 1794. 8. Miſcellaneen zur alten Litteratur und Dichtkunſt; im deutſchen Magazin, Iul. und Dec. 1794. und Iul. 1795. Nachrichten von dem alten Heldenbuche, nebſt einigen Auszügen; daſ. 1795. April. — *Gedichte* und *proſaiſche Aufſätze* im deutſchen Muſeum vom I. 1780, im Journal aller Journale vom I. 1786 und 1787. und im neuen Journal aller Journale vom I. 1790, und in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen. —

Recen-

Recenſionen in den Hamburgiſchen Zeitungen. — *Gedichte* in Telonius Singſtücken beym Clavier. Hamb. 1788. Fol. *(Nach dem Autographum.)*

SCHUMACHER (B.... G....), *Doctor der Rechte und Translateur in Hamburg, auch Vicar des Hochſtifts Lübeck* (vorher Zollverwalter zu Neuſtadt in Wagrien); *geb. zu Kiel 1755.* §§. *Johann Elwes, der gröſseſte Geizhals unſers Iahrhunderts (aus dem Engliſchne). Danzig 1791. 8. Vortrag über die Freude der Tugend, an den geheiligten Altären der Freymaurer gehalten zu Berlin am Johannistage 1793. Als Manuſcript für Freunde. 8. — Verſchiedene Gelegenheitsgedichte. *(Mitgetheilt.)*

SCHUMACHER (Johann Friederich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Hadersleben; geb. auf Trenthorſt*, einem adelichen Gute in Wagrien, *im Nov. 1768.* §§. D. inaugur. medico-forenſis de ſugillationibus. Kil. 1794. 8. *(Revidirt.)*

SCHULZE (Chriſtoph), *Paſtor an der Domkirche und Probſt zu Roeſkilde* auf Seeland; *geb. zu ..... 1713.* §§.....

SCHULZE (Johann Heinrich), *Paſtor zu Neuſtadt* in Wagrien ſeit 1795, vorher ſeit 1787 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Elmshorn* in der Grafſchaft Ranzau *den 4 März 1756.* §§. Aufmunterungen, ſich der Noth unſerer Brüder anzunehmen — Eine Predigt — zum Beſten der Armen. Kiel 1789. 8. Verſuch, einige Einwürfe, Vorwürfe und Bedenklichkeiten aus dem Wege zu räumen, welche häufig die wohlthätige Abſchaffung der Betteley hindern und erſchweren —

Eine Predigt — zum Beſten der Armen. Kiel 1792. 8. — Nachrichten von dem Fiſcheramte und der Fiſcherey in Neuſtadt; in den Prov. Ber. 1790. H. 5. Hans Jochen Stender, Holländer auf dem Gute Brodau, ein Beyſpiel der Abhärtung und Mäſsigkeit, der Geſundheit und Zufriedenheit und eines ſeltenen hohen Alters; daſ. 1792. H. 2. Ueber die natürlichen Urſachen eines Iahre lang fortdaurenden Miſslingens im Brauen und Brennen; ein paar Beyſpiele aus Neuſtadt; daſ. H. 4. Einige allgemeine Nachrichten von der Stadt Neuſtadt, als Einleitung zu einer vollſtändigen Ortbeſchreibung; daſ. 1793. H. 4. (*Revidirt.*) Auch ein paar Worte über die Krankencommunion; im neuen theologiſchen Journal 1795. St. 8.

SCHWARZ (Johann Heinrich), *Archidiakonus zu Crempe* in der Cremper Marſch; *geb. zu Hadersleben 175..* §§. Ein franzöſiſches Lexikon über den Telemach.....

SCHWENSEN (Chriſtian), *Paſtor zu Hörup* auf der Inſel Alſen ſeit 1795, vorher ſeit 1793 Paſtor zu Atzbüll und Hofprediger auf Gravenſtein, zuerſt ſeit 1792 Paſtor zu Niebüll; *geb. zu Bommelund* in der Wiesharde Amts Flensburg *176..* §§. Bemerkungen über das Riſummoor und ſeine Bewohner — erſter Brief; in den Prov. Ber. 1792. H. 4.

(M. u. N. 1. 4. 5.) SCHWOLLMANN (Wilhelm Alexander), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1757), *königl. däniſcher Conſiſtorialrath* (ſeit 1776), *Probſt des Amts Hütten* (ſeit 1791), *Schloſsprediger auf Gottorff* (ſeit 1769) *und Hauptpaſtor an der Friederichsberger Kirche in Schles-*

wig

wig (seit 1763, wo er seinem Vater, dessen Adjunct er seit 1759 gewesen war, folgte); vorher seit 1757 Privatdocent und bald darauf Adjunct der philosoph. Facultät in Rostock; *geb. zu Schleswig den 26 März 1734.*

§§. Eine Betrachtung über Gal. 2, 9. womit er Hrn. *S. J. Baumgarten* zum 49sten Geburtsfest Glück wünschet. Halle 1755. 4. Exegetische Untersuchung der Stelle Hebr. 4, 1-3. Das. 1756. 4. Philologische und kritische Untersuchung von den Cherubim auf der Bundeslade. Das. 1756. 4. Commentatio, qua de Joannis in Patmo exilio modeste dubitat. ib. 1757. 4. D. inaugur. de Anacreontis carminibus eorumque legendorum ratione. Rostoch. 1757. 4. Sendschreiben bey Gelegenheit des vergnügten Hempel- und Schwollmannischen Hochzeitfestes, abgelassen von der Braut Bruder. Das. 1757. 4. Stricturae historico-criticae additamentorum introductoriorum litterariorum in antiquitates Graecorum sacras et in primis *L. Bosii* antiquitatum Graecarum, praecipue Atticarum, descriptionem brevem. Partic. I. ib. eod. 4. Glückwünschungsschreiben bey Gelegenheit des Wachenhusen- und Quistorpschen Vermählungsfestes. ..... Commentatio critica et polemica ad Gen. 19, 26. qua de uxore Loti in statuam salinam conversa modeste dubitat. Hamb. 1759. 4. Die Verbindlichkeit der Christen, sich in diesem Leben vor allen Dingen nach dem Ewigen und Unsichtbaren zu bestreben, um glücklich zu werden. Schlesw. 1763. 8. Die lebendige Empfindung der grossen Wahr-

heit: Gott ist die Liebe! Predigt — Schlesw. 1763. 4. Die Pflicht der Christen, den Herrn Iesum Christum anzuziehen. Predigt — Das. 1763. 4. Der Christ, gross durch die Dankbarkeit. Altona 1764. 8. Die Grösse der Fürsten durch die Religion. In einem Sendschreiben an das hohe Geburtsfest der Prinzessin Louise zu Dännemark, vermählten Landgräfin zu Hessen-Cassel. Flensb. 1773. 4. De Episcopis a Presbyteris diversis diss. qua — *Adamo Struensee* — gratulabundus applaudit. Hamb. 1780. 4. (steht auch in der Sammlung der bey Gelegenheit des Amtsjubiläums erschienenen Schriften. Flensb. und Leipz. 1781. 8.) Diss. epistol. de imputatione peccatorum mundi Christo, non qua poenas illorum tantum, sed qua culpam etiam et maculam eorum facta. Quam *J. F. Janson* episcopatum Aarhuusensem ipsi delegatum, gratulaturus obtulit et contra obiectiones contradicentium Novatorum quorundam vindicavit. ib. 1789. 8. Die feyerliche Einsegnung Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen Friederich zu Dännemark, mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Maria Sophia Friederica zu Hessen, den 31 Iul. 1790. in der Schlosskirche auf Gottorff. Das. 1790. 8. Grundsätze, nach welchen die für die Herzogthümer Schleswig und Holstein bestimmte Liturgie sowohl, als das Handbuch der Perikopen ausgefertigt worden. Flensb. 1793. 8. (Vergl. *H. Müller.*) — Mitarbeiter an Baumgartens Nachrichten von merkwürd. Büchern, wo seine Recens. mit *Schw.* bezeichnet sind. *(Nach dem Autograph.)*

SIDON

SIDON (Carl Ludwig Christian), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Plön; geb. zu Traventhal* in Wagrien *den 17 Dec. 1764.* §§. D. inaugur. de iuribus, praerogatiuis atque officiis grauidarum. Kiliae 1790. 8. Von der Maulwurfsgrille und den Mitteln zu ihrer Vertilgung; in den Prov. Ber. 1789. H. 5. S. 204. *Ein Wort über Apothekertaxen; daf. 1795. H. 2. *Zeitungen, Herolde der Quakfalberey; daf. H. 3. *(Revidirt.)* — Erhielt von der kaiferl. freyen ökonomischen Gefellfchaft in Petersburg für eine Abhandlung auf die Frage: „über den Anbau der Schwaden" ihre grofse filberne Medaille.

SIELENTZ (Hans Herrmann), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Schleswig; geb. daselbst den 20 May 1733.* §§. D. inaugur. de electricitatis Musschenbroekianae in fanandis morbis efficacia (praefide *J. G. Krüger).* Helmftadii 1757. 4. *(Revidirt.)*

SIEVERS (Georg Johann), *Rector in Glückftadt* feit 1784, vorher feit 1782 Conrector in Schleswig, *geb. zu Süderbrarup* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 8 Oct. 1756.* §§. Folgende Glückftädtifche Programme: Von der Nothwendigkeit des Privatfleifses. 1785. Die nothwendige Prüfung der Jünglinge, die ftudieren wollen. 1786. Gedanken von der Privaterziehung. 1787. Die Nothwendigkeit, alte Schriftfteller zu lefen. 1788. Von der Einrichtung deutfcher Schulen. 1789. Einige Gedanken vom erften Unterricht in der Religion. 1790. Einige Gedanken von der Art, Privatfleifs bey Jünglingen zu erwecken. 1791.

De aurea poëtarum aetate. 1793. — Auſserdem eine Abhandlung, mit welcher er ſeinem Vater als 50jährigen Iubelpaſtor Glück wünſchte: De Daemoniacis. Tychopoli 1788. ... (*Mitgetheilt.*)

(N. 2. 5.) SIEWERSSEN (Franz Matthias), *Diakonus an der Collegialkirche zu Eutin* ſeit 1787; *geb. zu Lübeck den 10 Febr. 1755.* §§. Verſuch einer freyen Ueberſetzung der ſieben erſten Capittel des erſten Briefes an die Korinther. Jena 1780. 8. Gedanken an aufgeklärte Chriſten über Wahrheiten des thätigen Chriſtenthums. Lübeck 1783. 8. (Erhielt den neuen Titel: erbauliche Gedanken oder Betrachtungen über angelegentliche Wahrheiten des thätigen Chriſtenthums. Lüb. 1788.) — (*Revidirt.*)

SKAANING (Severin), *Paſtor zu Bölling und Söeding* auf Laaland ſeit 1787; *geb. zu Tondern 175..* §§. *Geander's* Jord i et lidet Rum, det er, geographiſke Tabeller, overſat. Odenſee 1776. 8. Vgl. *Worm* 3, 693.

VAN DER SMISSEN (Jacob Gysbert), *Kaufmann in Altona; geb. daſelbſt den 1 Ian. 1746.* §§. *Denkmal der Hochſchätzung und Liebe für den am 16 Febr. 1772 entſchlafenen Schullehrer Meinhard Neddersen zu Hage, unweit Norden in Oſtfriesland, aufgerichtet, (findet ſich abgedruckt bey folgender Schrift:) *Zwo Sammlungen erbaulicher Briefe von Meinhard Neddersen, nebſt deſſelben Betrachtung von der ſtündlichen Bereitſchaft zum Tode und einem zu ſeinem Nachruhme errichteten Denkmal. Halle 1773. 8. (hinter der Vorrede hat ſich der Herausgeber J. G. v. d. S. unterſchrie-

ſchrieben.) *Richtſchnur des Lebens oder die Tugenden Ieſu, allen, die gottſelig leben wollen, nach den lautern Zeugniſſen der Schrift zu Nachahmung vorgeſtellt. Geſammlet aus den nachgebliebenen Schriften des Nik. Caſp. de Roy, von einem ſeiner wahren Freunde. Hamb. 1782. 8. *Beyträge zur Beförderung der nähern Vereinigung mit Gott, für gläubige Seelen. Aus den nachgebliebenen Schriften des N. C. de Roy geſammlet. Altona 1784. 8. — Einige Aufſätze in den Baſeler Sammlungen der Geſellſchaft zur Beförderung der reinen Lehre und Gottſeligkeit. (*Mitgetheilt.*)

SOERENSEN (Johann), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Flensburg; geb. zu Glückſtadt den 18 May 1767.* §§. Sange for Claveret componerede. Fœrſte og anden Samling. Kbhvn. 1792. Fol. (wurde 1796 von Rohſs in Schleswig auf die Meſſe gebracht.) De ſcrofuloſa corporis compage. D. inaugur. — Kil. 1794. 8. (wurde 1796 von Röhſs in Schleswig auf die Meſſe gebracht.) — (*Revidirt.*) Der Veilchenſtrauch, componirt. Schlesw. 1796. Fol.

SPIERING (Hinrich Gottlieb), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Elmshorn; geb. zu Neuenbroeck* in der Kremper Marſch Probſtey Münſterdorf *den 15 Febr. 1761.* §§. D. inaugur. de prognoſi febrium acutarum, praeſide *J. F. Ackermann.* Kil. 1786. 8.

STANGE (Carl Friederich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Flensburg; geb. zu Berlin den 29 Sept. 1734.* §§. D. inaugur. medico-clinica de remediorum exter-

externorum in variolis usu salutari generatim et in primis de balneorum vaporosorum in retrogressis variolis salubritate. Gryphiae 1770. 8. *(Revidirt.)*

STEFFENS (Henrik), *Privatdocent in Kiel* seit 1796; *geb. zu Stavanger* in Norwegen *den 2 May 1773.* §§. Gab während seines Aufenthalts in Kopenhagen mit andern heraus: Physisk-œkonomisk og medico-chirurgisk Bibliothek for Dannemark og Norge (welche noch jetzt ordentlich erscheint), worin sich von ihm Recensionen und folgende Aufsätze befinden: Om de Hypotheser ved hvis Hielp man har sœgt, at forklare Metallernes Forkalkning; B. 1. H. 1. (Kbhvn. 1794. 8.) Om (*Sam.*) *Hahnemann's* Weinprobe; B. 1. H. 3. — (*Karl Ludw.*) *Willdenow's* Udkast til en Lærebog in Botaniken, oversat af det tydske og forœget med Anmærkninger og et Tillæg om Botanikens Skiæben i Dannemark. Kbhvn. 1794. 8. (*Nach dem Autographum.*)

VON STEMANN (Christian Ludwig), *Ritter vom Danebrog-Orden, Geheimerath, Domprobst zu Hamburg und Oberpräsident der Stadt Altona; geb. zu ..... 17...* §§. *Grundsätze, nach welchen die im Iahr 1785 beschlossene neue Setzung im Amte Hadersleben unternommen und mit sechszehn Kirchspielen bis zum I. 1789 zu Stande gebracht ist, erläutert durch das Beyspiel des Kirchspiels Weistrup; in den Prov. Ber. 1792. H. 4.

STEMANN (Hinrich Hirnklow), *königl. dänischer Etatsrath, Amtsverwalter und Branddirector in den Aemtern Husum*

Husum und Schwabstedt; geb. zu ..... 17.. §§.
*Nachricht von den ohngefähren Vorgang beym Einkoppeln der bis in die Mitte des Jahrs 1760 in Gemeinheit gelegenen Acker- und Wiesenfelder von den Dorfschaften Mielsdorf, Kleingladdebrüg, Dreggers, Schlamersdorf, Altengörs, Neuengörs und Westerade des königl. Amts Traventhal, und was für Grundsätze ferner bey dergleichen gemeinnützigen Veranstaltungen beobachtet sind; in den Prov. Ber. 1788. H. 2. (wieder abgedruckt in *Gaspari's* Urkunden und Materialien.)

STIELCKE (Johann August), *Pastor zu Heiligenhafen* seit 1769, vorher seit 1762 Diakonus daselbst und seit 1759 Adjunct des Schlosspredigers zu Glückstadt; *geb. zu Magdeburg 17...* §§. Confirmationsreden. .....

(M. u. N. 2. 3.) GRAF ZU STOLBERG (Christian), *Amtmann über Tremsbüttel* in Stormarn seit 1777; *geb. zu Hamburg* (nicht: Kopenhagen, wie von beyden Brüdern nicht nur Meusel, sondern auch Worm und Ekkard S. 107. behaupten), *den 15 Octob. 1748.* §§. Gedichte der beyden Brüder Christian und Friederich Leopold Grafen zu Stolberg (herausgeg. von *H. C. Boie*). Leipzig 1779. 8. Gedichte, aus dem Griechischen übersetzt. Hamb. 1782. 8. Schauspiele mit Chören von den Brüdern C. und F. L. Grafen zu St. 1ster Theil. Leipzig 1786. 8. Sophokles, übersetzt. 2 Bände. Das. 1787. 1788. gr. 8. — Viele Gedichte im Göttingischen und Vossischen Musenalmanach, im Wandsbeker Bothen, im deutschen Mercur und im

deut-

deutſchen Muſeum, z. B. der Froſch- und Mäuſekrieg, aus dem Griechiſchen des Homers; 1784. St. 3. Ueberſetzung einer Ode des Sappho; 1786. St. 1. — Vgl. *Worm* 3, 745 und 992. (*Revidirt vom Folgenden.*)

(M. u. N. 1-5.) Graf zu STOLBERG (Friederich Leopold), *Präſident der Fürſt-Biſchöflich-Lübeckiſchen Regierung zu Eutin* ſeit 1791, vorher ſeit 1789 königl. däniſcher Geſandter zu Berlin und zuerſt ſeit 1777 Fürſt-Biſchöflich-Lübeckiſcher bevollmächtiger Miniſter zu Kopenhagen; *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 7 Nov. 1750.* §§. Homers Ilias, verdeutſcht. 2 Bände. Flensb. und Leipzig 1778. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage 1781. Dritte verbeſſ. Aufl. 1793. Ueber den Tod der Gräfin von Schimmelmann, geb. von Rantzau (ohne Druckort). 1780. 4. Iamben. Leipzig 1784. gr. 8. Timoleon; Trauerſpiel mit Chören. Kopenh. 1785. 8. Die Inſel. Leipz. 1788. 8. Reiſe in Deutſchland, der Schweitz, Italien und Sicilien. 4 Bände. Königsb. 1794. gr. 8. nebſt einem Heft Kupferſtiche und einer Charte von Italien, zuſammen 21 Blätter. gr. 4. * Die Weſthunnen. Eutin 1794. 8. 1 Bogen. (am Ende hat er ſich genannt.) Plato's auserleſene Geſpräche, überſetzt. 1ſter Band. (enthält: Phädrus, Sympoſium, Jon.) Königsb. 1795. gr. 8. mit 1 Kupf. 2ter Band. (enthält: .....) 1796. — Viele Gedichte, von denen einige franzöſiſch, engliſch und däniſch überſetzt ſind; vergl. *Erſch*) und proſaiſche Aufſätze (die *J. H. C. Beutler* gröſstentheils verzeichnet) in den unter den vorigen Artikel angeführ-

führten periodischen Schriften, z. B. Hellebeck; im deutsch. Museum 1776. Der 20ste Gesang der Iliade; das. Ueber Lavater; das. und 1777. Begeisterung, was sie ist; 1782. May. Die Dichterlinge; 1783. Die Quelle; das. Die Götzen; das. An H. F. Iacobi; das. Letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus übersetzt; das. August. Aus den sieben Helden gegen Theben den Chor der Jungfrauen übersetzt; das. Sept. ..... 1788. Aug. — An die Kunstliebhaber; im neuen deutschen Mercur 1793. Octob. Auszug eines Briefes aus Sicilien; das. 1794. März (eine Probe der oben angeführten Reise). — Antheil am Taschenbuch für 1795 von *J. G. Jacobi* und seinen Freunden. Königsb. 12. und an *J. L. Ewald's* Urania. — Auch gab er mit J. H. Voss *L. H. C. Holty's* Gedichte heraus. Hamb. 1783. 8. Zweyte Aufl. 1795. Vergl. *Worm* 3, 746 und 992. *(Revidirt.)*

GRAEFIN ZU STOLBERG (Katharina), ältere Schwester der beyden vorigen — *zu Eutin; geb. zu Hamburg? 17...*

§§. Einige Aufsätze im deutschen Museum, z. B. Moses .... Fernando und Mirande; im Taschenbuch für 1795. von J. G. Jacobi.

VON STOLLE (Johann Wilhelm), *königl. dänischer Kammerherr und Hof-Jägermeister zu Kiel; geb. zu .... 17...*

§§. *Ueber die Ausfuhr der Holsteinischen Butter, ihre Verfälschung und die Mittel, dieses Product dem Lande einträglicher zu machen; in den Prov. Ber. 1788. H. 5.

STRAHL (.....), *privatisirt in Kiel; geb. zu Fredenwalde*

in

in der Ukermark, 8 Meilen von Berlin, *den 2 Febr.* 1732. §§. Erklärung der menſchlichen Natur. Berlin und Leipzig 1775. 8. 3 Bog. Theorie der Winde und Kälte; im deutſchen Mercur. April 1781, im Hannöv. Mag. .... und in der Dykiſchen Sammlung phyſikaliſcher Schriften. .... Offenbarung Gottes in der Natur; im deutſch. Mercur. May 1781. Erklärung der göttlichen Natur; im deutſch. Muſeum. Octob. 1784. Briefe, nebſt einem Fragment ſeines Lebens; im Journal aller Journale. May 1787. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4.) STRODTMANN (Adolph Heinrich), *Probſt in Eyderſtedt* ſeit 1795 *und* ſeit 1785 *Paſtor zu Sanct Petri* im Weſtertheil derſelben Landſchaft, vorher ſeit 1778 Rector zu Hadersleben; *geb. zu Preetz den 7 Aug. 1753.* §§. Die frohe, aber auch warnende, Nachricht für den Gläubigen: Chriſtus ſey der Richter der Menſchen, am 2ten Pfingſtt. vor der Glückſtädter Gemeine gehalten. Glückſt. 1777. 8. Einige gewöhnliche Fehler der Eltern, in Abſicht der Beſtimmung ihrer Kinder. Eine Rede bey der Uebertragung des Haderslebener Rectorats, gehalten den 6 April 1778. .... Ueber die Sorge für den Wohlſtand in den lateiniſchen Schulen. Flensb. und Leipzig 1779. 8. *Prüfung der Frage: Ob in den lateiniſchen Schulen die ebräiſche Sprache auch gelehrt werden ſolle? nebſt einigen Rathſchlägen und der Ueberſetzung einiger Pſalme, als einem Anhange, angeſtellt von A. H. St., R. in H. Flensb. 1781. 8. Die wahre Natur

und

und Beſchaffenheit der Erneſtiſchen Lehrart, entworfen von C. L. *Bauer*; aus dem Latein. überſetzt. Flsb. und Leipz. 1785. 8. Die merkwürdigſten Begebenheiten, welche die Reformationsgeſchichte der däniſch-deutſchen Staaten in ſich ſchlieſst, kürzlich vorgetragen und durch erläuternde Fragen und Anmerkungen zur Bildung der Iugend in deutſchen Stadt- und Landſchulen anwendbar gemacht. Daſ. 1791. 8. (eine Predigt über Hoſ. 11, 7-9.) — Noch verſchiedene deutſche und lateiniſche Schuleinladungen, einige deutſche Gedichte, unter des Verfaſſers, nie unter fremden Namen bekannt gemacht, und ähnliche Kleinigkeiten. *(Nach dem Autographum.)*

STRUCK (Nikolaus), *Paſtor zu Weſtenſee*, einer adelichen Kirche im Kieler Diſtrict ſeit 1787, vorher Diakonus zu Marne; *geb. zu Eſche* Kirchſpiels Meldorf in Süderdithmarſchen *den 19 März 1755.* §§. Abſchiedspredigt über 1 Kor. 16, 13. zu Marne in S. D. gehalten. Heide 1788. 8. *(Mitgetheilt.)*

(N. 2. 4.) STRUVE (Ernſt Friederich), Sohn des Ernſt Gotthold Str.; vergl. *N. H. Schwarze* Nachrichten von der Stadt Kiel S. 359 ff. — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Neuſtadt* bey Stolpe im Meiſsniſchen Kreiſe Sachſens; *geb. zu Kiel den 17 Ian. 1739.* §§. D. inaugur. de ouorum gallinaceorum vſu medico. Kil. 1766. 4. *Das groſse Unglück einer zu frühzeitigen Beerdigung, aus ältern und neuern Geſchichten deutlich erwieſen. Zum Unterricht und zur Warnung, beſonders des Landmanns, aufgeſetzt. Lpz. 1785. 8.

STRUVE (Friederich Gotthold), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Oldenburg* in Wagrien; *geb. zu Kiel den 24 Ian. 1742.* §§. D. inaug. de Haemorrhagiis. Kiliae 1766. 4.

(M. u. N. 4. 5.) STRUVE (Jakob), *erster Professor und Director des Gymnasiums zu Altona* seit 1794, vorher seit 1791 zweyter Professor und Mitdirector, zuerst von 1780-1783 Conrector an der lateinischen Schule zu Harburg, von 1783-1784 Professor und Rector am Gymnasium zu Bückeburg, und von 1784-1791 Rector am Lyceum zu Hannover; *geb. zu Horst* in der Herrschaft Pinneberg *den 21 Nov. 1755.* §§. Scholia breuiora in Sophoclis Philocteten a Gedikio editum. Hannov. 1786. 8. Leitfaden für den Unterricht in der reinen Mathematik auf Schulen und Gymnasien. 1ste Abtheilung. Das. 1789. 8. 2te Abtheil. 1790. Versuch einer erklärenden Uebersetzung der Paulinischen Briefe. 1ste Abtheil., welche den Brief an die Galater, Epheser, Philipper, den 1sten an den Timotheus und den an die Römer enthält. Altona 1792. 8. Berechnungen über die Dunzfelt-Meiersche Tontine, namentlich über den Werth eines Antheils im Aufhebungstermine 1802, über die Administrationskosten und über die jährlich aufgesparten Zinsen. Das. 1793. 8. Pr. de loci Paulini ad Thessalonicenses Ep. 1. 4, 13—5, 11 occasione et indole. ibid. 1794. 4. Pr. interpretationum in Sophoclem propositarum Partic. 1. ibid. 1795. 4. — Auch hat er die 1792. 4. zu Altona erschienene „Anzeige der

Vor-

Vorleſungen und des übrigen Unterrichts in dem königl. Chriſtianeo zu Altona," nach Rückſprache und Berathſchlagung mit ſeinen Collegen, aufgeſetzt. (*Revidirt.*)

STUHLMANN (Johann Hinrich), *Doctor der Rechte zu Altona; geb. daſelbſt den .... Mârz 1744.* §§. De dominio per contractum aeſtimatorium, ante ſolutionem pretii, in accipientem non translato, ſpec. inaug. Goetting. 1770. 4. (*Revidirt.*)

STUHLMANN (Michael Chriſtian), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und Arzt am Krankenhauſe zu Altona; geb. daſelbſt den 3 Sept. 1748.* §§. D. inaugur. ſiſtens examen remediorum in febribus putridis adhiberi ſolitorum. Goetting. 1773. 4. (*Revidirt.*)

SUADICANI (Carl Ferdinand), *Doctor der A. G. und Leibarzt des Herzogs von Auguſtenburg* ſeit 1793, *auch* ſeit 1795 *königl. däniſcher Archiater*, vorher Phyſikus in den Städten Segeberg und Oldesloe und den Aemtern Segeberg und Traventhal; *geb. zu Preetz 17...* §§. D. inaug. de remediis praecipuis ad hernias incarceratas. Goetting. 1774. 4.

SUHR (Georg), *Compaſtor bey der Altſtädter Kirche in Plön* ſeit 1795, vorher ſeit 1790 Katechet am Schulmeiſterſeminarium zu Kiel; *geb. zu Marne* im Süderdithmarſchen *den 24 Febr. 1766.* §§. Die moraliſchen Vormünder der Menſcheit. Berichtigung eines ſonderbaren Miſsverſtändniſſes, nebſt einem Fragment über Verſtehen und Nichtverſtehen. Hamburg 1794. 8. Neue Schuleinrichtung im Aſchbergiſchen Gute; in

den Prov. Ber. 1795. H. 6. Ueber die Fortpflanzung der Aale. Ein Schreiben an den Herausgeber; daſ. Ehrfurcht, heiliger Schauer; im Genius der Zeit 1795. Nov. *(Nach dem Autographum.)* Von seinen vor einigen Iahren angekündigten „Materialien für den Unterricht in den allgemeinen nothwendigen Kenntniſſen" erſchien die „erſte Abtheil.: Anatomiſch-phyſiol. Kenntniſs des Menſchenkörpers". Lüb. 1796. 8. (auch unter dem Titel: Anat. ph. K. des Menſch. Zum Unterricht für nichtſtud. Lehrer und Erzieher der Iugend.)

SVENSEN (Peter Nikolai), *Inſpector und Reviſionschef bey der Zahlenlotterie, auch Schulhalter bey der deutſchen Petrikirche zu Kopenhagen; geb. zu Huſum den 29 Oct. 1722.*

§§. Die durch eine unvermuthete Erſcheinung vervielfachte Freude bey dem Iubelfeſte (1760) in einem Algebrai-Geometri- und Cubi-Surdi-Differentialiſchen Problemate frohlockend vorgeſtellt; in den Huſumſchen Iubelſachen zum Andenken des däniſchen Erb-Souverainitäts-Iubelfeſtes. Flensb. 1761. Folio. An Ihro Königl. Majeſtät zu Dännemark — allerunterthänigſte Vorſtellung ſamt Plan und Conditiones einer combinatoriſchen Zahlenlotterie — beſtehend aus 100 Nummern — Kopenh. 1769. 4. Tallotterier, deres Natur og Beſkaffenhed ſom giver tydelig Oplysning om Spillemaaden. Kbhvn. 1771. 8. (iſt eigentlich nach der deutſchen Handſchrift ins Däniſche überſetzt von *N. Prahl* und vom Verfaſſer ſelbſt zum Druck befördert.) Berechnung über eine von dem

dem Hrn. Iuſtitzrath Stephanſen projectirte, beym Finanzcollegio eingegebene, aber nicht approbirte, Leibrenten-Tontine, worin gezeigt wird, daſs anſtatt des angegebenen Gewinnſtes von 508, 750 Rthlr. ſich am Ende der Tontine der Verluſt 2,034,558 Rthlr. betragen würde. Kopenh., den 30 Iun. 1788. Tabellen aller Factorum der ungeraden Zahlen von 1 bis 500,000. Kopenh. 1791. — Auch hat er verſchiedene mathematiſche Probleme aufgelöst und in öffentliche Blätter eingerückt. Vergl. *Worm* 3, 765. *(Revidirt.)*

(M.) TELEMANN (Georg Michael), Sohn eines ehemaligen Paſtors zu Arensbök? und Enkel des Georg Philipp T., welcher nicht 1720, wie *J. G. Dahler* behauptet, ſondern erſt 1767 ſtarb; vergl. *Thieſs* Gelehrten-Geſchichte von Hamburg Th. 2. S. 238 ff. — *Muſikdirector und Singmeiſter an der Domſchule zu Riga; geb. zu Arensbök oder Plön? 1748.* §§. Unterricht im Generalbaſsſpielen. Hamb. 1773. 4. Regeln der deutſchen Orthographie. Riga 1779. 8. Vgl. *Gadebuſch* Liefländ. Bibliothek Th. 3.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) TETENS (Johann Nikolaus), *geb. zu Tetenbüll* in der Landſchaft Eiderſtedt *den 16 Sept. 1736*; ſtudirte 1755 bis 1758 zuerſt in Roſtock und nachher in Kopenhagen, ward 1759 zu Roſtock Magiſter und hielt akademiſche Vorleſungen, ging 1760 mit der neuen Univerſität nach Bützow, als angeſetzter Magiſter legens bey derſelben, ward 1763 ordentlicher Profeſſor der Phyſik, war von 1765 bis

1770 Director des Pädagogiums zu Bützow, ging 1776 als Professor der Philosophie, nachher auch der Mathematik, nach Kiel, 1789 aber als Assessor des Finanzcollegiums und als Finanzcassendirecteur nach Kopenhagen, ward 1791 *Etatsrath und Deputirter im Finanzcollegium*, so wie schon 1787 ordentliches Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften daselbst. §§. („Die meisten meiner Druckschriften, deren Verzeichniss ich mir selbst gemacht habe, im Fall ich einmal eine Revision darüber anstellen und mir selbst Rechenschaft davon ablegen würde, sind unbedeutend, und allenfalls wären nur die mit einem * bezeichneten insonderheit aufzuführen.") Gedanken über die Wirkungen des Klima auf die Denkungsart der Menschen; in den Glückstädtischen Intelligenzblättern 1757. Disp. de causa caerulei coeli coloris. Rostoch. 1760. 4. Gedanken von den Ursachen, warum in der Metaphysik so wenig ausgemachte Wahrheiten sind. Bützow 1760. 8. Von den Ursachen der Ungleichheit der Menschen in Absicht ihrer Denkungsart; in den Hamburgischen Nachrichten von gelehrten Sachen. 1761. Von den vorzüglichsten Beweisen des Daseyns Gottes. Bützow und Wismar 1761. 8. D. de vi cohaesionis, explicandis phaenomenis, quae vulgo vi attrahenti tribuuntur, insufficienti. 1762. 4. Von dem Maass der lebendigen Kräfte; in *W. J. G. Karsten's* Beyträgen zur Aufnahme der theoretischen Mathematik. St. 4. 1762. Von der Verschiedenheit der Menschen nach ihren

Haupt-

Hauptneigungen; in den Schwerinſchen Intelligenzblättern 1762. Fortſetzung und Beſchluſs; daſ. 1763. D. de cauſa fluxus ſiphonis bicruralis in vacuum continuati. Bützov. 1763. 4. Von dem heiligen Damm; daſ. 1763. *Methodus inveniendi curvas, Maximum vel Minimum offerentes, univerſaliter et ex analyticis principiis demonſtrata; in Actis Erudit. 1763. Verſchiedene Recenſionen philoſophiſcher und mathematiſcher Schriften; in den Roſtockiſchen, nachher Bützowiſchen gelehrten Nachrichten von 1760 bis 1763. Ueber die Rangordnung der Wiſſenſchaften; in den Glückſtädtiſchen Intelligenzblättern 1764. Ueber die Ehrliebe; daſ. Von der Geſundheit der Oerter; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1764. Von einem Mecklenburgiſchen magnetiſchen Stahle; daſ. Ein Schreiben über die Eigenſchaften der Zahl 9; in den Nachrichten vom baltiſchen Meere aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, der Sittenlehre u. ſ. w. 1765. Ueber die Grundſätze und den Nutzen der Etymologie; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1765. Vom Zugwinde; daſ. Von dem Nutzen der Etymologie; daſ. 1766. Einige Erfahrungen über die Beſchaffenheit der Winde; daſ. Von der Einpfropfung der Blattern; daſ. 1767. Meteorologiſche Beobachtungen; daſ. Von einem einſchlagenden Blitze; daſ. 1768. *Commentatio de principio Minimi. Bützov. 1769. 4. *De via facillima in motu corporum; in Actis Erudit. 1769. Schulſchriften von 1765 bis

1770. (von 1765 bis 1769 Programme *) zur Feyer des Geburtsfeſtes,) und * Ausführliche Nachricht von der Einrichtung des herzogl. Pädagogiums zu Bützow 1767. Vorſchläge zur Abwendung der Gefahr des Gewitters; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1770. Zweyter Aufſatz; daſ. 1771. Noch drey Aufſätze, wovon die beyden letztern beſonders abgedruckt ſind: Ueber die beſte Sicherung ſeiner Perſon bey einem Gewitter. Bützow und Wismar 1774. 8. *Ueber den Urſprung der Sprache und der Schrift; Daſ. 1772. 8. (*anonymiſch*). * *Jens Kraftii* Mechanica latine reddita et aucta. ib. 1773. 4. cum tab. aeneis. Rede am Vermählungstage des Erbprinzen Friederichs mit der Prinzeſſin Sophia Friederica von Mecklenburg, am 11ten des Weinmonats 1774 auf der Friederichsuniverſität gehalten. Bützow 1774. 4. (Handelt von den Vortheilen, welche aus allen den Eheverbindungen, die ſchon ſo oft das königl. däniſche Haus mit dem herzogl. mecklenburgiſchen verknüpften, entſprungen ſind.) Ueber den Einfluſs des Mondes in die Witterung; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1774. Schreiben eines Naturforſchers über die Magnetencuren. 1775. 8. *Ueber die ſpecula-

*) Eins, deſſen das Magazin für Schulen und die Erziehung überhaupt (5, 195.) gedenkt, führt den Titel: de ratione in ſcholis publicis docendi, ſic quidem vt, quamquam diſcipuli adſunt numero plures, ingenio et profectibus diuerſi, ab uno magiſtro ſimul inſtituendi, non minus tamen ſinguli proficiant, quam ſi quisque priuatim edoceatur. Bützov. 1766.

culative Philosophie. Bützow 1775. 8. * Philosophische Versuche über die menschliche Natur nnd ihre Entwickelung. 2 Bände. Leipzig 1776. gr. 8. Recensionen in der Kieler gelehrten Zeitung und dem Litteraturjournal. 1777 ff. * Ueber die Realität unsers Begrifs von der Gottheit. 1ste Abtheilung über die Realität unsers Begrifs von dem Unendlichen; im 2ten Theile der Cramerschen Beyträge. 1778. Auflösung des Problems, betreffend die Friction auf der geneigten Fläche; im Kieler Litteraturjournal 1780. * Ueber den Begrif vom göttlichen Verstande; im 4ten Th. der Cramerschen Beyträgen. 1783. Ueber die Abhängigkeit des Endlichen vom Unendlichen; das. Ueber die Strafgerechtigkeit Gottes; das. * Einleitung zur Berechnung der Leibrenten und Anwartschaften, die vom Leben oder Tode einer oder mehrerer Personen abhängen, mit Tabellen zum praktischen Gebrauche. 2 Theile. Leipzig 1785. 1786. gr. 8. Oratio de studiis academicis ad culturam rationis dirigendis. Kiliae 1785. 4. Nachricht zur Geschichte der Toleranz in Mecklenburg; in *Heinze's* neuem Magazin für die Geschichte. Theil 1. 1786. Anmerkungen zu D. *Price's* Schrift über die englische Nationalschuld; das. Nachricht von der am 15 Oct. 1786 vom Grafen von Holck, Excellenz, auf dem adelichen Gute Eckhof veranstalteten Aufhebung der Leibeigenschaft der Bauern, nebst den beygefügten Erbpachtscontracten; in den Prov. Ber. 1787. H. 1. (*anonymisch.*) Ueber den eingedeichten Zustand der

Marſchländer, und die demſelben anklebende Gefahr vor Ueberſchwemmungen — eine Vorleſung, gehalten in der Verſammlung der Schlesw. Holſt. patriotiſchen Geſellſchaft; daſ. H. 6. Beweis eines Lehrſatzes von dem Mittelpuncte der Coefficienten; in den Polynomien; in *Bernoulli's* und *Hindenburg's* Leipziger Magazin. 1787. St. 1. (wieder abgedruckt unter dem Titel: Der polynomiſche Lehrſatz, das wichtigſte Theorem der ganzen Analyſis, neu bearbeitet und dargeſtellt von *Tetens*, *Klügel*, *Kramp* und *Hindenburg*. Vom Letztern zum Druck befördert. Lpz. 1796. gr. 8.) Ueber den itzigen däniſchen Geldcurs und die Münzveränderung in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Kiel. (1788.) 8. (ſteht auch in den Prov. Ber. 1788. H. 2.) *Reiſen in die Marſchländer an der Nordſee zur Beobachtung des Deichbaues; in Briefen. 1ſter Theil. Leipzig 1788. gr. 8. mit 5 Kupf. *Integration af logarithmiſke Differentialer af den Form $e^z dx$, hvor z er en Function af x; in der neuen Sammlung der Schriften der Kopenhag. Geſellſchaft der Wiſſenſch. Th. 3. (1788.) mit einer zur Abhandlung gehörigen Kupfert. Anmerkninger over Anvendelſen af den ſynkende Fond; in der Minerva 1790. März. Om Indretningen af en regelmäſſig Gieldsafbetaling ved Commüner; daſ. 1790. Nov. Arithmetiſk Problem angaande Anvendelſen af de ſynkende Fonds; in der neuen Sammlung der Schriften der Kopenh. Geſellſchaft der Wiſſenſch. Th. 4. (1791.) Om Fleerheden af collective

Stem-

Stemmer og Probabiliteten af ſamme; daſ. Th. 5. (179..) Ueber die letzten Veränderungen mit der Bank und dem Geldweſen in Dännemark. Nebſt einigen allgemeinen Unterſuchungen, betreffend weſentliche Puncte bey Leihbanken, an den Herrn M. von Drateln. Kopenh. 1793. gr. 8. Hvorledes det mindre Antal udgiœre fleſte Stemmer? tilligmend nogle Anmerkninger over *Rouſſeau's* contract Social og over den nyere franſke Statsret; in der Minerva 1793. April, Iun., Iul. (iſt noch nicht vollendet. Der Verf. wird dieſe Materie auch nicht in der Minerva fortſetzen, ſondern ſie umgearbeitet mit einigen verwandten Materien dem Publicum mittheilen, vielleicht aber erſt nach ein Paar Iahren.) — Ein analytiſcher Aufſaz: Formula Polynomiorum, oder eine allgemeine Formel für die Coefficienten der Polynomie, iſt den 6 Febr. 1795 in der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften vorgeleſen und wird in ihren Schriften gedruckt werden. — Noch andere Aufſätze in der däniſchen Minerva. (*Gröſstentheils Autographum.*) Anmerkungen zu der im 1ſten B. von *V. A. Heinze's* Sammlung zur Geſch. und Staatswiſſenſch. befindlichen Abhandl. von öffentlichen Credit- und Nationalſchulden; in *ebendeſſ.* Samml. B. 1. (1790.) *C. E. Lous* Verſuche und Vorſchläge, betreffend die Theorie der Navigation, um ſie vollkommner und ihre Anwendung auf der See ſicherer zu machen. Aus dem Däniſchen. Kiel 1795. gr. 8. (*anonymiſch.*) Was wird erfordert zu einer völlig zweckmäſsigen Brand-

anſtalt

anſtalt in gröſsern Städten? in den Prov. Ber. 1795. Heft 5.

THIBAUT (Anton Friedrich Juſtus), *Doctor der Rechte und Privatdocent zu Kiel; geb. zu Hameln den 4 Ian. 1772.* §§. D. inaug. de genuina iuris perſonarum et rerum indole, veroque hujus diuiſionis pretio. Kilon. 1796. 8. Erklärung der L. 22. §. vlt. und der L. 23. Digeſt. de pignorat. actione. Nebſt einer Anzeige ſeiner Vorleſungen. Daſ. 1796. 8, (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) THIESS (Johann Otto), Sohn des Johann Peter Th. im 1ſten Nachtr. — *Doctor der Theologie* ſeit 1790 *und der Philoſophie* ſeit 1785, *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie in Kiel* ſeit 1795, vorher Adjunct der theologiſchen Facultät daſelbſt ſeit 1793, Privatdocent der Theologie und Philoſophie daſelbſt ſeit 1791, Privatgelehrter in Hamburg ſeit 1790, Nachmittagsprediger an der Paulskirche auf dem Hamburger Berge ſeit 1783, Kandidat der Theologie in Hamburg ſeit 1782, Secretair der Herzogl. deutſchen Geſellſchaft und Mitglied des theologiſchen und philologiſchen Seminariums in Helmſtädt ſeit 1781; *geb. zu Hamburg den 15 Aug. 1762.* §§. Gelegenheitsgedichte von 1775-1784, von welchen einige in C. *H. Schütze's* Sammlung (Hamb. 1781) wieder abgedruckt ſind. — Nachricht von dem Leben und Schriften des Herrn *Chriſtoph Chriſtian Sturm's*, iſt nicht im Druck erſchienen; vergl. Hamb. neue Zeitung 1778. St. 127. — *Joh. Chriſtoph Friderici* theologiſche Abhandlung von der wahren und eigentlichen chriſt-

christlichen Tugend. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt (und mit einigen Anmerkungen und einer kurzen Nachricht von einigen Lebensumständen des sel. Hrn. Doctor *Friderici* begleitet). Hamb. 1779. 66 S. gr. 8. Versuch einer Gelehrtengeschichte von Hamburg, nach alphabet. Ordnung, mit kritischen und pragmatischen Bemerkungen. Hamb. 1780. 1 B. 404 S. 2 B. 320 S. gr. 8. (Der dritte Band wird nicht erscheinen.) Erstes und letztes Wörtchen zur Vertheidigung des Versuchs einer Gelehrtengeschichte von Hamburg, für die Leser der Beyträge zum Reichspostreuter. Hamb. 1780. 8 S. gr. 8. Vom Geist der Vaterlandsliebe. Eine Rede bey der feyerlichen Aufnahme in die herzogl. deutsche Gesellschaft in Helmstädt. Hamb. 1781. 24 S. gr. 4. Helmst. 1781. 46 S. gr. 8. Ueber die Einwirkung des Patriotismus in die Cultur der Wissenschaften. Eine Rede, im Namen der herzogl. deutschen Gesellschaft an ihrem Stiftungstage den 20 Iun. 1781. im gröfsern theologischen Hörsaale der Iulius-Carls-Universität gehalten. Helmst. 1781. 56 S. gr. 8. — Das 1782 den 20 Febr. in der Buchhändlerzeitung St. 11. S. 171 fg. und in der Hamb. neuen Zeitung St. 45. angekündigte Itztlebende gelehrte Hamburg, oder Verzeichniss aller iztlebenden Schriftsteller, die in Hamburg geboren oder dahin berufen sind, und ihrer Schriften, ist nicht erschienen. — Zur Biographie Hamburgischer Aerzte. Versuch eines Beytrags. 1. 2 Partikel. Helmst. 1782. 71 S. gr. 8. Commentariorum de rebus litterariis

Helm-

Helmſtadienſibus Particula I. Series Profeſſorum in Julia Carolina ordinariorum, qui ad hanc uſque aetatem publice docuerunt. Helmſt. 1782. 20 S. gr. 4. De Euangelii Matthaei integritate interpolando non corrupta. Praeſ. *H. P. C. Henke* a. d. 25 Sept. in auditorio theologico diſp. Helmſt. 1782. 36 S. 4. *Behauptung des Satzes: der Sturz des Anſehns Moſis ziehet nicht nothwendig den Sturz des Chriſtenthums nach ſich. Vertheidigung des Hrn. D. und Prof. *Döderlein* in Jena gegen einen Angriff des Hrn. (Haupt-) Paſtors Göze in Hamburg, von einem warmen Verehrer des Hrn. Doct. *Döderlein* und ſeiner Schriften. Frankf. und Leipzig (Nürnb.) 1783. 48 S. 8. Meine Gedichte für meine Freunde. Hamb. 1783. XVI. 156 S. 8. Gedichte in dem Muſenalmanache: Flora. Hamb. 1784. 12. Zwey Predigten, auf Verlangen und mit einer Vorerinnerung herausgegeben. Hamb. 1784. VIII. 32. 41 S. 8. — Die in der Buchhändlerzeitung 1784. S. 62. angezeigte Anleitung zum Nachdenken über die Wahrheit und Göttlichkeit der Offenbarung I. C. und zur eigenen Ueberzeugung von derſelben, für Unſtudirte, beſonders für Katechumenen, iſt nicht herausgekommen. — *Das gelehrte Hamburg, oder Verzeichniſs aller itztlebenden Hamburgiſchen Schriftſteller, die in Hamburg geboren, oder dahin berufen ſind, oder daſelbſt leben. Iſtes Heft, welches das Leben und die Schriften der itzt in Hamburg lebenden theologiſchen Schriftſteller enthält. Hamb. 1784. 52 S. 8. Geſänge und Lieder an den

ge-

geheiligten Tagen der Chriſten, in Weihnacht, am Neujahrs- und Karfreytage, in Oſtern, Pfingſten und am Buſstage, zur Probe herausgegeben. Hamb. 1784. 16 S. gr. 8. — Das im 1ſten Hefte des gelehrten Hamburg S. 46. angemerkte Andachtsbuch für chriſtliche Schiffer und Seefahrer 1785 iſt nicht erſchienen. — Vorrede zu dem Erbauungsblatte zur Beförderung eines vernünftigen häuslichen Gottesdienſtes für alle Stände. Hamb. 1785. VIII S. 8. Drey Homilien. Hamb. 1785. XLVIII. 98 S. 8. Diſpoſitionen einiger ſeiner im Iahre 1784 und 1785 in der Paulskirche auf dem Hamburger Berge gehaltenen Predigten, zur Probe herausgegeben und gut denkenden chriſtlichen Gottesgelehrten und Predigern, zunächſt ſeinem verehrungswürdigſten Lehrer, Hrn. D. und Prof. *Henke* in Helmſtädt zur Beurtheilung ehrerbietigſt gewidmet. Hamb. 1785. 51 S. gr. 8. Chriſtliche Lieder und Geſänge. Hamb. 1785. XII. 96 S. 8. 2te, ſehr veränderte, Ausgabe. Leipzig 1794. 76 S. 8. Hauptinhalt ſeiner von Michael bis Weihnacht 1785 gehaltenen Predigten, nebſt Schluſsverſen und Geſängen. Hamb. 16 S. 8. * Was iſt, nach den Grundſätzen der Vernunft und des Chriſtenthums, vom Spiel, beſonders von Zahlenlotterien, zu halten? Eine Predigt am 17 Trinitäts-Sonntage gehalten, mit freymüthigen Anmerkungen herausgegeben und den Vätern der Stadt zugeeignet von einem eingebornen Hamburgiſchen Geiſtlichen. Hamb. 1786. 48 S. 8. Dem Andenken meines verewigten Freundes, des Herrn

Joh.

Joh. Klefeker, D. d. R., gewidmet. Hamb. 1786. 50 S. 8. *Klaggeſang am Grabe unſers *Sturms*, den 31 Aug. 1786. Voran ſteht eine kurze Nachricht von ſeinem Leben und ſeinen ſämtlichen Schriften. Hamb. 16 S. gr. 8. Was lehrt denn die Bibel von der Gottheit Jeſu? oder das Bekenntniſs der Chriſten von Jeſu Chriſto, daſs er der Herr ſey. Eine Predigt am 10 Trinitäts-Sonntage gehalten. Hamb. 1786. 32 S. gr. 8. Rettung der Ehre und Unſchuld ſeiner ſelbſt, gegen gewiſſe, in einer dieſer Tage herausgekommenen Schrift (*Gottlieb Friederich Göze's*), darauf gerichtete harte und unbillige Angriffe. Hamb. 1786. 24 S. gr. 8. Homilie über Pſalm 37, 3-5. gehalten am Neujahrstage. Hamb. 1787. 36 S. 8. Abgenöthigte Erklärung über eine namenloſe Schandſchrift. Hamb. 1787. 16 S. 8. Vorrede zu den Liedern zur Hausandacht. Hamb. 1788. 2te Aufl. nebſt Bemerkung der Melodien. 1791. 6 S. 8. (Von den in dieſer Sammlung befindlichen Liedern des Vorredners ſind verſchiedene aufgenommen in die Auswahl der beſten zerſtreuten Troſtgeſänge für Leidende. Geſammlet von einem ihrer Brüder. Mit einer Vorrede von *Joh. Sam. Feſt.* Leipzig 1789. 8.) Chriſtliche Predigten. Hamb. 1788. XXXII. 455 S. 8. (Die im 5ten Nachtrage bemerkte 2te Ausgabe. Frankf. 1789. 8. iſt, mit des Verfaſſers Wiſſen, nicht erſchienen.) *Hamburgiſche Literaturzeitung. 1-33 St. Hamb. 1788. 262 S. 8. Variarum de capite tertio Geneſeos recte explicando ſententiarum ſpecimen I. Lubec. 1788. 18 S. gr.

gr. 4. *Ist die Einführung der allgemeinen Beichte oder die Beybehaltung des Beichtstuhls rathsamer? In besonderer Hinsicht auf Localumstände untersucht von einem Hamburgischen Geistlichen. Hamb. und Lüb. 1788. 38 S. 8. Nähere Anzeige der neuen Uebersetzung und durchaus anwendbaren Erklärung des N. T. Hamb. 1788. 16 S. 8. Predigtentwürfe über die an Sonn- und Festtagen gewöhnlichen Abschnitte aus den Briefen der Apostel und einige andere Texte. 1ster Iahrg. Hamb. 1788. XVI. 280 S. 2te verb. und verm. Ausgabe 1789. XX. 281 S. 3te verb. und verm. Ausg. 1792. XXIV. 280 S. 4te Ausg. Leipzig 1795. XXIV. 280 S. gr. 8. 2ter Iahrg. 1789. XVI. 294 S. 2te verb. und verm. Ausg. 1790. XVIII. 294 S. 4te Ausg. Leipz. 1795. XVIII. 294 S. gr. 8. 3ter Iahrg. 1790. XVI. 314 S. 4te Ausgabe. Leipz. 1795. 318 S. gr. 8. 4ter Iahrgang. Leipz. 1794. XVI. 296 S. gr. 8. (Auszüge aus ihnen findet man in dem allgemeinen homilet. Repertorium. Berlin 1794. 1795. gr. 8.) 5ter Iahrg. Leipzig 1795. ... S. gr. 8. Ueber den Werth des Geldes. Gepredigt am dritten Pfingstfeyertage und herausgegeben zum Besten zweyer Geldbedürftigen, eines armen Zürchers und einer armen Predigerwittwe bey Hanau. Hamb. 1789. 40 S. gr. 8. Das wahreste und christlichste Lob Gottes ist immer auch das Lob Iesu Christi. Eine Predigt in der grosen Michaelskirche zu Hamburg gehalten. Hamb. 1789. X. 44 S. 8. *Recensionen* in den Annalen der neuesten theologischen

Litteratur und Kirchengeschichte. Rinteln 1789. 8. Ueber die Magier und ihren Stern. Zur Rechtfertigung des Matthäus, zur Beurtheilung seiner Ausleger und zur Beruhigung für denkende Bibelleser. Hamb. 1790. VI. 117 S. Neue unveränderte Ausgabe. Leipzig 1794. 8. Predigten nach den besondern Bedürfnissen der Zeit und des Orts. Hamb. 1790. 358 S. 8. Das Neue Testament, oder die heiligen Bücher der Christen. Neu übersetzt, mit einer durchaus anwendbaren Erklärung. 1 Band: Matthäus. Hamb. 1790. XLVI. 84. 318 S. 2te neu bearbeitete Ausg. Leipzig und Gera 1794. mit Kupf. XLVIII. 440 S. 2ten Bandes 1ste Abtheil.: Marcus. Hamb. 1791. XIV. 222 S. 2te neu bearb. Ausg. und 2ten B. 2te Abtheil. Lucas. mit Kupf. Leipzig und Gera 1795. XXIV. 592 S. 3ter Band: Johannes Geschichtsbuch. Leipzig und Gera 1794. mit Kupf. XVI. 416 S. gr. 8. Kleiner christlicher Spruchkatechismus. Stade 1790. 20 S. 8. Von dem ächtchristlichen Vertrauen auf Gott, über 2 Kor. 3, 4. Eine Predigt am 12ten Sonntage nach Trinitat. in der Wilhadi-Kirche zu Stade gehalten. Stade 1790. 23 S. 8. Unser Herr! in den letzten Tagen seines ersten und in den ersten Tagen seines andern Menschenlebens. Ein christl. Andachtsbuch für die Passionszeit und Osterfeyer, wie auch am Beicht- und Communiontage. Hamb. 1790. X. 202 S. 8. Allgemeine Prediger-Zeitung. 1ster Jahrg. 1790. Hamb. und Leipzig. 834 S. 2ter Jahrg. 1791. 528. 305 S. 8. Beylage zur allgem. Prediger-Zeitung.

tung. 1ſter Iahrg. 1790. Hamb. und Leipzig. 438 S. 2ter Iahrg. 1791. 416 S. 8. Ueber die bibliſche und kirchliche Lehrmeinung von Ewigkeit der Höllenſtrafen. Hamb. 1791. 55 S. 8. D. *Joh. Sam. Semler's* letzte und einige frühere Aeuſserungen über religiöſe Gegenſtände und deſſen letzte Lebenstage, verglichen mit einigen Aeuſserungen D. *M. Luther's* und deſſen letzten Lebenstagen. Hamb. 1791. 54 S. gr. 8. Predigt über 1 Kor. 8, 1. 2. am 3ten Sonntage nach Trinitat. in der Schloſskirche zu Kiel gehalten. Kiel 1791. 24 S. gr. 8. Ueber den Zweck und die Einrichtung des theologiſchen Studiums auf Univerſitäten, nebſt Anzeige ſeiner theologiſchen öffentlichen und Privatvorleſungen von Michaelis 1791 bis Oſtern 1792, ſämtlichen zu Kiel Theologie Studirenden brüderlich gewidmet. Kiel 1791. 20 S. gr. 8. Anzeige und Entwurf ſeiner öffentlichen Vorleſungen über die Kantiſche Philoſophie. Kiel 1792. 16 S. 8. D. *Martin Luther's* Lehren, Räthe und Warnungen für unſre Zeiten. Geſammlet und (mit Anmerkungen) herausgegeben. Hamb. und Kiel 1792. 12. 276 S. 8. Fundamenta theologiae chriſtianae critico-dogmaticae. Lipſ. 1792. 98 S. 8. Ueber das Studium der Dogmatik, beſonders auf Univerſitäten. Leipz. 1792. 39 S. 8. Entwurf einer Handbibliothek für angehende Theologen, zum Gebrauche ſeiner Vorleſungen. Altona 1793. XXIV. 248 S. 8. — Das im Oſtermeſskatalog von 1793 angezeigte Buch: Ueber den Geiſt des Alten Teſtaments, wird vielleicht gar nicht

erſcheinen. — Theſes theologiae dogmaticae ad diſceptandum propoſitae. Lipſ. 1793. 16 S. gr. 8. Predigt vom tiefſten Verfall der Religion und Sittlichkeit unter einem Volke, über das Evangelium am 2ten Weihnachtsfeyertage. Kiel 1794. 31 S. 8. Ieſus und die Vernunft. Leipzig 1794. 309 S. 8. Chriſtliches Communionbuch für Aufgeklärtere. Leipzig 1794. 104 S. 8. 2te ſehr verm. und verb. Ausgabe 1796. mit Kupf. 184 S. 8. Ephemeriden der neueſten theologiſchen Literatur und Kirchengeſchichte. 1 und 2 Band 1795. Schlesw. 524 und 414 S. 8. * Antwort auf die im zehnten der Briefe über Hamburg (Leipzig 1794) aufgeſtellte Characteriſtik der Hamburgiſchen Geiſtlichen: Gerling, Rambach, Brake, Berkhan, Willerding und Thieſs. Schlesw. 1795. 39 S. 8. Handbuch der neuern, beſonders deutſchen und proteſtantiſchen, Literatur der Theologie. 1ſter Band. Liegnitz und Leipzig 1795. XLVIII. 678 S. 2ter Band 1796. .... S. gr. 8. Woher noch immer ſo viele ſchlechte Prediger? Anzeige der in dieſem Winterhalbenjahre zu haltenden öffentlichen Vorleſungen über die Homiletik. Kiel 1795. 16 S. gr. 8. Handbuch zum richtigen Verſtande und fruchtbaren Gebrauche der Sonn- und Feſttagsevangel. 2 Theile. Leipz. 1796. 196 u. 350 S. 8. — Die in den Ephem. 1 B. S. 424. angekündigte: Einleitung in die neuere Geſchichte der Religion, der Kirche und der theologiſchen Wiſſenſchaften, kömmt in der Michaelism. 1796 in Schleswig heraus. — *Sein Bildniſs* vor der erſten

Aus-

Ausgabe des 2 Band. ſeines N. T. und vor *Beyers* allgem. Magazin für Prediger. 6 B. 3 St. Nachricht von ſeinem *Leben* und ſeinen *Schriften* in *F. A. Wideburg* Progr. an Homerus litteras nouerit, iisque carmina ſua conſignauerit? Helmſt. 1785. S. XIII ſqq., in *Beyers* Mag. 6 B. 3 St. S. 336 ff. und im kritiſchen Verzeichniſs ſeiner Schriften, von *J. F. D.* Hamb. 1791. gr. 8. (*Autographum.*)

THIESSEN (Johann Peter), *Diakonus zu Lunden* in Norderdithmarſchen; *geb. zu Schleswig den 11 Iul. 1759.* §§. *Nachtrag über den Deichbruch bey Kiebizmoor in Norderdithmarſchen und die Mäuſe in dieſer Gegend; in den Prov. Ber. 1794. H. 2. *Nachrichten aus Dithmarſchen und der Nachbarſchaft von dem Sturm am 26 Ian. 1794, nebſt der Frage: ob auch zu viel Land eingedeicht werden kann? daſ. H. 3. *Von den chimäriſchen oder Hausmorgen in den Marſchgegenden; daſ. 1795. H. 6. (*Mitgetheilt.*)

THOMSEN (Hans), *Kirchenprobſt der Landſchaft Fehmern und Hauptpaſtor zu Burg* ſeit 1789, zuerſt ſeit 1756 Diakonus und ſeit 1771 Archidiakonus daſelbſt; *geb. zu ..... den 19 Ian. 1730.* §§. Glückwunſchſchreiben bey *C. Fr. Streſow's* Amtsjubiläum im Namen des ganzen Miniſterii der Landſchaft. Altona 1780. 4. (*Mitgetheilt.*)

THOMSEN (Jürgen), *Candidat der Theologie zu Altona; geb. zu Keytum* auf Sylt 17... §§. Einzelne Predigten und kleine aſcetiſche Schriften. .....

DE THORANNE (Grand), *französischer Sprachmeister in Schleswig; geb. zu Grenoble den 9 May 1724.* §§. Traité sur la politesse avec de maximes pour se bien conduire dans la societé civile. à Slesvig 1784. 8. *(Mitgetheilt.)*

THOR-STRATEN (Josias), *königl. dänischer Etatsrath und Bürgermeister in Flensburg; geb. daselbst den ..... 1738* (?). §§. Systematische Abhandlung von den Regierungsformen überhaupt und der uneingeschränkten Monarchie insbesondere; nach den Grundsätzen des Rechts der Natur und der Politik, mit einer Anwendung auf die eigentliche Staatsverfassung der Reiche Dännemark und Norwegen entworfen. Flensburg 1760. 8.

(M. u. N. 1. 2. 4.) TIESSEN (Johann Alexander), ehemals königl. preussischer Kriegsrath zu Magdeburg, auch Generaleinnehmer bey der Provinzial-Accise-Zoll- und Transitocasse; wurde 1779 seines Amtes entsetzt und sass bis 1789 auf der Festung zu Magdeburg, in welchem Jahre er seines Arrestes entlassen wurde und seit 1790 sich *zu ..... in Sachsen* aufhält; *geb. zu Duvenstede*, einem Dorfe zum adelichen Gute Tankstede Amts Tremsbüttel gehörig, *den 28 Jul. 1733.* §§. Das Chaos, eine vermischte Wochenschrift. Steinfurth 1757. ...— Hat den Menteur und la suite du Menteur des *Pet. Corneille* in Prosa übersetzt. Quedlinb. 1760. 8. — Die nur erhofte Entzauberung; ein französisches Nachspiel. Das. 1769. 8. *Euphemia, oder der Sieg der Religion; ein Schauspiel, aus dem

Fran-

Franzöſ. (von Fr. Th. Mar. de Baculard *d'Arnaud.*) Magdeb. und Leipzig 1772. 8.

TIMMERMANN (Conrad Hildemar), *Ober- und Landgerichtsadvocat zu Flensburg; geb. daſelbſt 176..* §§.

*Abgedrungene öffentliche Erklärung und Gegennothdurft abſeiten der unterſchriebenen Mitglieder der Kaufmannſchaft in Flensburg, wider die von dem Hrn. *F. W. Otte* herausgegebene Schrift: über die Brandweinbrennereyen in Flensburg und den verbotenen Handel mit ruſſiſchen Brandwein auf Norwegen. Flensb. 1794. 8.

TIMMERMANN (.....), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Pinneberg; geb. zu ..... 17...* §§. D. inaugur. .....

TOBIESEN (Ludolph Herman), *Doctor der Philoſophie, Privatdocent auf der Kopenhagner Univerſität und Lehrer an dem* (C. J. R. Chriſtianiſchen) *Erziehungsinſtitut bey Kopenhagen*, auch Mitglied der phyſicaliſchen Privatgeſellſchaft in Göttingen; *geb. zu Huſum 1771.* §§. D. inaugur. de principiis et hiſtoria inventionis calculi differentialis et integralis nec non methodi fluxionum. Götting. 1793. 4. cum tab. aenea. Des Hrn. (*Adam Wilh.*) *von Hauch* Anfangsgründe der Experimentalphyſik. Aus dem Däniſchen überſetzt und mit einigen Anmerkungen und einer, unter der Aufſicht des Verfaſſers entworfenen, kurzen Beſchreibung der vornehmſten phyſikaliſchen Inſtrumente begleitet. Erſter Theil. Schlesw. 1795. 8. Th. 2. 1796. „Des Hrn. Juſtitzrath und Profeſſors (*Thom.*) *Bugge* Vorle-

sungen über die gesammte Mathematik, unter der Aufsicht des Verfassers aus dem Dänischen übersetzt," ist wenigstens in den Kopenh. Addressnachr. angekünd. (M. u. N. 2-5.) TRAPP (Ernst Christian), *geb. zu Dra-*ge, sonst auch Friederichsruhe genannt, im Holsteinischen (in Stormarn) *den 8 Nov. 1745.* Ward Rector zu Segeberg 1768, zu Itzehoe 1772, Subrector und gleich darauf Conrector am Gymnasium zu Altona 1776, ging 1777 als Mitarbeiter am Philantropin nach Dessau, von da 1779 als *Professor* der Erziehungskunst nach Halle; legte 1783 dieses Amt nieder und fing auf dem Hammerdeiche bey Hamburg eine Erziehungsanstalt an. Von hier ward er 1786 ins Braunschweigische als *Mitglied eines* da zu errichtenden *Schuldirectoriums* berufen, wo er noch ist und *zu Wolfenbüttel* wohnt. §§. Unterredungen mit der Jugend. Hamb. 1775. 8. Ueber die Beförderung der wirksamen Erkenntniss. 1ster Theil. Itzehoe und Hamb. 1777. 8. Versuch einer Pädagogik. Berlin 1780. 8. *David Williams* über die Erziehung, worin die Methoden der öffentlichen Anstalten in Europa, in England die Methode Milton's, Locke, Rousseau's erwogen und eine ausführbarere vorgeschlagen wird; aus dem Engl. mit Anmerkungen. Berlin 1781. 8. Ueber das Studium der alten classischen Schriftsteller und ihrer Sprachen in pädagogischer Hinsicht; im 7ten Theil des Revisionswerks 1787. Ueber den Unterricht in Sprachen; das. im 15ten Theil 1788. (auch einzeln Braunschw. 1789. 8.) Debatten, Beobach-

obachtungen und Verſuche. 1ſtes Stück. Braunſchw. 1789. 8. Ueber die zweckmäſsigſte Einrichtung der Schulen, Univerſitäten und Erziehungsanſtalten; im 16ten Theil des Reviſionsw. 1792. Auszüge aus den franzöſiſchen Claſſikern, zur Campiſchen Schulenkyklopädie gehörig. Hievon ſind bisher (Wolfenb. 1790-1796. 12.) drey (ſechs) Bände erſchienen. (Erſten Bandes 2te Auflage 1794.) — Mehrere Aufſätze im Braunſchweigiſchen, jetzt Schleswigſchen Journal, deſſen Herausgeber er auch Anfangs in Verbindung mit drey andern Männern (J. H. Campe, C. Heuſinger und J. Stuve), nachher, bis zur Flucht des Journals ins Däniſche, allein war. (*Autographum.*) — *Gerh. Schönnings* Abhandlung von den Begriffen und Nachrichten der alten Griechen und Römer von den nördlichen Ländern, aus dem Däniſchen ins Deutſche überſetzt; in *Schlözer's* allgem. nordiſchen Geſchichte. (Halle 1771. 4.) Sendſchreiben an den Hrn. Doct. *Semler* 1780. 8. Rede von der Pflicht der Schullehrer, den Unterricht der Iugend nach den Bedürfniſſen und Forderungen der Zeit einzurichten. Altona 1773. 8. Vorrede zu C. R. Richter's Anleitung zum Rechnen. Leipzig 1781. 8. Der Erzieher; eine Wochenſchrift für Lehrer und Eltern. (3 Quartale.) Halle 1781. 8. Wochenblatt für die Schulen, in Form einer Schulzeitung. (6 Quart.) Daſ. 1781 u. 1782. 8. Ueber das Halliſche Erziehungsinſtitut. Daſ. 1782. 8. Ueber Unanſtändigkeit, Renomiſterey und geſunde Logik; an den Herrn Director der Gothaer

gel. Zeitung. Dessau 1784. 8. *Tägliches Handbuch für die Jugend. Hamb. 1784. 8. Ueber eine Erziehungsanstalt auf dem Hammerdeiche, unweit Hamburg; in einem Briefe an einen Freund. Das. 1784. 8. *Ueber die Gewalt protestantischer Regenten in Glaubenssachen. Braunschw. 1788. 8. Ueber den Zweck, die Gegenstände, die Erleichterung, die allgemeinen Methoden und die Grundsätze des Unterrichts; im 8ten Th. des Revisionsw. 1787. Vorrede zu den Aussichten zur Festsetzung des Elementar-Unterrichts in den Bürger- und gelehrten Schulen. Züllichau und Freystadt 1790. gr. 8. Neue Sammlung von Reisebeschreibungen, zur Fortsetzung der Campischen. 1ster Theil. Braunschw. 1794. 8. und 16. 2ter Th. 1795. — *Soll Verfasser seyn* von: *Theologischer Beweis, dass Doct. Bahrdt Schuld an dem Erdbeben in Calabrien sey, von Ratzenbergern dem Jüngern. 1786. 8. *An den König der Britten, über die Gottheit Christi. Berlin 1786. 8. *Freymüthige Betrachtungen und ehrerbietige Vorstellungen über die neuen preussischen Anordnungen in geistlichen Sachen. Germanien 1791. 8. — Wird Antheil nehmen an den Beyträgen zur fortschreitenden Bildung der deutschen Sprache (vergl. *Mackensen*). — Das von W. Heinsius (nach welchem das „Tägliche Handbuch für die Jugend" *nicht* anonymisch erschienen ist) aufgeführte „Gesangbuch für die Jugend. Leipzig 1782. 8." ist wahrscheinlich nicht erschienen, oder nicht von ihm, da weder die allgemeine

deut-

deutſche Bibliothek, noch das allgem. Verzeichniſs neuer Bücher, deſſelben gedenken.

TREDE (Ludwig Bendix), *Biſchöflich-Lübeckiſcher wirklicher Iuſtitzrath und geheimer Cabinetsſecretais in Eutin*; *geb. zu Dahme* Amts Cismar *den* .....*173*.. §§. *Geſpräch über Sittlichkeit und Pflicht; in den Oldenburgiſchen Blättern vermiſchten Inhalts. ..... Arbeitet an einer philoſophiſchen Sprachlehre, welche wahrſcheinlich bey ſeinem Leben nicht erſcheinen wird. (*Mitgetheilt.*)*

(M.) TRENDELENBURG (Adolph Friederich), Bruder des Carl Ludwig Friederich T. im *Meuſel* — *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1761) *und der Rechte* (ſeit 1760), *der letzten erſter ordentlicher Profeſſor in Kiel und königl. däniſcher Etatsrath* (ſeit 1775), *Ordinarius der Iuriſten-Facultät* (ſeit 1783), *wie auch kaiſerl. Hof- und Pfalzgraf* (ſeit 1768), *und der herzogl. deutſchen Geſellſchaft zu Helmſtädt Ehrenmitglied* (ſeit 1761); vorher ſeit 1774 Aſſeſſor des königl. ſchwediſchen hohen Tribunals zu Wismar, ſeit 176.. erſter ordentlicher Profeſſor der Rechte und Senior der Iuriſten-Facultät zu Bützow, ſeit 1761 zweyter ordentlicher Profeſſor der Rechte daſelbſt, ſeit 1761 auſserordentlicher Profeſſor derſelben und Beyſitzer der Iuriſten-Facultät zu Helmſtädt und zuerſt Privatdocent zu Göttingen; *geb. zu Neu-Strelitz den 25 May 1737.* §§. In den Iahren 1753, 54 und 55, da er das Gymnaſium zu Lübeck frequentirte, gab er folgende kleine Gelegenheitsſchriften heraus: Gedanken über die Frage: ob man

den

den Erfolg einer Ehe aus der Gemüthsbeſchaffenheit der ſich verbindenden Perſonen ſchlieſsen könne? bey der Verheirathung ſeines Bruders *Carl Ludw. Fr.*, Doct. der A. G. in Lübeck († 1792). De ſumma doctorum in ſcholis dignitate, als der Doct. *Joh. Dan. Overbeck* das Conrectorat erhielt. De poëſi verae ac ſolidae eruditionis parte, als Doct. *Balthaſar Münter* († 1793) das Gymnaſium verlieſs und nach Jena ging. Reflexions ſur la queſtion: ſ'il eſt juſte, que l'on donne le deſſus aux Dames, bey der Verheirathung des Doct. *Overbeck's*. De graecarum litterarum nexu cum theologia et iurisprudentia ſolidiori, als *Chriſtian Nikol. Carſtens*, jetzt Lic. juris zu Lübeck, *Wilh. Chriſtian Balemann* (†), *Anton Heinrich Buchholz*, nachmaliger Lehrer der 6ten Claſſe zu Lübeck († 1769, vergl. Cenotaphium ipſi poſitum a J. D. Overbeck) und *Paul Detlef Zietz*, jetzt Prediger an der St. Johanniskirche zu Lübeck, von dem Gymnaſium zur Academie nach Jena gingen, zwar ohne ſeinen Namen, Namens einiger Gymnaſiaſten; es hat aber der Herr Domprobſt *Dreyer* dieſer Abhandlung bey der Cenſur derſelben eine Epiſtel an den von ihm genannten Verfaſſer hinzugefügt, um demſelben darin ſein Wohlgefallen über dieſelbe zu erklären. Epiſtola *J. G. Carpzovio* († 1767, vgl. die von *Adelung* nicht benutzte Memoria vitae ſcripta a J. D. Overbeck und Laudatio funebris dicta ab eodem) ſcripta. (auch eingerückt in *J. G. Carpzov's* Dank- und Freudenopfer. Lüb. (ohne Iahrszahl) 4.) De cauſis cur veteres Romani nullos

(nicht:

(nicht: multos) celebrarint dies jubilaeos honorum, an den Senior *Heinrich Scharbau* († 1759, vgl. *J. D. Overbeck's* Leben, Verdienſte und Schriften deſſelben) bey ſeiner Amtsjubelfeyer. Epiſtola ad Jo. Henr. a Seelen, Theologiae Licentiatum et Rectorem Gymnaſii Lubecenſis qua luget obitum filii ejusdem (*Erich Simon Heinrich von Seelen*, † 1756, vgl. de vita, moribus ſcriptis E. S. H. a S., ll. aa. M. Gymn. Lubec. Subrectoris et Bibliothecae publicae praefecti deſignati commentatio, auctore *J. D. Overbeck*). — Commentatio de ſenectutis initio apud veteres quosdam populos. Götting. 1756. 4. De bonarum artium cum medica ſcientia affinitate, epiſtola ad *P. G. Werlhof.* ibid. 1757. 4. Quaeſtiones ex vario iure controverſae pro ſummis in iure honoribus conſequendis ſine praeſide ad diſceptandum propoſitae. ib. 1760. 4. Specimen iuris naturae exhibens genuinam imputationis notionem. Helmſt. 1761. 4. Commentationis ad c. 3. D. de ſupell. leg. ſpec. I. Bûtz. 1764. 4. Biga obſeruationum ad tit. digeſt. ſi quis ius dicenti haud obtemperauerit. ibid. 1765. 4. D. de ſequeſtratione curatius finienda. ibid. 1766. 4. Obſeruationes de Iudaeis, eorumque diuerſa conditione ſecundum Ius Romanum et Germanicum, in primis Mecklenburgicum. ibid. 1768. 4. (Iſt die Inauguraldiſputation des Doct. und nachmaligen Bützowiſchen Prof. der Rechte, *Nikol. Georg Bernh. von Löwenſtern*, welcher auch der wahre Verfaſſer iſt. Nur die 5te Obſervation, welche von den Rechten der Iuden in

Meck-

Mecklenburg handelt, gehört dem Präſes.) De iure fructuum in primis poſt Auguſtum matureſcentium in ſeparationes feudi ab allodio ſecundum feuda Longobardica et Mecklenburgica libellus. Bützov. 1771. 4. De fauore piarum cauſarum in Megapoli, tum ratione praelationis inter creditores concurrentes, tum reſpectu appellationis. ibid. 1771. 4. D. de arboribus in feudo ſecundum §. 307. transactionis provincial. Mecklenb. a feminis fructuariis non caedendis. ib. 1772. 4. D. de lucro dotis viduis ob ſecunda vota non auferendo. ib. eod. 4. D. de natalibus principum Romanorum ad illuſtranda iuris ciuilis loca. ib. eod. 4. Oratio ſereniſſ. duci, *Friederico*, vt celebrarentur optimi principis ſacra natalitia, dicata. ib. eod. 4. (exponit de Megapolitanis in exteris Academiis claris.) D. de litis denunciatione actoris ejusque vſu et applicatione in foro. ib. 1774. 4. (Iſt die Inauguraldiſputation des Doct. *Aug. Wilh. Stüdemund*, welcher ſie auch ganz allein verfertiget hat.) Noch vertheidigten Doct. *Daniel Chriſtian Jacob Bolte*, jetzt Iuſtitzrath 1765, Doct. *Johann Erich Binſter*, jetzt königl. preuſſiſcher Bibliothekar in Berlin 1773, und Doct. *Clamor Georg Sibeth*, nachmals Aſſeſſor des Hof- und Landgerichts in Güſtrow 1774, unter ſeinem Vorſitz zu Bützow, von ihm aufgeſetzte juriſtiſche Theſes, zum Zweck ihrer Doctorpromotionen. Während ſeines Aufenthalts daſelbſt hat er auch verſchiedene juriſtiſche Abhandlungen für die gelehrten Beyträge zu den Schweriniſchen Intelligenzblättern geliefert.

liefert, (welche *J. C. Koppe* unter dem Titel: „Sammlung derjenigen Aufsätze rechtswissenschaftlichen Inhalts, welche grösstentheils von Rostockischen und Bützowischen Rechtsgelehrten als gelehrte Beyträge zu den Mecklenb. Schwerinischen Nachrichten der Iahre 1749 bis 1788 geliefert sind, 2 Bände 8." herausgeben wird.) — D. de honorario ejusque a mercede discrimine. Kiliae 1775. 4. D. selecta quaedam capita doctrinae de jure possessionis circa fructuum perceptionem. ib. eod. 4. D. de intercessione feminarum secundum iura Slesvicensia et Holsatica. ibid. 1776. 4. *Ueber einige Vorrechte der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft (ohne Druckort) 1777. 8. Pr. de iure retractus gentilicii in praediis nobilibus Slesvicensibus et Holsaticis non obtinente. Kil. 1778. 4. — Die unter seinem Vorsitz von *Andreas Wilhelm Cramer* zu Kiel 1782 zur Uebung vertheidigte D. de SCto Claudiano ad Taciti annal. XII, 53. ist aus der Feder des Respondenten. — Vergl. *Georg. Henr. Ayrer* programma quo Ern. Lud. Mülleri et Ad. Fr. Trendelenburgii sollemnia inauguralia indicit praemissa breui comment. de pactorum successoriorum inter conjuges stabilitate legibus firmius stabilienda. Gött. 1760. und: *Christoph Weidlich's* Lexikon S. 181. und *dessen* biograph. Nachrichten 2, 405 ff. (*Revidirt.*)

VON TRESENREUTER (Sophie), geborne ..... Wittwe des Johann Ulrich Christoph T. im *Anhang — lebt zu Pinneberg; geb. zu Kiel den 19 April 1755.* §§. *Geist der Memoiren der Herzogin Mathilde von Burgund,

in

in den Begebenheiten verſchiedener Perſonen aus dem 12ten und 13ten Iahrhunderte. 1ſter Theil. Altona 1789. 8. 2ter und 3ter Theil. Altona und Leipzig 1790. *Lotte Wahlſtein, oder die glückliche Anwendung der Zufälle und Fähigkeiten. 2 Theile. Kopenhag. 1791. 92. 8. *(Revidirt.)*

TURRETIN (.....), Abkömmling des *Johann Alphons T. — franzöſiſcher Sprachmeiſter in Altona; geb. zu ..... 17...* §§. Aufſätze, Färberey und Chemie betreffend, in auswärtigen Journalen. .....

TYCHSEN (Nikolai), *Apotheker zu Kongsbjerg*, Stifts Chriſtiania in Norwegen, ſeit 1788, *auch* ſeit 1796 *Mitglied der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen*, vorher *Lector und Demonſtrator der Chemie bey der Königl. chirurgiſchen Akademie zu Kopenhagen; geb. zu Tondern den 15 Iun. 1751.* §§. Chemiſk Haandbog i 3 Bind. Kbhvn. 1784. ſt. 8. (Auch deutſch: Kurzes chemiſches Handbuch. Daſ. 1787. gr. 8.) — Anden meget, forœget og forbedret Oplag 1794. Franſk chemiſk Nomenclatur, paa danſk udgiven med Anmærkninger. Kbhvn. 1794. 8. — Antheil an: *Crells* chemiſchen Annalen, und: Topographiſk Journal for Norge. Chriſtiania. 1792 ff. — Vergl. *Worm* 3, 824.

(M. u. N. 1-5.) TYCHSEN (Olaus Gerhard), *Doctor der Philoſophie, Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen und Bibliothekar zu Roſtock* ſeit 1789, (vorher ſeit 1763 Prof. zu Bützow,) *auch Herzogl. Mecklenburg. Hofrath* ſeit 1775, *Mitglied der Königl. Societät der Wiſſenſchaf-*

ten

ren zu Upſala und der gelehrten Geſellſchaft zu Velletri; geh. zu Tondern den 14 (?) Dec. 1734. §§. De delectu veterum Ebraeorum. Butzov. 1763. 4. Dialecti rabbinicae elementa. ib. eod. 8. A Dialogue between a learned Jew and a Chriſtian. Bützow 1763. 8. Catalecta arabica ad uſum ſcholarum ſuarum edidit atque de mediis ad ſolidam ebraicae linguae cognitionem perveniendi praefatus eſt. ib. 1765. 8. Diſſ. de Pentateucho Ebräeo-Samaritano ab Ebraeo eoque Maſoretico deſcripto exemplari. (ſ. l.) 1765. 4. *Jehuda Lebh*, die Auferſtehung der Todten aus dem Geſetz Moſe bewieſen. Aus dem Rabbiniſchen überſetzt und mit einer Vorrede begleitet. Bützow 1766. 8. * Bützowiſche Nebenſtunden, verſchiedenen zur morgenländiſchen Gelehrſamkeit gehörigen Sachen gewidmet. 6 Theile. Daſ. 1766-1769. 8. Abbreviaturarum ebraicarum ſupplementum. ib. 1768. 4. Supplem. ſecundum. 1769. Numi orientales ſculpti ab O. G. *Tychſen.* 1769. Eine Kupfertafel nebſt einer kurzen deutſchen Erklärung derſelben; im 3ten B. der kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit, (Bützow 1774 ff.) die auch mehrere *Recenſionen* von ihm enthalten. Tentamen de variis codicum ebraicorum V. T. manuſcriptorum generibus, a Iudaeis et Non-Iudaeis deſcriptis eorumque in certas claſſes diſtributione et antiquitatis bonitatisque characteribus. Roſtochii 1772. 8. Vorrede zu *J. G. C. Adler's* Sammlung von gerichtlichen jüdiſchen Contracten. Hamb. und Bützow 1773. 8.

2te Auflage. Altona 1792. Befreytes Tentamen von den Einwürfen der Herren M. *Bruns*, D. *Dathe*, Hofr. *Michaelis* u. a. m., nebſt einer Beurtheilung einiger in des Hrn. D. *Kennicott's* Praenumerations-Avertiſſement vorkommenden paradoxen Sätzen u. ſ. w. Roſtock und Leipzig 1774. 8. Erſter Anhang zu ſeinem befreyten Tentamen, worin eines Ungenannten (*J. M. Haſſencamp's*) ſo betitelte Schrift: Der entdeckte wahre Urſprung der alten Bibelüberſetzungen — geprüft und ihr Ungrund gezeigt wird. Daſ. 1776. (eigentl. 1775) 8. Verſchiedene Lesarten zum Daniel, den 12 kleinen Propheten, dem Hohenliede, Ruth, den Klagliedern Ieremiä, dem Prediger Salamo's, Eſther, Esra und Nehemia, aus *Raſchi's* Commentar geſammelt; in *Eichhorns* Repertor. Theil 1. (1777.) Von den mit künſtlich geſchriebenen Randfiguren gezierten bibl. hebräiſchen Handſchriften; daſ. Th. 2. Von den Urſachen der verſchiedenen Farbe der Dinte in den Conſonanten, Puncten, Maſora u. ſ. w. der bibliſch-hebr. Handſchriften; daſ. Ueber das Alter der hebräiſchen Puncte; daſ. Th. 3. (1778.) Die erſte jüdiſche Ausgabe der Pſalme Davids vom Iahr 1477 beſchrieben und mit der Hooghtiſchen verglichen; daſ. Th. 5. (1779.) Von *Niſſelii* Bibelausgabe; daſ. Die Unächtheit der jüdiſchen Münzen, mit hebr. und ſamaritaniſchen Buchſtaben bewieſen. Roſtock und Leipzig 1779. Kritiſche Beſchreibung des Bononiſchen Pentateuchus v. I. 1482; in *Eichhorns* Repertor. Th. 6. (1780.) Von dem in

den

den Gegenden des Baltiſchen Meeres ſo häufigen alten arabiſchen Silbergelde; daſ. Beſchreibung und Vergleichung der Ausgabe der erſtern und letztern Propheten v. I. 1486; daſ. Th. 7 und 8. (1781.) Ueber die Quelle, aus welcher die Handſchrift der arabiſchen Verſion in den Polyglotten gefloſſen iſt; daſ. Th. 10. (1782.) Unterſuchung, ob R. *Saadjah Haggaon* Verfaſſer der arabiſchen Ueberſetzung des Pentateuchus in den Polyglotten ſey; daſ. Th. 11. (1782.) Von der Secte der Sabäer und Naſſairier in Syrien; im deutſchen Muſeum. 1784. Nov. Progr. Beſchreibung der Trauergebräuche der Hebräer, nach Anleitung der heil. Schrift. Zur Anhörung der feyerlichen Reden auf das Ableben des Herzogs *Friederichs* und auf den Regierungsantritt des Durchl. Herzogs *Friederich Franz*. Bützow 1785. 4. (wird im 2 Nachtrage des gel. Deutſchl. als *zwey* Schriften aufgeführt.) Beurtheilung der Iahrzahlen in den hebräiſch-bibliſchen Handſchriften. Roſtock 1786. 8. Refutacion de los argumentos, que el Sr. D. *Franciſco Perez Bayer* ha alegado nuevamente en favor de las monedas Samaritanas. Madrid 1786. 4. (wieder abgedruckt in: *Fr. Perezii Bayerii* vindiciae numorum Hebraeo-Samaritanorum. Valent. Edetanorum 1790. 4.) Carta latina del Sr. D. O. *G. Tychſen* ad ill. Sr. D. *Fr. P. Bayer* con ſu traduccion Caſtellana. Se annade la refutacion de los argumentos de dicho Sr. *Bayer* en favor de las monedas Samaritanas, attribuida al mismo Sr. *Tychſen*. Madrid 1786. 8. Des Don *Iguatio de Aſſo*

y del Rio Abhandlung von den Heuſchrecken und ihren Vertilgungsmitteln; aus dem Spaniſchen überſetzt und mit einem Anhange von den bibliſchen Heuſchrecken begleitet. Roſtock 1787 (eigentl. 1786). 8. Interpretatio inſcriptionis Cuficae in marmorea templi S. Petri cathedra, qua ſanctus Apoſtolus Petrus Antiochiae ſediſſe dicitur. Butzov. 1787. 4. Edit. 2. Roſtoch. 1788. 4. (auch eingerückt in opuſcula quatuor 1794.) Vindicatio refutationis hiſpane ſcriptae ab Anonymi Hiſpani objectionibus. Butzov. 1787. 8. (wieder aufgelegt mit beygefügter *ſpaniſcher* Ueberſetzung unter dem Titel: Vindicacion de la refutacion eſcrita en Caſtellano por el Sr. Don O. *G. Tychſen* — traducida fielmente del Latin por D. *Thomas Fermin* de *Arteta*. Madrid 1787. 8. (auch eingerückt in *Bayerii* eben aufgeführten vindiciis.) Nachtrag zu des Hrn. O. C. R. *Teller's* Beytrag zur neueſten jüdiſchen Geſchichte über die Streitfrage: Ob der Ausdruck, nicht bey der jüdiſchen Religion bleiben, nach jüdiſchem Sprachgebrauch heiſse: die chriſtliche Religion annehmen. Roſtock 1788. 8. Mecklenburgiſch-Sicilianiſcher Briefwechſel mit dem Fürſten *Torremuzza*, dem Erzbiſchof *Airoldi* und Abt *Vella* zu Palermo; in der Monatsſchrift von und für Mecklenburg. Schwerin 1788 ff. 4. (fortgeſetzt, nach einer Angabe in *Eichhorn's* Biblioth. der bibl. Litter. B. 7. S. 377. in der neuen Monatsſchrift von und für Mecklenburg 1791. S. 807. und 1794. S. 37 ff.) Explicatio Cuficae inſcriptionis, quae in columna lapidea

dea Musei Societatis Antiquariorum Londinensis conspicitur. Adjecta est Marmoris Messanensis interpretatio. Rostoch. 1789. 8. (auch eingerückt in opusc. 4.) Geschichte der öffentlichen Universitätsbibliothek und des Museum zu Rostock. Das. 1790. (auch in *Burchard's* und *Koppe's* Rostock. Monatsschr. 1791. St. 1.) Erste Fortsetzung, welche die freywilligen Geschenke enthält. Das. 1793. 4. Appendix ad inscriptionis Cuficae Venet. in marmorea templi Patriarch. S. Petri cathedra conspicuae interpretationem. ib. 1790. 4. (auch eingerückt in opusc. 4.) Elementale Arabicum, sistens linguae Arabicae elementa, analecta maximam partem anecdota et glossarium arabico-latinum. Rostoch. 1791. 8. De numis ebraicis diatribe, qua simul ad nuperas ill. *Fr. Per. Bayerii* objectiones respondetur. ib. eod. 8. De initiis monetae arabicae; im 5ten Th. der noua Acta Reg. Soc. scient. Upsal. 1792. 4. Elementale Syriacum, sistens grammaticam, chrestomathiam, et glossarium, subjunctis 9 tabulis aere impressis. Rost. 1793. 8. Introductio in rem numariam Muhammedanorum, subjunctis 6 tabulis aere expressis. Rost. et Lipsi. 1793. 8. Additam. primum. ibid. 1796. c. 2 tabul. aen. Etwas über die syrischen Nassairier und ihre Itame, und über arabische und samaritanische Münzkunde; in *Paulus* Memorabil. Th. 4. (1793.) Assertio epistolaris de peregrina numorum Hasmonaeorum origine, cum tab. aenea et epimetro du Persepoli florentissima saec. post Chr. n. 8. Persiae metropoli eius-

que officina monetaria. Roſt. 1794. 4. (gegen Abt *Fabricy* in Rom — auſser den *drey* ſchon genannten Auffätzen auch eingerückt in:) Opuſcula quatuor, antiquitates orientales illuſtrantia. ib. eod. 4. cum 3 tab. aeneis. Phyſiologus Syrus ſeu hiſtoria animalium 32 in S. S. memoratorum, ſyriace. E cod. Bibl. Vatic. nunc primum edidit, vertit et illuſtravit. ib. 1795. 8. — Auſserdem kommen noch von ihm vor, *theils* folgende Abhandlungen in den gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburgiſch-Schweriniſchen Nachrichten: Von der erſten Ankunft der Wenden in Mecklenburg. 1762. Von dem erſten in Deutſchland gedruckten arabiſchen Buche. 1763. Nachricht von einer höchſtſeltenen hebr. Handſchrift des *Raſchi*. 1763. Von zwey Handſchriften des Alcorans. 1764. Ueberſetzung eines türkiſchen Reiſepaſſes. 1764. Von dem Urſprung der Zigeuner. 1765. Von den dreyen über die Iuden in Mecklenburg ergangenen Verfolgungen. 1765. Anmerkungen über die Herleitung der Namen der Städte u. ſ. w. in Mecklenburg aus dem Wendiſchen. Ein jüdiſches Gedicht auf den D. *Marcus Moſes*, nebſt deſſen kurzen Lebensbeſchreibung. 1766. Erklärung der zu Parchim vorhandenen uralten jüdiſchen Leichenſteine. 1766. Fortſetzung der Lebensgeſchichte des D. *Marcus Moſes*. 1767. Reiſebeſchreibung eines Iuden von Polen nach Ieruſalem. 1767. Ein jüdiſches Gedicht auf Ludewigsluſt. 1768. Von den Sudes Mizvah oder verdienſtlichen Mahlzeiten der Iuden. 1768.

Ueber-

Ueberſetzung einer von dem jüdiſchen Gericht zu Altona in Druck gegebenen Achtserklärung des Rabbi *Aadon Hardenka.* 1769. Von einer türkiſchen Handſchrift des 1 B. Moſe. 1770. Verſuch einer richtigen Geſchichte der älteſten Ueberſetzungen der heiligen Schrift. 1771. Antwort auf einen Brief, betreffend eine chaldäiſche Handſchrift des Propheten Daniel. 1773. Von jüdiſch-deutſchen Ueberſetzungen der Bibel. 1774. Erklärung verſchiedener mit arabiſchen Aufſchriften verſehenen Münzen, welche in ältern Zeiten von Chriſten geprägt wurden. 1785. Abhandlung von arabiſchen Siegelringen. 1788. — *theils* viele Briefe und Erklärungen alter orientaliſcher Inſchriften in C. G. *v. Murr* Journal zur Kunſtgeſchichte Th. 10 ff. Nürnb. 1781 ff. 8. (vgl. *Erſch's* Repertorium über die Journale.) Principis Turris Mutii Siciliae et adiacentium inſularum veterum inſcriptionum nova collectio. Panormi 1784. Folio. *Franc. Dan. J. Regali* ſepolcri del Duomo di Palermo riconoſciuti e illuſtrati. In Napoli 1784. Fol. Codice diplomatico di Sicilia ſotto il Governo degli Arabi. Palermo 1789 f. *Sim. Aſſemani* globus caeleſtis cufico-arabicus. Patavii 1790. 4. C. G. *v. Murr* inſcriptio arabica in infima fimbria pallii imperialis. Norimb. 1790. 4. *Georg Höſt* den Marokanſke Kaiſer *Mohamed Ben Abdallah's* Hiſtorie. Kbhvn. 1791. 8. Collectio monumentorum Maurorum Siciliae. Panormi 1791. Fol. *(Gröſstentheils Autographum.)* Seine Silhouette vor dem erſten (und einzigen) Bande der

von *J. F. T. Burchard* und *J. C. Koppe* herausgeg. Roſtockiſchen Monatsſchrift 1791.

(M. u. N. 1-5.) TYCHSEN (Thomas Chriſtian), Sohn des Paſtors und Interimprobſtes *J. St. T.* zu Horsbüll — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1783 *und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Göttingen* ſeit 1788, *wie auch auſſerordentliches Mitglied der Societät der Wiſſenſchaften daſelbſt* ſeit 1789, vorher ſeit 1785 auſserordentlicher Profeſſor der Theologie daſelbſt, reiſete zuerſt 1783 und 1784 auf königl. däniſche Koſten durch Frankreich und Spanien und durch die Lombardey nach Wien; *geb. zu Horsbüll* in der Widingharde Amts Tondern *den 8 May 1758.* §§. Ueber den Luxus der Athenienſer und deſſen Einfluſs auf den Staat; eine Abhandlung, welche bey der Heſſen-Caſſelſchen Geſellſchaft der Alterthümer das Acceſſit erhalten hat. Göttingen 1781. 8. Preisſchrift über die älteſten Gottheiten der Römer, die ihren Urſprung aus den Religionen der benachbarten Italiſchen Völker hatten (iſt bisher noch nicht gedruckt, vergl. Gött. Anz. 1782. S. 1008). Commentatio de Quinti Smyrnaei Paralipomenis Homeri, qua novam carminis editionem indicit. Götting. (1783.) 8. Progr. de παρουσίᾳ Chriſti et notionibus de adventu Chriſti in N. T. obuiis. ib. 1785. 4. — Gab in einem Briefe aus Madrid an den Rath *Caſparſon* Nachricht von einem kleinen Fragment Gothiſcher Gloſſen in der Bibliothek des Eſcurial; in den Heſſiſchen Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt. B. 2. St. 1. (1785.)

De

De Ioſephi auctoritate et uſu in explicandis libris ſacris V. T. Gött. 1786. 4. Pr. quo ad praelectiones de litteratura Hebraeorum habendas commilitt. invitat. ib. eod. 4. Pr. cui ineſt illuſtratio vaticinii Joëlis cap 3. ib. 1788. 4. Grundriſs einer Archäologie der Hebräer, zum Gebrauch in Vorleſungen. Daſ. 1789. 4. Ueber den gegenwärtigen Zuſtand der ſpaniſchen Litteratur; im 2ten Th. der neuen Reiſen des Ritters von *Bourgoing* durch Spanien (1789). Ueber das Alter der arabiſchen Vocalpuncte und diakritiſchen Zeichen; ein Beytrag zur arabiſchen Palaeographie; in *Paulus* neuem Repertor. Th. 2. (1790.) Nachricht von *Joſeph Scaligers* theſaurus linguae Arabicae, nach einem Mſcr. der Göttinger Univerſitätsbibliothek; daſ. Th. 3. (1791.) — Lieferte antiquariſche und philologiſche Noten zum 5ten Th. der *J. J. Volkmannſchen* Ueberſetzung von *Bruce's* Reiſen. Leipzig 1791. gr. 8. (ſo wie auch wahrſcheinlich *J. F. Gmelin* für ſeine in den Goth. Zeit. 1796. St. 15. angekündigte deutſche Ueberſetzung von *Ruſſel's* natürlicher Geſchichte von Aleppo, für den hiſtoriſchen und philologiſchen Theil dieſes Werks erläuternde Anmerkungen von *ihm* erhalten wird) imgleichen eine Beylage zu *A. H. L. Heeren's* Ideen über die Politik — der alten Welt Th. 2 (Götting. 1796. 8.): Erläuterungen aus dem Perſiſchen über den Namen Paſargada. — Beſorgte die Vollendung der 2ten Ausgabe von *J. B. Koppe* N. T. perpetua annotatione illuſtratum. Vol. 6. Epiſtolae Pauli ad Galatas, Epheſios,

Theſſalonicenſes. Gött. 1791. 8. und des 4ten Th. von *J. D. Michaelis* Anmerkungen für Ungelehrte zu deſſen Ueberſetzung des N. T. Daſ. 1792. 4. ſo wie des 6ten Th. von *deſſen* ſupplementa ad lexica hebraica. ib. eod. 4. — Wird, öffentlichen Nachrichten zufolge, zu der *Döderleinſchen* hebräiſchen Bibel den fehlenden ſyllabus, worin die codd. gewürdigt ſind, herausgeben. *) — In den commentationes ſocietatis regiae ſcientiarum Göttingenſis finden ſich von ihm folgende Abhandlungen in der hiſtoriſchen und philologiſchen Abtheilung: De numis Hebraeo-Samaritanis ignotis characteribus inſcriptis; im 8 Th. S. 122 ff. De numis Cuficis in bibliotheca regia Göttingenſi aſſervatis. Commentatio *prior*, numos Chalifarum et principum Sammanidarum complectens; im 9 Th. S. 108 ff. Comment. *altera*, numos dynaſtiarum complectens; im 10 Th. S. 3 ff. Comment. *tertia*, numos Turcicos, Tataricos, Perſicos, Georgianos, Indicos aliosque complectens; daſ. S. 21 ff. (Alle *drey* Abhandlungen ſind auch zuſammen erſchienen. Gött. 1791 und 1792.) De religionum Zoroaſtricarum apud exteras gentes veſtigiis, comment. *prior* obſſ. hiſtorico-criticas de Zoroaſtre ejusque ſcriptis et placitis exhibens; im 11 Th. S. 112 ff. De numis Hasmonaeorum Paralipomena; daſ. S. 152 ff. De religionum Zoroaſtricarum apud exteras gentes veſti-

*) welches Geſchäft er jedoch, nach dem letzten Meſskatalog Oſtern 1796, dem Heinrich Friedrich Pfannkuche überlaſſen zu haben ſcheint.

vestigiis, commentatio *altera*; im 12 Th. S. 1 ff. — Auch legte er 1788 der Societät einige Abdrücke von den Münzen des damals so viel Aufsehen machenden Codice diplomatico di Sicilia vor, nebst einer Probe der Handschrift selbst. Die Bemerkungen darüber sind in den Göttingischen Anzeigen 1788. S. 2057. eingerückt, vergl. S. 1162. und 1789. S. 582. — In der Bibliothek der alten Litteratur und Kunst, mit ungedruckten Stücken aus der Escurialbibliothek und andern, wovon er die zwey ersten Stücke in Verbindung mit C. *W. Mitscherlich*, die folgenden St. 3-8. mit *A. H. L. Heeren* herausgab (Gött. 1786-1791), finden sich, auser mehrern Recensionen, folgende *Abhandlungen* von ihm: *Ueber den Process des Sokrates; St. 1 und 2. *Ueber alte Kunstwerke in Spanien; St. 1. Ueber die Buchstabenschrift der alten Aegyptier; St. 6. Beschreibung der Handschriften vom Homer in der Escurial- und königl. Madriter Bibliothek; das. *Ueber einige Symbole und Gottheiten der alten Aegyptier, aus dem Werke des Hrn. *Zoêga*: Numi Aegyptii Imperatorii (mit Anmerkungen und Zusätzen von *Th. Chr. Tychsen*); St. 7. — so wie folgende *Inedita* von ihm herrühren: *Πρόκλου περὶ Ὁμήρου und: τῦ αὐτοῦ περι τῶν Κυπρίων λεγομένων ποιημάτων, nebst andern Stücken der Chrestomathie des Proklus mit einem Commentar von C. G. *Heyne* (aus einem Escurialcodex); St. 1. *Procli hymni duo (aus einem Madritercodex *nach* Joh. Iriarte sorgfältiger abgedruckt); das. *Isaei oratio de Me-

neclis

neclis hereditate (eigentlich ein Abdruck der aus einem Medic. Cod. Londini 1785. 8 mai. bey John Nichols veranſtalteten Ausgabe); St. 3. *Joannis Tzetzae carminum Iliacorum initium. E cod. Vindobonenſi nunc primum editum; St. 4. (den *dritten* von ihm aus Wien mitgebrachten Theil dieſes Gedichts hat *F. Jacobs* Leipzig 1793. 8. herausgegeben. Vergl. auch *G. B. v. Schirach.*) *Recenſionen* in den Göttinger gelehrten Anzeigen und einem bekannten gelehrten Journal, ferner in *Michaelis* neuer orientaliſcher Bibliothek ſeit dem 6ten Th. (Gött. 1789. 8.) auf deren 8ten Th. (1791) er ſich zuerſt genannt, den 9ten aber (1793) nach Michaelis Tode allein herausgegeben hat, unter dem Titel: J. D. Michaelis neue orientaliſche und exegetiſche Bibliothek, fortgeſetzt von *Th. Chr. T.* — Vergl. *Pütter's* Gelehrten-Geſchichte von Götting. 2, 184. *(Revidirt.)*

UKERT (Georg Heinrich Albrecht), *Hochfürſtlicher Hofprediger* (ſeit 1772) *und Confeſſionarius* (ſeit 1787) *in Eutin; geb. daſelbſt den 10 Iul. 1745.* §§. *Das neue Teſtament, nach der deutſchen Ueberſetzung D. Martin Luthers, mit Berichtigungen, Erläuterungen und Anmerkungen für Ungelehrte. 1ſter Theil (enthält den Matthäus und Marcus). Lübeck 1786. 8. — War nebſt dem verſtorbenen Superintend. *Wolff* vorzüglicher Herausgeber des neuen Eutiniſchen Geſangbuchs. 1784. *(Mitgetheilt.)*

(M.) ULICH (Johann), *Compaſtor zu Grube* Amts Cismar ſeit 1780, vorher Zuchthausprediger zu Glückſtadt

ſtadt ſeit 17..; *geb. zu Flensburg den 25 Ian. 1741.* §§. Abhandlung einer bisher unbekannt gebliebenen Weiſſagung vom Kreuzestode unſers Erlöſers, Pſalm 118, 27; nebſt Gedanken über eine andere Schriftſtelle, Pſ. 49. 8. Flensb. 1769. 4.

(M. u. N. 1. 4. 5.) UNZER (Johann Auguſt), *Doctor der A. G. und* ſeit 1750 *ausübender Arzt zu Altona; geb. zu Halle* im Magdeburgiſchen *den 29 April* 1727. §§. Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen. Halle 1746. 8. Gedanken vom Schickſale der Gelehrten. Daſ. 1746. 8. Gedanken vom Schlafe und den Träumen, nebſt einem Sendſchreiben, daſs man ohne Kopf empfinden könne. Daſ. 1746. 8. Gedanken vom Einfluſs der Seele in den Körper. Daſ. 1746. 8. Abhandlung vom Seufzen. Daſ. 1747. 8. D. de ſternutatione. ib. 1748. 4. D. de nexu methaphyſices cum medicina generatim. ib. 1749. 4. Philoſophiſche Betrachtungen des menſchlichen Körpers überhaupt. Daſ. 1750. 8. Der Arzt, eine mediciniſche Wochenſchrift, 12 Theile. Hamb. 1759-1764. 8. (Noch zwey Auflagen im Iahr 1769 — iſt überſetzt ins Schwediſche, Däniſche und Holländiſche.) Sammlung kleiner phyſikaliſcher Schriften. 2 Theile. Rinteln 1766. 8. Lüneb. und Hamb. 1768. (Der 2te Th. hat auch den Titel: Phyſikaliſche Unterſuchung von der Structur der Erdfläche und den Urſachen der Erdbeben.) (Dritte) Sammlung zur ſpekulativiſchen Philoſophie. Wittenb. und Leipzig 1766. 8. Hamb. 1767. (Alle *drey* ſind ins Holländiſche überſetzt.)

setzt.) Grundriss eines Lehrgebäudes von der Sinnlichkeit der thierischen Körper. Lüneb. und Rinteln 1768. 8. Medicinisches Handbuch. Hamb. 1770. 8. (Die Ausgabe Bern 1772 ist ein blosser Nachdruck.) Viel vermehrte Ausgabe. Leipzig 1776. gr. 8. Neue viel vermehrte Ausgabe. Das. 1780. 8. Viel vermehrte und verbesserte Auflage. 3 Theile. Das. 1789. gr. 8. Neue, ganz umgearbeitete und viel vermehrte Auflage in 3 Theilen. Das. 1794. gr. 8. (ist nach frühern Ausgaben ins Dänische von *Urban Bruno Aaskow* Kbhvn. 1771. 8. und ins Holländische übersetzt.) Erste Gründe einer Physiologie der eigentlichen thierischen Natur thierischer Körper. Leipzig 1771. 8. Physiologische Untersuchung auf Veranlassung der Götting. Frankf. Leipz. und Hallischen Recensionen seiner Physiologie. Das. 1773. 8. Ueber die Ansteckung, besonders der Pocken, in einer Beurtheilung der neuen Hofmannischen Pockentheorie. Das. 1778. 8. (Französisch im Auszuge in *Pichler's* memoire sur les maladies contagieuses — Strasburg 1786. 8.) Einleitung zur allgemeinen Pathologie der ansteckenden Krankheiten. Das. 1782. 8. (Die Einleitung dazu, französisch im Auszuge daselbst.) Vertheidigung seiner Einwürfe gegen die Pockentheorie des Hrn. G. R. Hofmann. Das. 1783. gr. 8. (Französisch im Auszuge daselbst.) — Antheil an dem Hamburgischen Magazin und andern periodischen Schriften. Herausgeber der gesellschaftlichen Erzählungen. 4 Theile. Hamb. 1752 und 1753. 8. und des

phy-

physikalischen und ökonomischen Patrioten. 3 Theile. Daſ. 1756-1758. 4. Auch Verfaſſer oder Ueberſetzer der meiſten Aufſätze in dieſen beyden Werken. — Vergl. *Börner's* Leben der Aerzte. B. 3. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. 4.) UNZER (Johann Chriſtoph), Sohn des Gräflich-Wernigerodiſchen Hofraths und Leibarztes und Neffe des vorigen — *Doctor der A. G. und* ſeit 1775 *Profeſſor der Phyſik und Naturgeſchichte am Gymnaſium zu Altona*, ſeit 17... aber *Profeſſor honorarius*, *auch* ſeit 1789 *Phyſikus der Stadt Altona*; *geb. zu Wernigerode den 17 May 1747.* §§. D. inaugur. cur feminis Europaeis et illuſtribus prae aliis gentibus et ruſticis partus ſunt laborioſiores? Götting. 1771. 4. *Diego und Leonore, ein Trauerſpiel. Hamb. 1775. 8. (*Holländiſch.* Amſt. 1782. 8. *Franzöſiſch* im nouveau theatre allemand T. 5.) Beſchreibung eines mit dem künſtlichen Magneten angeſtellten medicinischen Verſuchs. Daſ. 1775. 8. (*Holländiſch* von *J. R. Deimann.* Amſterd. 1775. 8.) * Anmerkungen zu der Schrift des Hrn. *Dohm* über die bürgerliche Verfaſſung der Iuden. Altona 1782. 8. Geſchichte der Brüder des grünen Bundes. 1ſter Th. enthält Lambergs Geſchichte. Berlin 1782. 8. Rede am königl. Geburtsfeſte; im deutſchen Muſeum 1784. St. 5. Diätetik der Schwangern, in pädagogiſcher Rückſicht; in der allgem. Reviſion des Schul- und Erziehungsweſens Th. 3. 1785. (iſt nicht von *Joh. Aug.* Unzer, und wurde wieder abgedruckt unter dem Titel: *J. C. Unzer's* und *C. F. Uden's* Diätetik der Schwangern

und

und Säugenden. Braunschw. 1796. 8.) Einzelne Gedichte und Recensionen in mancherley Journalen und gelehrten Zeitungen, auch Herausgeber des Altonaer gelehrten Mercurs von 1772-1780. — Die im gel. Deutschl. ihm beygelegte Uebersetzung des Versuchs über den Menschen von *A. Pope* ist von *J. Mumsen.* *(Revidirt.)*

(M. u. N. 5.) VALENTINER (Christian August), *Probst und Pastor zu Elmshorn* in der Grafschaft Ranzau seit 1786, vorher seit 1749 Pastor zu Boren in Angeln; *geb. zu Sörup* in Angeln *den 3 Ian. 1724.* §§. Viris generosiss. — felix anni 1746 auspicium gratulatur, de coactione conscientiae circa religionem simul paucis differens. Rostoch. 4. Betrachtung über die Abgabe und Annahme eines Predigerdienstes auf dem Lande. Schleswig 1766. 4. (wird *Nikolai Johannsen* wieder abdrucken lassen in einer Schrift, betitelt: .....) Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 367 fg.

(N. 5.) VALENTINER (Friederich), des vorigen Sohn — *Doctor der Philosophie und* seit 1787 *ausserordentlicher Professor derselben in Kiel*, auch Branddirector der königl. dänischen Aemter Kiel, Bordesholm und Cronshagen; *geb. zu Boren* in Angeln *den 25 Aug. 1756.* §§. (D. inaugur.) Commentatio in muniendi formam a *Montalembert* excogitatam. Pars prior. Kiliae 1783. 4. Beschreibung der Sternenbilder. Das. (1785.) 8. Berechnungen über den Werth der Zunahme des Vermögens. Das. 1787. 8. Ueber die Möbelgilden in den Herzogthümern Schleswig und Hol-

Holſtein. Daſ. 1791. 8. Nachricht von den Beyträgen zur allgemeinen Landbrandcaſſe, in Vergleichung mit der Verſicherungsſumme der Gebäude vom Anfange des Iahrs 1777 bis Oſtern 1793; in den Prov. Ber. 1794. H. 1. Nachricht von der allgemeinen Vertheilung der Brandſchäden in den Landdiſtricten der Herzogthümer Schleswig und Holſtein im Iahre 1794, nebſt einigen Bemerkungen über die Entſtehung dieſer Schäden; daſ. 1795. H. 2. Vergl. *Bolten* am angef. Orte. *(Revidirt.)*

(N. 4. 5.) VALETT (Johann Jakob Meno), *Doctor der Philoſophie und Privatdocent in Kiel* ſeit 1794 (vorher zuerſt Privatdocent in Erlangen, darauf ſeit 1790 Privatgelehrter zu Bayreuth); *geb. zu Hamburg den 3 März 1758.* §§. D. Num Theſpis tragoediae auctor haberi poſſit? Sectio I et II. Erlang. 1788. 4. **Muradgea d' Ohſſon's* vollſtändige Beſchreibung des Ottmanniſchen Reiches — Aus dem Franzöſiſchen. 1 Th. 2ter Band (der 1ſte iſt von J. C. J. Wucherer, vergl. Nachtr. 4). Bayreuth 1791. 8. Engliſches Leſebuch, nebſt einer Sprachlehre für Anfänger. Daſ. 1791. 8. *Geheime Lebensgeſchichte des Marſchalls von Richelieu, oder Erzählung ſeiner Abentheuer, Liebſchaften, Intriguen und all desjenigen, was auf die verſchiedenen Rollen Bezug hat, die dieſer merkwürdige Mann in einem Zeitraume von mehr als 80 Iahren ſpielte. Aus dem Franzöſ. überſetzt. 3ter Band (der 1ſte und 2te iſt von J. F. L. Menzel, vgl. Nachtr. 5). Daſ. 1792. 8. *Neue Reiſe durch die vereinigten

Staaten von Nordamerika im Iahr 1788. Aus dem Franzöſ. des Herrn *Briſſot von Warwille.* 3ter Theil (vergl. A. C. Kayſer Nachtr. 5). Daſ. 1793. 8. *James Pickbourn's* Abhandlung über das engliſche Verbum — Aus dem Engliſchen überſetzt. Daſ. 1793. 8. *Das gerettete Venedig; ein Trauerſpiel in 5 Aufzügen. Nach dem Engliſchen des *Otway*. Daſ. 1794. 8. (*Autographum.*)

VENT (Alexander), *geb. zu Satrup* in der Struxdorfharde Amts Gottorff *den 14 Octob. 1764.* Kam 1784 als Schullehrer nach Tarsballig, wo er eine algebraiſche Aufgabe drucken lieſs, die ihm einen ganzen Federkrieg zuzog, bis er 1785 eine andere kunſtvollere herausgab. Dieſe verrieth ſeine guten Kenntniſſe in der Mathematik und Algebra, und ſeine ehemaligen Gegner ſchwiegen. 1786 wurde er Schullehrer zu Satrup-Räde, wo er 1787 ein geiſtliches Gedicht drucken lieſs, das wegen ſeiner gefälligen Manier vielen Beyfall fand. Darauf ward er 1787 als *Organiſt, Küſter und Schullehrer an ſeinem Geburtsorte* beſtellt. In demſelben Iahre gab er eine Sammlung von Gebeten für Schulkinder heraus, die reiſſend abgegangen iſt, weil ſie in verſchiedenen Schulen eingeführt iſt. Wahrſcheinlich muſs bald eine zweyte revidirte Auflage folgen. Ein ſehr kleines Gedicht, die Beichte genannt, fand ſehr vielen Beyfall und ward 1790 gedruckt. 1793 lieſs er einige Schäfer- und Frühlingslieder unter dem Titel: Natur ohne Kunſt, oder Lieder nach meiner Laune, drucken. (*Mitgetheilt.*)

VIBORG

VIBORG (Erik Niſſen — bedient ſich ſeit einigen Jahren nur des erſten Vornamens), *zweyter Profeſſor der Veterinär-Schule und Lector der Botanik bey der Univerſität zu Kopenhagen* ſeit 1783, *auch* ſeit 1792 *ordentliches Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; geb. zu Bedſtede* in der Stiderrangſtrupper Harde Amts Apenrade *den 5 April 1759.* §§. Tentamen Eudiometriae perfectioris, in publico Acad. Regiae Scientiar. Haunienſis conventu d. 25 April 1783. praemio coronatum. Hafn. 1784. 8. Botaniſk-œkonomiſk Afhandling om Bygget. Et i Fœlge de grevelige Thottiſke Legatum af det kongl. danſke Videnſkabers Selſkab den 22 Iun. 1787 kronet Priisſkrift. Kbhvn. 1788. 4. med 4 K. Efterretning om Sandvæxterne og deres Anvendelſe, til at dæmpe Sandflugter paa Veſterkante af Jytland, udgivet efter Kongel. Befalning, til Brug for Klitbeboerne. Kbhvn. 1788. 8. med 7 K. (Ueberſetzt unter dem Titel: Beſchreibung der Sandgewächſe und ihrer Anwendung zur Hemmung des Flugſandes auf der Küſte von Iütland, zum Gebrauch der Sanddünen-Bewohner, auf königl. Befehl herausgegeben von *E. V.* — Aus dem Dän. von *J. Peterſen.* Daſ. 1789. 8. mit 7 Kpf.) Schädlichkeit und Unſchädlichkeit des Eibenbaums; in den Schriften der Leipziger ökonomiſchen Geſellſchaft Th. 7. S. 18 ff. Efterretning om Trommeſygens Behandling hos Hornqvæget. Kbhvn. 1792. 8. med 1 K. Forſœg og Erfaringer om adſkillige Gifters Virkning paa Dyr. Kbhvn. 1792. 4.

Efterretning om den kongl. danſke Veterinærſkoles Indretning. Kbhvn. 1792. 8. Forſœg til ſyſtematiſke danſke Navne af indenlandſke Planter, forfattet til Brug for Lærlingerne ved den kongl. Veterinærſkole. Kbhvn. 1793. 8. — Mehrere dieſer Abhandlungen erſchienen deutſch unter dem Titel: Samlung von Abhandlungen für Thierärzte und Oekonomen. Aus dem Däniſchen. 1ſtes Bändch. Kopenh. 1795. 8. — Vergl. *Worm* 3, 851. *(Revidirt.)*

VIBORG (Nikolaus Chriſtian), des vorigen Bruder — *Commerzconſulent und Director der königl. däniſchen Tuchmanufactur in Fridericia*, vorher Director der königl. Tuchmanufactur auf dem Blauhofe zu Kopenhagen; *geb. zu Bedſtede den 22 May 1747.* §§. Eraſt eller den lykkelige Dyd, et Forſœg efter Hr. *von Kleiſt* Irin. Kbhvn. 1772. 8. Q. *Dijonval's* Oplœsning og chemiſk Underſœgning af Indigoen og dens Anvendelſe i Farvekunſten, af Franſk overſat med den originale Text og Overſætterens Anmærkninger. Kbhvn. 1778. 8. En Efterretning om Anvendelſen af en ny Tin-Oplœsning til Skarlag i Farveriet. Kbhvn. (1779.) 8. Danſk Muſen-Almanak, for kvilket Aar man vil. Kbhvn. 1781. 8. — Einige anonymiſche Abhandlungen in der däniſchen Monatsſchrift Minerva. — Vgl. *Worm* 3, 852. und *Brünniche* bibl. ſcientt. natural. S. 229.

DE VICQ THOLEN (Jan), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt*, anfangs zu Franeker, dann im Sachſen-Lauenburgiſchen, itzt *zu Huſum; geb. zu Leeuwaarden in Friesland*

land den 29 Ian. 1761. §§. Mehrere anonymiſche Aufſätze, die nicht angegeben werden können.

(M.) VOGEL (Jakob — nicht Johann — Leonhard), Bruder des Adolf Friedrich V. im *Meuſel*, vgl. memoria vitae eius litteris conſignata a *J. D. Overbeck.* Lubec. 1785. Fol.) — *Superintendent und Hauptpaſtor zu Eutin* ſeit 1787, vorher Paſtor zu Boſau im Hochſtift Lübeck ſeit 1770, zuerſt ſeit 1762 Diakonus in Eutin; *geb. zu Lübeck den 20 Sept. 1729.* §§. Alterthümer der erſten und älteſten Chriſten. Hamb. 1780. 8. *(Revidirt.)*

VOIGT (C... F... J...), *Compaſtor zu Süderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 179..; *geb. zu Heide 176..* §§. Hülfsbuch für Prediger. 1ſten Bds. 1ſtes St. Hamb. 1795. 8.

VOLKMAR (Friedrich Carl), *Rector zu Garding* in Eiderſtedt ſeit 1791; *geb. zu Kurau* Amts Arensbök *den 16 Febr. 1766.* §§. * Verſuch einer Beſchreibung von Eiderſtedt. In Briefen an einen Freund im Holſteiniſchen. Garding und Hamb. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) VOSS (Johann Heinrich), *Fürſt-Biſchöfl. Lübeckiſcher Hofrath* ſeit 1786 *und Rector zu Eutin* ſeit 1782, vorher ſeit 1778 Rector zu Otterndorf im Lande Hadeln, zuerſt ſeit 1775 Privatgelehrter zu Wandsbeck; *geb. zu Sommersdorf* in Mecklenburg *den 20 Febr. 1751.* §§. * *Alembert's* Verſuch über den Umgang der Gelehrten und Groſſen, über den Ruhm, die Mäcenen und die Belohnungen der Wiſſenſchaften. Aus dem Franzöſ. Leipzig 1775. 8. Unter-

ſuchungen über Homers Leben und Schriften. Aus dem Engliſchen des *Blackwell*. Leipzig 1776. 8. Homers Odyſſee, 14ter Geſang, überſetzt; im deutſch. Mercur 1779. St. 2. Ueber Homers Ocean; im Göting. Magazin 1780. St. 2. Die tauſend und eine Nacht; arabiſche Erzählungen. Aus dem Franzöſ. des *Anton Galland* überſetzt. 6 Theile. Bremen 1781-1785. 8. Homers Odyſſee. Hamb. 1781. gr. 8. Luiſe. An Schulz; im deutſch. Mercur 1784. St. 11. Gedichte (Originalausgabe). 1ſter Band. Hamburg 1785. 8. 2ter B. Königsb. 1795. Virgils Landbau, 4 Geſänge, überſetzt und erklärt. Hamb. 1789. gr. 8. Aenderungen verſchriebener Stellen im Livius; im humaniſtiſchen Magazin B. 3. St. 4. (1790.) Fortſetzung; im philologiſch-pädagog. Mag. B. 2. St. 3. (1793.) Ueber des Virgiliſchen Landgedichtes Ton und Auslegung. Altona 1791. kl. 8. Daphnis; Virgils 5te Ekloge, überſetzt und erklärt; im deutſch. Mercur 1792. St. 1. Ueber den Gebrauch des ὅδε und beyläufig des γὰρ; im neuen Magaz. für Schullehrer B. 1. St. 1. S. 159 ff. (1792.) Ein Aufſatz, die alte Weltkunde betreffend; im Intelligenzblatt der allgem. Litteraturzeitung 1792. N. 42. Homers Werke, überſetzt. Die Ilias neu, die Odyſſee umgearbeitet. Auf Schreibpap. und auf Velinp. 4 Bände, mit 3 Karten und einem Titelkupf. Altona 1793. gr. 4. und gr. 8. Mythologiſche Briefe. 2 Bände. Königsb. 1794. 8. (*Drey* waren vorher eingerückt im deutſch. Mercur 1794. März, im Genius der Zeit

1794. April und May.) Virgils 4te Ekloge, überſetzt und erklärt. Probe einer neuen Ausgabe (welche in der Mich. M. 1796 mit einer neuen Bearbeitung des *Landbaues* erſcheinen wird). Angehängt ein Abſchied an Hrn. *Heyne*. Altona 1795. 8. Luiſe; ein ländliches Gedicht in drey Geſängen. Königsb. 1795. kl. 8. mit drey Kupferſtichen und einer Vignette von Chodowiecky. — Für das teutſche Muſeum lieferte er folgende Aufſätze: Plato's Vertheidigung des Sokrates, mit kritiſchen Anmerkungen. 1776. St. 10. 11. (wieder abgedruckt in *Dillenius* chreſtomathia Platonica. Winterthur 1792. 8., in der von C. *H. Förderis* veranſtalteten Sammlung der beſten zerſtreuten Ueberſetzungen der Griechen und Römer. 1ſter Band. Berlin und Stralſund 1783. 8. und in der unrechtmäſsigen Sammlung, welche *Krieger* in Gieſsen unter dem Titel: J. H. V. vermiſchte Gedichte und proſaiſche Aufſätze. Frankf. und Leipzig 1784. 8. gemacht hat.) Pindar's erſter pythiſcher Chor, mit kritiſchen Anmerkungen. 1777. St. 1. Odyſſeus Erzählung von den Kyklopen; aus dem 9ten Geſang der Odyſſee. 1777. St. 5. Wiederhergeſtellter Vers im Sophokles (Oedip. Col. v. 1626-1649). 1778. St. 3. Der engliſche Homer, daſ. Verhör über den Recenſenten der Bodmerſchen und Stolbergiſchen Ilias in der allgem. deutſch. Bibl. (B. 37. S. 131 ff.) 1779. St. 8. 1780. St. 3. 11. Ueber Ortygia. 1780. St. 4. Nachricht von der deutſchen Odyſſee; St. 7. Ueber eine Recenſion in den Götting. Anzeigen vom Hrn.

Hofr. *Heyne*; St. 9. Verhör über die Recenſenten der Klopſtockiſchen Fragmente über Sprache und Dichtkunſt. 1781. St. 3. 4. Ueber die deutſchen Monatsnamen; St. 5. Ueber einen witzigen Einfall des Hrn. Prof. *Lichtenberg* im Götting. Magaz.; daſ. Vertheidigung gegen Hrn. Prof. *Lichtenberg*. 1782. St. 3. Virgils Landleben erſter Geſang. 1783. St. 1. *Das Wort eines Dritten zu der Vertheidigung des neueſten Ueberſetzers der Iliade; daſ. Ehrenrettung gegen Hrn. Prof. *Lichtenberg*; St. 4. *Vertheidigung einer Stelle im Virgil (Ekl. 3. 109). 1786. St. 1. Zur Erklärung Virgils zweyter Beytrag (Georg. 2, 273); St. 2. Dritter (Georg. 1, 281); St. 4. Vierter (Georg. 3, 157); St. 5. Fünfter (Georg. 1, 193); St. 6. Sechster (Ekl. 1, 52); St. 7. Siebenter (Georg. 1, 316-327); St. 9. *Ueber die Geſtalt der Erde nach den Begriffen der Alten; im *neuen* deutſchen Muſeum. 1790. St. 8. Probe der Ilias. 1791. St. 1. — Gedichte, *theils* im Götting. Muſenalmanach oder der poetiſchen Blumenleſe ſeit 1772; deren Herausgabe er 1776 unter dem Druckort Lauenburg, von 1777 bis 1779 unter dem Druckort Hamburg, von 1780 bis 1787 in Verbindung mit *Göckingk* ebendaſelbſt und endlich ſeit 1788 allein beſorgt hat; darin: 1786 eine Anmerkung, Tibull's Gedichte betreffend, 1789 ein Abriſs der Homeriſchen Weltkunde, 1790 Anmerkungeu zur 6ten und 10ten Idylle Theokrits und 1791 Anmerkungen zur Virgils 7ten Ekloge und deſſen Copa — *theils* im zweyten Jahrg. des Genius der

Zeit

Zeit (1795), *theils* im Taſchenbuch von J. G. Jacobi und ſeinen Freunden für 1795 und 1796. — Einige Idyllen *däniſch* überſetzt in der Minerva von 1787 und 1788, vergl. *Erſch.* — Hat einige Aufſätze in *Holty's* Kenner überſetzt. Leipzig 1775. und auch an *(H. C. Boie's)* Ueberſetzung von *Chandler's* Reiſen in Griechenland. Daſ 1777. gearbeitet. — Die lateiniſche Ueberſetzung nebſt mehreren kritiſchen Anmerkungen zu Homers Hymnus an die Ceres; in der Ausgabe deſſelben von *Ruhnkenius*. Leiden 1782. 8. und in der von *Mitſcherlich*. Leipzig 1787. 8. — Hatte Antheil an P. G. Hensler's Ausgabe von des verſtorbenen *P. W. Hensler's* Gedichten. Altona und Hamb. 1782. 8. und gab mit F. W. Graf zu Stolbergs *L. H. C. Holty's* Gedichte heraus. Hamb. 1783. 8. 2te Auflage 1795. — Seinen bekannten Freyheitsmarſch findet man däniſch in *Baggeſen's* Reiſen und ſchwediſch im menſchlichen Leben St. 11. ſo wie ſeine „Hymne, nach dem Däniſchen des Hrn. *Thaarup*, im Clavierauszuge von *J. A. P. Schulz*. Kopenh. 179.." herausgegeben iſt. — Vergl. *J. C. Koppe's* itzt lebendes gelehrtes Mecklenburg. St. 1. S. 164-170. *(Revidirt.)*

(M.) VOSS (Marcus Detlef), *Hauptpaſtor zu Garding* in Eyderſtedt ſeit 1781, vorher ſeit 1769 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Tetenbüll* in derſelben Landſchaft *den 15 Dec. 1741.* §§. Kurze und tabellariſche Einleitung in das ſtudium theologicum, zur Belehrung junger Theologen aufgeſetzt. Kiel 1778. 8. Kurze — aufgeſetzt und gegenwärtig zum zweyten Mal verbeſ-

sert. Flensb. und Leipzig 1779. 8. Eine Standrede bey dem Sarge des Bürgermeisters Peter Christiansen hieselbst, am 21 Nov. 1777 gehalten; in der ersten Sammlung der Predigten und Reden, welche von öffentlichen Lehrern in den Herzogth. Schleswig und Holstein gehalten worden. (Heide 1779. 8.)—Gedanken eines Ungenannten, den einländischen Woll- und Rübsaathandel und die mit solchen Landesproducten sich beschäftigenden Fabriken des Vaterlandes betreffend, *mit Anmerkungen, vornämlich in Beziehung auf die Landschaft Eyderstedt*; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 5. Etwas von den Stallern, und den besondern Gesetzen und Freyheiten der drey Lande Eyderstedt, Everschop und Utholm; das. 1790. H. 1 ff. (noch nicht geendigt.) Meteorologisches Tagebuch vom Ianuar bis Dec. 1790; das. 1790. H. 2 — 1791. H. 1. Historische und topographische Nachrichten von der Stadt und dem Kirchspiel Garding im Westertheile der Landschaft Eyderstedt; das. 1791. H. 5. Lob- und Dank-Ode am Neujahrstage 1794, öffentlich vor seiner Gemeinde von der Kanzel deklamiret. Schlesw. 8. Fragen an meine Konfirmanden bey ihrer Konfirmat., mit einem Schlusswunsch. Das. .... 8. Erklärung derjenigen Schriftstellen des A. T., welche man bisher gewöhnl. die Messianischen Weissagungen genannt hat, mit philolog. krit. Anmerk. 1r B. Flensb. 1795. gr. 8. Erklärung des in den Herzogth. Schleswig und Holstein eingeführten neuen Landeskatechismus. Das. 1796. 8. *(Revidirt.)*

VOSS

VOSS (. . . . .), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Eutin; geb. zu Hohenweſtedt* Amts Rendsburg 175..
§§. D. inaugur. praeſ. *P. B. C. Graumann* habita .....
Bützov. 17...

N. 1. 2. 4. 5.) BARON VON WALTERSTERN (Anton Heinrich — nicht: A... H... W...), *privatiſirt zu Altona; geb. zu Lemgo den 31 Aug. 1727.* §§. *Des *M. T. Cicero's* Lälius, oder Unterredung von der Freundſchaft, mit beygefügten Anmerkungen. Altona 1780. 8. *Des Hrn. *Addiſon's* Entwurf von der Wahrheit der chriſtlichen Religion, nebſt des Hrn. *Correvon* darüber herausgegebenen Anmerkungen und weitläuftigen Abhandlungen, überſetzt und zum Theil in einem Auszug gebracht, mit einer Vorrede des Hrn. Abt *Jeruſalem.* Hamb. und Leipzig 1782. 8. *Die Bekehrung des Kaiſers Conſtantin des Groſsen, nach ihren Urſachen und Wirkungen, nebſt einer Abſchilderung des Charakters dieſes Fürſten. Aus dem Engliſchen des Hrn. *Edward Gibbon* Eſq. überſetzt. Altona 1784. 8. *Fragmente der alten Geſchichte und Philoſophie, aus den Attiſchen Nächten des *A. Gellius* geſammelt und überſetzt, mit beygefügten Anmerkungen. Lemgo 1785. 8. *Das Leben des Attila, Königs der Hunnen. Aus dem Engl. des *E. Gibbon*, Lüneburg 1787. 8. *Die Ausbreitung des Chriſtenthums aus natürlichen Urſachen. Aus dem Engl. des *E Gibbon* überſetzt und mit einer kurzen Prüfung begleitet. Hamb. 1788. 8. (fehlt im *Reuſs.*) *Des Hrn. *S. Hollingsworth's* Abhandlung von den Sitten, der Re-

gie-

gierungsart und dem Geiſt der Völker in Africa, nebſt deſſen Anmerkungen über die Abſchaffung des Sclavenhandels in dem Brittiſchen Weſtindien. Halle 1789. 8. — Antheil an den gelehrten Beyträgen zu den Braunſchweigiſchen Anzeigen. — Einige Aufſätze in der neuen Litteratur- und Völkerkunde des Hrn. *von Archenholz* (namentlich 1788. St. 5: Zenobia, berühmte Königin von Palmyra, ein Fragment; aus dem Engl. des *E. Gibbon*). — *(Revidirt.)*

WARNCK (Johann Hinrich), *Paſtor zu Wöhrden* in Süderdithmarſchen ſeit 1782, vorher ſeit 1761 Diakonus daſelbſt, zuerſt ſeit 1753 Rector zu Brunsbüttel; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 8 April 1724.* §§. Ein Glückwünſchungsſchreiben an den Conſiſtorialrath und Probſten von Ancken in Melldorf ..... 176.. *(Mitgetheilt.)*

WEBER (Friedrich), Sohn des folgenden — *Mitglied der Naturforſchenden Geſellſchaft in Jena; geb. zu Kiel den 3 Aug. 1781.* §§. Nomenclator entomologicus ſecundum Entomologiam ſyſtematicam ill. *Fabricii*, adiectis ſpeciebus recens detectis et varietatibus. Kil. et Hamb. 1795. 8 min. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 3.) WEBER (Georg Heinrich), Sohn des Andreas W. im Anhange — *Doctor der A. G. und Chirurgie, der erſten und der Botanik ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1780 (vorher ſeit 1777 auſserordentlicher Profeſſor der A. G. und Proſector daſelbſt); *geb. zu Göttingen den 27 Iul. 1752* (nicht: 1751 — wird im dritten Nachtrage als geſtorben aufgeführt, welches

im

im vierten oder fünften aus der allgem. deutschen Bibliothek 67, 610. hätte berichtiget werden können). §§. Mehrere ehemals in Göttingen für Andre verfaßte medicinische Probeschriften. Commentatio botanico-medica, sistens vires plantarum cryptogamicarum medicas (praes. Frid. Christ. Struve). Kil. 1773. 4. Abhandlung von dem Ursprung der Venusseuche, worin bewiesen wird, daß dieses Uebel nicht aus Amerika gekommen sey, sondern in Europa durch eine Epidemie seinen Anfang genommen habe. Aus dem Französ. Bremen 1775. 4. Vollständige Auszüge aus neuen Dissertationen medicinischen und physischen Inhalts. 2 Bände. Daf. 1775. 1776. 8. Spicilegium Florae Goettingensis, Plantas in primis cryptogamicas Hercyniae illustrans. Goth. 1778 (eigentlich 1777). 8 mai. D. primitiae Florae Holsaticae. Kil. 1780. 8. (vertheidigt von F. H. Wiggers unter *J. C. Kerstens*, dem *Meusel* sie beylegt.) D. de nonnullorum febrifugorum virtute et speciatim Geivrbani radicis efficacia. ibid. 1784. 4. Supplementum Florae Holsaticae. ibid. 1787. 8. *Neun* Nachrichten von dem Zustande der Krankenanstalt zu Kiel. 1785-1795. 8. (Die erste ist wieder abgedruckt in den Prov. Ber. 1787. H. 1. Die zweyte bis neunte aber in den verschiedenen Iahrgängen dieser Zeitschrift im Auszuge mitgetheilt.) Anfrage an das Publicum über die Errichtung eines Arbeitshauses; in den Prov. Ber. 1787. H. 1. Bitte an das Publicum um Unterstützung zu dem in Kiel zu errichtenden

Kran-

Krankenhauſe. 1788. 8. Der Landmann Marx Nilſen; in den Prov. Ber. 1792. H. 2. — Antheil an der unter *Holſt* aufgeführten Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel. — *Recenſionen* in der auserleſenen Bibliothek der neueſten deutſchen Litteratur (Lemgo 1772 ff.) in der Kieler gel. Zeitung, im Kieler Litteraturjournal und in andern. *(Revidirt.)*

WEGENER (Johann Ernſt Friedrich), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt Eckernförde und dem Amte Hütten; geb. zu Eckernförde den 13 Iul. 1763.* §§. D. inaugur. de febre catarrhali maligna per Holſatiae loca maritima graſſante. Kil. 1788. 4. *(Revidirt.)*

(M.) WEINMANN (Eberhard), *Advocat zu Süderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm; *geb. zu Altona den 3 Dec. 1714.* §§. *Sammlung einiger juriſtiſchen Abhandlungen, beſtehend in Erläuterung einiger Artikel des jütiſchen Lowbuches. Schlesw. 1772. 4. *(Mitgetheilt.)*

WEINMANN (Otto), Sohn des vorigen — *Candidat* (?) *der Rechte zu Süderſtapel; geb. daſelbſt den 3 Ian. 1766.* §§. *Nachricht von dem Schaden, welchen die Landſchaft Stapelholm, insbeſondere die darin belegene Dorfſchaft Süderſtapel, durch die hohe Fluth am 21 März d. I. erlitten hat; in den Prov. Ber. 1791. H. 6. *Ueber den Betrieb in der Landſchaft Stapelholm; daſ. 1792. H. 5. *Ueber den Schaden, welchen die Landſchaft Stapelholm von den wüthenden Stürmen des vorigen Winters erlitten hat; daſ. 1794. H. 1. *Berechnung eines fürſtlichen Gaſtmahls vom Iahre 1533; daſ. *Wetterbeobachtungen von dem Iahre 1793

1793, mit beſonderer Rückſicht auf die Landſchaft Stapelholm; daſ. H. 2. *Wetterbeobachtungen von dem Iahre 1794; daſ. 1795. H. 6. (*Mitgetheilt.*)

(M.) WEISSER (Johann Nikolaus), *Doctor der A. G. und Profeſſor derſelben, wie auch der Naturlehre und Mathematik am Gymnaſium zu Zerbſt; geb.* (nicht zu Brodersbye, wie in den Prov. Ber. 1787. H. 4. ſteht, ſondern) *zu Rüllſchau* in der Husbyeharde Amts Flensburg (wo ſein Vater erſt Prediger war, ehe er nach Brodersbye kam) *den 7 Febr. 1729.* §§. Gedanken über die Erweiterung der Erkenntniſſe des Landmannes zur Aufnahme der Landwirthſchaft, nebſt einer Anzeige ſeiner Vorleſungen. Halle 1773. 4. Specimen de ſanguinis in pulmonibus condenſatione haud defendenda. ibid. 1774. 4. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 4.) WESTENHOLZ (Johann Dieterich Wilhelm), *Paſtor der Seyerslever, Eyerslever und Jordbyer Gemeinden* im Stift Aalborg ſeit 1776, vorher ſeit 1775 Paſtor zu Solberg und Sundbye, ſeit 1772 Privatgelehrter, ſeit 1766 Adjunct und Compaſtor zu Gierlev und Enslev; *geb. zu Wilſter 1731.* §§. Hvorledes de Vanſkeligheder beſt kan hæves, der hindre vedkommende Ere at lede Vandet fra Agre, Enge og Mœſer. Kbhvn. 1772. 8. Om de Aarſager, der hindre Folke-Mængdens Tiltagelſe i Bondeſtanden. Kbhvn. 1772. 8. (Beyde Preisſchriften ſind auch eingerückt in: Oekonomiſke Priis-Skrifter over de af forrige General-Landvæſens-Commiſſion udſatte Spœrsmaale. Med Kaaber. Kbhvn. 1774. ſt. 8.) Bon-

de-

de-Speil, hvori kan ſees, hvor vidt Landmanden ſelv er Aarſag til den graſſerende Sygge iblandt Hornquæget, ſaa og til den hœie Kornpriis og den deraf flydende dyre Tid. Kbhvn. 1772. 8. — Verſchiedene Gedichte (?). — Vgl. *Worm* 2, 572 und 3, 849.

(M.) WESTPHALEN (Johann Heinrich), *königl. däniſcher Kanzeleyrath zu Tönningen; geb. zu Hamburg den 31 Ian. 1724.* §§. Fabeln und Erzählungen. Leipzig 1763. 8. — Recenſionen in den Hamb. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit und in andern periodiſchen Schriften.

WIBEL (.....), *Canzeleyſecretair zu Eutin; geb. zu Glückſtadt 177...* Ueber die Seidenhaſenzucht; einige geſammlete Bemerkungen und Erfahrungen; in den Prov. Ber. 1795. H. 3.

WIBORG ſ. VIBORG.

(N. 5.) WICHMANN (Georg Friedrich), *Paſtor zu Wedel* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1781, vorher ſeit 1772 Diakonus an der Marienkirche zu Rendsburg; *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 24 Iun. 1748.* §§. Das Gottgefällige Gebet chriſtlicher Unterthanen um das allgemeine Wohl. Eine Predigt an den höchſt verordneten auſserordentlichen Dank- und Bettage, den 1 Dec. 1773. über den vorgeſchriebenen Text (Pſ. 90, 15. 17.) gehalten. Hamb. 1774. gr. 8. Von der Würde und den Vorzügen des Alters. Daſ. 1778. 8. (Eine Iubelſchrift bey *Struenſee's* Amtsjubelfeyer; auch der, unter Joh. Caſ. Clauſſen aufgeführten, Samlung eingerückt.) Vgl. *Boltens K. N.* von Altona 2, 274 fg.

von WICKEDE (Friedrich Bernhard), *privatisirt in Plön*, wo er vorher, so wie zuerst in Lübeck, Director einer Erziehungsanstalt war; *geb. zu Lübeck den 31 Dec.* 1747. §§. Plan und Methode der Erziehungsanstalt in Plön; im Genius der Zeit 1794. März. — Zufolge den Gött. Anzeigen (1786, 568.) erschien schon früher eine einzeln gedruckte Nachricht. Lüb. 1786. (M. u. N. 1. 2. 3.) WIGGERS (Johann Georg), *Agent der Hanseſtädte* Lübeck, Hamburg und Bremen *zu St. Petersburg* seit 1787, vorher seit 1782 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, zuerst ..... zu ..... in Russland; *geb. zu Bredstedt* (nicht: Husum) *den* .... *1749.* §§. Ueber die Biographie und das Studium der Menschen. Mitau 1776. 8. Die Moral der Klio; ein Versuch über den Einfluss der historischen Lectüre in die Besserung des Herzens. Frankf. und Leipzig (1780). 8. Christian IV; eine panegyrische Skizze. (Kiel 1782.) 8. (Zwölf) vermischte Aufsätze. Leipzig 1784. kl. 8. *Hume's* Versuch über die bürgerliche Freyheit, verdeutscht und mit Anmerkungen begleitet; in *Heinze's* Kiel. Mag. 2 B. 1 St. 1785. — Aufsätze im Petersburg. Journal. (*Mitgetheilt.*)

WILKENS (Jacob), *Schulcollege in Preetz* seit 1789; *geb. zu Marne* in Süderdithmarschen *den* 27 *Jan. 1760.* §§. Predigt über die glückseligen Folgen eines tugendhaften und Gott wohlgefälligen Verhaltens. Altona 1786. 8. *Das grosse Verdienst Christi, als die wichtigste Sache in der Welt. Jena 1787. 8. (eine holländische

Ueberſetzung wurde in der allgem. Litterat. Zeitung wenigſtens angekündiget.) — *(Revidirt.)*

(N. 4. 5.) WITT (Johann Gottfried), *Hauptpaſtor bey der Stadtgemeine in Glückſtadt* ſeit 1792, vorher ſeit 1771 Paſtor zu Morſum auf Sylt; *geb. zu Huſum den 19 Apr. 1753.* §§. Verſuch eines Beweiſes, daſs Ieſu Leiden ſtellvertretend für uns ſey. ..... 1780. ... (auch in der Sammlung der bey *Struenſee's* Iubelfeyer erſchienenen Schriften. Flensb. 1781.) Erläuterung des neuen Katechismus. Nebſt einer Tabelle über ihren Inhalt. Zur Erleichterung für die Schuljugend und ihre Lehrer herausgegeben. Mit einer vollſtändigen Anzeige der hauptſächlichſten Druckfehler des Katechismus. Altona 1787. 8. Unterricht in den nöthigſten Sachkenntniſſen für die bürgerliche Iugend u. ſ. w. (vergl. *G. S. Francke.*) 2 ſtarke Theile nebſt 3 Anhängen. Schlesw. 1792 und 1793. gr. 8. *(Nach dem Autographum.)*

VON WITZENDORFF (Adolph Friedrich), *Erbherr auf Weſtenbrügge und Greſſow im Meklenburgiſchen, königl. däniſcher Kammerherr* ſeit 1773 *und Domherr in Lübeck; geb. zu* ..... (in den Herzogthümern?) 17... §§. Rede von der Glückſeligkeit unter einem vollkommnen Monarchen. Altona 1762. 4. Unterricht von den Vorzügen (?) einer Standesperſon. Leipz. 1763. 8. *(Mitgetheilt.)*

VON WITZENDORFF (Friedrich Auguſt Wilhelm), des vorigen Vetter — *Doctor der Rechte, königl. däniſcher Kammerherr* ſeit 1777, *Vicekanzler der Landesregierung*

und

und Landkanzler bey dem adelichen Landgerichte zu Glückstadt seit 1795, vorher seit 1762 Regierungsrath daselbst; *geb. zu Colditz* in Obersachsen *den 1 Jan. 1737.* §§. D. inaugur. de exhaereditatione liberorum sine consensu parentum nuptias contrahentium. Götting. 1757. 4. (*Mitgetheilt.*)

WOELDIKE (Andreas), Sohn des Peter W., Kirchenprobsten in Hadersleben, der sich wegen der lateinischen Schule zu Sommerstedt berühmt machte — *Pastor zu Storehedinge* auf Seeland seit 1789, vorher seit 1787 Schloss- und Garnisonsprediger an der Marienkirche zu Helsingör und zuerst seit 1777 Stiftsprediger auf Walloe; *geb. zu Hadersleben den 27 Jan.* 1752. §§. Dissertat. III. de Clementis Romani vita et scriptis. Hafn. 1771-73. 4. D. de Assyriorum clade. ibid. 1774. 4. D. de precum vtilitate. ibid. 1775. 8. (Tree) Prædekener. Kbhvn. 1775. 8. Diss. ostendens, ecclesiae antiquissimae opinionem de statu animae post mortem non fauere pontificiorum de purgatorio dogmati. ibid. 1776. 8. Prædekener over adskillige af de anordnede Sœn- og Festdags-Evangelia, samt andere Texter. 1ste Samling. Kbhvn. 1779. 2de Samling. Soroe 1787. 8. Vier Predigten. Soroe 1780. 8. *J. Jochims* Forsœg til at forbedre Underviisningen i Landsbye Skoler, oversat. Soroe 1781. 8. (fehlt im *Ersch.*) (*Daniel*) *Langhans* om de Laster, som hævne sig selv paa Menneskene Helbred, oversat. Soroe 1783. 8. (fehlt im *Ersch.*) De som saae med Graad, skulde hœste med Frydesang;

ſang; en Prædiken paa Nytaarsdag. Soroe 1785. 8.
Liigprædiken over Julius Wöldike. Kbhvn. 1786. ...
Ved min Kones Grav, i Mariekirke i Helſingör. Kbhvn. 1788. 8. Tvende ſidſte danſke Prædikener i Helſingör, og Indtrædelſer Prædiken i Storehedinge. Kbhvn. 1789. 8. I Anledning af den gyſelige 26 Februar efter Prædiken Feſtelavns Sœndag 1794. i Storehedinge Kirke. Kbhvn. 1794. 8. Vgl. *Worm* 3, 872 ff. (*Nach dem Autographum.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) WOLF (Heinrich), *Doctor der Theologie* ſeit 1791 *und Paſtor zu Oldesloe* Amts Segeberg ſeit 1792, (vorher Conſenior des Miniſterium in Norderdithmarſchen und Hauptpaſtor zu Weslingburen ſeit 1766, zuerſt Diakonus daſelbſt ſeit 1762,) auch Mitglied der lateiniſchen Geſellſchaft in Jena ſeit 1755 und Ehrenmitglied der deutſchen Geſellſchaft in Bremen ſeit 1774, bey Ueberſendung eines 12 Bogen ſtarken Manuſcripts von „Wörtern und Redensarten, welche theils in Dithmarſchen üblich ſind, theils gar ſehr vom Hochdeutſchen abweichen, ſamt Bemerkungeu über die plattdeutſche Sprache" — *geb. zu Krummenteich* im Stifte Bremen *den 15 Nov. 1733.* §§. Ein latein. Gedicht in elegiſchen Verſen, als Glückwunſch an den Rector *Joh. Sam. Müller*, als Primaner 1754 herausgegeben. Oratio de laudibus Jenae. Jen. 1755. 1½ B. 4. (Eigentlich ein carmen hexametrum, recuſum in eius carminibus. Hamb. 1782. 4.) De funere Stephani in acta App. 8, 2. (eigentl. vom Präſes *J. E. J. Walch*, der ſie ſeinen diſſ. in acta App. ein-

ver-

verleibt hat.) ibid. 1756. 4. Disp. praes. *Joh. Gerbero* (dem *Adelung* zum *Jöcher Hauptmann* notit. auct. p. 157. und *v. Blankenburg* zum *Sulzer* sie beylegt) habita de Romanorum Satira. ib. eod. 4. Pietas divis manibus *Nicolai v. d. Decken* praestita (in Hexametern). Hamb. 17... 3½ B. Fol. Eine Wahlpredigt über Ps. 68, 12-17. seinem Vater *Balthaser Wolf* gewidmet bey dessen Eintritt ins 75ste Iahr. Das. 1766. 4. Gedenksprüche, samt dem Inhalte seiner neulichst gehaltenen Predigten, seinem Vater *B. W.* bey dessen Eintritt ins 76ste Iahr gewidmet. Das. 1767. 8. Glückwunsch an seinen Vater beym Eintritt ins 79ste Iahr, samt einigen Gedenksprüchen und dem Inhalt von Predigten. Das. 1770. 8. Die Schuldigkeit erwachsener Kinder, ihre Eltern zu ehren; als seine Mutter 50 Iahre im Ehestande gelebt hatte. Eine Predigt über 2 B. Mos. 20, 12. Das. 1771. 4. Worte kindlicher Pflicht, an seinen Vater *B. W.* bey seinem Eintritt ins 81ste Iahr. Das. 1772. 4. Denkworte bey den Gräbern, samt dem Inhalte einiger dabey gehaltenen Reden; den Anverwandten der Verstorbenen zugeeignet. Flensb. 1774. 4. Der erneuerte Bund eines Lehrers mit seiner Gemeine, über die Epistel am Sonntage Exaudi. Dem Herrn Statthalter, Prinzen, Landgrafen von Hessen zugeeignet. Das. 1776. 4. Carminum latinorum seorsim editorum collectio. Hamb. 1782. 16 B. 4. (Dem geheimen Rath und Grosvoigt *v. d. Busche* in Hannover zugeeignet.) Genethliacum in regem, principi Friderico, regis filio,

a. d. 28 Ian. 1783. oblatum. Heidae 1783. 1½ B. 4. Denkworte und Inhalt seiner über die Episteln 1782 gehaltenen Predigten, samt einem Anhange des Inhalts von allen seit 1777 bey Confirmation der Kinder gehaltenen Reden und Denkworte. Den Herren Kirchenvisitatoren zugeeignet. Hamb. 1783. 4 B. 4. Epinicium ad Superint. general. *Joh. Henr. Pratje* diem Iubilaeum celebrantem. ibid. 1784. 4. Ad triumviros *Ad. Struensee*, *Joh. Henr. Dan. Moldenhawer* et *Joh. Henr. Pratje* uno fere tempore Iubilaeum officiale celebrantes. Hamb. 1784. in forma patente. (in elegischen Versen.) Rede über 1 Kor. 15, 42. bey Einweihung des neuen Kirchhofes zu Weslingburen. Sr. Majestät, dem Könige, den 29 Jan. zugeeignet. Das. 1785. 4. Ueber die Feldmäuse, insonderheit in Norderdithmarschen, samt einem Anhange über die bekanntesten Arten des Unkrauts. Sr. Majestät, dem Könige, zugeeignet. Das. 1786. 280 S. 8. Auf das Krönungsfest des Königs von Preussen, *Friderich Wilhelm*; ein lateinisches Gedicht in sapphischen Versen (weswegen er mit einer königl. Zuschrift begnadigt ward). Das. 1786. 4. Der Eindruck, den die Reise Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen *Friderich*, nach den dänischen und deutschen Provinzen im I. 1787 auf das Herz aller königl. Unterthanen machte. Iedem Unterthan zugeeignet. Das. 1788. 8. 5 Bog. Erweckungsgründe zum pflichtmäsigen Verhalten bey Entrichtung der Kriegssteuer — eine Predigt über die Epistel 1 Petri 2, 11-20. Kiel 1789.

5 B. 4. Ein lateinisches Gedicht in elegischen Versen auf die Vermählung des Kronprinzen. Dasf. 1790. 4. Lebenslauf seines sel. Vaters *Balthaser W.*, Kaufmann zu Krummenteich; im 6ten Th. der Nachrichten vom Leben und Ende gutgesinnter Menschen (1790). Versuch zur Beantwortung der Frage: Warum die Menschen so wenig und so selten in ihrem Umgange und in ihren Gesellschaften von Gott reden, da doch ihre Unterredungen keinen nützlichern Gegenstand haben können? bey Gelegenheit der Preisaufgabe entworfen und seiner bisherigen Gemeine bey der Abreise nach Oldesloe zum Andenken gewidmet. Kiel 1792. 42 S. 4. Genethliacum in regem. Hamb. 1793. 4. Ueber Iesa. 43, 1-3. bey der verordneten allgemeinen Andacht am Sonntage Reminiscere. Kiel 1794. 8. Versuche, die Feldmäuse zu vertilgen, wie sie vom I. 1786 bis 1793 in Norderdithmarschen, und insonderheit im Kirchspiele Weslingburen, angestellt sind. Dasf. 1794. 356 S. 8. — Für die Schlesw. Holst. Prov. Ber. lieferte er folgende Aufsätze: Nachricht von der Eindeichung des Marner Aufsendeiches; H. 4. 1788. H. 4. 1789. H. 6. 1790. Vom Fange der Seehunde mit Fangeisen; H. 4. 1788. Von der Einsammlung des Bernsteins an den Dithmarsischen Aufsendeichen und den damit verbundenen Gefahren; H. 5. 1788. H. 5. 1790. H. 4. 1791. Versuche, Ertrunkene zu retten, in Norderdithmarschen angestellt; H. 5 1788. Nachricht vom neuen Kirchhofe im Kirchspiel Weslingburen

buren und den daſelbſt gemachten Verſuchen zur Beförderung der Baumzucht; daſ. Berichte aus Norderdithmarſchen und der Nachbarſchaft; H. 6. 1788. H. 4. 1789. H. 6. 1790. Ueber den Kaland, ein Kinderfeſt in Norderdithmarſchen, und die Folgen deſſelben für den Fleiſs und die Sittlichkeit der Gegend; H. 1. 1789. Ueber das Maaſs der Sterblichkeit im Kirchſpiel Weslingburen; H. 3. Erinnerungen und Zuſätze zu den vorhergehenden Aufſätzen; H. 5. Ueber den Zungenkrebs des Viehes; H. 2. 1790. Nähere Erklärung über die Urſachen, warum die Verſuche, Ertrunkene zu retten, bisher vergeblich waren; daſ. Ueber die letztjährige Kirchenliſte des Kirchſpiels Weslingburen, nebſt einigen Anmerkungen; H. 3. Verzeichniſs aller in den Iahren 1788 und 1789 von der Kanzel zu Weslingburen publicirten königl. Verordnungen, Befehlen, aus der Landvoigtey zu Heide und ſonſtigen Bekanntmachungen; H. 6. Ein merkwürdiger Vorfall; daſ. Nachricht von Teſtamenten; daſ. Nachricht von einem merkwürdigen Vorfall an den Wilſtermarſchdeichen und von den Wirkungen der letzten hohen Fluth am 21 März d. I., beſonders in Norderdithmarſchen; H. 3. 1791. Apologie für Wittwen und Waiſen, begleitet mit einigen Anmerkungen von einem Rechtsgelehrten; H. 3 und H. 4. Ueber die Redensart: *mit den Iuden käſen*, in Beziehung auf die Wilſtermarſch; H. 5. Von dem Sinken der Brockdorfer Elbdeiche, eine Fortſetzung der Nachricht von

einem

einem merkwürdigen Vorfall an den Wilstermarsch-deichen; daſ. Ergänzung und Berichtigung der vorſtehenden Nachricht nach einer auf der Stelle unternommenen Beſichtigung der beſagten Deichſtrecken; daſ. Unmaſsgebliche Gedanken über die weitere Anwendung der Verſicherungsanſtalten bey den widrigen Zufallen der Landwirthſchaft, in Beziehung auf einen Auffatz des Hrn. Prof. (*L. A. G.*) *Schrader*; H. 6. Dithmarſiſche Nachrichten. Erſte Lieferung: ökonomiſche Bemerkungen auf einer Reiſe nach dem neuen Kronprinzenkoege; daſ. Zweyte Lieferung: ökonomiſcher Bericht von dem Kirchſpiel Weslingburen; Nachricht vom Kuhdenſee; Wünſche für die Baumzucht und Waldcultur in Dithmarſchen; H. 2. 1792. Nachricht von dem Lotſenweſen bey der Bäſch im St. Margrethener Auſsendeiche; H. 3. Ueber das Gewerbe und Verkehr im Flecken Heide in Norderdithmarſchen, nebſt einem alphabetiſchen Verzeichniſſe ſeiner Handwerker und ſonſtigen Handthierungen; H. 4. Auch ein Wort über Induſtrieſchulen, mit beſonderer Rückſicht auf Dithmarſchen; H. 5. Gedanken und Erinnerungen über einige Vorſichtsanſtalten zur Verminderung der Waſſerſchäden an den Marſchdeichen; H. 1. 1793. Klaus Boie von Joſenburg, ein reicher Landmann in Dithmarſchen; daſ. Fürſprache für die Landärzte; H. 3. Meine Erfahrungen von öffentlichen Armencaſſen; H. 5. 1794. Einige Beyſpiele aufgehobener Leibeigenſchaft in der Nähe um Oldesloe; H. 6. 1795. Nach-

richt von einigen Kupfer- und Messingmühlen in Holstein; daſ. — Einzelne lateiniſche Gedichte ſind in Zeitſchriften abgedruckt, z. B. im Hamb. Correſpondenten: Auf den Tod des Prof. *Schütze* in Hamburg; auf drey junge Doctoren der Medicin, *Adolph Frider. Vogel* in Lübeck, *Herm. Dieder. Reimarus* und *Joach. Frider. Bolten* in Hamburg, welche faſt in einer Woche ſtarben; auf den Doctor *Gerling* in Hamburg, wie er Senior ward.— Auſser einigen, in den ehemaligen Hamburg. gel. Zeitungen befindlichen, Aufſätzen, findet man auch von ihm *theils* Verſchiedenes in *Pratje's* liturgiſchem Magazin, z. B. im dritten Fache 1786. S. 211. von dem neuen Schlesw. Holſt. Geſangbuche und S. 221. von dem neuen Katechismus — *theils* Beyträge zu der allgem. Predigerzeitung, z. B. Nachrichten von der itzigen Kirchen- und Schulverfaſſung in Holſtein; 1790. St. 16. der Beyl. S. 241. und: von dem Uebertritt eines Chriſten zum Iudenthume; daſ. St. 17. S. 257. — Die mehrſten ſeiner frühern Arbeiten ſind angeführt und beurtheilt von *J. H. Pratje* in ſeinen Herzogthümern Bremen und Verden, oder vermiſchten Abhandlungen zur Erläuterung der politiſchen, Kirchen- Gelehrten- und Naturgeſchichte, wie auch Geographie dieſer Herzogthümer, und in *deſſen* Altem und Neuem aus den Herzogth. Bremen und Verden, wie auch von *J. H. Febſe* in ſeiner Predigerhiſtorie von Norderdithmarſchen (S. 85. und Anh. S. 31.) erwähnt. — (*Gröſstentheils Autographum.*)

WOLFF

WOLFF (Johann), *Paſtor zu Lürjenburg* in Wagrien ſeit 17... vorher Diakonus zu Segeberg; *geb. zu* ..... *den* .... 17... §§. *Salomo's Denkſprüche, herausgegeben von *Johann Chriſtian Schönheider*. Aus dem Däniſchen überſetzt. Flensb. und Leipzig 1784. 8. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.)

(N. 1-5.) WOLFRATH (Friedrich Wilhelm), *Kirchenprobſt und Schulinſpector zu Huſum, wie auch Hauptpaſtor daſelbſt* ſeit 1794, vorher ſeit 1789 zweyter Paſtor zu Rellingen, zuerſt ſeit 1781 Adjunct an der Hauptkirche in Altona und Nachmittagsprediger in Ottenſen; *geb. zu Glückſtadt den 3 Sept. 1757.* §§. Freuden der einſamen Andacht für denkende Chriſten. 3 Theile. Hamb. und Kiel 1784-89. 8. Predigten über die Beſtimmungen des Menſchen zum ewigen Leben. Altona 1785. 8. Ausſichten in die unſichtbare Welt, ein Beytrag zu den Predigten über die Beſtimm. des M. zum ew. Leben. Meldorf und Leipzig 1787. 8. Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen, mit praktiſchen Anmerkungen. Zum Theil aus des ſel. *J. F. Fedderſen* hinterlaſſenen Papieren herausgegeben. 6te und letzte Sammlung. Halle 1790. 8. (Die von ihm beygefügte Lebensbeſchreibung des *J. F. Fedderſen* iſt auch Halle 1790. 8. beſonders abgedruckt.) Predigt am 10ten Sonntage nach Trinitatis, auf Veranlaſſung einer höchſt verordneten öffentlichen Dankſagung für die glückliche Vermählung unſers geliebten Kronprinzen mit der Prinzeſſin Maria von Heſſen. Altona 1790. 8. (ſteht auch in der

folgenden Sammlung seiner Casualpredigten.) Charakteristik edler und merkwürdiger Menschen, nebst einzelnen schönen Charakterzügen. Eine Fortsetzung der Feddersenschen Nachrichten vom L. und E. gutges. M. Th. 1. Halle 1791. 8. Th. 2. 1792. Geistliche Reden bey besondern Gelegenheiten gehalten. Altona 1791. 8. Zwey Abschieds- und eine Antrittspredigt. Das. 1791. 8. (aus der vorigen Sammlung besonders abgedruckt.) Zum Andenken des C. R. und Probst *Lange*; im deutsch. Magazin 1791. März. Predigten über die Sonntagsevangelien durchs ganze Jahr, von *Chph. Chst. Sturm* Nach dessen Tode herausgegeben. Th. 1. Hamb. 1791. gr. 8. Th. 2. 3. 1792. Th. 4. Berlin 1794. (Th. 5. und letzter ist in der Mich. M. 1795 angekündigt — sind eigentlich *von ihm* nach Sturms Predigtentwürfen *ausgearbeitete* Predigten.) Fragen über liturgische Gegenstände, mit besonderer Rücksicht auf unsere Schleswig-Holsteinischen Verfassungen, zur nähern Prüfung aufgestellt und vorläufig beantwortet; nebst einem Anhange einiger Formulare zu Kirchengebeten, Beichten und Anreden bey Privatcommunionen, aus dem schriftlichen Nachlass des sel. C. R. *Lange*. Hamb. 1792. 8. (Der 1ste Theil des Werks hat den veränderten Titel: Fragen über liturg. Gegenst., mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitbedürfnisse. Leipzig 1794. 8.) *F. C. Lange* Predigten über alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs. Herausgegeben nebst der Lebensbeschreibung des sel. Verfass. 2 Bände. Altona 1792. 8.

8. Plan eines Verſuches über die Lehre von poſitiven göttlichen Strafen und deren zweckmäſsigem Gebrauche beym Volksunterricht; im Journal für Prediger. B. 26. St. 3. (1792. — Ein gröſseres Werk über dieſen Gegenſtand hat er unter Händen.) Anweiſung für Schullehrer, mit ihren Lehrlingen die Bibel zu leſen; daſ. B. 27. St. 2. (1793.) Ueber die höchſtnöthige Verbeſſerung der Landſchulen, in Rückſicht auf das Seminarium in Kiel; im deutſch. Mag. 1793. Iul. und 1794. Febr. *Katharina Margareta Götgens*, eine Kindermörderin, nebſt einigen allgemeinen Bemerkungen über Geiſtesfähigkeiten und Moralität der Inquiſiten; daſ. 1793. Octob. (auch abgedruckt im Journal für Prediger. B. 27. St. 3.) Ueber die Vertreibung fremder Bettler aus den Schlesw. Holſt. Gegenden; daſ. Dec. Predigt am allerhöchſtverordneten öffentlichen Dankfeſte für die glücklicke Errettung der königl. Familie bey Einäſcherung des königl. Schloſſes Chriſtiansburg in Kopenhagen, gehalten über Jeſ. 43, 1-3. Altona 1794. 8. Wörterbuch für Theologen, Moraliſten und Denker aller Claſſen, in Beziehung auf des Hrn. *von Rochow* Berichtigungen. 1ſte Probe. Schlesw. 1794. gr. 8. — Recenſionen in der neuen Hamburg. Zeitung und in der Predigerzeitung. — Vergl. *Boltens* Kirch. Nachr. von Altona 1, 144 und 225. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2-5.) WOLSTEIN (Johann Göttlieb), *der Arzeney und Wundarzeney Doctor* von der hohen Schule in Jena; *geb. zu Flinsberg* in Schleſien *den 14 März 1738.*

War

War von 1777 bis Ende 1794 Director und Profeſſor im kaiſ. königl. Thierſpital in Wien; *privatiſirt* ſeit Oſtern 1795 *in Altona*. — Im 15ten Iahre ſeines Alters widmete er ſich der Chirurgie. Seine erſten Lehrer waren *Sigismund König* in Wirgandthal und *Aug. Volkart* in Görlitz. Im Frühjahr 1760 begleitete er als Wundarzt einen ſchwer verwundeten kaiſ. kön. Officier, Namens *Braad*, von Görlitz bis Wien, conditionirte hernach bey dem Wundarzt *Zingler* und ſtudirte dabey 9 Iahre Chirurgie, Geburtshülfe und Medicin, unter *Fauß*, *Lebmacher*, *Leber*, *Cranz*, *Gebhardt* und *de Haen*. In der praktiſchen Arzeneykunde bildete er ſich im Spital der barmherzigen Brüder, unter der Leitung des berühmten *Quarin*, und im heiligen Dreyfaltigkeits-Spital, unter dem groſsen Wundarzt *Ritter*. — Im Auguſt 1769 wurde er durch Auswahl ſeines ehemaligen Lehrers, dem dermaligen Freyherrn *v. Cranz* und dem Leibwundarzte Ioſeph II. Ritter von *Brambilla*, dem jetzigen kaiſ. k. Kriegsminiſter, Feldmarſchall, Grafen von *Lacy* als ein Mann vorgeſtellt, der ſich durch Talente und Fleiſs auf ſeiner Laufbahn ausgezeichnet hatte und bald als kaiſ. kön. Penſionär nach Paris in die königl. Veterinärſchule geſchickt, um allda unter den berühmten *Bourgelat*, *Fragonard* und *Chabert* die Thierarzeney zu ſtudieren. — Unter dieſen Lehrmeiſtern ſtand er 2 Iahre; da zeichnete er ſich in der Heilkunſt der Thiere zum erſtenmal bey einer Hornviehſeuche aus, die im Herbſt 1771 in Champagne und Bourgogne auf eine

grau-

grauſame Weiſe die Thiere verheerte. Sein Benehmen dabey wurde hernach in verſchiedenen franzöſiſchen Journalen und Zeitungen von ſeinen Lehrmeiſtern bekannt gemacht. — 1772 verlieſs er die kön. Thierarzeneyſchule in Alfort, ging von da nach Paris, um ſich unter dem berühmten Hippiater *de la Foſſe* in der Heilkunde der Thiere weiter auszubilden. Unter ihm übte er ſich vorzüglich in allen groſſen Operationen, die ins Gebiet der Chirurgie der Pferde gehören. Die zahlreichen kranken Thiere, die er von dieſem Meiſter in dieſer groſſen Stadt beurtheilen und behandeln ſah, verſchaften ihm Gelegenheit, viele todte eröffnen zu ſehen und die Krankheiten, die unter den Pariſer Pferden herrſchten, kennen zu lernen. — Mit dem Studium der Thierarzeney verband er zugleich das Studium der Chirurgie und Medicin, als Hauptmittel zu ſeinem Zwecke. Seine Lieblingsmeiſter in dieſen beyden Wiſſenſchaften waren: *Louis*, *Tenon*, *la Faye*, *Sabatier*, *Bordenave*, *Levret*, *Portal*, *Maquer*, *Roſſel*, *Roux* und *Moreau* im hôtel de Dieu. Dieſen folgte er, ſo wie dem Hrn. *de la Foſſe*, vom Anfange 1772 bis zur Hälfte von 1773. — Im Auguſt des ebengenannten Iahres reiſete er nach London, um allda unter *Pott*, *Jean* und *William Hunter* zu ſtudieren und dabey die Wintermonate hindurch das St. Bartholomäus-Spital zu beſuchen, im Sommer hingegen in die Provinzen zu gehen, und ſein Hauptaugenmerk auf die Kenntniſs und Zucht der engliſchen Pferde und Schaafe zu richten. —

Im

Im März 1775 verliefs er England, durchreifete den gröfsten Theil von Holland, das Churfürftenthum Hannover; die Provinzen Holftein und Seeland, um auch in diefen die Pferde- und Hornviehzucht kennen zu lernen. Im königl. dänifchen Geftüt zu Friederichsburg hielt er fich 6 Wochen auf; da war es, wo er die beyden Kapittel vom Alter der Pferde und von der Geburt der Füllen vollendete. Seine Rückreife nahm er durch Iütland, ging von da, an einer andern Seite, durch Holftein ins Mecklenburgifche, um auch dort das Land und die vorzüglichften Geftüte zu fehen. Dann reifete er über Berlin nach Iena, wo er Doctor der Medicin und Chirurgie ward. Dies gefchah im Sommer 1775. — Im Herbfte eben diefes Iahres ging er, nach einer fechsjährigen Reife, nach Wien zurück, wo er nicht allein von dem kaif. kön. Hofkriegsrathe, fondern auch von Iofeph II. und Maria Thereña gut aufgenommen ward. Bey feiner erften Audienz gab ihm der Kaifer den Auftrag, einen Plan zur Errichtung einer Thierarzeneyfchule zu entwerfen und dann ihm felbft zu übergeben. Diefen vollendete er in einem Zeitraum von 6 Wochen; allein erft 2 Iahre nachher, d. h., erft 1777 wurde er zur Ausführung gebracht, weil fowol das Kriegsdepartement als die übrigen hohen Landesftellen darüber ihr Urtheil fällen mufsten. Von allen hatte dies Werk Beyfall erhalten, dem ungeachtet war es den Neidern des Verfaffers gelungen, Mittel zu finden, die Ausführung deffelben bis dahin

zu

zu verhindern. — Endlich kam es, nach einem neuen Vorſchlage, den der Verfaſſer des Plans dem Kaiſer überreichte, unter dem Namen Thierſpital, 1777 zu Stande. Unter dieſer Benennung war vorher kein Thierarzeneyliches Inſtitut bekannt. Die erſte Anlage deſſelben wurde für 50 kranke Pferde, 12 Stück Hornvieh und 20 Schaafe gemacht. — Die Departements dieſes Inſtituts beſtanden aus dem Spital, der Apotheke, dem Kräutergarten, der Anatomie, der Schmiede, der Bibliothek, der Kanzeley, den Wohnungen für die Beamten, die Militairſchüler und Thierwärter, und einem ſehr groſsen Raſengärten, mit vier Weidenplätzen, die mit Alleen umzogen waren. Iedes Departement hatte ſeinen Vorgeſetzten; unter dieſen ſtand eine gewiſſe Anzahl Schüler, welche Tag und Nacht die vorfallenden Geſchäfte verrichteten und wöchentlich abgelöſt wurden. — Von 6 bis 7 Uhr des Morgens wurden den kranken Thieren die verordneten Arzeneyen gereicht. Von 7 bis 8 Uhr die Verwundeten und Schadhaften verbunden und von dem Profeſſor die Hülfsmittel und das Verfahren angegeben, wie ſie behandelt werden muſsten. — Alle groſsen Operationen machte der Profeſſor Wolſtein ſelbſt, und zwar von 8 bis 9 Uhr früh, wenn die Kranken verbunden waren; die kleinen wurden von ſeinen Gehülfen oder von andern geübten Schülern bey dem Verbinden der Kranken unter ſeiner Aufſicht gemacht. — Von neun bis halb ein und von drey bis fünf Uhr wurden die Vorleſungen gegeben,

und alle Schüler bis auf die Aerzte und Fremden täglich wenigstens eine Stunde geprüft. — Die Lehre von der Kenntniſs der Pferde, vom Hufbeſchlag, der Pferdezucht, den äuſserlichen und innerlichen Krankheiten und den damit verbundenen chirurgiſchen Operationen, nebſt der Lehre von den Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, erklärte der Profeſſor Wolſtein; die Anatomie und Phyſiologie Hr. *(Martin Albert) Tögl*; und die Arzeneymittellehre und Pharmacie Hr. *Mengmann*, der Apotheker. — Nach den Ioſephiniſchen Geſetzen muſsten alle Aerzte, die Anſprüche auf Phyſikate machen wollten, den Lehrcurſus über die Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, vollendet haben, und darüber ihre Zeugniſſe aufweiſen können; ohne dieſe wurde bis zu ſeinem Tode keiner als Phyſikus im Lande angeſtellt. So muſsten auch alle Cavallerie-Regimenter, von einem Lehrcurſus zum andern, einen oder zwey Fahnenſchmiede zum groſsen Lehrcurſus abgeben; auch die Meiſterſöhne der Schmiede konnten nicht Meiſter werden, die dieſen Curſus nicht ordentlich vollendet hatten. Im gewöhnlichen Gange, d. h. in Friedenszeiten, dauerte derſelbe zwey und ein halbes Iahr, und der über die Seuchen und Krankheiten des Hornviehs und der Schaafe, ſieben Monate. Der letzte wurde alle Iahr gegeben. — So war die Haupteinrichtung in dieſem Inſtitute beſchaffen, als ich da ſtudierte. Nach genauen Nachrichten, die ich darüber

ein-

eingezogen habe, ist sie von der ersten Entstehung, d. h. von 1777-1794, wo der Prof. Wolstein, bey dey Verfolgungen, welche dazumal politische Meynungen erregten, arretirt wurde, geblieben. Die Geschichte davon ist unbekannt. Er war der erste Protestant, der unter der Regierung von Maria Theresia als Pensionär aufgenommen, auf Reisen geschickt und als Professor von katholischen Schülern angestellt wurde. Er ist auch der erste, der unter Ioseph II. die Stelle eines ordentlichen Vormunds über katholische Kinder in Wien verwaltete. — Nach dem Protokoll, welches ich im Thierspital im Iahr 1791 gesehen habe, bestand die Zahl der Schüler, die unter diesem Lehrer gebildet wurden und Zeugnisse erhalten hatten, aus 1180. Unter denselben befanden sich 144 Ausländer. — Folgende Bücher sind von ihm im Druck erschienen: Unterricht für Fahnenschmiede, über die Verletzungen, die den Pferden durch Waffen zugefügt werden. Wien 1788. gr. 8. Dies Buch hat drey deutsche Auflagen gehabt — (die neueste erschien Wien 1796) — und ist in die hungarische und russische Sprache übersetzt. Anmerkungen über die Viehseuchen in Oesterreich, nebst einer Abhandlung wider das Todtschlagen der Thiere in Seuchen. Wien 1781. gr. 8. Davon existiren 5 Auflagen in deutscher Sprache — (die neueste erschien Wien 1796) — und eine spanische, böhmische, hungarische, illyrische, polnische, flamändische, holländische, schwedische, französische, italienische und lateinische Uebersetzung.

Das Buch von Viehseuchen für die Bauren. Wien 1783. gr. 8. hat 6 deutsche Auflagen — (die neueste erschien Wien 1796) — steht Auszugsweise in einigen Kalendern und ist in die polnische, hungarische, illyrische, mährische und zweymal in die italienische Sprache übersetzt. Bruchstücke über die Leisten und Nabelbrüche der Menschen und einiger Gattungen Hausthiere. Wien 1784. 8. Dies Werkchen ist *vermehrt*, der neuen Auflage der Bücher der Wundarzeney der Thiere von 1793 einverleibt, und macht das fünfte Buch aus. Von Menschen, von ihren Arten und ihrer Zucht. Leipzig 1784. 16. Bericht über die Auferziehung der Füllen von der Geburt bis ins dritte Jahr. Wien ..... Med. Fol. ist in die polnische Sprache übersetzt. Marx Fugger, Herr von Kirchberg und Weissenborn, von der Zucht der Kriegs- und Bürgerpferde; aus dem Altdeutschen, mit Anmerkungen und einem 2ten Theil *vermehrt*. 1ste Auflage. Wien 1786. gr. 8. 2te *vermehrte* 1788. ist in die hungarische Sprache übersetzt. Das Buch von den innerlichen Krankheiten der Füllen, der Kriegs- und Bürgerpferde. Wien 1787. gr. 8. (Braunschw. 1796. gr. 8.) — ist in die hungarische Sprache übersetzt. Das Buch für Thierärzte im Kriege, über die Verletzungen, die den Pferden durch Waffen zugefügt werden. Wien 1788. gr. 8. (Braunschw. 1796. gr. 8.) — Dies macht den 2ten Theil zu den fünf Büchern der Wundarzeney der Thiere aus, es enthält zugleich *vermehrt und verbessert* alles, was der Unterricht für

Fah-

Fahnenschmiede in kurzen Sätzen enthält. Das Buch von den Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, für die Einwohner auf dem Lande. Wien 1791. gr. 8. (Braunschw. 1796. gr. 8.) — In dieses Werk ist das Buch von den Viehseuchen für die Bauren eingeschaltet. Anmerkungen über das Aderlassen der Menschen und der Thiere. Wien 1791. gr. 8. (Braunschw. 1796. gr. 8.) — Ueber das Verhalten der Kriegspferde in Winterquartiren nach schweren Sommer- und Herbst-Campagnen. Wien 1793. gr. 4. ist vom kais. kön. Hofkriegsrath zum Druck gegeben und dann unter die österreichische Armee ausgetheilt worden. — Vorrede zu *(Johann) Knobloch's* Uebersetzung des Lehrbegriffs der Pferdearzeneykunst von de la Fosse. Prag 1787. gr. 8. Vorrede nebst Einleitung zu *(M. A.) Tögl's* Anfangsgründe der Anatomie der Pferde. Wien 1791. gr. 8. (*Mitgetheilt.*) Bücher der Wundarzeneykunst der Thiere. 2te (?) verb. Aufl. Braunschw. 1796. gr. 8.

(M. u. N. 1. 4. 5.) WUERTZER (Heinrich), *Doctor der Philosophie, privatisirt in Altona* seit 1793, vorher seit 1788 zu Berlin, seit 178.. zu Hamburg, zuerst seit 1779 Privatdocent in Göttingen; *geb. zu Hamburg den 28 Jan. 1751.* §§. D. inaugur. de origine et natura poëseos. Götting. 1780. 4. Ankündigung eines lang vermissten Werkes über die neuere Litteratur, besonders in Deutschland, von Hermann Erdwin Teutson herausgegeben und mit Vorrede und Anmerkungen begleitet von H. W. Das. 1782. 8. *Deutsche

Annalen. 6 Stücke. Hamb. 1784. 8. Bemerkungen über das preuſſiſche Religionsedict vom 9 Iul., nebſt einem Anhange über die Preſsfreyheit. Leipz. (nach dem angeblichen Druckorte Berlin) 1788. 8. Beherzigungen verſchiedener wichtiger Gegenſtände, oder: Etwas gegen die Langeweile an Feyertagen. (Eine Wochenſchrift.) Berlin 1789. 8. (wurde mit dem 9ten Stück wieder geſchloſſen.) * Die Ueberſetzung der vier letzten Bände der Geſchichte der Königin Eliſabet, von Mademoiſ. *Keralio*, die in ſechs Bänden zu Berlin 1789-1792. 8. herausgekommen. (vgl. .... *Forkel*, geb. Wedekind, im 4ten Nachtr.) Revolutionskatechismus. Berlin 1793. 8. Würtzers Proceſs vor dem königl. Kammergerichte zu Berlin, nebſt deſſelben Appellation an das aufgeklärte Publicum. Altona 1793. 8. * Hiſtoriſches Journal, 5 Stücke. Daſ. 1794. 8. (Eine Wochenſchrift, deren Herausg. er war.) * Das Revolutionstribunal durch ſich ſelbſt geſchildert in dem groſsen Proceſſe Briſſots und ſeiner Mitangeklagten. (Aus dem Franzöſiſchen überſetzt.) Daſ. 1794. 8. Schilderung Friedrichs II.; im 1ſten B. des Pantheons der Deutſchen. Chemnitz 1794. gr. 8. mit Kupf. Briefe eines ſchleſiſchen Grafen (*von Burghauſen*; ſ. Goth. gel. Zeit. 1796. St. 35.) an einen Kurländiſchen Edelmann, den Adel betreffend. Herausgeg. von — Altona 1795. 8. Neue hyperboreiſche Briefe, oder politiſche Träumereyen und Aufſätze aus meines Vetters Brieftaſche. Herausgeg. von — Daſ. 1795. 8. — Giebt ſeit dem

An-

Anfang des Iahres 1796 eine Wochenſchrift heraus, unter dem Titel: „Der patriotiſche Zuſchauer," oder, nach Angabe des letzten Meſskatalogs: „der patriotiſche Volksredner. Hiſtoriſch-politiſchen Inhalts. Altona. 8."— Vergl. *Pütters* Gel. Geſch. von Göttingen 2, 113. und von ſeinem Proceſſe *Kleins* Annalen der Geſetzgebung und Rechtsgelehrſamkeit in den preuſſiſchen Staaten, B. 4. S. 134. und allgem. deutſche Bibl. B. 114. St. 2. S. 98. *(Zum Theil mitgetheilt.)*

(N. 5.) ZAHLE (Chriſtian Gottlieb), *Prediger am Kloſter zu Wemmetofte* auf Seeland; *geb. zu Hollingſtedt* Amts Gottorff 17... §§. Warum reden die Menſchen im Umgange und in Geſellſchaften ſo wenig und ſo ſelten von Gott, da doch die Unterredungen keinen lehrreichern Gegenſtand haben können? Verfaſst von *Friedr. Ludw. Bang.* Ins Deutſche überſetzt. Kopenh. 1791. 8. Auserleſene Stücke aus dem A. T., nach der Grundſprache überſetzt und mit Anmerkungen erläutert von *C. Baſtholm.* Ins Deutſche überſetzt. Flensb. und Leipzig 1794. 8. (Die Erklärungen des N. T. werden in 2 Theilen folgen.)

ZINK (Bendix Friedrich), *Organiſt an der Domkirche zu Schleswig* ſeit 1771, vorher ſeit 1742 Stadtmuſikus in Huſum; *geb. zu Schwabſtedt* Amts Huſum *den 21 Iun. 1715.* §§. Kurze Duette für 2 Flöten oder andere beliebige Inſtrumente. Flensb. und Leipzig 1771.... Schleswig-Holſtein. Choralbuch. Schlesw. 1785.... *(Nach dem Autographum.)*

(N. 4.) ZOËGA (Georg), iſt *den 20 Dec. 1755 zu Mögel-*

zondern in der Grafschaft Schackenborg Stifts Ripen (aber doch innerhalb der geographischen Gränzen des Herzogthums Schleswigs) *geboren*, wo sein Vater als Prediger angesetzt und zugleich Probst der Mögeltonderschen Harde war. Nachdem er zu Hause Privatunterricht genossen hatte und ein Iahr auf dem Gymnasium zu Altona gewesen war, ging er im Frühjahr 1773 nach Göttingen, wo er bis 1776 studierte. Im Sommer 1776 machte er auf eigene Kosten eine Reise durch den südlichen Theil Deutschlands, in die Schweitz und nach Italien, wo er bis Rom kam. Im Herbst reisete er zurück und blieb den Winter über in Leipzig, wovon er im Frühjahr 1777 wieder in sein Vaterland zurückkehrte. Nach einigem Aufenthalt in seiner Heimath und nachher in Kopenhagen, ging er 1779 als Führer eines jungen Herrn von Heinen nach Deutschland und in Italien. Von den zwey Iahren, die er auf dieser Reise zubrachte, hielt er sich den grösten Theil in Italien auf. 1782 ging er wiederum, und zwar auf königliche Kosten, auf Reisen, und die Numismatik war der Hauptzweck seiner Sendung, da ihm auch Hofnung gemacht war, nach seiner Rückkehr Aufseher des königlichen Münzkabinets zu werden. Allein veränderte Umstände in Kopenhagen, und freylich zu frühes Verzweifeln an Erreichung seiner in Dämemark gehoften Aussichten, veranlasten ihn, 1784 von Paris, wo er sich damals befand, nach Rom zurückzukehren, weil er hier bey seinem langen und wiederholten Aufenthalt sich

viele

viele Gönner erworben hatte. Unter letzterer Zahl war besonders der Cardinal Borgia, der sich seiner sehr thätig annahm. Er bekam entweder 1784 oder 1785 eine Bedienung als *Aufseher eines päbstlichen Münzkabinets*, welche er, meines Wissens, noch immer hat. Seit den letzten Iahren ist er correspondirendes Mitglied der Gesellschaft der schönen Wissenschaften in Kopenhagen. Im Iahre 1787 gab er folgendes Werk heraus: *Numi Aegyptii Imperatorii, prostantes in Museo Borgiano Velitris; adiectis praeterea, quotquot reliqua huius classis nnmismata ex variis museis atque libris colligere obtigit. Romae 1787. 4 mai. cum XXII tabb. aeneis. (Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 6. S. 300.) Seit ein paar Iahren arbeitet er an einem grosen Werke über die Obelisken, welches jetzt unter der Presse ist und wahrscheinlich im Frühjahr herauskommen wird. (*Mitgetheilt* vom Bruder des Schriftstellers, welcher als Pastor zu Mögeltondern steht.) Noch lieferte er, den Göttingischen Zeitungen zufolge, kurze, die Kunst betreffende, Anmerkungen zu: Fossilia Aegyptiaca Musei Borgiani Velitris descripsit *Greg. Wad.* Velitris 1794. 4. Vgl. auch Efemeridi letterarie di Roma 1795. No. 7-9, einen Brief aus Rom den 25 Febr. 1796. im Intell. Blatt der allg. Litt. Zeit. 1796. No. 66. und italiänische Litteratur, Erste Uebersicht; das. St. 86. S. 724.

TOPOGRAPHISCHE UEBERSICHT.

I. Schleswig.

1) Das eigentliche Herzogthum.

Stadt und Amt Apenrade.

Apenrade. *Bargum.* — Warnitz. *Bernth.*

Amt Bredſtedt und Stiftsvoigtey Borlum.

Bargum. J. Matthieſen. — Borlum. H. Outzen. — Bredſtedt. Ahlmann.

Stadt Eckernförde.

v. Ewald. Fürſen. Reuter. Wegener.

Landſchaft Eiderſtedt.

Cotzenbüll. Lempelius. — Garding. Breding. Volkmar. M. D. Voſs. — Oldensworth. Fehſe. — St. Petri. Strodtmann. — Tönningen. Hartz. Janſſen. (?) *Weſtphalen.*

Landſchaft Fehmern.

Burg. H. Thomſen. (?) — Petersdorf. Gundelach.

Stadt und Amt Flensburg.

Bau. Chr. Clauſen. — Flensburg. Biſchof. (?) *Eybel.* Fries. Friſe. Greif. *Hanke.* Jakobſen. Jaſperſon. N. Johannſen. W. G. Lilie. Moller. L. Niſſen. (?) Overbeck. C. F. F. Paulſen. Sörenſen. *Stange.* Thorſtraten. C. H. Timmermann. — Grundhoff. Frölich. — Husbye. F. Johannſen. — Kielsenge. *Albrecht.* —

Oever-

Oeverſee. D. Koch. — Steinburg. *Bechſtedt.* — Sterup. Bielefeld. — Walsbüll. Hildebrand. (?)

Feſtung Friederichsort.

Greve.

Amt Glücksburg und Landſchaft Sundewitt.

Glücksburg. Friderici. *Giſeke.* — Neukirchen. N. Oeſt.

Amt Gottorff.

Arild. Otte. — Böhl. J. A. Bendixen. — Cropp. *Poſcholan.* — Hollingſtedt. H. C. Hanſen. — Satrup. Vent. — Ulsnis. J. J. Claſen.

Stadt und Amt Hadersleben.

..... Kloppenburg. (?) — Hadersleben. J. Boyſen. Brinken. v. Harboe. (?) *Hartmann.* Holm. (?) H. Kroymann. J. F. Schumacher. — Nyegaard. Chr. F. Schmidt. — Oxenwadt. Böhme. D. Peterſen. — Ries. Grauer. — Schottburg. Biörenſen. — Wittſtedt. Damm. (?)

Amt Hütten und Landſchaft Stapelholm.

Bargenhuſen. *Hälſen.* — Fleckebye. Fleſsburg. (?) — Friederichsſtadt. Ebio. Lietzen. .... Peters. (?) — Hohn. *J. C. Claus.* — Hütten. Kamphövener. — Seeth. Hagge. (?) — Süderſtapel. W. H. Leſſer. Voigt. E. und O. Weinmann.

Amt Huſum mit der Landſchaft Schwabſtedt

und den dazu gehörigen Inſeln.

Gröde. E. Outzen. — Huſum. Forchhammer. G. S. Francke. Henningſen. Kiesbuy. J. N. Schmidt. (?) H. H. Stemann. (?) *de Vicq Tholen.* Wolfrath. —

Mild-

Mildstedt. J. H. Bolten. — Nordmarsch. zur Mühlen. — Ostenfeld. P. Paulsen. — Pellworm. Kruse. — Schobüll. *Graugaard.*

Stadt Schleswig.

J. J. Bendixen. Bruyn. *Carl.* Cornielsen. Detleffsen. *E. v. Döring.* F. L. v. Eggers. Esmarch. J. Franeke. D. N. Hansen. v. Heinen. (?) Jürgensen. Kunniger. J. Chph. Lau. Lüders. (?) Oye. C. *A. Rüdinger.* Schwollmann. Sielenz. *Thoranne.* Zink.

Stadt und Amt Sonderburg.

Düppelberg. L. Clausen. (?) — Hörup. Schwensen. — Sonderburg. *J. v. Döring.* G. J. Schmid.

Stadt und Amt Tondern.

Föhr. P.... J.... Peters. (?) — Sylt. Ambrosius. — Tondern. J. G. C. Adler. Garmsen. *Krichouff.*

2) Länder des Herzogs von Augustenburg.

Augustenburg. Friederich Christian. Jessen. Suadicani. — Kettingen. Burchardi.

3) Adeliche Districte.

Hagen. Panitz. — Knop. *von Baudissin.* Rixen. — Loitmark. Blatt. — Nör. *Moltke.* — Rundhoff. *Reiche.* — Schwansen. Leifhold.

II. Holstein.

1) Das eigentliche Herzogthum.

Amt Arensböck.

Gleschendorf. C. A. Müller. — Süsel. Martini.

Amt

Amt Bordisholm.

Bordisholm. Behrens. Erhardi. — Brügge. Harries.

Amt Cismar.

Grömitz. Ipsen. — Grube. Ulich.

Glückstadt.

Adami. (?) C. Callisen. *Cartheuser.* W. R. Christiani. E. A. F. v. Eggers. F. W. Koch. *Köppe.* Röttger. (?) Rohde. Sievers. Witt. F. A. W. v. Witzendorf.

Heiligenhafen.

Stielcke.

Itzehoe.

Burdorf. Bussäus. Dierks. *Kerstens* 2. *J. G. Müller.* Th. Fr. Petersen.

Stadt und Amt Kiel.

Kiel. *Ackermann.* Appenfelder. *Baden.* *Binzer.* C. F. *Brockdorff.* C. und J. W. Christiani. *Coopmans.* *A. W.* Cramer. Danielsen. *Demangeon.* *Dieck.* *Eckermann.* Ehlers. *Eimbke.* J. C. Fabricius. *Fischer.* Fock. *Geyser.* v. Gössel. C. F. *Hargens.* *Hegewisch.* *F. A.* und *V. A. Heinze.* *Henrichs.* C. G. und *P. G.* Hensler. Holst. Jensen. *Kerstens* 1. *Kordes.* *Mackensen.* Martens. *Mellmann.* *Meyer.* *Moldenhawer.* Müller. Nasser. A. C. H. Niemann. *Olivarius.* *Reinhold.* Reyher. v. Schaumburg. M. J. Scheel. C. F. Schmidt. *B. J. H., J. G. F.* und *L. A. G. Schrader.* *Steffens.* v. Stolle. (?) *Strahl.* *Thibaut.* *Thiess.* *Trendelenburg.* Valentiner. *Valett.* F. Weber. *G. H. Weber.* — Schönkirchen. Bay.

Krempe.

Krempe.

Schwarz.

Lütjenburg.

C. D. Claudius. J. Wolff. (?)

Amt Neumünſter.

Neumünſter. Ovens. (?)

Neuſtadt.

Kunze. J. H. Schulze.

Oldenburg.

C. F. Lange. Schrödter. F. G. Struve.

Oldesloe.

Noodt. *Olshauſen.* *H. Wolf.*

Amt Plön.

Plön. Z. Haſſelmann. Hennings. Hermann. Lihme. Loppnau. Sidon. Suhr. *v. Wickede.*

Amt Rendsburg.

Nortorf. *Domeier.* — Rendsburg. J. L. Calliſen. Hegelund. *W. A. Niſſen.* Reimer.

Amt Segeberg.

Bornhövet. *J. E. Claus.* — Bramſtedt. F. O. V. Lawätz. — Kaltenkirchen. B. Feddersen. (?) Hoyer. — Segeberg. J. C. N. Niemann. .... Niſſen. (?)

Amt Steinburg.

Süderau. Schorer. — Wevelsfleth. Knickbein.

Amt Tremsbüttel.

Tremsbüttel. *Chr. zu Stolberg.*

Amt Trittau.

Eichede. Oertling. — Rahlſtedt. C. F. Haſſelmann. — Trittau. *Cellarius.*

Wil-

Wilster.

Michaelsen.

2) Die Landschaften Süder- und Norderdithmarschen.

St. Anna. Rhude. — Heide. Hudemann. Jahn. — Kronprinzenkoeg. G. W. v. Eggers. — Lunden. Thiessen. Marne. C. G. Petersen. (?) — Meldorf. Boie. *Hinze. Jäger.* Mau. (?) *Niebuhr.* — Neukirchen. Flor. — Tellingstedt. E. F. Clasen. — Weddingstedt. J. L. Schmidt. — Weslingburen. Rhina. — Wöhrden. Warnck.

3) Herrschaft Pinneberg.

Niendorf. *Rist.* — Pinneberg. ... Timmermann. (?) von Tresenreuter. — Quickborn. Ludewig. — Uetersen. *Alers.* Kück. — Wedel. Wichmann.

4) Grafschaft Ranzau.

Barmstedt. *Mentel.* — Elmshorn. Spiering. Valentiner. — Ranzau. H. F. v. Eggers. Hasse. *v. Reck.*

5) Stadt Altona.

G. C. *Adler.* Andersen. *Becker. v. d. Berg.* J. A. Bolten. Bong. *Cohen.* Dau. *Eckhardt. Eckstein.* Eckstorf. M. S. Eggers. Evers. P. Feddersen. Feldmann. *Fidalgo.* Fink. Funk. Gehrt. *Gercken.* v. Gerstenberg. *Güldenzopf. v. Hager.* Hirschfeld. *Hoekstra, de Jager. Kiss.* Klausen. J. Kroymann. *Läger. Langhoff.* J. Chst. Lau. H. W. und J. D. Lawätz. E. G. Lilie. *Magelsen. Manhard.* J. A. Matthiessen. *Meldola. Mumsen. Mutzenbecher.* Nichelmann. C. G. D. Niemann. Paape. *Pappenheimer.*

mer. *J. J. Petersen.* Pinkvoſs. Popert. (?) *Richter.* *A. C. v. Rudinger.* Schiff. *Schirach.* J. F. Schütze. v. d. Smiſſen. C. L. v. Stemann. (?) J. Struve. J. H. und M. C. Stuhlmann. J. Thomſen. Turretin. (?) *J. A.* und *J. C. Unzer.* *v. Walterſtern.* *Wolſtein.* *Würtzer.*

6) Adeliche Diſtricte.

Aſchberg. zu Ranzau. (?) — Barkau. C. H. Schütze. — Bovenau. Scholz. — Breitenburg. Glaſemeyer. — Ehmkendorf. v. Reventlow. (?) — Hagen. *J. G. Schmidt.* — Haſſelburg. v. Dernath. — Hoyesbüttel. *v. Schütz.* — Preetz. Block. Chemnitz. Mielck. *S. A. G. Schmidt.* Wilkens. — Sarau. H. F. Niſſen. — Wandsbeck. M. Claudius. *Mercier.* — Weſtenſee. Struck.

(Anm. 1. Das Fragzeichen zeigt an, daſs der Geburtsort des Schriftſtellers nicht bekannt iſt, welches auſserdem auch von C. L. und C. H. J. v. Brockdorf, Frahm, Floris, Pannyſon, K. zu Stolberg und A. F. v. Witzendorf gilt.

Anm. 2. Die Curſiv gedruckten Namen bezeichnen die im Auslande gebornen Schriftſteller, deren Anzahl in Vergleichung mit dem im Auslande lebenden Landeskinder aus folgender Fortſetzung der topographiſchen Uebericht noch deutlicher erhellen wird.)

I. Deutſchland.

1) Niederſächſiſcher Kreis.

Herzogthum Magdeburg.

Aus .... Bechſtedt. *Aus* Halle. Cartheuſer. J. A. Unzer. *Aus* Magdeburg. Stielcke.

Fürſtenthum Halberſtadt.

Aus Aſchersleben. Reiche. *Aus* Warnſtedt. Richter.

Herzogthum Braunſchweig-Wolfenbüttel.

Aus Braunſchweig. Meyer. *Aus* Eſchershauſen. B. J. H. Schrader. *Aus* Salzdahlum. J. G. F. und L. A. G. Schrader. *Aus* Wolfenbüttel. (?) E. v. Döring. Mackenſen. — *In* Helmſtädt. P. J. Bruns. *In* Wolfenbüttel. Trapp.

Chur-Braunſchw. Lüneburg. Länder.

Aus ..... v. Reck. *Aus* Göttingen. G. H. Weber. *Aus* Hameln. Thibaut. *Aus* Krummenteich. H. Wolf. *Aus* Lüdingsworth. Niebuhr. *Aus* Lüneburg. J. v. Döring. F. A. und V. A. Heinze. *Aus* Mandelsloh. S. A. G. Schmidt. *Aus* Moringen. J. C. Claus. Domeier. *Aus* Nordheim. Olshauſen. *Aus* Schwarzenbeck. (Haſe.) *Aus* Stade. Kerſtens. I. — *In* Göttingen. Eberhard. J. D. Reuſs. Th. Ch. Tychſen. *In* Hannover. Philipſon. *In* Stade. (?) v. Hedemann.

Herzogthum Mecklenburg.

Aus Klütz. Mellmann. *Aus* Neſe. Güldenzopf. *Aus* Neuſtadt. (Eckard.) *Aus* Neuſtrelitz. Trendelenburg. *Aus* Parchim. (Polchow.) *Aus* Schwerin. Becker.

Becker. *Aus* Sommerdorf. (J. H. Voſs.) *Aus* Wedendorf. Eckermann. — *In* Remplin. v. Hahn. *In* Roſtock. O. G. Tychſen. *Auf* Weſterbrügge. (?) A. F. v. Witzendorf.

Reichsſtädte.

Aus Bremen. Henrichs. — *Aus* Hamburg. Albrecht. Alers. Eimbke. Fidalgo. (Hudtwalker.) de Jager. Kück. Läger. Langhoff. Magelſen. Michaelſen. Moldenhawer. J. G. Müller. Mumſen. W. A. Niſſen. J. J. Peterſen. Riſt. J. G. Schmidt. Chr. zu Stolberg. (K. zu Stolberg?) Thieſs. Valett. Weſtphalen. Würzer. — *In* Hamburg. J. F. Bolten. Bornholt. C. F. Cramer. Gerſon. Goſch. A. und N. Grüning. Karsdorp. Kirchhoff. Köhn. B. G. Schumacher. — *Aus* Lübeck. Gercken. Kordes. (Siewerſſen.) (Vogel.) v. Wickede. — *In* Lübeck. F. B. Bruns. Danzmann. Schetelig.

Hochſtift Lübeck.

Nur Balemann und C. F. Hargens giengen auſserhalb Landes. Lewon und Ukert blieben. Im Hochſtift ſelbſt leben: 1) aus den Herzogthümern W. M. F. Hargens. Janeke. Fr. L. zu Stolberg. Trede. .... Voſs. Wibel. 2) aus andern Ländern, alle die, deren Namen in dieſer topographiſchen Ueberſicht parentheſirt ſind.

2) Oberſächſiſcher Kreis.

Mark Brandenburg.

Aus .... Hälſen. *Aus* Alt-Brandenburg. G. C. Adler.

ler. *Aus* Berlin. Stange. *Aus* Fredenwalde. Strahl. *Aus* Potsdam. Dieck. *Aus* Treuenbritzen. Nichelmann. — *In* Berlin. Bremer. *In* Potsdam. H. O. v. Scheel.

Fürſtenthum Anhalt.

In Zerbſt. Weiſſer.

Oberſächſiſche Kreisländer des Churhauſes Sachſen.

Aus Colditz. F. A. W. v. Witzendorf. *Aus* Dresden. v. Baudiſſin. *Aus* Erdmansdorf. v. Schütz. *Aus* Leipzig. A. C. v. Rüdinger. *Aus* Neukirchen. Köppe. *Aus* Werdau. Jäger. — *In* ..... Tieſſen. *In* Neuſtadt. E. F. Struve.

Voigtland.

Aus ..... Eybel. *Aus* Waldkirchen. Ackermann.

Fürſtenthum Weimar.

In Iena. J. A. Leſſer.

Grafſchaft Schwarzburg.

Aus Kelbra. C. A. Rüdinger. *Aus* Rudolſtadt. Celarius.

Grafſchaft Wernigeroda.

Aus Wernigeroda. Kiſs. J. C. Unzer.

Grafſchaft Mansfeld.

Aus Eisleben. Eckhardt. Hartmann. *Aus* Gerbſtätt. J. E. Claus.

Abtey Quedlinburg.

Aus Quedlinburg. C. F. Cramer. Giſeke.

3) Oberrheinischer Kreis.

Aus ..... v. Binzer. *Aus* Cassel. Carl. v. Ewald. *Aus* Gelnhausen. Eckstein. *Aus* Laubach. v. Hager. — *In* Giessen. Schaumann. *In* Wetzlar. Balemann. *In* Worms. Lehmann.

4) Westphälischer Kreis.

Aus Emden. Hoekstra. *Aus* Lemgo. v. Walterstern. *Aus* Quackenbrügge. Hegewisch.

5) Schwäbischer Kreis.

Aus Calw. (Hellwag.) *Aus* Heppach. Manhard. — *In* Stutgard. C. H. J. v. Brockdorf. A. C. Reuss.

6) Oesterreichischer Kreis.

Aus Wien. Reinhold.

7) Bayerscher Kreis.

In Regensburg. Maassen.

8) Fränkischer Kreis.

Aus Culmbach. Fischer. *Aus* Suhla. (J. G. Heinze.)

9) Böhmen.

In Prag. (?) Schnoor.

10) Mähren.

Aus Roswalde. Hanke.

11) Lausitz.

Aus Görlitz. Geyser. Krichouff. *Aus* Holzkirch. Schirach. — *In* Gölnitz. Piëter.

12) Schlesien.

Aus Crossen. Bussäus. *Aus* Flinsberg. Wolstein. *Aus* Lublinitz. Pappenheimer.

II. Italien.

In Rom. Zoêga.

III. Frankreich.

Aus ..... Mercier. *Aus* Bordeaux. Mutzenbecher. *Aus* Grenoble. Thoranne. *Aus* Hadigni. Demangeon. *Aus* Strasburg. Mentel. — *In* Strasburg. (?) Butenſchön.

IV. Spanien.

In ..... Carſtens.

V. Holland.

Aus Amſterdam. Meldola. *Aus* Franeker. Coopmans. *Aus* Leeuwaarden. de Vicq Tholen. *Aus* Rotterdam. van den Berg.

VI. England.

In London. Schönborn.

VII. Dännemark und Norwegen.

Aus Friederichsburg. Baden. *Aus* Kopenhagen. Bargum. Bernth. A. W. Cramer. Hinze. Olivarius. Poſcholan. (?) *Aus* Odenſee. Moltke. *Aus* Soroe. (?) Poſcholan. *Aus* Stavanger. Steffens. *Aus* Thumoes. C. F. Brockdorf. *Aus* Wisbye. Grangaard. — *In* Andwortſkow. v. Dernath. *In* Bölling. Skaaning. *Auf* Bornholm. F. W. P. Fabricius. *In* Brahetrolleburg. J. F. Oeſt. *In* Chriſtiania. (?) J. Nielſen. *In* Corſör. v. Prangen. *In* Friedericia. N. C. Viborg. *In* Kiärteminde. Heilmann. *In* Kongsbjerg. N. Tychſen. *In* Kopenhagen. Abrahamſon. C. L. v. Brockdorf. H. Calliſen. Capito. C. J. R. Chriſtiani. H. F. C. Clauſen.

fen. C. U. D. und H. P. v. Eggers. F. und H. E. Ekkard. C. A. Fabricius. Grönland. Heinzelmann. Herholdt. Kölpin. v. Krebs. Ch. O. Lawâtz. Maſsmann. v. Mechlenburg. v. Neynaber. G. Nielſen. Primon. Salchow. Sander. M. H, Schmidt. Svenſen. Tetens. Tobieſen. E. N. Viborg. *In* Odenſee. Eichel. *In* Qverndrup. Laſſen. *In* Roeſkilde. Chph. Schulze. *In* Seyerslev. Weſtenholtz. *In* Slangerup. Raben. *In* Söborg. Falleſen. *In* Storehedinge. Wöldike. *In* Tönnerup. Dame. *In* Veſterborg. P. D. Boyſen. *In* Wemmetofte. Zahle.

VIII. Preuſsen.

Aus Königsberg. Th. Fr. Peterſen.

IX. Pohlen.

Aus Druis. Cohen.

X. Ruſsland.

Aus Moſkau. Kerſtens. 2. — *In* Nerva. J. H. Lange. *In* Petersburg. Grot. Wiggers. *In* Riga. Telemann.

(Anm. Ungewiſs iſt der Aufenthaltsort von: Dahl. Floris. Frahm. Pannyſon.)

WISSENSCHAFTLICHE UEBERSICHT.

1) Philologie.

Classische Litteratur.

G. C. Adler. Baden. Esmarch. Heinzelmann. Kordes. Lempelius. E. G. Lilie. Ludewig. Moldenhawer. Nasser. H. F. Nissen. Piëter. Schirach. Schwollmann. J. Struve. Th. Ch. Tychsen. J. H. Voss. Zoëga.

Orientalische Litteratur.

J. G. C. Adler. J. A. Bolten. P. J. Bruns. Cohen. O. G. und Th. Ch. Tychsen.

Lebende Sprachen.

Albrecht. Demangeon. Mackensen. Schwarz. Valett.

2) Schöne Wissenschaften.

Abrahamson. Albrecht. Alers. Boie. Breding. Bremer. Burchardi. C. F. Brockdorf. (?) Butenschön. M. Claudius. C. F. Cramer. J. v. Döring. C. U. D. v. Eggers. H. E. Ekkard. Feldmann. Fidalgo. Frise. v. Gerstenberg. Giseke. v. Harboe. Harries. v. Hedemann. Heilmann. Jaspersen. Clausen. H. W. Lawätz. Maekensen. Mau. J. G. Müller. Nasser. Primon. Rüdinger. Sander. Scheel. Schirach. M. H. Schmidt. Schönborn. v. Schütz. C. H. und J. F. Schütze. Ch. F. L. und K. zu Stolberg. Tiessen. v. Trefenreuter. J. C. Unzer. Vent. N. C. Viborg. Westphalen.

3) Schöne Künſte (mit Ausſchluſs der Muſik).

Baden. Bremer. Eckhardt. Jürgenſen. Kunniger. Lüders. Th. F. Peterſen. C. F. Schmidt.

Muſik.

C. F. Cramer. Grönland. Hanke. Harries. J. Chſt. Lau. C. F. F. Paulſen. P. J. Peters. Schnoor. Sörenſen. Telemann. Zink.

4) Philoſophie.

Albrecht. H. F. v. Eggers. Ehlers. v. Gerſtenberg. Hennings. H. W. Lawätz. Mackenſen. Meyer. Olshauſen. Philipſon. Reinhold. Schaumann. C. H. Schütze. Strahl. Tetens. Thoranne. Thorſtraten. Trede.

Pädagogik und Schulſchriften.

v. d. Berg. Biörenſen. Böhme. Brinken. Cellarius. Danielſen. Eckermann. Ehlers. Forchhammer. G. S. Francke. Friderici. Friſe. Geyſer. A. Grüning. H. C. Hanſen. Jaſperſon. Läger. Lietzen. H. Müller. J. F. Oeſt. Polchow. Reuter. Riſt. Sievers. Strodtmann. Suhr. Tetens. Trapp. v. Wickede.

Volksſchriften.

Appenfelder. v. Baudiſſin. J. Boyſen. Breding. Bremer. Carſtens. E. v. Döring. P. Feddersen. Friſe. Harries. H. Kroymann. H. W. Lawätz. Lihme. Panitz. Pinkvoſs. v. Reventlow. Rixen. v. Schütz. Würzer.

5) Staatswiſſenſchaften.

Dieck. C. U. D. v. Eggers. Ehlers. J. C. Fabricius. Fink. Goſch. v. Heinen. Hennings. Ph. G. Hensler. C. O. und J. D. Lawätz. v. Neynaber. A. C. H. Niemann. Otte. Salchow. L. A. G. Schrader. Thorſtraten. F. Valentiner.

6) Iurisprudenz.

Balemann. Behrens. C. L. v. Brockdorf. Chr. Calliſen. H. F. C. Clauſſen. A. W. Cramer. C. U. D., E. A. F., F. L., G. W. und H. F. v. Eggers. Gercken. Haſſe. Jenſen. Langhoff. Lewon. Maaſſen. J. A. Matthieſſen. Mellmann. Olivarius. L. A. G. Schrader. J. H. Stuhlmann. Thibaut. Trendelenburg. E. Weinmann. F. A. W. v. Witzendorf.

7) Mathematik

(mit Ausſchluſs der Kriegswiſſenſchaften).

Anderſen. J. W. Chriſtiani. L. Clauſſen. Dieck. Eberhard. Hahn. Jakobſen. J. Kroymann. J. Chph. Lau. J. Struve. Svenſen. Tetens. Tobieſen. F. Valentiner. Vent.

Kriegswiſſenſchaften.

Abrahamſon. v. Binzer. Carl. v. Ewald. Henrichs. v. Krebs. v. Mechlenburg. v. Schaumburg. v. Scheel.

8) Naturgeſchichte und Phyſik.

Ackermann. J. F. Bolten. Coopmans. Esmarch. J. C. Fabricius. Hellwag. Kirchhof. Kunze. Moldenhawer. J. G. F. Schrader. Steffens. Tetens.

Tobiesen. J. A. Unzer. N. C. Viborg. F. und G. H. Weber.

9) Gewerbskunde.

Bechstedt. C. H. J. Brockdorf. Erhardi. C. A. und J. C. Fabricius. v. Hager. Hase. Janeke. Kamphövener. Köhn. H. Kroymann. Magelsen. A. C. H. Niemann. N. Oest. Otte. Reiche. Rixen. Ch. Fr. und J. N. Schmidt. B. J. F. Schrader. E. N. Viborg. Weisser. Westenholz. Wibel. Wolstein.

10) Medicin.

Ackermann. Becker. J. J. Bendixen. J. F. Bolten. Bong. Bornholt. H. Callisen. Capito. Cartheuser. Chemnitz. C. Christiani. C. D. Claudius. Coopmans. Dahl. Danzmann. Ebio. Eichel. Eimbke. F. W. P. Fabricius. Fischer. J. Francke. Fries. Garmsen. Gehrt. Gerson. Güldenzopf. C. F. und W. M. F. Hargens. Hartmann. F. A. und J. G. Heinze. Hellwag. Ph. G. Hensler. Herholdt. Hermann. Hinze. Hirschfeldt. Hudemann. Jahn. Kerstens 1. 2. Kiesbuy. F. W. Koch. Kölpin. Köppe. Kück. W. G. Lilie. Mumsen. Mutzenbecher. J. Nielsen. J. C. N. Niemann. W. A. Nissen. J. J. Petersen. v. Prangen. A. C. Reuss. Reyher. Rhode. Schetelig. J. F. Schumacher. Sidon. Sielenz. Sörensen. Spiering. Stange. E. F. und F. G. Struve. M. C. Stuhlmann. Suadicani. Turrerin. N. Tychsen.

ſen. J. A. und J. C. Unzer. ..... Voſs. G. H. Weber. Wegener. Weiſſer.

11) Theologie.

Bibliſche Philologie und Kirchengeſchichte.

J. G. C. Adler. Bernth. J. A. Bolten. P. J. Bruns. J. J. Claſen. Eckermann. Friederici. Geyſer. Grangaard. Greve. Hälſen. C. G. Hensler. Jager. N. Johannſen. Kordes. v. Reck. Scholz. C. H. Schütze. Schwollmann. Strodtmann. J. Struve. Thieſs. O. G. und Th. Chr. Tychſen. Ukert. Ulich. Vogel. M. D. Voſs. Wöldike.

Syſtematiſche Theologie.

J. L. Calliſen. Cellarius. Eckard. Eckermann. Eckſtein. Geyſer. P. Paulſen. Schwollmann. Siewerſſen. Thieſs. Ulich. Zahle.

Asketik, ſowohl reine als ausgeartete.

J. L. Calliſen. C. J. R. Chriſtiani. Holm. Hudtwalker. Läger. Lehmann. Lihme. H. Outzen. Richter. Siewerſſen. v. d. Smiſſen. J. Thomſen. Wilkens. Wolfrath.

Paſtoralwiſſenſchaften.

Böhme. C. J. R. Chriſtiani. Ch. Clauſen. Falleſen. D. Koch. Oertling. Polchow. G. J. Schmid. Schrödter. C. A. Valentiner. Voigt. Witt.

Predigten.

G. C. und J. G. C. Adler. Alers. Bay. J. A. Bendixen. v. d. Berg. Bernth. Block. J. H. und J. A. Bolten. P. D. Boyſen. F. B. Bruns. Burdorf.

dorf. Bussäus. C. J. R. und W. R. Christiani. J. C. und J. E. Claus. Chr. Clausen. Cohen. Detleffen. Eybel. Fallesen. B. Feddersen. Fock. G. S. Francke. Funk. Glasemeyer. Greif. Grot. Gundelach. D. N. Hansen. Hartz. C. F. Hasselmann. Hegelund. Hoekstra. Hoyer. de Jager. Jessen. F. und N. Johannsen. Karsdorp. D. Koch. C. F. und J. H. Lange. Lehmann. W. H. Lasser. Loppnau. Maasen. Martini. Masmann. J. Matthiesen. Meldola. Michaelsen. Mielk. C. A. Müller. Poscholan. Rhina. Rhude. Schiff. G. J. Schmid. J. G., J. L. und S. A. G. Schmidt. Scholz. Schorer. Schrödter. J. H. Schulze. Schwollmann. Stielcke. Strodtmann. Struck. Thiess. H. und J. Thomsen. Warnck. Wichmann. Wilkens. Wöldike. H. Wolf. Wolfrath.

Theologische Miscellaneen.

Flor. Manhard.

12) Geschichte und Geographie.

Albrecht. P. J. Bruns. C. U. D. und H. P. v. Eggers. D. H. Hegewisch. V. A. Heinze. Heinzelmann. Hennings. Henrichs. Kiss. Kloppenburg. Mercier. Moltke. (?) Niebuhr. G. Nielsen. zu Ranzau. v. Rüdinger. v. Schaumburg. Schirach. v. Schütz. Skaaning. O. G. und Th. Chr. Tychsen. Wiggers. Würtzer.

Landeskunde.

Adami. Ambrosius. J. A. Bendixen. v. Binzer.

Blatt.

Blatt. J. A. Bolten. J. Boyſen. Brinken. Bruyn. Burchardi. Cornielſen. Damm. v. Dernath. Diercks. Domeier. Erhardi. Esmarch. Fleſsburg. G. S. Francke. Friederici. Fürſen. Hagge. Z. Haſſelmann. Heinzelmann. Henningſen. Holſt. Hudtwalker. Kamphövener. Krichouff. Kruſe. F. O. V. Lawätz. Leifhold. Martens. Moller. H. Müller. A. C. H. und C. G. D. Niemann. L. und .... Niſſen. Noodt. Otte. Ovens. Oye. Paape. C. G. und D. Peterſen. Reiche. Röttger. Salchow. Scholz. J. F. Schütze. J. H. Schulze. Schwenſen. Ch. L. und H. H. Stemann. v. Stolle. Thieſſen. C. H. Timmermann. Volkmar. M. D. Voſs. O. Weinmann. H. Wolf.

Litterärgeſchichte.

Eckſtorff. (?) F. Ekkard. P. Fedderſen. Fehſe. Knickbein. H. W. Lawätz. Moller. zur Mühlen. Reimer. J. D. Reuſs. Thieſs.

Gelegenheitsreden.

M. F. Eggers. Evers. Friederich Chriſtian. B. G. Schumacher. A. F. v. Witzendorf.

13) Miſcellanſchriften.

Fidalgo. A. Grüning. Mentel.

14) Ueberſetzer.

Ahlmann. Bargum. Bielefeld. Biſchof. Bremer. Dame. Dau. P. Fedderſen. Feldmann. Frölich. Heilmann. V. A. Heinze. Hildebrand.

Holſt.

Holſt. Jaſperſon. Kamphövener. Kerſtens 2. Kirchhof. Laſſen. J. A. Leſſer. Nichelmann. J. C. N. Niemann. E. Outzen. Overbeck. Pappenheimer. Tobieſen. N. C. Viborg. v. Walterſtern. J. Wolff. Zahle.

ERSTER

ERSTER ANHANG

VON SCHRIFTSTELLERN,

die *theils* verſtorben ſind, deren Artikel aber im MEUSEL, WORM und EKKARD noch berichtigt und ergänzt werden konnten, *theils* aus andern Urſachen in die obige alphabetiſche Reihe nicht aufgenommen werden durften.

(N. 5. od. vielm. Ausg. 5.) GRAF VON AHLEFELDT-LAURWIG (Jens Juel), *geb. auf* dem Gute *Biörnemöſe* auf Fühnen *den 10 Iul. 1764* (nicht: 1760, wie in den Prov. Ber. 1795. H. 1. angegeben iſt), *ſtarb* zu Schleswig *den 20 Nov. 1794.* Von ſeinen vier im gel. Deutſchl. aufgeführten Schriften wurden drey ins Däniſche überſetzt: Tanker om Regiering (von C. C. Fabricius). Odenſee 1791. 8. — En danſk Borgers Skrivelſe til Kronprindſen. Kbhvn. 1794. (Dagegen erſchien: Beurtheilung des Schreibens eines däniſchen Bürgers an den Kronprinzen. Schlesw. und Leipzig 1793. 8. Auch *däniſch*: Bedommelſe over en d. Borg. Skriv. til Kr. .....) En danſk Borgers Tanker om Danmarks nærværende Politik. Kbhvn. 1794. 8.

(M. u. N. 2. 4. 5. E. 153.) AHLEMANN (Georg Ludwig), *ſtarb den 4 Dec. 1787*, vergl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 728. Sein von *Ph. Gabr. Hensler* verfaſstes

und

und der Sammlung einiger Predigten von ihm (Altona 1788. 8.) vorgesetztes Leben, findet man ganz abgedruckt in der 6ten Samml. der Feddersenschen Nachrichten vom Leben und Ende gutgesinnter Menschen S. 43 ff. und auszugsweise in den Prov. Ber. 1789. H. 1. Vergl. auch ausser *Boltens* Kirchen-Nachrichten von Altona 1, 86. die von *Lawätz* aufgeführte kurze Lebensbeschreibung im Journal von und für Deutschland 1788. St. 2.

(M. 4 u. 5 Ausg.) VON ARCHENHOLZ (Johann Wilhelm), welcher in unserer doppelten Uebersicht (Prov. Ber. 1793. H. 5. aufgeführt wird, ist in dem genannten Jahre wieder nach Hamburg gezogen. Er ist, welches im gel. Deutschl. noch nicht bemerkt ist, *geb. zu Danzig den 3 Sept. 1745.*

(W. 3, 894.) AUGUSTIN (Johann Samuel), *königl. dänischer Etatsrath und Kriegsrath; geb. zu Oldensworth* in Eyderstedt *den 31 März 1715, starb* zu Kopenhagen *den 26 März 1785.*

AXEN (Peter), im *Jöcher* — Sein Leben findet man auch in J. Lass's Sammlung Husumscher Nachrichten, 2te Fortsetzung. St. 8 (1757.)

(N. 4. 5. oder vielmehr Ausg. 5.) BAEHRENS (Johann Heinrich), *geb. zu Kopenhagen*, wurde in der doppelten Uebersicht (Prov. Ber. 1793. H. 5.) irrig als Landeskind aufgeführt. Er erstand die grosse juristische Disputationssammlung des Grafen *Thott* von 15013 Nummern.

(E. 134.) BALHORN (Benedict Friedrich Daniel), Sohn

des

des Achates Ludwig B. in *Boltens* K. N. 2, 314. und Bruder des Ludwig Wilhelm B. im *Ekkard* S. 1312 und im *Adelung* — *ſtarb*, nach *Pütter* 2, 68. als Prediger zu Hannover 17..: §§. D. de interceſſione Chriſti ſacerdotali. Götting. 1775. 4.

(W. 1. u. 3. E. 150.) BERGER (Chriſtian Johann), *Doct. der A. G., königl. däniſcher Etatsrath* (ſeit 1776) *und Leibarzt, der Medicin, wie auch der Chirurgie und Hebammenkunſt ordentlicher Profeſſor zu Kiel* (ſeit 1774), Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, wie auch Ehrenmitglied der Maler- Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; *geb. zu Wien den 14 Aug. 1724, ſtarb den 2 April 1789.* Zu den im Worm aufgeführten Schriften gehören noch: Schema inſolentis morbi; in collect. Societ. med. Hafn. Vol. II. und: *Olympia, die Hebamme, ein Fragment. Leipzig 1785. 8. Vergl. (*Wilh. Ernſt Chriſtiani's*)* Einladung zu einer Gedächtnifsrede auf C. J. Berger — mit beygefügter Nachricht von ſeiner erſten Bildung und ſeinen Fortſchritten bis zu der ihm ertheilten medicinifchen Doctorwürde. Kiel 1789. 4. u. Prov. Ber. 1789. H. 3. S. 272, wo es unter andern heifst: Seinen Verdienſten um die Univerſität Kiel hat er noch das Vermächtnifs ſeiner auserleſenen Bücherſammlung und eines Capitals von 4000 Rthlr. beygefügt, und auch dadurch ſich ein würdiges Gedächtnifs geſtiftet.

BIRKNER (Gottlieb), der itzt als Paſtor zu Corſör ſteht, wird zwar in den Prov. Ber. (1792. H. 6. S. 279.

und 1793. H. 6. S. 311.) aufgeführt; allein er lebt auf dem, nicht zum Herzogthum Schleswig gehörigen, Theile der Insel Föhr.

(M. u. N. 1. 5.) BLENDERMANN (Martin Burchard), schrieb noch: Heilsame Lehren zur Befestigung des Glaubens und süsse Tröstungen für das Herz des Christen, aus dem Namen Immanuel, Gott mit uns, hergeleitet und am 20 März 1774 in der Schlosskirche zu Kopenhagen vorgetragen. Hadersl. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 5. E. 146.) BOESSEL (Georg Daniel), *starb* zu Flensburg 17...

BOIE (Christian Rudolph), Bruder des Heinrich Christian B. — Conrector zu Eutin seit 1789; *geb. zu Flensburg den 17 Octob. 1757, starb den 16 April 1795.* §§. * Uebersetzung des ersten Buchs der Republik des Plato; im deutschen Museum 1787. Nov. Noget om salig Professor (*Andr. Christ.*) *Hwiid*; in der dänischen Minerva 1788. Octob. *(Revidirt.)* Seine Uebersetzung von C. *Hornemann's* philosophischen Schriften vollendete C. *F. Sander* (vergl. oben). Seine Uebersetzung der Republik des Plato wird *Friedr. Carl Wolff* (Conrector zu Glückstadt seit 1796, vorher seit 1790 Collaborator zu Eutin; geb. zu Eutin den ..... 176..) überarbeiten, und, zufolge dem Ostermesskatalog für 1796, in Altona herausgeben.

(W. 1.) BORCH (Hinrich Carl), *Doctor der A. G. zu ..... geb. zu Haderleben 17... starb 17...*

(N. 4. 5.) BOYE (Moritz), *königl. preussischer Hofcammerrath und Rentmeister zu Bayreuth; geb. zu Tondern den*

26 Ian. 1740, ſtarb den 12 Iun. 1792. — Lieferte auch Beyträge zum Journal von und für Franken. — Das im Oſtermeſskatalog 1795 als fertig aufgeführte „Bayreuther Schriftſteller-Lexikon," in welchem er vorkommen müſste, iſt höchſt wahrſcheinlich noch nicht erſchienen.

(E. 144.) BROECKEL (Georg), *Doctor und ordentlicher Profeſſor der Rechte zu Kiel* ſeit 1772 (vorher, nach *Pütter* 2, 100. Privatdocent zu Göttingen); *geb. zu Hannover den 4 März 1744, ſtarb* als Prorector *den 20 Sept. 1788.* §§. De uſuris pretii, an et a quonam tempore mercator illas exigere poſſit? Götting. 1770. 4. Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten 1, 100. das daſ. angeführte Pütterſche Programm, und Prov. Ber. 1788. H. 6. S. 387.

(M. u. N. 5. W. 1 u. 3. E. 150.) CAMERER (Johann Friedrich), *Kriegsrath zu Wodder* Amts Hadersleben; *geb. zu Oettingen* im Ries *1720, ſtarb den 6 Nov. 1792.* Vergl. Intell. Bl. der neuen allgem. d. Bibl. auf 1793. S. 19. und Prov. Ber. 1792. H. 5. S. 202 fg., wo es heiſst: „Der Bernſteinfall an der Weſtküſte und der gemeine Gewinn, den er von deſſen Benutzung hofte, war einer ſeiner Lieblingsgegenſtände, den er durch mannigfaltige Nachforſchungen über die Bernſteinküſte der Alten und durch neuere Nachrichten in dieſen und ſelbſt in auswärtigen Blättern aufzuklären bemüht war." Zu ſeinen Schriften gehören noch:

* Schleswigſches Wochenblatt. Im Iahr 1755. 4.

(Mit *Duſch* und andern; vgl. Nachrichten von dem

Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten 2, 709.) Verſuch eines vollſtändigen Regiſters und Repertorii aller königl. däniſchen allerhöchſten Verordnungen, in ſo weit ſie den Militairetat angehen, ſammt einem Anhange von vielen andern ungedruckten Reſcripten, Mandaten, Hochfürſtl. Marggräfl. Befehlen, Canzeley- und Commiſſariatſchreiben. Schlesw. 1760. 4. *Erſter Brief von der Stiftung des Erziehungshauſes für die Kinder des königl. Leibregiments Dragoner, gerichtet an das denkende Publikum. Hadersl. 1766. 4. *Auch Gedanken von dem Bernſtein an den däniſchen und ſchwediſchen Küſten; im neuen Kiel. Magazin B. 1. St. 3. (1783.) *Einige Gedanken über die Bernſteinküſte der Alten; daſ. B. 2. St. 3. (1788.) *Bemerkungen auf Reiſen über die frieſiſchen Inſeln in der Nordſee an der weſtlichen Küſte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein; im 4ten B. der Reiſenden für Länder- und Völkerkunde. Nürnb. 1790. 8. (vergl. Prov. Ber. 1791. H. 4. S. 84. und 1792. H. 1. S. 99.) *Oederiana. Schlesw. und Leipz. 1792. 8. (vgl. Prov. Ber. 1792. H. 4. S. 95.) — *In den Prov. Ber. finden ſich von ihm folgende*, mit — n — bezeichnete, *Abhandlungen*: *Etwas über die Grabhügel in den Herzogthümern. 1787. H. 4. *Muthmaſsungen und Gedanken über die Beförderungen des häuslichen Lebens der an den Küſten der Herzogth. Schleswig und Holſtein in der Weſtſee liegenden Inſuln. (Ein Auszug aus (*J... F... D... Ulrich's*) hiſtoriſch-politiſchen Beyträgen zur nähern

Kennt-

Kenntniſs unſerer Zeit. Hamb. und Leipzig 1787;) daſ. H. 5. *Bedenken über die Verkleinerung der groſsen Güter; 1788. H. 5. *Ueber die Einſammlung des Bernſteins an der weſtlichen Küſte des Herzogthums Schleswig, veranlaſst durch die Nachricht des Hrn. Paſtor *Wolf* im 2ten Jahrg. H. 5; 1789. H. 4. *Ueber den Bernſtein an der däniſchen und ſchleswig-holſteiniſchen Küſte. Sätze und Folgerungen, Nachweiſungen und Fragen von einem Liebhaber dieſes Produckts; H. 6. (wo er hauptſächlich ſeine früheren Arbeiten über dieſen Gegenſtand regiſtrirt.) *Beytrag zu den neueſten Nachrichten von dem Bernſtein an der ſchleswig-holſteiniſchen Weſtküſte, in Beziehung auf die fortgeſetzten Nachrichten des Hrn. Paſtor *Wolf* im 2ten diesjährigen Heft; 1790. H. 5. *Noch einige Gedanken über Flachsbau und Leinwandbereitung und beyder Hinderniſſe; daſ. *Noch etwas vom Bernſteinfall in der Weſtſee; 1791. H. 3. *Antwort auf das Schreiben an den Verfaſſer des Etwas über die Stadt Hadersleben (*A. R. v. Brinken*); 1792. H. 1. *Ein Wort für Inſten; daſ. H. 2. — *auſser mehrerern kleinern Aufſätzen in derſelben periodiſchen Schrift*, unter welchen der 1787. H. 6. S. 726. eingerückte, betreffend die *nicht* ausgeſtorbene alte Friſiſche oder Sächſiſche Sprache gegen die Behauptungen eines Anonymen (*T. D. Wiarda*), vielleicht den Sprachforſcher intereſſirt. — Nach ſeinem Tode erſchien noch: Einige Bemerkungen über die Verfaſſung der Kriegsgerichte in Dännemark; im d. Mag. 1795.

(M. 4 u. 5 Ausg.) CARRACH (Johann Philipp), Sohn des Joh. Tobias C. im *Adelung* (nach Schwarze S. 349.) *ſtarb* (?) 17...

(M. u. N. 3. 4. 5. W. 1 u. 3.) CARSTENS (Adolph Gotthard), *königl. däniſcher Geheimerath, Ritter vom Dannebrog-Orden und Director der königl. deutſchen Kanzeley in Kopenhagen*, auch ſeit 1753 Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; *geb. zu Kopenhagen* (nicht: Schleswig, wie in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 498. ſteht) *den 31 März 1713, ſtarb den 10 März 1795.* (Denn in den Erlanger gel. Zeitungen 1795. St. 20. und im 5ten Nachtr. des gel. Deutſchl. Abth. 2. S. 610. wird er mit ſeinem, als Schriftſteller nicht bekannten, im Februar 1795. verſtorbenen, Bruder *Chriſtian Gottfried*, Ritter vom Dannebrog-Orden und Geheimerath, wie auch Kanzler des Obergerichts zu Gottorff, verwechſelt.) Vergl. Kiœbenhavns Univerſitets-Journal (von *Jakob Baden*) 1795. S. 54 ff., *deutſch* überſetzt (von *Torkel Baden*) in den Prov. Ber. 1795. H. 5. §§. *Neuer Erweis des Daſeyns eines einigen Gottes und Schöpfers aller Dinge, der vernünftigen Welt zur Prüfung vorgelegt und in den Druck gegeben von D. *Eberhard Dav. Hauber*. Kopenh. 1751. 8. Zweyte und verbeſſerte Ausgabe, zu welcher eine Vorrede des Verfaſſers, wie auch ein Anhang von dem zureichendem Lichte der Vernunft in Abſicht auf die Lehre von der Einheit Gottes hinzugekommen iſt. Altona 1756. 8. Carmina amicis ſ. l. et a. (Hafn. 1790.) 28 S. 8. Alle Exempl. ſind verſchenkt

und

und nicht in den Buchladen gekommen.) Folgende Abhandlungen in den Kiœbenhavnſke Selſkabs Skrifter: Beviis paa trik Hertug i Slesvig Hans Aegteſkab med Margareta, en Dotter af Jermer II, Fyrſte paa Rygen; im 6ten Theil. — Oplysning angaaende Euphemia's af Dannemark Herkomſt, ſom har været Kong Chriſtoph II. Gemal; im 7ten Th. — Hiſtoriſk diplomatiſk Efterretning om den i de danſke Hiſtorie forekommende Soſter til Grev Gert den Store i Holſteen, ſom i en kort Tiid var gift med Kong Erik, Kong Chriſtopher den 2de Sœn og Medregent, hendes Perſon og Tildragelſe; daſ. — Beviis, at Gert den Stores Gemal har været Sophie af Werle; im 8ten Th. — Chriſtiani I. Nedſtemmelſe af de vorige danſke Kongens Blod; daſ. — Oplysning angaaende det Spørgsmaal: om det kan regnes Dronning Margrete til Laſt ſom en Stats-Feil, ad Grev Gert til Holſteen blev i Aaret 1386 forlænet med Hertugdommet Slesvig; im 10ten Th. — Alle dieſe Schriften ſtehen deutſch und von dem Verfaſſer aufs neue durchgeſehen und verbeſſert in *Heinze's* Ueberſetzung der hiſtoriſchen Abhandlungen der Kopenhagener Geſellſchaft, und zwar die erſte und dritte im 1ſten Bande, die zweyte und ſechste im 3ten, und die vierte und fünfte im 5ten. — Noch im 1ſten Theile der Nye Samling af det Kiœbenhavnſke Selſkabs Skrifter: Det Norſke Vaabens Opkomſt og Forandringer beſtemle, og dels Skioldmerke forklaret ved Sigillers, Mynters, gamle Breves og hiſtoriſke Efterretningers Hielp.

Wahrer Begriff von der in Kaiſer Friederich II. Ueberlaſſungs-Briefe vom Iahre 1214 enthaltenen neuen Gränzbeſtimmung für das deutſche und däniſche Reich; im neuen Kiel. Magzz. B. 1. St. 2. (1786.) — Brev til min Klædning; in Forſœg i de ſkionne Videnſkaber St. 4. Om aabne Vocalers Medvirknings i det poëtiſke Udtryks Styrke og Livagtighed; daſ. St. 5. (ſteht überſetzt und mit des Verfaſſers eigenen Zuſätzen verſehen in der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. Th. 4 und 5.) Samtale om Vocalernes Sammenſted i danſke Vers; daſ. St. 5. — „An *Mallet's* Hiſtoire de Dannemarc habe ich einigen Antheil gehabt, nach ſeinem Zeugniſſe in der Vorrede, das jedoch nur von dem erſten, in der Ausgabe in 4. bis zur Regierung des Odenburgiſchen Stammes reichenden Bande des Werks, zu verſtehen iſt, nicht aber an ſeiner introduction á l'hiſtoire de Dannemarc. Die Abhandlungen, die ich in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen habe einrücken laſſen, ſind: Wahre Bedeutung der Wörter Selland und Warland; 1751. St. 5. Merkwürdige Verbeſſerung einer Stelle in *Leerbeck's* Mindiſchen Chronick; daſ. St. 7. Entdeckter Urſprung der alten Reinholdsburg, die Grat Adolf III. zu Holſtein im I. 1200 wieder hergeſtellet und dadurch das Aufkommen der Stadt Rendsburg veranlaſſet hat; daſ. St. 48. Nachricht von den erſten Hamburgiſchen Dompröbſten nach der Reformation; 1753. St. 21. Bericht von Sophien, Henrich's des Eiſernen, Grafen zu Holſtein, Tochter, und ihrer Vermäh-

mählung mit Bogislaf VIII, Herzogen in Pommern; 1755. St. 12." (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. S. 96 u. 731. N. 2-5. E. 132.) CHRISTIANI (Wilhelm Ernſt), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1757, *königl. däniſcher wirklicher Iuſtitzrath* ſeit 1777, (vorher ſeit 1770 Groſsfürſtlicher Kanzeleyrath,) *ordentlicher Profeſſor der Philoſophie* ſeit 1763, *namentlich der Geſchichte* ſeit 1770, *der Beredſamkeit und Dichtkunſt* ſeit 1766, *des Rechts der Natur und der Politik*, (vorher ſeit 1761 auſserordentlicher Profeſſor des Rechts der Natur und der Politik,) *und Bibliothekar der Univerſitätsbibliothek zu Kiel* ſeit 1763, *auch* ſeit 1790 *einheimiſches Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen; geb. zu Kiel den 23 April 1731, ſtarb den 1 Sept. 1793.* Vergl. Prov. Ber. 1793. H. 5. S. 229; Intellig. Blatt der neuen allgem. deutſch. Biblioth. für 1793. S. 371; *J. C. Koppe's* Lexikon der jetzt in Deutſchl. lebenden juriſtiſchen Schriftſteller und akademiſchen Lehrer B. 1. S. ... und *deſſen* juriſt. Almanach auf 1794. S. 431-449. (Denn im Nekrolog auf 1793 ſucht man, ſelbſt B. 2. S. 424, ſeinen Namen vergebens. Ob er aber im Supplementbande der vier erſten Iahrgänge einen Plaz finden werde, muſs die Zeit lehren.) §§. Reden und Gedichte; in den Schriften der Kieliſchen Geſellſchaft der ſchönen Wiſſenſchaften. Kiel und Altona 1757. 8. Diſp. philoſoph. de αὐτοχειρίᾳ. Kil. 1757. 4. (reſp. Car. Frid. Sarauw, Kilonienſi.) Diſp. philoſoph. de teſtamentis iure naturali validis. ib. 1758. 4. (reſp. Frid. Rud.

Sarauw, Kiloniensi.) Disp. iuris publici vniuersalis de potestate summi imperantis circa legem naturae. ib. eod. 4. (resp. Car. Frid. Krüger, Kilonienſi.) Untersuchung der eleatischen Gottesleugnung. Eine Einladungsschrift. Kiel 1760. 4. Disp. ethica qua demonstratur, unicam tantum esse virtutem et vnicum vitium. ib. eod. 4. (resp. Joach. Alb. Bay, Holsato.) Disp. iuris naturalis de palmariis quibusdam probabilitatis in iure naturae effectibus, ib. 1761. 4. (resp. Ott. Herm. ab Howen, Equite Curlando.) Disp. philoſoph. de definiendis iustis partium philosophiae practicae limitibus. Pars prior. ib. 1764. 4. (resp. Jac. Podwisozki, Vkrania-Rutheno.) Pr. ad *Jo. Nic. Milow* disp. inaug. de logicis quibusdam artis criticae subsidiis. 1764. 4. (Gedruckte?) Rede auf das Geburtsfest der Kaiserin, betreffend ..... 1764. 4. (?) Rede auf das Geburtsfest der Kaiserin Katharina II, am 4 May 1765 gehalten. 4. Pr. quo Memoriam *Amandi Christiani Dorn* ciuibus commendat. 1765. 4. Pr. Pentecoſt. num viri boni diuinitus fiant? 1765. 4. Pr. Mich. opiniones veterum de mediis inter Deum et hominem naturis. 1765. 4. Weihnachtspr. vom Frieden im Gewissen. 1765. 4. Pr. Pasch. nihil habere resurrectionem mortuorum quod rationi non exacte respondeat, nihil quod non cum illa optime conciliari posset. 1766. 4. Pr. quo sibi demandatam professoris eloquentiae et poëseos ordinarii provinciam indicit, praemissa breui commentatione de praestantia et vsu eloquentiae popularis. 1766. 4.

Pr.

Pr. Pentecoſt. de eo, quod diuinum eſt in propagatione euangelii per totum orbem. 1766. 4. Pr. Mich. virtutis cauſſa omnia onera ferenda, omnia laboris et moleſtiae genera ſuſcipienda eſſe. 1766. 4. Pr. Nat. de teſtimoniis veterum, ethnicorum praecipue, circa eos, qui Chriſtum natum vel proxime praeceſſerunt, vel concomitati, vel denique proxime ſubſecuti ſunt, euentus, hiſtoriae ſacrae optime reſpondentibus. 1766. 4. Die gute Sache der Diſſidenten in Polen, nach den Gründen des natürlichen und allgemeinen Staatsrechts und der Politik. (ohne Druckort) 1767. 4. Zweyte verm. und verb Auflage, nebſt einer Rede von dem wahren Begriff der herrſchenden Religion eines Staats. Leipzig 1775. 8. Pr. quo memoriam *Guſt. Chſtph. Hoſmanni* ciuibus commendat. 1767. 4. Theſes inaugurales mathematicae et philoſophicae. 1767. 4. (reſp. Dav. Herm. Piehl, Hamburgenſi.) Pr. ad eiusdem Piehl diſp. inaugur. quis locus in diſcendi ordine conueniat matheſi. eod. 4. Pr. Paſch. particulas cuiuscunque corporis humani eſſentiales ab accidentalibus diſtinguendas eſſe atque illas cum alio quodam corpore neutiquam eſſentialiter atque intime commiſceri, allatis Athenagorae rationibus, oſtenditur. 1767. 4. Pr. Pentec. de Spiritu diuino in hominibus Senecae loca explicantur. 1767. 4. Pr. quo memoriam *Friderici Koſii* commendat. 1767. 4. Pr. Mich. de gloriae honorumque cupiditate ab iis ſaepius maxime exoptata, qui ſpernere eandem ſimulabant. 1767. 4. Rede auf das Geburtsfeſt des

Groſs-

Grofsfürſten Paul Petrowitz, am 2 Octob. 1767. gehalten. 4. (wieder abgedruckt in der 2ten Aufl. der guten Sache der Diſſidenten in Polen.) Pr. Nat. de ſumma qua Deus homines Chriſti natalibus beauit beneficii magnitudine. 1767. 4. *Commentariorum Kilonienſium de rebus memorabilibus libelli XX. 1768. 8. Pr. Paſch. de Chriſto pro genere humano ſe deuouente. 1768. 4. Pr. Pentec. de pulchritudine mentis. 1768. 4. Pr. Mich. Lutherus a ſyncretismo ipſi imputato defenſus. 1768. 4. Rede auf das Geburtsfeſt Paul Petrowitz, bey der Einweihung des neuen akademiſchen Gebäudes am 3 Octob. 1768. gehalten. 4. Pr. Nat. de dignitate hominis ſiue naturae humanae. 1768. 4. Rede auf die glückliche Wiederherſtellung I. K. H. Paul Petrowitz aus den eingeimpften Blattern, am 14 Ian. 1769. gehalten von Carl Aug. v. Bredal. 4. Quaeſtiones literariae ex philoſophiae bonarumque artium ſtudiis ſelectae. 1769. 4. Pr. Paſch. de exemplo Chriſti, egregio ad lenitatem animi et amorem erga inimicos incitamento. 1769. 4. Pr. Pentec. de eo quod diuinum eſt in ſapientiae ſtudio. 1769. 4. Pr. Mich. de vitando offendiculo. 1769. 4. Pr. Nat. de vaticiniorum et oraculorum ſacrorum prae ethnicorum oraculis praeſtantia. 1769. 4. Diſp. de ſtudiis *Jordani Bruni* Nolani mathematicis. 1770. 4. (reſp. Jul. Lud. Carſtens, Jeverano.) Progr. zu der Kaiſerin Geburtsfeſt, von der Nothwendigkeit guter Sitten für das Wohl des Staats. 1770. 4. Progr. zu des Grofsfürſten Geburtsfeſt,

feſt; daſs die Tugenden des Staats nicht bloſs politiſche, ſondern auch moraliſche ſeyn müſſen. 1770. 4. (?) Rede auf das Geburtsfeſt I. K. M., am 5 May 1770 gehalten von Pet. Wolchowsky. 4. Das enge Band der Gerechtigkeit und Klugheit. Eine Rede auf I. K. M. Geburtsfeſt, im Namen der groſsfürſtl. Akademie zu Kiel am 2 Octob. 1770 öffentlich gehalten. kl. 8. Pr. Paſch. Glorioſum Chriſti in vitam reditum, remedium aduerſus terrores mortis longe excellentius praebere, quam omne quod a gentilium philoſophis huius rei cauſſa diſputatum nouimus. 1770. 4. Pr. Pentec. de voluptate moderate appetenda. 1770. 4. (Pr. Mich. auctore ..... Pr. Nat. auct. J. E. Faber.) Rede auf I. K. M. zu Dännemark Geburtsfeſt, den 31 Ienner 1771 gehalten von Chph. v. Buchwaldt. 4. Pr. auf der Kaiſerin Geburtsfeſt, von den vernünftigen Gründen öffentlicher Feyerlichkeiten, beſonders der Geburtsfeſte der Regenten. 1771. 4. (?) Pr. Pentecoſt. de ingenti, quam in mundo, obſeruare licet, bonorum copia. 1771. 4. Orat. parentalem in honorem ac memoriam *Godofredi Henrici ab Elendsheim* habendam indicit. 1771. 4. Pr. Unterſuchung der Regierungsjahre der holſteiniſchen Fürſten aus dem Billingiſchen Stamme. 1771. 4. Memoriam Magd. Eliſ. e Lembckiis in matrimonio *Jo. Frid. Ackermanni* ad Superos translatae commendat. 1772. 4. Pr. Entwurf einer Gelehrten-Geſchichte Friederichs des Dritten, Herzogs zu Schleswig-Holſtein. 1772. 4. Pr. Pentec. de eo quod diuinum eſt in emendatorum

in Cimbria noſtra ſacrorum initiis. 1772. 4. Pr. Nachrichten von dem Alter und der urſprünglichen Verfaſſung der Stadt Kiel. 1772 4. Pr. Nat. commentat., quae defenſam exhibet a variis maxime in doctrina de Chriſto erroribus, a tempore emendatorum ſacrorum Cimbriae noſtrae eccleſiam. Pars I. 1772. 4. Pr. Nat. commentat. — Pars II. 1773. 4. Pr. Nat. commentat. — Pars III. et vltima. 1774. 4. D. (reſp. Jo. Petr. Müller, Bredſtadienſi) de formulae concordiae in Dania et Cimbria fatis enuntiationes ſelectae. 1773. 4. *(Letztes)* Progr. (zum Geburtsfeſt der Kaiſerin) litterariſche Nachrichten von den Ausgaben der gemeinſchaftlichen Schleswig-Holſteiniſchen Landgerichts-Ordnung. 1773. 4. Geſchichte der Glaubensreinigung in Deutſchland und in den Herzogth. Schleswig und Holſtein. Hamb. 1773. 8. Pr. Pentec. hiſtoria controuerſiae de proceſſione Spiritus Sancti a filio Dei inter theologos, Holſatum alterum *(Joannem Reinboltium)*, alterum Alſatum *(Joan. Conradum Dannhauerum)*, ſaeculo ſuperiori agitatae. 1773. 4. *(Letztes)* Pr. (zum Geburtsfeſt des Groſsfürſten) Unterſuchung der Streitfrage von der Errichtung und Fortdauer der Schleswigſchen Mark zur Zeit der deutſchen Kaiſer und Könige aus dem ſächſiſchen Stamme. 1773. 4. (*Erſtes*) Pr. (zum Geburtsfeſt Chriſtian VII.) Diſputatiúncula qua oſtenditur memorabilis quae Daniae, Noruagiaeque regibus cum Ruſſorum imperantibus antiquitus interceſſit, amicitiae, foederum, connubiorum commerciorumque coniunctio.

iunctio. 1774. 4. Pr. Pentec. de varia religionis in terris Cimbricis fortuna. 1774. 4. Das Andenken verdienſtvoller Prinzen, welche die däniſche Geſchichte in denkwürdigen Beyſpielen aufſtellt, in einer Rede (wozu, den Kieler Zeitungen 1774, 557. zufolge, *Er* oder *Hirſchfeld* ein Pr. ſchrieb) am Geburtsfeſte des Erbprinzen Friederich in der Verſammlung der hieſigen litterariſchen Societät erneuert. 1774. 8. Pr. von der älteſten Staats- und Geſetzverfaſſung Schleswig und Holſtein. 1775. 4. Pr. Pentec. hiſtoria controuerſiae de proceſſione Spiritus Sancti a Filio, in colloquio Conſtantinopolitano coram Manuele Imperatore Graeco et Henrico Leone Duce agitata. 1775. 4. Geſchichte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein. 4 Theile. Flensb. und Leipzig 1775-79. 8. (däniſch überſetzt; vergl. *J. E. Heilmann.*) Pr. Nat. de variis natalem domini celebrandi modis. 1775. 4. Pr. Unterſuchung der Frage: ob jemals eine Lehnsverbindung zwiſchen Sachſen und Holſtein geweſen ſey? 1776. 4. (wieder abgedruckt in C. *F. Zepernik's* Miſcellaneen zum Lehnrecht. B. 3.) Pr. ad Diſp. inaug. *Franciſci Show* veſtigia doctrinae elegantioris in media medii aeui barbarie inter Danos Cimbrosque obuia. 1776. 4. Zuſätze und Berichtigungen zu *J. B. Mielck's* deutſchen Ueberſetzung von *Millot's* Univerſalhiſtorie. Leipzig 1777-87. gr. 8. 9 Theile. (*däniſch* mit Zuſätzen des Verfaſſers in der däniſchen Ueberſetzung dieſes Werks. 17 Theile. Kbhvn. 1784(?) — 1795. gr. 4. und *bol-*

län-

ländisch. 12 Theile. Haarlem 17... ff. gr. 8.) Pr. Ueber die Zeitbestimmung des vom Kaiser Otto dem Grosen gegen den König der Dänen Harald Blaatand unternommenen Feldzuges. 1777. 4. Pr. zum Geburtsfeste der Königin Juliana Maria. Einige Aufklärungen und Berichtigungen der Holstein-Schaumburgischen Geschichte. 1777. 4. Rede von dem Einfluss berühmter Königinnen in die Glückseligkeit Dännemarks, auf Juliana Maria Geburtsfest, den 4ten Sept. gehalten, von Friedr. Jul. v. Kaas. Kiel 1777. 4. Signe und Habor, oder Liebe stärker als der Tod. Aus dem Dänischen des Kammerherrn *Suhm* übersetzt und mit einer Einleitung und einigen Erläuterungen versehen. Leipzig 1778. 8. Pr. Historische Betrachtung des holsteinischen Wapens. 1778. 4. Pr. Historische Betracht. des schleswigschen Wapens. 1779. 4. (Diese beyden Programme sind auch dem 4ten Theile der Schlesw. Holst. Geschichte beygedruckt.) Dännemarks stets freye Königskrone, ungekränkt in dem Ablauf aller Iahrhunderte, und durch das schwache Bestreben des Herrn *Ludwig von Hess.* Flensb. 1780. gr. 8. Pr. de anno Alberti, Suecorum regis, ducis Megapolensis, emortuali. 1780. 4. Pr. exhibens emortualem Christiani I, regis annum diemque, vtrumque temporum rationibus mathematicis et diplomatum fide assertum. 1781. 4. Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Holstein unter dem Oldenburgischen Hause, und im nähern Verhältnisse gegen die Krone Dännemark. Theil 1. Hamb. 1781.

Theil 2. Deſſau 1784. 8. (Die Fortſetzung kündigte er in den Prov. Ber. 1793. H. 2. Beylage gerade in ſeinem Todesjahre an.) Zeitrechnung der Geſchichte Waldemar I, Königs von Dännemark, ſo wie *Saxo* ſie erzählt hat. Eine Auflöſung der von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Kopenhagen ausgeſetzten Aufgabe; in: Abhandlungen, die von der königl. däniſchen Geſellſchaft den Preis erhalten haben. 1ſte (und einzige) Sammlung. Kopenh. 1781. 4. Pr. de anno dieque Friderici I, Daniae Norvegiaeque regis, Cimbriae ducis, natali. 1782. 4. Lieder zum Zeitvertreib für däniſche Seeleute; aus dem Däniſch. (vergl. *W. H. F. Abrahamſon*) überſetzt. Deſſau und Leipzig 1782. 8. Gedächtniſsrede — wegen des Abſterbens der Prinzeſſin Charlotte Amalia, gehalten am 14 Dec. 1782. Kiel und Deſſau 1783. 8. Pr. de Friderico I, Daniae, Norvegiaeque rege, Joanne Conſtante, Saxone, S. R. I. Septemuiro et Philippo Magnanimo, Haſſiae Landgrafio, ob tumultum Pacianum foedere ſociatis. 1783. 4. Einladung zu einer Gedächtniſsrede auf den verewigten Curator der Kieliſchen Univerſität, *Detlev* Grafen *von Reventlov*. Mit beygefügter Nachricht von dem Anſehen des Reventloviſchen Geſchlechts ſchon in ältern Zeiten. 1783. 4. (Iſt mit Zuſätzen und Verbeſſerungen des Verfaſſers wieder abgedruckt in *V. A. Heinze's* Kieliſchem Magazin B. 1. St. 2.) Pr. Exhibens antiqua Femariae inſulae inſignia, monumentis hiſtoricis et tabularii regii diplomatum fide aſſerta. 1784. 4. Pr. Nach-

richt von einer sehr seltenen Ausgabe des Virgils vom ersten Druck (Lovanii per Jo. de Paderborne in Westphalia 1475 et 1476 Fol.). 1785. 4. Rede bey der Einweihung der neu vermehrten Universitätsbibliothek, den 29 Ienner 1785 gehalten. Mit vorangeschickter Einleitung von der gegenwärtigen Verfassung der Universität Kiel. Kiel und Dessau. 8. Pr. Rettung der Kenntnisse und Gelehrsamkeit Friederich III, Herzog zu Schleswig-Holstein, gegen die unwürdige Art über ihn zu denken und zu schreiben, die sich *Isaak Vossius* und *Nikolaus Heinsius* erlaubt haben. 1786. 4. Pr. illustrans memorabile medii aeui monumentum, quod ad Medicinam Forensem spectat, responsum Iurisconsultorum Moguntinorum datum in caussa illustri, elogii Medicorum aliorumque naturae scrutatorum habito respectu. 1786. 4. (wieder *abgedruckt* in: Acta solemnitatis saecularis in honorem *Gottlieb Henrici Kannegiesseri*. 1786. 8. und *deutsch* mit Abänderungen und genauern Bestimmungen des Verfassers *übersetzt* in *Heinze's* neuem Kiel. Magaz. B. 1. St. 2.) Pr. Materialien zur Geschichte Herzogs Johann des Jüngern, Stammvaters des Schleswig-Holstein-Augustenburgischen Hauses. 1786. 4. Rede auf das Vermählungsfest der Kronprinzessin Louise Auguste und des Erbprinzen Friederich Christian, am 27 May 1786 gehalten. Kiel. 8. Pr. Fortsetzung der Materialien — 1787. 4. Pr. Zweyte Fortsetzung der Materialien — 1788. 4. Pr. Beschluss der Materialien — 1789. 4. Pr. ad disputat. inaugur. *Jo. Georg.*

Georg. Schmidt de Joannis Adolphi I, Slesvici et Holsatiae Ducis erga rem euangelico-reformatam lenitate atque indulgentia. 1787. 4. Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten, von 1748 oder dem Aachner Frieden an bis auf die gegenwärtige Zeit. 3 Theile. Leipzig 1788-1791. gr. 8. (wird auch als der 10te, 11te und 12te Theil der deutschen Uebersetzung von *Millot's* Universalhistorie verkauft. Von der dänischen und holländischen Uebersetzung s. oben.) Allgemeines Register über des sel. Hrn. Abt *Millot* Universalhistorie, nach der deutschen Uebersetzung und den derselben beygefügten Anmerkungen und Zusäzzen *übersehen und herausgegeben*. Das. 1788. gr. 8. Pr. Einladung zu einer Gedächtnisrede auf den verewigten Canzler *Johann Andreas Cramer*. Mit beygefügter Nachricht von der Würde eines akademischen Canzlers und Procanzlers, vorzüglich in Rücksicht auf die königl. Universität zu Kiel. 1788. 4. Gedächtnisrede auf — *J. A. Cramer*, am 23 Iul. 1788 gehalten. 8. Pr. Einladung zu einer Gedächtnisrede auf den sel. Etatsrath *C. J. Berger*. Mit beygefügter Nachricht von seiner ersten Bildung und seinen Fortschritten bis zu der ihm ertheilten medicin. Doctorwürde. 1789. 4. Vergleichung der Nachrichten von dänischen Begebenheiten von 1182-1209, welche bey Arnold von Lübeck anzutreffen sind, mit andern Schriftstellern desselben Zeitalters und Berichtigung der dazu gehörigen Zeitrechnung. Eine Preisschrift. Kopenh. 1789. 4. (1790 erschien kein Programm

zum Geburtsfest des Königs, sondern blos ein Anschlag auf einem Foliobogen.) Pr. Einladung zu der Rede auf des Kronprinzen und der Prinzessin von Hessen Vermählungsfest. Mit vorangehender Untersuchung des eigentlichen Vermählungs- und auch des Sterbetages der Herzogin Christina, Gemahlin Adolphs, Herzogs zu Schleswig-Holstein, des Königs von Dännemark Friederichs I. dritten Sohnes. 1790. 8. Rede auf das Vermählungsfest des Kronprinzen Friederich und der Prinzessin Maria Sophia Friederica, am 31 Iul. 1790 gehalten. 8. Pr. Untersuchung über das Geburtsjahr Johann Friederichs, Herzogs zu Schlesw. Holstein, Erzbischofs zu Bremen und Bischofs zu Lübeck. 1791. 4. Pr. Betrachtung über die Natur der Dyarchie und Triarchie und derselben ehemalige Bestimmung in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. 1792. 4. * C. C. L. *Hirschfeld*; in *Schlichtegroll's* Nekrolog. 1792. B. 1. Pr. Untersuchung der entferntern Ursachen aller ehemaligen Streitigkeiten des hönigl. dänischen und herzogl. holstein-gottorpischen Hauses. 1793. 4. Pr. ad disp. inaug. filii *Joannis Wilhelmi Christiani*, quo ostenditur, eandem fere in historia, quam in matheſi, vim habere contextum rerum. 1793. 4. Gab heraus: *N. B. Lange* statistische Briefe über Dänemark, Norwegen, Schleswig und Holstein. Altona 1793. gr. 8. Die Natur der uneingeschränkten Monarchie überhaupt und der dänischen insbesondere, und das Verhältniss der Pressfreyheit zur uneingeschränkten Monarchie überhaupt

und der dänischen insbesondere; 2 Reden. Kiel 1793. 8. — Ueber den ins Berlin. Mag. der Künste und Wissenschaften 1sten Jahrg. 3tes St. gerückten Aufsatz des Prof. *Schummels*: Schlimme, mitunter gar schwarze Seite Heinrichs IV; in *Heinze's* Kiel. Mag. B. 1. St. 1. (1783.) Ueber Herzog Friederichs III. (von Holstein) Vorhaben, die Ost- und Westsee durch einen schiffbaren Canal zu vereinigen, mit einiger Erläuterung der Geschichte seiner Gesandschaft nach Persien; das. B. 1. St. 3. (1784.) *Die Chimäre eines Todtschlages aus indirectem Vorsatze; das. (wieder abgedruckt in *J. C. Koppe's* niedersächsischem Archiv für Jurisprudenz und juristische Litteratur. B. 1.) Ueber des R. R. *Schletwein* Lehrbuch: Rechte der Menschheit, oder der einzige wahre Grund aller Gesetze, Ordnungen und Verfassungen. Nebst einem vorangeschickten Auszuge eines Aufsatzes aus dem Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte; im neuen Kiel. Magázin B. 1. St. 1. 2. 3. (1786. 87.) Ueber des Prof. *Eschenbach's* in Rostock Versuch einer Widerlegung des im 1sten B. des Kiel. Mag. enthaltenen Aufsatzes: die Chimäre eines Todtschlages aus indirectem Vorsatze; das. B. 2. St. 3. (1788. — wieder abgedruckt in *J. C. Koppe's* Mag. für die gesammte Rechtsgelahrtheit. B. 2.) — Ueber die Leibeigenschaft, nach Grundsätzen des Naturrechts; in den Prov. Ber. 1787. H. 2. (*dänisch* in almeennytt. Samlinger.) — Ein kleiner Beytrag zu *Ernesti Joachimi de Westphalen* schediasma de fatis rei diplomaticae Cimbricae, welches *Joh. Carl*

Heinrich Dreyer in den monumentis anecdotis virorum post fata illustrium et clarorum. T. I. (Lubec. et Alton. 1760. 4.) mitgetheilt hat; in *Heinze's* Sammlung zur Geschichte und Staatswissensch. B. 1. (1790.) — * Bemerkungen über *Greulich's* Vorhersagungen der zeitherigen Vorgänge in Frankreich (in Arnolds Kirchen- und Ketzerhistorie Th. 3. Cap. 26.); in den Kieler gemeinnützigen Nachrichten 1793. St. 19 und 20. — Recensionen in der Kiel. gel. Zeitung, vom Anfange 1771 an als Mitarbeiter, seit 1774 aber, nach *J. E. Faber's* und *J. H. Fricke's* Abgange, als gemeinschaftlicher Redacteur mit C. C. L. *Hirschfeld*, dann wieder unter *V. A. Heinzes* Direction als Mitarbeiter, dem Kieler Litter. Journal von 1779-1783. und in der Kiel. Zeitung von 1787-1791 (als dem letzten Iahrgange), wie auch in der allgem. deutschen Bibliothek und allgem. Litteratur-Zeitung. — *Nach seinem Tode erschien:* Von der ehemaligen Befugniss der Schleswig-Holsteinischen Landstände, sich ihre Landesherrn zu erwählen, und von der Einführung des Rechts der Erstgeburt in Schleswig und Holstein; im deutschen Magaz. 1794. Iun. Historiske og chronologiske Undersœgelse af Skilsmissetretten imellem Philip II. eller Philip August, Konge i Frankerig, og hans Gemalinde Ingeborg, fœd Prindsesse af Danmark; 1ste Afsnit, fra Philips og Ingeborgs Formæling til Pave Cœlestins II. Dœd, d. e. fra 1193-1198; im 1sten Heft des 5ten Theils der Nye Samling af det kongelige danske Videnskabers Selskabs Skrifter. S. 28 bis 70.

70. — Sein Bildniſs vor dem 13ten Bande der neuen allgem. deutſch. Bibliothek.

(M. u. N. 4. E. 140.) CHRYSANDER (Wilhelm Chriſtian Iuſtus), *ſtarb* den 10 Dec. 1788. Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 1. oder vielmehr *Schmerfahl's* Geſchichte jetzlebender Gottesgelehrten. St. 6., *Strieders* heſſiſche Gelehrten-Geſchichte. B. 2. und recenſio ſcript. a *W. C. F. Chr.* Helmſt. 1748. 4. edit. 2. Rintel. et Hersf. 1761. 4.

(E. 119.) CLAEDEN (Georg), *ſtarb* 1781. Vergl. *Adelung* zum Jöcher. — Von den monumentis Flensburgenſibus erſchienen 5 Stücke 1765-67. 4. mit fortgehenden Zahlen 657 S.

(E. 152.) CLASEN (Chriſtian Peter), *Rector in der Altſtadt Rendsburg*; *geb.* zu ..... 17... *ſtarb* 17... §§. Schrieb, nach *Ekkard*, exegetiſche Programme.

CLEFFEL (Johann Chriſtoph), im *Adelung* ſ. KLEFFEL.

CONRADI (Georg Johann), im *Adelung*. Vergl. auſser dem daſelbſt angeführten *Gadebuſch* den Lebenslauf deſſelben der von *Gerhard Langreuter* gehaltenen Leichenpredigt (Altona und Flensb. 1749. 4.) S. 60-78. angehängt, und die von *Scholz* (Kirchengeſch. Holſteins S. 267.) angeführten Beyträge zu den Actis hiſtorico-eccleſiaſticis 1, 153.

(M. u. N. 1-5. W. 1. u. 3. E. 147.) CRAMER (Johann Andreas), *ſtarb* den 12 Iun. 1788. Vergl. auſser den im *Meuſel* angeführten Schriften, welche bey dem Aufſatze im 6ten Theil der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen zum Grunde liegen, Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 379. H. 4. S. 89.

und H. 6. S. 381. und *Chph. Saxii* Onomaſticon VII, 102. — Nach ſeinem Tode erſchien noch: Kurze Bemerkungen über die Einleitung und den erſten Abſchnitt von *Kant's* Metaphyſik der Sitten; im deutſchen Magazin 1793. Sept.

VON CRONHELM (Friderich Detlef Carl), *Regierungsrath und Iuſtitzrath in Glückſtadt; geb.* zu ..... 1709, *ſtarb* den 8 Sept. 1758. — Fehlt im *Adelung.*

VON CRONSTERN (Gabriel Chriſtian), ſ. SCHREIBER.

(M. Ausg. 4 u 5.) CURTIUS (Gottlieb Gottlob), *Doctor der A G. zu Kiel; geb.* zu ..... in Thüringen 17... *ſtarb* 178... §§. Diſp. inangur. Roſtochii praeſide *G. C. Dethard ing* habita de ..... Die im Meuſel aufgeführte Schrift erſchien Eutin (1774).

DAMEN (Werner), *Prediger an der röm. katholiſchen Kirche in Altona,* deſſen *Bolten* in ſeinen Kirchennachrichten 1, 395. gedenkt, *ſtarb* 179...

DORN (Amandus Chriſtian), vergl. *Adelung*, der das Programm des *W. E. Chriſtiani* (1765) wahrſcheinlich nicht benutzen konnte, *Weidlich's* zuverläſſige Nachrichten (2, 421 ff.) aber nicht benutzen wollte.

(M. u. N. 1. 5. E. 143.) DUSCH (Johann Jakob), *königl. däniſcher Iuſtitzrath* (ſeit 1780), *Profeſſor* (ſeit 1756) *und* ſeit 1771 *zweyter Director des Gymnaſiums zu Altona; ſtarb den 18 Dec. 1787.* Vergl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 728. Journal von und für Deutſchl. 1788. St. 2. und 12. 1791. St. 11. 1792. St. 9. und, ſi tanti, *Hirſching's* hiſtoriſch-litterariſches Handbuch berühmter und denkwürdiger Perſonen, welche im

18ten

18ten Iahrhundert geſtorben ſind; von ſeinem ſchriftſtelleriſchen Charakter aber (*C. A. Küttner's*) Charaktere deutſcher Dichter und Proſaiſten 2, 348. — Zu ſeinen Schriften gehört noch: Antheil an der Schleswigſchen Wochenſchrift: der Buchdrucker (vergl. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten 2, 707). *Schleswigſches Wochenblatt. Im Iahr 1755. 4. (mit J. F. Camerer und andern.) Aedon und Themire. Ein epiſches Gedicht. Altona 1767. 8. (auch in ſeinen poetiſchen Werken.) Pr. Apologie für Lehrer an öffentlichen Schulen. Daſ. 1768. 4. *Sam. Bourn's* Uebereinſtimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion. 4 Theile. Altona 1770 ff. 8. (gemeinſchaftlich mit *Friederich Ekkard* überſetzt, ſo wie deſſelben geiſtliche Reden.) Pr. Vergleichung einiger Lehrinſtitute zur Berichtigung verſchiedener Meinungen. Daſ. 1784. 4. Pr. Verſuch über den letzten Zweck der Schöpfung. Daſ. 1786. 4. — Von ihm ſind auch viele Iahre hintereinander einzelne Bogen *Neujahrswünſche*, meiſtens in Hamburg, erſchienen. — Vgl. auch *Erſch's* Verzeichniſs von Ueberſetzungen.

(M. u. N. 4.) ECKHOFF (Wilhelm), *ſtarb* den 2 Ian. 1795. Vergl. *Michaelſen's* Nachrichten von den Predigern in Wilſter.

ENDTER (Chriſtian Friederich), ſeit 1759 *Organiſt an der evangel. luther. Hauptkirche in Altona* (vorher Organiſt zu Buxtehude); *geb.* in Hamburg im März 1731, *ſtarb* den 26 März 1793. bey ſeinem Bruder, dem Arzt

zu Buxtehude, wohin er, ſeine zerrüttete Geſundheit wieder herzuſtellen, gereiſet war. §§. Lieder zum Scherz und Zeitvertreib, in Muſik geſetzt. Hamb. 1757. gr. 4. Beantwortung der im 35 Stück der Hannöverſchen nützlichen Sammlungen von 1756 befindlichen Aufgabe: „Woher es komme, daſs ein muſikaliſches Stück aus Dis oder E dur, imgleichen aus F oder Fis moll, unſer Gehör auf eine weit angenehmere Weiſe rühre, als aus dem gewöhnlichen D oder C dur, oder aus dem E moll?" in eben dieſen Sammlungen. — Viele Compoſitionen im Mſſ, z. E. eine von *Paul Chr. Henrici* gedichtete lateiniſche Cantate, die am Krönungsfeſte Chriſtian VII. im groſsen Hörſaal des Gymnaſiums aufgeführt ward. *(Mitgeth.)*

ERDMANN (.....), der in unſrer Ueberſicht (Prov. Ber. 1793. H. 5.) vorkömmt, iſt von Eutin nach Oldenburg (im Herzogthum gleichen Namens) gezogen.

(M. u. N. 1. 2. 5.) ESCHELS-KROON, (Adolph), *ſtarb* den 18 Octob. 1793 in Kiel. Er wurde *geboren* den 9 März 1736 zu Nieblum, im Weſtertheil der Inſel Föhr; lebte 18 Iahre in Oſtindien, theils als Kaufmann, theils von 1766 bis 1777 als Reſident der holländiſchen oſtindiſchen Compagnie des Comtoirs Ayarbangies auf der Inſel Sumatra, privatiſirte hierauf in Hamburg, lebte von 1782 bis 1784 wiederum als königl. däniſcher Agent in Oſtindien und privatiſirte ſeitdem in Kiel. (*Mitgetheilt.*) — Die Beſchreibung der Inſel Sumatra. Hamb. 1782. (auch in der neuen Sammlung von Reiſebeſchreibungen B. ...) erſchien

holländ-

hollândiſch, Haarlem 1783. 8. — Seine ins politiſche Journal (1781, 82, 83 und 86.) eingerückten Aufſätze, regiſtrirt *Erſch* im 1ſten B. des Repert. über die allgem. deutſch. Journale. — Einige Nachrichten von der Inſel Ceylan; in Hamb. Addr. Comt. Nachrichten 1796. St. 6-8. — Die von ihm in der Oſter- und Michaelis-Meſſe 1787 angekündigte Schrift: „Das jetzige Oſtindien. 1ſter Theil." iſt nicht erſchienen.

FABER (Johann Ernſt), vergl. *Adelung* und das von dieſem nicht angeführte Leben deſſelben von *Chr. Gottfr. Gruner* vor Jo. Jac. Reiſkii et Jo. E. Fabri opuſculis medicis — Halae 1776. 8. — Gab mit *J. H. Fricke* und C. C. L. *Hirſchfeld* die Kiel. gel. Zeitung für 1771 heraus.

(M. u. N. 1-5. E. 121.) FEDDERSEN (Jakob Friedrich), *ſtarb* den 31 Dec. 1788. Vergl. *Wolfrath's* Lebensbeſchreibung aus der von ihm herausgegebenen 6ten Sammlung der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen beſonders abgedruckt. Halle 1790. 8. und den Auszug daraus in den Prov. Ber. 1790. H. 3. Von den Ueberſetzungen ſeiner, von *Meuſel* voliſtändiger als von *Wolfrath* aufgeführten, Schriften ſ. *Erſch*.

(E. 136.) FEHSE (Johann Heinrich), *ſtarb den 28 Iul.* 1777. Vergl. *Adelung* nach *Meuſel*, oder vielmehr des *Verfaſſers* Nachricht von den Predigern in Norderdithmarſchen. S. 635 ff. (Von dieſem Werke erſchienen nicht, wie *Adelung* behauptet, ſechs, ſondern zwölf Stücke 1769-1772. und ein Anhang 1773.) Denn

ob

ob die oben vom Sohne dieſes Schriftſtellers angeführte Schrift auch *litterariſch* ſey, kann nicht angegeben werden.

(W. 1.) VON FEIST (.....), *Fähndrich bey dem holſteinſchen Infanterie-Regiment* zu ..... gab zu .... 1759. 8. Reime eines däniſchen Officiers heraus; allein ihn kennt keiner in Kopenhagen, und wahrſcheinlich war er kein Schleswig-Holſteiner. *(Mitgetheilt.)*

FLESSA (Johann Adam), im *Adelung*, welcher ihn *erſt* zum Generalſuperintendent in Oldenburg, *dann* zum Generalſuperint. in Altona macht, und überhaupt aus *G. W. F. Fikenſcher's* Nachrichten von Zöglingen des Gymnaſiums zu Bayreuth (S. 187-99.) ergänzt und berichtigt werden kann.

FLOHR (Johann Chriſtian), wurde 1760 Diakonus und 1765 Paſtor zu Beyenfleth in der Wilſtermarſch; *ſtarb* 1787 als ein Agraph. M. u. N. 4. 5. wird er verwechſelt mit *Matthäus Johann Flor*; vergl. oben.

(N. 1. 5.) FLUEGGE (Benedict Gilbert), *ſtarb* den 9 Apr. 1792; vgl. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 409. Die „Beyträge zur oriental. und exeget. Bibl. des Hrn. Hofr. *Michaelis*. Hamb. 1787. 8." worin die Bearbeitung des Zacharias von dieſem Verfaſſer vertheidigt werden, ſind nicht von ihm, ſondern von *J. L. Holſt* in Hamburg.

(M. E. 154.) FOERSTER (Chriſtian Gottlieb). Ihn kennt Niemand in *Wandsbeck*; nach andern ſoll er todt ſeyn. *(Mitgetheilt.)*

FRI-

FRICKE (Johann Heinrich), vergl. *Adelung*. Seine commentat. de noctambulis iſt wieder abgedruckt in *A. F. Waitz's* Sammlung kleiner akademiſcher Schriften über Gegenſtände der gerichtlichen Arzeneygel. und mediciniſchen Rechtsgel. B. II. St. 2. (Altenb. 1795. 8.) — Sein „Recht der Handwerker" überſetzte von *Neynaber* (ſ. oben) ins Däniſche. — Gab anfangs mit *J. E. Faber* und *C. C. L. Hirſchfeld*, hernach mit Letztem allein, die Kiel. gel. Zeitung für 1771, 72 und 73 heraus. Von ihm ſind die juriſtiſchen Artikel.

(M.) FRIEDRICHS (Andreas Köhn), *ſtarb* 1787 oder 1788. Zufolge der Nördlinger allgem. Biblioth. für das Schul- und Erziehungsweſen 2, 182. hat er ſich unter der Vorrede ſeiner Schrift genannt.

(E. 154.) FUHRMANN (Johann Wilhelm), wird im *Adelung* gar zu kurz abgefertiget, der ſich nicht einmal *Carl Chriſtian Bel's* Programm (Laus ſilentii. Lipſ. 1775. 4.) zu verſchaffen ſuchte — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1775 *und* ſeit 1778 *auſserordentlicher Profeſſor der Theol. zu Kiel; geb. zu Oſtermoura* bey Cölleda in Thüringen *1750, ſtarb* an einer auszehrenden Krankheit den 27 Aug. 1780 zu Strahlendorf im Mecklenburgiſchen, wohin er ſich zu ſeiner Erholung und Aufmunterung einige Wochen vorher begeben hatte. — Zu den beyden von Adelung aufgeführten *Leipziger* Gelegenheitsſchriften, deren erſte neulich in commentatt. theolog. editis a J. C. Velthuſen, Ch. Th. Kuinöl et G. A. Ruperti (Vol. I. p. 461 ſſ.) wieder abgedruckt iſt, gehört noch ein *Kieler* Programm:

Sub-

Subtilitatem interpretis N. T. in verborum notionibus ex contexta oratione definiendis commendat ſcholasque ſuas habendas aperit. Kiliae 1778. 4. — Antheil am Kiel. Litteratur-Journal.

(M. u. N. 2. 3. 4. W. 3, 244 u. 933. E. 133.) GEUSS (Joachim Michael), *Präſident der königl. Landhaushaltungs-Geſellſchaft* ſeit 1779, *Profeſſor der Mathematik zu Kopenhagen* ſeit 1782, Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen und Tronhiem, ſo wie der phyſiographiſchen zu Lund; *geb. zu Krummendiek* in der Wilſtermarſch den 23 Aug. 1745, *ſtarb* den 29 Nov. 1786. Vergl. die kurze, in Anſehung des Schriftenverzeichniſſes aber vollſtändige, Lebensbeſchreibung von *P. Peterſen* vor dem Bücherverzeichniſſe dieſes Schriftſtellers (Hafn. 1787. 8.) und Tale til Erindring om J. M. G. af *Ove Malling*. Kbhvn. 1787. 8. (überſetzt und mit einigen Zuſätzen begleitet von *Fr. Ekkard*. Daſ. 1787. 8.) welche beyden Aufſätze den in den Prov. Ber. 1787. H. 3. mitgetheilten Nachrichten zum Grunde liegen, wo es unter andern heiſst: Minirofficiere in Dienſten der vereinigten Staaten und aus Friedrich's des Groſsen Schule, überſetzten ſeine „ausführliche Abhandlung der Minirkunſt. Erſter theoretiſcher Theil" ins Franzöſiſche. Die eine von dieſen Ueberſetzungen iſt gedruckt (Théorie de l'art des Mineurs par J. M. G. traduite par *M. A. L. Smeets*. Mæſtricht 1778 8.); die andere, die zu Geuſſens Beurtheilung nach Kopenhagen geſchickt wurde, ruht in der Handſchrift (La

science des Mineurs de Mr. Geuss, trad. par Mr. *d'Albert*). — Eine Nachricht von seinen hinterlassenen wissenschaftlichen und litterarischen Handschriften s. in Kiœbenhavn's Univers. Journal 1795, 72. — Aus seinem schriftlichen Nachlasse ist herausgegeben: Begyndelsesgrunde af Arithmetik, Geometrie og Plan-Trigonometrie af Professor J. M. G., samlet og udgivet af hans efterladne Manuskripter ved *Johannes Chr. Linderup*. Kbhvn. 1794.

(M. u. N. 2.) GEUSS (Nikolaus Friedrich), Vater des vorigen — *Pastor zu Krummendiek* in der Wilstermarsch seit 1737, *starb* 1785. Vgl. *Fehse's* Prediger in Norderdithmarschen 2, 133. und Anhang S. 40.

(M. u. N. 4.) GRIES (Johann Adolph Peter), *starb* den 22 Octob. 1790. Vgl. Prov. Ber. 1791. H. 1. S. 98. und *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1790. Th. 2. S. 344.

GROSSHEIM (Georg Wilhelm August), den *Bolten* (K. N. von Altona 1, 181.) anführt, war *geboren zu Nobra* in der Grafschaft Hohenstein *den 20 April 1731*, stand zuletzt *zu Witzworth* in Eiderstedt seit 1780 als Diakonus, seit 1786 als *Pastor*, *starb* den 7 Octob. 1789. — Noch eine Wahlpredigt, gehalten zu Heide über Spr. Sal. 29, 18. ..... 1772. (*Mitgetheilt.*)

GROSSHEIM (Otto Hinrich), *geb. zu* ..... war anfangs Collaborator in Altona, ward 1745 *Diakonus zu St. Margarethen* in der Wilstermarsch, *starb* ..... §§. Die Schicksale von Altona. Altona 1743. 4. Gedanken, ob sich die Religion mit der Staatskunst verbinden lasse. Leipzig 1749. 8.

(N.

(N. 4. 5.) GUDE (Johann Chriſtian), *Iuſtitzrath in Friedrichsſtadt*, vorher Beamter auf Glücksburg (nicht Glückſtadt); *geb. zu* ..... 17... fehlt im *Adelung*; denn er *ſtarb* ſchon 1778. Seine von *Meuſel* aufgeführte Schrift erſchien anonymiſch 1778 und erhielt 1788 nur einen neuen Titel, ſo daſs ſelbſt die Dedication an den 1779 verſtorbenen Herzog von Glücksburg wieder abgedruckt iſt.

(W. 3.) HAABER (Andreas Lowſon), *Küſter zu* ..... *ſtarb* 17...

(M. E. 120.) HANSEN (Johann Friedrich), *geb. zu Flensburg im Febr. 1722, ſtarb als Bürgermeiſter und Stadtſecretair zu Sonderburg den 19 Nov. 1789.* und gab nur die beyden von *Meuſel* verzeichneten Schriften heraus.

HANSEN (Peter), *ſtarb den 23 März* 1760. Vergl. *Adelung* (welcher den *Moſer* und *Neubauer* anführt), *Strodtmann's* Geſchichte jetztlebender Gelehrten Theil 10, zwey oben S. 232 fg. angeführte Aufſätze, welche O. *H. Moller* in die Schleswig-Holſtein. Anzeigen 1760 und 1762 einrücken lieſs, und *E. L. F. Behms* Schrift von P. H. Leben ..... welches Adelung Th. 1. S. 1601. anführt.

HASSE (Benedict Hinrich), Vater des Hinr. Theoph. Chr. H. (ſ. oben) — *Conſiſtorialaſſeſſor und* ſeit 1743 *Paſtor zu Barkau* Amts Kiel; *geb. daſelbſt den 25 Febr. 1712, ſtarb 1786.* Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel S. 403. — Nach ſeinem Tode erſchien: Von dem Urſprung und der Beſchaffenheit des Barkauiſchen Kirchengerichts; in den Prov. Ber. 1788. H. 3. Hiſtoriſche

Nach-

Nachrichten von dem adelichen Guthe Bothkamp in Holstein (ein sehr abgekürzter Auszug aus einer Handschrift: Bothkampische Nachrichten. 134 S. 4.), das. 1790. H. 4.

(M.) von HEIMBRUCH (.....), ist in *Altona* unbekannt; wahrscheinlich ein Zugvogel oder Pseudonym. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 5.) HEINZELMANN (Rudolph Friedrich Otto), war Conrector zu Meldorf bis 1764, in welchem Iahre er nach Salzwedel kam.

(M. u. N. 3. 5.) HEMPEL (Johann Gottfried), *Regiments-Feldscherer beym holsteinischen Infanterie-Regiment zu Rendsburg; geb. zu Eisleben im Dec. 1736, starb im Aug. 1787.* — Hatte auch eine Streitigkeit mit *Joh. Georg Zimmermann*, in welcher Sache er wenigstens *einen* Brief drucken liefs. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 4. 5. W. 3.) HENNINGS (Wilhelm), *starb den 26 Ian. 1794.* Vergl. Prov. Ber. 1794. H. 1. S. 299. Sein Werk erschien nach seinem Tode zum drittenmal, und wurde nach der 2ten Auflage (1777) zu Wiborg 1778 ins Dänische übersetzt. (Fehlt im *Ersch.*)

(M. u. N. 1. 3. 5. E. 138.) HENRICI (Paul Christian), *Iustitzrath, Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst, Aufseher der öffentlichen Bibliothek und Director des Christianeums zu Altona; starb den 7 Sept. 1794.* Er wurde den 1 May 1715 zu Stralsund geboren, genofs zuerst den Unterricht seines Vaters, eines Predigers zu Prerow (wofür im *Meusel* durch einen Druckfehler Perau steht) auf der Halbinsel Darfs, 5 Meilen von Stralsund

auf der Mecklenburgiſchen Gränze; frequentirte von 1731-34 das daſige Gymnaſium, ſtudirte zu Iena und ward hierauf Repetent in der Philoſophie, ſo wie in alten und neuen Sprachen. Im Jahr 1741 erhielt er den Ruf als Adjunct der Profeſſoren an dem damals neuangelegten akademiſchen Gymnaſium zu Altona, bey deſſen Einweihung zum akademiſchen Chriſtianeum 1744 er die Profeſſur der philoſophiſchen Moral und der Alterthümer, im J. 1746 aber die der Beredſamkeit und Dichtkunſt erhielt. 1771 wurde er erſter Profeſſor, Bibliothekar und zugleich im jährigen Wechſel mit *Duſch* (ſo wie nach deſſen Tode mit *J. Struve*) Director des Chriſtianeums, erhielt auch 1780 den Charakter eines Juſtitzraths. (Entlehnt aus dem Lebenslauf deſſelben, gröſtentheils nach Datis von ſeiner eignen Hand; in den Altonaer Addreſs-Comtoir-Nachrichten 1794. No. 80, wo es zuletzt heiſst:) Seine Schriften ſind zum Theil im gelehrten Deutſchlande angeführt. Mit einigen ſeiner Collegen ſchrieb er von 1745 einige Jahre hindurch (eigentlich bis 1748 incl. 4 B. 8.) die Altonaer gelehrte Zeitung. 1761 (und 1762) gab er eine lateiniſche Zeitung im Verlage des damaligen Kanzeleyraths *Heuſs* heraus, die mit vielem Beyfall aufgenommen ward (im Iul. 1761 anfing, im Sept. 1762 aufhörte, und wovon wöchentlich 2 Stücke in gr. 8. erſchienen). Auſser vielen Sinngedichten, (Singgedichten, Cantaten?) theils deutſchen, theils lateiniſchen, die bey öffentlichen Feyerlichkeiten aufgeführt wur-

wurden, ſind auch viele ſeiner poëtiſchen Reden an königlichen Geburtsfeſten und dergl. (z. E. Oratio in ſacra ſecul. Auguſt. Domus Oldenb. 1749. c. progr. inuit. Alt. Fol.) von ihm gedruckt worden; imgleichen ein lateiniſcher Panegyricus über das Ableben des *Frdr. Hirſchfeld* (Alt. 17...) und ein lateiniſches Programm beym Tode des Doct. und Prof. *Profe* (Memoria *Godofr. Profe*, phil. ac math. Prof. Alt. 1770. Fol.); eine Menge in Altona gewöhnlich geweſener Theſen und Sätze zu Diſputirübungen (z. E. theſes ex litteratura humaniori. Alt. 1753. Propoſita ex arte oratoria. ib. 1756. Propoſita ex philologia recentiori. ib. 1766); verſchiedene Diſputationen (die jedoch zuweilen den Reſpondenten zugehören, vergl. oben *A. A. F. Hennings*) und mehrere lateiniſche Programme (nämlich folgende *dreyzehn*: Imperii Romani vt mores, ita tempora fuerunt. 1748. De indole carminis Anacreontici. 1752. De poëtis poëtice legendis interpretandisque. 1757. Artis poëticae Horatianae deſcriptio. 1762. De bibliotheca Gymnaſii Altonani narratio. 1772. De Bibliothecae publicae ex Cilaniana incrementis. 1775. De aemulanda ſcriptorum ſeculi XVI in imitandis veteribus ſollertia. 1779. De poëtarum quorundam ſeculi XVI in ſcribendis Elegis praeſtantia. 1782. De diſputandi exercitiis. 1785. De ſtudio Homerico proluſiones III. 1787. 89. 91. De Ariſtotelicorum in ſyllogismis formandis et reducendis ratione. 1792. — Alle zu Altona in 4. gedruckt).

HENSLER (Hieronymus Friedrich Philipp), Sohn des Philipp Gabriel H. — *Doctor der A. G. und* seit 1792 *Leibarzt des Herzogs von Augustenburg*, vorher seit 1790 ausübender Arzt und Privatdocent in Kiel; *geb. zu Segeberg den 10 Aug. 1766, starb den 21 Iun. 1793.* §§. D. inaugur. de exploratione obstetricia breuis disquisitio. Alton. 1791. 8.

(M.) HESSE (Johann Heinrich), *geb. zu* ..... in Obersachsen, *starb zu Eutin 178*.. Denn selbst *E. L. Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 1. S. 632. giebt keine *biographische* Nachrichten.

(M. u. N. 1. 4. 5. E. 133.) HIRSCHFELD (Christian Cai Lorenz), *starb den 20 Febr. 1792.* Vergl. Prov. Ber. 1792. H. 2. S. 321; *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1792. B. 1. S. 39 ff. (v. *W. E. Christiani*) und Denkmal oder Lebensbeschreibung des C. C. L. H. von *W. G. Becker* in dessen Taschenbuch für Gartenfreunde auf das I. 1794. (Denn der Aufsatz: „auf Hirschfeld von *Denis*" im Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf 1795. Tübing. 12. ist höchst wahrscheinlich ein Gedicht.) — Um das Schriftenverzeichniss im Meusel zu ergânzen, bemerke man: „Gedanken über die moralische Bildung eines jungen Prinzen" sind unter dem Titel: von der fürstlichen Erziehung, wieder abgedruckt in den holsteinischen Beyträgen zur Litteratur, welche *Heinsius* (der 2 Theile anführt statt B. 1. St. 1. 2.) *ihm selbst* zuschreibt, wogegen aber schon in der Kiel. Zeitung 1771. S. 691. protestirt wurde. — „Anmerkungen über die Landhäuser und Gartenkunst,"

kunſt," ſollen zu Leipzig 1779 neu aufgelegt ſeyn. — „Rede von der moraliſchen Einwirkung der bildenden Künſte auf den Menſchen," erſchien Kiel 1774, vgl. *W. E. Chriſtiani* und Kiel. Zeitung 1774. S. 557. — „Anweiſung zu den ſchönen Wiſſenſchaften," (angekündigt in der Kiel. gel. Zeitung 1771. S. 367.) iſt nicht erſchienen. — Redigirte die Kiel. gel. Zeitung von ihrem Anfange 1771 an, erſt mit *J. E. Faber* und *J. H. Fricke*, nachher mit *W. E. Chriſtiani*, bis er unter *V. A. Heinze's* Direction bloſs als Recenſent noch Antheil nahm. — Von ſeinen Aufſätzen in Journalen ſ. *Erſch's* Repertorium und von den Ueberſetzungen ſeiner Schriften *denſelben*, der jedoch noch nicht bemerken konnte, daſs *A. Svendſen* auch den 2ten Theil des Handbuchs der Fruchtbaumzucht. Kbhvn. 1794. überſetzt hat.

HOIER (Andreas), im *Adelung* mit dem Beynamen des *Dritten* — vergl. auſser *D. F. Clauſens* Progr. (im Catal. Bibl Bunau.) Nachrichten vom Zuſtande der Wiſſenſch. in den däniſchen Staaten 3, 71 ff.

HOLST (.....) wird in den Prov. Ber. 1794. H. 4. S. 130. durch ein Verſehn als Landeskind aufgeführt.

HOSMANN (Guſtav Chriſtoph), vergl. *Adelung*, das von ihm nicht genutzte Progr. des *W. E. Chriſtiani* (1767) und *Scholz's* Kirchengeſch. Holſteins S. 281 fg.

(M. u. N. 4. 5. E. 133.) IEHNE (Leberecht Heinrich Samuel), *ſtarb den 18 März 1794.* Vgl. Prov. Ber. 1794. H. 2. Zu ſeinen von *Bolten* (2, 290) und *Meuſel* aufgeführten Schriften gehört noch: Vom ſeligmachen-

den Glauben; eine Predigt am 1 Sonntage nach Oſtern über Joh. 20, 19-31. in der lutheriſchen Hauptkirche zu Altona gehalten. Altona 1791. gr. 8. — Das Pr. über 1 Kor. XV. iſt in den unter *J. G. Fuhrmann* angeführten commentatt. theolog. (Vol. 2. p. 233 ff.) wieder abgedruckt.

(W. 1. 3. E. 119.) IESSEN (Erich Johann), *ſtarb den 26 Aug. 1783.* — Fehlt im *Adelung*.

INGWERSSEN (Broder), *Archidiakonus zu Huſum; geb. daſelbſt den 1 Iun. 1720, ſtarb den 23 Dec. 1793.* Vgl. *G. S. Francke's* Mich. Progr. 1796. Gab im Namen aller übrigen Prediger der Stadt Huſum heraus: Bibliſches Leſebuch des A. T. Schlesw. 178.. 8. und hatte den meiſten Antheil an: *Kleines Schulbuch für Anfänger im Leſen und Denken. Huſum 1792. 8. Vgl. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 397.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. E. 131.) IOCHIMS (Jakob), kam 1772 von Borg in Süderdithmarſchen nach Meldorf und *ſtarb den 8 Nov. 1790.* Vergl. *Wolfrath's* Charakteriſtik. Theil 2. und Nekrolog auf 1790. B. 2. S. 347. — Von ſeinen Predigtentwürfen erſchienen drey Jahrgänge. Heide 1783-85. — Die N. 1. aufgeführten Predigten und Reden mit ſeiner Vorrede. Flensb. und Leipz, erhielten 1784 nur einen neuen Titel und erſchienen zuerſt, mit dem Zuſatze: 1ſte Sammlung, zu Heide 1779. Seinen Verſuch zur Verbeſſerung des Unterrichts in den Landſchulen überſetzte *A. Wöldike* (ſ. oben) ins Däniſche. — Deſſen Portrait von .....

IOCHIMS

IOCHIMS (Peter Nikolaus), Sohn des vorigen — *Paſtor zu Barlt* in Süderdithmarſchen ſeit 1784; *geb. zu St. Michaelis-Dom* in Süderdithmarſchen *den 11 März 1761, ſtarb den 25 Aug. 1794.* §§. De variis τοῦ νόμου ſignificationibus in epiſtolis Paulinis obuiis. Meldorpii 1788. 8. — Edirte auch ſeines Vaters Abhandlung vom Werth der bibliſchen Exegeſe. *(Revidirt.)*

(N. 4. W. 3, 405 u. 948.) IUNGE (Barthold), *Doctor der A. G. und Regiments-Feldſcherer* beym dritten jütländiſchen Regiment, welches *in Aalborg* liegt; *geb. zu Wevelsfleth* (nicht: Werelsfleth) 172.. *ſtarb* 178.: oder 179... Sein ſpecimen inaugur. erſchien 1753. Vergl. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſch. in den däniſchen Staaten 1, 263 und 2, 345.

(M. u. N. 5. E. 148.) KANNEGIESSER (Gottlieb Heinrich), *geb. zu Gotha den 22 Iul. 1712, ſtarb den 26 Aug. 1792.* Vergl. *Börner's* Leben der Aerzte I. S. 563. II. S. 444. 768. III. S. 400. 710. *Baldinger's* Ergänzungen S. 88. und Acta per opportunitatem ſollemnitatis ſecularis, quam academia Kilonienſis in honorem G. H. K. celebrauit, partim antea ſeparatim, omnia nunc iunctim edita. Kiliae 1786. 8. wo er ſelbſt S. 25-31. in ſeiner „oratio" von ſeinem Leben Nachricht giebt.

KIRCHHOFF (Anton Carl), *Prediger bey der reformirten Gemeine in Altona*, ein Agraph, wurde in den Prov. Ber. 1791. H. 2. S. 199. und H. 3. S. 342. mit dem Chriſt. Aug. Ludw. K. (ſ. N. 4. 5. und Neueſtes gelehrtes Berlin) verwechſelt.

(M. E. 142.) KIRCHHOFF (Johann Heinrich), *ſtarb auf Föhr den 14 Ian. 1788* (denn ohne Zweifel iſt es ein Verſehen, wenn er in den Prov. Ber. 1789. H. 1. S. 115. als Iuſtitzrath zu Heide aufgeführt und ſein Tod auf den 12 Octob. 1789 geſetzt wird). — Seine juriſtiſche Abhandlung von dem, was die Rechte bey Erziehung der Kinder erfordern, erſchien 1745 und 1771 zum 2ten und 3ten Mal, inſofern derſelbe Gegenſtand vorher in der „commentatio iuridica 1741" abgehandelt war. Seine Abhandlung von den beſondern Soldatenrechten, Vorzügen und Freyheiten erhielt 1771 nur einen neuen Titel; denn die vielen offenbaren Fehler und Irrthümer, welche ihm *Selchow* in ſeiner juriſtiſchen Bibliothek 1, 27. gezeigt hatte. ſind nicht verbeſſert.

(M. u. N. 5.) KIRCHHOFF (Johann Hieronymus), *geb. zu ..... 17:7, ſtarb den 12 Octob. 1791.*

(E. 137.) KIRCHHOFF (Peter Gottlieb), Sohn des Joh. Heinr. K. — *Advokat zu Heide; geb. zu Hamburg 1754, ſtarb den 25 Ian. 1777.* §§. Die Glückſeligkeit des ruſſiſchen Staats unter dem ſanften Scepter Katharina II. Kiel 1771. 8. Ode auf die den groſsfürſtl. Theil von Holſtein betreffende Veränderung. Heide 1774. 8. Zufällige Gedanken über die zu Büſum bevorſtehende Rectorwahl, auf Veranlaſſung des an die Hrn. Kirchenvorſteher und übrigen Einwohner zu Büſum ergangenen Sendſchreibens (deſſen Verfaſſer E. C. *Trapp* ſeyn ſoll). Daſ. 1775. ... *Die Beförderung Veithahns, oder die Kunſt, jemand ein Amt zu-

zu-

zuſchanzen. Daſ. 1776. ... (Satyre auf eine gewiſſe Organiſtenwahl in Meldorf.)

(M. W. 1. 3. E. 106.) KIRKERUP (Johann), *geb. zu Kopenhagen den 22 Iul. 1722, ſtarb 17* ... und hätte ohnehin in der alphabetiſchen Reihe nicht aufgeführt werden können, weil er auf dem zu *Iütland* gehörigen Theile der Inſel Föhr lebte.

KLEFFEL — im *Adelung* CLEFFEL (Johann Chriſtoph), Sohn des Andreas Cleffel im *Jöcher* — *geb. zu Tangermünde* 1704 (?), wurde 1724 Conrector in ſeiner Vaterſtadt, 1733 aber *Rector zu Tönningen*, wo er noch 1755 ſtand. Vergl. Leben deſſelben in den Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten. Theil 2. S. 531 ff., wo ſeine, beſonders die Alterthümer des Nordens betreffenden Schriften verzeichnet werden. (Die *vierte* Abhandl. von den Vorzügen der alten nordiſchen Seekunſt vor den Römern und Griechen, erſchien 1755. 4. ſ. daſ. Th. 3. S. 569.) — Sein Bruder *Johann Andreas Cleffel* (richtiger *Kleffel*) im *Jöcher*, *war geb. zu Tangermünde den 1 Febr. 1698*, erhielt 1716 von der philoſophiſchen Facultät zu Wittenberg die Doctorwürde, 1718 aber die Adjunctur und wurde 1722 als *Rector in Schleswig* angeſtellt, wo er aber ſchon *den 15 Iun. 1724 ſtarb*. Vergl. ejus vita in biblioth. Lubec. Vol. III. p. 479 ff. und D. F. Clauſſen Pr. de vita ejus. Sleſuici 1722. 4. — Er machte ſich zu ſeiner Zeit beſonders als einen Gegner *Mosheim's* durch die vom Jöcher angeführte Diſp. bekannt; vgl. Notitia ſcriptt. et diſſ. a *Mos-*

hemio vel aufpiciis ejus editorum. (Helmſt. 1731. 8.) p. 28. — Ein dritter dieſes Namens, *Friedrich Wilhelm Cleffel*, (Bibl. Lubec. Vol. IV.) iſt nicht weiter bekannt.

(M. u. N. 3.) KOELPIN (Alexander Bernhard), wird in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 501. irrig als Landeskind aufgeführt.

(M. u. N. 5.) KOENIG (Johann Chriſtian), *Archidiakonus zu Kiel, geb. zu ..... 17.., ſtarb im Jan. 1792.*

(E. 153.) KOENIG (Johann Gerhard), *Miſſionsarzt zu Trankebar* auf Coromandel, *geb.* (nicht in den Herzogthümern), ſondern *zu* .... in Liefland, *ſtarb* 17... Vgl. *H. Steffens* (ſ. oben) Tillág zur däniſchen Ueberſetzung der Willdenowſchen Schrift.

(W. 1.) KOENIGSMANN (Andreas Ludwig). Vgl. *Jöcher*, *Peter Hanſen's* Leben deſſelben vor des Verfaſſers Vertheidigung der wahren Religion. Lübek 1749. 8. und wenn die *mitgetheilte* Nachricht richtig iſt: Leben A. L. K., v. *Joachim Langemark.* 17.....

KOENIGSMANN (Otto Ludwig), Sohn des Vorigen — *ſtarb* 1760 als Paſtor zu Süderau Amts Steinburg. Vgl.....

KOSE oder KOSIUS (Friederich), *ſtarb den* 25 *Sept.* 1766. Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 383. oder vielmehr *W. E. Chriſtiani's* Programm (1767).

KRAFFT (Carl Friederich), war nach *Maſch's* Bibliotheca ſacra le Longiana P. 2. Vol. 3. pag. 327. Sohn des Johann Melchior K. im *Jöcher* — *Rector zu Schlesswig* ſeit 1756, vorher Rector zu Huſum; *geb. zu Huſum* 17.., *ſtarb* 1778. (?) Vgl. Nachrichten von dem

Zu-

Zuſtande — 3, 479 u. 575. §§. Schrieb nichts (?) als Programme, von denen nur zwei angegeben werden können: Lutherus Lutheranorum primus verusque Hieronymus, h. e. Commentatio Hiſtorico-Theologico-Critica de verſione Bibliorum Latina, Wittebergae 1529. typis exſcripta neque Melanchthoni neque Munſtero, ſed Luthero vere vindicanda. Hamburgi 1742. 4. Modeſta diſputatio de emendationibus quibusdam ſcholiorum ad nubes *Ariſtophanis* ſuſceptas a viris clariſſimis (*L. Küſter* et *J. A. Erneſti*) nec non de audacia aliqua critica (*J. D. Michaelis* in: Kritiſch. Collegium) in diuino Pſalmorum libro. Pſ. 16, 2. 3. Flensburgi 1773. 4. (fehlt in G. C. *Harles* Ausgabe von *Fabricii* Bibliotheca Graeca. l. 2. c. 21.)

KRAMER (Chriſtian Hieronymus), *Conſiſtorialrath* (ſeit 1783), *Kirchenprobſt des Münſterdorfiſchen Conſiſtoriums und Hauptpaſtor zu Itzehoe* (ſeit 1772), *ſtarb den* 28 *Jul.* 1794. Er war der Sohn des Hauptpaſtors der Flekkenkirche in Preetz, Hieroymus Kr., wurde den 12 Mai 1721 zu Buxtehude gebohren, und war anfangs ſeit 1751 Diakonus zu Geltingen, und ſeit 1753 Paſtor zu Lebrade. §§. Wahres Alter der Sterbenden. Leichpr. Hamburg 1763. 4. Befeſtigung des Glaubens zu ſehen, welch ein Heil Gott an uns thun werde, zum Gedächtniſs ſeiner ehelichen Freundinn. Hamb. 1766. 4. Die überſchwängliche Gnade reichlich geprieſen unter der Krone des Alters; in den kleinen Schriften, zum Gedächtniſs des Amts- und Ehejubels, welchen Hieronymus Kramer und Marg. Eliſ. geb.

Rem-

Remſtorp heiligten. 4. (Auch einzeln. Altona 1767. 4.) Rede von dem Reichthum des Landes in wohleingerichteten Schulen bei der Einführung des Rector *Trapp* in Itzehoe. Itzehoe und Hamb. 1773. 8. Sein Bildniſs vor den nach ſeinem Tode erſchienenen Predigten. 2 Bände. Altona 1796. 8. — Vgl. *Hellmann's* Süderdithmarſiſche Kirchenhiſtorie. S. 108.

LACKMANN (Adam Hinrich). Vgl. auſser *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, S. 384. und dem, von Lawätz angeführten *Götten*, beſonders die oben (S. 183.) angeführte Vorrede vor dem 7ten Th. ſeiner Schleswig-Holſteiniſchen Geſchichte.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. E. 153.) LANGE (Friederich Conrad), *ſtarb den 9 Jan.* 1791. Vgl. auſser den von *Meuſel* verzeichneten Aufſätzen im *Bolten* (Kirchen-Nachrichten), *Schlichtegroll* (Nekrolog) und *Wolfrath* (Charakteriſtik — auch im deutſchen Magazin 1791 März und vor den von ihm 1792 herausgegebenen Predigten des Verfaſſers) Prov. Ber. 1791. H. 1. S. 107. — Seine Rede am Geburtstage des Königs 1774 gehalten, erſchien zu Altona. 8. Das von ihm 1785 anonymiſch herausgegebene Glücksſtädtiſche Leſebuch wurde 1791 von *M. Ehlers* umgearbeitet. Einige Formulare zu Kirchengebeten, Beichten und Anreden bey Privatcommunionen edirte *Wolfrath* (ſ. S. 396.) 1792 aus ſeinem ſchriftlichen Nachlaſs. Vgl. *Erſch's* Verzeichniſs von Ueberſetzungen.

(N. 3. 4. 5.) LANGE (Nikolai Bendix), *Diakonus an der Nikolai-Kirche* ſeit 1789, *auch Privatdocent in der Philologie*

logie und däniſchen Litteratur zu Kiel; vorher ſeit 1778 Conrektor der Stadtſchule daſelbſt; *geb. zu Hadersleben den* 16 *März* 1747, *ſtarb den* 4 *Dec.* 1791. — „Von der Reinigung der Alten durch Waſſer und Feuer bei ihren Hochzeiten, als einem Bilde der Glückſeligkeit. Hamburg 1772. 4." iſt als *vierte* antiquariſche Abhandlung wieder abgedruckt in den N. 5 aufgeführten: * Erzählungen zur Kenntniſs des Nordiſchen Heidenthums. Aus dem Däniſchen. Nebſt einigen (*vier*) antiquariſchen Abhandlungen von dem Ueberſetzer. Hamb. u. Kiel 1778. 8. (Die erſten *drei* ſind überſchrieben: Die Genien und Parzen der Nordiſchen Völker. — Von der groſsmüthigen Verachtung des Todes der Nordiſchen Helden. — Gedanken über den Urſprung und die Bedeutung einer däniſchen Geſundheit, God Thor und den Ausruf o Jemini! Vgl. Kiel. Zeit. 1778. S. 156. (denn die *allgemeine deutſche Bibliothek* nahm von dieſer Schrift keine Notiz.) — Statiſtiſche Briefe über Dänemark, Norwegen, Schleswig und Holſtein (eine Umarbeitung von C. *Dreyer's* Breve til en udenlandſk Ven om Danmark. Soröe 1790. 8.) Nach dem Tode des Verfaſſers (von G. *Holſt* — ſ. oben) fortgeſetzt und mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von *W. E. Chriſtiani*. Altona 1793. 8. — Als Conrector ſchrieb er abwechſelnd mit *E. Danielſen* (ſ. oben) folgende Programme: Nachricht von den lateiniſchen Claſſen der Kieliſchen Stadtſchule. 2tes Stück: Von der Angenehmlichkeit und Würde des Schulſtandes. Kiel

1780.

1780. 4. 4tes Stück: Prüfung der beiden pädagogischen Grundsätze: die Jugend kann nicht zu viel Unterricht, kann nicht zu viel Aufsicht haben. 1782. 4. 6tes Stück: Was ist von den Belohnungen in öffentlichen Schulen: durch Orden, Geld, Denkmünzen, Bücher oder wöchentliche Zeugnisse des sittlichen Wohlverhaltens oder des Fleisses, zu halten. 1784. 4. 8tes Stück: Von der nöthigen Vorsicht in Bestimmung des Berufs der künftigen gelehrten Bürger des Staats. 1786. 4. 10tes Stück: Sind die Schulbücher zum glücklichen Fortgang der Lehrlinge nothwendig oder ganz unentbehrlich? 1788. 4.

LANGELOTZ (C..... L.....), *Candidat der Theologie, aus dem Hannöverschen*, der einigemal in den Provinzial-Berichten, namentlich 1793. H. 5. S. 143. so wie oben S. 56. vorkömmt, hält sich nicht mehr in den Herzogthümern auf.

(M. E. 120.) LASS (Johann), *geb. zu Husum* 17.., *starb* 17... Vgl. O. *H. Moller's* S. 281 angeführten Aufsatz. Der Titel seiner ersten im gelehrten Deutschlande verzeichneten Schrift ist: Sammlung einiger Husumischen Nachrichten von Anno 1089 bis Anno 1700, aus unterschiedenen Manuscripten und Documenten zusammengetragen und dem Druck übergeben. Flensburg 1750. 4. Forsetzung der Sammlung einiger H. N., welche de Anno 1701-1750 aus vielen Nachrichten zusammengetragen worden. Das. 1750. 4. Sammlung H. N. 2ter Fortsetzung 8 Stücke, nebst Register. Das. 1752-1758. 4. — Die Nachricht von

der

der Inſel Helgoland erſchien Flensburg 1753 vermehrt und verbeſſert (ſ. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten. B. 3. S. 140.) und aufs neue in *J. F. Camerer's* vermiſchten hiſtoriſchen Nachrichten. B. 1. (ſ. Göttinger Zeitung 1758. S. 1415.)

(N, 5.) LICHT (Johann Friederich), *Rector zu Schleswig* von 1752 bis 1756, wo er zufolge den Nachr. v. d. Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten, B. 3. S. 478. reſignirte, vorher ſeit 1727 Conrector daſelbſt; *geb. daſelbſt den* 28 *März* 1699. Vgl. auſſer dem von *J. M. Franke* angeführten Leben in Actis ſcholaſticis *Bidermanni* (welches den J. F. Noodt zum Verfaſſer hat) fortgeſetzte Nachr. v. d. Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten. B. 1. S. 176. ff. — *ſtarb* 17... — Die in der Oſtermeſſe 1793 angekündigten „ſyntaktiſchen Briefe, nach *Schellers* Grammatik um„gearbeitet von *G. W. A. Lempelius*," ſind nicht erſchienen.

LILIE (Ernſt Philip), *geb. zu Diesdorf* im Magdeburgiſchen *den* 18 *Febr.* 1714, *ſtarb den* 24 *Apr.* 1795. Vgl. Prov. Ber. 1795. H. 3. S. 353. und *Bolten's* Kirchen-Nachrichten 2, 372 fg.

(M. u. N. 1. W. 1 u. 3. E. 119.) LORK (Joſias), *geb. zu Flensburg den* 3 *Jan.* 1723, *ſtarb den* 8 *Febr.* 1785. Von den auch in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik S. 477 angeführten Beiträgen zu der neueſten Kirchengeſchichte in den däniſchen Reichen und Ländern, erſchien B. 1, in 4 Stücken, u. des 2ten B. 1 u.

2tes Stück. Kopenhagen 1757 — 1762. — Ob *Joh. Chr. Schönheider's* ihm gehaltene Trauerrede auch *biographiſche* Zuſätze enthalte, kann nicht angegeben werden.

(M. u. N. 2. 3. 4. E. 120.) LUEDERS (Philipp Ernſt), Vgl. auſſer dem S. 234. aufgeführten Auffatze des O. *H. Moller's*, auch: über die Verdienſte und den Charakter des *Ph. E. L.* von *Dan. Peterſen*; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. wo in einer Note folgende biographiſche Nachricht hinzugeſetzt iſt: Sohn eines Guthsbeſitzers in Angeln, ward *geboren auf* dem Guthe *Freienwillen den 6 Oct.* 1702. Er ſtudierte die Theologie zu Wittenberg und Jena in den Jahren 1721 bis 1724. Im J. 1728 ward er Prediger zu Munkbrarup, im J. 1730 aber *Hofprediger zu Glücksburg, und* 1755 *Probſt. Er ſtarb den* 20 *Dec.* 1786. — Sein Bildniſs gemalt von J. Ipſen 1784 und geſtochen von Fr. Carſtens; vgl. Prov. Ber. 1795. H. 1. S. 92.

LUNDIUS (Chriſtian Ernſt). Vgl. Nachr. von dem Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten B. 3. S. 270, aus O. *H. Moller's* Nachricht von den Paſtoren der Johanniskirche in Flensburg, welche auch im Neuen Gel Europa, Theil 20. S. 1069, ſo wie in Nye Samling af Danſke, Norſke og Islandſke Jubel-Lærere af *Chph. Gieſſing*, 3 Deels 1 B. (Kbhvn 1786. 4.) S. 49 — 66. benuzt iſt.

(M. u. N. 1 — 5. W. 3, 507 u. 960. E. 153.) MARTINI (Ferdinand), *Feldſcherer in Kopenhagen* beim Regimente des Kronprinzen (vorher zu Ripen), *ſtarb den*

21 *März* 1794. — Die N. 2. und Repertor. der Litter. Zeit. V, 1072 f) aufgeführte "Recenſion„ — iſt von *N. Riegel's* und von ihm nur überſetzt. — Zu ſeinen Schriften gehört noch: Svar paa Prof. *Calliſen's* Svar efter Lovte. Kbhvn 1785. 8. (erſchien nicht, wie im Repertor. der Litter. Zeit. V, 1072 d) behauptet wird, anonymiſch, und wird im Regiſter deſſ. S. 67 durch ein Verſehn dem H. *Calliſen* beigelegt.) Wecker Nro. 2. in Geſtalt eines Sendſchreibens an den Hrn. *Friederich Nicolai*. Kopenhagen (1789). 8. * Sendſchreiben eines Mitarbeiters an der allgem. deutſchen Bibliothek an den Hrn. Regimentsfeldſcherer Martini. Daſ. 1789. 8. — Noch überſetzte er die im Repertor. V, 1072 e) aufgeführte Tillæg til de ſtridbare No. 40 og 41. af de nyeſte Kiœbenh. Efterretninger om lærde Sager for 1785, (von *Pet. Chr. Abilgaard*) ins Deutſche unter dem Titel: .....— Die zwei im gelehrten Deutſchlande ihm beigelegten Schriften: Neue chirurgiſche (nicht chemiſche) Verſuche — und: Gedanken über den Streit wegen der Leibeigenſchaft in Dännemark, ſind nicht von ihm. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-3. E. 121.) MATTHIÆ (Wolf Chriſtian), *geb. zu Däniſchenhagen den 26 Jan.* 1734, ward 1762 königl. däniſcher Feldprediger, 1762 Hofprediger zu Friedrichsruhe, 1770 Compaſtor und 1778 *Paſtor der Chriſtkirche zu Rendsburg; ſtarb den* 29 *Jan.* 1787. Schrieb noch: Ueber die königl. däniſchen Witwencaſſen und die Calenbergiſche Verpflegungs-

gesellschaft; einige Briefe. Flensburg ..... 8. Anweisung für die Schulmeister auf dem Lande und in den Städten. Flensburg 1776. 8. *Kurzer Lebenslauf des D. *Adam Struensee*, nebst sämmtlichen bei dessen Amts-Jubiläum herausgekommenen Schriften. Das. 1781. 8. Der dort abgedruckte und N. 1. angeführte Aufsatz: Ueber die Toleranz in den dänischen Staaten, erschien auch, wie in Meusels Litteratur der Statistik S. 477 richtig bemerkt wird, einzeln. Flensburg 1780. 20 S. 8.

(M. u. N. 2. 5. E. 121.) MAYER (Johann Andreas), *starb den 12 Aug.* 1793. Vgl. *O. H. Moller* von den Diakonis der Johanniskirche in Flensburg, und *G. S. Franke* S. 127 verzeichnete: „Memorie." Die N. 2. aufgeführte Schrift ist gegen M. F. Lihme (s. oben).

(M. u. N. 5. E. 140.) MEYCKE (Christoph Andreas), *starb den 8 März* 1794. Zu dem im *Meusel* aus *Goldbeck* (S. 176.) und *Weidlich* (biogr. Nachrichten 2, 32.) und in den Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 300. aus den Alton. Addr. Comtoir-Nachrichten entlehnten Schriftenverzeichnisse gehört noch: Pr. de auditoribus JCtorum. Altonae 1739. 4. Prol. de felicitate hominum ingenio quaesita. Ibid. 1751. 4. Pr. ad legem XII tabb. de iure crediti persequendi aduersus confessum et judicatum. Ibid. 1764. 4. Rede von der vorzüglichen Würde der dänischen Krönung. Das. 1767. Fol.

(M. u. N. 1-3. E. 154.) MEYER (Johann Hermann), *geb. zu Hamburg den 6 Oct.* 1737, wurde 1766 Nachmit-

tags-

tagsprediger an der Hamburger Bergkirche. 1768 Archidiakonus in Rendsburg, 1771 Diakonus, 1778 Archidiakonus, 1786 *Hauptpaſtor in Kiel, ſo wie* 1776 *auſserordentlicher Profeſſor der Theologie* (aber nicht Doctor der Theol., wozu ihn blos die Herrn Velthuſen, Kuinoel und Ruperti creirten); *ſtarb den* 26 *Aug.* 1795. Auſſer mehrern einzelnen Predigten erſchien die neueſte in der unter *F. C. Jenſen* aufgeführten Sammlung von Reden — betitelt: Die Hoffnung einer beſtändigen Fortdauer der neuen Armenanſtalt und der Freude an derſelben, über Sirach 14, 13. 14.

MIELK (M.... C.... B.....), wurde in den Provinz. Ber. 1792. H. 5. S. 199. und 1793. H. 5. S. 139. als Landeskind aufgeführt. Allein der Schriftſteller heiſst eigentlich Magiſter *Chriſtian Benedict Milke.*

(M. u. N. 1. E. 153.) MILOW (Johann Nikolaus), *geb. zu Hamburg den* 31 *Oct.* 1738, *ſtarb den* 10 *Jun.* 1795. Vgl. *W. E. Chriſtiani's* Programm: de logicis quibusdam artis criticae ſubſidiis (wo der 2 Nov. durch ein Verſehn als ſein Geburtstag angegeben iſt). *Thieſs's* Hamburgiſche Gelehrten-Geſchichte, B. 2. S. 30. und *Deſſen* Ephemeriden der theologiſchen Litteratur auf 1795. B. 2. S. 53. — Schrieb noch: Rede bei der Einſenkung der Leiche des Grafen Carl von Schimmelmann in der Schloſskirche zu Wandsbeck den 24 Oct. 1785. Hamburg. 8. * Verſuch über die Stellen im N. Teſt., die vom Sohne Gottes, vom Sohne der Menſchen, Chriſtus u. ſ. w. reden; in *Henke's* Magazin

für Religionsphiloſophie, Exegeſe und Kirchengeſchichte. B. 1. S. 129-208. — erſchien nachher vollſtändiger: Ueber diejenigen Stellen des N. Teſt., die die Perſon Chriſti betreffen. Helmſtädt 1794. gr. 8.

(N. 3. 5.) MUELLER (J.... W.... L...), *Deputirter bei der königl. Cenſur-Commiſſion zu Liſſabon* ſeit 1791, vorher königl. däniſcher Legationsprediger daſelbſt. (Vgl. theologiſche Annalen 1791. S. 782. und 1792. S. 108 u. 750), ſoll kein geborner Schleswig-Holſteiner ſeyn.

(M. u. N. 1. 2.) MUELLER (Marcus Wilhelm), *geb. zu Wevelsfleth* in der Wilſtermarſch *den* 5 *Sept.* 1753, *ſtarb* 1785 *den* 5 *Oct.* Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 357. und (daraus entlehnt) *Fedderſen's* Nachrichten von gutgeſinnten Menſchen. Theil 6. — Ueberſetzte *Beauſobre's* Abhandlung, worin gezeigt wird, daſs die Apokryphiſchen Schriften aus den erſten chriſtlichen Jahrhunderten die Gewiſsheit der chriſtlichen Religion nicht ſchwächen, ſondern beſtätigen; in *J. A. Cramer's* Beiträgen. Theil 1. (Kiel u. Hamburg 1777.) — Seine Materialien für eine neue Ausgabe des *Aratus* erhielt *J. G. Buhle*, der aber nicht Gebrauch davon gemacht zu haben ſcheint. — Seine Ueberſetzung von *F. Hemſterhuis* Ariſtée ou de la divinité, liegt noch in der Handſchrift.

MUSAEUS (Peter), im *Jöcher*. Vgl. auſſer den daſelbſt angeführten Schriften und dem Pechlinſchen Programm im Bünauiſchen Katalog, *Strieder's* Grundlage zu einer Heſſiſchen Gelehrten- und Schriftſteller-Geſchichte. Theil 9. (Caſſel 1794.) NIS-

NISSEN (Erasmus), *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den* 13 *Jun.* 1726. §§. Vertheidigungs- und Erläuterungsschriften des Dir. N., in Betreff der Eckertischen Untersuchungssache, nebst den königl. Verfügungen wegen des Separatprocesses des Dir. N. wider die königl. Hauptnutzholzsadministration, veranlaßt durch die im vorigen Monat durch den Druck bekannt gemachten Gutachten und Erkenntnisse des Oberappellations-Senats des königl. preuss. Cammergerichts zu Berlin. Altona 1788. Fol. — Originalacten in Sachen meiner des königl. preuss. Hauptnutzholzhandlungs-Director E. N. gegen die Hauptnutzholzhandlungs-Administration, zu noch gehofter höherer Einsicht, demnächst aber zum Urtheil des Rechts- und Wahrheit liebenden Publicums dargelegt. Hamburg 1789. 8. (fehlt im Repertorium der allgem. Litterat. Zeit., wird aber eben so wie die vorige Fach IV, 1574. aufgeführte Schrift in den nicht benutzten Leipziger gelehrten Anzeigen 1789. No. 101. recensirt.) — Der Verfasser war ein Mann von grosser Rechtschaffenheit, ausdaurendem Fleisse und unermüdeter Thätigkeit. Er widmete sich der Handlung, erwarb sich eine solche Sprachkenntniss, dass er die mehresten todten Sprachen verstand, und fast alle lebenden mit vieler Fertigkeit schrieb und sprach. Seine Handlungskenntnisse waren sehr ausgebreitet, so dass der preussische Hof ihn aus Holland, wo er sich damals Handlungsgeschäfte wegen aufhielt, nach Berlin berief, und ihm das durch den Tod des Hauptnutz-

holzhandlungs-Directors Neudi erledigte Directorat am königl. preuſſ. Holzcomtoir daſelbſt, mit 3000 Rthlr. Gehalt antrug. Seiner ſtarken Familie wegen trug er kein Bedenken, ein feſtes Gehalt gegen das Ungewiſſe der Handlung zu vertauſchen, und ſeine übrigens damals vortheilhaften Handlungsgeſchäfte niederzulegen. Doch nur zu bald hatte er Urſache, es zu bereuen. Nicht gewohnt, ſelbſt unrecht zu handeln, konnte er auch da nicht ſchweigen, wo er Unrecht ſah; daher ſprach er laut gegen die Betrügereien der Miniſter, ſeiner Chefs, und da man ſah, daſs er der Mann nicht ſei, den man durch Beſtechungen gewinnen konnte; ſo ward er ein Opfer der miniſteriellen Cabale und Gewalt. Man entſetzte ihn ſeines Poſtens, und da er ſeine Unſchuld behauptete, machte man ihm den Proceſs, der natürlich zu ſeinem Nachtheil ausfallen muſte, da ſeine Gegner ſeine Richter wurden. Alle ſeine Verſuche, dem höchſtſeligen und itztregierendem Könige ſein Unglück vorzuſtellen, waren fruchtlos; doch die Welt von ſeiner Unſchuld zu überzeugen, konnte man nicht hindern. Er lieſs ſeine Acten und alle dahingehörigen Papiere drucken, und *ſtarb* bald darauf *den 9 Nov.* 1789 aus Gram über ſein unverdientes Schickſal. (*Mitgetheilt.*)

NOODT (Johann Friederich), *königl. däniſcher Conſiſtorialrath, Prediger an der Kloſterkirche zu Schleswig* ſeit 1737, *und* ſeit 1735 *in der Landgemeine zu Haddebye* (wird in *Hielmſtiernes* Bogſamling fälſchlich Bürgermeiſter

meiſter in Schleswig genannt), *geb. zu Schleswig den* 9 *Aug.* 1705, *ſtarb den* 17 *Mai* 1756. Vgl. auſſer dem von *J. M. Franke* angeführten *Strodtmann* die fortgeſetzten Nachrichten, B. 2. S. 84, wo es heiſst: er hat ein Idioticon Slesuicenſe geſammlet und völlig ausgearbeitet hinterlaſſen, welches des Druckes werth wäre.

(N. 2. 5.) OFFERMANN (Peter), *Rechenmeiſter und Landmeſſer zu Meldorf* in Süderdithmarſchen; *geb. zu Oddenrade* im Kirchſpiel Meldorf *den* 28 *Aug.* 1743, *ſtarb im Febr.* 1795. Die erſte Ausgabe ſeiner neuen Fibel erſchien (nach *Wilhelm Heinſius*) 1789, die 2te 1792, die 3te 1794. — Ungünſtiges Verhältniſs der Sterblichkeit in der Landſchaft Süderdithmarſchen, aus einer Kirchenliſte erwieſen, nebſt einer Vorerinnerung; in den Prov. Ber. 1792. H. 2. — Einige Beiträge zur dithmarſiſchen Wochenſchrift: Etwas für alle Stände. Meldorf (?) 1784. — Sein in der Oſtermeſſe 1792 angekündigtes Rechenbuch für das gemeine Leben iſt nicht erſchienen.

(E. 130.) PAULSEN (Hermann Chriſtian), *ſtarb* 1780. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 272. — Schrieb noch: Trauerpredigt über das Ableben Königs Friederich V., gehalten zu Wedel. Hamb. 766. 4.

(W. 2.) PAULSSON (Johann Heinrich), *ſtarb* 17...

PERCIN (Chriſtoph Gabriel), *Lector der franzöſiſchen Sprache auf der Univerſität Kiel*, deſſen S. 96 gedacht wird, war *geb. zu Paris, und ſtarb den* 31 *Oct.* 1787 im 36ſten Jahre. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 727.

PETERSEN (Anton), *geb. zu Büſum* 1717, ſeit 1751 Diakonus, und ſeit 1771 *Paſtor zu Grube*, *ſtarb im März* 1778. Vgl. Sein Leben von ihm ſelbſt beſchrieben. Eutin 1740. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 2. 3.) PETERSEN (Balthaſar), *geb. zu Tondern den 7 Mai* 1703, wurde 1729 Paſtor zu Leck, Amts Tondern, 1739 Probſt und Paſtor in Sonderburg, 1746 aber *Conſiſtorialrath*, *Probſt und Paſtor zu Tondern*, *ſtarb den 1 Jan.* 1787. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 403.

PETERSEN (Jakob), *Landſchreiber in Bredſtedt* (vorher Reviſor bei der Finanzcaſſen-Direction in Kopenhagen), *geb. auf Föhr* 17.., *ſtarb* 1792. §§ **P. F. Suhm's* Geſchichte Dännemarks, Norwegens und Holſteins, in zweien Auszügen, zum Gebrauch der ſtudirenden Jugend. (Aus dem Däniſchen.) Flensburg 1778. 8. (Vgl. oben *Jasperſon*) — Soll auch *Ove Malling's* groſse und gute Handlungen der Dänen überſetzt haben, woran jedoch zu zweifeln iſt, woferne nicht von dieſem Werke *drei* Ueberſetzungen vorhanden ſind (Vergl. oben *Abrahamſon*). — Höchſt wahrſcheinlich hat nicht er, ſondern ein anderer *J.... Peterſen* (N. 4.), welcher in Kopenhagen leben ſoll, *Viborg's* Schrift (ſ. oben S. 371.) überſetzt.

(M. u. N. 3.) PETERSEN (Ingwer), *geb. zu ... 17...*, *ſtarb* 1787.

(W. 3.) PETERSEN (Johann Dieterich), iſt oder war wahrſcheinlich kein Schleswig-Holſteiner.

(M. u. N. 1.) PETERSEN (Philipp Ernſt), *Organiſt auf*

Glücks-

Glücksburg, auch Mitglied und Secretair der von Ph. E. Lüders geſtifteten Ackergeſellſchaft; geb. zu ..., ſtarb 1793 im 78ſten Jahre. Seine Schrift erſchien 1779 (nicht 1769).

PETRAEUS (Nikolaus), im *Föcher — geb. zu Huſum den* 10 *Sept.* 1569, *ſtarb* (als Superintendent zu Stralſund?) *den 7 Jan.* 1641. Vgl. Memoria ejus auctore C. *Fr. Streſow.* Flensburgi 1759. 8.

(M. u. N. 2. 5.) PRAETORIUS (W..... C.....), *däniſcher Prämierlieutenant zu Hamburg; geb. zu* .... im Holſteiniſchen (?) 17.., *ſtarb* 17... §§. * Merkwürdigkeiten der Stadt Altona, nach chronologiſcher Ordnung nebſt dabei gehörigem Grundriſſe der Stadt auf einem Elephantenbogen abgedruckt. Altona 1780. 8. Erhielt nach dem Tode des Verfaſſers 1792 einen neuen Titel, auf welchem er genannt iſt.

PRALL (.....), *Juſtitzrath in Tönningen, geb. zu* ..... 17.., *ſtarb* 1793. §§ Epiſtola gratulatoria de vtilitate quam concionis in aedibus ſacris auditus praeſtare valet. Jenae 1749. 4. (*Mitgetheilt.*)

(M.) PRANGE (Auguſt Diederich Gottlieb). „Ein Doctor Medic. dieſes Namens iſt *in Altona* nicht und ſchwerlich je geweſen." (*Mitgetheilt.*)

von PREINDL (Joſeph), war k. k. Chargé d'affaires am däniſchen Hofe, hielt ſich demnächſt *zu Schleswig* auf (wo er drucken ließ: Eſſay d'une Grammaire Turque. à Schleswigue 1787. 8. Vgl. Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 370.), lebt aber wahrſcheinlich nicht mehr in den Herzogthümern.

(E. 140.) PROFE (Gottfried). Vgl. Memoria ejus auctore *P. Chr. Henrici.* Altonae 1770. Fol.

(E. 120.) von QUALEN (Josias), *starb* 17...

(N. 1. 2. 4. 5.) RAHUSEN (Reinhard), *geb. zu Hamburg den* 23 *Aug.* 1735, *starb den* 8 *März* 1793. Vgl. Bolten's Kirchen-Nachr. von Altona. 1, 305 ff. Schrieb noch: Handboek over den heil. Doop en het heilige Avondmaal. Altona 1790. 8. De beste en veiligste Troostgronden waardoor wy ons den anderzins hoogstsmarte lyk en dood onzer naestbestaande Bloedsverwanten verzagten en verligten kunnen. Altona 1790. 8. Denkmal der Hochschätzung und Freundschaft der im Herrn entschlafenen Frau Wittwe Alida van der Smissen, geb. Veen, errichtet. Das. 1790. 8. Väterliche Empfindungen bei dem frühzeitigen Tode seines einzigsten Sohnes H. G. Rahusen. Das. 1790. 8. Freundschaftliches Trostschreiben an Hrn. J. G. v. der Smissen bei dem schmerzlichen Tode seiner Ehegattinn Helena v. d. S. 1790. 8. (*Autographum*). Hat auch verschiedene Stücke zu den Baseler Ausztügen der deutschen Gesellschaft geliefert. — Kurz vor seinem Tode erschien noch: Etwas über den jetzigen politischen Zustand Europens. Altona 1793. 8. — Die schwedische Ueberfetzung der einen Schrift erschien nach *Ersch* zu Gothenburg 1787.

Graf zu RANZAU (Hans), Vater (?) des Chr... zu R., (s. oben) — *auf Aschberg, geb. zu* .... 17.., *starb* 17... Ist Verfasser des von Ekkard S. 193 anonymisch aufgeführten Schreibens eines hollsteinischen Guts-

Gutsherrn, die Abschaffung der Hofdienste auf seinem Gute und die Folgen dieser Veränderung betreffend. Hamburg 1775. 8. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 308. und 1791. H. 5. S. 207.

(M. u. N 1-5.) REICHARDT (Johann Friederich), kaufte 1793 das Gut Rethwisch in Wagrien, und privatisirte in Altona (weswegen er auch einen Platz in den Prov. Ber. erhielt), zog aber 1795 wieder nach Giebichenstein bei Halle.

(M. u. N. 1, 515 u. 751. 2. 3, 5.) REICHENBACH (Friederich Christian), *geb. zu Riesebye* im Lande Schwansen *den* 31 *Mai* 1740, *starb den* 15 *März* 1786. Vgl. ausser *Bolten* und *Wolfrath*, welche das gelehrte Deutschland anführt, (*G. L. Ahlemann's*) Aufsatz in den Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 366.

REICHENBACH (Johann Gotthilf), Vater des Vorigen — Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 1. S. 85. und die daselbst angeführten Schleswig-Hollsteinischen Anzeigen 1768. St. 6., den Lebenslauf des J. G. R. grösstentheils von ihm selbst geschrieben (und von seinem Sohne Fr. Chr. vollendet) .... 2 Bogen in 8. (siehe dänisches Journal B. 2. S. 291.) und Leben, Charakter und Amtsführung seines Vaters — von Fr. Chr. R. Altona 1767. 8.

REIN (Johann Balthasar), *geb. zu Breitungen* im Stollberg-Roslaïschen *den* 14 *Dec.* 1713, war vormals preussischer Berginspector zu Freienwalde in der Mittelmark, *privatisirte* zuletzt *in Altona*, *starb den* 24 *Aug.* 1794. §§. Vierstimmiges Choralbuch, worinn alle

Melodien des Schleswig-Holsteinschen Gesangbuchs enthalten sind, mit königl. priuilegio exclusiuo herausgegeben. Altona 1755. in Verlag des Verfassers. 104 Seiten in Notenquart. — Soll auch ehemals eine alchymist. Schrift herausgegeben haben. (*Mitgetheilt.*)

(N. 5.) REINHARD (. . . . . .), welcher S. 75. angeführt wird, lebt nicht mehr *in Altona.*

RHODE (Johann), dessen S. 188. gedacht wird, *starb als Leibarzt* des Herzogs von Augustenburg 179- (?), *geb. zu* . . . . 17 . . .

(N. 5.) ROHLFS (Matthias), *Schreib- und Rechenmeister zu Buxtehude, starb* 179 . . , wird nicht nur dort (Th. 1. S. 190. und Th. 2. S. 162.), sondern auch in *Sprengel's* Grundriss der Staatenkunde (Halle 1793) S. 306. als Verfasser des dänischen und Schleswig-Holsteinischen Kalenders aufgeführt, da bekanntlich von ihm nur die mathematischen Berechnungen herrühren.

(M. u. N. 1. 3. 5. E. 139.) SALCHOW (Ulrich Christoph), *starb den* 20 *Apr.* 1786. Vgl. den von *Meusel* und *Lawätz* aufgeführten *Baldinger.* — Die N. 4. angeführte neue Auflage der chirurgischen Beobachtungen hat blos einen neuen Titel mit der Jahrszahl 1791 erhalten. (s. allg. deutsche Biblioth. Band 112. S. 384.) — Eine Schrift von ihm wurde nach *Ersch* ins Dänische übersetzt.

von SALDERN (Caspar Salomon), *geb. zu Hadersleben den* 13 *Jun.* 1770, *starb in der Schweitz den* 6 *Aug.* 1794. Vgl. *Brinken's* S. 35. angeführten Aufsatz.

SAUPE (G. . . . C. . . .), wurde aus dem Katalog der

Oster-

Ostermesse von 1793 in die Prov. Ber. 1793. H. 3. S. 336. und nachher selbst H. 5. S. 139 u. 145 aufgenommen, weil man ihn mit dem ..... *Saupe*, Cantor in Hadersleben, der aber ein Agraph ist, verwechselte.

(N. 5.) SCHADE (Georg), *Regierungs- und Obergerichts-Advocat zu Kiel* seit 1775, sass von 1760-1775 auf der Insel Christiansoe bei Bornholm gefangen, und war zuerst Ober- und Landgerichts-Advocat zu Altona, *geb. zu Apenrade* (nicht: Sonderburg) *den 8 Mai* 1712, *starb den* 10 *April* 1795. Vgl. ausser den Nachrichten von dem Zustande — B. 1. S. 620 ff. und 689 ff. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 129-131. und die daselbst angeführten Schriften, wo aber aus *C. W. F. Walch's* Grundsätzen der Kirchengeschichte des N. T. im 18ten Jahrh. (Göttingen 1774) S. 128. die Noua Acta historico-eccles. B. 6. S. 88 ff. hinzuzusetzen sind, so wie auch einige, ihn betreffende Nachrichten in: Luxdorphiana eller Bidrag til den danske Litterær-Historie — Kbhvn. 1791 (Theil 1. S. 4-21.) und *Thiess's* Ephemeriden der neuesten theol. (Litteratur und Kirchengeschichte B. 1. S. 499. vorkommen. Auch soll *sein Leben*, zu Kopenhagen besonders gedruckt, erschienen seyn (und *Aug. Friedr. Cranz* in einer gewissen Schrift, welche seine Befreiung veranlasste, von ihm gehandelt haben), woran jedoch zu zweifeln ist, da man es in keinem von *den* Bücherkatalogen, welche hier Auskunft geben würden — den Hielmstierneschen, Lorckischen, Luxdorphischen, Sevelschen, Thottischen — gefunden hat.

Wahr-

Wahrscheinlich ist gemeint, die im Verzeichniss der nachgelassenen Bücher dieses Schriftstellers selbst aufgeführte „Merkwürdige Vorstellung, Deduction und Bitte eines wegen der vernünftigen natürlichen Religion verfolgten und in elf Jahren verwiesen gewesenen Weltweisen und Rechtsgelehrten. Kopenhagen 1772. 4." — Zu den im Bolten befindlichen Schriftenverzeichnisse gehört *theils* eine ältere Schrift: *Die unwandelbare und ewige Religion der ältesten Naturforscher und sogenannten Adepten, oder geometrischer Beweiss, dass die Metaphysik die wahre theoretische, und die Moral die wahre praktische Gottesgelahrheit sei, bestehend in einigen freien Anmerkungen und Erinnerungen über das in dem 1sten, 2ten und dem Vorbereitungstheile zum 3ten Stück der höhern Weltweisheit enthaltene System der allgemeinen Gesellschaft der Wissenschaften und deren Einrichtung und Plan, zur gründlichen Ueberführung aller Seichtdenkenden und Köhlergläubigen Deisten und Naturalisten, aufgesetzt von einem Liebhaber der Wahrheit an seinen Freund. Berlin und Leipzig 1760. 8. — *theils* eine neuere, von der jedoch nur einige Bogen abgedruckt sind, und die folgenden Titel hätte erhalten sollen: Kurzer vorbereitender Auszug eines nach und nach heftweise zu ediренden grösern Werks oder Systems der durch die Streitigkeiten über die Newtonische, Leibnizische und Kantische Philosophie berichtigten und zur völligen und mathematischen Gewissheit gebrachten höhern

oder

oder allgemeinen Naturkunde der wahren innern und eigenthümlichen Grundkräfte, aller und jeder für ſich beſtehenden einfachen Dinge oder Subſtanzen, nach den Graden ihrer Kräfte und Vollkommenheit zur wahren augenſcheinlichen Verbeſſerung und Vervollkommnung von vorne her oder a priori aller zur wahren Weisheit oder zum zeitlichen und ewigen Wohlſeyn und Glückſeligkeit gereichenden vernünftig-theologiſchen, wie auch chemiſch-phyſiſchen, theils durch die Erfahrungen des Herrn *Lavoiſier's*, theils des Herrn *Green's* (*Friedrich Albrecht Carl Gren's?*) beſtätigten Wiſſenſchaften, nicht weniger der mediciniſchen und ökonomiſchen, fürnemlich aber und hauptſächlich aller moraliſchen, juriſtiſchen, politiſchen und hiſtoriſchen Wiſſenſchaften, nebſt den Wiſſenſchaften der extenſiven und intenſiven Gröſsen oder der Mathematik und der Kriegskunde, nebſt einem hiſtoriſchen Vorbericht von der höhern Naturkunde überhaupt und dem angenehmen Anfang und Urſprung derſelben, ſehr wichtig für die letzten 10 Jahre des jetzigen 17ten (?) Jahrhunderts, und noch wichtiger für die Zukunft; von einem vieljährig verſuchten Gott und Menſchen liebenden Weltbürger, und dahero auch Beförderer des wahren, vernünftigen und thätigen, nicht aber bloſs Namens- und Modechriſtenthums. 1ſtes Heft. Kiel 1795. 4.

(E. 120.) SCHAUMANN (Peter), *geb. zu Süderhacſtedt* im Kirchſpiel Jörl Amts Flensburg 1725, ward Conrector zu Salzwedel 17.., Rector zu Huſum 1756,

Rector

Rector zu Salzwedel 1771, und bald darauf Prediger an der Marienkirche daſelbſt. §§. Prol. ſcholaſtica, qua veram in litteris ſacroſanctis eſſe poëſin ex aliquot poëſeos propriis characteribus ad hymnum Dauidicum XLV. accommodatis probare ſtudet. Soltquellae 1754. 4. Vorſtellung der Pflichten eines rechtſchaffenen Schülers gegen die Schulwiſſenſchaften. Flensb. 1757. 4. Breuis exemplorum collectio, qua ſtudiorum liberalium in respublicas et religionem vim atque vtilitatem docet. Ibid. 1758. 4. Das Schulprogramm von 1759 handelte von der Methode, wornach die Schullectionen getrieben wurden, hauptſächlich in der Geſchichte. Beigefügt iſt eine Regententafel des 15ten Jahrhunderts, nebſt einer Erläuterung derſelben in Verſen. 4. Das Schulprogramm von 1760 (welches, wie das vorige, keinen beſondern Titel hat) handelt von den vornehmſten Jubelfeſten unter Heiden, Juden und Chriſten. 4. Von dem reellen Nutzen lateiniſcher Schulen. 1762. 4. *Erneuerte Huſumiſche Schulordnung. Flensb. 1763. 158 S. in 8. (ſ. Fortgeſetzte Nachrichten 3, 144.) Erläuterung einiger Punkte aus der erneuerten Huſumiſchen Schulordnung. Daſ. 1764. 40 S. 8. Unterſuchung der Frage, in wieferne eine gründliche Schulgelehrſamkeit bei dem Unterricht in lateiniſchen Schulen nöthig und nützlich ſei? Daſ. 1765. 8. Lectionsanzeige nebſt Nachricht von dem Anwachs der (1763 von ihm geſtifteten) Schulbibliothek. Flensb. 1766. 8. Einladung zum Krönungsfeſte des

Kö-

Königs Christian VII. Dasl. 1767. 4. Kurze Vertheidigung des göttlichen Worts gegen die Anmaſsungen der Philoſophie, in Abſicht der wahren Beſſerung der Welt. Dasl. 1770. 8. De neceſſitate et vtilitate ſtudii hebraïci quaerit P. Sch. qui rectoris Huſumenſis prouinciam, quam tria luſtra geſſit, oratione valedictoria deponet. Ibid. 1771. 8. — Auſſer dem finde ich: Defenſio Zimmermannianae de Gen. II, 17. ſententiae aduerſus Bibliothecam Germanicam vniuerſalem, loco programmatis ſcholaſtici. Flenopoli 1 1 o S. 8. ohne Jahrzahl, vermuthe aber, daſs ſie in das Jahr 1761 (ſoll wahrſcheinlich heiſsen 1767, vgl. *Thieſs's* Handbuch der neuen Litteratur der Theologie, B. 1. S. 615 fg.) fällt. (*Mitgetheilt.*) *ſtarb den* 14 *Mai* 1793. Die erſte Periode ſeines Lebens findet man beſchrieben in *J. Laſs's* Huſumiſchen Nachrichten, 2te Fortſetzung, Stück 8.

(W. 2.) von SCHEEL (Gerhard Heinrich), *geb. zu Glückſtadt* (?) 17 .., *ſtarb zu* ... 17 ...

(M. u. N. 1 - 5.) SCHINK (Johann Friederich), wurde 1795 in die Prov. Ber. aufgenommen, wohnt aber noch immer in *Hamburg*, ob er gleich im Sommer auf einem holſteiniſchen Dorfe ſich aufzuhalten pflegt. Vgl. Berliner Archiv der Zeit und des Geſchmacks. Sept. 1795. S. 255.

(M. u. N. 1 - 5.) SCHINMEIER (Johann Adolph), wurde in die Prov. Ber. 1788. H. 6. S. 386. als ein in *Töningen* Geborner aufgenommen, wo ſein Vater einige Jahre als Prediger ſtand, war aber aus *Stettin* gebürtig.

tig. Vgl. Lebensbeſchr. preuſſiſcher Gottesgel., allg. Magazin für Prediger, von *J. R. G. Beyer*, B. 8. wieder abgedruckt und ergänzt in der kurzen Schilderung des Lebens, des Charakters und der Verdienſte des *J. A. S.* — von *H. F. Niemeyer*. Lüb. 1796. Fol.

(M. u. N. 1.) SCHMALZ (H.... A....), war in den Jahren 1768 und 69 Hofmeiſter eines jungen Grafen von Ahlefeldt zu Biörnemöſe auf Fühnen, *ging* 1770 *nach Amerika, wo er bald darauf ſtarb.* Daſs er auſſer der Ueberſetzung des patriotiſchen Zuſchauers (von Janus Schelderup Sneedorff) noch ſonſt etwas geſchrieben hat, iſt mir nicht bekannt. Sein Verleger weiſs gar nichts von ihm anzugeben; was ich aber hier angeführt habe, iſt ganz zuverläſſig, denn er war als Hofmeiſter mein unmittelbarer Vorgänger auf Biörnemöſe. (*Mitgetheilt von Johann Jasperſon*). *Geb.* nach einigen *zu Tondern*, nach andern *auf Gravenſtein.* Vom patriotiſchen Zuſchauer überſetzte er nur die beiden erſten Theile (1769 und 1770), die beiden letzten aber (1771 und 1772) *C. D. Ebeling.*

(N. 1-5. W. 3, 686 u. 985.) Graf von SCHMETTOW (Woldemar Friederich), *ſtarb den* 7 *Jul.* 1794. Vgl. Tod des Grafen Schmettow in Plön; im Genius der Zeit Aug. 1794. Bruchſtück zur Charakteriſtik des verſtorbenen Grafen Schm., von H (ennings), daſ. Jun. 1795. Prov. Ber. 1794. H. 5. S. 269 ff. und *Koppe's* juriſt. Almanach auf 1795. S. ... Das in den Prov. Ber. eingerückte *Autographum*, welches er eigentlich für dieſes Werk beſtimmte, verdient auch hier eine

eine Stelle: „*W.* Fr. Graf *v. Schm.*, *geb. zu Zelle* im Hannöveriſchen *den* 25 *Febr.* 1749, *hält ſich* ſeit 1778 *in Plön auf*, iſt aber verſchiedenemal auf lange Zeit abweſend geweſen, unter andern 1787 und 1788 zu Speyer am Rhein. — Im Jahr 1767 ernannte ihn der König von Dännemark zum Geſandſchaftsſecretair in Madrit, wo er während der Abweſenheit des Geſandten bis zum Sommer 1769 als Geſchäftsträger blieb. 1769 ernannte ihn der König zu ſeinem Generaladjutanten, und ſchickte ihn als Geſandſchaftsſecretair nach Warſchau; 1771 als Geſchäftsträger nach Dresden. Zu Anfang des 1772ſten Jahres ernannte er ihn zum auſſerordentlichen Geſandten am Churſächſiſchen Hofe. Im Jahr 1773 bat der Graf um ſeinen Abſchied, erhielt ihn und trat völlig aus däniſchen Dienſten. — In demſelben Jahre 1773 erhielt er den Churpfälziſchen Löwenorden, und trat als Geheimerrath in Churpfälziſche Dienſte, verlieſs ſelbige im folgenden Jahre, reiſete und zog 1778 nach Plön, wo ſich ſein am 24ſten Oct. verſtorbener Vater, der königl. dän. General der Cavallerie und Ritter des Elephantenordens, Hermann Woldemar (Meuſel: Wold. Herm.) Graf v. Schm. von Holdorp aufhielt. Im Jahr 1781 ertheilte ihn der König von Dännemark eine Penſion. 1788 wurde er von der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Drontheim zum Mitgliede aufgenommen. Durch ein königl. Reſcript vom 11ten Jun. 1790 erhielt er den Auftrag, im Plönſchen Landgerichte und dem Plönſchen Con-

sistorium zu sitzen, welches auch jetzt seine einzige öffentliche Beschäftigung ausmacht. — Seine Schriften sind: Lettre à Monsr. *Aubri* sur la litterature allemande, welche als Vorrede von der Uebersetzung der Leiden Werthers (Les passions du jeune Werther, traduit par *Aubri*) 1777 zu Paris in 8. erschien. * Der Egoismus, ein Lustspiel in 5 Aufzügen, von dem Herrn *Cailhara*, aus dem Französischen übersetzt. (Hamburg) 1778. 8. * Abregé du droit public d'Allemagne. Amsterdam 1778. 8. * Ueber Empfindelei und Kraftgenies, Modevorurtheile und Schimpfreden, auch einige ernste Gegenstände. 1s Heft. Dessau 1783. 2s Heft. 1784. 8. * Ein kleiner Beitrag zur Kenntniss des französischen Staats, von einem Norderdeutschen, als ein Anhang zu den beiden Schriften: „Finanzzustand des französischen Staats," und „Necker in Briefen an Iselin." (1784. 8. ohne Druckort.) Beantwortung der Frage: „welches sind die sichersten, leichtesten und wohlfeilsten Mittel, die Heerstrasen wider Räubereien und Gewaltthätigkeiten zu sichern?" Eine von der königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen im Jahre 1788 gekrönte Preisschrift. Hannover 1789. gr. 4. * Patriotische Gedanken eines Dänen über stehende Heere, politisches Gleichgewicht und Staatenrevolution. 2te sehr vermehrte Auflage. Altona 1792. 8. — Zu *Schlözer's* Briefwechsel und zu desselben Staatsanzeigen hat er verschiedene Beiträge geliefert, unter andern: *a*) eine Beschreibung der Stiergefechte in Spanien; *b*) über die

die Jagd; *c*) über das dänische Finanzwesen. 1787; *d*) Erklärung über den Cardinal und Fürst Bischof von Strasburg, Prinz *Louis von Rohan*, veranlaßt durch eine Schrift, betitelt: „Wiederhall aus der deutschen Lesewelt." 1790. u. s. w. — Vom Anfange des 1793sten Jahres ist er Mitarbeiter am Schleswigschen Journal. Sein erster Aufsatz im Januar ist betitelt: „Ohnmaßgeblicher Vorschlag, veranlaßt durch N.... der allgem. Litt. Zeit." Die folgenden Aufsätze von ihm sind unterzeichnet S. — Die ihm zugeschriebene Schrift: An Dännemark und seine braven Bürger. Hamburg 1786. wogegen er öffentlich in der allgem. Litt. Zeit. protestirte, ist sicher nicht von ihm. — Er arbeitet jetzt an einem Buche, über den Adel und besonders über die Frage: ob man ihn abschaffen müsse. Plön den 25 März 1793. Schmettow." — Von den patriotischen Gedanken erschien eigentlich die erste Ausgabe (Altona) 1792, die 2te verbesserte und vermehrte Auflage daselbst 1793, die 3te aber nicht mehr *anonymisch*, 1795. — *Dänisch* übersetzt: En dansk Mands patriotiske Tanker om staaende Heere, politiske Ligevægt og Statsrevolutioner — Kbhvn 1794. 8. — Von den Gegenschriften, welche dieses Werk veranlaßte, s. Prov. Ber. 1793. H. 5. S. 203. 1794. H. 1. S. 88. H. 2. S. 294 und 299. H. 3. S. 395. — Schrieb noch: Aufsätze im Hannöverschen Magazin von 1789, welche *Beutler* verzeichnet. — Erläuternder Commentar zu den patriotischen Gedanken eines Dänen — von dem Verfasser derselben

—; veranlaſst durch ein bei J. F. Schulz in Kopenhagen erſchienenes anonymiſches Pasquill, betitelt: Gedanken eines Norwegiſchen Officiers über die patriotiſchen Gedanken eines Dänen, mit Beilagen. (Altona) 1793. 8. (*Däniſch* überſetzt: Oplyſende Commentar til en danſk Mānds patriotiſke Tanker — Kbhvn. 1794. 8.) — An Se. Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen von Schm., in Betref angeſchuldigten Miſsbrauchs der Preſsfreiheit. (ohne Druckort) 1794. — wieder abgedruckt im März des hiſtor. polit. Magazins, S. 262-284, und in den Annalen der leidenden Menſchheit. 1794. — *Däniſch* überſetzt: Grev W. F. v. Schm. Erklæring til Hans Maj. Kongen angaaende Beſkyldningen for Miſsbrug af Trykkefriheden. Kbhvn. 1794. — An Ihro Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen v. Schm., betreffend das allerhöchſte Reſcript vom 4ten Mai dieſes Jahrs. (ohne Druckort) 1794 — wieder abgedruckt in den Annalen der leidenden Menſchheit 1794. — Nach ſeinem Tode kam heraus: Kleine Schriften. 1ſter und 2ter Theil. Altona 1795. 8 (Theil 3, welcher vieleicht Oſtern 1797 erſcheint, wird zufolge der Vorrede zum 1ſten Theil vornemlich eine kurze Nachricht von dem *Leben* dieſes Schriftſtellers geben.) Sein Bildniſs von *Lips* vor dem erſten Theile ſeiner kleinen Schriften. — Ein *zweites*, für dieſes Werk von ihm beſtimmte *Autographum*, mag den Schluſs

dieſes

dieſes Artikels machen: Ein in den Herzogthümern geborner *F... W... C...* Graf *von Schmettau* iſt mir gar nicht bekannt. (Zufolge dem 4ten Nachtrage war er hiernach befragt; allein der 5te giebt itzt Auskunft: Es iſt der nachher als Obriſter oder Generalmajor aufgeführte.) Alle *Schmettow*, *Schmettau*, *Schmettaw*, Grafen, Edelleute und Bürger, ſind übrigens von einer Familie. Warum ſie ſich verſchieden ſchreiben, iſt mir ſelbſt unbekannt. — Mein ſeeliger Vater, *Hermann Woldemar*, der aber nicht in Holſtein geboren war (M u. N. 1. 2. W. 1. u. 3.), hat auſser einigen kleinen militairiſchen Schriften geſchrieben: *a*) Blätter aus Liebe zur Wahrheit; *b*) auch Fragmente. Philadelphia. Beide theologiſchen Inhalts. — Mein noch lebender Bruder, *Carl Jacob Woldemar*, Generalmajor in Drontheim, hat meines Wiſſens gar nichts geſchrieben. — Der Obriſte oder Generalmajor *Schmettau* in Berlin (Sohn des verſtorbenen Preusſiſchen Generalfeldmarſchalls und Generalfeldzeugmeiſters), der wegen ſeiner Carten- und Plan-Sammlung bekannt iſt, auch Carten gemacht hat, hat verſchiedenes im militairiſchen Fache geſchrieben. Er iſt aber gewiſs nicht in Holſtein gebohren. (Vgl. Neueſtes gel. Berlin 2, 136 fg.) — Es lebt aber ein Graf *Schmettau* im Oldenburgiſchen, wo er meines Wiſſens eine Bedienung hat, der vorher Cavalier bei dem jetzigen Fürſt Biſchof von Lübek, in Eutin war, und der vieleicht etwas geſchrieben hat. Gewiſs weiſs ich es nicht, ſo wenig als ſeinen Geburtsort. (Es wird gemeint,

Reichsgraf *von Schmettau*, Fürſtl. Biſchöfl. Reichsmarſchall und Landvogt zu Oldenburg, auch Domherr zu Lübek, welcher 1794 im 45ſten Jahre ſeines Lebens ſtarb, und wenigſtens im gelehrten Deutſchlande fehlt) — In der *Schmettau*iſchen Familie iſt mir ſonſt kein Schriftſteller bekannt. — Ob mich gleich der König 1769 zum General-Adjutanten ernannt hat, um mir einen Titel zu geben, weil der verſtorbene Miniſter Graf von Bernſtorf den König bat, mich zu belohnen, ſo bin ich gleichwol nicht Officier. Theils verſtehe ich vom Militair nichts, theils iſt der General-Adjutanten-Titel mehr eine Hof- als Militair-Charge, theils bin ich 1773 ganz auſſer Dienſt getreten, und kann jetzt als Mitglied zweier Gerichte, wovon das Eine noch dazu geiſtlich iſt, nicht wohl das in jüngern Jahren, um an der Kleidung zu ſparen, getragene Port d'Epee wieder hervorſuchen, noch mir, der ich auf allen Rang Verzicht gethan habe, wieder aufbürden laſſen.

(M. u. N. 3.) SCHMIDT (Matthias), *ſtarb* 1787.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) von SCHOLTEN (Johann Andreas), wurde in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 502. und nachher noch ein paarmal als *Holſteiner* aufgeführt, war aber nach N. 5. *geb. zu Hamburg.*

SCHOLTZ (Heinrich), *geb. zu Weigelsdorf* im Schleſiſchen Fürſtenthum Oels *den* 20 *Aug.* 1696, ward 1733 Rector in Plön, 1737 Profeſſor in Altona, 1741 *Paſtor zu Heiligenhafen, ſtarb den* 23 *Febr.* 1769. Vgl. den von *J. M. Franke* angeführten *Strodtmann.*

SCHREI-

SCHREIBER von Cronstern (Gabriel Christian), *geb. zu* ...., *starb zu Schleswig* 1769. Vgl. *Ekkard's* Register über die Göttinger Anzeigen 2, 1419.

(N. 1. 2. 5. W. 3.) SCHROEDER (Carl Franz), *Candidat der Medicin zu Kopenhagen, geb. zu Rendsburg* 1756 *den* 22 *Oct., starb* 1787. Er hat in der chirurgischen und medicinischen Disputirgesellschaft ein paar Aufsätze vertheidigt. Es steht auch in *J. C. Tode's* medicinisch-chirurgischer Bibliothek eine Beobachtung von ihm. Er ward einmal von dem collegium medicum nach Wadsoe in Lappland geschickt, um eine Seuche zu heilen, die sich da verbreitet hatte. (*Mitgetheilt.*)

(W. 3.) SCHROEDER, nach andern SCHROEDTER (Hans Christoph), *Buchdrucker des Waisenhauses in Kopenhagen, starb den* 31 *Mai* 1788. Er war eigentlich ein Pommeraner, gab sich aber des Indigenatsrechts wegen für einen Holsteiner aus. (*Mitgetheilt.*) Daher heisst es in Worm: *geb. zu Plön den* 26 *Apr.* 1729.

(M. u. N. 1.) SCHUETZE (Gottfried), Sohn des Eustatius Friederich Sch. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachrichten 1, 118 ff. und die daselbst angeführten Schriftsteller — *starb den* 2 *Jul.* 1784. Vgl. *Bolten* 1, 139 ff. und die daselbst angeführten Schriftsteller. — Schrieb noch: Beurtheilung der heftigen Schreibart Lutheri. Eine Einladungsschrift zu einer öffentlichen Redeübung in dem königl. Pädagogio am 5ten März 1760. Altona 4. Aus der 2ten Sammlung des 2ten Bandes seiner Schutzschriften für die alten nordischen und deutschen Völker, wurde eine Abhandlung *französisch*

überſetzt: Les eſprits forts de l'antiquité germanique et ſeptentrionale comparés aux incredules modernes. à Bruſſelle 1755. kl. 8. (fehlt im *Erſch.*)

(W. 1. 3.) SCHUMACHER (Andreas), fand nie einen Platz im gelehrten Deutſchlande — *geb.* nicht in den Herzogthümern, ſondern (obgleich er in *Gatterer's* hiſtoriſchen Journal 12, 185 ein Deutſcher heiſst) wahrſcheinlich *in Dännemark* 17.., ward 1757 deutſcher Canzeleyſecretair zu Kopenhagen, 1760 Legationsſecretair zu Petersburg, 1762 Legationsrath, 1765 *E*tatsrath, 1767 geheimer Cabinetsſecretair, 1768 *Doctor der Rechte* in Cambridge, *Conferenzrath* und Deputirter des General-Landes-Oeconomie- und Commerz-Collegium, 1771 Deputirter der däniſchen Canzelei, 1773 *Amtmann in Segeberg*, und 1783 *Ritter von Dannebrog*, *ſtarb den* 22 *Febr.* 1790. §§. Ueberſetzungen von ein paar däniſchen Reiſebeſchreibungen (nur eine hat Worm: * *W. F. Raun's* zuverläſsiger Bericht von dem, was während ſeiner Gefangenſchaft zu Marokko vorgefallen — Kopenh. 1754. 8. wie auch *Meuſel* Bibl. hiſt. 3, 1, 150 bemerkt). Gelehrter Männer Briefe an die Könige von Dännemark, vom Jahr 1522 bis 1663 zum Druck befördert. *E*rſter Theil. Kopenh. 1758. gr. 8. Gelehrter — Dännemark vom Jahr 1545 bis 1582. 2ter Theil. Daſ. 1758. — Vom Jahr 1522 bis 1587. 3ter Theil. Daſ. 1759. — Zufolge dem hiſtoriſchen Journal von *J. C. Gatterer* 12, 184. lieferte er auch 1772 eine œconomiſche Abhandlung in die Bibliothek for nyttige Skrifter. (M.)

(M.) SCHWABE (Johann Stephan), *Hardesvogt über Süderrangſtruxharde im Amte Apenrade* (vorher königl. däniſcher Capitain und Regimentsquartiermeiſter zu Rendsburg); *geb. zu Roſtock den* 6 *Aug.* 1710, *ſtarb den* 2 *Oct.* 1789.

(M. u. N. 1. 4.) SEYLER (Friederike Sophie), geborne Sparmann, — *geb. zu Dresden* 1738, *ſtarb den* 22 *Nov.* 1789 als Schauſpielerinn zu Schleswig. §§. Der Hinkende und Stotternde. *E*in Luſtſpiel .... (war dem Journal von und für Deutſchland, 5ter Jahrg. St. 2. zufolge, 1788 noch ungedruckt.) Die Familie auf dem Lande. *E*in Schauſpiel. Braunſchweig. 1770. 8. (Im Wiener Theater, unter dem Namen: Die *E*ntführung oder die zärtliche Mutter.) Hyon und Amande, ein romantiſches Singſpiel in 5 Aufzügen, nach Wielands Oberon. Flensburg 1789. 8. Auch iſt eine ungedruckte franzöſiſche Ueberſetzung von ihr da: das Stück heiſst: Melanide. (*Mitgetheilt.*) Oberon oder König der *E*lfen; ein romantiſches Singſpiel nach Wieland. 3te? Auflage. Hamb. 1792. 8. Vgl. auch *Meuſel's* Künſtler-Lexikon. Theil 1.

(N. 4. W. 3. *E*. 131.) SIBBERN (Friederich Gabriel Gottlieb), *Chirurgus am Zucht- und Verbeſſerungshauſe zu Chriſtianshafen, geb. zu Segeberg den* 7 *Dec.* 1743, *ſtarb den* 4 *Nov.* 1794. Zum Schriftenverzeichniſſe im Worm gehört noch: *Obſeruationes medicae in ſocietate exercitatoria. Hafniae 1776. 4. (ſ oben *Capito.*) — In *Tode's* mediciniſch-chirurgiſcher Bibliothek findet ſich von ihm: Bemerkung einer Mund-

und

und Rückenſperre, durch den Biſam geheilt; Th. 2. Von dem extracto aconiti in der Gift. Daſ. *Einige* anatomiſche Beobachtungen; Th. 3. *Erleichterte* Einrichtung einer verrengten Armſpindel; Th. 9. (*Revidirt.*)

von SIXTEL (Peter), *Secretair der deutſchen Kanzeley in Kopenhagen,* wurde in die Prov. Ber. 1793. H. 5. als Landeskind aufgeführt, allein er iſt *geb. zu Petersburg.*

(N. 4. 5.) STOEVER (Dieterich Heinrich), *Doctor der Philoſophie,* lebte zu Altona, zog aber 1793 *nach Hamburg; geb. zu Verden den* 19 *Jul.* 1767.

(M. u. N. 1. 2. 5.) STOEVER (Johann Hermann), Bruder des Vorigen — *Doctor der Philoſophie,* lebte ſeit 1786 zu Altona, bis er 1792 als Rector nach Buxtehude berufen ward, wo er den 24 Febr. 1796 ſtarb. Vgl. Theol. Annalen 1796. S ....

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. *E.* 120.) STRESOW (Conrad Friederich), *geb. zu Sandberg* in der Grafſchaft Reventlow in Sundewitt *den* 15 *Febr.* 1705, *ſtarb den* 17 *Dec.* 1788. Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 1. S. 117. die oben S. 229 angeführte Schrift des *O. H. Moller's* (welche *Chph. Gieſſing* am a. O. S. 481-490 benutzt hat) und die Nachricht von ſeinem Amtsjubiläum in den Actis hiſtor. eccleſ. noſtri temporis 8, 452. — Schrieb noch: Die Schulen, als Werkſtätte des heiligen Geiſtes, bei Gelegenheit der Einführung des *Pet. Schauxaun* zum Rectorate der Schule zu Huſum, in einer Einladungsſchrift kürzlich beleuchtet. Flensburg 1756. 4. (wieder abgedruckt zu Halle 1767. 8. vgl. *Meuſel*).

* Er-

• Erinnerungen an die Katechumenen, die ihren Taufbund erneuern wollen. Flensburg 1773. 8. Entwurf einer Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes, in Kundmachung seines Worts und Willens. Lübeck 1770. 8.— Die N. 5. aufgeführte Schrift steht schon N. 2, wo nur durch einen Druckfehler „fortgesetzte" ausgelassen ist. — Seine Hauspostille erschien *dänisch* .... 1752. 4. (fehlt im *Ersch.*)

(M. u. N. 1. 4. 5. E. 139.) STRUENSEE (Adam), *starb den* 20 *Jun.* 1791. Vgl. Prov. Ber. 1791. H. 3. S. 346. Acta hist. eccl. nostri temporis 8, 326. *Scholze* Kirchengesch. Holsteins, S. 268 fg. und die im Gel. Deutschlande angeführten Schriften: v. *Dreyhaupt's* Geschichte des Saalkreises, (W. C. *Matthiä's* von *Chph. Giessing* am a. O. S. 425-466 genutzte) kurze Lebensgeschichte desselben (nebst vollständigem aber nicht genauem Verzeichniss seiner Schriften) bei Gelegenheit seines Amtsjubiläums, *Denina's* Prusse litteraire. T. 3. *Bolten's* Kirchen-Nachr. 1, 81 ff. und *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1791. B. 2. S. 331 — Sein Bildniss von *Fritsch* in Hamburg (s. fortgesetzte Nachrichten 1, 375.) und von *L. Nissen* (s. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 401).

STRUVE (Ernst Gotthold), Vater des Ernst Friederich und Friederich Gotthold St. s. oben — *starb zu Petersburg den* 21 *Nov.* 1743. Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 359 ff.

(E.

(E. 140.) STRUVE (Friederich Chriſtian), *geb. zu* .... in der Ukermark 17.., *ſtarb den* 21 *Jul.* 1780 in einem Alter von beinahe 83 Jahren. (ſ. Schwarze S. 363 und Kiel. Litterat. Journal 1780. S. 668.)

STRUVE (Friederich Gottlieb), Sohn des Georg Adam und Bruder des Burkhard Gotthelf St. im *Jöcher* — *geb. zu Jena den* 10 *Nov.* 1676, *ſtarb den* 23 *Jul.* 1752. Vgl. auſser dem *Götten* beim *J. M. Franke*, *Schwarze* S. 345, der unter andern (*Sebaſt.?*) *Kortholt's* Leichenprogramm anführt.

(W. 2.) STRUVE (Joachim Ludwig), *geb. zu* ... 17.., *ſtarb* als Exauditeur zu Schleswig oder Rendsburg 17...

(M. u. N. 1. 3. 4.) TIMME (Chriſtian Friederich), *ſtarb den* 7 *Jun.* 1788; ſoll den Prov. Ber. 1788. H. 4. S. 93 zufolge aus der Nachbarſchaft von Huſum gebürtig geweſen ſeyn.

TIMME (.....), *Landvogt auf Sylt* (vorher Rentſchreiber zu ....) *geb. zu* 17.., *ſtarb* 17... §§. * Von der Fruchtbaumzucht in den Herzogthümern, in den Prov. Ber. 1787. H. 3.

(M. u. N. 1.) TRESENREUTER (Johann Ulrich Chriſtoph), fehlt im *Pütter*, obgleich er nach *Ekkard's* Regiſter zu den Götting. Zeitungen Mag. leg. zu Göttingen war — *ſtarb den* 13 *Aug.* 1783. Vgl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten 3, 325.

(N. 5.) VENTURINI (C..., H.... G....), wurde in den Prov. Ber. 1795, H. 6. S. 349 aufgeführt, weil er 1795 nach Altona zog, welchen Ort er jedoch ſchon 1796 mit Kopenhagen verwechſelte. (M.

(M. u. N. 1. E. 114.) VOLQUARTS (Georg), *ſtarb den* 29 *Jan.* 1784. Vgl. *Fehſe* Norderdithmarſiſche Prediger-Nachr. S. 503. Die gelehrten Artikel in den Schleswig-Holſtein. Anzeigen (Glückſtadt 1750 ff. 4.) ſind mehrentheils G. V. unterſchrieben und zeigen ihn an.— Auch hatte er Antheil an den Hamburgiſchen Nachr. aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

(M. u. N. 1.) VOTHMANN (Johann Georg), *geb. zu Sonderburg* 17.., *ſtarb den* 12 *Febr.* 1788 im 33ſten Jahre. Vgl. Prov. Ber. 1788. H. 2. S. 288. Von ihm finden ſich noch *drei* Aufſätze in *Hirſchfeld's* Gartenkalender für 1783; auch lieferte er Beiträge zu der Flora Danica. — Seine Preisabhandlung über Zubereitung, Aufbewahrung und Benutzung des Apfel- und Birnmoſtes wurde aus der deutſchen Handſchrift abgekürzt ins *Däniſche* überſetzt: Afhandling om Aeble- og Pæremoſter Tilberedning, Bevahring og Anvendelſe. Kbhvn. 1792. 8. med 1 Kobb. (auch eingerückt in: Det kongel. danſke Landhuusholdnings Selſkabs Skrifter. Deel 4. 1794.)

(E. 147.) WEBER (Andreas), Vater des Georg Heinrich W. (ſ. oben) — *ſtarb den* 26 *Mai* 1781. Vgl. *Pütter's* Gelehrten-Geſchichte von Göttingen 1, 172. u. 2, 52.

(M. u. N. 2.) WEGENER (Otto Auguſt), *geb. zu Eutin den* 9 *Febr.* 1727, *ſtarb* 17...

(W. 3.) WEINBRENNER (Chriſtian Friederich), *geb. zu Kopenhagen* 17.., *ſtarb zu Schleswig* 179...

(M.) WIEGMANN (Conrad Friederich), ſtarb 17...

WINCKLER (Carl Friederich), *ſtarb* 178.. Vgl. *Weidlig's* biograph. Nachr. 2, 463 ff.

(N. 1. 5.) WOLF (D.....H.....), ist von Altona nach Hamburg gezogen.

(N. 1. 752. 2-4.) WOLLER (Johann Ludolph Heinrich), *geb. zu* ..... 17.., *starb* als Hofmeister *zu Kiel* 179...

(E. 148.) ZACHARIÆ (Gotthilf Traugott), wird von *Dahler* S. 760. zu den Reformirten Dogmatikern gerechnet — *kam* 1775 *nach Kiel als Kirchenrath und ordentlicher Professor der Theologie, und starb daselbst* in der Nacht vom 7ten auf den 8ten *Febr.* 1777. Vgl. *F. Stosch's* neues gelehrtes Europa, Th. 18. S. 403 ff. *Pütter's* Gelehrten-Geschichte von Göttingen 2, 29. Dessen Charakter, entworfen von *J. J. Ch. Pertschke.* Bremen 1777. 8. und desselben Charakter seit 1775, geschildert von *Wolfrath* im 2ten Theil seiner Charakteristik.

(M. u. N. 5. E. 152.) ZEISE (Heinrich), *starb den* 16 *März* 1794. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachrichten von Altona 1, 168. und Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 301.

(E. 141.) ZIEGLER (Johanne Charlotte), *starb als J. A. Unzer's Gattin zu Altona* 1782.

(M. u. N. 3.) ZIMDAR (Carl Friederich), *geb. zu Berlin* 1753. debütirte 1776, *kam nach Schleswig im November* 1789, *starb im Novemb.* 1792. §§. Der glückliche Bettler. Lustspiel ..... Die Braut. Lustspiel ..... Die totale Mondfinsterniss. Oper ..... Argwohn, Freundschaft und Liebe. Trauerspiel ..... Verschiedene kleine Gedichte. (*Mitgetheilt.*) Hinterliess als Wittwe die im *Meusel's* Künstler-Lexikon (2, 9.)

auf-

aufgeführte *Auguſta Benda*, welche nicht, wie dort behauptet wird, zu Hamburg 1782 ſtarb.

(E. 122.) ZOËGA (Johann — nicht: Georg), fand nie weder im *Meuſel* noch im *Worm* einen Platz — *Etatsrath und Deputirter im Finanzcollegium zu Kopenhagen*; *geb. zu Raabſtedt* in der Schluxharde Amts Tondern *den* 7 *Oct.* 1742, *ſtarb den* 29 *Dec.* 1788. Vgl. den oben S. 184 angeführten Aufſatz: Einige Nachrichten von dem Leben deſſelben; in den Prov. Ber. 1789. H. 5. (auch *däniſch*: in der Minerva 1789 ... — Jener deutſche Aufſatz iſt das Original, wornach S. 184 zu berichtigen iſt) und die Schilderung ſeines Charakters (von *F. G. Oye*, nach *D. H. Stöver's* Angabe in *Linné's* Leben Th. 2. S. 99, welches oben S. 260 nicht bemerkt iſt); in *D. H. Stöver's* hiſtoriſch-ſtatiſtiſchen Beiträgen zur Kenntniſs der Staaten und der neuern Weltbegebenheiten. Hamb. 1789. §§. Diſſ. de natura (praeſ. G. *Profe*) Alton. 1762. 4. — Gab heraus (die S. 2. angeführte): * Bibliothek for nyttige Skrifter. Kbhvn. 1772. 4. — Von ihm ſelbſt iſt bloſs die Recenſion von O. *F. Müller's* Schrift: Von Würmern des ſüſsen und ſalzigen Waſſers. Kopenh. 1771. 4. — Lieferte Beſchreibungen von Pflanzen in *Linné's* Mantiſſa plantarum altera. Holmiae 1771. 8. — Machte die kurze Beſchreibung zu den in Kupfer geſtochenen: Icones rerum naturalium quas in itinere orientali depingi curauit *P. Forskåhl.* Editore C. *Niebuhr.* Hafniae 1776. Beſchreibung des Zeoliths, ſeiner Arten und Abänderungen nach dem äuſsern Anſehen;

in den Beſchäftigungen der Berliniſchen Geſellſchaft Naturforſchender Freunde. B. 4. S. 254. (1779) ..... Kbhvn. 1787. 8. (*Deutſch* überſetzt unter dem Titel: Verſuch zur Entwicklung feſter Begriffe von Arbeit und Handel, als den Mitteln zur Beförderung des Wohlſtandes; wie auch vom Geld und Vermögen, Münzen; der in den Herzogthümern einzuführenden Speciesmünze; Banken und der in Altona zu errichtenden Bank; veranlaſst durch einige Schriften über den am 8ten Nov. v. J. approbirten Plan zur Veränderung der Münze in den Herzogthümern und Errichtung einer Bank in Altona. Kopenh. und Altona 1787. 8. — *Auszug* daraus in den Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 378 ff. und in *Schedel's* Journal für die Handlung. B. 3. H. 2. S. 89. ff.) ..... Kbhvn. 1787. 8. (*Deutſch* überſetzt unter dem Titel: Anmerkungen zu des Hrn. Prof. *Bang* fernerem Bedenken über die neue Münzeinrichtung in Holſtein. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1787. 8.) — Vertheidigung gegen Hrn. Prof. *Tode's* Beſchuldigung in der Kritik og Antikritik; *däniſch* in der Minerva. Nov. 1787. Ueber die däniſche kupferne Scheidemünze und die für die Herzogthümer beſtimmte vom gleichen Werthe und Gehalt. In Anleitung der Schrift (des *J. H. Wiebe*): Bemerkungen über Banken u. ſ. w. Daſ. Dec. (*Deutſch* in den Hamb. Addr. Comtoir-Nachrichten 1788. St. 20-22. und *im Auszuge* in den Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 715 ff.) ..... Daſ. März 1788. (Auch einzeln — und *deutſch* überſetzt: Etwas zur Erläute-

rung

rung des Münzweſens überhaupt und über den Urſprung und die Beſchaffenheit des däniſchen Münzfuſses. Aus dem Däniſchen von *H. Kamphövener*. Kopenhagen 1789. 8.) Noch *zwei* kleine Schriften ohne Namen, betitelt: ..... und ..... Kopenh. 17 ... — Nach ſeinem Tode erſchien: Berichtigung einer in den niederrheiniſchen Unterhaltungen für den März 1787. S. 187. beiläufig gegebenen Nachricht von der Wirkung des bei der letzten Graſſation der Hornviehſeuche in den däniſchen Staaten in den Jahren 1774-1782 verſuchten Erſchlagens; in den Prov. Ber. 1789. H. 2. *Nachricht von dem Erfolg eines durch die königl. däniſche Viehſeuchecommiſſion in Kopenhagen veranſtalteten Verſuchs mit der Inoculation der Seuche; daſ. H. 6.

DER
ZWEITE ANHANG,

welcher zur Ergänzung des Künstler-Lexikons von *Meusel* dienen sollte, wird sehr dürftig ausfallen, da die Nachrichten, welche man von Schleswig-Holsteinischen Künstlern, Kabinettern und Biblotheken erhielt, nicht nur minder zahlreich, sondern auch zu unvollständig sind, als dass sie eine hinlängliche Uebersicht der genannten Gegenstände gewähren könnten. Es kann daher 1) in Ansehung der *Künstler* blos theils eine aus Altona mitgetheilte Nachricht genützt, theils das, was in den bisher erschienenen Jahrgängen der Provinzial-Berichte hieher gehörig bemerkt ist, zusammengestellt und durch eingezogene Nachrichten nothdürftig ergänzt werden.

An Altonaischen Künstlern wären wol vorzüglich zu merken:

ECKHARDT (Johann David Adam), — (vgl. S. 81.) — Auch ist seine Fertigkeit, in allerley fremden Sprachen zu drucken, gross, wie *J. A. Bolten's* Uebersetzung des Matthäus, Marcus und Lucas bezeugen kann.

HANSEN (Christian Friederich), *Professor der Architektur und Landbaumeister* im Herzogthum Holstein, *zu Altona* wohnhaft (*geb. zu* ..... in Dännemark), ist wegen seiner grosen Kenntnisse in der Architektur bekannt.

HORNEMANN (Bothilde), eine herrliche Künstlerinn in der Stickerei *zu Altona; geb. zu Tönningen* (?).

LAU (Johann Christian) — vgl. S. 201.

Ob auch der Tischler *Mann*, ein grosser Mechaniker, der Portraitmaler *Pinkvoss* und der in Landschaftsmalereien sehr erfahrne Maler *Westphalen* mitzunehmen sind, weiss ich nicht recht. (*Mitgetheilt.*)

In den Provinzial-Berichten sind folgende Schleswig-Holsteinische Künstler verzeichnet oder vielmehr gelegentlich angeführt:

Die Brüder CARSTENS, deren 1792 H. 3. S. 397. auszugsweise aus dem 2ten Heft der Schleswig. Kunstbeiträge gedacht wird.

CARSTENS (Asmus Jakob), *Professor der Berliner Kunstakademie*, lebt jetzt in Rom auf Kosten des Königs von Preussen; vgl. über einige neue Kunstwerke des Prof. *Carstens*; im deutschen Mercur 1795. Jun., im Auszuge in den Prov. Ber. 1795. H. 3. S. 244, *geb. zu Schleswig* 17... Er hat die Kupfer zu C. *Ph. Moritz's* Götterlehre nach Antiken gezeichnet, und einige im antiken Stil selbst erfunden. — Wegen: * Idyllen (unter den Namen Jakob) Schwerin 17.. hätte er auch schon S. 53 aufgeführt werden müssen, welches unterblieb, da man durch „Neuestes gelehrtes Berlin" auf ihn *als Schriftsteller* nicht aufmerksam gemacht war.

CARSTENS (Friederich Christian), *privatisirt in Berlin, geb. zu Schleswig* 17.., hat sich ausser der Malerei auch auf Bildhauerei und Kupferstecherkunst gelegt.

PFINGSTEN (Georg Wilhelm), *Organiſt zu Hamberge* im Hochſtift Lübek ſeit 1791, *geb. zu Kiel den* 5 *März* 1746, hat die ſinnreiche Zeichen- und Signalſprache zu gleicher Zeit mit dem *Joh. Andr. Benignus Bergſträſſer* erfunden, und widmet ſich ſeit Jahren, durch dieſe Erfindung geleitet, mit edlem Eifer dem Unterrichte taubſtummer Perſonen. Die periodiſchen Schriften, welche von ihm, ſeiner Erfindung und dem Fortgange ſeiner Unterrichtsanſtalt für Taubſtumme handeln, giebt er ſelbſt in einem *Autographum* (welches zur Ergänzung des Repertoriums über die Journale von *Erſch*, wo ſeiner Th... S...., ſo viel man ſich erinnert, beiläufig gedacht wird) folgendermaſſen an: C. F. *Cramer's* muſikaliſches Magazin. St. 2 u. 3. S. 363. und St. 4. S. 534. Lübekiſche Anzeigen 1786. St. 17. Hamburg. Addreſscomtoir-Nachrichten 1786. St. 46 u. 70. Berliner Monatsſchrift 1786. September. Hamburg. Addreſscomtoir-Nachrichten 1786. St. 82 u. 84. Journal aller Journale 1786. Nov. Lübekiſche Anzeigen 1787. St. 3. Kieliſche gemeinnützige Nachrichten 1787. St. 12. Journal aller Journale 1787. Jun. Lübekiſche Anzeigen 1788. St. 15. 1789. St. 35. und 1790. St. 32. Schleswig-Holſtein. Prov. Berichte 1793. H. 6. S. 276 ff. Hamb. Addr. Comtoir-Nachrichten 1794. St. 69.

VOIGTS (Carl Daniel), *Geſchicht-Bildniſsmaler und Kupferſtecher zu Kiel*, (*geb. zu Braunſchweig* 175..) kündigte in den Prov. Ber. 1795. H. 1 u. 2. in der Beilage, colorirte Kupferſtiche von Schlesw. Holſtein. Gegenden an, wovon einige bereits erſchienen ſind.

WUNDERLICH (Johann Chriſtoph Wilhelm), *Maler und Modeller zu Kiel* ſeit 1787; *geb. zu Gotha den* 30 *Jul.* 1759. Malt Landſchaften für Cabinette in einer ganz neuen Manier, welche man mit Recht Moſaique moderne nennen kann. Im Reichsanzeiger (1795 Jul.) ward die Frage aufgeworfen, ob man noch keine Mittel habe, die ſo vergängliche Steinarbeit zu befeſtigen. Derſelbe beſitzt dieſe Kunſt, und ſandte ſchon 1793 eine fleisſig ausgemalte Landſchaft in der Manier des *Wilh. Romeyn* 2 Fuſs $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 2 Fuſs $8\frac{1}{2}$ Zoll breit, an den Herzog von Gotha, welcher ſelbige mit Wohlwollen in ſein Cabinet aufnahm. Auch erhielt Sophia Maria, Kronprinzeſſinn von Dännemark, den paſſant davon, welcher aber wahrſcheinlich in dem unglücklichen Brande zu Kopenhagen auf Chriſtiansburg mit aufgebrannt iſt. Derſelbe Künſtler hat es darin zu einer beſondern Fertigkeit gebracht, worin er beſonders zu excelliren ſcheint. Auch ſind mehrere gut bearbeitete Stücke ſchon in verſchiedenen Privatcabinetten, ſo wie auch der Hof- und Landgerichtsadvokat *Schmidt* in Kiel eins 14 Zoll hoch und 21 Zoll breit beſitzt. Er malt im Geſchmack verſchiedener Meiſter, beſonders in *Ruisdael's* Geſchmack. Seine tableaux zeichnen ſich vorzüglich in Baumſchlag und Wollenvieh aus, auch ſind ihm brauſende Seeſtücke in dieſer Manier ſehr wohl gelungen, auch hat er alte Köpfe ſo bearbeitet, welche ſich ſehr gut auszeichnen. Er portraitirt in Paſtell, en profil und en façe. In Wachs und Gips hat er die (einige der)

hiesigen Professoren mit Beifall geliefert. Auch modellirt er Epitaphien und Historien und Büsten in Lebensgröfse, verfertigt fest bestreute Plateaus, bearbeitet für Fabriken feine Desseins (*Autographum*). Vgl. Anzeige seiner in Wachs poussirten Bildnisse und andern Kunstsachen, in der Beilage zum 3ten Heft der Prov. Ber. 1795.

Was 2) das Verzeichnifs sehenswürdiger Bibliotheken, Gemälde- und Kupferstichsammlungen, Münz- Gemmen- und Naturalienkabinetter in Schleswig-Holstein betrift; so lehrt der Augenschein, dafs auch dieses sehr unvollkommen und mangelhaft ist. Nachrichten von *Bibliotheken* ist man nur von zwei Städten zu geben im Stande, welches auch wol die einzigen seyn möchten, wo, zumal öffentliche, sehenswürdige Bibliotheken angetroffen werden. Wenigstens verdient die in Rendsburg vorhandene Bücherfammlung, ungeachtet ihres Namens „Gudiusfche Bibliothek" keinesweges jenes Beiwort, da sie ein Ausschufs der von *Marquard Gudius* nachgelassenen, zu Kiel 1706 öffentlich verkauften Bibliothek zu seyn scheint, so wie man im Gegentheil von der im Fache der Jurisprudenz, politischen und gelehrten Geschichte ausgesuchten Bibliothek des gelehrten *Wedels* auf Freudenholm, welcher auch mehrere Palaeotypen besitzt, keine Nachricht zu geben im Stande ist.

ALTONA, 1) die Bibliothek des Gymnasiums, welche jetzt über 9000 Bände enthält, und deren Aufseher

nach

nach *P. C. Henrici's* Tode der erſte Profeſſor und Director *Jac. Struve* iſt. Vgl. *P. C. Henrici* Pr. de Biblioth. Gymnaſii Altonani. Alton. 1772. 4. und daraus *F. C. G. Hirſching* im Verſuch einer Beſchreibung ſehenswürdiger Bibliotheken, B. 2. Abth. 1. (Erlangen 1787. 8.) S. 1-26, im Auszuge in den Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 365 ff. (wo eine vollſtändigere Beſchreibung dieſer Bibliothek verſprochen wird), und *P. C. Henrici* de Biblioth. publicae ex Cilaniana (vgl. *Ekhard* S. 155 fg.) incrementis prolusio. Alton. 1775. 4. (blieb dem *Hirſching* unbekannt). 2) Die Bibliothek des Compaſtor *J. A. Bolten* iſt bedeutend im Fache der bibliſchen Kritik und der morgenländiſchen Litteratur, wie auch im Fache der Schlesw. Holſt. Landesgeſchichte, und enthält manche ſeltene Bücher, auch von den erſten Drucken, wie auch manche, beſonders vaterländiſche, Handſchriften. 3) Die Bibliothek des Bürgermeiſters *Caſpar Siegfried Gäbler* im juriſtiſchen Fache — enthält eine vorzüglich ſtarke Sammlung juriſtiſchet Diſputationen. (*Mitgetheilt.*)

KIEL. 1) Die Bibliothek der Univerſität. Vgl. die beiden im Catal. Biblioth. Bunauianae (T. 1. pag. 845.) aufgeführten Schriften: *Seb. Kortholti* Diſſ. de Biblioth. Academiae Kilonienſis. Kil. 1705. 16 S. 4. (iſt genutzt von *J. F. Jugler* in Bibliotheca hiſtoriae litterariae Struviana. T. 1. p. 510 ſq. deſſen Nachrichten *H. F. Köcher* im Supplementbande p. 105 bis 1784 nothdürftig ergänzt hat) und: *Eiusd.* Pr. de Biblioth. Academica Kilonienſi, inſigni ſupellectilis librariae acceſ-

sione aucta. Ibid. 1709. 8 S. 4. — *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 252 ff. und 312 ff. — Kieler gel. Zeitung 1775. S. 223 u. 448. — Nachrichten von der von Sr. Majestät geschenkten Bibliothek, im Journal von und für Deutschland. 1784. St. 12. — Rede bei der Einweihung der neu vermehrten Universitätsbibliothek am Geburtsfeste des Königs — gehalten von *W. E. Christiani*. Kiel und Dessau 1785. 8. (im Auszuge allgem. deutsche Bibliothek B. 70. S. 218 fg.) — Ueber die Kieler Universitätsbibliothek, von C. *F. Cramer*. Kiel 1792. 8. Altona 1795. (vgl. Prov. Ber. 1793. H. 1. S. 108.) — Prov. Ber. 1793. H. 2. S. 203 und H. 6. S. 329. — Nach dem am 1sten Sept. 1793 erfolgten Tode des *W. E. Christiani*, welcher seit 1763 als Bibliothekar angestellt war, und dessen *acht* unmittelbare Vorgänger *Schwarze* S. 257 namhaft macht, besorgt dessen Geschäfte eine Commission, welche aus dem Kirchenrathe *Geyser*, Archiater *Heusler* und Professor *Hegewisch* besteht. Unterbibliothekar und erster Custos ist Professor *Kordes*, 2ter Custos Professor *Baden*.

2) Bedeutende Privatbibliotheken besitzen: Professor *A. W. Cramer* in der Jurisprudenz, besonders im römischen Rechte. — K. R. *Geyser* in der Kirchengeschichte, Patristik, biblischen Kritik und Philologie, classischen Litteratur und Litterärgeschichte. — Archiater *Hensler* in der Medicin, Geschichte, classischen Litteratur und der neuern schönen Litteratur. — Professor *Jensen* in der Jurisprudenz, besonders im

Staatsrecht. — Professor *Mellmann* in der Jurisprudenz (besonders im Staats- und deutschen Rechte) und Geschichte. — Professor *Nasser* in der Kunstgeschichte und Litteratur der deutschen Dichtkunst. — Professor *Thiess* in der Litterär- und Kirchengeschichte. — Etatsrath *Trendelenburg* in der Jurisprudenz, namentlich im römischen und deutschen Rechte.

Kabinetter:

1) zur Ergänzung des *Meusel*schen Künstlerlexikons, Th. 1. S. 209. „Conchylien-Kabinet des Doct. *Bolten*" ist uns folgendes noch beim Leben des Besitzers *mitgetheilt*: „Die Conchyliensammlung von *J. F. Bolten*, enthält 9000 wohl erhaltene Stücke, worunter die seltensten und schönsten sowol einschaligten als zweischaligten selbst viele aus der Südsee, wie auch Linkshörner, so dass hier nicht leicht ein Rangstück fehlt, selbst der Zodonulli nicht. Hiemit stehen mehrere Sammlungen, die zur Naturgeschichte gehören, in Verbindung, an Versteinerungen, Mineralien, im Weingeist aufbehaltenen Stücken des Thierreichs und ausgestopften Vögeln und Insekten. Ueberdies hat er nicht nur eine zahlreiche, die wichtigsten und raresten Bücher der Naturgeschichte, Anatomie und Medicin, enthaltende Bibliothek, sondern auch herrliche Sammlungen sowol von anatomischen und chirurgischen, als von physikalischen Instrumenten, und von praeparatis anatomicis; imgleichen eine starke Gemäldesammlung, worin ganz vorzügliche Stücke, z. B. von Denner, Berghem, Wouvermann, Both,

Loth,

Loth, Joh. Steen u. ſ. w." — Zur genauern Kenntniſs dieſer Schätze, auf welche ſchon das Intelligenzblatt der allgem. deutſchen Bibl. 1796. S. 93 ff. aufmerkſam gemacht hat, dienen folgende drei, nach dem Tode ihres Beſitzers gedruckte Katalogen: Biblioth. Bolteniana ſ. Catalogus librorum rariſſimorum ex omni genere ſcientiarum, praecipue autem hiſtoriae naturalis, anatomiae, chirurgiae et artis medicae J. F. B. — Hamburgi 1796. 190 S. 8. Muſeum Anatomicum Boltenianum. (Ib. eod.) 80 S. 8. Verzeichniſs der vortreflichen Sammlung chirurgiſcher, phyſikaliſcher und optiſcher Inſttumente des verſtorb. Phyſ. B., welche von den berühmteſten Meiſtern in London, Paris und Berlin, und Hrn. *Braaſch* in Hamburg verfertigt worden. Daſ. 1796. 15 S. 8. Der Katalog von den Naturalien, den *Aut. Aug. Heinr. Lichtenſtein* gemacht hat, iſt noch nicht abgedruckt. — 2) *Heinr. Ludw. Domeier* beſitzt eine Sammlung von Naturalien, wie auch Seltenheiten und Kunſtſachen u. ſ. w. ſ. S. 77. 3) Von *Joh. Chriſtian Fabricius* Naturalienſammlung kann wegen ſeiner itzigen Abweſenheit nichts Beſtimmtes angegeben werden. Vgl. *Mart. Thrane Brünnichii* Litterat. Dan. ſcientiarum natural. p. 119, wo es heiſst: Mr. le Prof. *Fabricius*, qui préſide aux études de l'hiſtoire naturelle de l'Univerſité de Kiel où l'on eſt ſur le point d'ériger un cabinet public de cette ſcience, (welche Prophezeiung bis jetzt wenigſtens noch nicht auf eine wünſchenswerthe Weiſe in Erfüllung gegangen iſt), poſſede lui-même une collection conſidérable

rable de minéraux et d'Inſectes. — 4) *Gerhard Holſt's* Naturaliencabinet, beſonders in der Mineralogie. — 5) *N. A. J. Kirchhof's* mathematiſches und phyſikaliſches Cabinet iſt ſchon S. 190 angeführt. Die dort befindliche Lücke iſt auszufüllen: 1792. St. 4 u. 5. S. 451 ff. — 6) Von *Joh. Gottfr. Krichouff's* (ſ. S. 196) Kabinette mangeln nähere Nachrichten. — 7) Von *J. A. Naſſer's* Kupferſtichſammlung und deſſen eben kurz charakteriſirten Bibliothek verdient folgendes *Autographum* hier eine Stelle: „Die Bibliothek, die aus ungefähr drittehalbtauſend Bänden beſteht, enthält unter andern einen ſchätzbaren Vorrath für die Geſchichte der alten und neuern Kunſt und eine beträchtliche Sammlung deutſcher Dichter, von den älteſten Zeiten an bis zu dem Ende des 18ten Jahrhunderts. Aus dieſer Sammlung verdienen vorzüglich folgende bemerkt zu werden: Der *Theuerdank* vom Jahr 1517 zu Nürnberg; derſelbe vom Jahr 1519 zu Augsburg; *Brandt's* Narrenſchiff v. J. 1509. *Hans Sachs's* Gedichte. Kempen 1611 in 5 Quartbänden; *Reineke Voſs*. Roſtok 1592. *Burkard Waldis*. Frankf. am Mayn 1565; *der Froſchmeuſeler* v. J. 1600, und die 2te Ausgabe v. J. 1621. *S. von Golau* deutſcher Sinngedichte dreitauſend u. ſ. w. — Seine ſeit etwa anderthalb Jahren zum Behuf ſeiner Vorleſungen angelegte, nach Nationen abgetheilte und alphabetiſch geordnete Kupferſtichſammlung, iſt jetzt auf nah an 6000 Blätter angewachſen. Bei dieſer Sammlung iſt mehr auf die Anzahl der Meiſter und auf den wahren Werth der

Blät-

Blätter, als auf Seltenheit oder Menge derſelben nach oder von einzelnen Meiſtern Rückſicht genommen. Daher findet man unter den Italienern z. B. nur ungefähr 50 Blätter nach *Raphael*; unter den Deutſchen nur einige 40 von *A. Dürer*, einige 30 nach und von *Dieterich*, eben ſo viel nach und von *A. von Oſtade*, aber dagegen gewiſs 20-30 Meiſter mehr als in der berühmten Brandesſchen Sammlung. — Unter den, vorzüglich für die Geſchichte der alten Kunſt wichtigen, Werken befindet ſich die Originalausgabe der Gemälde und Bronzen aus Herkulanum — die Raccolta von *D. de Roſſi* — die Büſten und Statüen aus der Markusbibliothek u. ſ. w. zu Venedig — *Paſſerii* picturae Etruſcorum in vaſculis. T. I-III. — Recueil des Marbres de Dresde — das Florentiniſche und Capitoliniſche Muſeum — die Monumenta Matteiana und viele andere ähnliche Sammlungen, auch das erſte und zweite Tauſend der Lippertſchen Abdrücke. — — Noch beſitzt derſelbe eine Sammlung von Abgüſſen nach antiken Statüen und Büſten, z. B. die Medizeiſche Venus, den Florentiniſchen Apoll, den ſogenannten Borgheſiſchen Flötenſpieler, den Faun mit der Ziege, die Köpfe des Vatikaniſchen Apoll, des Laokoon und ſeiner Söhne, des Antinous, des ſterbenden Fechters u. ſ. w." — 8) Der Kammerherr und Landrath *Revenfeld* auf Dâniſchnienhof beſitzt nach *Brünnich* (S. 119): „une collection d'hiſtoire naturelle avec des inſtruments de phyſique et des chef-d'oeuvres rares," — welche jedoch nächſtens nach dem Tode ihres Beſi-

tzers

tzers verkauft wird. — 9) Justitzraths *Reyher's* in Kiel (Vaters des Johann Georg R.) Naturalienſammlung. — 10) Von *Carl Friederich Schmidt's* Gemäldeſammlung und Sammlung von Kupferſtichen und Handzeichnungen iſt ſchon S. 265 fg. das Nöthige bemerkt. — 11) *J. G. F. Schrader's* phyſikaliſcher Apparat. — 12) *F. Weber's* entomologiſches Cabinet. — 13) *G. H. Weber's* Naturalienſammlung.

Anm. Von *F. W. B. v. Ramdohr's* Studien findet man, inſofern in dieſem Werke von *Holſtein* die Rede iſt, einen berichtigenden Auszug in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 380 ff., ſo wie der Inhalt der mit dem 2ten Hefte geſchloſſenen Schleswigſchen Kunſtbeiträge, (welche *J. C. Jürgenſen* mit *J. B. F. Lüders*, *C. A. Rüdinger* und andern herausgab,) daſelbſt 1792. H. 3. S. 397, und 1793. H. 2. S. 186 angezeigt iſt.

Der

DER DRITTE ANHANG,

welcher den Verſuch einer Litterärgeſchichte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein nach *J. M. Franke's* noch immer nicht übertroffenen Plan, ergänzt und fortgeführt, enthalten ſollte, kann auch vor der Hand aus mehreren Gründen keinesweges zu der beabſichtigten Vollſtändigkeit gebracht werden, und muſs daher noch mehr als alles vorige auf die Nachſicht derer, welche jetzt ſchon etwas vollſtändigeres zu liefern im Stande ſeyn möchten, Anſpruch machen.

Die beiden erſten hieher gehörigen Abſchnitte des Catalogi Bibliothecae Bünauianae

I. *Ephemerides vniuerſales latina et Germanica lingua ſcriptae* (p. 488 ff.) und

II. *Ephemerides litterariae de (Germanorum ſiue potius) Slesuico-Holſatorum ſcriptis et actis litterariis* (p. 566 ſq.)

werden hier nach *Ekkard's* Vorgange (S. 209) füglicher mit einander verbunden:

Einheimiſche und fremde Litteraturwerke, zur Kenntniſs unſerer und fremder Litteratur.

Um jedoch *Ekkard's* Verzeichniſs nicht abzuſchreiben, werden hier bloſs theils ſolche Werke angeführt, von denen

denen beſtimmtere Nachrichten, als dort befindlich ſind, gegeben werden können, theils ſolche, die erſt nach der Zeit, da *Ekkard* ſchrieb, erſchienen ſind. Im Nothfalle iſt man auch wol, des Zuſammenhangs wegen, in frühere Zeiten zurückgegangen, als ihm nach ſeiner Abſicht, nur „däniſche Litteratur unter Chriſtian VII.“ zu liefern erlaubt war.

1) Eigentlich litterariſche Werke, welche in unſern Herzogthümern (zu Altona, Kiel und Schleswig) herauskamen. Denn die däniſch geſchriebenen, welche ſich gewöhnlich auch über Schleswig und Holſtein erſtrecken, werden hier übergangen. Vgl. *Ekkard* am a. O.; ganz vorzüglich aber *Gatterer's* hiſtoriſches Journal, im 12ten Theile beſonders von S. 152 an. „„An gelehrten Zeitungen (ſo lautet *die* uns *mitgetheilte Nachricht*, welche nicht nur *Köcher's* Supplement S. 168 ergänzen, ſondern auch als Antwort auf die im Journal von und für Deutſchland 1788. St. 9. S. .... aufgeworfenen Fragen dienen kann,) ſind in *Altona*, ſo viel mir bekannt, auſſer dem im ehemaligen Reichs-Poſtreuter (welcher von 175.. bis 17.. exiſtirte) geweſenen gelehrten Artikel erſchienen. 1) *Altonaiſche gelehrte Zeitung*, 1ſter bis 4ter Band. 1745-48. 8. In *Fabricii* Abriſs einer allg. Hiſt. der Gelehrſ. 1, 939. wird ihrer erwähnt, aber kein Verfaſſer genannt. Allein ich weiſs, daſs ſie von einigen Profeſſoren des hieſigen Gymnaſiums geſchrieben wurden. In *P. C. Henrici's* Lebenslauf (in den hieſigen Addreſs-Comtoir-Nachrichten von 1794 N. 80 heiſst es: „mit einigen ſeiner Collegen ſchrieb er

von 1745 einige Jahre hindurch die Alton. Gel. Zeitung." — 2) *Altonaiſche gelehrte Anzeigen*, anderthalb Jahrgänge. Sie kamen bei *Iverſen* wöchentlich zweimal in 8. heraus, fiengen mit dem Anfange des Jahres 1757 (ſ. Nachr. v. d. Zuſtande — 3, 704) an, und hörten im Sommer 1758 (mit dem 25ſten Stücke; ſ. fortgeſ. Nachr. 4, 476.) wieder auf. *Maternus de Cilano*, welcher in einer auf der Gymnaſien-Bibliothek befindlichen Handſchrift, *Altona litterata* betitelt, Schriften von Altonaern verzeichnet hat, ſchrieb darin von dieſen Anzeigen: „— — daran aber die Profeſſores Gymnaſii keinen Antheil haben." (Dieſe Anzeigen erhielten wahrſcheinlich in der Folge den Titel: Beiträge zur neueſten Geſchichte der Litteratur vom Jahre 1757 und 1758, welcher wenigſtens im *Heinſius* vorkömmt.) — 3) *Altonaiſcher gelehrter Mercurius*, ward von *Profe* 1763 angefangen und bis 1770 fortgeſetzt. Noch das 22ſte Stück dieſes Journals, das an ſeinem Sterbetage heraus kam, und von ihm ſeinem Sohne in die Feder dictirt war, hatte ihn zum Verfaſſer, wie in Memoria *God. Profe* publice commendata a *P. C. Henrici* p. XVI. geſagt wird; darauf wurden ſie von Paſtor *Plüer* bis an deſſen am 22ſten Apr. 1772 erfolgtes Ableben beſorgt, nachher von *J. C. Unzer* bis Ausgang des Jahres 1779, hierauf von unbekannten zum Theil auswärtigen Gelehrten bis 1786 (man will mir ſagen, daſs nach *Unzer'n* anfangs ..... und nachher ..... ihn geſchrieben hätten, aber nicht bekannt ſeyn wollten), endlich von *Joh. Friedrich Schütze* in den Jahren 1787 und 1788. — Es ſind dieſs alſo *drei*

ver-

verſchiedene Werke mit verſchiedenen Titeln. (Eigentlich *vier*, nemlich: ſeit *Unzer's* Direction unter dem Titel: *neuer* Alton. gel. Mercur. *Schütze* ſchrieb ihn 1787 und 1788 in Verbindung mit ſeinem Bruder *Chriſtian Heinrich* und dem itzigen Prediger *Bernhard Klefeker* (damals Candidat) in Hamburg, unter dem Titel: *Neueſter* Alt. gel. Mercur 1r u. 2r Band, und 1789 unter dem Titel: *Neuer* Alt. gel. Mercur, welcher Jahrgang mit deutſchen Lettern gedruckt, aber nicht zur Hälfte vollendet iſt.) — Noch gab hier in den Jahren 1761 und 1762 *P. C. Henrici* (den auch *Ekkard* im Regiſter zu den Göttinger Zeitungen Th. 1. S. 271 namhaft macht) heraus: De rebus politicis et litterariis Commentarii Altonani, ſo theils eine politiſche, theils auch eine gelehrte lateiniſche Zeitung war, die im Jul. 1761 anfing und im Sept. 1762 aufhörte, und wovon wöchentlich 2 Stücke in gr. 8. erſchienen. Der erſte Theil enthält 416, der 2te 560 Seiten."" — (Schon früher erſchienen: Commentarii Altonani ſiue continuatio ſeriesque rerum in rebus publicis ciuium litteratorumque virorum recenter geſtarum atque memoriam maxime dignarum latine ante oculos propoſita. 8. (libellus 1. die 1 Apr. 1751. libellus 53. die 30 Mart. 1752.), unter weſſen Direction aber *dieſes* Werk erſchien und ob es mit dem erſten Jahrgange aufhörte, kann nicht angegeben werden.)

In *Kiel* ſcheint eine gelehrte Zeitung ſpäter in den Gang gekommen zu ſeyn, als auf irgend einer andern Akademie; daher denn auch nicht *Jugler*, ſondern erſt *Köcher* (S. 172) derſelben gedenkt, ohne auf ihren erſten

Urſprung zurück zu gehen. *Zuerſt* nämlich erſchien, ſo viel wir wiſſen, (*W. E. Chriſtiäni*) Commentariorum Kilonienſium libelli XX. de rebus memorabilibus (quum politicis tum litterariis) 1768 8; — *darauf*: Gelehrte Zeitungen, herausgegeben zu Kiel. Erſter Jahrgang 1771 (unter der Vorrede nennen ſich: *J. H. Fricke* — bis 1773. — *J. E. Faber* — bis 1772. — C. C. L. *Hirſchfeld*) — 1772. St. 1 bis 80. (21 Nov.) — 1773-1774. (*Chriſtiani*? und *Hirſchfeld*) — 1775 (*Chriſtiani* u. *Hirſchfeld*) — 1776-1777-1778. St. 1-24. — *hierauf*: Litteraturjournal für 1779. 12 Stücke. 1780. 12 Stücke. 1781. 9 Stücke. 1782. 8 Stükke. 1783. 7 Stücke. — *endlich* wiederum: Kieliſche gelehrte Zeitungen vom Jahr 1787 bis 1791. (welche ſo wie das Litteraturjournal *V. A. Heinze* dirigirte.) — Im October 1796 iſt angekündigt: „*Neue Kieliſche gelehrte Zeitung* (für die Herzogthümer Schleswig und Holſtein und die Königreiche Dännemark und Norwegen) 1797."

In *Schleswig* (nachher aber in Rendsburg) erſchien ſeit 1771 (nicht 1772, wie *Ekkard* und *Heinſius*, der nur drei Jahrgänge angiebt, behaupten): Sammlung einiger litterariſchen Nachrichten, welche aus den bekannteſten gelehrten Zeitungen und andern fremden Journalen die brauchbarſten Artikeln liefern. Der 13te Jahrgang 1783 iſt der letzte. Von der Fortſetzung, welche jedoch auch eigne Recenſionen enthält, und 1791 unter dem Titel: „Monatliche Ueberſicht der geſammten Litteratur" verſucht wurde, iſt nur ein Jahrgang erſchienen. Vgl. vom Jan. und Febr. Prov. Ber. 1791. Heft 1. S. 103. Herausgeber war *zur Mühlen* (ſ. S. 236), Mitarbeiter *Esmarch*, *Lempelius* und andere.

2) Werke, welche nicht einzig und allein neu erſchienene Schriften recenſiren, aber doch mehr oder weniger eine Ueberſicht der Schleswig-Holſteiniſchen Litteratur gewâhren.

Schleswig-Holſteiniſche Anzeigen, welche *F. D. C. v. Cronhelm* den 4ten Mai 1750 anfing, nach deſſen Tode ..... darauf ..... beſorgte, jetzt aber der S. 283 genannte *J. F. Röttger* herausgiebt. — „Von den herauskommenden neuen Büchern wird (wenigſtens in den erſten Jahrgängen) bisweilen (wie es in den Nachrichten von dem Zuſtande — 3, 702 ff. heiſst) eine Anzeige von *G(eorg) V(olquarts)* mitgetheilt." Allein um für andere, nicht litterâriſche, Artikel Platz zu gewinnen, kündigte *von Cronhelm* ſelbſt den 31 Aug. 1756 (ſ. Nachrichten v. d. Zuſtande — 3, 726.) unter dem Titel: Schleswig-Holſteiniſches Magazin oder Sammlung vermiſchter Schriften zur Aufnahme der Wiſſenſchaften und Künſte. Glückſtadt — eine neue periodiſche Schrift an, in welcher auch „allerlei Bücher und Schriften, die in den Herzogthümern, Grafſchaften und Kopenhagen herausgekommen, wenn ſie von Wichtigkeit ſind oder ſeltene und vorzügliche Materien betreffen, ausführlich recenſirt werden ſollten u. ſ. w." Die wirkliche Erſcheinung dieſes Werks iſt jedoch wahrſcheinlich wegen des bald erfolgten Todes ſeines Herausgebers nicht erfolgt. — Hamburgiſche Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit. 1758-1763. 6 Bände (ſ. *Jugler* S. 889. und *Köcher* S. 164 fg.) — verdienen hier auch einen Platz, nicht ſowol, weil *J. A. Balten*, *J. H. Weſtphalen* und *G.*

Volquarts Antheil hatten, (in welcher Hinsicht sie von *Ekkard* S. 211 angeführt werden) als vielmehr, weil sie besonders die Schleswig-Holsteinische Litteratur mitnahmen, wie schon oben S. 270 bemerkt wurde. — Schleswig-Holsteinische Provinzial-Berichte seit 1787 — müssten in Hinsicht der Schleswig-Holsteinischen Litteratur ganz vollständig seyn, wenn ihr Herausgeber, wie er oft gewünscht hat, thätiger unterstützt würde.

III. *Historia Litteraria Holsatiae* (p. 572).

Dieser Abschnitt leidet sehr viele Zusätze, zumal wenn man nicht blos eigentlich litterarische Werke, (welche im Schriftstellerlexikon und im ersten Anhange am gehörigen Orte grösstentheils angeführt sind) sondern auch hieher gehörige litterarische Abhandlungen, die sich in mehr allgemeinen, z. B. topographischen Schriften, wie *J. F. Noodt's* Beiträgen zur Erläuterung der Civil- Kirchen- und Gelehrtenhistorie der Herzogthümer Schleswig und Holstein, 10 Stücke. Hamburg 1744-1756. 4., *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, *Bolten's* Beschreibung von Stapelholm, den Schleswig-Holsteinischen Provinzial-Berichten (nicht blos unter der Rubrik „litterarische" sondern auch „vermischte Nachrichten" wo z. E. 1787. H. 3. S. 497 ff: „Namenverzeichniss Schleswig-Holsteinischer Schriftsteller, welche gegenwärtig ausserhalb der Herzogthümer leben," und 1792 H. 3. S. 415 ff., wo: „Alphabetisches Namenverzeichniss jetzt im Vaterlande oder in der Fremde lebender, im Flecken *Preetz* geborner oder erzogener Gelehrten und Staatsbediente" versteckt ist) befinden, nach *J. M. Franke's* Vorgange zugleich

gleich regiſtriren wollte. Allein hier iſt man noch nicht im Stande, etwas vollſtändiges zu liefern, und bemerkt bloſs, daſs *Adelung*, in ſeinen Zuſätzen zum *Jöcher* nur (*J. D. Winckler's*) Nachrichten von niederſächſiſchen Leuten und Familien B. 1. 2. genützt, und dagegen andere Schriften und Abhandlungen, welche vieleicht mehr Ausbeute gegeben hätten, gar nicht gebraucht hat, ſo wie *E. J. Koch* im erſten Semeſtre des litterariſchen Magazins für Buchhändler und Schriftſteller S. 19. in Anſehung Holſteins nur *P. C. Heurici*, *W. E. Chriſtiani* und *J. F. Camerer* nennt, zu denen wenigſtens *O. H. Moller* (der jedoch unter Dännemark genannt iſt) und *J. A. Bolten*, vieleicht auch noch andere, mit gleichem Rechte geſetzt zu werden verdienen.

IV. *Scriptores hiſtoriae artis typographicae ſingularum quarundam regionum et vrbium* (p. 668).

Hier verdient bemerkt zu werden, daſs ſich in *Adami Henr. Lackmanni* Annalium typographicorum ſelectis quibusdam capitibus (Hamb. 1740. 4.) ein beſonderes Kapittel, betitelt: initia typographiae *Kilienſis* (p. 14-20) befindet. Daſelbſt wird als die *erſte* gedruckte Schrift angeführt: Dat erſte Capittel des Evangeliſten St. Matheus, geprediget unde uthgelecht thom Kyll door Melchior Hoffmann — Gedrückt thom Kyll, ym Jahre M.D.XXVIII. 4. — fehlt im *Maittaire*, wird aber wahrſcheinlich, wenn *G. W. Panzer* auf *dieſen* Zeitraum kömmt, von demſelben aufgeführt werden.

V. *De Bibliothecis publicis et priuatis Slesuico-Holſat.* (p. 840 ff. et 858 ff.)

Was man hier anzumerken hatte, fand nach *Meusel's* Vorgange schon im 2ten Anhange seinen Platz.

VI. *De scholis et Gymnasiis Slesuico-Holsatorum* (p. 895 ff.) *Altona* (ausser Flensburg, wo nichts ergänzt werden kann, der einzige Ort, dessen *J. M. Franke* gedenkt). Die lateinische Schule wurde 1682 angelegt (vgl. den S. 896 angeführten *Crusius* — fehlt im *Adelung* — *geb. zu* ..... im Brandenburgischen, Prediger zu Perleburg, darauf Conrector zu Altona, seit 1725 Rector daselbst, endlich seit 173 . . Pastor zu Neuenbrook, *starb den 25 Sept.* 1750), 1738, noch mehr aber 1744, unter dem Namen *Christianeum* in ein akademisches Gymnasium verwandelt (vgl. die a. a. O. genannten Schriften und *Bolten's* K. N. von Altona 1, 64.), bis diese Einrichtung 1771 wieder aufgehoben wurde, von welcher Veränderung, so viel man hat erfahren können, eigentlich nichts, als die neue Gymnasium-Verordnung heraus ist. — Jährlich erscheint zu Ostern eine „Anzeige der Vorlesungen und des übrigen Unterrichts in dem königl. Christianeum zu Altona," welche 1792 einen neuen Lehrplan enthält, der auszugsweise in den Prov. Ber. 1792. H. 2. S. 276 ff. befindlich ist, und den *Jacob Struve* (s. S. 322 fg.) zum Verfasser hat. — Möchte doch *J. A. Bolten* uns auch mit historischen *Schul*-Nachrichten von der Stadt Altona beschenken! — Von den übrigen Schulen der Herzogthümer geben die Prov. Ber. zuweilen einige Nachricht, und zwar namentlich 1) von *Eckernförde* 1787. H. 4. S. 491; 2) von *Glückstadt* 1791. H. 5. S. 198; 3) von *Hadersleben* 1787. H. 4. S. 487. 1788. H. 3. S. 361. 1791.

H. 2. S. 195. und H. 4. S. 45. 1792. H. 1. S. 79. und H. 2. S. 268. 1795. H. 2. S. 140. und H. 3. S. 234. 1796. H. 3. S. 310; 4) von *Huſum* bei Anzeige der Huſumſchen Schulſachen von *G. S. Franke*; 5) von *Kiel* bey Gelegenheit der Programme von *E. Danielſen*.

VII. *Hiſtoria Academiae Kilonienſis* (p. 942).

Um mit einigen allgemeinen Werken anzufangen, ſo ſind die drei *neueſten* Schriften dieſer Art, in welchen auch von Kiel die Rede iſt (*Friederich Samuel Murſinna's*), akademiſches Taſchenbuch auf das Jahr 1791. S. 52 ff. und — auf das Jahr 1792. S. . . ., *Karl Heun's* vertraute Briefe an alle edelgeſinnte Jünglinge, die auf Univerſitäten gehen wollen, 2, 148 ff. (gröſstentheils aus *Murſinna* entlehnt) 2, 148 ff. und (*Wilhelm Albert Wilmerding's*, welcher die Univerſität Kiel über die Eider hinaus zu verlegen für gut fand) Verzeichniſs der Univerſitäten, Akademien, gelehrten Geſellſchaften, in — Dännemark — S. 172 fg. (ganz unbedeutend). — Des *J. G. Eck's* Leipziger gelehrtes Tagebuch vertritt nicht das Intelligenzblatt der allgem. Litteraturzeitung, ja nicht einmal das der jetzt in Kiel erſcheinenden neuen allgem. deutſchen Bibliothek, ſondern bloſs und allein (ſeit 1787) die faſt in jedem Hefte der Prov. Ber. befindliche „Chronik der Univerſität Kiel." — Noch verdient bemerkt zu werden: *V. A. Heinze's* (der im *Köcher*ſchen Supplement S. 302. mit *S. Seemiller* verwechſelt wird) Ankündigung einer Gelehrtengeſchichte der Univerſität Kiel, in *deſſen* Kieliſchen Magazin B. 1. St. 2. (1784.); *W. E. Chriſtiani* von der gegenwärtigen Verfaſſung der Univerſität Kiel,

als Einleitung der Rede bei der Einweihung der neu vermehrten Universitätsbibliothek gehalten, vorausgeschickt (1785); *desselben* Nachricht von der Würde eines akademischen Canzlers und Procanzlers, vorzüglich in Rücksicht auf die königliche Universität zu Kiel (1788); Uebersicht der seit der Stiftung der Universität zu Kiel (am 5 Oct. 1665) halbjährig unter jedem Prorectorate eingezeichneten Zahl neu angekommener Studirenden, in den Prov. Ber. 1791. H. 4. S. 31 ff. — Uebrigens wird *J. O. Thiess* nächstens in den Prov. Ber. eine „Literärgeschichte der Universität zu Kiel" ankündigen, und darinn die Folge der Professoren nebst Anzeige der von ihnen handelnden litterarischen Schriften, als Anfrage bekannt machen.

VIII. *De societatibus litterariis Germanorum* (p. 981 ff.).

J. M. Franke gedenkt S. 987 theils des Vorschlages an die studirende Jugend in Kiel wegen anzustellender gelehrten Unterredungen von *J. B. May*, theils (*ejusdem*) leges (23) societatis scrutantium, welche Societät nach *J. Moller* (in Cimbria litterata 2, 521.) *Jugler* (S. 2025) und *Joh. Andreas Fabricius* (1, 859.) auch Actorum litterariorum Spec. 1. herausgab. — Aus den neuern Zeiten ist uns folgendes hieher Gehörige bekannt: Schriften der Kielischen Gesellschaft der schönen Wissenschaften. Kiel und Altona 1757. 8. (fehlt im *Beutler* S. 53-55, wird aber, nicht in *Gottsched's* Neuestem, wo man vergeblich nachsuchte, wol aber in der Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 6, 87 ff. — vielleicht auch in den Altonaischen gelehrten Anzeigen

für

für 1757 oder 1758 — hinlänglich charakterisirt, wo es unter andern heisst: „Die Gesellschaft ist ohne Vorsitzer, und besteht blos aus einigen Studirenden, die sich in den schönen Wissenschaften zu üben suchten." Allein Mitglieder waren doch *J. M. Schwanitz* und *W. E. Christiani*, wie schon aus dem im ersten Anhange bemerkten Antheil, den letzterer an dieser Sammlung hatte, zu erhellen scheint.) — In der Kieler gelehrten Zeitung wird *theils* einer orientalischen Gesellschaft gedacht (1771. S. 102.), welche von *J. E. Faber* gestiftet wurde, der mit seinem Abgange nach Jena, wo sie ihr Ende erreicht zu haben scheint, eine kleine, aber brauchbare, Anzahl Bücher, welche ein Eigenthum dieser Gesellschaft waren, der Universitätsbibliothek schenkte, *theils* einer litterarischen Gesellschaft (1773. S. 512. und 1774. S. 557.), welche unter *W. E. Christiani* und *C. C. L. Hirschfeld* (vgl. beide Artikel im ersten Anhange) bis 17... fortdaurte, gewissermaßen aber noch jetzt unter *V. A. Heinze* besteht.

IX. *Scriptores vitarum eruditorum particulares* (p. 1003-1724).

Leidet natürlicherweise die allermeisten Zusätze, welche jedoch auch nur in relativer Vollständigkeit zu liefern, jetzt unmöglich ist. Was die Hülfsmittel, welche man benutzen könnte, an die Hand gaben, findet sich in Ansehung der noch lebenden Schriftsteller, in dem Schriftstellerlexikon selbst, so wie auch im ersten Anhange, wo von verstorbenen die Rede ist, und die litterarischen Werke, welche *Heinrich* Graf *von Bünau* entweder

weder gar nicht hatte, oder noch nicht haben konnte, wenigstens nothdürftig, und besonders, so viel es unsre Absicht, den *Meusel*, *Worm* und *Ekkard* zu ergänzen erforderte, genützt sind. Allein um das Ganze, so viel als möglich zu erschöpfen, ist mehrere Zeit nöthig, da nur in Ansehung Dithmarschens *Bolten* (in der Geschichte dieses Landes Th. 1. S. 157 ff.) einen Versuch gemacht hat, und überhaupt nur in wenigen Schriften, besonders in den unter *G. Schade* (im 1sten Anhange) angeführten Katalogen, auf eine zweckmäsige und das Geschäft erleichternde Art vorgearbeitet ist.

ZUSÄTZE UND VERBESSERUNGEN.

S. 6. Z. 6. med Kobb. (Der 2te Jahrgang erſchien 1795 — wird fortgeſetzt.)

— Z. 22. *Phyſik* (ſeit 1760 auſſerordentlicher, ſeit 1762 aber) *ordentlicher Profeſſor.*

S. 13. Gräfinn von AHLEFELD (.....) *lebt zu .....*, *geb. zu* ..... 17.... §§. Telemach und Kalypſo; Operballet, in Muſik geſetzt — Klavierauszug. Altona 1794 ....

S. 13. letzte Z. (*Revidirt.*) Wahrſcheinlich überſetzte auch er (aus *P. F. Suhm's* ſamlede Skrifter 4. 301.) einen *Holberg* charakteriſirenden Aufſatz im deutſchen Mercur 1795. Oct.

S. 14. Z. 7. von unten. 8. (Holländiſch überſetzt: Proeve over het Patriotismus, door *H. C. A.* Eerſte Deel. Uit het Hoogduitſch vertaald en med Anmerkningen vermerderd. Te Amſt. 1794. — Th. 2. des Originals iſt angekündigt.)

S. 15. Z. 2. April 1795 (vom Werke ſelbſt erſchien Oſtern 1796 der erſte Theil unter dem doppelten Titel: „Leben und Tod König Carl I. von Engeland" und: „Die Revolution in England. Ein hiſtoriſches Schauſpiel. Schleswig. 8. mit Kupfern." — Theil 2. iſt angekündigt.)

S. 16. Z. 5. ſtatt: (Flensburg und Leipzig 1784. 8.) lies: (Heide 1779.) Doch iſt auch die andere Lesart richtig, nur minder genau. Vgl. Jochims S. 470.

S. 17. Z. 10. v. u. in Göttingen, auch seit 1796 Ehrenmitglied der königl. Maler- Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; *geb.*

S. 17 u. 18. lies: Beskrivelse over Normalskolen i Wien; in der dänischen Minerva 1792. Jul.

S. 18. Z. 13. (*Nach dem Autographum*) Einige Recensionen in Kbhvns Univers. Journal und Aufsätze; z. E. En vigtig critisk Biedrag til Vitruvius, paa Universitæts-Bibl. i Kbhvn; Tredie Aargang. (1795) S. 23. und: En Codex paa det Kongel. Bibl. i Kbhvn, indeholdende Corp. Jur. Beskrevet og forsynet med Anmærkninger af *A. W. Cramer*. S. 75.

S. 18. Z. 19. *Seelen's*, von *Scholz* in der Kirchengeschichte Holsteins S. 266 übergangenes, Ehrengedächtniss.

S. 19. Z. 4. 1780. 4. Vgl. *Weidlich's* biogr. Nachr. 3, 11.

S. 19. BARTELS (.....), *Hauslehrer in Flensburg*, *geb. zu* .... 17.... §§. * Versuch eines Gebetbuchs für kleinere und gröffere Kinder. Schleswig 1795. 8. (*Mitgetheilt.*)

S. 20. BECHSTEDT. Auf dem Titel des Küchengartenbaues nennt er sich *Handelsgärtner zu Schwensbuy* unweit Flensburg.

S. 21. BENDIXEN (J. J.), *starb den* 3 *Mai* 1796.

S. 22 u. 23. lies genauer: * En god Samvittigheds fæste Borg — først skreven i det Engelske Sprog ved *Johann Sheffield*, siden oversat i det Tydske og nu *af det Tydske* oversat i det danske Sprog. Kbhvn. 1742. 8.

S. 23. Z. 11. Daſ. H. 4. *Ueber den Geruch und den kleinen Kiel; Daſ. 1794. H. 4. — Einige ihn betreffende Nachrichten ſiehe in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 389 fg. (*komte*

S. 25. BOEHME *ſtarb den* 22 *Aug.* 1795.

S. 26. BOLTEN (J. F.), *ſtarb den* 6 *Jan.* 1796, welches im litterariſchen Anzeiger noch nicht bemerkt iſt.

S. 30. BORCHERT (Heinrich Gottfried), *Rector zu Itzehoe, geb. zu* .... 17... §§. Publicam Daniae tranquillitatem in maximis Europae motibus ligata oratione paucis perſequitur. Tychopoli 1795. 4. Die Gegend um Itzehoe, metriſch beſchrieben im Nov. 1795. Daſ. 4.

S. 31. wo P.... D..... und *Jacob Boyſen* verſetzt werden müſſen, iſt beiden vorzuſetzen: BOYSEN (Dieterich), *Diakonus zu Garding* in Eyderſtedt; *geb. zu Flensburg* 176... §§. *Verſuch über die zweckmäſsigſte Methode, liturgiſche Verbeſſerungen einzuführen. Mit vorzüglicher Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein. Altona 1795. 8.

S. 31. BOYSEN (Peter Anton — nicht P...D...) *Paſtor* — ſeit 1787? *geb.* — 1764? — Giebt itzt ein pädagogiſches Buch heraus: Praktiſcher Unterricht in der Religion, mit katechetiſchen Anmerkungen.

S. 31. Z. 8. v. u. *Landſchreiber* (ſeit 1781 auf Pellworm, ſeit 1795 aber) *zu Garding*, im W. der L.E. vorher.

S. 36. BROCKDORFF (Cai Lor.), *königl. dän. Kammerherr* ſeit 1796 *und dritter Deputirter.*

S.

S. 37. Z. 12. Forſtarchiv. — Hat in einer „Bekanntmachung," die zu Kiel 1795 auf einem Foliobogen gedruckt iſt, eine Abhandlung angekündigt: Ueber den Urſprung, die Befugniſs und Ausübung der Jagdgerechtigkeit der Holſteiniſchen Ritterſchaft in den klöſterlichen Gütern Preetz, Itzehoe und Uetersen.

S. 41. Z. 12. Daſ. 1794. 8. 2ten B. 2ter Th., welcher Africa von *ihm* und Egypten von *Th. J. Ditmar*, letzteres revidirt und verbeſſert von *H. E. G. Paulus*, nebſt Regiſter enthält. Daſ. 1793. 8. Entwurf —

S. 43. Z. 16. Südindien, nach dem engliſchen Werke *Collyer's* und *Hervey's* völlig umgearbeitet und berichtiget. Th. 1. —

S. 44. Z. 7. (1795) Bemerkungen zu *G. L. Bauer's* Einleitung ins A. T., beſonders über *R. Meir's* Maſoreth Sijug Lethorah; im neuen theolog. Journal 1795. St. 8.

S. 45. Z. 2. 1790 ff. (wo ein Aufſatz vorkömmt „Geſchichte der alten Erdbeſchreibung ſeit 1760," welcher wieder abgedruckt iſt in: Ueberſicht der Fortſchritte verſchiedener Theile der geographiſchen Wiſſenſchaften ſeit dem letzten Drittheil des jetzigen Jahrhunderts bis 1790; von *A. G. Kâſtner*, *P. J. Bruns* und *E. A. W. Zimmermann*. Braunſchw. 1795. 8.

— Z. 5. Die Sammlung erſchien in der Oſtermeſſe 1796. Helmſtädt 4.

S.

S. 46. Z. 7. ist das (?) nach Probst" nunmehr wegzustreichen.

—— Z. 20. (B. 2. ist noch nicht erschienen.)

S 49. Z. 4. Anonymen (*J. Ad. Schmidt*) —

—— Z. 5. 2te ganz umgearbeitete rechtmäfsige Ausgabe. 1ster Theil. Dasf. 1786. 8.

S. 51. Z. 3. erscheinen, welches zum Theil schon geschehen ist in einer *andern* früher erschienenen Schrift: „Merkwürdige Krankengeschichten und seltene praktische Beobachtungen berühmter Aerzte. Ein Auszug aus den Abhandlungen der königl. medicinischen Societät zu Kopenhagen. Halle 1795. 8."

S. 51. Z. 8. Die Abhandlung hat folgenden Titel: Anmærkninger over den animalske Varmes bestandige Tab og Frembringelse i det dyriske Legeme.

S. 53. ist CARSTENS (Asmus Jakob) aus dem 2ten Anhange einzuschieben.

S. 54. Z. 23. *Dritte* (im Archiv für die ausübende Erziehungskunst Th. 4. wieder abgedruckt)

S. 57. Z. 11. Das dritte und vierte Heft erschien erst 1796, womit der erste Band geschlossen ist.

———— CHRISTIANI (C.), *starb den* 22 *Dec.* 1795, war *geb. den* 9 *Aug.* — Vgl. Erinnerungen aus dem Leben desselben, von *P. G. Hensler*, in den Prov. Ber. 1796. H. 3.

S. 58. CHRISTIANI (W. R.), ward 1796 als Diakonus nach St. Margarethen Amts Steinburg versetzt.

S. 60. Z. 4. lies 1794.

CLAUS (J. C.) hieſs eigentlich *Clauſſen* — *ſtarb den* 25 *Aug.* 1796.

S. 62. CLAUSEN (Hans) *der Theologie Befliſſener zu Kiel; geb. zu Groten Dannewerk* Amts Gottorff 17.... §§. Anweiſung zur zweckmäſsigen Behandlung des Schleswig-Holſteiniſchen Landeskatechismus, 1r Theil, enthaltend die 24 Einleitungsſätze. Kiel 1795. 8.

—— CLAUSSEN (H. F. C.), *Doctor der Rechte zu Kopenhagen; geb. zu Kiel den* 26 *Oct.* 1770, wie aus *A. W. Cramer's* Pr. bei deſſen Doctorpromotion erhellt, wo er ſelbſt ſeine Abhandlungen ſo angiebt: „*Stanislaus Leſczinski* Meinung über Rouſſeau, im deutſch. Magaz. 1794. Dec. Litterariſche Nachricht, betreffend *Adam Smith*, Verfaſſer des Werks: Inquiry into the nature and cauſes of the wealth of nations. Daſ. 1795. Jun. *Gaetana Filangieri* Prüfung der engliſchen Conſtitution, aus dem erſten Theil ſeines Werks, betitelt: La ſcienza della legislazione überſetzt, mit Anmerkungen; im Genius der Zeit 1795. Jul." — D. inaug. de vltimis ſuppliciis in homicidii reos iure conſtituendos. Kiliae 1796. 4. — Das recueil — erſchien Berlin 1796. gr. 8.

S. 64. Z. 28. Schrift, welche 179... eine neue Auflage erlebte, nachher in den Katalog der Oſtermeſſe 1796 kam, und darauf irrig in die Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 367 eingetragen wurde, iſt zufolge —

S.

S. 65. Z. 6. v. u. (*Revidirt*) Anmerkungen zu *T. Baden's* zu S. 18 angeführten Aufsatz. — Wird zufolge der Erfurter Zeitung 1796. St. 14. Aufsätze liefern zu: Mannigfaltigkeiten rechtswissenschaftlichen Inhalts, herausgeg. von *J. C. Koppe.*

—— letzte Z. gieng 1795 nach Paris, wo er grade den 5 Oct. ankam; vgl. Frankreich im Jahr 1795. B. 2. S. 360 fg. u. 1796. B. 2. S. 66, wo er *Citoyen français, imprimeur libraire de Paris* genannt wird.

S. 66. Z. 7. v. u. Das. 1793. (Aus diesem 5ten Theile sind die Anmerkungen zum Messias und Briefe seines Vaters an *Klopstock*, im 5ten St. des menschlichen Lebens besonders abgedruckt.)

S. 69. Z. 15. St. 13. wird nur ausgegeben unter dem Titel: Kritische Acten —

—— Z. 21 ff. muss es nach der uns jedoch zweifelhaften Angabe des Verlegers selbst heissen: 14 St. 1794. (oder: Baggesen — 4 St. oder: Wandsbeck und Pyrmont) 15 St. 1795. (oder: Baggesen — 5 St. oder: Einbek bis Basel.) 16 St. 1795. (oder: über mein Schicksal.) 17 St. 1795. (oder: Louvet's Schicksal, oder: Ehrenrettung der Gironde.)

S. 70. Z. 3. ist nach 8. *einzuschieben*: Altona 1795, dann zu *lesen*: Louvets Schicksal. Nebst andern Aufsätzen — gesammlet und übersetzt. 1-5s St. Altona und Leipzig 1795. 8. (macht auch das 18 St. des menschlichen Lebens aus) und end-

lich *hinzuzusetzen*: Auszug eines Tagebuchs eines Deutschen in Paris; in: Frankreich 1795. St. 9 ff. in welcher periodischen Schrift (1796. St. 1.) er selbst eine Uebersetzung von den Memoiren des Repräsentanten *Mellian* über die Revolution, und von *Diderot's* nachgelassenem Werke über die Malerei, angekündigt hat (welches einer neuen Nachricht von *J. F. Hartknoch* zufolge, den ersten Theil der deutschen Uebersetzung von den *sämmtlichen* Werken ausmachen wird), so wie er auch andern Nachrichten zufolge, an einer französischen Uebersetzung von *Ebeling's* America arbeiten soll.

S. 71. Z. 2. Kongelig Landdelings Forordning af 26de Jan. 1770 og Schlesv. Holst. Landcommiss. Resolutioner sat paa Siden af hinanden. Hadersleben 1794. 8. Fortsættelse angaaende Landdelingen i Sept. 1794. Hadersleben. 8.

S. 72. Z. 17. verschoben wird. Taschenbuch über die Richtigkeit der deutschen Sprache im Sprechen und Schreiben. 1ster Theil. Kiel 1795. 8.

——— DAU (C. U.), *starb den* 16 *Apr.* 1796.

S. 74. Z. 10. (*Nach dem Autographum*). Lehrbuch der französischen Sprache, enthaltend eine ausführliche Abhandlung über die Aussprache, Gespräche mit Erläuterungsnoten, und eine kurzgefaste Entwicklung der allgemeinen und besondern Sprachregeln. Kiel u. Hamb. 1796. 8.

— Z. 13. *geb. zu Kiel.*

S.

S. 77. EBERHARD *ſtarb* mündlichen Nachrichten zufolge ſchon 1795, welches nicht einmal durch die Göttinger Zeitung bekannt wurde, wahrſcheinlich, weil er nur Privatdocent war.

S. 78. Z. 26. lies *A. Riem* ſtatt J. H. Schulz.

S. 79. Z. 1. 1789. 8. (erhielt einen neuen Titel: *Die Religion der Feueranbeter in Indien und Perſien. Altona 1796. gr. 8.

—— ECKERMANN, Dr. der Theol. u. Philoſ. ſeit 1784.

S. 80. Z. 15. lies: B. 1 u. 2. 2te verbeſſ. Auflage. 1794 ff.

—— unten. Sein Bildniſs vor dem 25ſten Bande der neuen allgem. deutſchen Bibl.

S. 82. Z. 12. (1793), auch ordentliches beſtändiges Mitglied der königl. Landhaushaltungsgeſellſ. zu Kopenhagen (1796);

S. 89. Z. 16. Geſetzbuchs. Nov. und Dec. Ueber den Wucher u. die Mittel, denſelben Einhalt zu thun.

—— letzte Z. Sein Bildniſs vor dem 70ſten Theile der *Krünitz*ſchen Encyklopädie.

S. 91. Z. 3. (*Revidirt*) *Chriſtian Siegfried Eggers*, königl. dän. Conferenzrath, *geſt.* 1790; in *Wolfrath's* Charakteriſtik edler und merkwürdiger Menſchen. Th. 2. (1792.)

S. 91. vorl. Z. Vicekanzler u. ſ. w. hätte mit Ciceroſchrift gedruckt werden müſſen, ſo wie

S. 92. in der Note Adminiſtrator — Grönland mit Curſivlettern.

S. 98. Z. 5. v. u. lies: D. inaug. de experimentis cum sanguine humano inſtitutis. Erfordiae 1749. 4.

S. 100. Z 8. v. u. lies: *Achenwall's.*

S. 103. Z. 16. med Kobb. * Catalogus Biblioth. *Martini Hübneri*, Hafniae 1795. 8. Nytaarsgave for Fædrelands-Elſkere og deres Bœrn, eller en liden Naturbeſkrivelſe over de Nordiſke Lande. Kbhvn. 1796. 12.

S. 109. Z. 10. v. u. Dieſe praecepta erſchienen anonymiſch. Slesuici 1796. 8.

S. 110. EVERS (.....), *lebt auf Hoyesbüttel* in Stormarn, *geb. zu* .... im Hannöverſchen 17... §§. Eine Freimäurerrede.... 1795..... (*Mitgetheilt.*)

— — Z. 10. 1795, auch Ritter des Heſſiſchen Ordens pour la vertu militaire, vorher —

— — Z. 8. v. u. 1790. 8. (erhielt einen neuen Titel. Schleswig 1796. 8.)

— — EYBEL *ſtarb* 1796.

S. 112. FABRICIUS. Auf dem Titel ſeiner neueſten Schrift: Ueber Akademie, inſonderheit in Dännemark. Kopenhagen 1796. 8. nennt er ſich: Der Naturgeſchichte, der Oekonomie und der Cameralwiſſenſchaften Lehrer, der kaiſerl. Naturf. der königl. dän. Norweg. Berlinſch. Naturf. Leipz. Oekonom. Lundenſch. Phyſiogr. Petersb. Oekonom. Turinſch. Jenaiſch. Londonſch. Naturf. und Pariſ. der Agricult. und der Naturgeſ. Geſellſchaft Mitglied.

S. 113. Z. 12. v. u. 2 D. Eine franzöſiſche Ueberſetzung von *Aubin-Louis Millin* iſt angekündigt im Magazin Encyclop. Tom. 4. p. 54.

S.

S. 114. Z. 5. v. u. ſtatt Daſ. l. im hiſtoriſchen Portefeuille.

S. 116. FEDDERSEN (Berend), *erſter Bürgermeiſter und Stadtſecretair in Huſum, geb. zu* .... 17... §§.

* Der Küſter Ch. Ahrendt in der Gegend von Huſum, an ſeinen Paſtor, betreffend die Einführung der Speciesmünze in den Herzogth. Schleswig und Holſtein. Huſum 1788. 8.

S. 119. Z. 10. ſtatt Daſ. lies Altona.

— — FISCHER (Jakob Heinrich Herman), *Doct. der A. G. und ausüb. nder Arzt in Altona* (vorher Chirurgus daſelbſt); *geb. zu Hamburg, den* 22 *Jan.* 1754. §§. (D. inaug.) libellus academicus ſolemnis de ſcrofulis. Helmſt. 1795. 4. (*Mitgetheilt.*)

S. 120. Z 14. ſtatt ib. lies Lipſiae.

S. 121. FISCHER (.....), *königl. dän. Etatsrath in Hadersleben, geb. zu* .... 17.... §§. D. de principiis iuris naturae ..... (*Mitgetheilt.*)

— — FLESSBURG *ſtarb den* 11 *Sept.* 1796 im 82 Jahre.

S. 122. FLORIS (Doct. d. A. G. zu ...., geb. zu Tönningen) fällt weg, da ſeine D. inaug. de ſtomachi debilitate richtiger S. 188 unter *J. C. Kerſtens* angeführt iſt.

— — Z. 11. fg. Superintendent — Wien hätte Cicero ſeyn müſſen. — Den längſt abgedruckten Artikel hat dieſer Schriftſteller ſelbſt nach ſeiner Ankunft in Kiel folgendermaſsen revidirt:

— — Z. 10. lies: ſeit 1796.

— — Z. 16. *geb.* — *den* 1 *Nov.* —

S. 123. Z. 3. * Ordnung der Handlungen und Gebete

beim öffentlichen Gottesdienſte der Kirchen-gemeinen A. C. in den kaiſ. königl. deutſchen Erblanden. Wien 1785. 8. (iſt von ihm mit ſeinem verſtorbenen Collegen *E. F. A. Cropf* gemeinſchaftlich verfaſst.)

— — Z. 7. Rede über die Freiheit, die Jeſus ſeinen Bekennern in Anſehung der äuſsern Religionsübungen gelaſſen hat; gehalten am Sonntage Lätare über die Epiſtel. Wien 1789. 8.

S. 121. Z. 12. Eine neue Auflage iſt bereits erſchienen. (Wien 1796.)

— — Z. 7. v. u. Abſchiedspredigt bei Niederlegung des Predigtamtes in Wien über Act. 20, 25-27., gehalten den 19ten Jun., als am 4ten Sonntage nach Trinit. Wien 1796. 8. — In Verbindung mit ſeinem Collegen *Georg Chriſtian Schmidt* hat er aus dem Engliſchen überſetzt: *Johann Drysdal's* Predigten. 2 Theile. Wien 1796. 8.

S. 130. Z. 7. (*Mitgetheilt*) Noch hat er in Göttingen über eine altteſtamentliche Stelle diſputirt, wie man bloſs aus Bibl. Lüder. Kulenkamp (S. 99.) vermuthet, da die Göttinger Zeitungen ſelbſt darüber keinen Aufſchluſs geben.

— — FROELICH (Friedrich Heinrich Wilhelm)

S. 143. von GRUNER (Carl Auguſt Andreas), wurde in der alphabetiſchen Reihe ausgelaſſen, weil er in Dännemark leben ſollte. Allein er ſtarb als *däniſcher Obriſtlieutenant zu Apenrade* den 17 Jan. 1796; *geb. zu Klein-Ilſe* im Bisthum Hildesheim 17...

§§. ..... S.

S. 143. GUTFELD (Fr... C...), *erſter reſidirender Capellan an der Holmkirche zu Kopenhagen* ſeit 1796, vorher Prediger zu Hirſchholm; *geb. zu Beſtoft* in der Norderrangſtrupharde Amts Hadersleben 176.. §§ Kleine Abhandlungen in Kopenhagener periodiſchen Schriften ..... (*Mitgetheilt.*)

—— GUTFELD (Peter), Vater des Vorigen — *Paſtor zu Skiærbeck* in der Huidingharde Amts Hadersleben ſeit 1790, vorher ſeit 1755 Prediger zu St. Croix, ſeit 1758 Prediger zu Toftlund Amts Hadersleben, ſeit 1760 zu Beſtoft und Tiislund deſſelben Amts, ſeit 1788 zu Solleröd auf Seeland, geb. zu .... in den Herzogthümern? 17... §§... ..... (*Mitgetheilt.*)

S. 145. Z. 3. v. u. 1792. 4. *Kurzer Abriſs der vornehmſten Weltbegebenheiten nach *Schroeckh's* Lehrbuche der allgemeinen Weltgeſchichte und zur Vorbereitung auf daſſelbe für die Jugend eingerichtet, auch mit einigen hiſtoriſchen Tabellen verſehen. Glückſtadt 1793. 8.

S. 147. Z. 8. v. u. wurde. — Wird herausgeben (?) Gotthold des Jüngern zufällige Andachten.

S. 150. Z. 10 v. u. 3r Theil. 1796. 2te Aufl. Th. 1. 2. 1796.

—— HEGELUND ward 1796 nach Struxdorf und Thumbye in der Struxdorfharde Amts Gottorf verſetzt.

S. 153. Z. 8. v. u. Daſ. Mai. (wieder abgedruckt in *Lorenz Sterne's* Reden an Eſel. Thorn (1794) 8.)

—— Z. 7. v. u. 1791. gr. 8. 6ter Theil. Altona 1796.

S. 159. Z. 5. v. u. 8. (Auszug daraus im Neuen Kiel. Magaz. B. 1. St. 2.)

S. 160. *Heinzelmann* wurde 1795 zum Cammersecretair bei der Rentekammer in Kopenhagen ernannt. — Vorher war er Gevollmächtigter, aber nicht in der deutschen Kammercanzeley, sondern in der Rentekammer.

S. 172. Z. 3. (*Revidirt.*) Einige seiner lateinischen Abhandlungen findet man deutsch in der zu S. 51. Z. 3. angeführten Schrift. — Wird Antheil nehmen an *J. C. W. Junker's* neulich angekündigtem Archive der Aerzte wider die Pockennoth.

S. 181. l. Z. lies: Vgl. *Trendelenburg's* Pr. de iure retractus gentilicii. Kil. 1778. 4. und *Weidlich's* —

S. 182. Z. 2. (*Revidirt*) Wird Aufsätze liefern zu den zu S. 65. Z. 6. angeführten Mannigfaltigkeiten.

S. 193. KOCH (Ferdinand Georg), Bruder des Folgenden — *Kanzeleisecretair zu Glückstadt; geb. zu Rendsburg* 175.., liefs .... *Wolter's* allgemeine Grundsätze zum ordnungsmäsigen Verfahren in Deich- und Abwässerungssachen der deutschen Marschprovinzen. Glückstadt 1795. 4. mit Zusätzen von *R. Woltmann* und *eigenen* gesetzlichen Erläuterungen abdrucken.

S. 194. Z. 1. obs. Hafniae 1777. 8.

—— *Köppe* starb den 6 Sept. 1796.

S. 196. Z. 6. Die 2te verbesserte Auflage erschien unter dem Titel: des Gen. Lieut. *F. C. v. Saldern* taktische Grundsätze und Anweisungen zu militairi-

tairiſchen Evolutionen mit Anmerkungen herausgegeben. Kopenh. 1796. gr. 8.

S. 197. l. Z. 179.. Für Bürger und Bauer No. 1. Ueber Waſſermangel und Mergel und Ackerleim. Eutin 1795. 8. —

S. 206. l. Z. Antheil an der monatlichen Ueberſicht (ſ. *zur Mühlen*) und an dem Schleswiger Wochenblatte, deſſen Jahrgang „die Schleuder" *er* ganz allein ſchrieb. Vgl. noch *Licht* im erſten Anhange.

S. 207. l. Z. (*Nach dem Autographum.*) Das ebengenannte Manuſcript hat dieſer Schriftſteller ſelbſt jetzt im Intell. Bl. der allg. Litt. Zeit. (1796. St. 107.) auf Subſcription angekündigt.

S. 209. Z. 8. v. u. müſſen die Erbauungen ein * haben.

S. 212. *Maaſſen* ſtarb zu Anfang des Jahres 1796.

— — l. Z. ſtatt Bemerkungen l. Bezeichnungen.

S. 217. MECHLENBURG (Jürgen), *Probſt der Norderrangſtrupharde* (ſeit 1790) *und* ſeit 1789 *Paſtor zu Beſtoft und Tüslund* in derſelben Harde Amts Hadersleben (vorher Adjunct des Predigers und Hardesprobſten zu Aggerſkov *Chr. Otto Rieſe* ſeit 1768, darauf ſeit 1779 Prediger zu Hoyrup in der Huidingharde Amts Hadersleben); *geb. auf der Inſel Amrum* Stifts Ripen *den* 21 *Sept.* 1741. §§. Uforgribelige Tanker til naermere Eftertanke om Midler til Land-Alumens bedre Oplysning, iſær formedelſt Skolevæſenet Forbedring. Kbhvn. 1788. 8. Eine Abhandlung von Erſparung der Feue-

Feuerung auf Feuerheerden und in Heitzöfen, welche von der Landhaushaltungsgeſellſchaft den Preis der gröſsſten ſilbernen Medaille erhielt (und noch nicht gedruckt iſt?) Einige kleine Aufſätze in der Haderslebenſchen Monatſchrift. (*Nach dem Autographum.*)

S. 220. *Mentel* ſtarb den 9 April 1796.

—— Z. 4. v. u. (*Autographum*) Grammaticae vniuerſalis elementa. Brunsuici 1796. 8.

S. 223. Z. 7. (*Revidirt*) Wird den *botaniſchen* Theil der naturhiſtoriſchen Chreſtomathie aus dem Griechiſchen, welche *J. G. Schneider* herauszugeben willens iſt, ausarbeiten.

— — *Moller* ſtarb den 5 Apr. 1796.

S. 236. *Müller* (C. A. G.), ſtarb den 23 Jul. 1796.

S. 237. MUELLER (Johann Chriſtoph), *Schulhalter am Waiſenhauſe in Altona; geb. zu* .... §§. Aufſätze in den Altonaiſchen Addr. Comt. Nachrichten.... —

S. 241. *Naſſer's* lyriſche Chreſtomathie ſowol, als deren Ueberſetzung, erhielt in der Folge die Aufſchrift: Altona 1796. — Der erſte Band ſeiner Vorleſungen (nicht Briefe) über —

S. 246. *Nielſen* (G.), war zuerſt Hofmeiſter des *Barthold Nikolaus Krohn*, wie aus der Vorrede (p. VII.), welche *J. J. Rambach* der 2ten Ausgabe des Catal. Bibl. Krohnianae (Hamb. 1796.) vorgeſetzt hat, erhellt.

S. 252. Z. 12. v. u. lies: Sohn des Erasmus N.

S. 254. Z. 8. v. u. lies: Beiträgen 1ſten B. 1ſtem, 2tem, 3tem und 4tem Hefte.

S.

S. 258. Z. 15. lies: Beiträge 1ſten B. 1ſtem, 2tem und 4tem Hefte.

S. 260. *Oye* ſchilderte auch des *Georg Zoega's* Charakter; vgl. S. 513.

S. 261. *Pannyſon* (Andreas Siegfried). Dieſer Künſtler und Schriftſteller, den man ſich aus *Meuſel's* Künſtlerlexicon (1, 102.) notirt hatte, ohne daſs man ſich zur rechten Zeit wieder daran erinnerte, iſt wahrſcheinlich ſchon ſeit einigen Jahren todt.

—— *Pappenheimer* ging ſchon 1795 mit *C. F. Cramer* nach Paris, und hätte daher gar nicht aufgenommen werden müſſen.

S. 263. *Peters* (.....) *Maler?* — §§. * Allerhand aus der linken Taſche eines Malers. Nicht für Kritiker, nur für Liebhaber entwickelt und ans Tageslicht gebracht von einem Freunde der Wahrheit in Friederichsſtadt an der Eider. Schlesw. 1794. 8.

—— *Peterſen* (D.), ward 1796 nach Fieldſtrup Amts Hadersleben verſetzt.

S. 264. PHILIPP (.....), *Doct. der A. G. zu Altona, geb. zu* .... §§. D. inaug. ..... Gieſſae .....

S. 267. Z. 2. *geb. zu Altona.*

S. 268. Z. 2. v. u. Die Rechenſchaft — iſt jetzt im eilften B. des Schulfreundes (1795) abgedruckt.

S. 270. PRAHL (Peter), *Paſtor zu Wittſtedt* in der Gramharde Amts Hadersleben, *geb. zu* .... 17.... §§. Fortællinger for Bœrn til Brug ved Oevelſer i Indenadslæſninger i Skoleren paa Landet ſamlede — Hadersleben 1795. 8.

S.

S. 276. *Reinhold's* Bildniſs von *J. H. Lips* findet ſich auch vor dem 57ſten Bande der neuen Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. und freien Künſte.

S. 279. *Reuter* wurde 1796 als Paſtor nach Horsbüll in der Widingharde Amts Tondern verſetzt.

S. 279. Z. 12. v. u. Kiel 1791. 8. *Kinderfreuden oder Unterricht in Geſprächen. 1ſter Theil. Kiel und Leipzig 1793. 8. (*P. N. Nyegaard* hat unter dem Titel: Bœrnegleder eller Skolenunderviisning i Samtaler, eine däniſche Ueberſetzung angekündigt.)

S. 288. Z. 1. Synonyme, welche den 10ten B. der Schriften jener Geſellſchaft (Frankf. u. Leipzig 1794. 8.) ausmacht, („Kritik verwandter Begriffe oder Erklärung einiger ähnlich bedeutender Wörter") und auch unter dem Titel: Deutſche Synonymen oder Sinnverwandte Wörter, 2ter B., verkauft wird.

S. 289. Z. 18. des natürlichen Rechts."— Wird zufolge der Gothaer Zeitung 1796 St. 37. Antheil nehmen am Journal für Philoſophie, herausgegeben von *K... S... Zachariä* und *J. C. A. Grohmann.*

S. 289. fg. ſind einzuſchieben: von SCHAUMBURG (Johann Heinrich Auguſt), Sohn des *zu Altona* privatiſirenden Legationsrath Johann Gottfried Ernſt v. Sch. — *geb. zu Amſterdam den* 13 *Febr.* 1779. §§. Neerlandſche Geſchiedeniſs. To Leyden 1792. 3 Tabellen. gr. Fol. — von SCHAUMBURG (Maria Jeannette), Schweſter des vorigen — *geb. zu Maarſen* bey Utrecht *den* 1 *Jun.* 1780. §§. Hiſtoire eccleſiaſtique politique ou ſouverains contemporains. Leyden 1792. auf 8 Charten in gr. Fol.

S. 293. Z. 5. (wieder abgedruckt in Novis Actis Erudit. a. 1770. p. 257 ff.)

S. 295. Z. 8. v. u. Kiel 1795. 8. Auch Hamburg 1796. 8.

S. 297. Z. 13. v. u. 1794... Vgl. *Worm* 3, 687.

S. 298. *Schmidt* (J. N.), iſt wegzuſtreichen, da er ſchon 12 Jahre von Huſum entfernt iſt, und zu *Hildesheim* geboren ſeyn ſoll. Sein jetziger Aufenthalt iſt unbekannt.

S. 309. *Schulze* (Chph.), auf Seeland ſeit 1756 (vorher Prediger zu Mögeltondern) *ſtarb den* 14 *März* 1796.

S. 310. SCHWARZ (N.... D.....), *Paſtor zu* ....., *geb. zu* .... §§. Das Böſe mit Anſtand; eine Caſualpredigt. Heide 1794. 8.

S. 323. *Telemann* iſt nach *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler (2, 628.) *geb. zu Plön.*

S. 343. *Tobieſen* iſt 1796 nach ſeiner Vaterſtadt gegangen, wo er privatiſirt.

S. 352 Z. 14. Lector — Kopenhagen, müſste Cicero-Schrift ſeyn.

S. 372. Z. 5. *E. N. Viborg's* Abhandlungen, welche ſich in der S. 316 unter *H. Steffens* angeführten Phyſiſk Oeconomiſk og Medico-Chirurgiſk Bibliothek for Dannemark og Norge befinden, wurden uns ſpäter mittelſt eines *Autographums* bekannt, deſſen Abdruck oben vergeſſen wurde. „Beretning om den nærværend Landſtutterie-Anordning i de Hannoverſke Lande; B. 1. 1794. S. 31. Om ſverrigs forbedrede Faareavel; S. 129. Om den ved Spanſke Faar forbedrede Faareavel i Sachſen; S. 242. Bemærkninger over nogle Ranunkel — Arters Uſkadelighed for Huusdyrene; B. 2. S. 276. Om Blodſtal hos de Drœvtyggende Dyr; S. 371. Tanker over Herr *Birch's* Raad imod Sygdomme hos Faar og Heſte; S 98 u. 201. Bemærkninger over tvende Faar med Ringeſyge; B. 3. S. 1. Botaniſk Beſtemmelſe af de i den danſke Lov omtalde Sandvexter, ſamt Efterretning om Sandflugtens Dæmpning (eine von der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften gekrönte Preisſchrift); B. 3. S. 241 u. 365. (iſt auch beſonders unter demſelben Titel. Kbhvn. 1795. 8. erſchienen.) Om Kronbenetsbrud hos Heſten og Mueligheden af at lege det; S. 319. Efterretning om Trommeſygens heldige Operation ved Hjelp af en Kniv; S. 211. Om det for Heſte ſkadelige Hœe, ſom bjerges Langs med Glaamen i Norge; S. 343. Om Kjernemelks Skadelighed for Heſte;

Heſte; 1795. B. 1. S. 73. Kort Efterretning om Snive, Heſtekopper og Quærke, oplyſt ved nyere anſtillede Forſœg med diſſe Sygdoms Smitter; S. 113. (iſt auch einzeln in demſelben Jahre erſchienen)" — Mehrere dieſer Abhandlungen —

S. 372. Z. 9. (*Revidirt*) Erhielt 1795 die gröſste Prämie der Landhaushaltungsgeſellſchaft für eine vollſtändige Abhandlung über alle Arten von Pappeln und Weiden, beſonders der, mit deren Anpflanzung in Dännemark Verſuche gemacht worden. — Wird dem allgem. litterariſchen Anzeiger 1796. S. 59 fg. zufolge den Text zu dem 2ten und den folgenden Theilen von „Beata ruris otia, a (*Theodoro*) *Holmſkiold* fungis Danicis impenſa" ausarbeiten.

S. 384. *Wihel* ſtarb im Nov. 1796.

S. 413. Z. 13. Th. Fr. Peterſen hätte Curſiv gedruckt werden müſſen.

S. 416. Anm. 1. ſind die beyden Namen: Floris, Pannyſon auszuſtreichen.

— — — 2. lies: mit den — — Landeskindern.

S. 422. Anm. ſind die eben aufgeführten Namen: Floris und Pannyſon auszuſtreichen.

S. 428. Z. 8 l. Leſſer.

S. 433. Z. 2. l. Ekkard.

S. 434. Z. 1. l. lebte.

S. 435. BROECKEL hinterlieſs ein Compendium der Pandekten, welches bis auf einige Bogen abgedruckt iſt, aber ſchwerlich in den Buchladen kommen möchte.

S. 436. Z. 7. v. u. l folgende, mit — e —

S. 439. Z. 3. ſtatt trik l Erick, und ſtatt Hans lies hans.

— — Z. 14. lies: Nedſtammelſe.

— — — 17. ſtatt ad lies at.

— — — 27. ſtatt beſteinle lies beſtemte.

— — — 28. ſtatt dels lies ders.

S. 440. Z. 11. lies ſammenſtoed.

S. 446. Z. 11. v. u. lies: Reinhohtium.

S. 459. FABER, Bruder des Johann Melchior F. im Meuſel.

S. 470. Ingwerſſens Schriften giebt Francke am a. O. vollſtändiger an, deſſen Programm man damals, als jener Artikel abgedruckt wurde, noch nicht erhalten hatte.

S. 481. Z. 3. lies Riegels ohne Apoſtroph.

Bayerische Staatsbibliothek München

Werne

We

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kordes, Berend,

Lexikon Der Jetztlebenden Schleswig-Holsteinischen Und Eutinschen Schriftsteller

Schleswig 1797
H.lit.p. 202 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10733491-1
VD18 14498405-001